

PAPYRI GRAECAE MAGICAE

DIE GRIECHISCHEN
ZAUBERPAPYRI

HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT VON
KARL PREISENDANZ

II

UNTER MITARBEIT VON
ERICH DIEHL / SAM EITREM
ADOLF JACOBY

MIT DREI LICHTDRUCKTAFELN



1931

VERLAG UND DRUCK VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN

975262

PA3300
. A5M2P3
V. 2

ADOLF DEISSMANN
WILHELM KROLL
HANS LIETZMANN
IN VEREHRUNG



Greek

VORREDE

Der zweite Band der GZP bringt den Rest der griechischen Zauberdokumente auf Papyrus, zusammen mit einigen verwandten Stücken auf Pergament, Ton und Holz. Im Wesentlichen dürfte diese Sammlung alle jetzt bekannten und zugänglichen Formulare und Belege angewandten Zaubers erfassen, namentlich fürs Gebiet des Paganismus. Vollständigkeit zu erstreben für die Gruppe 'Christliches' und auch für die Ostraka, schien der beschränkten Raumverhältnisse wegen nicht angebracht; alle christlichen Amulette zu sammeln, wird eine besondere Aufgabe sein, während in die GZP wohl nur Beispiele gehörten, die für eine enge Berührung von spätem Heidentum und frühem Christentum Bezeichnendes bieten. Doch wurde diese Grenze so wenig ängstlich eingehalten wie die, mit der sich das eigentliche Zauberdokument von andern aus dem weiteren Gebiet des Aberglaubens der Spätantike trennen ließe. Orakelfragen von Heiden und Christen wurden aufgenommen, die ja keine 'Zauberhandlung' erforderten und nur als harmlose Mitläufer des komplizierteren Offenbarungszaubers gelten können — auch sie verdienen mit den inschriftlichen Exemplaren eine eigene Sammlung (s. Dittenbergers Sylloge 2. 555, 3. 794—7, R. Helbings Auswahl aus griech. Inschr. 1915 Nr. 22—4). Nummern wie das 'Rhodische Schifferlied' (XXIX) und das erotisch-magische Fragment eines noch unbestimmbaren Romans (XXXIV) tragen für eine Sammlung der GZP vielleicht zu stark literarischen Charakter, durften aber dennoch kaum fehlen. Andere Stücke dagegen, die — wie die Buchstabenpermutationen in Heidelberg und Leiden — ohne genügenden Anhalt als magisch angesprochen wurden, schienen in diesem Band ohne Nachteil entbehrt werden zu können (s. Anm. zu S. 177, 188).

Die Reihenfolge der vereinigten Papyri, wie sie sich im Lauf langer Jahre gestaltet hat, wird mancher Benutzer als nicht besonders glücklich bezeichnen. Von Anfang an durch R. Wünsch offenbar willkürlich nach unklarem Plan angelegt, konnte sie späterhin nicht mehr nach inhaltlichen oder lokalen Gesichtspunkten verbessert werden, weil die zur laufenden Bearbeitung der Texte unentbehrlichen Indices in vollständiger Verzettlung schon seit 1912 vorlagen; ein Umlegen der Papyri auf andere Reihenfolge hätte zugleich Umarbeiten des gesamten Zettelmaterials erfordert. Dazu kam, daß immer wieder neue Papyri teils aus Ägypten teils aus den vorhandenen europäischen Sammlungen auftauchten und fast jährliche Zugänge ergaben. So erschien es am einfachsten, von einem, an sich wünschenswerten, Ordnungssystem ganz abzusehn. Fürs rasche Ermitteln der einzelnen Nummern aber dient die Liste ihrer heutigen Aufbewahrungsorte (S. 220).

Das Erscheinen des zweiten Bandes fällt leider in kritische Zeiten, die den bereits durchgeführten Plan, die erklärenden Beigaben reichlicher zu gestalten, umstoßen mußten. So wurden die ausführlicher als im ersten Band gehaltenen Fußnoten, ausgeschriebene Zitate entlegener Stellen, nötige Bemerkungen zum Verständnis vieler Ausdrücke u. a. m. aus Raumrücksichten im Hinblick auf die vermehrten Unkosten wieder weggenommen, eine unvorhergesehene Arbeit, die das Erscheinen des Buches um ein Jahr verzögerte. Der Apparat war so knapp wie möglich zu halten und mußte sich durchweg einer Kürze des Ausdrucks bedienen, zu deren

Verständnis der Benutzer nicht selten des Verzeichnisses der Abbreviationen bedürfen wird (S. XII—XV).

Für die Bearbeitung der meisten Texte des Bandes II konnte ich meine Nachprüfungen der Originale aus früherer Zeit benutzen (s. Bd. I S. XII); zur nochmaligen Kollation der Papyri XII bis XIV ermöglichte mir die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Studienreise nach Leiden (Juli—August 1929), für die ihr auch hier mein Dank ausgesprochen sei. Die beiden Gießener Zauberpapyri einzusehen, ermöglichte mir die Freundlichkeit von K. KALBFLEISCH. In andern Fällen mußten Photographien die Einsicht ins Original ersetzen, so bei der Publikation der zwei Londoner Fragmente XI b, c, des neuen Kairo-Papyrus (LIX) und des Brüsseler Amuletts (LX), für die H. IDRIS BELL (Brit. Mus.), H. GAUTHIER (Service des Antiquités) und MARCEL HOMBERT (Fondation égypt. Reine Elisabeth) gute Lichtbilder freundlichst zur Verfügung stellten.

Auch diesmal durfte sich die Ausgabe der tätigen Teilnahme von alten und neuen Freunden erfreuen. ADOLF JACOBY nahm sich des orientalischen Sprachguts in den Zauberworten an; leider kam seine Studie über Ein Berliner Chnubisamulett (ARW 28; 1931, 269—85) zu spät für die Auswertung im kritischen Apparat. Auch P. ANGELUS KROPP (Kloster Walberberg), der Herausgeber eines Korpus der Berliner koptischen Zauberpapyri, hat sich um einzelne schwierige Stücke, wie XLVIII, bemüht, und W. E. CRUM (Bath) war jederzeit für Anfragen bereit. S. EITREM (Oslo) hat fördernd die Druckbogen mitgelesen und die Nummern XXXVI—IX beige-steuert, für die LEIV AMUNDSEN durch nochmaliges Studium der Originale wertvolle Neulesungen erzielen konnte. ERICH DIEHL (Mitau) stellte sich mit unermüdlicher Hingabe in den Dienst der Ausgabe, las ausdauernd die Korrekturen von Anfang bis Ende mit und lieferte wertvolle Beiträge zu Verbesserung und Erklärung vieler Stellen. Die nicht leicht lesbaren Stücke aus Sammlung Erzherzog Rainer verglich HANS GERSTINGER nochmals erfolgreich mit den Vorlagen in Wien, nachdem sie schon L. RADERMACHER für R. WÜNSCH eingesehen hatte. Die gütige Hilfe von P. COLLOMP (Straßburg), ARNOLD MEYER (Zürich), WILHELM SCHUBART (Berlin) und ULRICH WILCKEN (Berlin) wird an ihrer Stelle erwähnt: ihnen allen sei hier der gleich herzliche Dank gesagt wie ARTHUR D. NOCK, der durch seine Übersiedlung nach Cambridge (Mass.) leider verhindert war, alle Bogen durchzusehen, und HANS LIETZMANN (Berlin), der die christlichen Texte mit seiner Teilnahme begleitete. CAMPBELL BONNER (Mich. Un.) bin ich für eingehende Orientierung über die Michigan-Papyri zu Dank verpflichtet.

Für Übertragung des schon 1927 bewilligten Zuschusses zu den hohen Druckkosten aufs Erscheinungsjahr 1931 sprechen wir, Verlag und Herausgeber, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und namentlich dem Leiter ihres Verlagsausschusses, Dr. h. c. K. SIEGISMUND, der unserem Unternehmen dauernde Teilnahme schenkte, aufrichtigen Dank aus. Und schließlich fühlt sich der Herausgeber persönlich verpflichtet und berechtigt, dem Verlag B. G. TEUBNER, seiner Leitung, seinem Mitarbeiterstab und seinem Druckereipersonal für die Geduld zu danken, mit der sie alle Mühseligkeiten auch dieses zweiten Textbandes überwunden haben.

KARLSRUHE, im Juni 1931.

KARL PREISENDANZ.

INHALT

Vorrede	V
Herkunfts- und Aufbewahrungsorte	X
Literaturnachweise	XI
Abkürzungen der Literatur	XII
Zur Benutzung von Apparat und Texten	XV

I. PAPYRI

Heidnisches	1	
VII London, Brit. Mus. CXXI	} Formulare	1
VIII CXXII		45
IX CXXIII		50
X CXXIV		52
XI a CXXV		54
XI b CXLVII		56
XI c CXLVIII	56	
XII Leiden, Rijksmus. van Oudh. J 384	57	
XIII J 395	86	
XIV London, Brit. Mus. 10070	Demot. gnost. P	132
Leiden, Rijksmus. J 383	Demot. gnost. P	132
XV Alexandria, Musée gr. rom.	Liebeszauber	133
XVI Paris, Louvre 3378	Liebeszauber	135
XVII a Straßburg, Un. Bibl. 1167	Liebeszauber	138
XVII b 1179	Hermes-Hymnus	139
XVII c 574	Amulett ohne Text	140
XVIII a Berlin, Staatl. Museen 955	Gegen Kopfweh	140
XVIII b 956	Gegen Fieber	140
XIX a 9909	Liebeszauber	141
XIX b 11737	Formular-Fragm.	144
XX 7504	Gegen Migräne, Formular	145
XXI 9566	Schutzgebet	145
XXII a 9873	Heilzaubereien	146
XXII b 13895	Gebet Jakobs	148
XXIII Oxford, Bodl. Libr. Ox. 412	Iul. Afric. 'Kestoi'	150
XXIV a Ox. 886	Zauber der Isis	151
XXIV b Ox. 887	Formular-Fragm.	152
XXV a Ox. 959	Amulett ohne Text	152
XXV b Freiburg i. Br. Un. Bibl. o. Nr.	Zauberfigur	153
XXV c Kairo, Musée d'ant. ég. 10434	Jüd. Amulett	153
XXV d Florenz, Soc. Ital. Pap. o. Nr.	Figur	153
XXVI Oxf. Bodl. Libr. Ox. 1477	Zahlenorakel	153
XXVII Ox. 1478	Siegesmittel	154
XXVIII a Ox. 2061	} Gegen Skorpionsstich	154
XXVIII b Ox. 2062		155
XXVIII c Ox. 2063		155
XXIX Ox. 1383	Lied für gute Seefahrt	155
XXX a Fayum 137	} Orakelbitten	156
XXX b Wien, Nat. Bibl. Rain. 26		156
XXX c Berlin, Staatl. Mus. 7318/19		156
XXX d 13302		156
XXX e 13300		156
XXX f 13304		156
XXXI a Oxford, Bodl. Libr. Fayum 138	} Orakelbitten	157
XXXI b Ox. 1148		157
XXXI c Ox. 1149		157

XXXII	London, Un. Coll.	Hawara 312	Liebeszauber	157
XXXIII	a Oxford, Ashmol. Mus.	Hawara	Liebeszauber	158
XXXIII	Berkeley, Un. of California	Tebt. 275	Fieberamulett	159
XXXIV	Ann Arbor, Un. Libr.	Fayûm 5	Magisches aus ein. Roman	159
XXXV	Florenz, Soc. Ital. Pap.	Nr. 29	Schutzzauber f. P. Julianus	160
XXXVI	Oslo, Un. Bibl.	1	Formulare	162 175 176
XXXVII		Osl. 2		
XXXVIII		3		
XXXIX		Osl. 4	Liebeszauber der Allûs	177
XL	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 1	Fluch der Artemisia	177
XLI		Rain. 13	Amulett, Frg.	179
XLII		Rain. 16 b.	Amulett	179
XLIII		Rain. 12	Fieberamulett	179
XLIV		Rain. 16	Amulett	180
XLV		Rain. 14	Amulett	180
XLVI		Rain. 15	Knebelzauber, Frg.	180
XLVII		Rain. 2 perg.	Fieberamulett	181
XLVIII		Rain. 6 perg.	Koptisches Amulett	181
IL		Rain. 7	Amulettstreifen	182
L		R. Ausst. 527 perg.	Würfelorakel? Frg.	182
LI	Leipzig, Un. Bibl.	9, 418	Fluch des Neilammon	182
LII		46, 429	Formularfragment	183
LIII	Straßburg, Un. Bibl.	1769	Buchstabenpermutationen.	184
LIV		1770		
LV		762		
LVI		788		
LVII	Ann Arbor, Un. of Mich.	Kryptogr. Pap.	Schönheitszauber	184
LVIII	Gießen, Klass. phil. Sem.	P 266 (Janda 87)	Schadenzauberformular.	186
LIX	Kairo, Musée	10563	Mumienamulett	187
LX	Brüssel, Mus. du Cinquant.	6390/1 Fond. ég.		188
Christliches				189
1	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 925	Bitte um Offenbarung	189
2		Ox. 1060	Hausschutz	189
2 a	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19880	Hausschutz	190
3	Oslo, Un. Bibl.	Nr. 5	Hausschutz	190
4	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1077	Heilendes Evangelium	191
5 a		Ox. 924	Fieberamulett der Aria	192
5 b		Ox. 1151	Fieberamulett der Johanna	192
5 c	Kairo, Musée	Nr. 10 696	Gegen Krankheit	193
5 d	London, Brit. Mus.	1176	Gegen Unheil	194
6 a	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1152	Für Haus und Familie	194
6 b		Ox. 1058	Amulett für Apphuas	194
6 c		Ox. 1059	Amulett für Familie	195
6 d	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19909	Amulett für Nonnus	195
7	Oxford, Bodl. Libr.	Ox. 1384	Heilamulett	195
8 a		Ox. 1926	Orakelfrage	196
8 b		Ox. 1150	Orakelfrage	196
9	Berlin, Staatl. Mus.	954	Gebet des Silvanus	197
10	Wien, Nat. Bibl.	Rain. 1	Amulett gegen Geister	198
11		Rain. 3	Amulett o. Text	199
12		Rain. 5	Geg. Gebärmutter Schmerzen	199
13	Kairo, Musée	10 263	Gegen böse Geister	200
13 a		67188	Amulett des Dioskoros	202
14	Heidelberg, Un. Bibl.	1359	Onomasticon sacrum	202
15 a	Slg. Zereteli-Tiflis		Abwehramulett	203
15 b	London, Un. Coll.		Abwehr- und Heilamulett.	204
15 c	Wien, Nat. Bibl.	P. gr. 19929	Bitte um Rache	204
16	Leningrad, Eremitage		Gegen einen Theodosios	205
17	Gießen, Kl. phil. Semin.	Janda 14	Gegen böse Geister	206
18	Florenz, Soc. Ital. Pap.		Heilamulett	207
19		P. gr. 719	Amulett	207
20	Berlin, Staatl. Mus.	6751	Gegen Nachstellung	208

II. OSTRAKA		209
O 1	London, Slg. Hilton Price	Bindezauber 209
O 2	Oslo, Un. Bibl.	Liebes- u. Trennungszauber 209
O 3	Paris, Slg. Em. Egger	Heilamulett 210
O 4	Athen, Nat. Mus. Nr. 12227	Vaterunser 211
O 5	Leningrad, Eremitage	Bindezauber 211
III. TABLAI		212
T 1	Wien, Nat. Bibl. Slg. Erzherz. Rainer	Zweck unbestimmbar 212
T 2 a	Turin, Museo eg.	212
	b Kairo, Musée ég. Nr. 33019	Buchstabenzauber 212
	c Nr. 33020	212
Paläographische Bemerkungen		213
Nachträge und Zusätze zu Bd. I und II		215

TAFELN

I 1:	P VII 215—217	II 9:	P XII Kol. I	III 13:	P XXXVI Kol. II
2:	P VII 300	10:	P XII Kol. XII	14:	P XXXVI Kol. I
3:	P VII 930—939. 940—951	11:	P XII Kol. XIV	15:	P XXXVI Kol. VII
4:	P VII Kol. XVII	12:	P XII Kol. XVII	16:	P XXXVI Kol. IV
5:	P X 29—35			17:	P XXXVI Kol. X
6:	P VIII Kol. III			18:	P XXXVI Kol. III
7:	P IX Verso			19:	P X Kol. II zu Z. 36 ff
8:	P XIII Kol. XIX			20:	P XVII a Anfang

HERKUNFTS- UND AUFBEWAHRUNGSSORTE

I. POPYRI [P]

Alexandria Musée	Gießen Klass. Philol. Seminar	(London, Br. Mus.) 1176 5 d	Paris Bibl. Nat.
Liebeszauber der Kapitolina XV	14 Janda 17	10070 XIV a	574 suppl. gr. IV
Athen s. Ostraka	87 Janda LVIII	Un. College Hawara 312 XXXII	Musées du Louvre 2391 III
Berlin Staatl. Museen	Hawara s. Lond. Un. Coll.	Michigan Un. Libr. 5 Fay. XXXIV	Stockholm Blatt o. Nr. V a
954 9	s. Oxford, Ashmolean Mus.	Kryptogr. Pap. LVII	Strasbourg Bibl. univ. et rég.
955 XVIII a	Heidelberg Un. Bibl.	Oslo Un. Bibl.	574 XVII c
956 XVIII b	1359 14	1 XXXVI	1167 XVII a
5025 1	Kairo Musée	2 XXXVII	1179 XVII b
5026 II	10263 13	3 XXXVIII	1769 LIII
6751 20	10434 XXV c	4 XXXIX	1770 LIV
7318 XXX c	10563 LIX	5 3	762 LV
7319 XXX c	10696 5 c	Oxford Ashmolean-Mus.	788 LVJ
7504 XX	67188 13 a	Hawara-P. XXXII a	Tebtunis-Papyri 275 XXXIII
9566 XXI	Leiden Mus. van Oudh.	Bodl. Libr.	Tiflis, s. Zereteli
9873 XXII a	J 383 XIV b. c	137 Fay. XXX a	Wien Nat. Bibl.
9909 XIX a	J 384 XIV b. c	138 Fay. XXXI a	P. gr. 1 XL
11737 XIX b	J 395 = <i>U. P.</i> XIII	412 XXII	Sammlung Erzherzog Rainer
13300 XXX e	Leipzig Un. Bibl.	886 XXIV a	1 10
13302 XXX d	9,418 LI	887 XXIV b	2 XLVII
13304 XXX f	46,429 LII	924 5 a	3 11
13895 XXII b	Leningrad Eremitage	925 1	5 12
Brüssel Musée du Cinquantenaire. <i>Fond. ég.</i>	Amulett 16	959 XXV a	6 XLVIII
6390 LX	London British Museum	1038 6 b	7 IL
6391 LX	XLVI V	1039 6 c	12 XLIII
California-Un., s. Tebtunis-Pap.	XLVII VI	1060 2	13 XLI
Fayûm-Papyri: s. Oxford, Bodl. Libr.	CXXI VII	1077 4	14 XLV
Florenz Soc. It. Pap.	CXXII VIII	1148 XXXI b	15 XLVI
29 XXXV	CXXIII IX	1149 Ox. XXXI c	16 XLV
Heilamulett 18	CXXIV X	1150 8 b	16 XLIV
719 19	CXXV XI a	1151 5 b	16 b XLII
Zeichnung XXV d	CXLVII XI b	1152 6 a	26 XXX b
Freiburg i. Br. Un. Bibl.	CXLVIII XI c	1383 XXIX	527 Ausst. L
Zeichnung XXV b		1384 7	19889 P. gr. 2 a
		1477 XXVI	19909 P. gr. 6 d
		1478 XXVII	19929 P. gr. 15 c
		1926 8 a	Zereteli-Tiflis
		2061 XXVIII a	Abwehrzauber 15 a
		2062 XXVIII b	
		2063 XXVIII c	

II. OSTRAKA [O]

Athen, Nat. Mus. 12227	Leningrad, Erem. 4	5	Oslo, Un. Bibl. 2
	London, Sl. H. Price 1	1	Paris, Samml. Egger 3

III. TABLAI [T]

Kairo, Mus. ég. 33019f. 2b, c	Turin, Museo eg.	2 a	Wien, Samml. Rainer 1
-------------------------------	------------------	-----	--------------------------

LITERATURNACHWEISE

In den Fußnoten bibliographisch hinreichend zitierte Bücher und Arbeiten werden hier nicht aufgenommen. Eine Zusammenfassung der ganzen Literatur bis 1927 findet sich in meiner Bibliographie der griechischen Zauberpapyri im APF 8, 104—167, zu der die der griech. und lat. Zaubertafeln, Teil I, gehört: APF 9, 1928, 119—154 (Teil II erscheint 1932).

- Berthelot, Marcelin, *Archéologie et Histoire des sciences (Mém. de l'Acad. d. sciences de l'Inst. de France 49, 2. sér.)* Par. 1906
- Bonner, Campbell, *Note on the Paris magical Papyrus (Class. Philol. 25, 1930, 180—3)*. [Bo]
- Brightman, F. E., *Liturgies eastern and western (Oxf. 1896)*
- Crönert, Wilhelm, Denkschrift, betreffend eine deutsche Papyrusgrabung in Ägypten (Bonn 1902)
- Crum, W. E., *Coptic Ostraca from the collections of the Egypt Exploration Fund (London 1902)*
- Dalman, Gustaf, Die Worte Jesu (Lpz. 1898): zweite Aufl. 1930 [ob. besonders bezeichnet]
- Delatte, Armand, *Amulettes Mithriaques (M. B. 18, 1914, S. 5—96)*
- Diehl, Erich, *Magica Bosporana (Acta Univ. Latviensis, filol. fak. ser. 1, 7 S. 391—400. Riga 1931)*
- Dieterich, Albrecht, *Papyrus magica Musei Lugdunensis Batavi (V. Jahrbücher f. klass. Philol. Suppl. 16, 749—830 (Lpz. 1888). [Vorrede allein abgedruckt: Kleine Schriften, Lpz. 1911, S. 1—47]. In den Noten zu P XII als 'D' bezeichnet*
- Dölger, Franz, *Sol salutis. Gebet und Gesang im christl. Altertum (Liturgiegesch. Forsch. IV. V), 2. Aufl. Münster 1925*
- Dornseiff, Franz, *Das Alphabet in Mystik und Magie (Stoicheia VII). Lpz. 1922 [wird zitiert]; 2. Aufl. 1926*
- Drexler, Wilhelm, *Mythol. Beiträge (Lpz. 1890)*
- Eisler, Robert, *Weltenmantel und Himmelszelt (München 1910)*
- Helbing, Robert, *Grammatik der Septuaginta (Gött. 1907)*
- , Auswahl aus griech. Papyri (Slg. Gösch. 625, 1924³)
- Heß, J. J., *Der gnostische Papyrus von London (Freib. 1892)*
- Hopfner, Theodor, *Orientalisch-Religions-*

- geschichtliches aus den griech. Zauberpapyri Ägyptens (*Archiv Orientalni, Prag, 3, 1931, 119—155*)
- Martin, Victor, *Une tablette magique de la Bibliothèque de Genève (Genava VI 56—64)*
- Moulton, James Hope, Einleitung in die die Sprache des Neuen Testaments. (Deutsche Ausg. Heidelb. 1911)
- Müller, Karl Otfried, Besprechung von C. J. Reuvsen, *Lettre I*, in GGA 1, 1831, 545—54
- Pitra, Jean Bapt., *Analecta sacra et classica (Par. 1876—91)*
- Schäfer, Ernestus, *Papyri Iandanae 1. Voluminum codicumque fragmenta graeca cum amuleto christiano (Lpz. 1912)*
- Spiegelberg, Wilhelm, *Koptisches Handwörterbuch (Heidelb. 1921)*
- Textbuch zur Religionsgeschichte hg. von Edvard Lehmann und H. Haas (2. Aufl. Lpz. 1922)
- Vassiliev, Alexander, *Anecdota graeco-byzantina, ed. S. A. Sokolovsky I (Moskau 1893)*
- Weinreich, Otto, *De dis ignotis observationes selectae (Halle 1914)*
- Weinreich, Otto, *Gebet und Wunder (Genethliakon Wilh. Schmid, Tüb. Beiträge zur Alt. Wiss. H. 5. Stuttg. 1929)*
- Wellmann, Max, *Die Φουικά des Bolos Demokritos und der Magier Anaxilaos aus Larissa (Abh. Ak. Berl. 1928, 7)*
- Wiedemann, Alfred, *Sammlung altägyptischer Wörter, welche von klassischen Autoren ... übersetzt worden sind (Lpz. 1883)*
- , *Zur Verehrung der Museen in Ägypten (OLZ 4, 1901, 381—4)*
- , *Magie und Zauberei im alten Ägypten (AO VI 4). Lpz. 1905*
- Zereteli, Gregor, *Papyri Russischer und Georgischer Sammlungen. Bd. I Literarische Texte bearb. von G. Zereteli und O. Krüger (Tiflis 1925)*

ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

Abh. Ak. Berl.: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wiss. Berl. Abr.: s. Diet(erich), Abr(axas) Abt, Ap.: Adam Abt, Die Apologie des Apuleius von Madaura und die antike Zauberei (RGVV 4, 2) Gießen 1908 Akeph.: K. Preisendanz, Akephalos, der kopflose Gott (Beihefte z. AO VIII) Lpz. 1926 Am. J. Philol.: *American Journal of Philology* (Baltimore) AO: Der Alte Orient, hg. v. der Vorderasiat. Gesellschaft (Lpz.) APF: Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete (Lpz.) ARW: Archiv für Religionswissenschaft, nach Albrecht Dieterich hg. v. Otto Weinreich (Lpz.) Aud.: Augustus Audollent, Defixionum Tabellae, quotquot innotuerunt . . . praeter Atticas in CIA editas (Par. 1904). Die beigefügten Zahlen geben die Nummern (mit Zeilen) an ÄZ: Zeitschrift für äg. Sprache und Altertumskunde, hg. von Georg Steindorff (Lpz.) Baud. Stud.: Wolf Graf Baudissin, Studien z. semit. Rel. Gesch. 1 (Lpz. 1876) BCH: *Bulletin de Correspondance Hellénique* (Par.) Ber.: Berendes, J. Des Pedanios Dioskurides Arzneimittellehre (Stuttg. 1902) Berth. Orig.: Marcelin Berthelot, *Les origines de l'alchimie* (Par. 1885) Berth. CAG: M. Berthelot-Ch. E. Ruelle, *Collection des anciens alchimistes grecs* (Par. 1888) Berth. Chimie: M. Berthelot, *La chimie au moyen âge I—III* (Par. 1893) Berth. Intr.: M. Berthelot, *Introduction à l'Etude de la Chimie des anciens* (Par. 1889) BGU: Ägyptische Urkunden aus den kgl. Museen zu Berl. Griech. Urkunden I—VII (Berl. 1895—1926) BJB.: Bonner Jahrbücher (Bonn) Bilderatl. Äg. Rel.: Bilderatlas zur Rel. Gesch. hg. v. Hans Haas; 2.—4. Lief. Äg. Religion hg. v. H. Bonnet (Lpz. 1924) BKT: Berliner Klassikertexte I—VII (Berl. 1904—1923) BpHw: Berliner philologische Wochenschrift (Lpz.) Bull. com. Rom.: *Bolletino della Commissione archeol. comunale di Roma* (Rom) Bull. Soc. ant.: *Bulletin de la Soc. nat. des antiquaires de France (Mém. et dissertations antiquaires de Fr.)* Bur.: Buresch, Karl, Klaros (Lpz. 1889) — — Besprechung von A. Dieterichs Ausgabe des P XII: W. kl. Ph. 7, 1890, 876—881 Byz. N. Jb.: Byzantinisch-Neugriech. Jahrbücher Byz. Z.: Byzantinische Zeitschrift Cabr. DA: *Dictionnaire d'Archéologie chrétienne et de Liturgie par Fernand Cabrol* (Par. 1907ff.) CAG: s. Berthelot, *Collection* CGL: Corpus glossariorum latinorum a Gust. Loewe inchohatum ed. Georg. Goetz (Lpz. 1888ff.) Cl. Philol.: *Classical Philology Cl. R.: Classical Review* (Lond.) Del. An. Ath.: Armand Delatte, *Anecdota Atheniensia I* (Liège 1927) Deubn. de inc.: Ludw. Deubner, *De incubatione capita quattuor* (Lips. 1900) Diet. Abr.: Albrecht Dieterich, *Abraxas* (Lpz. 1891). *In den Noten zu P XIII als 'D' od. 'Abr.' bezeichnet* Diet. Handex.: A. Dieterichs Handexemplar von We I. II. Diet ML: Albrecht Dieterich, *Eine Mithrasliturgie* (3. Aufl., Lpz. 1923; 1. u. 2. Aufl. 1903, 1910) Diosc.: Pedanii Dioscuridis Anazarbei *De materia medica* ed. Max Wellmann I Berl. 1907, II 1906, III 1914 DLZ: Deutsche Literaturzeitung (Berl.-Lpz.) DMP: *The demotic magical Papyrus of London and Leiden, ed. by F. Ll. Griffith-Herbert Thompson* (Lond. 1904, Oxf. 1921) D. Wien. Ak.: Denkschriften der kais. Akademie der Wiss. in Wien Eisl. OD Myst.: Robert Eisler, *Orphisch-Dionysische Mysteriengedanken in der christl. Antike* (Vortr. Bibl. Warburg). Lpz. 1925 Eitr. P. Osl.: s. unt. P. Osl. Eitr. Varia: S. Eitrem in *Nord. Tidsskr. 4. Raekke* 3, 1914 S. 55—57; 10, 1922 S. 102—116 Erm. Äg. Rel.: Adolf Erman, *Die ägypt. Religion* (Handb. der k. Museen zu Berlin), Berl. 1905¹, 1909² Fahz: Ludw. Fabz, *De poetarum Romanorum doctriua magica* (RGVV II 3). Diss. Giss. 1904 Floril Vogüé: M. A. Héron de Villefosse, *Tablette magique de Beyrouth conservée au Musée du Louvre* (Florilegium Melchior de Vogüé, Par. 1909, 287—95) Forsch. u. Fortschr.: Forschungen u. Fortschritte. Nachrichtenblatt der Deutsch. Wiss. u. Technik (Berl.) Gansch.: Rich. Ganschinetz, *Hippolytos' Capitel geg. die Magier* (Texte u. Unters. v. A. Harnack-C. Schmidt 39, 3) Lpz. 1913 Geop.: Γεωπονικά. *De re rustica*, ed. Io. Alex. Brassicanus (Basil. 1539); s. ed. Henr. Beckh, *Geoponica sive Cassiani Bassi de re rust. eclogae* (Lips. 1895) GGA: Göttingische gelehrte Anzeigen Gnom.: Gnomon hg. v. R. Harder (Berl.) Grenf.-Hunt, Gr. Pap.: *Catalogue général des antiquités égypt. du Musée du Caire. Nos 10001—10869* [X.] *Greek Papyri* by B. P. Grenfell and A. S. Hunt (Oxf. 1903) Gr. Th.: Griffith-Thompson; s. DMP Häb.: Carl Häberlin. Besprechung von A. Dieterichs Pap. mag. Lugd. (P XII) in DLZ 10, 1889, 1821—23 Harv. Th. Rev.: *Harvard theological Review* (Cambr. Mass.) HDA: Handwörterb. des Deutsch. Aberglaubens, hg. v. E. Hoffmann-Krayer und H. Bächtold-Stäubli (Berl.-Lpz. 1927ff.) Heck.: Josef Heckenbach, *De nuditate sacra sacrisque vinculis* (RGVV IX 3, 1911) Herm.: Hermes, Zeitschr. f. klass. Philologie (Berl.) Herm. Poim.: *Hermetica . . . ascribed to Hermes Trismegistus ed. by Walter Scott* 1, (Oxf. 1924)

Hess. Bl. Vk.: Hessische Blätter für Volkskunde hg. v. H. Hepding (Gieß.) H. O.: Hymni Orphici s. Orphica rec. E. Abel (Lips. 1885) Ho: Theod. Hopfner, *Griech. äg. Offenbarungszauber I II* (St. Pal. Pap. 21. 22), Lpz. 1921. 1923. [Bd. I: 'Ho' mit folg. Paragaphenzahl, Bd. II: Ho 2] Ho, Geheimpl.: Über die Geheimplahren von Jamblichus: übers. von Th. Hopfner (Quellschriften der griech. Mystik I), Lpz. 1922 Ho, Fontes: Fontes historiae religionis Aegyptiacae I. II coll. Th. Hopfner (Bonnae 1922. 1924) Ho, Kindermed.: Th. Hopfner, *Die Kindermedien in den griech.-äg. Zauberpapyri* (*Recueil d'Etudes dédiées à la mémoire de N. P. Kondakov*, S. 65—74) Prag 1926 Jac.: Adolf Jacoby Jb. Arch. Inst.: Jahrbuch des Deutschen archäol. Instituts (Berl.) J. eg. Arch.: *The Journal of Egyptian Archaeology* (*Egypt Exploration Society*, Lond.) Ke: Frederik G. Kenyon, *Greek Papyri in the Brit. Museum. Catalogue, with Texts* (Lond. 1893) Kern Orph. Fr.: Orphicorum fragmenta coll. O. Kern (Berol. 1922) Kl. T.: Kleine Texte für theol. u. philol. Vorlesungen und Übungen. Hg. von Hans Lietzmann (Bonn) Kr.: Wilhelm Kroll L: Conradus Leemans, *Papyri graeci Musei antiquarii publici Lugduno-Batavi, II* (Leiden 1885). *Die beigeetzten Zahlen* [L 50] beziehen sich auf die Seiten dieser Ausgabe Lagercr. P. gr. Holm.: Papyrus graecus Holmiensis, bearb. v. Otto Lagercrantz (Uppsala-Lpz. 1913) Laogr.: Λαογραφία, δελτίον τῆς Ἑλληνικῆς λαογραφικῆς ἐταιρείας (ἐν Ἀθῆναις). *Lap. gr.: Lapidaires de l'antiquité et du moyen âge. Avec la collaboration de Ch. É. Ruelle, par F. de Mély* (T. 2, Par. 1898) LWS: Literarische Wochenschrift (Lpz.) LXX: *Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes* ed. Constantinus Tischendorf. Ed. quarta (Lips. 1869) Marc.: Marcellus Empiricus. *De medicamentis liber, rec. Max. Niedermann* (Corpus med. lat. 5) Lpz. 1916 Mays.: Edwin Mays, *Grammatik der griech. Papyri I* (Lpz. 1906), II 1 (Berl. 1926) M. B.: *Musée belge* (Louvain) MEL: *Monumenta Ecclesiae liturgica* ed. Ferd. Cabrol-Henr. Leclercq I (Par. 1913), *Introduction* Mi PGr: *Patrologiae Cursus completus . . . series graeca . . . accur. J. P. Migne* (Parisiis) NGG: Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil. hist. Kl. Nord. T oder N Tidsskr.: Nordisk Tidsskrift for Filologi (København) OLZ: Orientalistische Literaturzeitung hg. v. Walter Wreszinski (Lpz.) Ox. P.: *The Oxyrhynchus Papyri ed. by B. P. Grenfell and Arth. S. Hunt* (Lond.) Peters. od. 'Pet.': Erik Peterson ΕΙC ΘΕΟC (Gött. 1926) Petrie, Amul.: W. M. Flinders Petrie, *Amulets illustrated by the Egyptian Collection in Un. College London* (Lond. 1914) Phil. oder Phil(ogus), Zeitschrift für das klass. Altertum (Tüb.) Pist. Soph.: Koptisch-gnostische Schriften. I. Bd. Die Pistis Sophia (usw.), hg. v. Carl Schmidt (Griech. Christl. Schriftsteller hg. v. d. Kirchenväter-Kommission, Bd. 13) Lpz. 1905 Poim: *Hermetis Trismegisti Poemander, recogn. Gust. Parthey* (Berol. 1854) P. Osl.: Papyri Osloenses. Fasc. 1, *Magical Papyri ed. by S. Eitrem* (Oslo 1925). Fasc. 2, ed. by S. Eitrem and Leiv Amundsen (Oslo 1931) Prad.: Fritz Pradel, *Griechische und süditalienische Gebete, Beschwörungen und Rezepte des Mittelalters* (RGVV III 3, 1907). — Zur Vorstellung von der ὑτέρα (ARW 12, 1909 S. 151—154) Preis. NB od. Nam.: Friedrich Preisigke, *Namenbuch* (Heidelb. 1922) Preis. SB: Fr. Preisigke, *Sammelbuch griechischer Urkunden I 1* (Straßb. 1915), *I 2* (Lpz. 1922), *Berichtigungsliste* (1922), III 1. 2 hg. v. Fr. Bilabel (Lpz. 1926f.) Preis. WB: Fr. Preisigke, *Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden I. 2* (Berl. 1925, 1927) Quasten: Johannes Q., *Musik u. Gesang in den Kulturen der heidnischen Antike u. christl. Frühzeit* (Liturgiegesch. Quellen u. Forschungen 25, 1930, Münster) R: Reuvs; s. C. J. C. Reuvs, *Lettres à M. Letronne* (Leid. 1830) R. ap.: Reuvs' Apographon von P XII, XIII Raderm. Fausts.: Ludwig Radermacher, *Griechische Quellen zur Faustsage* (SB Wien. Ak. 206, 4. 1927) Raderm. Gr.: Ludwig Radermacher, *Neutestamentliche Grammatik* (Handbuch zum N. Test. I 1). Tüb. 1911¹ (wird zitiert), 1925² RE: *Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*. Neue Bearbeitung hg. v. Wilhelm Kroll. Stuttg. Redp.: *A Concordance to the Septuagint by Edw. Hatch-Henry Redpath* (Oxf. 1897) RÉG: *Revue des Études grecques* (Par.) Reitz. Am. u. Ps.: Richard Reitzenstein, *Das Märchen von Amor und Psyche bei Apuleius* (Lpz. 1912) Reitz. HMR³: R. Reitzenstein, *Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen*. Lpz. 1927³; (1910¹, 1920²) Reitz. H. Wund. Erz.: R. Reitzenstein, *Hellenistische Wunder-Erzählungen* (Lpz. 1906) Reitz. Poim.: R. Reitzenstein, *Poimandres* (Lpz. 1904) Reitz. Stud.: R. Reitzenstein und H. H. Schäfer, *Studien zum antiken Synkretismus, aus Iran und Griechenland* (Studien d. Bibl. Warburg VII, Lpz. 1926) Reitz. Textb.: s. Textbuch Rend. Nap.: *Rendiconti della R. Accademia di Archeologia, Lettere e B. Arti di Napoli* Rev. ég.: *Revue égyptologique* (Par.) RGVV: Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten, hg. v. L. Malten-O. Weinreich. Gieß.

Rh. M.: Rheinisches Museum für Philologie (Frankf. a. M.) Rosch. L. M.: Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie hg. v. W. H. Roscher (Lpz. 1884—1925)

SB Heid. Ak.: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Heidelb.) Schub. Gr. P.: Griech. Papyri, ausgewählt von Wilhelm Schubart (Bielefeld-Lpz. 1927) Schub. Pal.: W. Schubart, Griechische Palaeographie (Handb. der Alt. Wiss. in neuer Bearbeitung 14, 1) Münch. 1925 Schub. Einf. oder P. Kunde: W. Schubart, Einführung in die Papyruskunde (Berl. 1918) SIP: Società Italiana per la ricerca dei Papi greci e latini in Egitto S. O.: Symbolae Osloenses ed. S. Eitrem et Gunnar Rudberg (Oslo 1922 ff.) Soc. It.: s. SIP Spiegelb. Dem. 1, 2: Wilhelm Spiegelberg, Demotica I (Sitz. Ber. Bay. Ak. 1925, 6. Abh.), II (ebda. 1928, 2. Abh.) Spiegelb. Dem. St.: W. Spiegelberg, Ägyptische und griechische Eigennamen aus den Mumienetiketten der röm. Kaiserzeit (Demotische Studien I). Lpz. 1901 Spiegelberg 1917: W. Spiegelberg, Der ägyptische Mythos vom Sonnenauge [Tierfabeln, Kufi]. Nach dem Leidener demot. Papyrus I 384 bearbeitet. Straßb. 1917 Steph.: Michael K. Stephanidu, Όνειροπομποί (s. Λαογραφία, τόμ. Ζ', 261—5. Athen 1923) St. Pal. Pap.: C. Wesselys Studien zur Palaeographie und Papyruskunde (Lpz.)

Tamb.: Julius Tambornino, De antiquorum daemonismo (RGVV VII 3, 1909) T. Am. ph. Ass.: Transactions and Proceedings of the American Philol. Association (Boston Mass.) Thumb. Handb.: Alb. Thumb, Handbuch der neugriech. Volkssprache (Straßb. 1895)

UPZ: s. Wilcken, UPZ

Vid. Forh.: Videnskapsselskabet's Forhandlinger, Oslo

We: s. Wessely Wessely, Carl: We I: Griechische Zauberpapyrus von Paris und London (D. Wien. Ak. 36, 1888) We II: Neue griechische Zauberpapyri (D. Wien. Ak. 42 II 1893) We, Patr. Or.: Les plus anciens Monuments du Christianisme écrits sur papyrus (Patrologia Orientalis XVIII 1924, 341—511) We, Progr. Hern. 1888/9: Zu den griechischen Papyri des Louvre und der Bibliothèque Nationale. Jahresber. des Staatsgymn. Hernals 1888/9 (Wien 1889) Wi: s. Wilcken, Ulrich, Referat über Fred. Kenyon, Greek Pap. I, GGA 1894, 727—31 (Lesungen zu P V—VIII) Gr. Ostr.: Griechische Ostraka aus Ägypten und Nubien 1. 2 (Lpz. 1899) Wi, UPZ od. 'Urk. d. Ptol.': Urkunden der Ptolemäerzeit I 1, 1922; 2, 23; 3, 24; 4, 27 (Lpz. Berl.) Wi und Ludw. Mitteis, Grundzüge u. Chrestomathie der Papyruskunde 1. 2 (Lpz. 1912) Wsch. f. kl. Philol.: Wochenschrift für klass. Philologie (Berl.) W. St.: Wiener Studien (Wien) Wü: s. Wünsch, Richard Wünsch, Richard (Wü): Ant. Fl. T.: Antike Fluchttafeln (Kl. T. 20), Bonn 1907 Wü, Ant. Z. Ger.: Antikes Zaubergefäß aus Pergamon (Jb. Arch. Inst. 6. Erg.-Heft) Berl. 1905 Wü, Geisterbann.: Zur Geisterbannung im Altertum (Festschr. z. Jahrhundertfeier d. Un. Breslau 1911, 9—32) Wü, SVT: Sethianische Verfluchungstafeln aus Rom (Lpz. 1898)

ZBW: Zentralblatt für Bibliothekswesen (Lpz.) Zeitschr. D. Wortf.: Zeitschrift für deutsche Wortforschung (Straßb.) Zimm. Äg. Rel.: Friedrich Zimmermann, Die ägyptische Religion (Studien zur Gesch. des Altertums hg. v. E. Drerup, 5. 5, 6) Paderborn 1912 ZTGenf: s. Martin (S. XI)

ZUR BENUTZUNG VON APPARAT UND TEXTEN

P bedeutet 'Papyrus' und notiert im Apparat die handschr. Überlieferung (απαρω P έπαρω Eitr). Doch wird 'P' weggelassen, wenn lediglich die Schreibweise anzugeben ist (επακαλουμε cai). Ebenso beim Zitieren der Papyri nach ihrer Nummer: VII 50 ist P VII Zeile 50. Notiert der Apparat 'a üb. w', so hat P ^a w, eine Schreibweise, die meist Korrektur, mitunter auch Variante angibt.

Nicht alle Selbstkorrekturen der Schreiber werden vermerkt, nicht in Fällen, die zweifellos ohne Wert für Textgestaltung sind; auch die Beispiele für Ligaturen und Verschleifungen, wie (ai) in και und Endungen, sind nicht überall durch () gekeunzeichnet, dagegen wurde aufs Festhalten auch 'selbstverständlicher' Orthographica nicht verzichtet, da sie dem Spezialstudium dieser Fragen wichtig werden können. Wie bisher wurde im Text die Schreibweise der Formulare der Normalorthographie angeglichen, Abweichungen sind im Apparat vermerkt, der Schreibgebrauch aber der angewandten Zaubertexte blieb unverändert, wie auch der von P XXXVI (Oslo), in dem der Schreiber allzuoft eigene Wege geht.

Besondere Kürzungsweisen und Zeichen der Schreiber wurden nicht immer im Apparat verzeichnet wie in Bd. I. Über sie orientiert der Abschnitt 'Paläographische Bemerkungen', S. 213.

Im Apparat wurde, wo es sich um Orthographica handelte, meist nur Wortende oder -anfang gebucht (statt κινναβαρει nur -βαρει, νεικ. st. νεικητικον).

TEXTKRITISCHE ZEICHEN / KÜRZUNGEN

[] ergänzt Lücken und schadhafte Stellen des P. Die Ergänzung entspricht dem Raum der Lücke nach Buchstabenzahl. [.] bezeichnet unergänzte Lücke von 1 Buchst., ... (usw.) von 3 Buchst. (usw.); [10 B.] notiert Schäden von 10 Buchst., leeres [] Lücken von unbestimmbarer oder unbekannter Ausdehnung.

< > ergänzt offenbar fehlerhaften Ausfall von Wort oder Buchst., wo im P selbst keine Lücke sich findet. Ergänzungen des Bearbeiters nach Sinn und Wahrscheinlichkeit.

() enthält in der Übersetzung Zusätze zur Verdeutlichung, umschließt im Apparat die vom Schreiber mit Kürzung oder Ligatur gegebenen Silben, so κ(ai) od. γραψ(ov), wo P ai durch Schleife, ov durch Strich bezeichnet.

[[]] tilgt in P überlieferte, offenbar überflüssige Worte.

| markiert Schluß der Zeilen in P, || jede 5. Zeile, zu der am Rand die laufende Zeilenzahl ausgeworfen wird. Die Zeilen der Kolumnen werden nur in P XII, XIII selbständig neben der durchgehenden Zeilenzahl bezeichnet (s. S. 57). Bei Ergänzungen durch [] und < > am Ende oder Anfang einer Zeile fällt die hintere, bzw. vordere Klammer weg, also [ó | und | ó].

Oft wiederkehrende Worte und Namen mußten gekürzt werden. Die meisten Kürzungen erklären sich selbst, andere sind dem nichtdeutschen Benutzer wohl nicht ohne weiteres verständlich. Notiert seien (vgl. S. XII—XIV):

Aud(ollent)	hg.: herausgegeben	Pr(eisendanz)	Us(ener)
B(uchstaben)	Ho(pfner)	Preis(igke)	v(on)
br(ieflich)	Jac(oby)	R(eitzenstein) in	v(or)
D(iet(erich) in XII, XIII.	Jh.: Jahrhundert	P VIII	We(ssely)
Sonst Diet(erich)	Kr(oll)	R(euven) in P XII-	Wi(lcken)
dem(otisch)	Liebesz(auber)	XIV	Wü(nsch)
eingefl(ickt)	n(ach)	R(an)d	Z: Zaub
inger(ückt)	N(amen); vgl. Gottes-	Reitz(enstein)	ZP: Zauberpapyrus
Eitr(em); nur E in III	n(amen)	Schr(eiber)	ZT: Zaubertafel
erg(änzt)	O(strakon)	Slg: Sammlung	ZW: Zaubertext(e)
Erg(änzung)	OZ: Offenbarungs-	Str(ich)	ZZ: Zaubertexte
gestr(ichen)	zauber	T(abra), T(afel)	Z: Zeile
get(ilt)	P(apyrus)	UB, Un.Bibl.: Univ.-	zw(ischen)
Gr.Ht.: Grenfell.	Par(agraphos)	Bibliothek	zw(eifel)h(aft)
Hunt	Pl(anche)		

P VII

P. gr. CXXI Brit. Mus. Opisthographie Rolle, 2 m × 33 cm. Recto: 2 + 17 Kol., Verso: 13 Kol. zu je 38—40 Z., im ganzen 66 + 1026 Z. Breite der Kol. zw. 12 und 15 cm; doch auch Spalten von 7 cm (VIII), 16 cm (XXVII), ja 17 cm (XVII). Der ob. Rd. wechselt zw. 2,5 und 3 cm, der unt. zw. 4 u. 6 cm. Zeit: 3. Jh. n. Chr., Kol. XXIXf. 4. Jh. Formularsammlung von Zauberrezepten für verschiedenste Zwecke, Phylakterien, Volksheilmittel, Demokrit-Scherze. Offenbarungs- und Liebespraktiken überwiegen. Illustrationen im Text, auch Charaktere; s. VI, VIII, XVII, XXVII, dazu die Tafeln. Erworben 1888 (*Cat. of Add.* 1888—93, 390). Erstausgaben: C. Wesely [We], *Neue gr. ZP*, (D. Wien. Ak. 42; II, 1893, 16—55); Fr. Kenyon [Ke], *Greek Papyri in the Brit. Mus. Cat. with texts* 1, 1893, 83—115, Facsim. T. 51—65. Die zahlreiche Literatur: APF 8, 117 f.

Zu den Bruchstücken der Homeromantie: Die ersten sechs Recto-Kolumnen waren mit Homerversen eines Würfelorakels beschrieben (s. We 1—8; Fr. Heinevetter, *Würfel- u. Buchstabenorakel*, Diss. Bresl. 1902, 56; Ho 2, 313, RE Suppl. 4, 54 f., Pr Phil. 72, 552—56). Gewürfelt wurde mit 3 Würfeln od. mit einem zu 3 Würfeln; das Ergebnis war eine der Zahlen zu Anfang jeder Zeile. Auf die Zahl folgt ein Homervers. Das Zahlenschema: aaa, aab, aay, aad, aae, aas, dann aba, abb... abg bis aca, acb, acg, acd, ace, acc und bis ccc.

Der Eingang, nicht vollständig, ist nur in Fragmenten erhalten, die 2 Kol. füllten. Ke beginnt, indem er den Anfang ausläßt, erst mit βγγ' und zählt von hier an Kol. und Zeilen, I 1 ff. So auch We, doch mit anderer Zählung. Er schreibt die Bruchst. aus, die aber jetzt anders geordnet sind: s. Ke Facs. T. 51. Von mir wurden sie in Kol. I* und II* eingereiht; die von Ke und We als Kol. I—IV bzw. XVII—XIV bezeichneten Spalten gehen nun als Kol. I—IV. Nur um die Zeilenzählung gegen Ke nicht zu verwirren, beginne ich bei Kol. I (also nach I* und II*) ebenfalls mit neuer Bezifferung, so daß Kol. I*, II* die Zeilen 1*—66*, Kol. I, II die Zeilen 1—76 enthalten. Spalte II* faßte 42 Z., I* nur 23. Eingehende Begründung jeder einzelnen Einreihung muß hier wegfallen.

		[Ὁμηρομαντεῖον]	Kol I*
[aaa]	ἀλλ' ἔνεκ]	οὐλο[μένης γαστρος κακὰ κήδε' ἔχουσιν	o 344?
[aab]	οὐτ' ε]ὐνάς	[βαλέειν οὔτε πρυμνήσια λῦσαι	ι 137?
[aay]	ἄορι θεινομέ]νωγ,	[ἐρυθαίνετο δ'] αἶμ[ατι ὕδωρ	Φ 21
[aad]]υσον []υμει[
[aae]	ἔστη κήπτρον ἔχων·	τὸ μὲν ἠφαιστος] κάμ[ε τεύχων	B 101? 5*
aas]		
[aba]	ἄψ ἐθέλω]	ἀρέσα[ι δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἀπομινα	T 138
[abb]	ἔξ ἄρα δὴ τοι	ἔπειτα θεοὶ φρ[ένας ὠλεσαν αὐτοὶ	H 360 M 234
abγ]		
abd]		10*
[abe]	κεῖσθω [ἐνὶ	μεγάρω· σὺ δέ μοι χαίρων ἀφίκοιο	o 128?

I* Erg. n. dem Expl. (s. zu 148). Nach Zufall eingereiht: 7*f., 15*—22*, 36*—39*, 42*f., 46* 2* erg. Diehl 6* Str. unt. jed. 6. Vers

ζδα	ἔξ ἄρα δὴ [τοι ἔπειτα [θε]οὶ φρένας ὤλεσαν [αὐτοὶ	H 360	M 234
ζδβ	θάρρει, μηδὲ τί τοι [θ]άνατος καταθύμιος ἔστω		K 383
ζδγ	ἔξ ὕπνου γο(ό)ωσα φίλους οἰκῆας ἐγείρη		E 413
ζδδ	ἀλλ' ἴθι κιγῆ τοῖον, ἐγὼ δ' ὀδὸν ἡγεμονεύσω		η 30
135 ζδε	οὔατ' ἀκουέμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς		O 129
ζδς	γηράς· ἀλλ' οὐχ' οὐδὲ ἐν ἔντεσι πατρός ἐγήρα		P 197
ζεα	οἰκαδὲ τ' ἐλθέμενοι καὶ νόστιμον ἡμᾶρ ἰδέσθαι	ε 220	θ 466
ζεβ	τὸν μὲν ἄκουρ[ον] ἐόντα βάλ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων		η 64
ζεγ	ἐλπυρή τοι ἔ[πει]τα φίλους δ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι		η 76
140 ζεδ	σφῶιν δ', ὡς ἔ[σε]ταί περ, ἀ[λη]θείην καταλέξω		φ 212
ζεε	ἠδὲ γάρ ἐξερῶ, [τὸ δὲ καὶ τ]ετελεσμέν[ον] ἔσται		A 212
ζες	πέμψω δ', σπη μιν κρα[δί]θη θυμός τε κελεύει	π 81	φ 342
ζεα	πλα(γ)κτέ; τάχ' αὐ δὲ κύ[νες ταχ]έες κατέδονται		φ 363
ζεβ	γνοίης χ', οἷη ἐμὴ δύναμις καὶ χεῖρες ἔπονται	υ 237	φ 202
145 ζςγ	οὔ τί σε τῶδ' ἄεσθαι δίομαι οὐδὲ ζοικε		φ 322
ζςδ	ἐνθάδ' ὀμιλέομεν, ποτιδέγμενοι ἡματα πάντα		φ 156
ζσε	κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ νυ πῶ μοι		A 542
ζςς	μὴ δὴ μοι φύειν γε, Δόλων, ἐμβάλεο θυ(μῶ)		K 447

148^a τέλος ἔχει τῶν ἐπῶν Ὀμηρομαντείου ἐπ' ἀγαθῶ.

150 Κόριας ἐν οἰκίᾳ || μὴ εἶναι· χοιλὴν Ψύλλους ἐν οἰκίᾳ μὴ || εἶναι· ῥοδοδάφ-
αἴγριαν με|τὰ ὕδατος μετα|μείζας σκόρ-
πικον. || νην | μετ' ἄλμης βρέζας καὶ | τρίψας
ῥᾶνον. |

155 Ἡμερομαντεῖαι κ[αὶ] ὥραι.

α' ἔωθεν	ιγ' δι' ὅλης ἡμέρας	κδ' ἔωθεν
β' μεσημβρία	ιδ' ἔωθεν	κε' μὴ χρῶ
γ' μὴ χρῶ	ιε' δι' ὅλης ἡμέρας	κς' δειλῆς
δ' ἔωθεν	ις' μὴ χρῶ	κζ' δι' ὅλη[ς] ἡμέρας

150 <Zwei Hausrezepte.> Daß keine Wan- Daß keine Flöhe im Haus sind: netze
zen im Haus sind: misch Ziegen-galle mit Oleander mit Salzwasser, dann zerstoß
Wasser und spreng sie aus. und streu ihn.

155 Orakelzeiten für Tage und Stunden.

Am 1. morgens	Am 13. den ganzen Tag	Am 24. morgens
am 2. mittags	am 14. morgens	am 25. brauch's nicht
am 3. brauch's nicht	am 15. den ganzen Tag	am 26. abends
am 4. morgens	am 16. brauch's nicht	am 27. den ganzen Tag

135 νοῦσα 138 ἀπολλῶ 143 defekt Unter 143 als Abschluß Schlangelinie, ausgespart m. V-ähnlichen Verzierungen. Darunter, in Mitte: .τελος εχει | των επων | ομηρομαντιου | επ αγαθω. Horiz. Striche zw. den Zeilen. Zu beiden S. des Expl. je ein Hausrezept geg. Ungeziefer 149—154: 'Teil der Demokritscherze, Z. 168 ff.' Wü Rezept Demokrits geg. Wanzen Geop. 373, Flöhe 374 f. (ἀλμη ἢ θαλ. ὕδωρ). Mit ZW (λέγε· ωχ ωχ); s. auch Diosc. 4, 15. 2; Lap. gr. 2, 46. 10; Pr WklPh 34, 141 f. 151 μετ' 152 μετα P (Ke Pr) Ζεῖτε We Wi 153 σπορπικον 155—167 in 3 Sp., Tage u. Tageszeiten nach Eignung für OZ; s. 272—83; Ho 830 mit äg. P. Liste guter u. schl. Tage: Del. An. Ath. 1, 631 f.

ε' ἔωθεν	ιζ' μὴ χρῶ	κη' δι' ὅλης ἡμέρας	160
ς' μὴ χρῶ	ιη' ἔωθεν καὶ <δειλῆς>	κθ' δι' ὅλης ἡμέρας	
ζ' μεσημβρία	ιθ' ἔωθεν	λ' δειλῆς	
η' δι' ὅλης ἡμέρας	κ' ἔωθεν		
θ' μὴ χρῶ	κα' δειλῆς		
ι' δι' ὅλης ἡμέρας	[κβ'] δειλῆς		165
ια' δειλῆς	[κγ'] ἔωθεν		
ιβ' δι' [ὅλης ἡ]μέρας			

Δημοκρίτου παίγνια· | Τὰ χαλκὰ χρυσὰ ποιῆσαι φαίνεσθαι· θείον ἄπυ- Κοι V
ρον | μετὰ γῆς κρητηρίας μείζας ἔκμασσε. || Ὦδὸν ὁμοῖον μήλων γενέσθαι· Ζέσας τὸ 170
ὠδὸν χρεῖε κρόκω | μείζας μετ' οἴνου. Μάγειρον μὴ δύνασθαι τὴν πυρὰν | ἀν-
άψαι· βοτάνην ἀεῖ[ζω]ν θὲς αὐτοῦ εἰς τὴν ἐστίαν. | Φαγόντα σκόρδον μὴ ὄζειν'
[ῥ]ίζας <>εύτλου ὀπτήσας φάγε. | Γραῦν μήτε πολλὰ λαλεῖν μήτε πολλὰ πί-
νεῖν· πίτυν || κόψας βάλε αὐτῆς εἰς τ[ὸ] κράμμα. Μονομάχας ἐζωγραφε|μένους 175
μάχεσθαι· ὑποκάτω αὐτῶν κάπνισον λαγοῦ κεφαλῆν. | Ψυχρὰ τρώγοντα κατα-
καίεσθαι· κίλλαν εἰς ὕδωρ χλιαρὸν | βρέζας δὸς αὐτῶ νίψας[θ]αι. λύσις ἐλαίω.
Τοὺς [μεμ]ει[γμ]ένους μόγις ε[ὔ] ποι[εῖ]ν· κόμι μετὰ οἴνου καὶ [μέλι]το[ς] || δὸς εἰς 180

am 5. morgens	am 17. brauch's nicht	am 28. den ganzen Tag	160
am 6. brauch's nicht	am 18. morgens u. <abends	am 29. den ganzen Tag	
am 7. mittags	am 19. morgens	am 30. abends	
am 8. den ganzen Tag	am 20. morgens		
am 9. brauch's nicht	am 21. abends		
am 10. den ganzen Tag	am 22. abends		165
am 11. abends	am 23. morgens		
am 12. den ganzen Tag			

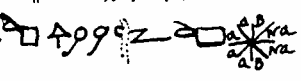
Demokrits Scherzrezepte. Machen, daß Erz wie Gold aussieht: ungebrannt-
ten Schwefel mische mit Kreiderde und wisch es damit ab. Daß ein Ei aussehe 170
wie ein Apfel: koch das Ei und bestreich es mit einer Mischung von Safran und
Wein. Daß der Koch das Feuer nicht anzünden kann: leg Mauerpfeffer in seinen
Herd. Knoblauch zu essen, ohne nach ihm zu riechen: röste Mangoldwurzeln und
iB sie. Daß ein altes Weib nicht so viel schwatze und nicht so viel trinke: spalte
Fichtenholz und wirf (Späne davon) in ihren Mischtrank. Daß gemalte Gladiatoren (im 175
Bild) kämpfen: räuchere einen Hasenkopf unter ihnen. Damit es einen brenne, wenn
er Kaltes ißt: leg eine Meerzwiebel in warm Wasser und gib es ihm zum Waschen.
Mittel zur Erlösung: Öl. Daß [Liebende] es nur mühsam tun: misch Gummi mit

167—165 D(iels) Frg. d. Vorsokr. 2³, 132 nr. 19; s. Wellm. Abh. Ak. Berl. 1928, 7. 19,
58 f.; Bertholet *Archéol. et Hist.* 228 f. Ähnl. XI b 3 168 s. zu 149; Wellm. 67 s. P Leid.
X 6, 25 (5, 14): ὡστε φαίνεσθαι τὰ χαλκὰ χρυσὰ 169 της P γῆς We Κιμωλία γῆ Leid.
X 9, 20 170 μηλον P -ω We Färb. u. Beschreib. von Eiern: Wellm 58 f. 79 nr. 7 Z. 10
172 ἀεζωων We, s. Gansch. 53, Wellm. 62 173 σκόρδ (δ hoch) P σκόρδα D ριζασευγλου
PWi <>εύτλου WeD βυγλου l. Ke (βουγλώσσου) φαγεῖ 174 γραυν μητα P μήτε
175 κράμα D 176 κεφαλ (λ hoch) 177 κίλλα, Causticum: Wellm 59 χλιαρον We
-αρον KeWi (ε wie a mögl.)[†] ελαιω: 178 f. erg. Pr 179 μογκυ (υ hoch) KeWi
μογις We ὕδατο[ς] We μεζα[ς] Eitr μελιτο[ς] Pr (s. IV 2192) s. Crönert, Denkschr. 15

τὴν ὄψιν μυρ[ίσα]σθαι. Πολλὰ πίνοντα καὶ μὴ με|θύειν· χοιραῖον πνεύμονα ὀπτή-
 ρας φάγε. Ὀδοιποροῦντα | μὴ διψᾶν· ὠδὸν <εἰς> οἶνον ἀνακόσας ῥόφα. Πολλὰ
 βι[ν]εῖν | δύνασθαι· στροβίλια πεντήκοντα μετὰ δύο κυά[θ]ων | γλυκεός καὶ κόκ-
 185 κους πεπέρεως τρίσας πῖε. Τρ[ύ]ειν, || ὅτε θέλεις· πέπερι μετὰ μέλιτος τρίσας
 χριέ σου τὸ πρᾶγμα. |

Χαριτήσιον καὶ νικητικόν· λαβὼν καλαβοῦτιν ἰχωροφαγόντα, ἐν τοῖς
 μνημείοις εὐρισκόμενον, ἄρας αὐτοῦ τὴν δεξιὰν χεῖραν | ἐν καλάμῳ κόσας ἕασον
 αὐτὸν εἰς τὸν ἴδιον τόπον | αὐτοῦ ἀπελθεῖν ζῶντα καὶ ἀσφαλίσας τὴν χεῖραν ||
 190 τοῦ ζύου φέροι εἰς τὸ ὑποκάλυμμα τῶν ἱματίων σου. |

Φ[ιλ]τοκατάδεσμος αἰώνιος· χολῆς κάπρου, ἀλὸς ἀμμου|νιακοῦ, μέλιτος
 Ἀττικοῦ ὄμοι τρίσων καὶ χριόν σου τὴν βάλανον. |

Πρὸς σκορπίου πληγῆν· ἐν χάρτῃ καθαρῷ τοὺς χαρακτήρας | ἐπίγρα-
 195 ψων, ἐπίθεσ ἐν τῷ τόπῳ, ἐν ψ ἢ πληγῇ, καὶ ἐπίδησον || τὸν χάρτην, καὶ ἔσται
 ἄπνοος πάραυτα. ἔστι δὲ οἱ χαρακτήρες·  γίνονται χαρακτήρες ἰα'. |

Πρὸς ρεῦμα ὀφθαλμῶν· ἐπίγραφε εἰς χάρτην καὶ περιάπτε· | 'ρουραρβι-
 ρουρββαριασφρη'. |

180 Wein und [Honig] und gib es, aufs Gesicht zu streichen. Viel zu trinken, ohne sich
 zu berauschen: röste Schweineleber und iß sie. Zu wandern, ohne zu dürsten: zer-
 schlag ein Ei in Wein und schluck es. Viel Beischlaf üben zu können: zerstoß fünfzig
 185 Fichtenzapfen und Pfefferkörner und trink's mit zwei Bechern süßen Weins. Dein Glied
 steifen, wenn du willst: zerstoß Pfeffer in Honig und bestreich damit dein Ding.

Für Gunst und Sieg: Nimm eine Lympe fressende Eidechse, wie man sie in
 Grabmälern findet, nimm ihre rechte Vorderpfote und trenne sie mit einem Rohr ab;
 190 dann laß sie lebend an ihren gewöhnlichen Ort weglaufen und trag die Pfote des
 Tieres gut befestigt am Unterzeug deiner Kleider.


Immer wirkender Liebeszwang: Ebergalle, Ammoniaksalz, attischen Honig
 meng zusammen und bestreich damit deine Eichel.


Gegen Skorpionstich: auf reines Papier schreib die Zeichen, leg es auf die
 195 Stichstelle, bind das Papier darauf, und sie wird sofort schmerzlos sein. Die Zeichen
 sind: (ZZeichen). Macht 11 Charaktere.

Gegen Fluß der Augen: Schreib auf ein Papier und bind es um: zw.

180 καὶ τίλγτ D s. Diosc. π. ἄλλ. φαρμ. 1, 24; Geop. 12 S. 340 182 <εἰς> D
 οἶνω Ke <ἐν> We ανοκοψας βι[ν]εῖν We; s. Petron. 138, 105 B (Eitr. N. Tidsskr.
 4, 56); Lap. gr. 2, 38, 2 183 κυά[θ]ων We κυά[μ]ων Ke 184 Lap. gr. 2, 16, 25f. Marc.
 33, 73 γλυκεός P -εἰς KeWi στύειν Kr Philol. 54, 563 Marc. 33, 66 185 χριε
 πράγμα P 'euphemistisch' Wü π[ε]λ[ι]μα Wi Paignion auch Lap. gr. 2, 47, 26 Unt.
 186 Leiste, Wellenlinie, von kl. Kreisen umsäumt 186 χαρ/ νικ/ -βοῦτιν ἰχωρ. P
 -βωτην χ<λ>ωρ. Ke -βωτην χωρ. We χωροφ. Kuhn. Rh. M. 49, 46 ('lacertae virides de-
 cisis pedibus' Plin. 30, 18) 187 μνημοῖς αἰρας 188f. Marc. 8, 49, 50 κάλαμος:
 Geop. 12 S. 341 189 ασφαλίσας 190 ὑποκόλυμμα P s. XXXVI 40 191 ebda 283f.
 292 φ. .τοκατ. P φ[ιλ]τοκ. Crön. Cl. Rev. 17, 26; s. XV 21, sonst IV 296 VIII 1 Z-Taf.
 Genf χρ/ 193 χαρακτήρ/ 195 χαρ/ 196 γι/ χαρ/ 197 -γραφε(ε) χαρτη(ν),
 τ hoch 198 Das ZW: ρουρα ~ αρουρ, αρβις ~ βαριας Dann einige Häkchen z. Ab-
 schl. (wie 249) und die Abbrev. πρ(ο), vorweggen. aus 199 <αμ>ασφρη Jac. n. V 13

Πρὸς ἡμικράνιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου εἰπέ λόγον· || 'ὁ Ζεὺς 200
 ἔσπειρεν λίθον ῥαγός· χρίζει τὴν γῆν. οὐ σπείρει· | οὐκ ἀναβαίνει.'

'Ἄλλο· εἰς δέρμα κόκκινον ἐπίγραψον | τάδε· 'Ἀβραάξ  και τὰ κοινά.
 ἐμπλάσας ἐπίθεσ τῷ κροτ[ά]φῳ. |

Πρὸς βῆκα· ἐπὶ δέρμα ὑαίνης ἐπίγραψον μέλανι· 'θαπατε θραιτω (ὡς |
 εὔρον ἐν ἄλλῳ· 'τε[υ]θραιω θραιτεω θραιτω θαβαρβαωρι  || λικραλιρητα') [ἀπά]λλα- 205
 ζον <τὸν> δεῖνα ἀπὸ τῆς συνεχούσης αὐτὸν βηκός.' ||

'Ἄλλο· εἰς δέρμα ὑαίνης ἐπίγραψον τοὺς χαρακτήρας· ΤΚΛ ΓΥ \otimes ΑΚΨΑ | Kol VI
 ΤΕΥΤΕΘΡΩΙ, περίαψον εἰς τὸν τράχηλον καὶ ἄβροχον φορεῖτω. |

Πρὸς μαθῶν κληρία<ν>· λαβὼν βύσσινον ῥάκος ἐπίγραψον μέλανι· |
 \otimes ΕΡΤ \otimes ΑΡ \otimes ΡΛ//.

Πρὸς βουβῶνα· λαβὼν σπάρτον ἀπὸ <βα>λαντίου || κατὰ ἄμμα [λ]έγε 210
 ἄπαξ· 'Κάτωρ', δίς· 'θαβ//'. |

Πρὸς ῥίγοπυρέτιον· λαβὼν ἔλαιον εἰς τὰς χεῖράς σου λέγε Ζ' 'Cαβαῶθ', |
 δίς κοινά, καὶ ἄλειφε ἀπὸ τοῦ ἱεροοστέου μέχρι τῶν ποδῶν. |

Πρὸς καθημε[ρ]ινόν, νυκτερινόν· εἰς φύλλον ἐλαίας εἰς τὸ | λευκὸν
 ἐπίγραψον θ , εἰς τὸ μέλαν ἐπίγραψον ζ καὶ περιάπτε. ||

Gegen Migräne: Nimm Öl in deine Hände und sag den Spruch: 'Zeus hat 200
 einen Weinbeerstein gesät — er spaltet die Erde. Er sät ihn nicht — so geht er
 auch nicht auf.'

Ein anderes: Auf scharlachfarbenes Pergament schreib das: 'Abraxax
 (ZZeichen)' und nach Belieben. Befeucht es und leg's (als Pflaster) auf die Schläfe.

Gegen Husten: Auf Hyänenpergament schreib mit Tinte: 'zw (wie ich in
 205 andrer Vorlage fand: zw), befreie den NN vom Husten, der ihn festhält.'

Ein anderes: Auf Hyänenpergament schreib die Zeichen: '(ZZeichen u. Buch-
 205 staben).' Häng es um den Nacken und trag es, ohne daß es naß wird.

Gegen Verhärtung der Brüste: Nimm ein Linnentuch und schreib darauf
 mit Tinte: '(ZZeichen u. Buchstaben).'

Gegen Geschwulst der Schamdrüsen: Nimm die Schnur von einem Geld-
 beutel und sprich bei jedem Knoten einmal: 'Kastör', zweimal: 'Thab'.

Gegen Fieberfrost: Nimm Öl in deine Hände und sprich siebenmal 'Sabaöth',
 210 zweimal nach Belieben und salbe dich vom Os sacrum bis zu den Füßen.

Gegen Tag- und Nachtfieber: Auf die helle Seite eines Ölblattes schreib
 (das Zeichen für) Sonne, auf die dunkle (das für) Mond und bind es um.

200 s. Z. 211 201 -βαίνει://αλλο κοκκν' P κόκκινον We 203 επιγρ(αψων) μελ'
 s. 556 ταπατι 204 τ[ε]θραι(τ)ω Ke 'τετραόδιον', 'a place where four roads meet' s. 207
 205 συνεχ' 206 08. 14 επιγρ/ χαρ/ 207 s. τε[υ]θραιω 204 τραχ/ 209 σπαρτ/
 <βαλ>αντ. We 210 α// P ἄπαξ β// P δίς θαβ// ist θαβαρβ. 204 zu sprechen?
 212 β//κοι(να) και[.]ιφε P δ]ιφε We α]ιφε Ke, Kr Philol. 53, 421 ἱεροοστ. P ιε in
 Lig. ἱεροοστ. Crön. Cl. R. 17, 26 'os sacrum' γεροοστου We προοστ. Ke τεροοστ. Wi
 214 die Zeichen f. Sonne u. Mond

215 Ἀφροδίτης στήλη, πρὸς φίλιαν καὶ χάριν καὶ πράξιν καὶ | φίλους· λα-
βῶν πέταλον κασσιτερινὸν χρ[ά]ραξον χαλκῷ | γραφ[εῖω], κ[αί] φορομένη καθα-
ρῶς [ἔστω] (Bild; s. Tafel I, Abb. 1, mit ZW: Δαμνα|μενεὺς | ἀκραμμα|χαμαρει. Auf
dem ob. Rand: χρ und ρο; neben, rechts: [πο?]|ππο|πυ.)

Φυλακτήριον πρὸς ῥιγοπυρέτιον καθημερινόν· | γράψον εἰς χάρτην κα-
θαρόν καὶ περίψον· ||

220 ἰάω Καβαῦθ Ἄδωναι ἀκραμμαχαμαρει (καθυφαιρῶν)
220^a αω [Καβαῦθ Ἄδωναι ἀκραμμαχαμαρει]
220^b ω [Καβαῦθ Ἄδωναι ἀκραμμαχαμαρει]
221 Ἄβρακάξ. |

Ἵνειραιτητὸν Βησᾶς. λαβῶν μίλτον <καὶ αἶμα> περιτερᾶς λευκῆς, |
ὄμοιον καὶ κορώνης καὶ γάλα συκαμίνου καὶ χυλὸν ἀρτε|μισίας μονοκλῶνου καὶ
225 κιννάβρι καὶ ὕδωρ ὄμβριμον || καὶ πάντα λειώσας ἀπόθου καὶ ἐν αὐτῷ | γράφε
μ[ε]τ[ε]ρᾶ μέλανος γραφικοῦ καὶ δίωκε τὸν λόγον ὡς πρὸς | τὸν λυχ[ν]ον καὶ λα-
βῶν μέλαν Ἴσιακὸν περίβαλε | τὴν χεῖ[ρά]ν σου, καὶ σχεδόν σου ἐρηγοροῦντος
230 ἦξει | ὁ θεὸς κ[α]ὶ λέξει σοὶ καὶ οὐκ ἀποχωρήσει, εἰ μὴ ἐξαλείψῃς || τὴν χεῖ[ρ]άν

215 'Aufschrift der Aphroditē', um Liebe und Gunst und Erfolg und Freunde
(zu gewinnen). Nimm ein Zinnblättchen und ritz es mit ehernem Griffel und trag es
in Reinheit. (Folgt Bild m. ZW und Charakteren; s. Taf. I 1.)

Amulett gegen täglichen Fieberschauer. Schreib auf ein reines Papier
und bind es um:

230 ἰαὸ Σαβαῶθ Ἀδὸναι, ZW (von oben her abnehmend)
αὸ
ὸ
Abrasaξ

Traumforderung an Bêsa. Nimm Mennig <und Blut> einer weißen Taube,
ebenso von einer Krähe, und Milch der Sykomore und Saft der einsprossigen Arte-
225 misia, Zinnober und Regenwasser, all das löse auf, bewahr es auf und schreib dann
damit, zusammen mit Schreibtinte, und sag das Gebet spät abends gegen das Licht,
und nimm einen schwarzen (Lappen) vom Gewand einer Isis und wickle ihn um
deine Hand. Und bist du nah dem Aufwachen, wird der Gott kommen und zu dir
230 sprechen, und nicht wird er entweichen, wenn du nicht deine Hand ganz mit Narde

Zu 222—249 vgl. VIII 64—110 (B)

215 στήλην erst. κ(αι) übergeschr. 216 πεταλλον 220 s. VIII 60f. καθυφερ
(ρ m. Str.) P καθυφαιρῶν od. ähnl. Eitr Pr (s. auch IV 408ff.; ähnl. das Amul. Z. 311)
222—250 Abt, Ap. 170; Del. BCH 38, 201—203; Ho 2, 185 (Rekonstr. eines 'mutmaßl.
Originaltextes'; danach Bauernfeind, Worte d. Däm. 21f.; Dölger, Sol sal. 1925, 360f.).
Zu beiden Überlieferungen Pr Akeph. 44—52 μίλτον <καὶ αἶμα> n. B 69 228 ὄμοι(ον)
224 μωνοκλονου -βαρει ὄμβριμῶ P ὄμβριον B 225 καὶ ἐν αὐτῷ doppelt 226 ὡς: zu
435 227 περίβαλε... μέλανι ῥάκει Ἴσιακῷ B s. I 58f. Schwarzbekleidete Isis-Sta-
tuetten: Plut. De Is. 52 D, Ho 678 229 οὐκ' ἀποχωρησῇ P scil. ὁ θεὸς Deubn. De inc. 22
-αλιψη

σου νάρδω ἢ ῥοδίνω καὶ ἐμμάξῃς τὴν | Ζωγραφίαν τῷ Ἴσιακῷ μέλανι. τὸ δὲ ῥά-
κος περιθου | περὶ τὸν τράχηλον, ἵνα μὴ σε πλήξῃ. λόγος ὁ λεγόμενος | ἐπὶ τὸν
λύχον· Ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἀκέφαλον | θεόν, τ[ὸ]ν ἐπὶ τοῖς ποσὶν ἔχοντα τὴν
ὄρασιν· ὁ ἀστράπ<τ>ων, || ὁ βροντάζων, εὐ εἶ, <οὐ> τὸ στόμα διὰ παντὸς προσ- Kol VII
χέεται, || εὐ εἶ ὁ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης Ἀρβαθια, εὐ εἶ ὁ ἐπὶ κορῷ | κατακείμενος καὶ 236
πρὸς κεφαλῆς ἔχων ὑπαγκώνιον | ῥητίνης καὶ ἀσφάλτου, ὃν λέγουσιν Ἀνοῦθ.
ἀ[ν]άστα, | δαίμων· οὐκ εἶ δαίμων, ἀλλὰ τὸ <αἶμα> τῶν β' ἱεράκων || τῶν πρὸς 240
κεφαλῆς τοῦ Οὐρανοῦ λαλούντων καὶ ἀγρυ|πνοῦντων. ἔχειρόν σου τὴν νυκτερινὴν
μορφὴν, | ἐν ἧ πάντα ἀναγορεύεις. ὀρκίζω σε, δαίμων, κατὰ τῶν | β' ὀνομάτων
σου Ἀνοῦθ, Ἀνοῦθ: εὐ εἶ ὁ ἀκέφ[α]λος θεός, | ὁ ἐν τοῖς ποσὶν ἔχων κεφαλὴν καὶ τὴν
ὄρ[α]σιν, || Βησᾶς ἀμβλυωπός. οὐκ ἀγνοοῦμεν· εὐ εἶ, οὐ τὸ στόμα |[δ]ι[α] π[α]ντὸς 245
καίεται· ὀρκ[ίζω] σε κατὰ τῶν β' ὀνομάτων σου | Ἀνοῦθ: Ἀνοῦθ: μ... .ορα φησα
η... ἐλθέ, κύριε, | χρημάτικόν μοι περ[ι] τοῦ δεῖνα πράγματος ἀφεύτως, ἀκαγ-
δ[α]λίστως, ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ.' | τὸ δὲ ζῦδιον γέγραπτα[ι] ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς βίβλου. ||

Ἵνειραιτητὸν, ὁ αἰεὶ κέχρηται. λόγος ὁ λεγόμενος πρὸς τὸν | καθημερι- 250
νὸν λύχον· ἡαιενρη, ηαιεν[χρ]η, μήτηρ | πυρὸς καὶ ὕδατος· εὐ εἶ ὁ προανατέλ-

oder Rosenpomade bestreicht und das Bild in den Isislappen hineinwischst. Den Lap-
pen aber leg um deinen Nacken, damit der Gott dich nicht schlägt. Gebet, das ins
Licht gesprochen wird: 'Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der das Gesicht an
den Füßen hat. Blitzender, Donnernder, du bist es, dessen Mund sich durchs All 235
ergießt, du bist es, der über der Notwendigkeit ist (ZW), du bist es, der auf dem
Sarge ruht und am Kopf ein Kissen von Harz und Asphalt hat, den sie nennen
'Anuth'. Steh auf, Dämon! Nicht bist du ein Dämon, sondern das Blut der zwei
Sperber, die am Haupte des Uranos sprechen und wachen. Wecke auf deine nächst- 240
liche Gestalt, in der du alles verkündest. Ich beschwöre dich, Dämon, bei deinen
zwei Namen, Anuth, Anuth, du bist der kopflose Gott, der an den Füßen den
Kopf hat und das Gesicht, der blödsichtige Bêsas. Wir wissen es: du bist es, dessen 245
Mund durchs All brennt; ich beschwöre dich bei deinen zwei Namen, Anuth, Anuth
(ZW): komm, Herr, weissage mir über diese Sache ohne Trug, ohne Tadel, jetzt,
jetzt, schnell, schnell.' Die Figur aber ist gezeichnet am Anfang des Buches.

Traumforderung, die immer Orakel einbrachte. Formel, gesprochen gegen 250
das täglich gebrauchte Licht: '(ZW), Mutter von Feuer und Wasser, du bist der Erst-

Zu 233—241 vgl. VIII 91—101 (B).

Zu 233f. s. V 145f. 234 αστραπτῷ Pr. Akeph. 48ff. 235 s. V 150f. οὐ
erg. n. 245, B προσχεεται P προσκαίεται Ke καίεται Wü n. 246, V 154; viell. π<u>ρὸς κ.
n. VIII 93f. 236 Ἀνάγκης τεταγμένος B folg. ZW überstr. σωρω 239 ἰβ P δύο B Die
2 Falken: Isia, Nephthys, s. den Kair. Sarkophag, Pr. Akeph. T. II 2; P Hunefer, Ho 2
Abb. 8, S. 127 240 ουρανοῦ P Ὀσίρεως B (Boll. Philol. 66, 4) 242 τῷ 243 βοηθη-
ματων P β' ὄν. (246) 244 οριαν P das erste i von einem fälschlich hier eingesetzten Erg.
(op[.]cin P); auch in 245 rührt der B. nach φ in ἀκεφ[.]λος von diesem Splitter her
245 ἀμβλυωπικ P -ός Pr -ώπτης Ho 'der den Blick lähmt' οὐκ 246 (Anfang korr. u.
zersplittert): .i π... τοσκαεται P [διὰ παντὸς] προκαίεται Ke (i nach κ Folge einer Korr.)
248 πραγμ (μ hoch) ἀφευτωσασκανδ[α]λ P [α] in Spur, hoch, darüber λ mit Strich
ἀκανθαλίστως Pr Hes. ἀπροσταίτως vgl. Eitr ἀφεύτως καλῶς We άφ. ακα... Ke
249 Bild fehlt, stand viell. auf Kol. I* 250—54 s. DMP VIII 12—13; Artem. On. 4, 2;
Ho 2, 209 ZW überstr. ναί, Ἐνρη?

λων Ἀρχ[εντε]χθα· χρημάτιόν μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος. ἔάν ναί, δεῖ[ξόν
μοι | φυτὸν καὶ ὕδωρ, εἰ δὲ μήγε, πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη [ἥδη, ταχύ] ταχύ.' ||

255 Ἄλλο πρὸς τὸν αὐτὸν λύχνον· κύριε, ὑγίαινε, λύχνε, | ὁ παρεμφαίνων τῷ
Ὀσίριδι καὶ παρεμφαίνων τῷ | Ὀσίρχεντεχθα καὶ τῷ κυρίῳ μου, τῷ ἀρχαγγέλω
Μιχαήλ. | εἰ συμφέρει μοι τοῦτο ποιῆσαι, δεῖξόν μοι φυτὸν καὶ | ὕδωρ, εἰ δὲ μήγε,
πῦρ καὶ σίδηρον, ἥδη, ἥδη, ταχύ ταχύ.' ||

260 Πρὸς μήτρας ἀναδρομήν· ἔξορκίζω σε, μήτραν <κατὰ τοῦ> καταστα-
θέντος ἐπὶ τῆς ἀβύσσου πρὶν γενέσθαι οὐρανὸν ἢ γῆν ἢ | θάλασσαν ἢ φῶς ἢ σκό-
τος, τὸν κτίσαντα ἀγγέλους, ὧν | πρῶτος Ἀμιχαμχου καὶ χουχαω χηρωει ουειαχω |
265 οδοῦ προσειογησ, καὶ ἐπὶ χερουβὶν καθήμενον, βασιλεύοντα τὸν θρόνον τὸν ἴδιον·
ἀποκατασταθῆναι ἐν τῇ | ἔδρᾳ μηδὲ κλιθῆναι εἰς τὸ δεξιὸν πλευρ[ῶ]ν μέρος
μηδὲ | εἰς τὸ ἀριστερὸν πλευρῶν μέρος μηδὲ ἀποδήξῃς εἰς τὴν | καρδίαν ὡς
κύων, ἀλλὰ στάθητι καὶ μένοις ἐν χώροις | ἰδίοις, μηδὲν μεμασ[μ]ένῃ, ἔστε ἔξορ-
270 κίζω σε τὸν ἀρχῆ || ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν | αὐτῇ.
ἀλληλουα, ἀμήν.' γράφε ἐν λεπίδι κασιτερίνη καὶ ἔνδυνε ἐν χρώμασι Ζ'.

aufgehende (ZW), offenbare mir über die betr. Angelegenheit. Wenn 'ja', zeig mir
ein Gewächs und Wasser, wenn aber 'nein', Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell,
schnell!

255 Ein anderes, gegen das gleiche Licht: 'Herr, sei gesund, Licht, das neben
dem Osiris scheint und scheint neben dem (ZW) und meinem Herrn, dem Erzengel
Michael. Frommt es mir, das zu tun, zeig mir Gewächs und Wasser, wenn aber
nicht, Feuer und Eisen. Jetzt, jetzt, schnell, schnell!

260 Gegen Gebärmuttervorfall. 'Ich beschwöre dich, Gebärmutter, bei dem,
der feststand über dem Abgrund, bevor Himmel wurde oder Erde oder Meer oder
Licht oder Finsternis, der die Engel schuf, deren erster ist (ZW), und der auf dem
265 Cherubin sitzt, der ihm trägt seinen Thron — kehre wieder zurück an deinen Sitz
und weich nicht ab in den rechten Teil der Hüften und nicht in dem linken Teil
der Hüften, und beiß nicht in das Herz wie ein Hund, sondern bleib stehn und ver-
harre an deinen eignen Orten, nichts verzehrend, solange ich dich beschwöre bei dem,
270 der im Anfang geschaffen hat den Himmel und die Erde und alles auf ihr. Hallé-
luia, Amên.' Schreib es auf ein Zinntäfelchen und leg es an (mit Fäden) in sieben
Farben.

252 Ἀρχεντ. u. 257 Ὀσίρχ. Ἡs-ἡntj-Ἡtj, N. des Horos v. Athribis, s. Spiegelb. *Mus.*
Ég. 2, 24. Auf einer gnost. Gemme, Berl. 9809: αἰσιου αρχεντεχθα? Jac. 253 πραγμ
(μ hoch) 254 ἡδη [β' ταχυ] β' 256 οσιρ. u. die folg. Namen überstr. τωι | 258 εαν
vor δεῖξον gestr. 260 Drexl. Philol. 58, 599, We II 68 f., Del. *MB* 18, 82, Pradel ARW
12, 151—4; s. P 12 Μήτραν 'womb of the origin of the world' Eitr <κατὰ τοῦ> We
κατὰ <τοῦ> σταθ. Wü 261 γενεθε η am Schl. scheint gestr., θαλ. eingeklammert, also nur
γην η φως? 262 ἀγγελοῦν P -ουc, ὧν Del -ον, ὁ ὧν Wü <πάντα> ἀγγελοῦ, ὧν Eitr
s. XXII b 3 263 καὶ <ἄλλοι>? Del. Nur die ZW in 263 überstr., auch καὶ καχοῦχ Wü
χοῦχ kopt. χωχ 'Finsternis' Jac. 264 ογγῆc P πρόσω γῆc Del <τὸν> βαc. Eitr
267 πλευρον μέρος Var. von πλευρ. Eitr -δειξῆc P -διώξῆc Del 269 μεμασι(?) [.]ενη
ἴcτε P μεμασιμένη· ὅτι Wü μεμασι(τευμένη) ἴcθι Del αρχι P <ἐν> ἀρχῆ Kropatsch.
(De amul. 32) ἀρχ<ἀγγελοῦ> Del 271 ἀμήν: λεπίδ κασιτ (δ, τ üb. i) κασιτερά Del
χρωσι, μ darüb. s. Marcell. 29, 59 'de novem coloribus facies ex singulis singula fila'
272—83 Ho 1, 829 mit Umrechnung; Wiedem. Magie u. Zaub. (AO VI 4) 9 f.

Θωθ· ἀ', δ', ιβ', ιγ', κβ'. | Φαωφι· β', δ', ι', ιθ', κ'. | Ἄθυρ· ζ', η', θ', ιζ', ιη', Kol VII
κγ', κζ'. || Χοιακ· ε', ζ', ιγ', ιε', ις', κδ', κε'. | Τυβι· γ', δ', ιβ', κδ', κς'. | Μεχειρ· ἀ', β', 275
ι', ιδ', ιθ'. | Φαμενωθ· ζ', η', θ'. | Φαρμουθι· ε', ζ', ιδ', ιε', κ'. || Παχων· γ', δ', ιβ', ιγ', 280
κά, κς', κη'. | Παῦνι· ἀ', β', ι', ια', ιε', κ'. | Ἐπειφ· ζ', η', θ', ιδ', ιη', ιθ', κβ'. | Με-
c[ορ]η [ι', ιδ'], κ', κγ', κδ', κε'. |

Κύκλος [c]ελήνης· cελήνη || ἐν παρθέ[ν]ω· πανάλωτον πέποιημένον. | 285
Ζυγῶ· νεκουμαντεία. | σκορπίω· πανκακώσιμον· | τοξότη· πρὸς ἥλιον καὶ cελήνην
ἐπίκλησιν ἦτοι ἐπιπαλήματα. | αἰτοκέρω· ὅσα θέλειc, λέγειc | ἐπὶ κάλλιcτον. | ὕδρη- 290
χῶ· εἰc φίλτρον. | ἰχθῶc· εἰc πρόγνωσιν. || κριῶ· ἔμπυρον ἦτοι ἀγώγιμον. | ταύρω· 295
εἰc λύχνον ἐπιπαλήμα. | δίδυμοι· χαριτήσιον. | καρκίνω· φυλακτήρια. | λέων· κίρκα
ἦτοι καταδέcματα. ||

'Caχμουoζοζο, ὁ βροντῶν, ὁ cείων τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, ὁ καταπεπω- 300
κῶc τὸν ὄφιν καὶ καθ' ὠραν ἔξαιρων τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου καὶ τὴν cελήνην ἐμ-
περιλα[μβά]νων Χωνcou οχχα ενcou ο βιβερηoc.' γράφε εἰc τὴν εὐώνυμόν cou
χεῖρα διὰ Ζυρνομέλανoc ἀκόλουθα τοῦ ἴβεωc. (Taf. I Abb. 2.)

<Ungeeignete Tage zu magischen Handlungen:> Thôth: der 1. 4. 12. 13. 22. Phaôphi:
der 2. 4. 10. 19. 20. Athyr: der 7. 8. 9. 17. 18. 23. 27. Choiak: der 5. 6. 13. 15. 16. 24. 25. Tybi: 275
der 3. 4. 12. 24. 26. Mecheir: der 1. 2. 10. 14. 19. Phamenôth: der 7. 8. 9. Pharmouthi: der
5. 6. 14. 15. 20. Pachôn: der 3. 4. 12. 13. 21. 26. 28. Payni: der 1. 2. 10. 11. 15. 20. Eriphi: 280
der 7. 8. 9. 14. 18. 19. 22. Mesoré: der [10. 14.] 20. 23. 24. 25.

Kreislauf des Mondes. Mond in Jungfrau: allbezwingende (Zauber-)Hand- 285
lung. In Waage: Totenbefragung. Im Skorpion: ganz verderbliche (Zauberhandlung).
Im Schützen: (nimm vor) Anrufung oder Besprechungen an Sonne und Mond. Im 290
Steinbock: was du willst; du sprichst zu schönstem Erfolg. Im Wassermann: für
Liebeszauber. In den Fischen: zur Erkenntnis der Zukunft. Im Widder: Feuer- 295
zauber oder Zwangzauber. Im Stier: Lichtbesprechung. Zwillinge: Zauber um Gunst.
Im Krebs: Schutzmittel (herzustellen). Löwe: Zauberringe oder Bannzaubereien.

<Offenbarungszauber.> '(ZW), der donnernde, der erschüttert Himmel und 300
Erde, der verschlungen hat die Schlange und stündlich den Kreis der Sonne aus-
tilgt und den Mond umfaßt, Chonsou (ZW).' Schreib es in deine linke Hand mit
Myrrhentinte als Begleitworte des Ibis. (Vgl. Taf. I Abb. 2.)

Zu 284—299 s. III 275—81, zu 300 s. unt. 365—68, IV 1323—26.

284—99 Ho 828 285 παρθ[.] P erg. ω üb. v? παναλιον, ω üb. λι P πανάλω-
τον? πανάλκιμον WeHo πανάκειον Wü πανκακωσιμ, μ üb. ι πανκ. <τὸ πεποιημένον.> Ho
πάν κακ. Eitr 290 επικλησειc Ho επιπαλήματ, τ üb. α 291 οσα λεγειc θελειc
(λ üb. εε), β üb. λεγειc, α üb. θελειc zur Umstell. 292 επικαλ[.]ειc τον P nach λ 1 B.
get. επικαλειc <θρόν> od. <ἥλιον> Ke <Ἡλ.> Boll ARW 13, 477 ἐπὶ κάλλιcτον We
295 κρειω ἔμπυρον Ho ἀγωγιμ (μ hoch) 296 λυχν/ 299 We vergl. V 307 ff. Zum Kykl.
Sel. s. Καροῦ ἐπίγνωσιc Del. An. Ath. 411. Nach 299 Paragr., dann — vgl. Taf. I Abb. 2 —
Vogel, Ibis, um den in vierf. Spirale (s. XVIII b) von innen nach außen die Worte von
300 geschr. sind. Aus der Parall. scheint Offenbarungszweck ersichtlich. Ho 2, 183 verb.
die Formel m. den Bindezaubereien v. 299. ciων χωνcou: Chonsu? Zimm. Äg. Rel. 82
χειρα, v gestr., -μελ()

Kol IX 300* Ἀγώγιμον αὐθωρον· λαβὼν ὄστρακον θαλάσσιον γράφε τὰ ἄγια | ὄνομα
 τα διὰ αἵματος ὄνιου μελάνου. λόγος· ἔξορκίζω σε, | ὄστρακε, κατὰ τῆς πικρᾶς
 Ἀνάγκης (μασκελλι-λόγος) καὶ κατὰ | <τῶν ἐπὶ> τῶν Τιμωριῶν τεταγμένων λακι
 305 λακιω λακιμου | μουκιλα κιλαμου ιωρ μουρ μουδρα μαῆθα || μουσαθα· ἄξον τὴν δεῖνα τῆς
 δεῖνα — κοινόν, ὅτι <θέλεις> — μὴ παραμείνατε, | ἀλλ' ἄξον αὐτὴν ουχ ουχ χαινα
 μουχλιμαλα | μαντωρ μουρκανα μουλιθα· μαλθαλι μοι ηηι υἱυ αη αιη υωα αηι αηι αηι αηι
 αηα αηα αηα ιαω και | και αιω και αηα ιαω ιαω και, ἄξον τὴν δεῖνα' (κοινά). *κελήνη*
 310 αὐξανομένης || ἐν κριψῇ ἢ ταύρω. [καὶ κοινά ὄσα θέλεις.] |

Φ]υλακτήριον· Ἰάω Καβαῶθ, Ἀδωνάι αβλα[ν]θαθαλαβα [α]κρ[α]μμα[χ]αμαρει
 <ε>εσενγεν βαρ[φ]αρανη[ε] πεφραζαωθ' ζωθ [μενε] Βαιν[χ]ωωωωχ: φυλάξατε τὸν δεῖνα,
 ὃν δεῖνα, ἀπὸ πάσης ἐπηρείας ὀνειδίου τε φρικτοῦ καὶ πάντων ἀερίων, διὰ τὸ
 315 μέγα, ἐνδοξον || ὄνομα· Ἀβραὰμ εμεινα αεουβαωθ: βαιωθ βεσια Ἰαβαῶθ | αγραμα κρα-
 μαρι ψινωθ: βερ ωων ιαωπ β...πνουτε'. ὄνομα [καὶ κοινά, ὄσα θέλεις].

*Ἄλλο φυλακτήριον, πρὸς κελήνην· Ἀχθωφιφ Ἐρεσχιγάλ· νεβουτο[ου]α-
 ληθ: αθωθ: Καβαῶθ, αβρωθ'. κοινά, ὄσα θέλεις. |

320 Αὐτοπιος· λαβὼν ἀγγεῖον χαλκοῦν <καὶ> βαλὼν εἰς αὐτὸ ὕδωρ ὄμβριον
 ἐπίθουε λίβανον ἀρκενικόν. λόγος· ἠρεμείτω γαῖα, καὶ ἀήρ ἠρεμείτω, καὶ

500* Beibringemittel, zur Stunde wirkend. Nimm eine Seemuschel und schreib auf
 sie die heiligen Namen mit Blut eines schwarzen Esels. Formel: 'Ich beschwöre dich,
 Muschel, bei der bitteren Notwendigkeit (Maaskelli-Formel) und bei <denen, die über> die
 305 Strafen gesetzt sind (ZW): führ herbei die NN, Tochter der NN — in gewöhnlicher Rede
 deine Wünsche —, wartet nicht zu, sondern führ sie bei (ZW, Vokale, Permutationen von 'Iaδ'),
 310 führ her die NN.' (Nach Belieben.) Wenn der Mond zunehmend im Widder oder Stier steht.

Schutzmittel: (ZW, mit 'Iaδ, Sabaōth, Adōnai, Ablanathanalba, Akrammachamarei, Sesengen-
 Logos, Baischōdōch) Bewahret den NN, Sohn der NN, vor jeder Bedrohung durch
 315 schauerlichen Traum und alle Luftgeister durch den großen, ruhmvollen Namen
 (ZW, mit 'Abraam', 'Iabaōth'). Der Name und dann nach Belieben, was du willst.

Anderes Schutzmittel, zum Mond: 'ZW mit 'Aktiōphi Ereschigal Nebutosualēth',
 'sabaōth'. Nach Belieben, was du willst.

(Gebet um) eigenes Erblicken (des Gottes). Nimm ein Gefäß aus
 320 Bronze, gieß Regenwasser hinein und räuchere männlichen Weihrauch. Gebet: 'Still

300*—10 Fahz RGVV 2, 3. 24 θαλασσιου 303 κατὰ <τῶν ἐπὶ> τ. Wü s. XXXVI 346
 304 f. Var. v. λα-κι-μου musikal. Verwendung: Combarieu, *Mus. et Magie* 172 μουί ωρ
 'Löwe Horos' Jac. 305 ὅτι μοι παραμείνητε Eitr Wechs. im Num., angeredet sind
 ὄστρακον und ὀ τεταγμένοι 307 μοι 'Löwe' ηηι Gottesname, Jac. 308 f. Palindr.
 in awaa-w-awaa. Auch in den folgenden Vokalreihen Palindrome 309 αυῆα ενταυρω
 η κρειω η ταυρω P ταυρω η zu tilgen; s. 295 f. Das Umklammerte gehört wohl anderswo-
 hin, etwa hint. 316 311 φ]υλακτ/ P τ hoch, ähnl. 220 312 βαρ... P βαρ[φ]? 314 ονει-
 ρουε τε φρικτους πνευμάτων (aus πῆατων) ἀερ. Eitr. 315 βαιωθ βεσια Deism. Bibelst. 17;
 vgl. Βαιθών, Βεσιήλ bei Redp. ιαβαῶθ (θ hoch) 316 s. ψινωθερ III 186 b. IV 828 'p-si-
 nōter Der Sohn Gottes; cf. hierogl. βινωθric, ähnlich vωφρε, vωφρε neben vουφε, vουφι
 πνουτε ο' „der große Gott“; viell. πβαι μ(ν)πνουτε ο', „die Seele des großen Gottes“ Jac.
 Ἰακώπ? ο P ὄν(ομα) Pr, daran schloß s. viell. das 310 Umklammerte an 317 l. Νεβουτο-
 couαληθ 319—34 Ho 2, 239 αὐτ. <κύστας> Ho λόγος erg. Pr Eitr ἀγγιον ὄμβριον
 WeHo 320 και επιθουε P και gehört vor βαλὼν z. Opfer: Eitr. Opferrit. 226 λιβ/αρκενικ
 (κ hoch) λο(γος) ηρεμτω (so auch im folg.) 321 ηρεμτω P korr. Ho; od. ὁ ἀνεμος? Pr

θάλασσα ἠρεμείτω· ἠρεμείτω<σαν> καὶ οἱ ἀνεμοί, καὶ | μὴ μου ἐμποδίζεσθε εἰς τὴν
 μαντείαν μου ταύτην, μὴ | φωνή, μὴ ὄλολυγμός, μὴ κυριγμός. ἐγὼ γάρ εἰμι προ-
 φήτης | καὶ μέλλοντος φωνεῖν [ναὸν ἅγιον τὸν ἐπὶ τῆς ἰδρυμεν()] || δεῖνόν ὄνομα 325
 φοβερὸν 'κολλα ολφιλογεμαλα αχερωιω', ἄνοιγε τὸν [ναὸν ἅγιον, τὸν ἐπὶ γῆς ἰδρυ-
 μένον] κόσμον, καὶ δέξαι τὸν Ὁσιριν, ὅτι ἐγὼ εἰμι | μανχωβις χολχοβη μαλασχητ' ιατ'
 θαννουιτα κερ[τ]ωμενου πακερβαω κρ[α]μμασιρατ' μομομο | μελασουτ' πευ Φρη: ἄνοιξόν μου
 τὰ ὤτα, ἵνα μοι χρημα[τ]ίτης, περὶ ὧν σε ἀξίω, ἵνα ἀποκριθῆς μοι, ἄ[γ]γε, ἄγε, ἦδη 330
 ἦδη, | ταχύ ταχύ, καὶ λέγε, περὶ ὧν σε ἐξετάζω. φάνηθ[ι] μοι, κύριε Ἄνουβι, |
 ἐπιτάσσω σοι· ἐγὼ γάρ εἰμι ἰεω βελφενω, σκεπτόμενος περὶ τούτου τοῦ | πράγμα-
 τος.' ἀπόλυσις. λέγε· 'χωρί[ζε], Ἄνουβι, ἐπὶ ὑγείᾳ καὶ σωτηρίᾳ μου | εἰς τοὺς
 ἰδίου σου θρόνου.' ἀγνεύσας ἡμέρας γ' χρῶ. ||

Αὐτοπτική· ἐὰν βούληε αὐτὸν [i]δεῖν, λαβὼν μυῖαν καὶ | στίμιν K[o]πτικὸν Kol X
 τρίψον, ἔνχριε τοὺς ὀφθαλμούς σου. | καὶ λαβὼν πτερόν ἴβωε δακτύλων ἰδ', χρί- 327
 κας ῥοδί[ν]ω μύρω ἢ κρινίνω, περιελίξας ὀθονίω βυccίνω, | ὡς βιβλίον ἔχε μετὰ
 χείρας. λέγε δέ, τῷ ἀριστερῷ || ὀφθαλμῷ παρεμβλέπων, οὕτως. λόγος· 'μουν ειποσις | ηυ 340
 Φθα νουθι θεε σημι νουει νηθι χρεχρεω σινι|νωρψ μουχ ορωου ενθερινι εση μουνιαχ | νεσει

soll ruhen die Erde, und die Luft soll still ruhen, und das Meer soll still ruhen.
 Still ruhen sollen auch die Winde; und stört mich nicht bei dieser meiner Orakel-
 befragung, nicht Stimme, nicht Geschrei, nicht Pfeifen. Denn ich bin Prophet [...]
 und wenn ich aussprechen will den furchtbaren Namen, den schreckbringenden (ZW), 325
 dann öffne den heiligen Tempel, den über der Erde errichteten, den Kosmos, und
 nimm auf den Osiris, weil ich bin (ZW, Palindrom, 'Phrē'). Öffne meine Ohren, auf daß
 du mir offenbarest, wonach ich dich um eine Antwort bitte, voran voran, gleich 330
 gleich, schnell schnell! Und sag, worüber ich dich befrage. Erscheine mir, Herr Anu-
 bis! Ich befehl es dir; denn ich bin (ZW), der über die betreffende Sache forscht.

Lösung (des Dämons). Sprich: 'Entweiche, Anubis, so daß ich gesund und
 heil bleibe, zu deinen eignen Thronen!' Hast du dich 3 Tage reingehalten, brauch's.

Mittel zum eignen Erblicken. Willst du dich selbst (erscheinen) sehn, 335
 nimm eine Mücke und koptisches Spießglas, zerreib es und bestreich deine Augen
 damit. Und nimm einen Ibisflügel, 14 Finger lang, bestreich ihn mit Rosen- oder
 Liliensalbe, umwickle ihn mit einem Stück Baumwolle und halt ihn wie ein Buch
 in Händen. Sprich dabei, mit dem linken Auge seitwärts blickend, so. Gebet: (ZW). 340

322 ἐμποδίζεσθαι P ἐμποδίζέτω Ho μοι ἐμποδίζηται Eitr μαντιαν 323 κυριγμοc
 επι γαρ 324 Hier fehlt wohl einiges. 'Ich bin Prophet des Gottes, und wenn ich be-
 schwöre und den Namen sage, dann öffne'... μέλλω Ho Die umklammerten Worte
 in 324 fügen sich 326 nach ἀνοιγε τὸν ein της P γῆς Pr ὄνομα (für ναὸν) ἄγ.
 τοῦ Eitr ἰδρυμεν/ (εν hoch) 325 ομμα P ὄνομα Pr κολλα nicht überstr., erst
 die folg. ZW Anklang an Ἀχερών? 326 s. zu 324 δεξε P δέξον Ho 327 μαν-
 χωβιc: χνωβιc, χνωβιc Chnm, 'Wahrheit des Chn.'? s. Spiegelb. OLZ 31, 649.' Jac.
 ιατ' bis κερ nicht überstr. 328 μομ-ο-μομ Palindr. (s. XII 110) 'bab., dem äg. voun ent-
 sprechend?' Jac. 329 s. πευχρη IV 202 (3264) 330 α[γ]γε β' ἦδη β' 331 φανηθ[ι] P
 φανηc Ke 332 σκεπτομενουτο^υ πραγ (γ hoch) P verb. Ho (s. 358) 333 erg. Ke υγια
 334 και χρω 335 βουληc 336 κ[ε] [π]τικον -χρειε 337 ἰδ': dopp. hl. Sieben χρει-
 καc 338 κρινιννω, erstes v get. 339 βλεπε P λέγε 340 οὕτως λέγε Wü ποσιc, w üb. o
 341 νουθι 'Gott', νουει: νουθι? σημ: s. Παχημυc, Ταχημυc νηθι: Νηθ? Plat. Tim. 21 b,
 Spiegelb. Äg. Sprachg. in ar. Urk. 21; Jac. 342 μου bis ινι, s. 344

345 μουνεσχω μουνη ενιμε χρεμυ ρενενε συν ενη ως μουχορωου. ενθερινη || ανοκ' Σω̄ς ερμᾱιχ
εντευμουτοιχνη χρεμου | τη̄σβας πνητε κυφοχ' εμμ ιεβοχνης τηνηη | φιμου χνου νουοιχωμμ
[c]ιουενυμοι ινονρι: |

Μαντειον ἐπὶ παιδός. κατακλίνας ἐπὶ τὸ ἔδαφος | λέγε, καὶ φανήσεται αὐτῷ
350 παιδίον μελάνχρουν. || λόγος· ἐπικαλοῦμαι ὑμᾶς, χάους καὶ ἐρέβους, βυθοῦ, γαίας |
οἰκήτορας, οὐρανοῦ, σκότους ἐπόπτας, ἀθεωρήτων | δεσπότας, κρυφίμων φύλ[α]-
κας, χθονίων ἡγεμόνας, | ἀπείρων διοικητάς, κραταιόχθονας, χασμαθυπουργούς,
355 φρικτοπαλαίμονας, φοβοδιάκτορας, σκοτιοερέβους, ἀναγκεπόπτας, κρημνοκρά-
τορας, ἀλγεσιθύμους, | βαρυδαίμονας, κιδηροψύχους, βιθουραρα αουσημαρα | [.]οτρουρ
μουρρουρ αφλαυ μανδραρουρου σου μαραρου, | χρηματίσατε, περὶ οὗ σκέπτομαι πράγ-
ματος.' κοινόν. |

Ὀνειραιοτήτων· λαβὼν ῥάκος λινοῦν καθα[ρὸν] γράφε εἰς αὐτὸ τὸ ὑπο-
360 κάτω ὄνομα || καὶ ἐλίξας καὶ ποιήσας ἐλλύχνιον ἄναψον ἐπιβαλὼν | ἔλαιον καθαρόν.
λόγος ὁ γραφόμενος οὗτος· Ἀρμιουθ· Λαίλαμ χωουχ | Ἀρκενοφρή, Φρήυ Φθᾶ Ἀρχεντεχθα.
ἐσπέρας οὖν, ὁπότεν | μέλλης κοιμάσθαι, καθαρὸς ἀπὸ παντός, τότε ποιεῖ·
365 προσελθὼν τῷ λύχνῳ λέγε Ζ' τὸν ὑποκείμενον λόγον καὶ εἰσάσας αὐτὸν || κοιμοῦ.
λόγος λεγόμενος οὕτως< >· 'σαχμου[ν]ε παημαλιγοτηρηνηχ | ὁ κείων, ὁ βροντῶν, ὁ
καταπετωκῶς τὸν ὄφιν καὶ τὴν | κελήνην ἐμπεριλαμβά[ν]ων καὶ καθ' ὤραν ἔξαι-

Weissagung mit einem Knaben. Lagere ihn auf den Estrich, sprich, und
350 ihm wird ein schwarzfarbened Knäblein erscheinen. Spruch: 'Ich rufe euch an, des
Chaos und des Erebos, der Tiefe, der Erde Bewohner, des Himmels, der Finsternis
Beschauer, des Unsichtbaren Herren, des Verborgenen Wächter, der Erdgeister
Führer, des Unermesslichen Verwalter, Erdgewaltige, Diener im Erdschlund, grausige
355 Ringer, Geleiter der Furcht, Dunkelgestalten des Erebos, Aufseher der Notwendig-
keit, Herren der Abgründe, Herzenkränkende, schwerlastende Dämonen, Eisenbeseelte
(zW), weissaget über die Sache, nach der ich forsche'. Nach Belieben.

Traumforderung. Nimm ein reines Linnenstück, schreib darauf den unten
360 genannten Namen, falt es zusammen, mach einen Docht daraus, schütt reinnes Öl über
ihn und zünd ihn an. Der geschriebene Spruch lautet so: (zW, darunter 'Lailam', 'Phtha',
'Harchentechtha'.)

Abends dann, wenn du dich zur Ruhe legen willst, tu, rein von allem (Un-
reinen), das: geh hin zum Licht und sprich siebenmal den folgenden Spruch, lösches
365 aus und leg dich schlafen. Der Spruch, den du sprichst, lautet so: (zW) Du, der er-
schütterst, der donnert, der die Schlange verschlungen hat und den Mond rings umfaßt

Zu 350—356 vgl. IV 1345—1379 (A)

343f. χρεμου s. 345 Schl. 345 ανοκ 'ich bin' od. Gottesn. Sōs: Schu, Schow, Sohn des
Rē, Atam; s. Rosch. LM 4, 1218, 35ff. τηνηη, v. üb. χ, Var.? 348 s. V 1f. 348—57 Ho
2, 160 μαντιον -κλεινας 350 επικ. σε P υμας A βαθυγιας P, ob. A 351 -ωρητη
352 <κατα>χθον. Ho 353 -χθονος χασμαθ' 354 -πολεμονας P -παλαιμ. A φοβερο-
διακρ. A -ερεμβους 355 αναγεποπτας P αναγκεπακτας A 359—68 Deubn. de incub.
35, Ho 2, 183 359 ονειρ/ γρ/ 360 ελλιξας 361 αρμιουθ üb. λαιλ. gefl. s. XIX a 3
Φρήν? Jac. Anruf. des Phrē bei Befragen der Götter: Hippol. El. 4, 28. 3; s. Gansch. 35—37
364 ὑποκει/ ζβεσας 365 κοιμῶ Deubn Ho λεγ/ οὕτως< Eitr οὗτος Deubn
366 Οαιων P ο αιων A τη 367 ἔξαιρων 'erhöht' Wü

ρῶν | τὸν κύκλον τοῦ ἡλίου, 'Χθεσ[ω]ν[ι]' ὄνομά σοι. ἀξίω ὑμᾶς, τοὺς | κυρίου τῶν
θεῶν, Cήθ: Χρηψ· χ[ρ]ηματίσατέ μοι, περὶ ὧν β[ούλο]μαι.' || 370

Πρὸς πᾶν θηρίον καὶ ἔνυδρον καὶ ληστὰς· ἔξασας || κράσπεδον τοῦ ἱμα- Kol XI
τίου σου λέγε· ἄμμα Ζαθ Αἰὼν | ἀχθαε μα[.]ζαλ Βαλαμαων ηιου, φύλαξόν | με, τὸν
δεῖνα, ἐν [τ]ῆ ἄρτι ὤρα, ἦδη ἦδη, ταχὺ ταχύ'. |

'Ἀγρυπνητικόν· <λαβῶν> ὄστρακον ἀπὸ θαλάσσης γράψον· || 'ἰση ἰαωα[ι] 375
ἀγρυπνεῖτω μοι ἡ δεῖνα τῆς δεῖνα.' ἐκείνη τῆ νυκτὶ | ἀγρυπνησεῖ.

*Ἄλλο· λυχνίον λαβὼν ἐλλυχνίασον | καὶ πρὸς αὐτὸν λέγε· 'ἔξορκίζω σε,
λύχνη, κατὰ τῆς | μητρός σου, 'Ἐστίας Μηραλλη (β'), καὶ κατὰ τοῦ | πατρός σου,
'Ἡφαίστου Μελιβου Μελιβου Μελιβαυβα[υ]· ἄγρ[υ]πνεῖτω' καὶ κοινά. τὰ δὲ γράμματα 380
εἰς τὸ | ἐλλύχνιον [γράφε]· 'ἔχιμ[ι]μ' καὶ οὐσιάσ[α]ς δίω[κ]ε | τὸν ἐπάνω λόγον.
ποίει δὲ καὶ κιδήρου π[έ]ταλ[ον]. | ὁ λόγος· 'ψύγητι, κιδηρε, καὶ χιῶν γενοῦ· ἐγ[ώ]
γάρ] εἰμι | Μελιβου Μελιβου Μελιβαυβα[υ]· καὶ κ[ο]ινά. ||

Ποτήριον καλόν. ἐ[π]ὶ ποτηρίου λέγε Ζ'· 'Κανωπ[ι] προη | ρωδοχ[.]φ καλυ- 385
ψας ερεκιν ποθηξας ερατευν | μορφος Χάρις Φαφιети Eici ω Βούβαсти Ποθωπι, | ἔξορκίζω
ὑμᾶς, ἅγια ὀνόματα τῆς Κύπριδος, ὅπως, | ἐὰν καταβάτε εἰς τὰ σπλάγ[χ]α τῆς
δεῖνα, <ἦν> ἡ δεῖνα, ποιῆσαι φιλεῖν.' κοινά. ||

und stündlich den Kreis der Sonne austilgt, (zW) ist dein Name. Ich bitte euch, Herren
der Götter, sēth, Chrēps: wahrsaget mir, worüber ich wünsche!

Gegen jedes Getier des Landes und Wassers und gegen Räuber. Knüpf eine 370
Quaste an dein Gewand und sprich: '(zW) bewahre mich, den NN, in der jetzigen
Stunde, jetzt jetzt, sofort sofort!'

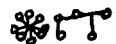
Mittel, schlaflos zu machen. Auf eine Meermuschel schreib: '(zW) Schlaf- 375
los sei um mich die NN, der NN Tochter'. In jener Nacht wird sie keinen Schlaf
haben.

Ein anderes. Nimm eine Lampe, versieh sie mit einem Docht und sprich zu
ihr hin: 'Ich beschwöre dich, Licht, bei deiner Mutter Hestia (zW) und bei deinem
Vater Hēphaistos (zW): sie soll schlaflos sein' und nach Belieben. Die Buchstaben 380
schreib auf den Docht (Zeichen), versieh ihn mit Zauberstoff und sag dann den
obigen Spruch her. Auch mach ein Eisenplättchen. Der Spruch dabei: 'Kühl ab, Eisen,
und werde Schnee; denn ich bin (zW)', und nach Belieben.

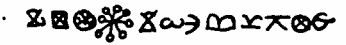
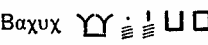
Ein herrlicher Becher. Über einen Becher sprich siebenmal: '(zW, darunter
'Isis aus Kanōpos', 'Charis', 'Bubastis', 'den Opet gegeben') Ich beschwöre euch, heilige Namen 385
der Kypris: wenn ihr in die Eingeweide der NN, Tochter der NN, hinabsteigt, macht,
daß sie liebe.' Nach Belieben.

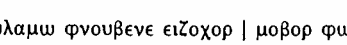
368 χθεθ. überstr. 369 β...μ(αι) P μ(αι) hoch, βούλομαι 370 ληστων P <ἐπι-
δρομήν> We 371f. κρασπετον l. Βαλαμων (f. Βαλαμην) 'Himmelsbaal' od. ηρη ηρη
Baal solaris, Βαλαμων; vgl. Jup. Hammon; s. Baudiss. Adon. u. Esm. 269, 273, 285; Jac
374 s. Z. 652 XII 376 LII 20 ὄστρ. 'Scherbe' We II 11; s. Wi. Gr. Ostr. 1, 7 <λαβῶν>
Pr (s. 300, 467, XXXVI 256) <εἰς> Eitr γραψ() 375 ἀγρυπνετω ενεικη P ἐν
ἐκείνη Ke, doch η δ(εῖνα) auf εν, das offenb. nicht gilt 376—80 Preis. Gotteskr. 24
376 <καὶ> ἄγρ. Eitr (zieht ἐκ. τ. v. zum Vorherg.) λυχν. war ελλυχν. -ιασῶ 377 Eitr.
Opferrit. 143 378 β', verdoppelnd 380—83 Pr WSt 40, 5; Eitr 9 381 [...] P γρ(αφε)
χι: Wü. Ant. ZGer. 16 A 5 οὐσιάσ. Kr. Philol. 45, 563 385 Beiworte d. Aphr. m.
rhyth. Tonfall?(387) 387 Eici ω 'Isis, die große' Jac 388f. ονομ. μ hoch ποιησας P
-αι We (ἔπωσ c. inf. Raderm. Gr. 147) φιλ P, ιλ üb. φ

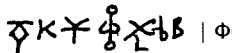
Griech. Zauberpapyri II

390 Νικητικὸν δρομέως. γράψον ἐπὶ τοὺς μεγάλους | ὄνυχας αὐτοῦ γράφων
χαλκῷ γραφείῳ τοὺς χαρακτήρας | τούτους , γράφε· ὄδος μοι ἐπι-
τυχίαν, ἐπαφρο(δι)σίαν, | δόξαν, χάριν ἐν τῷ σταδίῳ· καὶ τὰ κοινά, ὅσα θέλεις. |

395 Κατόχων ἐπαναγκαστικοί· ἑφεδεμουρ· βιβρία· || ηχι· ερωφθι· αταρμετρα· χη-
λωψι· κοινά. |

Φιμωτικὸν καὶ ὑποτακτικὸν γενναῖον καὶ κάτοχος. λαβὼν μόλιβον ἀπὸ
ψυχοφόρου σωλήνος ποίησον | λάμναν καὶ ἐπίγραφε χαλκῷ γραφείῳ, ὡς ὑπό-
400 κείται, | καὶ θές παρὰ ἄωρον·  || Βαχυχ 

ααλουγικὴ Ἐλωαί, Βαινχωωωχ·  εὐλαμω φνουβενε εἰζοχορ | μοβορ φω

χορβα Ζαχει αναχια  | Φωρφορβα Φωρβορβα Σεμεσιλάμ, Ἀρχεντεχθα | Ἀσ-
χελιδονήλ· κατὰσχε· κοινά, ὡς ἂν βούλη. ||

405 Φίλτρον. ἐπὶ φιλίας καταφιλῶν λέγε· ἄνοκ· θαζι·ν επιβαθα | χεουχ· χα ανοκ
ανοχ· χαριεμουθ· Λ[αί]λαμ· κοινά. |

Kol XII Ἐάν τινι ἐθέλης [ἐ]μφανῆναι διὰ νυκτὸς ἐν ὄνειροις, | λέγε πρὸς τὸν
λύχνον τὸν καθημερινόν, λέγε πολλάκις· | ἑλαιωψει· ερπεβωθ· ἰδέτω με ἢ δεῖνα,
410 ἦν ἢ δεῖνα, ἐν τοῖς || ὕπνοις, ἦδη ἦδη, ταχύ ταχύ· καὶ κοινά, ὅς ἂν βούλη. |

390 Siegesmittel für ein Rennpferd. Schreib auf seine Hornhufe, indem du
mit Erzgriffel diese Zeichen schreibst (ZZeichen), schreib auch: 'Gib mir Gelingen,
Beliebtheit, Ruhm, Gunst im Stadion'. Und nach Belieben deine Wünsche.


395 Zwingworte für Bindezauber: (Zw), nach Belieben.
Vorzügliches Mittel zum Fesseln und Unterwerfen und Bindezwang:
nimm Blei vom Rohr einer Kaltwasserleitung, mach eine Platte daraus und schreib
auf sie mit Erzgriffel, wie folgt, und leg sie zu einem vorzeitig Gestorbenen.
400 (ZZeichen, Zw, darunter 'Elōai', 'Seele der Finsternis', 'ewig', 'Semesilam'), halt fest! Nach Be-
lieben, wie du willst.

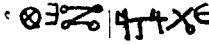
405 Liebesmittel. Beim Lieben sprich, küssend: 'Ich bin (Zw), ich bin (Zw, mit
'Lallam')'. Nach Belieben.

<Erscheinungszauber.> Willst du einer nachts erscheinen in Träumen,
sprich ins täglich benutzte Licht, sprich es oft: '(Zw) Erblicken soll mich die NN,
410 der NN Tochter, im Schlaf, jetzt jetzt, schnell schnell'. Und nach Belieben, was du
auch willst.

Zu 405f. vgl. 661f. (B)

390—98 s. XXVII 391. 92 γρ/ γραφω s. XXXVI 224f. 395 χηλ war χαλ 396 Knebel-
zaub. bei Aud. 22, 26; Z. 966 ein φιμωτικόν 397 μολιβ/ s. 432 ποιησῶ 398 χαλκ/
γραφ/ 400 Ἐλωαί 'mein Gott' Jac 402 χορβαζαχει gebildet wie χυρβαζαχυ, Jac
ανοχ ia: γη? Jac 404 s. XII 394 Ἀσχελιδονήλ, Bild. aus χελιδών? wie ἀσκαλαβώτης-
καλαβ. Jac ὅς ἂν Eitr βουλη, Schlußzeichen, ähnl. 410 n. βουλη. 405 φιλτρ(ον)
επι φιλ/ καταφιλων λε(γε) P φιλτρ(ον) επι λαληματος B φ. ἐπὶ φιλίας· καταφιλῶν Eitr
406 ανοκ, a. üb. κ P ανοα B wohl st. ανοχ μουθ P μοχθ B s. Aud. 231, 19 Zu den φίλ-
τρα: Konstant. Armenopol. Hexabibl. 6, 10 (Laograph. 1926, 60) 407 εθεληςς φανηναί
Ke 409 ειδετωμοι

Νυκτολάλημα. λαβὼν κοκκοφαδίου τὴν καρδίαν [καί] | βάλε εἰς Ζυρναν
καὶ γράφε εἰς πιττάκιον ἱερατικὸν τὰ ὀνόματα καὶ τοὺς | χαρακτήρας καὶ ἔλιξον τὴν
καρδίαν εἰς τὸ πιττάκιον | καὶ ἐπίθεε ἐπὶ τὴν ψυχὴν αὐτῆς καὶ ἐπερώτα· καὶ πάν|τα 415
κοι ἐξομολογήσει· ἄραυγκω· ἰαυ· ἰαυ·  | ΑΘΛΟΛΔΔΔΒΖΑΤΙΖΒ·
κοινά, ὅς ἂν βούλη. |

Κάτοχος. γράφε εἰς πέταλον κασσιτέρινον χαλκῷ γραφείῳ | πρὶν ἡλίου ἀνα-
τολῆς τὰ ὀνόματα· ἑρημ[ι]λλον· Μουλοχ· | καμπυ·χηρη ωφθω· Μασκελλι·λόγος, Ἐ[ρη]-
κιαφθη/ Ἰαβεζεβυθ· || ἔπειτα βάλε εἰς ποταμόν, εἰς θάλασσαν πρὶν ἡλίου ἀνα|τολῆς. 420
συνεπίγραφε καὶ τούτους τοὺς χαρακτήρας·  θεοὶ κραταιοί, κατ-
έχετε· κοινά, ὅς ἂν θέλεις. |

Κυβεύοντα νικᾶν· Ἐθερνεθωρ· δυαγθερε· θερνεθωρ· | συαποθερευο· κωδο-
χωρ, ποίησόν με κυβεύοντα νικῆσαι, || κρατῶν Ἀδριήλ· ἐν τῇ χειρὶ λέγε· ἄμθ' εἰς 425
<ἴς>ος ἦτω ἐμοί· ἐγὼ | γάρ εἰμι θερνεθωρ· ηρωθωρθιν· δολοθορ, καὶ βάλλω, ὁ
θέλω· | καὶ συνεχέστερον λέγε, καὶ βάλλεις. ἄλλως δὲ δεῖ σὲ λέγειν· ἄμθ' εἰς
ἔωδε τῶν παιζόντων μετ' ἐμοῦ ἴσος ἦτω, καὶ βάλλω, ὅσα θέλω· |

Κάτοχ[ος παντ]ὸς πράγματος καὶ ἐπὶ ἀρμάτων ποιῶν. ἐστὶ δὲ καὶ διάκοπος ||
καὶ κατακλι[ικ]ὸν καὶ κατακοπτικὸν καὶ ἀναιρετικὸν καὶ ἀναστρεφόμενον, πρὸς 430

Nächtliches Ausplaudern. Nimm das Herz eines Wiedehopfs, leg es in
Myrrhe und schreib auf ein hiëratiches Papyrusblättchen die Namen und die Zei-
chen, wickle das Herz in das Blättchen, leg es auf ihre Natur und frage, und sie
wird dir alles gestehen: (Zw, mag. Buchst.). Nach Belieben, was du nur willst. 415

Bindezauber. Schreib auf ein zinnernes Blättchen mit ehernem Griffel vor
Sonnenaufgang die Namen: (Zw, mit 'Maskelli-Formel', 'Erekiisiphthé-Formel', 'Iabezebyth'). Dann
wirf's in einen Fluß, ins Meer, vor Sonnenaufgang. Schreib zugleich auch diese 420
Zeichen: (ZZeichen) Mächtige Götter, haltet fest'. Nach Belieben, was du nur willst.

Beim Würfeln zu gewinnen. '(Zw) Laß mich beim Würfeln gewinnen,
Herrscher Adriël!' In die (würfelnde) Hand sprich: 'Nicht einer (der Mitspieler) soll 425
mir gewachsen sein; denn ich bin (Zw) und werfe, was ich will.' Und sprich das
dauernd, und du wirfst (glücklich). Sonst kannst du auch sagen: 'Keiner von denen,
die hier mit mir spielen, soll mir gewachsen sein, und ich soll werfen, was ich will'.

Bannmittel für jedes Ding, wirkt auch für Rennwagen. Ist aber auch im
Stand zu entzweien, krank zu machen, niederzuschlagen, hinzuraffen und umzu- 430

411 s. *Lap. gr.* 2, 43. 8f., κοκκοφ. wohl wie II 18, s. Spiegelb. Kopt. Handw. 38; Byz.
Neugr. Jb. 1, 353. 358, ZÄ 53, 93; s. III 424f. 412 ζ(μυ)ρ(αν) κ(αι) γρ(αφε) ονομ, μ
hoch 414 ψυχή 'Natur', Byz. Neugr. Jb. 1, 170f. 415 ἰαυ ἰαυ: Tetragr. Jac 416 βουλη,
einige Schlußz. 417 πεταλλον, γραφω Katadesm. auf πέτ. kacc. mit Charakt. z. B.
Vita s. Euthemii, Laogr. 1926, 55 (Nea Sion 9, 796f.) 418 χρημυλλ. V 441f. Moloch?
Legge, Proc. bibl. arch. 23, 47 βουλωχ XIII 814 419 φθη/ P -φθη(λόγος), wie IV 1797f.
1999 420 ποτ. war πητ. <ἦ> εἰς Ho 1, 610 422 θελεῖς/ 423 θερθ. ρ war ν 424 μοι P με
Marmorspieltaf. aus Rom: CIG IV 8983 425 'ein Bild des Adr. in d. Hd haltend' Wü
Adriël: HDA I 699 μηδεῖος P s. 427f. 427 τεδει 429. 430 πραγμ., μ hoch ἐπὶ ἀρμ.
wie III 161f. διακ. bis στρεφομ. fast unleserlich get. 430 κατακλιη[ικ]ον P s. Kr. Philol.
54, 563 -κλιτικ. Eitr (IV 2496) 431 στρεφομεναον προς θελεῖς P πρὸς <δν> Eitr (m.
Bells Lesung, S. 10f.) ἀναστρ. bez. s. auf die ἀρματα

<ἄ> θέλεις. ὁ δὲ λόγος λεγόμενος ὀρκίζει δαίμονας | καὶ εἰσκρίνει. πλάκαν ἐς μολιβήν
 ἀπὸ ψυχροφόρου τόπου | ἐνχάραξον, ὃ βούλει γενέσθαι, καὶ τελέας ἐν ἀρῶμα-
 435 **κιν** | φαιοῖς οἶον Ζμύρνα, βδέλλη, στύρακι καὶ ἀλοῇ καὶ θύμῳ || μετὰ ἰλύος παρὰ
 ποταμοῦ, ὃψὲ ἢ μέσης νυκτός, ὅπου | ῥοῦς ἐστὶν ἢ παραρέον βαλανείου, δήσας |
 αὐτὴν σπάρτῳ, βάλε φέρεσθαι εἰς τὸν ῥοῦν (ἢ εἰς θάλασσαν), ἵνα, ὅτε θέλεις, |
 ἐκλύσῃς. ἐὰν δὲ θέλῃς ἀπολύσαι, λύσον τὸ πλάτυμ<μ>α, δίωκε | τὸν λόγον Ζ', καὶ
 440 ὄψει πρᾶγμα θαυμαστόν. πορεύου δὲ ἀνεπι||στρεπτι μηδενὶ δοῦς ἀπόκρισιν, καὶ λου-
 κάμενος καὶ | βαπτισάμενος ἀνάβα παρὰ καυτ[ὸ]ν καὶ ἡσύχασον ἀψύχοις | τροφαῖς
 χρώμενος. γράφε δὲ χαλκῇ βελόνῃ ἀκεφάλῳ. ἔστι δὲ | τὰ γραφόμενα: 'ὀρκίζω σέ,
 Kol XIII δέσποτα Ὁσίρι, κατὰ τῶν κῶν || ἀγίων ὀνομάτων' ουχιωχ: ουσεναραναθ: Οὐσιρει:
 445 Οὐσερ||βραννούφθι: Ὁσορνουφθι: Οὐσερ/ Μνευεῖ' Οὐσερσετεμενθ: | Ἀμαρα μαχι: χωμασῶ εμ
 μαί: σερβωνι εμερ ἴαι: | αρατωφι: εραχαε: εσειωθ: αρβιωθι: αμενχουμ: | μονμοντ ουζαθι:
 πηρ Οὐννεφερ εν ωωω, παραδιδωμί σοι, | δέσποτα Ὁσίρι, καὶ παρακατατίθεμαί σοι
 τήνδε τὴν πρᾶξιν'. || (κοινόν.)
 450 'Ἐὰν δὲ κατορυκτικὸν ποιῆς, ἢ <εἰς> ποταμὸν ἢ γῆν ἢ θάλασσαν | ἢ ῥοῦν ἢ
 θήκην ἢ εἰς φρέαρ, γράφε τὸν λόγον τὸν Ὁρφαϊκόν: 'ακεῖ | καὶ τακεῖ' λέγων, καὶ
 λαβῶν μίτον μέλανα βάλε ἄμματα | τζέ' καὶ ἔξωθεν περιδήσον, λέγων πάλιν τὸν

stürzen — zu welchen Zwecken du willst. Das Gebet, das man spricht, beschwört
 Dämonen und treibt sie ein. Auf eine bleierne Platte von einer Kaltwasserleitung
 ritze ein, was du erfüllt haben möchtest, und weihe sie mit schwärzlichen Gewürzen
 wie Myrrhe, Bdella, Styrax und Aloë und Thymian zusammen mit Schlamm vom
 435 (Nil)Fluß, und laß sie spät abends oder um Mitternacht, da wo Strömung ist oder
 Abflußwasser eines Bades, in die Strömung (oder ins Meer) fallen, nachdem du sie
 erst mit einem Faden gebunden hast, damit du lösen kannst, wenn du willst. Willst
 du den Bann lösen, so nimm die Platte auf, sag das Gebet siebenmal her, und du
 wirst Wunderbares sehen. Mach aber den Gang, ohne dich umzudrehen und jemandem
 440 zu antworten, und bade und tauch unter, danach geh hinauf nach Haus und ver-
 halte dich ruhig bei fleischloser Nahrung.

Schreib aber mit einer Bronzenadel ohne Kopf. Das Geschriebene lautet: 'Ich
 445 beschwöre dich, Herr Osiris, bei deinen heiligen Namen (ZW mit 'Usiris', 'Mnevis', 'Isis',
 'dreimal Großer'), ich übergebe dir, Herr Osiris, und lege bei dir nieder diesen Zauber,
 450 (nach Belieben). Wenn du (die Platte) unterirdisch anbringst, im Brunnen, in der

432 εἰσκρίνει: εἰσχωρίζε Hes. ἐκκρίνει Wū απλακαν 434 βδέλλησ Styrax: Ausonia 4, 46 Aloë: HDA I 280 θυμαν P τιθυμαλιδι? Eitr θύμῳ? 435 Schlamm: Eitr. Opferrit. 275 ποταμον 436 βαλανίου η εἰς θαλ. δήσας P η εἰς θ. von Pr hint. ρουν gestellt; als Zusatz für Gebrauch in Alexandria erkl. v. Eitr (s. Z. 464) παραρέον Fox, Am. J. Philol. 33, 305 437 αὐτω P -ό We -ήν Pr 440 στρεπτεῖ 441 ησυχαζον 442 χαλκ/ ἀκεφάλῳ: Del. BCH 38, 248. 1 443 γραφ/ οσιρι überstr. 444 ουχιωχ, darüb. λ ZW nicht überstr. ουσερα(ο)ν νουφι 'Osir. Wunfr' Jac 445 Mnevis: Ho, Font. Aeg. 873, Wū. D'FA XXIX Ende 'Osiris-Mnevis' und 'Os. der erste d. Amente ('Totenreich') Jac 446 Ἀμάρα? Diet. ML 220f., doch IV 671 αραμαρχις μαί 'liebend', σερβωνι: 'Zusammenh. mit dem N. des lacus Serbonis? Herod. 2, 6. 3, 5, Dion. Per. 253, Strab. 16, 760 σῖρ, σερ sonst 'Sohn', Jac 447 αρατωφι: 'ωφι mag ἡτρ, ἡτρ sein, vgl. Ἀμενωφικ' Jac εραχα: c. l. We -χα: Ke, -αε Pr Χνουμ? 448 μοντ: Ἐρμοντ, 'Ἐρμωνθικ? ωωω: dreimal groß 449 πραε/ 450 καταρυκτ. verb. Crön. Cl. R. 17, 27 poi (i m. Str.) P ποιήσῃς Eitr θαλασ/ 451 ηγουν P η χοῦν Eitr η ῥοῦν 'sive aquae ductu' Crön sonst ἀκι κατασκι, Wū Rh. M. 55, 79; Ho 760 452 λεγων unsicher Faden, Knoten: Abt Ap. 74/6, Abb. bei Flind. Petr. Amulets T. 17—19

αὐτὸν λόγον καὶ ὅτι: 'δια|τήρησον τὸν κάτοχον' ἢ κατάδεσμον, ἢ δ' ἂν ποιῆς, καὶ
 οὕτως || κατατίθεται. ἢ γὰρ σελήνη τὸ ὑπόγειον διοδεύουσα, ὃ ἐὰν εὔρη, | λύει. 455
 τούτου δὲ γενομένου διαμένει ἅμα ἐπιλέγοντός σου | καθ' ἡμέραν ἐπὶ τῷ τόπῳ
 τούτῳ. μὴ ταχὺ με<τα>δίδου τινί: | εὐρήσεις γὰρ μετὰ πολλοῦ καμάτου. |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραφον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης χαράξας. γράψον || 460
 καὶ θες ὑπερπατῶν. καὶ τὰ γραφόμενά ἐστιν ταῦτα: 'ἔξορκίζω σε | κατὰ τοῦ ἐν-
 δόξου ὀνόματος Βακχίου' (καὶ κοινά, ὅς' ἂν θέλῃς). |

Φίλτρον κάλλιστον. ἐπίγραφον ἐπὶ λάμνας κασσιτερίνης τοὺς χαρακτή-
 ρας | καὶ τὰ ὀνόματα καὶ οὐσιάσας οἶα δῆποτε οὐσία ἔλιζον καὶ βάλε | εἰς θάλασ-
 σαν. οἱ δὲ χαρακτῆρες οἶδε: ¶ ΖΩ ΖΖ ΙΟ ΖΥ Γ¶ ΙΟ¶ ΙΧαναρμενω· χασαρ· ποιή- 465
 κατε τὴν δείνα φιλεῖν ἐμέ' (κοινά). | γράφε ἐν ἡλῳ κυπρινῳ ἀπὸ πλ[ο]ίου νε-
 ναυαγηκότος. |

Λαβῶν ὄστρακον ἀπὸ θαλάσσης ζωγράφσον εἰς αὐτὸ | Ζυρνομέλανι τὸ
 ὑποκείμενον Ζῦδιον Τυφωνιακὸν καὶ κύκλῳ | αὐτοῦ τὰ ὀνόματα καὶ βάλε εἰς ὑπο-
 καυτήριον βαλανείου. ὅταν δὲ || βάλῃς, δίωκε λέγων ταῦτα τὰ ἐν τῷ κύκλῳ ἔγγε- 470

Erde, im Meer, in der Wasserleitung, in einem Sarg oder Brunnen, schreib den Orphi-
 schen Spruch, (ZW) ihn dazu sprechend, und nimm einen schwarzen Faden, knüpf
 365 Knoten an ihn und bind ihn außen um die Platte herum, wobei du wieder die
 gleiche Formel sprichst und das: 'Bewahre die Bannung' oder 'Bindung' (oder was
 du gerade ausführst), und so erfolgt das Niederlegen. Denn wenn der Mond das 455
 untere Reich durchwandelt, löst er, was er findet. Ist das vollzogen, bleibt (die
 Platte) liegen, wobei du täglich über diesem Ort besprichst.

Teil es nicht so schnell einem andern mit; denn du wirst nur mit vieler
 Mühe (ein ähnliches Mittel) wiederfinden.

Herrlicher Liebeszauber. Schreib durch Einritzen auf eine Zinnplatte.
 Schreib und leg sie nieder, darübertretend. Und zwar lautet das Geschriebene: 'Ich 460
 beschwöre dich beim preiswürdigen Namen des Bakchos' (und deine Wünsche).

Herrlicher Liebeszauber. Schreib auf eine Zinnplatte die Charaktere und
 Namen und versieh sie mit beliebigem Zauberstoff, dann rolle und wirf sie ins
 Meer. Die Zeichen sind: 'ZZeichen u. ZW), macht, daß die NN mich liebe'. (Deine 465
 Wünsche.) Schreib es mit kupfernem Nagel von einem gestrandeten Fahrzeug.

<Liebeszwang.> Nimm eine Muschel vom Meer und mal auf sie mit Myrrhen-
 tinte die unten folgende typhonische Figur und im Kreis um sie die Namen und wirf
 sie in die Fußbodenheizung eines Bades. Wenn du sie hineinwirfst, sag die im 470

455 -λογιον P -γειον Kr. Philol. 54, 563f. 456 λεγομένου Eitr 457 μή—καμάτου n. We Ho Eitr tägl. Rede des Adepten, nach Pr Gebot des Geheimhaltens der Praktik, das
 uspr. am Ende des Abschn. stand: 3 Schlußzeich. n. καματου (als Sigla f. Helios od.
 Sel. gedeutet v. We, Eitr) Dann και κοινα) οσαν θελ(ης); gehört hinter βακχίου (461).
 459—61 durch leichte Striche getilgt; an den Rändern Wellenlinien zur Tilgung επι-
 γραφ/ χ/γρ/ P χαράξας γρ. 460 υπερβατον γραφ/ 461 nach Οβα(κ)χιου' in
 P frei: και bis θέλῃς aas Z. 458 Οβαχιου· (κ üb. χ) P ὀνόμ. Βακχ. Pr (s. Lap. gr. 2, 23. 16)
 462—77 Fahz RGVV 2, 3. 24f. επιγρ(α)ψ(ον) λαμν/κασσιτερ/ χαρακτηρ/ s. zu 459
 468 οὐκ. WSt 40, 6 n. 466 drei Schlußz. wie 458 v. 467 Paragr. m. 2 Sternen (der 1. gestr.)
 Zur Schreibw. κύκλῳ: s. 300 468 Ζυρνο(νο)μελ/ 470 λεγοντα P λέγων τὰ <ὄν.> We

γραμμένα | καὶ ὅτι· ἄγε μοι τὴν δεῖνα, ἢ<ν> δεῖνα, ἐν τῇ σήμερον ἡμέρα ἀπὸ
τῆς ἄρτι | ὥρας καιομένην τὴν ψυχὴν καὶ τὴν καρδίαν, ταχὺ ταχύ, | ἥδη ἥδη,
ἔστι δὲ τὸ θεώρημα τὸ ὑποκείμενον. διώκων δὲ | τὸν λόγον <λέγε> τὴν ἀ[ρ]χήν·
475 ἑὸς οὗτος Ἀναγκῶν, ὡκησι: ἐρηι[α]ρεμιν: || ἐντηνταιν: φουου τωνκτω· μνη σιεθων:
Ἵοσι: ενα[β]ωθ: | ψανου: Λαμψουαρ: Ἰεου: ιω: ιω: αι: ηι: ει: αι: ει: αω: ἄγαγέ | μοι
τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα' καὶ τὰ λοιπά. ἐστὶν δὲ τὸ ζῶδιον. |

Ἔρωσ, Ἐρωτύλλε πασσαλεον ητ', ἀπόστειλόν μοι τὸν ἴδιον <ἄγγελον | τῇ
480 νυκτὶ ταύτῃ δηλοῦντά μοι περὶ τοῦ τινος πράγματος. τοῦ<το> γὰρ ἐποίησα κατ'
ἐπιταγὴν Πανχουσι: θασσου: ἄφ' οὗ ἐπιτασόμενος | ποιήσεις, ὅτι ἐξορκίζω σε κατὰ
τῶν τεσσάρων κλιμάτων | τοῦ κόσμου· Ἀφαγαήλ: χαχου: μεριουτ: μερμεριουτ: καὶ
κατὰ | τοῦ ἐπάνω τῶν τεσσάρων κλιμάτων τοῦ κόσμου· κιχ: μερμεριουθ: (κοινόν.)
Kol XIV ἐπίθυμα τοῦτο· λαβῶν ῥύπου ἀπὸ κανθαλίου σου || καὶ ῥήτινης καὶ κόπρου περι-
486 στεράς λευκῆς ἴσα ἰσῶν ἐπίθου || πρὸς τὴν ἄρκτον λέγων. φυλακτήριον τοῦτου·
γράφον τὰ ὀνόματα ταῦτα | εἰς πέταλον κασσιτερινόν· Ἀχαγαήλ: χαχου: μαρμα-
ριουτι: καὶ φόρει περὶ τὸν τράχηλον. μετεπικαλέσας | εἰσελθε παρὰ σεαυτῶ,
490 κο<ι>μικον τὸν λύχνον καὶ κοιμῶ || ἐπὶ ψιάθ<ου κλ>ίνῃ καινῇ.
<Φυλακτήριον.> λαβῶν θεῖον καὶ νελοκαλάμης σπέρμα ἐπίθου πρὸς τὴν
κελήνην καὶ λέγε: | ἑπικαλοῦμαί σε, κυρία Ἰσι, ἣ συνεχώρησεν ὁ Ἀγαθὸς | Δαίμων βα-

Kreis geschriebenen Worte her, und dazu: 'Führ mir her die NN, Tochter der NN,
am heutigen Tage, von der jetzigen Stunde an, brennend in Natur und Herz,
schnell schnell, jetzt jetzt!' Das Bild ist das untenstehende. Beim Hersagen des
475 Spruchs sag zum Anfang: 'Du Gott der Zwangsgöttinnen (ZW mit 'Osiris', 'Iet', Vokale),
führ mir her die NN, Tochter der NN' usw. Die Figur ist: (fehlt).

<Traumforderung.> Ἐρὸς, Ἐρὸτύλλος (ZW), send mir her meinen eignen <Engel>
in dieser Nacht, mir zu offenbaren über die betr. Sache. Denn das hab ich unter-
480 nommen auf Befehl des (ZW), von dem geheißten du das tun wirst, weil ich dich be-
schwöre bei den vier Himmelsgegenden der Welt (4 ZW) und bei dem, der oberhalb
der vier Himmelsgegenden der Welt ist (ZW). Nach Belieben. Das ist das Rauch-
486 opfer: nimm vom Schmutz deiner Sandale und vom Harz und Kot einer weißen
Taube zu gleichen Teilen und räuchere es, gegen das Bärenstirn sprechend. Schutz-
mittel dieser Praktik: schreib diese Namen auf ein Zinnplättchen: (3 ZW) und trag's
um den Hals. Hast du zugleich die Anrufung gesprochen, geh heim, lösche das Licht
490 aus und leg dich auf neuem Lager von Binsen schlafen.

<Schutzmittel.> Nimm Schwefel und Nilschilfsamen, räuchere damit gegen
den Mond und sprich: 'Ich rufe dich an, Herrin Isis, der gestattet hat der gute Dä-

471 ημερας 472 ψυχή hier φύσις 473 Bild fehlt 474 τοσοῦτος αναγκων P τὸν
ἐπάναγκον λόγ. λέγε τὴν ἄ. οὕτως Wū τὸν λ. λέγε... οὕτως· ἐνεγκον Eitr 477 n. Zw-
dion ist προκειμενον ausgewischt, dafür: hint. Zwδ. v. 478 Paragr. (Stern, Str.), folgt
OZ (s. 479), o. Überschr. 478 πασσαλεονητ' P ον(ειραιτ)ητ(ον) als Überschr.? πᾶν α-
λεύων? Wū ἐπικάλευσον ἡδὲ Eitr Ἐρωτύλλε? Theokr. Einfl. verm. Eitr 479 πρ(αγμα-
τος) προς του P verb. Eitr 480 vor παν Str. od.: 481 κτισμάτων Eitr 488 κτισμα-
των P 484 ρυπου war ρυπημα 486 αρκτων λεγων: φυλκ/ τοῦτο Eitr γραψ/
488 μετεπικ. P 'simul precatus' Crön μετά δὲ ἐπικ. Eitr 489 κο<ι>μ. Eitr 490 s. XIII 116,
Luk. Nek. 7; ψιαθνη καινη, Doppelstr. Stern (Schlußz.) P verb. We ἐ. ψιαθνη κλινη Diet
(Deubn. De inc. 29, 3) ἐ. ψιαθου καινης Eitr s. Reitz. Poim. 139—42 498 βασιλευων

σιλεύειν ἐν τῷ τελείῳ μέλανι, τὸ ὄνομά | σου· λου: λουλου: βαθ ρθαρ· θαρσιβαθ:
ἀθερνεκλησιχ || ἀθερνεβουσι: ηχομω: χομωθι: Ἰσι Cῶθι: | σουρη: Βούβασις: ευρελιβατ': χα- 495
μαρι: Νεβουτος: | Οουρη: αἴη: ησα· ωαι: διαφυλάξατέ με, τὰ μεγάλα | καὶ θαυμαστὰ
ὀνόματα τοῦ θεοῦ], κοινόν, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ἐν τῷ | Πηλουσιῷ καθιδρυμένος
σερφουθ: μουϊσρω || ετρομμω: μολωθ: μολονθηρ: φον Θῶθ: διαφυλάξατέ με, τὰ μεγάλα 500
καὶ θαυμαστὰ ὀνόματα τοῦ | μεγάλου θεοῦ (κοινόν) ασαω: εἰω: νισαωθ: κυρία | Ἰσι,
Νέμεσις, Ἀδράστεια· πολυώνυμε, πολύμορφε, | δόξασόν με, ὡς ἐδόξασα τὸ ὄνομα
τοῦ υἱοῦ σου Ὀρος'. κοινόν. |

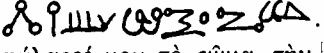
Ὑστάσις ἰδίου δαίμονος. | χαίρετε, Τύχη καὶ δαίμον τοῦ τόπου τούτου 505
καὶ ἐνεστῶσα | ὥρα καὶ ἡ ἐνεστῶσα ἡμέρα καὶ πᾶσα ἡμέρα. χαίρε, | τὸ περιέχον,
ὃ ἐστὶν γῆ καὶ οὐρανός. χαίρε, Ἥλιε· εὐ γὰρ εἶ ὁ ἐπὶ | τοῦ ἀγίου στήριγματος
σεαυτὸν ἰδρύσας ἀοράτω φάει || Ορκορηθαρα. εὐ εἶ ὁ πατὴρ τοῦ παλινγενοῦς Αἰῶ- 510
νος | Ζαραχθω: εὐ εἶ ὁ πατὴρ τῆς ἀπλάτου φύσεως **ΘΟΡΧΟΦΑΝΩ**: | εὐ εἶ ὁ ἔχων ἐν
σεαυτῷ τὴν τῆς κοσμικῆς φύσεως σύγκρασιν | καὶ γεννήσας τοὺς ε' πλανήτας ἀστέ-
ρας, οἱ εἰσὶν οὐρανοῦ σπλάγγχνα καὶ γῆς ἔντερα καὶ ὕδατος χύσις καὶ πυρὸς ||
θράσος: ἀζαμαχαρ: ἀ[ν]αφανδω: ερευα· ανερευα· | φενφενσω: ἴγραα: εὐ εἶ ὁ νέος, εὐγε- 515
νής, ἔγγονος ὁ τοῦ | ἀγίου ναοῦ, ὁ συγγενῆς τῇ ἱερᾷ λίμ<ν>η, τῇ καλουμένη ἀβύ-
σσω, | παρεστῶση ταῖς δυὶ βάσεσιν κιαθι: καὶ μαντω· καὶ | ἐκινήθη τῆς γῆς τὰ δ'

mon, zu herrschen im gesamten Dunkel, mit deinem Namen: (ZW, mit 'Isis', 'Sôthis, die 495
große', 'Bubastis', Vokale), schützt mich, ihr großen und wunderbaren Namen des Gottes
(nach Belieben), weil ich bin der in Pélusion angesiedelte (ZW, mit 'Thôth'), schützt mich, 500
ihr großen und wunderbaren Namen des großen Gottes.' Deine Wünsche. '(ZW) Herrin
Isis, Nemesis, Adrasteia, Vielnamige, Vielgestaltige, verherrliche mich, wie ich ver-
herrlicht habe den Namen deines Sohnes Hôros.' Deine Wünsche.

Empfehlung an den eigenen Dämon. 'Seid gegrüßt, Tychê, und du Dämon 505
dieses Ortes, und jetzige Stunde und jetziger Tag und jeder Tag! Sei gegrüßt, Um-
fassendes, das ist Erde und Himmel! Sei gegrüßt, Hêlios; denn du bist, der sich
niedergelassen hat auf der heiligen Feste in nicht erschaubarem Licht (ZW). Du bist 510
der Vater des wiedergeborenen Aïôn (ZW). Du bist der Vater der unnabaren Na-
tur (kopt. ZW). Du bist, der in sich hat die Mischung der kosmischen Natur und
erzeugt hat die fünf Planetensterne, sie, des Himmels Eingeweide und der Erde
Inneres und Wassers Guß und Feuers Mut (ZW). Du bist der Junge, Wohlgeborene, 515
Eingeborene des heiligen Tempels, verwandt dem heiligen Teich, der heißt Abgrund
und liegt bei den zwei Stützen Skiathi und Mantô. Und es bewegten sich die vier

494 σουλου: ZW nicht überstr. ἀθερέκλησιχ, v. üb. ρε, χ war α Sothis: Hund-
stern, Isis hl. (Erm. Äg. Rel. 14) C. σουρη 'die große S.' Jac 496 Bub. s. Z. 387
χαμ. u. Νεβ. aus den bek. Logoi 499 μουϊωρ 'Löwe Hör' Jac 501. 504 μοι 504 Reitz.
Poim. 22, 5 υιοου Paragr. Stern 505 in Z.Mitte Idios Daimon: Ho 117 ff. συστασις
506—15 Reitz. HMR 176 f. 226 506 του(υ eingefl.)του και <ή> Reitz 509 n. Wū
fortgesetzt in 518 (εὐ... ἰδρύσας... και ἐκιν.) 511 Ζαραχω XII 151 512 -κρασί 514 'ein
Glied scheint ausgeschaltet' Reitz 516 γ(ι darüb.)ραα: 517 συγγενης, eu üb. cu P
ευγενης schon 516 λιμ<ν>η We, Crön 518 -εστωσοι τοις P -εστω<ν> σοι ταῖς Eitr
-εστῶση We **ΙΔ-Ν-ΤΩ** kopt. 'Ort der Erde'? Jac μαντου DMP 26* 6 519 εκει-
νηθη s. zu 509

570 βω· βεβωβια· ανησιοδευ· ιαωα· ενιωαλ || εμερω· μασαιανδα. δευρό μοι, κύριε, ἐπὶ τῷ
ἀχράντῳ | φωτὶ ὀχούμενος, ἀψευδῆς καὶ ἀμήνιτος, ἐμοὶ καὶ τῷ | ἐπόπτῃ σου παιδί,
Μαρμαριαν· ἀναψιχαλαω· πρεε | νιπεουα: αἰετω Ἀρενωθης ανερωφης ἰθουαμεμ· | ωσιηρ:
575 ἀναψιχων ψυελημιαλης, φάνηθι'. λέγε γ'. || ἐὰν εἴπη· ὄρω τὸν κύριόν $\epsilon\langle\omicron\rangle\upsilon$ ἐν τῷ
φωτί', λέγε· ἄγιε υμερι: | ειγεσου· ἐν τῷ τηριουα· μενη κομιωω· αλαμαωρ· | χωχενεμητωρ,
καὶ οὕτως ἀποκρίνεται. ἐρώτα· | ἄρσερετωθι· οὐημαντουρ.' |

580 Φυλακτήριον σωματοφύλαξ πρὸς δαίμονας, πρὸς φαντάσματα, || πρὸς πᾶσαν
νόσον καὶ πάθος· ἐπιγραφόμενον ἐπὶ χρυσεῦ | πετάλου ἢ ἀργυρέου ἢ κασσιτερί-
νου ἢ εἰς ἱερατικὸν χάρτην φοροῦ|μενον στρατιωτικῶς ἐστίν. ἔστιν γὰρ δυνάμεως
ὄνομα τοῦ | μεγάλου θεοῦ καὶ σφραγίς. ἔστιν δέ, ὡς ὑπόκειται· Κηφισ· | χφυρισ:
585 ἰαεω ἰάω αση ἰάω οω Αἰών, ἰαεω βαφρενε||μουν οθιλαρικριφιαεουαι φικριρα λιθανουομε νερ-
φωβω|εαι. τα[ῦ]τα τὰ ὀνόματα, τὸν δὲ χαρακτήρα οὕτως· ἔστω ὁ δράκων |
οὐροβόρος, τὰ δὲ ὀνόματα μέσον τοῦ δράκοντος καὶ οἱ χαρακτῆρες | οὕτως,
ὡς ὑπόκειται·  τὸ δὲ σχῆμα | ὄλον οὕτως, ὡς ὑπό-
590 κείται, ὅτι· 'διαφύλαστέ μου τὸ σῶμα, τὴν || ψυχὴν ὀλόκληρον ἐμοῦ, τοῦ δαίνα.'
Kol XVII καὶ τελέεας φόρει. || Nach Z. 2 der Kol XVII Zeichnung des Uroboros — s. Taf. I 4 —
mit Umschrift: ἄρηον ηου φι βρινιατηνωφει βινοκυληαια οβζθβαβαμε... οη οπι ουμ...
μοπαωφι. In der Schlange: 'κηφισ χφυρι ἰαεω βαφρενε|μουν οθι λαρικριφιαεου εαιφικριρα |
λιθουουομεν ερφαβωεαι (☞ ✕ | βου (die folgenden Zauberkaraktere s. in Taf. I 4; darauf:).

Herr, der du reitest auf dem unbefleckten Licht, ohne Trug und ohne Zorn, mir und
575 deinem Epopten, dem Knaben (ZW), erscheine!' Sprich es dreimal. Sagt (der Knabe):
'Ich sehe deinen Herrn im Licht', so sprich: 'Heiliger (ZW)'. Und so antwortet er.
Du frage (ZW).

580 Amulett, das den Körper schützt gegen Dämonen, gegen Gespenster, gegen jede
Krankheit und jedes Leiden. Geschrieben auf ein Plättchen aus Gold oder Silber
oder Zinn oder auf ein Stück hiäratischen Papyrus, wirkt es getragen streitkräftig.
Denn es ist der Name der Kraft des großen Gottes und sein Siegel. Er lautet,
585 wie folgt: '(ZW, wie Ἐκμέφης, Chpbyris, Ιαδ, Αἰδὸν, Ιαεθ-Logos)'. Das sind die Namen. Das
Zauberbild aber (zeichne) so: die Schlange soll sich in den Schwanz beißen; die Na-
men inmitten der Schlange und die Zaubersymbole (seien so), wie folgt: (Zzeichen),
die ganze Figur aber, wie unten folgt, mit den Worten: 'Bewahre meinen, des NN,
590 Körper und Seele unversehrt'. Und hast du es geweiht, trag es. (Auf Kol. XVII Zeich-
nung der schwanzbeißenen Schlange, um sie ein Logos, in ihrem Innern ebenfalls eine Formel aus ZW,

570 ἀνδα, c üb. δ (ανδα?) 573 αἰετός? Jac Ἀρενώωτης Ἱερός, der sein. Vater
schützt? Jac (s. Ἀρενώωτης Spiegelb. Dem. 2, 12) ανερωφης für ἀρενωθης Jac 574 ἀνα-
ψύχων? Πηλεμιαλή? Ho 2 S. 129 575 εἰπη P εἴπη $\epsilon\langle\omicron\rangle\upsilon$? $\epsilon\langle\omicron\rangle\upsilon$ Eitr 'ἐν τῷ
φωτί' cù λ. Ho προσυμηρι IV 819 (661) 578 Variante? Vor der Frage zu sprechen?
579—89 Tamb. 15 581 χαρτ/ 584 χφυρισ Name des glückhaften Eies, XII 100
und sonst ὁ ὦ(ν)? 585 νοουαι, ε üb. αι Kol. XVII beginnt mit 591f., die das
ZBild vom Ende der Beschreib. trennen und wohl als Nachtrag auf dem Rand der
Vorlage standen. Der zugehörige Text hätte vermutl. auf das Bild folgen sollen,
doch ließ der Schreiber den noch übrigen Raum des Recto frei, der erst später beschrie-
ben wurde mit Z. 981ff. Mögl. wäre auch Einreihung von 591f. etwa bei 559. Dann
müßte aber der Nachtrag auf den Rand von Kol. XV od. XVI geschr. sein: ὑποδείκνυται

διαφύλαστέ μου] τὸ σῶμα, [τὴν] ψ[υ]χὴν [ὀλόκλη]ρον ἐμοῦ το[ῦ] δε[ί]να'. | 589^af.
κοινά. |

'Ἐλθέ μοι, ἀ[κ]οή οὐρανοῦ, ἐλθέ μοι, ἀκ[ο]ή ἀέρω]ν, ἐλθέ μοι, | ἀκοή γῆς', 591
καὶ τὰ λοιπά, ὡς ὑποδείκ[ν]υται. |

'Ἀγωγὴ ἀσκέτου· λαβὼν [λύχ]ον ἐπ[τάμ]υξον | ἀμίλτωτον ποιήσον ἐλ- Kol. XVII
λύχνιον [ἀπ]ὸ πλοίου || νεναυαγηκότος καὶ ἐπὶ μὲν τ[ο]ῦ [α'] ἔλλυχνίου | γράφε 595
Ζμύρνη ἰάω:, ἐπὶ τοῦ β' Ἀδωνάι, ἐπὶ τοῦ γ' | Κα]βαῶθ:, ἐπὶ τοῦ δ' Παγουρη, ἐπὶ τοῦ
ε' Μαρ|μορ]ουθ:, ἐπὶ τοῦ ζ' ἰαεω, ἐπὶ τοῦ ζ' Μιχαήλ, | καὶ βαλὼν ἔλαιον εἰς τὸν λύχ-
νον θεὸς ἐπὶ θυρίδα || τῷ νότῳ βλέπουσαν. ἦτω δὲ καὶ ἀρτεμισίας | σπεῖρα ἐπὶ τὸν 600
λύχνον (κατὰ περι[φορὰν] λύχνου), καὶ δίωκε τὸν λόγον· ἐπικαλοῦμαι | ὑμᾶς,
τοὺς δυνάτας, μεγάλους θεοῦς, τοὺς | λαμπυριζομένους ἐν τῇ ἄρτι ὤρα, ἐν τῇ |
σήμερον ἡμέρᾳ, χάριν τῆς ἀεβοῦς δαίνας. αὕτη γὰρ εἶρηκεν, || :ὅτι ὁ ἰάω πλευράς 605
οὐκ ἔχει, <ἡ δαίνα εἶρηκεν.> ὅτι Ἀδωνάι ἐπὶ χόλω βία ἐβλήθη:<ἡ δαίνα εἶρηκεν,>
ὅτι Καβαῶθ ἔβαλεν τὰς τρεῖς κραυγὰς. ἡ δαίνα εἶρηκεν | ὅτι· ὁ Παγουρη ἀρσε-
νόθηλος ἔφυ'. ἡ δαίνα εἶρηκεν | ὅτι· ὁ Μαρμορουθ ἀπεκάπη'. ἡ δαίνα ε[ἴ]ρηκεν |

ZZeichen, darunter: 'Bewahre meinen, des NN, Leib und Seele ganz unversehrt' (Deine
Wünsche). — (Vgl. Taf. I, Abb. 4.)

(Oben am Eingang der Kol. Bruchstück aus der Anrufung eines neuen Rezeptes): 'Komm zu mir,
Ohr des Himmels, komm zu mir, Ohr der Lüfte, komm zu mir, Ohr der Erde' und
das übrige, wie unten aufgezeigt ist.

Beiführung eines nicht zu haltenden Weibes. Nimm eine nicht rot gefärbte
Lampe mit sieben Schnauzen, mach einen Docht (vom Tau) eines gescheiterten Na- 595
chens und schreib auf den ersten Docht mit Myrrhe ἰαδ', auf den zweiten Ἀδωνάι,
auf den dritten Ἐκμέφης, auf den vierten Παγουρη, auf den fünften Μαρμορουθ, auf
den sechsten ἰαεθ', auf den siebten Μιχαήλ, schütt Öl in die Lampe und stell sie auf
ein Fenster, das nach Süden hin blickt. Auch sei ein Kranz aus Beifuß auf der Lampe 600
(auf dem Rand der Lampe), und sag das Gebet her: 'Ich rufe euch an, die Herren, die
großen Götter, die leuchten in der jetzigen Stunde, am heutigen Tag, um der gott-
losen NN willen. Denn sie hat gesagt: 'ἰαδ hat keine Rippen.' <Die NN hat ge- 605
sagt:> Ἀδωνάι wurde wegen seines Grolls mit Gewalt geworfen'. <Die NN hat ge-
sagt:> Ἐκμέφης stieß die drei Schreie aus'. Die NN hat gesagt: Παγουρη ist von Na-

592 am Ende Schlußzeichen, dann d. Uroboros, Seitenrest frei. Der Logos Ἀρ-
πονχουφι, außen um die Schl. geschrieben, ist verstümmelt. Vor A Zeichen wie τ, wohl
Asper. 598—601 Ho 657 ἀσκετος Eitr erg. We, Crön. Cl. R. 17, 27 (s. Kr. Philol.
53, 421) 594 ἔλλυχνία [ζ' ἀπό] We, Bell bei Eitr z. Sache Abt Ap. 148 596 γρ(αφε)
Ζ(μ)ρ(νη) 598 üb. ἰαεω v. and. Hd.: ωαω 601 σπιρα εἰς τὸν κε Am Rd. von
korr. Hd.: κατὰ περι[φορὰν] λύχνου κε κ. περιβολῆν του λ. s. IV 1088f. 604 δ(εἰνα)
εἶρηκεν P darüb. αυτηγαρ v. korr. Hd.; v. ihr auch am Rd. zu 605—7: α' οτι ο ἰαω πλευ-
ρασ ουκ εχει | β' οτι αδωναι επι χολω βια | εβληθη (επι χλωβια εβλ. κε ε. χάος Wu ὑπό
ἰαχὼβ Eitr S. O. 2, 57 ἐπιχόλω βία Eitr. br. Zusatz wohl n. 2. Vorlage; fehlt im Text,
der beginnt: οτι καβαωθ 605 τρις κραυκας· η δ(εἰνα) ειρηκε 606 παγουρη, u eingeff.,
η in Korr. εφη P εφυ Mannweibl. des Urprinzips: Norden Agn. Th. 229—31 607 απε-
καπη P -κανη We -κόπη, κε, Eitr (s. XII 46; Hipp. ref. haer. 5, 7; Herm. Poim. 1, 122. 9 Scott)

610 ὅτι· ὁ Ἰάεω οὐκ ἐπιστεύθη τὴν λάρνακα· ἡ δείνα | εἶρηκεν ὅτι· ὁ Μιχαὴλ ἀρσε-
 νοθήλυς ἔφυ· || οὐκ ἐγὼ εἰμι ὁ λέγων, δέσποτα, ἀλλ' ἡ ἀσεβῆς δείνα· | διὸ ἄξατέ
 μοι αὐτὴν φλεγόμενην, ὑποτασσομένην, | ὕπνου μὴ τυχεῖν, μέχρις ἔλθῃ πρὸς
 ἐμέ· λέγε Ζ'· | ἐὰν μὲν ὁ π[ρ]ῶτος λύχνος παρῆ, γυνῶ, ὅτι εἴλημπται | ὑπὸ τοῦ
 615 δαίμονος· ἐὰν δὲ ὁ β', ἐξῆλθεν· ἐὰν δὲ ὁ γ', περιπ[α]τεῖ· ἐὰν δὲ ὁ δ', ἦκει, ἐὰν δὲ
 ὁ ε', ἦκει εἰς τὸν πυλῶνα· | ὁ ζ', εἰς τὸν πεσόν· ὁ ζ', ἦκει εἰς τὴν οἰκίαν· ἄγει
 δὲ καὶ | διαποντίους· ἵνα αὐτὸν τὸν λύχνον [ἐ]νθῆς ἐν ὕδατι | ὑπα[θ]ρίω, ἦτω
 δ]ε κάτω το[ῦ] λύχ[νου] β]ᾶρις παυρίνη, | καὶ δι[υ]κε τὸν λόγον ζ'.

620 Ἐκ τοῦ Διαδήματος Μουσέως· || κυνοκεφαλ[ί]διον βοτάνην λαβίων κεί-
 (μενος) ἔχε ὑπὸ τὴν γλῶτταν σου | καὶ πρῶτῃ ἀναστά<ς>, πρὶν λαλῆς, ἐπίλεγε τὰ ὀνό-
 ματα, καὶ ἀθεώρητος | ἔσει πρὸς πάντας· ἐπὶ δὲ ἐπὶ ποτ[ή]ρια εἴπῃς καὶ δώσης |
 γυναικί, φιλήσει σε, ὡς ἔστιν ἐπὶ π[ά]ντων λόγος οὗτος· | ἀρεκαλλίους· θουδαλε-
 625 και κραμ[α]ι χαμμαρ || μουλαβωθ[ι:] λαυαβαρ· χουφαρ· φορ[ρ]· φωρβα· χαχί | Ἄρβαχ· μα-
 χιμασω Ἰάω, Καβαῶθ, Ἀδωνάι· πρὸς ὃ θέλεις, | λέγε· ποίησον τὴν δείνα πρὸς τὸν
 δείνα· κοινά, ὅσα θέλεις· |

tur mannweiblich'. Die NN hat gesagt: 'Marmoruth wurde entmannt'. Die NN hat
 gesagt: 'Iaeō wurde der Sarg nicht anvertraut'. Die NN hat gesagt: 'Michaël ist
 610 von Natur mannweiblich'. Nicht ich bin es, der so sagt, o Herr, sondern die gott-
 lose NN. Darum führt sie mir zu, entbrannt, mir unterworfen. Schlaf soll sie nicht
 finden, bis sie zu mir kommt!' Sprich es siebenmal. Wenn das erste Licht schnuppt,
 erkenn daran, daß sie vom Dämon erfaßt ist; wenn das zweite, daß sie aus ihrem
 615 Haus ging; wenn das dritte, daß sie geht; wenn das vierte, daß sie kommt; wenn
 das fünfte, daß sie am Tor ist; wenn das sechste, daß sie am Türriegel ist; wenn
 das siebte, daß sie ins Haus kommt. Der Zauber führt auch Personen durchs Meer
 herbei. Dazu setz die Lampe in ein Wasser unter freiem Himmel, und unter der
 Lampe soll ein Papyrusnachen sein. Und sag den Spruch sechsmal her.

620 Aus dem 'Diadem des Mosès'. Nimm die Pflanze Kynokephalidion und hab
 sie beim Schlafengehen unter deiner Zunge und früh beim Aufstehen sag, bevor du
 noch redest, die Namen her, und du wirst unsichtbar sein für alle. Doch wenn du
 sie über Trinkgefäßen sprichst und die einem Weib reichst, wird sie dich lieben, wie
 625 denn diese Formel für alles wirkt: '(ZW, mit 'Göttin', 'Höros der Falke', am Schluß 'Iaō, Sa-
 baōth, Adōnai')'. Sag dann, wozu du es willst. 'Verschaffe die NN dem NN'. Nach Be-
 liebten, was du willst.

608 iaeω, darüb. waw 609 μιχαηλ: εφη: s. IV 2478—84 611 αξατε 'regress.
 Assim.' von ἄξετε Eitr -τασσομενη 612 ὕπνου (u hoch) μητυχειν P τυγχάνουσαν Eitr
 618 f. s. IV 2939f. παρῆ s. Kr. Philol. 53, 421; Anth. Pal. 6, 333 γυνῶθι? Kr, Wü 615 πυ-
 λωνα war -ova 617 ἵνα: Moulton Einl. 276, Thumb Handb. 100 s. Del. An. Ath. 460. 9;
 396, 10 ff. 618 [β]ᾶρις s. Plin. 13, 22; LXX Ies. 18, 2 Sap. 2, 3; Plut. de Is. 18 619 erg.
 Ke vor ek Schlußz. wie χ 620—27 F(ahz) 138 Ho verbindet 619 ff. mit dem vorher.
 Rezept Paragr. üb. κυνοκ. 620 -κεφαλ[ί]διον P -φαλαιον We βοτ/λαβ/κειεχε P κατ-
 εχει We κατεχε F κείμενος od. κοιμῶμ. Eitr 621 ähnl. Rez. XIII 234, 267, I 247 622 ἐπὶ
 πάν [λέγε τ]ὸν λ. οὕτως Eitr 624 s. 328 625 χαχί äg. sht 'Göttin', ἄρβηχ: 'Hor
 d. Falke' Jac 626 προκο P wohl aus Sigle πρ statt πρ(ἄγμα) ὃ entstanden

Λαβίων καλαβώτην ἀπ' [ἀ]γροῦ ἔασον αὐτὸν | εἰς κρίνινον, ἕως ἂν ἀπο- Kol XIX
 θεωθῇ. ἔπειτα γλύψον || τὸν ἐν Μέμφει Ἀσκληπιὸν ἐπὶ δακτυλίου | αἰδηροῦ ἀπὸ 630
 ἀναγκοπέδης καὶ βάλε εἰς κρίνινον ἔλαιον, καὶ ὅτε χρήζη, λαβίων τὸν δακτύλιον
 δεῖξον τῇ Ἄρκτω λέγων τὸν λόγον Ζ'. 'Μενωφρι, | ὁ ἐπὶ τὰ Χερο[υ]βιν καθήμενος·
 πέμψον μοι || τὸν ἀληθινὸν Ἀσκληπιὸν δίχα τινὸς ἀντιθέου πλανοδαίμονος.' εἶτα 635
 ἔνεγκ[ο]ν τὸ θυμιατήρ<ι>ον, ὅπου μέλλεις κοιμάσθαι, κ[αί] ἄθρον λιβάνου | κόκ-
 κους γ' καὶ περιένεγκον τὸν δακ[τ]ύλιον ἐπὶ | τῆς ἀτιμίδος τοῦ λιβάνου λέγων Ζ'
 τὸν [λόγον]: 'χαυαφ: || waeiaφ: wais Lucifθα: κύριε Ἀσκληπιέ, | φάνηθι.' καὶ φόρε<ι> 640
 τὸν δακτύλιον εἰς τὴν δεξιὰν χεῖρα ἐν τῷ | λιχανῶ. |

Ποτήριον, λίαν θαυμαστόν. λόγον λεγόμενον εἰς τὸ ποτήριον λέγε Ζ'. | 'εὐ
 εἶ οἶνος, οὐκ εἶ οἶνος, ἀλλ' ἡ κεφαλὴ τῆς Ἀθηνᾶς. || εὐ εἶ οἶνος, οὐκ εἶ οἶνος, 645
 ἀλλὰ τὰ σπλά[γ]χνα τοῦ Ὀσίρεως, | τὰ σπλάγχνα τοῦ Ἰάω, Πακερβηθ: Σεμελάμ |
 waw η παταχνα iaaa.' (κατ' ἀνάγκας· ἀβλαναθαναβα | ἀκραμμαχαμαρει eee, ὁ ἐπὶ
 τῆς ἀνάγκης τεταγμένος, | Ἰακοῦβ Ἰα Ἰάω, Καβαῶθ, Ἀδωνάι, Ἀβραάξ'). ἐφ' ἧς
 ὥρας || ἐὰν καταβῆς εἰς τὰ σπλάγχνα τ[ῆς] δείνα, φιλησάτω | με, τὸν δείνα, [εἰς 650
 τὸν ἅπαντα τῆς ζωῆς αὐτῆς χρόνον·' |

<Offenbarungszauber.> Nimm einen Gecko vom Feld und tu ihn in Lilienöl,
 bis er verendet. Dann graviere den Asklepios von Memphis auf einen eisernen Ring, 630
 der von einer Fußfessel stammt, und wirf ihn ins Lilienöl; willst du dir dann offen-
 baren lassen, nimm den Ring, zeig ihn dem Bärengestirn und sag dabei den Spruch
 siebenmal: '(ZW, der du auf den Cherubin sitzt, schick mir den wahrhaftigen Askle- 635
 pios ohne einen entgegenwirkenden Irrgeist!' Dann trag das Räucherbecken dahin,
 wo du zur Ruhe gehen willst, und inzensiere drei Weihrauchkörner; bewege den
 Ring über dem Dampf des Weihrauchs herum und sag dabei siebenmal den Spruch:
 '(ZW, Herr Asklepios, erscheine!' Und trag (im Schlaf) den Ring am Zeigefinger der 640
 rechten Hand.

(Liebes-)Becher, höchst wunderbar. Den Spruch, der in den Becher gesagt
 wird, sag siebenmal: 'Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern das Haupt der 645
 Athēna. Du bist Wein; nicht bist du Wein, sondern die Eingeweide des Osiris, die
 Eingeweide des Iaō (ZW).' (Für Zwangszaubereien: 'ZW, der über die Notwendigkeit
 gesetzt ist, ZW, Iaō, Sabaōth, Adōnai, Abrasax'.) 'Zu welcher Stunde du hinuntersteigst in 650
 die Eingeweide der NN, soll sie mich NN lieben auf die ganze Zeit ihres Lebens.'

628 Deubn. de inc. 36, Heck. 96, Ho 2, 181 f. Gecko: etym. Bez. zu Askl. (Ho 463. 400,
 RE 14, 1. 300) ἀπ[ὸ] ὕγ[ρ]ου Ke, Ho ἄ. ἐγροῦ Wü 629 γλυψῶ 630 Μέμφει Heck.
 631 αναγκοπέδ. 632 ὅτε χρ.: erkl. mit 641 den Charakter des Z. 633 Bärengestirn
 übergeordn. Macht des Asklep-Imhotep: Ho 2, 14. 182 ZW überstr. Ho denkt an äg.
 Nam. v. Memphis, 'Mn-nfr', Jac an Beinam. des Os. 'wohl aus wn-nōphre, Verhärtung
 des w zu m' 634—6 Eitr S. O. 2, 60 ὁ επει 635 f. Der 'falsche' Askl. ist der griech.
 (Ho). Erscheinen von Gegendämonen: Arnob. adv. gent. 4, 12, Iambli. de myst. 3, 31. 175—
 180, Ho 781—4 637 τηρον λιβ' wie 639 639 ατιμιτος 640 λυσι/φθα: 641 φανητι
 φορε? φορη? P δακτ, τ hoch δεξ/χειρ, 643—51 F(ahz) 137 f. πο(τηριον) We
 πο(ιημα) Ke λεγομ/ποτηριον 644—51 Reitz. HMR⁵ 80, 1 644 <καί> οὐκ Reitz
 (645) 647 waw s. zu 448 s. Παταθναε iaaa Spiel m. d. Tetragr.? Jac s. Baud.
 Stud. 1, 219 z. akkad. Gottesn. I-a (s. 649) 647 f. αβλαναθ/ακραμμ/ 649 Deibm. Bibelst. 7
 εφ(εε?) ης ωραc am Rd. 650 καταβῆ τὸδ' Ke, Reitz

Ἄγρυπνη[τι]κὸν διὰ νυκτερίδος. <λαβῶν> αἶμα μελάνης | βοὸς ἢ ἀ[ιγ]ῶς
 ἢ Τυφωνίου, ἔξαιρέτως δὲ αἰγός, γράφε | ἐπὶ τῆς δ[ε]ξιάς πτέρυγος· ἄρωμα
 655 φορβα φορφαρβα || φωρβαφορβα· φορβα φορβα φορβα: βαφαη: | φω[ρβα]φωρβα:βαρβα:
 ἔν ὑπὸ τὸ ἐν [τι]θ[ε]ῖς ὡς] πλινθίον | καὶ [κοινά, ὄσα] βούλει. ἐπ[ι] δὲ [τῆς]
 εὐ[ω]νύμου πτέρυγος | γράφε [τάδε τ]ῷ αὐτῷ τύπῳ· ἄρωμα: φορβα: βορφορ:
 660 φορβα: βορφορ: φορβα φορφορ: φορβαβαρ: || βορβορβα: φωρφαρ φορβα, ὁμοίως κοινά,
 ὡς βούλει. |

Φίλτρον. ἐπὶ λαλήματος καταφιλῶν λέγε· ἄνοκ: | θαρενεπιβαθα: χεουχα ανοα
 ανοκ χαριεμοχθ | Λαίλαμ.' |

Kol XX Ὀνειραιτητόν. λαβῶν βύτσι[νον] ῥάκος, εἰς δ [γ]ράφεις [ζυμύνη] τὸ
 666 πρᾶγμα, || καὶ εἰλήσας κλῶνα ἐλαίας θ[ε]ς πρὸς κεφαλῆν | σου, ὑπὸ τὸ ἀριστερόν
 μέρος τῆς κεφαλῆς, καὶ | κοιμῶ ἄγνός εἰς ψίαθον χαμαί, λέγων τὸν λόγον ζ' |
 πρὸς τὸν λύχνον· Ἐρμῆ, παντοκράτωρ, ἐνκάριδιε, κύκλε Σελήνης, τρογγύλε, τε-
 670 τράγωνε, λόγῳ ἀρχηγέτα γλώσσης, πειθοδικαίονε, χλαμυδηφόρε, χρυσοπέδιλε,
 <αἰ>θέρ[ι]ον δρόμον εἰλίσιων ὑπὸ τάρταρα γαίης, πνεύματος, ἡελίου | ἠνίοχε,
 ἄθαν<ατ>ων τε λαμπάκι τέρπων τοὺς | ὑπὸ τάρταρα γαίης βροτοὺς β[ί]ον ἔκτε-
 675 λέσαντας, || Μοιρῶν τε κλωστήρ σὺ λέγη <καὶ> θεῖος Ὀνειρος, | ἡμερινούς καὶ

Mittel, schlaflos zu machen, mit einer Fledermaus. Nimm Blut einer
 schwarzen Kuh oder Ziege, oder eines Esels, vornehmlich aber einer Ziege, und
 655 schreib auf den rechten Flügel (der Fledermaus): '(ZW)', eines unter das andere, als
 Rechteck, und nach Belieben, was du wünschest. Auf den linken Flügel aber schreib
 660 im gleichen Schema das: '(ZW)', ebenso nach Belieben, wie du wünschest.

Liebesmittel. Im Gespräch sag, küssend: 'Ich bin (ZW, mit 'Lailam').'

665 Traumforderung. Nimm ein Stück Linnen, auf das du [mit Myrrhe] die An-
 gelegenheit schreibst, wind einen Ölweig darum, leg es an deinen Kopf, und zwar
 unter die linke Seite des Kopfes, und begib dich zum Schlaf, rein, auf eine Binsen-
 matre am Boden, und sprich den Hymnus siebenmal ins Licht der Lampe: 'Hermēs,
 Allherrscher, der du im Herzen wohnst, Kreis Selēnēs, runder, viereckiger, Ur-
 670 heber der gesprochenen Worte, Überreder zur Gerechtigkeit, Chlamysträger, Gold-
 beschuhter, der du den Lauf durch den Äther wendest zu den Tiefen der Erde, du,
 der Luft, der Sonne Zügelhalter, der du mit den Leuchten der Unsterblichen er-
 675 freust die in der Erdentiefe weilenden Sterblichen, die ihr Leben vollendet, Spin-
 ner (des Fadens) der Moiren wirst du genannt und göttlicher Traum, der Orakel

Zu 661—3 s. 405f. (A), zu 668—80: V 400—21 (A), XVII b (C)

652 s. XII 376, Del. An. Ath. 615 üb. δια viell. ein Wort eingefl., viell. <λαβῶν>?
 αἵματι Wü 653 Τυφ. scil. θηρίου (s. XI a 2) ἐξερετω γρ(αφε) wie 658 654 πτερυγ/
 s. IV 1256—62 656 erg. Pr πλινθιῶ s. V 349 660 ομοι(ωσ) ὄσα βούλει?
 661 Schutzzaub. n. Ke, 'Art v. Diabole' Eitr φίλτρ(ον) ἐπι φίλ/ A ἐπὶ λαλήμ. κατὰ φί-
 λων Eitr 664 Ho 2, 202. 174 ονειρ/ Deubn. de inc. 34 s. 359ff. 668 Lit.
 bei A Ἐρμῆς Diet κοσμοκρ. A s. XIII 174 670 πειθοδικεων P 671 πτηνοπηδ. A
 673 am Rd. das Zeich. ε̅ αεανων P ἄθαν. λαμπάκι, μ̅ übergef̅ 674 -αντες
 675 προγνωστῆς A coi λεγοι

νυκτερινού[ς] χ[ρη]σμοὺς ἐπιπέμπων. | ἰάσαι πάντων βροτῶν ἀλήματα <σαῖς> θε-
 ραπείαις: | δεῦρο, μάκαρ, θεῆς τελεσίφρονος υἱὲ μέγιστε, | σὴ μορφῇ ἰλαρῷ τε
 νοῦ· δεῖγμ' ἀνθεῖς δὲ ἀφθάρτω || κούρω μαντοσύνην <τὴν σὴν> ἔκπεμψον ἀλήθη. 680
 Οτοσ[εν]μιγαδων: Ὀρθῶ: Βαυβῶ: νιορη: κωρηεθ | δορη: κυρε: κυροε: σανκιτη: δωδε-
 κικι[ε]τη: ἀκρουροβόρε: κωρηε: ρινωτον: κουμετανα: | ρουβιθα: νουμιλα· περφερο[υ]:
 Ἄρουρηρ: || Ἄρουρηρ: λέγε ἐπτάκις καὶ κοινά, ὄσα θέλεις. | 685

Ἄρκτικῆ. | Ἄρκε, Ἄρκε, ἄρχουσα τοῦ οὐρανο[ῦ] καὶ τῶν ἄστρων καὶ τοῦ
 σὺνπαντος | κόσμου, ἢ στρέφουσα τὸν ἄξονα | καὶ κρατοῦ[σα] τοῦ ὄλου συστήμα-
 τος βία καὶ ἀνάγκη· || ἐντυ<γ>χάνω σοι, δεόμενος καὶ ἰκετεύων, ὅπως ποιήσης τὸ 690
 δεῖνα, ὅτι ἐπικαλοῦμαι σε τοῖς ἁγίοις σου | ὀνόμασιν, οἷς χαίρει σοῦ ἢ θεϊότης, ὧν
 οὐ δύνη | παρα[κ]οῦσαι· Βριμῶ, ῥηξίχθων: προκυνη Βαυβῶ | λ[.] ι: αυμωρ: αμωρ:
 αμ[ω]ρ[.]η: ἐλαφη<βόλε> αμ[α]μ[α]ρ Ἄφρου[.]μα: πασιδάμεια, βουλοδάμεια, ||
 αμαμα· εὐναία, Δαρδα<νία, πα>νοπαία· νυκ[το]δρόμα, | βιάκανδρα, δαμάκανδρα, 695
 καλέκανδρα, καταν[ι]κανδρα, λιχρισσα, φάεσσα, ἰὼ ἄ<ε>ρία, ἰὼ Ἐρυμναία, | ἰὼ μολπή,

sendet bei Tag und bei Nacht. Du heilst aller Sterblichen Schmerzen durch die Künste
 deiner Pflege. Hierher, Seliger, der planvollführenden Göttin größter Sohn, in deiner
 Gestalt und mit frohem Sinn! Stell ein Beispiel auf (deiner Orakelkunst) und sende
 diesem unverdorbenen Knaben deine wahrhafte Prophezeiung heraus (ZW, mit 'Hysesem- 690
 migadōn'-Logos, 'Schwanzbeißerin', 'heil ist Hēros', 'Großer Hēros'). Sag das siebenmal und nach 695
 Belieben, was du wünschest.

Arktisches Gebet. 'Arktos, Arktos, Herrscherin des Himmels und der Sterne
 und des gesamten Kosmos; du drehst die Achse und meisterst das ganze Weltge-
 bilde mit Gewalt und Zwang: dich ersuche ich, bittend und flehend, daß du mir das 690
 betr. erfüllst, weil ich dich anrufe mit deinen heiligen Namen, über die sich deine gött-
 liche Majestät freut, die du nicht überhören kannst (ZW, mit 'Brimo', 'Erdzerreißerin', 'Bau-
 bo'), Hirschtrefferin (?); (ZW), Allbezwingerin, Willenbezwingerin, (ZW), Schönwohnende 695
 (zum Bett Gehörige?), Dardanische, Allsehende, nächtlich Wandelnde, Männerbewäl-
 tigerin, Männerzwingerin, Männerruferin, Männerbesiegerin, (ZW), Leuchtende, o Luf-
 tige, o Göttin von Erymna, o Gesang, Wächterin, Späherin, Charis, Üppige, Be-
 schützerin, Unbezwungene, Unbezwingliche, o Mutzwingerin, (ZW), (Männerabhal- 700

676 -πεμπῶ 677 ἰάσε -πευεῖς 678 τῆς -φρονε 679 σὺ P σὴ δε P τε
 δεγμανθεῖς Plasb 216 680 erg. nach C, 23 Die zw s. auch A, 896f., XIII 923f., s. zu
 A 424 am Rd. ε̅ 681—84 immer d. erste Buchst. der Z. überstr. (ZW) 684 Ἄρουσθης
 'Hor ist heil' Jac (Spiegelb. Dem. Stud. 1, 6 nr. 17, Äg. Sprachg. 8) Ἄρουρη 'd. große
 Horos' Erm. Äg. Rel. 24, 'd. ältere H.' Jac 686f. s. IV 1301f. 686 stand uspr. ein
 später getilgter Text, viell. war die Korr. (s. 687f.) hier eingetragen ἀρκτική sc. δύναμις,
 πρᾶξις (s. IV 1275, 1331), εὐχή 687 του ουρανο[υ] καὶ (darüb. β) του συνπαντος | κοσμου
 καὶ (darüb. α) των αστρων P α, β zur Umstell. der Glieder 690 δεομ. bis δ(εῖνα) üb. der
 Zeile (σσι-σου) als Nachtr. 691 εν οτις P εν doppelt gestr. coi ἢ s. 892f. 692f. erg. We
 Von βριμω an andere Tinte u. Feder bis 702 προκυνη βαυβω φοβειος μη 885f. προ-
 κυνη, ἐλαφη erinn. an Selene-Artemis 698 s. IV 283, Del. MB 18, 48 ἐλαφη<βόλε>?
 zw: s. IV 2412 Ein manich. Engel Afrum, Peters. 250, 2 παγιδάμ. 'quae rupit retes'
 Crōn 695 Ἄμαμα<σῆ> 'Kyprische'? δαρδανοπαῖα n. IV 2612 erg. πανοπαῖα? als Aigle,
 Heliosochter ἀλυκτοδρόμα 'restlessly wandering' Eitr 696 κρατηκανδρα? Eitr 697 <καλ>-
 λιχριστά, <εὐρ>φάεσσα? s. Rosch. Sel. 79, 95, 129 ἰὼ μολπή 'o Gesang' Wü (s. XIX a 12)

φυλακή, πρόσκοπ[ε], Χάρις, τρυφερά, | πρόστατις, ἀδαμάντα, ἀδαμάντειρα, ἰὼ
700 δαμναμείνια, βρεξερικανδαρα, πα[ν]υπάτα, ταυριατα, | ἀφθεγκτε, πυροσώματα, προ-
[φαίδι]με, καρχάροπλε, ποιήσον τάδε.' κοινά. |

Kol XXI Ὀνειραιτητόν· γράφε [Ζμύρνη ἐ]ν χάρτ[η κ]αθαρώ· | 'σε καλῶ, τὸν κατα-
705 λάμποντα τὴν ὄλην οἰκουμένην καὶ τὴν ἀοίκητον, οὗ ἔστιν τὸ ὄνομα | γραμμα-
των λ', ἐν ᾧ ἐ[ξ]τιν τὰ ἑπτὰ φωνάεντα, | δι' ὧν <τὸ> πᾶν ὀνομάζε[τ]ε, θεοὶ κύ-
ριοι· | ραραπαε: ἀβραϊὴ ἱρα[ρ]α παουου ἀραωαχ | (γράμματα λ') [ἰ]εουση αιη ἰαση υωει·
710 χρηματίκα[τέ μοι], κύριοι, περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος βεβαίως καὶ διὰ | μνήμης, ψιχομ
μοριαουχ: ψιχομ: ἀρακελλιθ: | ηχομορακαυψ ψιχομμο ἀρατοποθ: | κύριοι δόξης, χρη-
ματίκατέ μοι περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος ἐν ταύτῃ τῇ νυκτί, Θωούθ, φευβη χαρ-
715 φραυθι || φρε'. κοινά, ὅσα θέλεις, καὶ τὸ μὲν ὄνομα τῶν λ' γραμμάτων | γράψον
β' πτερύγια οὕτως· | ραραπαεαβραϊήραραπαουαβραωαχ | ραραπαεαβραϊή ἱραρα παουου
αβραωαχ: ᾰ) |

720 χαωαρβαωου[α]παρρηιαρβαεαπαραρ
ραρ (α) ρ
ρ (ω) ρ
(ἰεουση[αιηαιωηωεῖ])
ε ε

tende?), Allerhöchste, (zw: Stiertreiberin?), Unaussprechliche, Feuerleibige, Vorleuch-
tende (?), mit scharfer Waffe Versehene: Führ mir das betr. aus!' (Nach Belieben.)

Traumforderung. Schreib mit Myrrhe auf ein Stück reines Papier: 'Dich
705 rufe ich, der die ganze bewohnte und unbewohnte Erde erleuchtet, dem eigen ist
der dreißigbuchstabile Namen, in dem die sieben Vokale sind, durch die ihr das
710 All benennt, Herren Götter (zw, 30 Buchstaben, Vokalpalindrom). Offenbart mir, Herren,
über die betr. Sache, zuverlässig und so, daß ich mich erinnere, (zw). Ihr Herren des
715 Ruhms, offenbart mir über die betr. Sache in dieser Nacht, (zw, mit 'Thought') nach Be-
lieben, was du wünschest, in gewöhnlicher Rede, und den Namen der dreißig
720 Buchstaben schreib in zwei Flügeln so: (zw, mit Palindrom; Schema angedeutet). Schreib,

698 s. IV 2721. 46. 93 τρυφαιρα: 699 προστατις P -τις Pr (Rosch. Sel. 62, 246)
δαμναμενια P Fem. zu Δαμναμενεύς Eitr 700 ἔξερύκανδρα? ταυρελάτα? IV 2790 701 προ-
[φαίδι]με, καρχάροπλε Eitr χαρχαροπεπλε P 702 τατε 703—26 übers. Ho 2, 190 a
Ähnl. Rez. 740 γρ(άφε) [Ζ(μύ)ρ(ν)η] ἐν Pr n. d. Spuren 707 πᾶν<τες> ὀνομάζε[σθ]ε
Ho n. We 708 zw überstr. 709 γρ(άμμ.) λ': die Zahl stimmt (s. 715 f.). Die Erg. n.
dem ungenau durchgef. Anagr. s. unt. 722 709 f. s. 743 711 Var. v. 'Maskelli'? διὰ
μνήμης: Skarab. aus Tuscul. (Wü. Bull. com. Rom. 27, 294): Vokalpalindr., χρηματίκόν μοι
ἐν τῇ νυκτί ταύτη ἐπ' ἀληθεία μετὰ μνήμης 716 β// P δύο οὕτως 717 das zw,
30 B., steht 708 m. Var., die Zahl der B. bleibt gleich. παου (o ü. a) Aus dem N.
sollen 2 Flügel geb. werden. Ausführung ist im Versuch geblieben. Die Flügelfiguren
sollen offenb. durch den N. und sein Palindr. entstehen. Der Schr. reichte m. d. Raum
nicht aus (717) u. begann v. neuem (718) weiter vorn, was auch nicht genügte. So setzte
er die palindr. Form unter die Grundlage. Die B. darunter u. daneben deuten d. Schema an:

ραραπαε usw. bis αωαχ:	χαωα usw. bis εαπαραρ	Die Wegnahme der B. er-
ραραπαε " " αωα	αωα " " εαπαραρ	folgt, bis schließlich nur
ραραπαε " " αω	ωα " " εαπαραρ	noch ρ auf beiden Seiten
ραραπαε " " α	α " " εαπαραρ	vorhanden ist.

722 das 'Herz' der Vokale (erg. n. 709) ist auch nur angedeutet durch die ε in 723.
Schließlich bleibt nur noch η

γράφον, ὡς ὑπόκειται, καὶ τὴν κ[αρδιαν, εἰ] θέλεις, καὶ ὑποθε<ι>ς || ὑπὸ τὸν λύχ- 725
νον τὸ π[ιτ]τ[άκιο]ν ἄγνός ὦν κοιμῶ. | μηδενὶ δὸς ἀπόκρισιν ἐντψθλχ. |

Ἀπόλλωνος αὐτοπτος. ἐν οἴκῳ ἐπιπέδῳ χωρὶς φωτὸς | στεφανωσάμε-
νος καμψουχίνῳ στεφάνῳ, ὑποδησάμενος λυκία ὑποδήματα δίωκε τὸν λόγον
τοῦτον. λόγος || 'Ἥλιε φεγγάρχα: μερ[.]επιφρα: γαρτερι Φθα: ἐρ[.]οιε: | [....]: 730
γερλυχα: μερ [οφο]ρ ἰθαρα: φερξει: αρ[χ....] | εἰθ...φωριθαρζει: ερφιβιλχιε: Ζειραβελβη:
βιχα: | αρθια: μηλιχια: ἐργα: γερφι: ἰὼ χερφει: καργωααα | εαρμιλιχα: ἀθερθαφθω αθερ-
θαφι: ἀραναχερ[β]βι'. || ταῦτα εἰπόντος ἐλεύσεται ὁ θεὸς Ἀπόλλων, σπονδ[εῖ]ον | 735
ἔχων. εὐ δὲ πυθοῦ, πε[ρ]ὶ οὗ θέλεις. μνήμης δίδουσιν, | ἐὰν ἐθέλῃς, καὶ ἐὰν αἰ[τ]ή-
ρης, δώσει σοι ἀπὸ τοῦ σπονδείου | πείν. ἀπόλυσις: ἔρκικχι: βελτημιλιχα: αρχαρ-
ζειρ: | φιζωρ: γειρφει.' ||

<Ὀνειραιτητόν. γράψον> εἰς π[τ]ύχιον κακκίτερινον καὶ ἐπιστεφανώσας || Kol XXII
μύρτοις τὸ πτύχιον θεὸς τὸ θυμιατήριον. | ἐπίθου δὲ λίβανον καὶ περιένεγκον λέ- 741
γων | περὶ τὴν ἀμ[ι]δ[α] τὸ πέταλον· κύριοι θεοί, | χρηματίκατέ μοι περὶ τοῦ
δεῖνα πράγματος || ταύτη τῇ νυκτί, ταῖς ἐπερχομέναις ὥρ[αις]. | πάντως δέομαι, 745
ἵκετεύω, δούλος ὑμέτερος | καὶ τεθρονισμένος ὑμῖν.' ἔπειτα θεὸς ὑπὸ τὸ | προκε-
φάλαιον τὸ π[τ]ύχιν κοιμῶ, μηδενὶ δὸς | ἀπόκρισιν, ἀγνεύσας ἡμέρας γ'. λόγος ὁ
γραφόμενος' || 'μου αμου: αυ ἰάω αβαρβαρασα αἰω βαωα | χφηνουρις αωβ: αμο Ἀδωνάι: 750

wie angegeben, auch das [Herz, wenn] du willst, leg das Blättchen unter das Licht 725
und geh in reinem Zustand schlafen. Keinem gib Antwort, (dem du begegnest).

Schau des Apollon mit eignen Augen. In einem Zimmer zu ebener Erde ohne
Licht sag, bekränzt mit einem Kranz aus Sampsuchon, beschuht mit Sandalen aus
Wolfsleder, diese Formel her. Formel: (zw). Hast du das gesagt, wird der Gott Apol- 730
lōn kommen, eine Opferschale haltend. Du aber frag, wonach du willst. Er gibt
Gedächtnis, wenn du willst, und auf deine Bitte wird er dir von der Opferschale zu
trinken geben. Entlassung: (zw).

<Traumforderung. Schreib> auf ein zinnernes Täfelchen, bekränzt es mit 740
Myrrhen und stell das Räucherfaß auf. Dann räuchere Weihrauch und beweg das
Blättchen um den Rauch herum mit den Worten: 'Ihr Herren Götter, offenbart mir
über das betr. in dieser Nacht, in den nahenden Stunden. Nachdrücklich bitte ich, 745
flehe ich darum, euer Diener und auf den Thron gesetzt durch euch.' Danach leg
das Täfelchen unters Kopfkissen und geh schlafen, ohne einem Antwort zu geben,

724 γρ(αφον) κ[λ]ησιν, εἰ Eitr π[ρ]άξιν, ἦν We 725 erg. Eitr 726 Geheimschrift,
überstr., ἐντυχών? 727 and. Tinte u. Hd. bis 739 vor Apoll. dopp. Paragr. s. Abt
Ap. 196, 2; Ho 2, 148 728 Samps. wohlriech. ausländ. Pfl. (Ho 494) 729 λυκία 731 s. 632
736 καὶ διὰ μνήμης δώσει σοι χρησμόν Eitr 737 α[τ]ησικε 740 erg. n. 703; viell. ge-
hört auch γράψον κτλ. (755) an d. Anf. πτύχιον Kr. de or. Chald. Thes. 7 κασατερ/
741 <εἰς> τὸ Kr br. 743 s. 709 f. 744 με, ε ü. gestr. οἱ (εμοι beabs.?) 746 ημε-
τερος 747 Rohde Ps. 2, 46 Anm. 748 -κεφαλ/ τεπ[ι]χυιν P τὸ πτύχ, Deubn. de inc.
30 (s. Mays. Gr. 260) Schweigegebot wie 726 u. sonst 749 γραφο/ 750 ZW überstr.
ἰαω, α ü. ἰω 751 χφην, ν ü. η. Vgl. χφ(ο)υρις

ωιγ | πι οθθουω αορχα αορχα χαξύννηρε | θιραρι οθω χουθ ερρε: οχω ανα | ηεφρορε:
755 χειρ ηίν· ιηω ωωααμαδα // οοο ωωω ωωα. γράψον χαλκῶ γραφείω. |

εὐχή. | ἐπικαλοῦμαι σε, πάνμορφον καὶ πολυώνυμον δικέρατον θεᾶν Μήνην,
760 ἥς τὴν μορφήν | οὐδὲ εἰς ἐπίσταται πλὴν ὁ ποιήσας τὸν κύμπατα // κόσμον,
Ἰάω, ὁ σχηματίας <σε> εἰς τὰ εἴκοσι καὶ | ὀκτὼ σχήματα τοῦ κόσμου, ἵνα πάσαν
ἰδέαν | ἀποτελέσῃ καὶ πνεῦμα ἐκάστῳ ζῶν καὶ | φυτῷ νέμῃ, ἵν' εὐερ<νές> ἦ,
765 ἔξ ἀφανοῦς ἢ εἰς φῶς | αὐξανομένη καὶ ἀπὸ φωτὸς εἰς σκότος // ἀπολήγουσα: (εἰς
μείωσιν ἄρχουσα ἀπολήγειν).

καὶ ἔστιν σου: | ὁ ἀ' σύντροφος τ[οῦ] ὀνόματος σιγή, | ὁ β' ποπυςμός, | ὁ
770 γ' στεναγμός, | ὁ δ' κυριγμός, // ὁ ε' ὀλολυγμός, | ὁ ζ' μυγμός, | ὁ ζ' ὑλαγμός, |
775 ὁ η' μυκηθμός, | ὁ θ' χρεμετισμός, // ὁ ι' φθόγγος ἐναρμόνιος, | ὁ ια' πνεῦμα φω-
νάεν, | ὁ ιβ' ἦχος [ἀ]νεμοποιός, | ὁ ιγ' φθόγγος ἀναγκαστικός, | ὁ ιδ' τελειότη-
τος ἀναγκαστική ἀπόρροια. ||

Kol XXIII Βοῦς, γύψ, ταῦρος, κἀνθαρος, ἰέραξ, καρκίνος, | κύων, λύκος, δράκων, ἵππος,
782 χίμαιρα, // θέρμουθις, αἴξ, τράγος, κυνοκέφαλος, | αἴλουρος, λέων, πάρδαλις, μυγαλός, |
785 ἔλαφος, πολύμορφος, παρθένος, λαμπάς, // ἀστραπή, στέλμα, κηρύκειον, παῖς, κλείς. |

750 nach drei Tagen der Reinheit. Formel, die geschrieben wird: (Zw und Vokale). Schreib
mit einem Erzgriffel.






755 Gebet. Ich rufe dich an, die allgestaltige und vielnamige, zweihörnige
Göttin Mênê, deren Gestalt auch nicht Einer kennt außer dem, der geschaffen hat
760 den gesamten Kosmos, Iaô, der dich gebildet hat nach den 28 Gestalten der Welt,
auf daß du jede Gestalt schaffest und Geist zuteilest einem jeden Lebewesen und
Gewächs, damit es gut wachse; du, die aus dem Unsichtbaren zum Lichte wachst
765 und aus dem Licht in Finsternis vergehst (die du beginnst abzunehmen).

Und es ist der erste Genosse deines Namens das Schweigen, der zweite das
770 Schnalzen, der dritte das Seufzen, der vierte das Pfeifen, der fünfte Schreien, der
sechste Stöhnen, der siebente Bellen, der achte Brüllen, der neunte Wiehern, der zehnte
775 harmonischer Laut, der elfte tönender Laut, der zwölfte windschaffender Klang, der
dreizehnte ein Laut des Zwangs, der vierzehnte zwangkräftiger Ausfluß der Vollendung.
780 <Die Symbole:> Rind, Geier, Stier, Skarabäus, Habicht, Krebs, Hund, Wolf,
Schlange, Pferd, Chimäre, Thermuthisschlange, Ziege, Bock, Hundskopffaffe, Kater,
785 Löwe, Panter, Spitzmaus, Hirsch, Vielgestaltige, Jungfrau, Fackel, Blitz, Gürtel,
Heroldstab, Knabe, Schlüssel.

753 χωθ, ο ὕβ. ω (χωοθ? χωοθ? od. Palindr. οθω χ ωθo?) 754 αμαδ(λ?)α^α 755 γρα-
φω: (dann Schlußz.) s. zu 740 Unt. 755 Zeile m. Str. u. Paragr., in d. Mitte m. matter
Tinte, wohl von anderer Hd., üb. παν eingefl. ευχη 757—90 Reitz. Poim. 262 f., Kuster
104, Ho 780 758 δικαίρατον μορφή 760 <σε> We 761 εἰδεαν 763 νεμεσιν ευερη P
εὔρησ ἢ We νεμίης, ινευερ, ἢ Reitz εὔροη Eitr 765 auf αποληγ. folgt die Liste der
14 'Genossen' des Namens der Göttin, 766—79 (ὁ ἀ' bis ἀπόρρ.); Kol. 23, Z. 1 enthält:
εἰς μειωσιν bis εστιν σου, was s. unmittelb. an 765 anschließen muß (= 765 a); Variante
zu εἰς σκoτ. απολ. Der Abschreiber verstand die Anordnung v. Text u. Listen 766—79,
780—85 nicht. Ähnl. We S. 14; Eitr verbind. τελειοτ. bis απορρ. mit εἰς μειωσ. κτλ.
766 -τροπος P -τροφος Pr (s. Ael. n. a. 6, 10 μυκηθμῶ συντρόφω) <σου> σιγή Reitz
771. 2. 4 πυγμος, υλακμ., χρεματ. 780 s. zu 765 s. IV 2301—11 vor βοϋς schr. We
καὶ ἐστιν κύς aus σου: P (765 a), danach Reitz. Boll (Ostas. Tierzykl. 711); Eisl. Orph. Dion.
Myst. 323, 3; Ho. RE 14, 1. 314 Nötig 28 Symbole 782 ἀρξ P ἄρκτος Leps. Herm.
10, 129, αἴξ Ke (s. Rosch. Sel. 105) 783 μυγαλός λεων ελ. 784 Μήνη καὶ πολύμ. Hippol.
El. IV 35, 5 785 ἀστρ. <ἀστρ> Wü (IV 2302) κηρυκειον (s. IV 2335) στέμματα εἰς
κηρ. P. Mich. 7 (Cl. Philol. 25, 181)

εἶρηκά σου τὰ σημεῖα καὶ τὰ σύμβολα | τοῦ ὀνόματος, ἵνα μοι ἐπακούσης,
ὅτι σοι | ἐπεύχομαι, τῇ δεσποίνῃ τοῦ παντὸς κόσμου. | ἐπάκουσόν μου, ἢ μόνιμος,
ἢ κραταῖά, // ἀφειβοῦ μιντηρ οχάω πιζεφυδωρ | χανθαρ χαδηροζο: μοχθιον εοτνευ | φηρ- 790
ζον αινης λαχαβω πιττω | ριφθαμερ ζμομοχλωειε τηδραντεια | οιορζοχαβηδωφρα.' κοινόν. ||

Ὀνειραιτητὸν Πυθαγόρου κ[αί] Δημοκρίτου ὄνειρό|μαντικ μα- 795
θηματικός. ὁ εἰσερχόμενος | ἄγγελος ἡλίω ὑποτέτακται καὶ ὡς ὑπο|τεταγμένος
ἡλίω εἰσέρχεται, οὕτως ἐν φί|λου σου, οὐ γυνωρίζεις, σχήματι εἰσέρχεται, // ἔχων 800
ἀστέρα ἔκλαμπρον ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, | ποτὲ δὲ καὶ πύρινον εἰσέρχεται ἔχων ἀστέ-
ραν. | λαβὺν οὖν κλάδον δάφνης ἐπίγραψον εἰς ἕκαστον | φύλλον ζῦδιον κιννα-
βάρι (καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ | τοῦ ζῦδιου προκυπογράφω), ἔστεμμένος. // καὶ αὕτη 805
ἢ πράξις ἔ[ν]θεος· διὸ ἐν στέρ|νοις ἔχων τὰ ὑπ' ἐμοῦ σοι δηλωθέντα | καὶ μετὰ
τὴν ἀπόλυσιν τοῦ βίου τοῦ ἐμοῦ | ὁσίως πράξας ἐπιτεύξῃ. | ἔστιν δὲ |

κριοῦ	Ἄρ Μονθ Ἄρ θω χε ἀ'	810
ταύρου	νεοφοβωθα θοψ 	
διδύμων	αρισταναβα ζω 	
καρκίνου	πχορβαζαναχαυ 	
λέοντος	ζαλαμοιρλαλιθ 	
παρθένου	ειλεσιλαρμου φαι 	815

Genannt hab ich deine Zeichen und die Symbole deines Namens, auf daß du
mich erhörst; denn ich bete zu dir, der Herrin des ganzen Weltalls. Erhöre mich,
Verharrende, Mächtige' (zw). Nach Belieben. 790

Traumforderung des Pythagoras und des Demokritos astrologischer 795
Traumdeuter. Der erscheinende Engel ist der Sonne untertan, und tritt er als
Untertan der Sonne herein, so kommt er herein in Gestalt eines deiner Freunde,
den du kennst, mit einem glänzenden Stern auf dem Haupt; mitunter auch kommt 800
er herein mit einem feurigen Stern. Nimm also einen Lorbeerzweig und zeichne auf
jedes Blatt ein Tierkreiszeichen mit Zinnober (indem du auch seinen, des Zeichens,
Namen beischreibst), bekränzt (mit dem Zweig). Und diese Praktik ist göttlicher 805
Art: drum bewahre in deiner Brust, was ich dir geoffenbart, und hast du es auch
nach der Auflösung meines Lebens fromm ausgeführt, wirst du Glück haben. (Die
Aufschriften) aber sind für Widder¹⁾ — Stier — Zwillinge — Krebs — Löwe — 810
Jungfrau — Waage — Skorpion — Schütze — Steinbock — Wassermann — 815
Fische.

1) Auf die Namen folgen immer ZW, Charakter und Ordnungszahl.

786 Paragr. unt. ειρ. σημεια, Schlußz., 4 B. Raum frei s. III 536 787 οτι συ
σοι 789 μονημος η κρατεια 790—4 die erst. B. der Anfänge überstr. 791 κἀνθα-
ρος? Jac μοχθιον, i war o 794 ορκο We οιο Ke 795 Par. am Rd., dann ονειρ(αι-
τητων) 796 μαντες P -τις Pr -τεία Ho 156; 2, 203 (Δημοκρίτου, ὄν. μ.) 798 οὕτως
tilgt Ho 799 φιλω s. Deuba. de inc. 9 801 πυραινον 802 κλάδον, λ übergef.
επιγρ/ 803 f. φυλλ/ προσεπίγραφε <δάφνη> ἔστ. Eitr 805 Schlußz. n. ενθεος 806 δηλη-
θεντα 808 Paragr. unt. οσιως πράξις <ἐάν> πρ. Eitr Schlußz. n. -τευξη 810 so Jac
812 θανα<λ>βα? 812 ff. διδυμ/ καρκι/ λεοντ/ παρθε/ ζυγου/ αιγογερ/ υδρηχ/ ιχθυσ/ 813 erstes
Δ gestr.? 814 'Salut, lumière de Lilit' Schwab Angél. 400 Am Schl. sollte ε stehn

Ζυγού	ταντινουραχθ	
σκορπίου	χορχορναθι	
τοξότου	φανθενφυφλια	
αίγοκέρωσ	αζαζαιεθαιλιχ	
ύδρηχόου	μεννου Θύθ, 'Ιάω	
ιχθύσ	σερυχαρραλιμω	

Kol XXIV

821

λαβών και ἕτερον φύλλον δάφνης βασιλικῆς | ἐπίγραψον κινναβάρεϊ θεοῦ
 825 Ζώντος ὄνομα τοῦτο· | ‘χαλχανα φοε κοσκιανω· (ιθ’) || αλημογταλλ[.] αειχ.’ ἐπιγράψασ
 δὲ ἐπὶ ἡμέρας γ’ | τόδε ποιεῖ· ἐντύλισσε τὰ φύλλα ἐν σουδαρίω καινῷ | και τίθει
 ὑπὸ τὴν κεφαλὴν σου. ἔλθων ἀέρος δυσμικοῦ ἐπιθύων | λίβανον λέγε τὸν λόγον·
 ‘Ἐπικαλοῦμαι [c]ε, ἄγιε ἄγγελε | Ζιζαυβιω ἀπὸ τῆς Πλειάδος τάξ[ε]ωσ, ἡ ὑπο-
 830 τέταξαι || και δουλεύεισ <εῖσ> ἅπαντα και εῖσ δ’ ἂν σε κελεύει, σὺ | μέγασ, ἀφθαρ-
 τος, πυρίπνουσ, εῖσ τὴν οὐρανοῦ σει<ρ>άν, | δι’ ἧσ τὰ πάντα στρέφουσιν ἐπὶ γῆν,
 και ὑμάσ δὲ | αὐτούσ, ὅσοι ἐστὲ ἄγγελοι ὑπὸ τὴν δύναμιν | αὐτοῦ τεταγμένοι· διὸ
 835 παρακαλῶ, ἵνα τάχει ἔλθητε || ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ και δηλώσῃτέ μοι, περὶ ὧν |
 θέλω, σαφῶσ και βεβαίωσ. ἔξορκίζω σε, κύριε | ἀνατέλλ[ων] κατὰ γαῖαν τόπου
 ὄλου κοσμικοῦ, κατὰ τοῦ κυριεύοντοσ τὴν ὄλην οἰκουμένην | και εὐεργετοῦντοσ

Nimm auch ein anderes Blatt vom Königslorbeer und schreib darauf mit Zin-
 825 nobel diesen Namen des lebendigen Gottes ‘(ZW), 19 Buchstaben, (ZW)’. Hast du es aber
 geschrieben, tu das 3 Tage lang: wickle die Blätter in ein neues Schweiß Tuch ein und
 leg sie unter deinen Kopf. Geh dann hin, wenn es Abend wird, und Libanos
 räuchernd sprich das Gebet:

‘Ich rufe dich an, heiliger Engel Zizaubio von der Pleiadengruppe, der du unter-
 830 tan bist und dienst in allem und solange sie dir befiehlt, du großer, unzerstörbarer,
 feueratmender, der bewegt des Himmels Kette, durch die sie (die Engel) das All zur
 Erde hin drehen, und euch alle selbst, die ihr seid Engel, seiner (des Engels Z.) Macht
 835 unterstellt. Darum rufe ich euch herbei: kommt schnell in dieser Nacht und offen-
 bart mir, worüber ich will, klar und zuverlässig. Ich beschwöre dich, Herr, der du
 aufgehst über das Land des ganzen kosmischen Reiches, beim Herrscher der ganzen

817 ε vor σκορπ. Hinweis auf die Stellung der Z.? ζ gehört hint. 815, ζ hint. 816
 819 Längsstr. im Stern ein ι? 820 Thyth ist Thoth, Jac (s. Tythmosis) Das ZW hat
 11 B. 822 φυλ/ δαφνης (c hoch) βασιλιθ’ 823 επιγρ/ <του> θεου Ho 824 ιθ’:
 es sind nur 18 -κοσκιανω We 824f. die erst. B. überstr. 825 επιταγασ P επιγράψασ
 Eitr <κατ’> ἐπιτ.? 826 τετε P τόδε Eitr φυλλ/ κενω 827 κ(αι) τιθ/ κεφ/ <και>
 ἐλθ. Ho αερ/δυσμ/ P πρὸσ δυσμάσ Kr briefl., Eitr <πρὸσ> ἀέροσ δυσμ. Ho 829 ZW
 vorn überstr. (s. Rosch. LM unt. d. W.) ἀπό: ‘aus der Ordnung der Pl.’ Ho 830 <εῖσ>
 Eitr σοι, ε ὕβ. οἱ P ce 831 ουρανοσιαν P -σιαν ‘feuerschnaubend in der Wesen-
 heit des Himmelsraums’ Ho, εῖσ τ. οὐ. σειράν Eitr εῖσ Pr 832 στρέφεται ἐπὶ γῆ Ho
 837 καταγαῖαν (üb. γ 2. γ von 2. Hd.) τοσσοῦ P τόπου Pr κατὰ παντόσ σου <του>
 Eitr κατὰ γαῖαν <κατὰ> τοῦ σοῦ ὄλου κ. <συστήματοσ> Ho τὸ <ὄνομα τ>οῦ Wü καιτα P
 κατὰ? και <κα>τὰ We Ho Eitr και τὰ <ὀνόματα> Wü 838 τῇ ὄλησ οἰκουμέ-
 νησ Ho

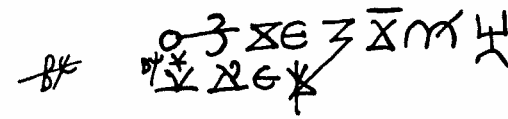
τὰ πάντα, διὸ παρακαλῶ σε || ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ, και πάντα μοι δηλώσῃσ | κατὰ 840
 τοῦσ ὕπνουσ ἐπ’ ἀκριβείασ, ἄγγελε | Ζιζαυβιω.’

ἔλθων πρὸσ ἑαυτόν και λιβανωτίασ | τὸν κλάδον θεσ πρὸσ κεφα[λὴν] σου
 κα]ἰ κοιμῶ ἀγνόσ. | σχεδὸν δὲ <ὀ τόποσ>, οὐ ποιεῖσ, ἦτω παναγνόσ. τὸ δὲ φυλα-
 κτήριον, || ὅπου τὸ ὄνομα ἐγγ<έγ>ραφασ, θεσ πρὸ<σ> κεφαλήν σου, τὸ<ν> δὲ κλά- 845
 δον στέφου. |

Εἰσ τὸν ἥλιον κια· λέγε ἀγνεύασ πρὸσ τὸν ἥλιον | ἔλθων, ἐστεμμένος
 οὐρὰν αἰλούρου ἐπὶ ὕρασ ε’· | ‘ερβεθ βιο . . . φ . . . φ . . . λλ . . . !!! αναχ αβαρειρ | λατωρωχ· ερβε-
 βριθα: αμβριθρα· ωρυκισταρ || Αἰλαμ: αωρ Ξαρξὶ θαδαρι ησυρφα | φωρφι αγρωχη βεβαθα· 850
 βαρα λιρτυω | φερχη αμαρθ θερπι γωρη αμιναχαρφα | ιργιραμου θαρφι θεριωρυ[σ]· φερια |
 φορφοροφι’: ταῦτα εἰπὼν ὄψ[η] κιαν ἐν ἡλίω || και καμμύασ ἀναβλέψ[α]σ ὄψη 855
 ἔ[μ]προσθέν σου | κιαν ἐστῶσαν, και πυνθάνου, δ θέλεισ. | ‘ερβαιγρωθαρφθερι:’
 φυλακτήριον· ἡ οὐρά | και οἱ χαρακτήρεσ σὺν τῷ κύκλω, <ῶ> ἐφεστέξει, γράψασ
 κρήτη. |

οἱ δὲ χαρακτήρεσ εἰσιν οἶδε· ||

Kol XXV



860

Erde und beim Wohltäter des Alls. Darum rufe ich dich herbei in dieser Nacht, und 840
 alles sollst du mir offenbaren durch Träume in Genauigkeit, Engel Zizaubio’.

Geh dann nach Haus und räuchere den Zweig mit Weihrauch und leg ihn an
 deinen Kopf und begib dich in reinem Zustand zur Ruhe. Immer muß auch <der
 Ort>, wo du agierst, völlig rein sein. Das Amulett aber, auf das du den Namen ge- 845
 schrieben, halt vorn an deinen Kopf und mit dem Zweig bekränze dich.

Schatten in der Sonne. Hast du dich rein gehalten, sprich gegen die Sonne
 gehend, mit einem Katzenschweif bekränzt, um die 5. Stunde: (ZW). Hast du das 850
 gesagt, wirst du einen Schatten sehen in der Sonne, und die Augen schließend und
 wieder aufblickend wirst du vor dir einen Schatten stehn sehn, und den frag, was
 du willst. (ZW). Schutzmittel: der Schweif und die Zauberzeichen zusammen mit dem 855
 Kreis, auf den du treten mußst, nachdem du mit Kreide (ihn und die Charaktere)
 gezeichnet hast.

Die Zeichen aber sind folgende: (ZZeichen).

860

840 κα(ι) vor εν gestr. ἵνα πάντα Eitr ce, <ἵνα ἔλθησ> wie 834, Eitr. br. 841 ακρι-
 βιασ 842 Ζιζαυβιω Anf. überstr. ἄγγ. Ζιζ. ἐλθέ, ἐλθέ πρὸσ ἑμαυτόν’. και λιβ. Ho
 ελθ/ 842/8 Paragr. 844 ὀ δὲ χῶροσ (od. τόποσ), οὐ ποιεῖσ, ἦτω παναγνόσ Ho σχεδὸν
 δὲ σὺ ποιῃσαι τὸ π. ἄ. Eitr ἦτο 845 προ κεφ/ τόδε κλαδ (δ hoch) P τῷ δὲ
 κλ. Ho, auch Kr (s. Kropatsch. de amul. 33) 846/6 Paragr. 846 εῖσ τον σ κια P
 ‘gleich ἐν τῷ ἡλίω κια’ Eitr εῖσ <τὴν> τοῦ ἡλίου κιαν Ho 2, 141 847 αἰλου[ρο]υ
 (υ hoch) ἐπιωρασ ε’ P επι[καλεσασ] (ἡλιον) Eitr επιθεσ We επι . . ε Ke 848 ff. ZW
 überstr. 851 λιρτυω war λιλυπω 853 θαρφ. s. 857 857 die ZW sollen wohl d.
 Dämon zum Sprechen zwingen 858 σὺν: σὺ in Korrr. εφρησται P ἐφ’ ὦ ἐστέξει Ho
 859 ο in eicov gestr. 861 ΒΨ war auf den Rd. gesetzt, dann gestr. und an den Anf.
 der 2. Z. geschr.

Κλαυδιανού κεληνιακόν και ούρανοῦ και ἄρκτου τε|λετή > ἐπὶ κεληνια-
κῶν. ἡ βίβλος ἤδ' αὐτή, <δ>ώδεκα ἰδία θεῶν, ἠύρεθη ἐν Ἀφροδιτοπόλει <παρά>
865 τῆ θεᾶ μερίστη || Ἀφροδίτη Οὐράνια, [ἦ]τις τὰ πάντα περιέχει. ἔστιν δὲ | ἡ
κατασκευὴ τῆς κ[υ]ρίας Κελήνης οὕτω γινόμενη· λαβὼν | πηλὸν ἀπὸ τροχοῦ
[κ]εραμικοῦ μίξον μίγματος | τοῦ θείου και πρόσβαλε αἰγὸς ποικίλης αἶμα και
870 πλάσον | κυρίαν Κελήνην Αἴγυπτίαν, ὡς ὑπόκειται, σχηματιζομένην παντόμορ-
φον, και ποιήσον ναὸν ἐλάινον, | και πρὸς τὸν ἥλιον μὴ θεωρησάτω τὸ σύνολον. |
και τελέεας αὐτὴν τῆ κατὰ πάντων τελετῆ <ἀπόθου, | και ἔσται προτετελεσμένη.
875 χρίση δὲ αὐτὴν και τῷ | κεληνιακῷ χρίσματι και στεφανώσεις και ὀψέ, || ὡρα ε'
νυκτός, ἀπόθ[ο]υ αὐτὴν πρὸς κελήνην ἐν [οἶκ]ῳ καθαρῷ. | ἐπίθου δὲ και τὸ κελ-
ληνιακόν ἐπίθυμα, και διώκων | τὸ ὑποκείμενον ἐξῆς ὄνειροπομπήσεις, καταδῆ-
σεις· ποιεῖ γὰρ μεγάλως πρὸς Κελήνην <ἦ> κλήσις. προχρισάμενος δὲ <μετὰ> τοῦ
880 χρίσματος ἐντεύξη. και <ἔστιν> ὁ λόγος κεληνιακός· || ἐπικαλοῦμαι σε, δέσποινα
τοῦ σύνπαντος κόσμου, | καθηγουμέν<η> κυστήμα<τ>ος τοῦ σύνπαντος, θεᾶ μεγαλο-
δύναμε, | [δαίμ]ων ἰλαρώπι, νυχία, ἠροδία, φεροφορη αναθρα | ...ουθρα ἐξ<ακ>ού-

Des Klaudianos Mondräucherwerk und Weihgebet zu Himmel und Ar-
tos bei Mondräucherwerken. Dieses Buch selbst, den zwölf Göttern eigen, wurde
865 gefunden in Aphroditopolis, <in der Nähe> der größten Göttin Aphrodite, der
Himmlichen, die das All umfaßt. So aber vollzieht sich die Bereitung der Herrin
Selênê: nimm Lehm von einer Töpferscheibe, misch etwas Schwefelgemenge bei und
gib Blut bei von einer gefleckten Ziege und daraus mach ein Bild der ägyptischen
870 Herrin Selênê, wie sie unten gezeichnet ist, dargestellt als Allgestaltige, und mach
einen Tempel aus Ölbaumholz, und das Ganze soll nicht die Sonne schauen. Und
hast du sie (die Figur der Mondgöttin) mit der allwirkenden Weihe geweiht, (tu
sie weg), und ihre Vorweihe ist vollzogen. Salbe sie aber auch mit der Mond-
875 salbe und bekränze sie und spät, in der 5. Nachtstunde, stell sie auf vor dem Mond
in einem reinen Gemach. Inzensiere auch das Mondräucherwerk, und sagst du
das Folgende her, wirst du Träume senden und Bindungen erzielen können. Denn die
Anrufung wirkt sehr auf Selênê. Hast du dich aber vorher mit der Salbe bestrichen,
880 sprich deine Bitte. Und das Gebet an den Mond lautet: 'Ich rufe dich an, Herrin
des gesamten Kosmos, Führerin des Alls, hochmächtige Göttin, freundlich blickender
Dämon, Nächtliche, Luftdurchwandlerin, (ZW). Rote (?), hör auf deine heiligen

862 Paragr. Κλαυδιανός, ἀνεπίγραφος ὁ φιλόσοφος in einer Liste v. Goldmachern, CAG
26, 1 (Text) κελην. sc. ἐπίθυμα eine 'Seleniake' des Moses, XIII 1057 τε | ἐπι... P Ras.
in d. Lücke τε<λετή> s. 872 863 ὠδεκα|διατων, von ὠδε Spuren, v in Korr. [οἶδε ὡς?]
και διὰ τῶν (= ὧν) Eitr 'the book knows how and by whom it was found for the almighty
Aphr.' Eitr δὴδ. mit Bez. auf die 12 Stundenengel? s. 900—7 Ἀφροδίτῳ, τῆ πόλει τῆς
θεᾶς Ho 2, 3 τηθεα 866 Ho 816 γεινομένης P κελ. οὕτω μειουμένης We 866—914 Abt
Ap. 80f. Rezept z. Herstell. einer mag. Tomfig. s. Del. An. Ath. 410f. 868 θίου P 'göttl.
Mischung' Wü Eitr ποικιλ, λ ὠ. i αματ: τ hoch u. gestr. 870 Bild fehlt; s. zu
918 871 s. Z. 915 872 τελετη P danach fehlt Verb s. IV 1596 XII 209 873 εστε
προ P πρῶ? Gegens. zu ὀψέ? 875 οἶκῳ We (s. 541) ἐν τόπῳ Ke (IV 1927 V 229)
878 πρ. Κελήνης κλήσεις Ho hs. 879 κεληνιακ, κ hoch 880 Paragr. 881 καθηγου-
μενος P erg. n. 689 882 erg. Kr. Philol. 53, 422 ειλρωτι P ἰλάρωτι Ho hs ἰλαρώπι Kr
ἠροδία P εἰνοδία Kr s. RE suppl. 3, 1130 ZW überstr., nicht in 883...ο(ρ)ουθρα P
viell. ἐρουθρά? (s. 890) εἰσοῦς|α]α überstr.

ς[α]ca τὰ ἱερά σου σύμβολα δὸς ροίζον | και] δὸς ἱερὸν ἄγγελον ἢ πάρεδρον ὄσον
διακονή|σον]τα τῆ σήμερο[ν ν]υκτί, ἐν τῆ ἄρτι ὡρα προκυνη | Βαυβῷ φοβειος με, 885
και κέλευσον ἄγγέλῳ ἀπελθεῖν | πρὸς τὴν δεῖνα, ἄξαι αὐτὴν τῶν τριχῶν, τῶν
π[ο]δῶν· | φοβουμένη, φανταζομένη, ἀγρυπνοῦσα ἐπὶ τῷ ἔρωτί μου | και τῆ ἐμοῦ
φιλία, τοῦ δεῖνα, ἦκοι κηκῷ. ὠδε ἡ ὠδή ἔστιν. ὅταν || δὲ ἴδης τὴν θεᾶν πυρρᾶν 890
γεινομένην, γίνωσκε, ὅτι ἄγει ἦδη, | και τότε λέγε· 'δέσποτι, ἐκπεμψον ἄγγελόν
σου ἐκ τῶν | παρεδρευόντων σο[ι], ἰ καθηγούμενον τῆς νυκτός, ἰ ὄ[τι] ἐξορκίζω
<σε> τοῖς μεγάλοις ὀνόμασιν | σου, ἂ οὐ δύνα<ταί> σοι παρακοῦσαι οὔτε ἀέριος οὔτε
ὑπόγειος | μεουραβαβορ: βραλ ἠω: ἴα η: πρόσ|ελθέ μοι, καθὼς ἐπικέκλημαί σε' || 895
'Ορθῷ Βαυβῷ νοηρε: κοηρε σοιρε σοιρε | Ἐρεσιγᾶλ: κανικτη δωδεκακικτη ἀκρουρο|βόρε: Kol XXVI
κοηρε: καμπει: ἀκουσόν μου τῶν | λόγων και ἐκπεμψόν σου τὸν ἄγγελον τὸν ἐπὶ
τῆς α' ὡρας || διατάσσοντα, Μενεβαῖν, και τὸν ἐπὶ τῆς β' ὡρας, | Νεβουν, και τὸν 900
ἐπὶ τῆς γ' ὡρας, Λημει, και τὸν ἐπὶ τῆς δ' ὡρας | Μορμοθ, και τὸν ἐπὶ τῆς ε'
ὡρας, Νουφιρ, και τὸν ἐπὶ τῆς ζ' ὡρας, | Χορβορβαθ, και τὸν ἐπὶ τῆς ζ' ὡρας,
'Ορβεθ, | και τὸν ἐπὶ τῆς η' ὡρας, Πανμωθ, και τὸν ἐπὶ τῆς θ' ὡρας, || Θυμενφρι, 905
και τὸν ἐπὶ τῆς ι' ὡρας, Καρνοχο[β]αλ, | και τὸν ἐπὶ τῆς ια' ὡρας, Βαθιαβηλ, και

Symbole und gib Geräusch von dir und laß mir zukommen einen heiligen Engel
oder Beisitzer, daß er Hilfe leiste in der heutigen Nacht, in der jetzigen Stunde 885
(ZW, mit 'Baubö'), und befehl einem Engel wegzugehn zur NN, sie beizuführen an den
Haaren, an den Füßen: sich fürchtend, von Gespenstern geplagt, schlaflos aus Sehnen
und Liebe zu mir, NN, soll sie kommen zu meinem Lager.' So lautet der Zaubers-
sang. Siehst du aber die Göttin feuerrot werden, so erkenne daraus, daß sie schon 890
herführt, und dann sprich: 'Herrin, send heraus einen deiner Engel aus der Zahl
deiner Beisitzer, der (gerade) die Nacht führt, weil ich dich beschwöre mit deinen
großen Namen, bei denen dir nicht ungehorsam sein kann ein Luft- oder Erdgeist
(ZW, mit 'Isis'), heran komm zu mir, wie ich dich anrufe (ZW, mit 'Orthö, Baubö, Ereschi- 895
gal, Schwanzbeißerin'). Hör auf meine Worte und send heraus deinen Engel, der über
die erste Stunde gebietet, (ZW), und den, der über die zweite Stunde, (ZW), und den, 900
der über die dritte Stunde, (ZW), und den, der über die vierte Stunde, (ZW), und den,
der über die fünfte Stunde, (ZW), und den, der über die sechste Stunde, (ZW), und den,
der über die siebente Stunde, (ZW), und den, der über die achte Stunde, (ZW), und den, 905
der über die neunte Stunde, (ZW), und den, der über die zehnte Stunde, (ZW), und den,
der über die elfte Stunde, (ZW), und den, der über die zwölfte Stunde, (ZW), auf daß

884 τὸν σὸν διακ. Kr. Philol. 54, 564 885f. ν]υκ, ZW überstr. s. 692 κελευ/
ἀγγ. <σου> Eitr 887 Par. s. IV 376 αυτηντων, η u. w zweifelh. ὠ. αυτ schein
etw. zu stehn, darüb. Stückch. P geklebt 888 φοβουμ/ 889 φιλ/ ηκεισηκωδσειωδε
εστιν P ἦκω <και ἄξω> Wü ἦκοι, ἦκοι, εἰ ὠδε ἢ ὠδέ ἔστιν Ho hs. 890 εἰδης πυρρά
auch Bein. d. Sel. γεινομ. 891 δεσποτικῶς· πέμψον Eitr n. Ke 892—8 Reitz. Poim. 258
παρεδρευόντων s. zu 894 τοις war cois 898 δυνασοι P δυνα<ταί> σοι? σοι st. σου
δύναται u. ὑπόγειος <δαίμων> Reitz 894 Die ZW durch kl. Str. bezeichn. urspr. με-
ουρανῶν ο. ἂ.? βαβο(α?)ρ ιση: προσκαθηγου|μενον της νυκτος P καθ. τ. v. gehört
wohl nach 892 (ἰ bis ἰ), προς zu ελθε? ἴα ἢ προκαθηγουμένη τ. v. Reitz προκαθηγούμε-
νος Ho 156 895 ελθη P über η ein ε 896 die ZW teilw. überstr. Die 12 Nam. entspr.
den 12 Engeln im Folg. (Reitz) ähnl. 681 ff. 897 -κακικτην, v gestr. 898 καμπει:
vgl. hebr. שָׁפָר? Jac s. IV 2769f. 5 B. frei vor ακουσον 898—906 Reitz. Poim. 257, 2
900 ZW überstr. 901 λημει, v ὠ. μ, also λημει od. λημει 902 νουφι 'nfr' 'gut' Bein.
d. Os. (Jac) 903 Hor + βεθηθ (βαίθηθ) 'der Falke' Jac

τὸν ἐπὶ τῆς ἰβ' ὥρας, | 'Αβραθιαβρι, ἵνα μοι ποιήσης τὸδε· ἄξης, [δ]αμάξης | ἐν τῇ
 910 χήμερον ἡμέρα, ἐν τῇ χήμερον νυκτί, καὶ | μὴ δυνηθῆ ἡ δεῖνα (ἡ ὁ δεῖνα) ἐπιτυ-
 χεῖν, ἕως ἐλθοῦσα || πρὸς ἐμέ, τὸν δεῖνα, <διαμείνη> πληροφοροῦσα, ἀγαπῶσα,
 στέργουσα | ἐμέ, τὸν δεῖνα, καὶ μὴ δυνασθῆ ἄλλω ἀνδρὶ συνμιγῆναι, | εἰ μὴ ἐμοὶ μόνω.
 915 πολλάκις δὲ δίωκε τὸν λόγον, καὶ ἄξει | καὶ καταδεσμεύσει, καὶ ἐρασθήσεται
 σου εἰς τὸν τῆς Ζωῆς | χρόνον. ὅταν δὲ ἄξης καὶ συνγένηται σοι, τότε ἄρας || ἀπό-
 θου τὴν θεάν, οὐσίαν αὐτῇ δούς, καὶ ἡλίω μὴ δεΐξης, | καὶ οὐ καταπαύσεται ἐρ-
 χομένη, ἐρώσα. ἐπὶ δὲ ὄνειρο|πομποῦ ὡσαύτως ποιήσεις, ἕως οὗ ἀπαρτίσης, |
 ἂ βούλη. ἔστιν δὲ ἰσχυρὰ ἡ δύναμις. ὑπόκειται τὸ Ζῦδιον. |

Νικητικὸν θαυμαστὸν τοῦ Ἑρμοῦ, δ ἔχε ἐν τοῖς πεδίλοις. λα-
 920 βῶν λεπίδα || ἡλιακὴν γράψον χαλκῷ γραφείῳ καὶ περίθου, ὦ ἂν βούλη,
 καὶ | ὄρα, τί ποιεῖ πλοῖω, ἵππῳ, καὶ ἐκπλαγῆσει. εἰσὶν δὲ | οἱ χαρακτῆρες·
 'Π* γ ζ ζ ν η * λ ο ο σ κ θ κ | Θωούθ, δὸς νίκην, ἰσχύν, δύναμιν
 τῷ φοροῦντι'. ||

925 *Ἄλλο, καὶ ὑποτακτικόν. λαβῶν λεπίδα μολιβῆν | ἀπὸ Ζυγοῦ μούλων
 Κολ XXVII καὶ γράψον χαλκῷ γραφείῳ τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα || καὶ τοὺς χαρακτῆρας καὶ
 θες ὑπὸ τὸ πέλαμα σου | τοῦ εὐωνύμου ποδὸς λιβανωτίσας ἐπιμελῶς. | εἰσὶν δέ· |

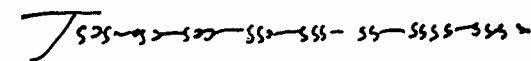
du mir das verrichtest: führ her, bändige sie an heutigem Tage, in heutiger Nacht,
 910 und keinen (Schlaf) soll die NN oder der NN haben, bis sie kommt zu mir, dem
 NN, und dauernd mir volle Genüge leistet, ersehnt, liebt mich, den NN, und nicht
 soll sie sich mit einem anderen Manne vereinigen können, außer mit mir allein.
 Sag aber den Spruch oftmals her, und er (der Engel) wird das Beibringen und
 Binden vollziehen. Und sie (die NN) wird dich lieben auf Lebensdauer. Hast du sie
 aber beigezaubert und hat sie sich mit dir vereint, dann nimm die (Figur der) Göttin,
 915 stell sie weg und gib ihr Zauberstoff, doch zeig sie nicht der Sonne; und die NN wird
 nicht aufhören, zu kommen, zu lieben. Beim Traumsenden halt es ebenso, bis du er-
 reicht hast, was du willst. Die Wirkung ist stark. Hier folgt das Bild. (Es fehlt,
 Lücke im P.)

Wunderbares Siegesmittel des Hermés, das du in den Sandalen tragen
 920 mußt. Nimm ein Goldblättchen und schreib darauf mit ehernem Griffel und tu's
 um, wem du willst, und sieh zu, was es wirkt an einem Schiff, einem Pferd; du
 wirst staunen. Die Charaktere aber sind: '(ZZeichen: Buchstaben, Sigla für Sonne und Stern)
 Thóouth, gib Sieg, Stärke, Macht dem Träger!'

925 Ein anderes (Siegesmittel), das auch unterwirft. Nimm ein Bleiblätt-
 chen vom Joch eines Maultiergespanns und schreib mit bronzenem Griffel darauf die

908 erst. ev überstr. 909 ἐπιτ. <ὑπνου> Abt Ap. 80f. (s. XXXVI 112) 910 s. XVI
 8, 16; XVII a 16 911 δύνασθαι Eitr 912 ἀξη P ἄξει (sc. ὁ λόγος) Wü bei Abt 913 -μευση
 914 ἄξη Eitr 915 τ. θεῖαν οὐσίαν Eitr 'the mag. figure made of the divine material'
 916 καταπαύσεται n. 918 eine Z. m. Schlußz., dann 6 Z. frei für die (fehlende) Figur
 (s. Ho 806) 919 νι(κητ.) θαυμαστ (τ ὑβ. c) του ζζ P s. V 439 εχε[.] P εχει
 erg. We εχεις Ke εχε Wi 920 ηλιακην P ιακην Ke wohl Goldtäf. (IV 2228
 XIII 1001, Eitr. P. Osl. S. 92) γρ/ γραφ/ ὦν P ὦ ἂν Ho hs. ὦ Wü Eitr βουλει
 924 νι(κητ) 925 Par. ZT v. Maultiergeschirr: Aud. 191 typhon. Charakter: Ho 610,
 X 36 XXXVI 37—41; Wi. APF 2, 173 926 κ(αι) [r]p/ χαλκ/ γρ/

Δ Ρ Ζ ο *	⇒
3 νολεανουν	3
Γ εβρεβα	3
ολοθιερον	
Π ο δενδενΕουν	ς
Ζ τουβαντωνι κάτεχε	
ο τήν ὄργην τοῦ δεῖνα καὶ πάν-	3
ο των τὸν θυμὸν καὶ τὰς γλώσσας, ἵνα	
ο μὴ δυνηθῶσιν λαλεῖν τῷ δεῖνα.	
N Π >—< ω	



(s. Taf. I 3, oben)

Θυμοκάτοχον καὶ ὑποτακτικόν· εἰς χάρτην καθαρὸν | διὰ Ζυρνομέ- 940
 λανος καθαρῷ γράφε τὰ ὀνόματα ταῦτα σὺν τῇ στήλῃ· |

ἰωερβηθ	ἰωπακερβηθ
ἰωερβη	ωπακερβηθ
ἰωερβ	πακερβηθ
ἰωερ	ακερβηθ
ἰωε	(Zauberbild: s. Taf. I 3, unten)
ἰω	κερβηθ
ἰ	ερβηθ
	ρβηθ
	βηθ
	ηθ
	θ

folg. Namen und die Zeichen und leg es unter die Sohle deines linken Fußes, nach-
 dem du es sorgfältig mit Weihrauch geräuchert hast. Sie sind aber: (folgt Zeichnung
 mit Z Charakteren, ZW, — s. Taf. I 3, oben — und:) 'Banne den Zorn des NN und aller Feindselig- 945
 keit und ihre Zungen, auf daß sie nicht reden können zum Schaden des NN'.

Zorn zu bannen und Knechtungsmittel. Auf reines Papier schreib mit 940
 reiner Myrrhentinte diese Namen zugleich mit der Formel: (Rechteck mit 2 Diagonalen,

935 s. O I, Deibm. L. v. O.⁴ 259, mand. Schale (Louvre) Name in 935? 937 θυμ
 (μ hoch) 938 s. Λασορ. θ' 1926, 95f. 940 Par., Z. m. Schlußz. χαρτ, τ hoch 941 καθαρ/
 ὑβ. μελ. gefl. γρ/ στήλ, λ hoch Stêlê: 'Formel' Reitz. HMR³ 242 z. Figur Ho 2, 142
 Schwindeschema: XXXVI Kol. 4

ωσεεερω	
ωσεερω	
σεεερω	ωπημψ
955 εεερω	ωπημψ
σερω	πημψ
ερω	ημψ
ρω	μψ
960 ω	ψ

Ἐδύρό μοι, ὁ ἐν τῷ στερειῷ πνεύματι, ἄορατος, | παντοκράτωρ, κτίστης τῶν
θεῶν· δευρό μοι, | ὁ ἀκαταμάχητος δαίμων. δευρό μοι, ὁ τὸν | ἴδιον ἀδελφὸν μὴ
965 λ[υ]πῆσας, Ἐῖθ'· δευρό μοι, || πυριλαμπές πνεύμα· δευρό μοι, ὁ ἀκαταφρόνητος
θεός, δαίμων, καὶ φίμωσον, | ὑπόταξον, καταδούλωσον τὸν δεῖνα τῷ δεῖνα καὶ
ποιήσον αὐτόν, ὑπὸ τοὺς πόδας μοι ἔλθη'· |

970 Πτότιμα καλόν· λαβὼν χαρτίον ἱερατικὸν || ἐπίγραφε· Ἰάω ω εσταβιαιχη
τουρευεαν αθιαχνιουσηνου αχημαχου. | φιλεῖτω με ἡ δεῖνα τῆς δεῖνα ἐμέ, τὸν δεῖνα,
πιούσα τὸ ποτόν· |

Kol XXVIII Ἄγῳγιμον παράψιμον. | λαβὼν κἀνθαρον ἡλιακὸν ζέσον μύρω καλῶ ||
975 καὶ λαβὼν τὸν κἀνθαρον τρίψον μετὰ κατανάγκης | βοτάνης καὶ βάλει εἰς βησίον
ύελουὺν καὶ λέγε τὸν λόγον | τὸν ὑποκείμενον β· Ἐωβαρραβαυ, Μιχαήλ | Μιχαήλ·

nach ob. abgeschlossen von 2 n. außen blickenden Eselsköpfen, n. unt. von einer langgestreckten, nach links
schauenden Schlange; l. davon (ob.) Ἰοερβέθ', (unt.) Ἰόσεσερό, r. ob. Ἰόπακερβέθ', unt. Ἰόπέμψ, alle ZW
im Schwindschema. Vgl. Abb. 3 unten.

Ἐρᾶν zu mir, du im leeren Luftraum, Unsichtbarer, Allherrscher, Schöpfer
der Götter! Heran zu mir, unbekämpfbarer Geist! Heran zu mir, der du deinen
985 eignen Bruder nicht betrübt hast, Séth. Heran zu mir, feuerglänzender Geist! Heran
zu mir, hochzuachtender Gott, Dämon, und kneble, unterwirf, unterjoche den NN
dem NN und mach, daß er unter meine Füße kommt!

970 Schöner Trank. Nimm hiëratischen Papyrus und schreib darauf: (ZW) Lieben
soll mich, den NN, die NN, Tochter der NN, wenn sie den Trank genommen hat.

Liebeszauber durch Berührung. Nimm einen Sonnenskarabäus, koch ihn
975 in schönem Myrrhenöl und nimm den Skarabäus, zerstoß ihn zusammen mit der
Pflanze Katanankê (Zwangskraut) und wirf das in ein Gefäß aus Glasfluß und sprich
das folgende Gebet zweimal: (ZW, mit Ἰσμεῖλ, Michaél, Usiris, Abriél, Sesengenbarpharangés,

961-68 Wü SVT 90 961f. V 121 XII 367, 454 XIV 16 Reitz. HMR³ 310: 'feste
Luft, Umwallung des Kosmos' 964 σηθ überstr. 968 n. ελθη einige Schlußz., v. 969
Par. 969 ποτ. bis ιερατ. in kryptogr. Schrift, κλημωξθ πθολν οθηων υθψμλν μετατ,
darunter (970) tachygr. Schlüssel: ⲁⲛⲉⲛⲓⲥⲉⲣⲱⲓⲛⲓⲛⲓ επιγρ. nur tachygr. Dazu We D
Wien. Ak. 44, 4 S. 9f. (Taf. II b); Gardth. Gr. Pal.² 2, 282f. (Abb. 70); RE Suppl. 4, 519
nr. 13; Ruelle Bull. Soc. ant. 1894, 120f. 970 πιουσα, ι war ο 978-80 and. Schr.,
schlecht, flüchtig. Ähnl. IV 750 μωρωι καλω!

Οὔσιρι φορ· φορβα, Ἀβριήλ· σεεγγεν βαρ|φαραγγης, Ἰάω, Καβαῶθ, Ἄδωναῖε, Λαίλαμ,
ἐπαναγγκάκατε τὴν δεῖνα τῆ[ε] δεῖνα, ἐὰν ἄψαιμι, ἐπακολουθήσαι· | 980

Ἄ]γῳ[γιμον. ἀπὸ πάντων καυτὸν ἀγγ]ίσις | ἡμέρ[α]c... λέγε τὸν λό[γον] Kol XXIX
τοῦτο]ν cὺν ἀνατολῇ· | ἘΉλιε...·····ε, ἀλλὰ δεῦ[ρο] μοι, κυρία
Ἄκτιῳφι, Ἐρεσχιγὰλ Περσεφ[ό]νη· ἄγε [μοι καὶ κατάδησον τῆ]ν δεῖν', ἦν δεῖνα, 985
[εἰς | τὸν ἐπ' ἔρ[ωτι αὐτῆς τηκόμενον]ν, τὸν ἄρτι [χρό]νον, καί[ε] ἐκπληρώουσ]αν
τοῦ δεῖνα, ὃν ἔτεκε δεῖνα, | τὰ νυκτε[ρι]νὰ καταθύμια, ν]αί, κύριε Νε[θ]μομαω [ἘΉλιε·
εἰσβηθι] τῆς δεῖνα, ἦ[ν] ἡ δεῖνα, || ἐπὶ τὴν [ψυχὴν καὶ καῦσον τὴν καρ]δίαν, | τὰ 990
επλάγ[χνα, τὸ ἦπαρ, τὸ πνεῦμα, τὰ ὄστα. κ]αλῶς μοι [τέλει αὐτὴν τὴν ἐπα]οι-
δήν, | ἦθη, ἦδη, ταχύ, ταχύ'. Προσ]βλέπ[ων τὰ | ἀπηλιω]τικὰ μέρη λέγε·
Ἐὺ εἰ ὁ βρο]ντῶν, ὁ βρέχων || καὶ ἀστ[ράπτων κατὰ τὸν] καιρὸν καὶ κατα[ξηρά]νας 995
ῶσαύτω. δε]υρό μοι, χρημάτισον'. κοινὰ | ἢ ὅτι ἂν [θέλης γράφων, χ]εῖρα ὑπόχρι-
σον. | κευ[η] μ]έλανος· [ic]χάδα<c> γ', φοῖνικος ὄστα γ' Νικολάου | καὶ ἀρτεμι-
σίας ἄγματα γ' καὶ ζυμύνης χόν[δρ]ους γ', [ὄμο]υ [ποίησον, || εἶτα] λειώσας [ἐπι- 1000
γραφε] τὸν ὑποκείμενον λόγον. ἐπέειπεν [αὐ]τὸν καὶ ἐ]νέγραψεν ἡ Ἰσις, ὅτε τὸν

Jaó, Sabaóth, Adónai, Laílām)', zwingt die NN, Tochter der NN, mir zu folgen, wenn ich 980
sie berühre!

Beiführungszauber . . . Halt dich rein [.] Tage und sag diesen Spruch mit
Sonnenaufgang: Sonnengott . . . Her zu mir, [Herrin Aktiôphi] Ereschigal Perse-
phonê! Führ [mir zu und bind fest] die NN, Tochter der NN, [für] den, der in Liebe 985
[zu ihr hinschmiltz], im Augenblick, und brenne sie, [daß sie erfülle] des NN, Sohnes
der NN, nächtliches [Verlangen]; ja, Herr (ZW), [Hélios, geh ein] in der NN, Tochter
der NN, [Seele und brenne ihr] Herz, ihre Eingeweide, [ihre Leber, ihren Geist, ihre 990
Knochen]. Erfüll mir gut diese Beschwörung, jetzt jetzt, schnell schnell!

Schau gen Osten und sprich: 'Du bist es, der donnert, benetzt und blitzt zur 995
rechten Zeit und [ebenso] wieder trockenet; nahe mir, offenbare!' [Schreibst du] in ge-
wöhnlicher Rede, was du wünschst, salbe deine Hand ein wenig. Bereitung des Schreib-
stoffes: nimm 3 Feigen, 3 Kerne der Nikolaospalme und 3 Schosse von Artemisia und
3 Pillen Myrrhe, meng es zusammen, dann pulverisier es und schreib damit den 1000
vorliegenden Spruch. Gesprochen hat ihn und aufgeschrieben Isis, als sie den Osiris

978 Οὔσιριφορ(ος)? Lap. gr. 2. 11 Anm. Z. 12 979 λαίλαμ, λ üb. ia 981-1027 Auf
Verso Kol. I, II (s. zu 591) schlecht erhalten. Schr. wechselt dreimal; später als das
Recto, wohl gleichz. m. Kol. XXVIII. Bei We S. 40/2, Ke S. 115 nur ein. Zeilen (Phot.
Pl. 65); Eitr. Bell: J. eg. Arch. 11, 80/3 981-94 viell. v. Schreiber d. Kol. xxviii üb. 981
Spur. v. Überschr. (φ. μις? [ἀγῳγι]μος? Eitr) We I. nur μ u. ordnet es in Zeilen-
schl. in gl. Höhe mit ἀγῳγι: dadurch Verschiebung der r. Seite des Frg., so auch Eitr.
Bell. Doch 984, 87, 88 zeigen den Anschluß (περσεφονη, dann του δεινα) ον et. δ. und
κυριε νεθμ.) 983 ηλιε Eitr 984 ρομε Eitr Ἐρεσχι. erg. Pr (s. IV 2747. 49) Das Folg.
erg. n. IV 349f. 985 νηστεύ[σας Eitr 986 τὸν ἑσπέρ[ας We Eitr 987 erg. n. XVI 7 εκ
(κ hoch) P ἔτεκε (ενεγκε την δ. Eitr) 989 Heliosname wie II 119 III 15 XIII 959, Aud.
267, 7 εἰεβ. n. IV 1526 990 IV 1529f. 991 IV 295. 2939 992 λωσμο[P δαμνα
μ]ερευ Eitr unt. 993 Paragr. s. etwa IV 58 VII 541 993-1009 v. grober Hd 994f. IV 1160
XII 225 995f. καταξηράν[αc τὴν θάλ. κ. πᾶν χωρίον ἐπι]ρρεον Eitr κατὰ ξηράν [γῆν
δμ]βρουc ἐπάγων Wü 996 χρημ κοι(να) überstr. 997 ἢ ὅτι ἂν [cὺ θέλης Eitr Am Ende:
]ει δε ὁ πρ/χέρων Eitr 998 κευ[η] μ]έλανος Eitr s. IV 3199 I 244 φοινικας? P
999 αρτ[εμι]σις μ[ον](οκλωνουc) γ' Eitr Ζ(υ)ρ(ν)ηc και υδατοc am Schl. Eitr Hier
die Les. zw. 1000 λωσασ επι[γραφε Eitr λο(γον) επι [χαρτην καθαρων] Eitr 1001 ode

*Οαρι[ν] ὑπολαβούσα τὰ] μέλη μελιθέντα συνήρ[μο]ζεν ὁ Ἄσκληπιὸς ἰδὼν
 αὐτὸν ἐξ(ω)ολόγησεν μὴ σὺν Ἡβῇ ἢ τινὶ ἄλλῃ συναρμόσαι τ[ὸν] θα[νόντα].
 1005 ἔστι δὲ ἢ ὁ λόγος· 'δεῦρό μοι, σεσε]γγ[ενβαρφαραγγης Κα]βα[ῶθ· ἔξορκίζω] γάρ σε,
 νεκύδαιμον, κατὰ τῆς πι[κ]ράς [Ἄνάγ]κης· ἀνοιξ[όν σου τὰ ὦτα καὶ τῶν | ἱερῶν
 λόγων ἄ]κουσον'. καὶ λέ[γε] πολλαίκις τ[ὴν] | ὑπο[κειμένην] κτή]λην.

1010 Ὀνε[ιρομαντ]εῖ[ον· ἐπ]ίλεγε|| ἐπὶ τῆ[ν. δ]ίπτυχον ἐπι. . . καὶ τρίψον
 σου | τὴν κ[εφαλὴν] καὶ κατ[αβὰ<ς>] κοιμῶ μηδενὶ [δ]οὺς ἀπόκρισιν. | 'ἐπικα[λοῦ-
 μαί σε, Σαβ]αῶθ καὶ Μιχαήλ καὶ Ῥαφαήλ καὶ σέ, | δυ[νατὲ ἀρχάγγε]λε Γαβριήλ·
 μὴ ἀ[πλώς] με παρέλ<θ>ατε, | φαν[τάσματα ἄγοντ]ες, ἀλλὰ εἰς ἐξ ὑμῶν εἰσερ-
 1015 χέσθω || καὶ χρημ[ατισάτω μοι περὶ τοῦ] δείνα πράγμα[τος α]ἰαι αχνη ἰάω'. |
 ταῦτα γρά[φε] εἰς φύλλα. .] δάφνης καὶ τίθ[ει] πρ[ὸς] κεφαλὴν. |

Kol XXX Χαῖρε Ἥλιε, χ]αῖρε Ἥλιε, χαῖρε Γα[βριήλ, χαῖρε | Ῥαφαήλ, χαῖρ]ε Μι-
 χαήλ, χαῖρε σὺμ[παντα·] δός μοι | τῆ[ν] ἐξουσίαν] καὶ τὴν δύναμιν τοῦ Σαβ[α]ῶθ,
 1020 τὸ || κρ[άτος] τοῦ ἰάω κ]αὶ τὴν ἐπιτυχίαν τοῦ Ἄβλαναθα[ναλβα | κα]ῖ τὴν ἰσχὺν
 τοῦ Ἄ]κρα[μ]μαχα[μ]αρεῖ· δός μοι τὴν νίκην προ[κ]κ[τ]ήσασθαι, ὡς ἐκάλ[ε]σά] σε'.

heimlich mitnahm und seine zerstückelten Glieder zusammenfügte. Als ihn Asklepios
 sah, gab er zu, [er hätte] mit Hēbē oder einem [andern] nicht [zusammenfügen
 1005 können] den Toten. [Der Spruch aber lautet: 'Nahe mir], (zw) Sabaōth; denn ich be-
 schwöre dich, Totendämon, [bei der] bitteren Notwendigkeit: öffne [mir deine Ohren
 und] hör auf meine heiligen Sprüche'. Und sprich [] die vorliegende Formel.

1010 Traumorakel. Sprich auf . . . Täfelchen . . . und bestreich deinen Kopf und
 geh herab und leg dich schlafen, ohne einem Antwort zu geben. 'Ich rufe dich an, Sa-
 baōth und Michaël und Raphaël, und dich, mächtiger Erzengel Gabriël: geh nicht
 ohne Beachtung an mir vorüber; nur Truggebilde bringend, sondern einer von euch
 1015 soll hereinkommen und mir offenbaren über die betr. Sache (zw, Iao).' Das schreib
 auf [?] Blätter vom Lorbeer und leg es an deinen Kopf.

[Siegesmittel.] Sei gegrüßt, Sonnengott, sei gegrüßt Gabriël, [sei gegrüßt,
 Raphaël], sei gegrüßt, Michaël, sei gegrüßt, [Gebilde des Alls. Gib mir] die Macht
 1020 und die Gewalt des Sabaōth, die [Stärke des Iao] und das Gelingensglück des Ab-
 nathanalba und die Kraft des Akrammachamarei! Gib mir, den Sieg zu gewinnen,

1001 ὄπτα[ξον] Eitr 1002 Ἄσκληπιός] Eitr ασκλη] i. Pr 1003 ἐζολοῦσεν μη σ]ε
 αν]αγκάζη c Eitr Viell. gab Askl. zu: nicht einmal er hätte mit Hebe od. einem and.
 Gott den zerstück. Os. so gut zusammensetzen können. Eitr denkt an Askl. als Zu-
 sammenfüger in Vertretung des Anubis ἐζολοῦσεν P verb. We 1007 αναγ]καίς
 1009 n. κτηλην Strich, dann neue Hd., dünner, bis Ende d. Kol. Die Traumoffenb. zusammen-
 hanglos eingefügt 1010 ἐπιγρ[άμμα]ς? Pr 1011—5 ἠδενὶ | χαηλ | μαα | υμας aus ein.
 Fetzen gewonnen, von Pr hier eingereiht (Pl. 51 Ke, unt.) 1012 law και Καβ. Eitr
 cu P ce 1013 απλως Eitr παρέλατε von intrans. ἐλάω, Eitr 1016 s. 827, 843
 1017 Wieder Wechs. d. Hd. mit kräftig. Ductus. Das νικητικόν ähnl. dem χαριτ. XXII a
 18—27 1018 σὺμ[μαχε] Wü Zu 1019 ff. s. XXII a 20 ff. XXXV 2—7 1021 s. XIII 816 ff.
 XXXVI 193 νικῆ

εἶτα σὺ γράψον <γράμματα> νθ', Iaeω- λόγον. | 'δός [νίκην, δ]τι οἶδα τὰ ὀνόματα τοῦ
 Ἄγαθοῦ Δαίμονος· Ἄρπο[ν] | χν[ουφι βρ]ιντατη[ν] ωφριβρισαρουαζαρβαεν || κριφ[ινιπτου- 1025
 μιχμου]μαωφι' (κοινά) 'καὶ τέλεσόν μοι τοῦτο'. λ[άλει] μ[ηδενί].

wie ich dich angerufen habe!' Dann schreib die 59 (Buchstaben des) Iaeō-Logos. 'Gib
 Sieg, weil ich kenne die Namen des Guten Dämons (Harponchneuph-Logos).' In gewöhn- 1025
 licher Sprache deine Wünsche. 'Und erfülle mir das!' Sprich mit keinem.

1022 Iaeω-Logos hat 59 B 1025f. τουτο λ]αλιμ [Loch] P του[το] το πραγμα] We
 καρπ]αλιμωσ Eitr ob. Pr s. 1011

P VIII

Gr. P. CXXII, Brit. Mus. London. Rolle, erworben. 1888 (*Cat. of Add.* 1888—93,
 390). Bruchst. v. 3 Kol. (28 × 49 cm) recto; 1 Zeichnung. Buchschr. 4. od. 5. Jh.,
 neigt zur Kursive. Von etw. späterem Korrektor revidiert. Häufige Flüchtigkeits-
 fehler. Ausg. wie bei P VII: We S. 55—58, Ke 115—20, Facs. Pl. 66f. Beiträge:
 Eitr. *Nord. T.* 4, 56; *Vid. Forh.* 1923, 3 S. 21f.; Reitz. *Poim.* 20f.; Nock *J. eg. Arch.* 15, 231;
 s. APF 8, 119.

Φιλτροκατάδεσμος Ἄστραψούκου. λόγος· | 'ἐλ[θ]έ μοι, κύριε Ἐρμῆ, ὡς Kol I
 τὰ βρέφη εἰς τὰ<ς> κοιλίας τῶν γυναικ[ῶν]. ἐλθέ μοι, κύριε Ἐρμῆ, συνάγων τὰς
 τροφὰς τῶν θεῶν | καὶ ἀνθρώπων, <ἐλθ>έ μοι, τῷ δείνα, κύριε Ἐρμῆ, καὶ δός μοι
 χάριν, τρο[φ]ήν, νίκην, εὐημερίαν, ἐπαφροδιάν, προσιώ<π>ου εἶδος, | ἀλκήν ἀπάν- 5
 των καὶ πασῶν. ὀνόματά σοι ἐν οὐρανῷ· | Ἄμφθεν Οὐωθι: Ο[ὐ]αθεν Οὐωθι: Ὀαμε-
 νῶθ: Ἐνομουχ: | ταῦτά εἰσιν τὰ ἐν ταί<ς> δ' ἡγωνίας τοῦ οὐρανοῦ <ὀνόματα>.
 οἶδά σου | καὶ τὰς μορφάς, αἶ εἰσι· ἐν τῷ ἀπηλιώτῃ μορφῆν ἔχεις || ἴβωσ, ἐν τῷ 10
 λιβὶ μορφῆν ἔχεις κυνοκεφάλου, ἐν τῷ βορέα | μορφῆν ἔχεις ὄφωσ, ἐν δὲ τῷ

Liebesbindezauber des Astrapsoukos. Gebet: 'Komm zu mir, Herr Her-
 mēs, wie die Kinder in den Leib der Frauen. Komm zu mir, Herr Hermēs, der du zu-
 sammenbringst die Nahrung von Göttern und Menschen; komm zu mir, NN, Herr
 Hermēs, und gib mir Gunst, Nahrung, Sieg, Glückhaftigkeit, Beliebtheit, des Gesichtes 5
 Schönheit, die Stärke aller Männer und aller Frauen. Deine Namen im Himmel
 lauten: (zw). Das sind die <Namen> in den 4 Ecken des Himmels. Ich kenne auch
 deine Gestalten, die sind: im Osten hast du die Gestalt eines Ibis, im Westen hast 10
 du die Gestalt eines Hundskopffaffen, im Norden hast du die Gestalt einer Schlange,

1—52 zerlegt Reitz in ält. u. jüng. Teil (1—14; 14ff.) Astramps.: RE 2, 1796f.,
 Suid. s. v. φιλτροκ. s. VII 191, ZT Genf 8 3-αγον P ὁ -άγων Reitz s. XIII 773 4 εμοι P
 ἐλθέ μοι Reitz 5 <δός> ἀλκ. Eitr 6—14 Ho 406; RE 14, 1. 313 ἀπό πάντ. Reitz εν,
 v war ρ, nach ουρ. ein λ, δ oder α, dann frei <οἶδα τὸ> ὄν. σου <τὸ> ἐν οὐ. Reitz
 7 λαμφθέν Reitz οζαθ. We 8—11 Boll, Ostas. Tierzykl. 16 (712), Peters. 228 8 τὰ
 <ὄν. τὰ> ἐν Eitr 10 εχις 11 εχις οφ.

νότῳ μορφήν ἔχεις λύκου. | ἡ βοτάνη σου ἠλολλα: ετεβεν θωητ: οἰδά σου καὶ τὸ Ζύ|λον
τὸ ἐβεννίνου. οἰδά σε, Ἐρμῆ, τίς εἶ καὶ πόθεν εἶ, καὶ τίς ἡ | πόλις σου· Ἐρμούπολις.
15 ἔλθέ μοι, κύρι· Ἐρμῆ, πολυώνυμε, εἰδῶς || τὰ κρύφιμα τὰ ὑπὸ τὸν πόλον καὶ τὴν
γῆν. ἔλθέ <μοι>, κύρι· Ἐρμῆ, | τῷ δεῖνα, εὐεργέτησον, ἀγαθοποιεῖ τῆς οἰκουμένης.
ἐπάκουσόν | μ]ου καὶ χάριτόν με πρὸς πάντα τὰ κατὰ τὴν γῆν οἴκου|μένην
εἶδη. ἀνοίξας μοι τὰς χεῖρας πάντων συνδω<ροδο>κο<ύν|των, ἐπανάγκασον αὐτοῦς
20 δοῦναί μοι, ἃ ἔχουσιν ἐν ταῖς || χερσίν. οἰδά σου καὶ τὰ βαρβαρικά ὀνόματα· Ἐρ-
ναθαρ: | Βαραχάη: Χθα:· ταῦτά σοί ἐστιν τὰ βαρβαρικά ὀνόματα. |

Ἐὰν ἐπεκαλέσατό σε Ἴσις, μέγιστη τῶν θεῶν ἀπάντων, | ἐν πάσῃ κρίσει, ἐν
πα<ν>τι τόπῳ πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους | καὶ δαίμονας καὶ ἔν<υ>δρα ζῶα καὶ
25 ἐπί<γ>εια καὶ ἔσχεν τὴν χά|ριν, τὸ νίκος πρὸς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους κ[α]λὶ <παρὰ>
πάσι τοῖς ὑπὸ τὸν | κόσμον ζῶοις, οὕτως κἀγώ, ὁ δεῖνα, ἐπικα[λ]οῦμαι σε. διὸ
δός | μοι τῆ<ν> χάριν, μορφήν, κάλλος· ἐπάκουσόν μου, Ἐρμῆ, | εὐεργέτα, φαρ-
μάκων <ἐυρετά>, εὐδιάλεκτος γενοῦ καὶ ἐπάκουσον, | καθὼς ἐποίησα<ς> πάντα τῷ
30 Αἰθιοπικῷ κυνοκεφάλῳ σου, || τῷ κυρίῳ τῶν χ<θ>ονίων. πράνυε πάντα καὶ δός
μοι | ἀλκήν, μορφήν (κοινόν), καὶ δότωσάν μοι χρυσοῦν καὶ ἄρ|γυρον καὶ τροφήν

aber im Süden hast du die Gestalt eines Wolfes. Deine Pflanze ist die Traube, die
da ist die Olive. Ich kenne auch dein Holz: das vom Ebenbaum. Ich weiß von dir,
Hermès, wer du bist und woher du bist und welches deine Stadt ist: Hermèsstadt.
15 Komm zu mir, Herr Hermès, vielnamiger, der das Verborgene unter dem Himmel
und der Erde kennt. Komm zu mir, NN, Herr Hermès, und laß mir Gutes zuteil
werden, du Wohltäter der Erde. Erhöre mich und mach mich wohlgefällig vor allen
Wesen auf der Welt. Öffne mir die Hände aller, die Geschenke spenden, zwinge
20 sie, mir zu geben, was sie in den Händen haben. Ich weiß auch deine ausländischen
Namen: (3 ZW). Das sind deine ausländischen Namen.

Wenn dich Isis, die größte aller Gottheiten, anrief, in jeder Gefahr, an jedem
Ort, gegen Götter und Menschen, Dämonen und Wasser- und Erdengötter, und deine
25 Gunst erhielt und den Sieg über Götter und Menschen und über alle unterirdischen
Wesen, so rufe auch ich, NN, dich an. Drum gib mir Gunst, gute Gestalt, Schön-
heit. Erhöre mich, Hermès, Wohltäter, <Erfinder> der Heilmittel, laß freundlich mit
dir reden und erhöre mich, wie du auch alles (zulieb) getan hast deinem äthiopischen
30 Hundskopffaffen, dem Herrn der Unterirdischen. Stimme alle sanftmütig und gib mir
Stärke, gute Gestalt (in gewöhnlicher Rede deine Wünsche), und sie sollen mir geben

12 <οἰδα τίς> ἡ. β. Reitz kopt. 'Die Traube, die da ist die Olive' Ho 12f. Abt
Ap. 228 ἐβέννινον Abt Eitr 13 σου. ο korr. zu ε P cé Reitz (s. zu 50) τίς 14 ελθε,
λ war ρ κύριε Reitz 15 <μοι> Reitz 16 εὐεργέτης ὦν Reitz εὐεργέτα κ. Plasb
bei Reitz 17 μοι πρ(ο)ς P πρ(ᾶ)ξιν πρ(ο)ς Eitr 18 ανυξας χιρας, εἰ ὑβ. 1 συνδωκόν-
των Keil bei Reitz συντυχόντων We 20 'Pharna oft in Personenn.' Jac Barachél:
Rh. M. 75, 399 22 εαν|δε| gestr. v. εαν επικαλ. <καθάπερ Ὄρος> ἐὰν Reitz ρεσση P σε Ἴσις Pr
ηεσση Bell bei Eitr <ᾶ> ἐὰν ἐπικαλῆς, αὐτὸς ἐστὶ μέγιστος Eitr μέγιστε Reitz 24 δε-
μονας ἔν<υ>δρα Kr. Philol. 54, 564 επικαλ[ι]α l. Bell ἐπίγεια Kr την, τ ὑβ. ην
25 τὴν νίκην u. <παρὰ> Eitr 26 επικα[λ]οῦμαι 27 τὴν tilg. Reitz Eitr 28 φαρμα-
κων P erg. We Reitz (s. Abt 113, 6) Eitr εὐδιάλλακτος Ke 29 εθιοπικω 30 χιονων P
χθον. We Reitz denkt an d. affenköpfl. Totengenius Hprj (Thoth-Herm.) 31 ακην P
ἀλκ. We διδοσαν P δότ. Plasb v. χρυσον gestr. αργυρον ähnl. Wü IV 2439

πάσαν ἀδιάλειπτον. διάσωσόν με | πάντοτε εἰς τὸν αἰῶνα ἀπὸ φαρμάκων καὶ δο-
λίων | καὶ βασκοσύνης πάσης καὶ γλωττῶν πονηρῶν, ἀπὸ || πάσης συνοχῆς, ἀπὸ 35
παντός μίσους θ[ε]ῶν τε καὶ ἀνθρώπων. | δότωσάν μοι χάριν καὶ νίκην καὶ πράξιν
καὶ εὐπορίαν. εὐ γάρ | ἐγὼ καὶ ἐγὼ κύ, τὸ σὸν ὄνομα ἐμόν καὶ τὸ ἐμόν σόν· ἐγὼ
γάρ εἰμι τὸ | εἶδωλόν σου. ἐπὶ τί μοι συββῆ τούτῳ τῷ ἐνιαυτῷ ἢ τούτῳ τῷ |
μην<ι> ἢ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ἢ ταύτῃ τῇ ὥρᾳ, συββῆσεται τῷ μεγάλῳ || θεῷ Αχχεμεν: 40
εστροφ: τῷ ἐπεγραμμένῳ ἐπὶ τῆς πρώ|ρης τοῦ ἱεροῦ πλοίου. τὸ δὲ ἀληθινὸν ὄνομα
σου <ἐπ>εγραμμένον <ἐστὶ | τῇ ἱερᾷ στήλῃ ἐν τῷ ἀδύτῳ ἐν Ἐρμούπολει, οὐ ἐστὶν
ἢ || γένεσίς σου. ὄνομα σου ἀληθινόν· Οσεργαριαχ: | νομαφι: τοῦτό ἐστίν σου τὸ Kol II
ὄνομα τὸ πεντεκαίδεκα|γράμματον ἔχον ἀριθμὸν γραμμάτων πρὸς τὰς | ἡμέρας 45
τῆς ἀνατολῆς τῆς σελήνης, τὸ δὲ δεῦτερο<ν> ὄνομα ἔχον | ἀριθμὸν Ζ' τῶν κυ-
ριευόντων τοῦ κόσμου, | τῆ<ν> ψῆφον ἔχον τζέ' πρὸς τὰς ἡμέρας τοῦ ἐν|αυτοῦ.
ἀληθῶς· Ἀβραεᾶ. οἰδά σε, Ἐρμῆ, καὶ εὐ ἐμέ. || ἐγὼ εἰ<μι> εὐ καὶ εὐ ἐγώ. καὶ 50
πράξόν μοι πάντα καὶ | συνρέπ<ο>ις σὺν Ἀγαθῇ Τύχῃ καὶ Ἀγαθῷ Δαίμονι. | ἤδη,
ἤδη, ταχύ, ταχύ. |

Λαβὼν ξύλον ἐλαῖνον ποίησον κυνοκε<φά>λιον καθήμε|νον, ἔχοντα τὴν τοῦ
'Ερμού περικεφαλαίαν πτερω|τὴν καὶ ἐκ τοῦ νώτου γλωσσοκομον καὶ ἐπίγραφε 55

Gold und Silber und alle Nahrung, die nie ausgeht. Bewahre mich überall für Le-
benszeit vor Giften und Listen und jedem Neid und vor schlechten Zungen, vor
jeder dämonischen Besessenheit, vor jedem Haß von Göttern und Menschen. Sie sollen 35
mir geben Gunst und Sieg und Gelingen und Wohlfahrt. Denn du bist ich und ich
bin du, dein Name ist der meinige und der meinige der deine. Denn ich an dein
Abbild. Wenn mir etwas widerfährt in diesem Jahr oder diesem Monat oder an diesem
Tage oder in dieser Stunde, widerfahren wird es dem großen Gotte (ZW), der ge- 40
schrieben ist vorn auf dem heiligen Schiffe. Dein wahrhaftiger Name steht ge-
schrieben auf der heiligen Säule im Heiligtum zu Hermupolis, wo du geboren bist.
Dein wahrhaftiger Name: (ZW). Das ist dein Name, das Wort der 15 Buchstaben, das 45
die Zahl seiner Buchstaben nach den Tagen des zunehmenden Mondes hat; der zweite
Name aber hat die (Buchstaben)zahl 7 nach den Weltbeherrschern, die Zahlensumme
365 nach den Tagen des Jahres; in Wahrheit: 'Abraxas'. Ich kenne dich, Hermès, und
du mich. Ich bin du und du bist ich. So tu mir alles und komm heran mit der 50
guten Schicksalsgöttin und dem guten Dämon, jetzt, jetzt, schnell, schnell!

Nimm Holz vom Ölbaum und schnitz einen kleinen, sitzenden Hundskopffaffen,
der den geflügelten Helmhut des Hermès und auf dem Rücken ein Futteral hat, und 55

32 ἀδιλιπτον P verb. Reitz (s. Byz. Ztschr. 17, 115) μου P με 33 πανδοτε s. IV 2176,
Peters. 161, 1 (Ach. Tat. 4, 17) 34f. -συνην δε P τε ανθρωπ, überstr. 36 δοδοσαν P δός μοι
Reitz Mit και πραξ. beg. dünnere Schr. σοί P συ s. XIII 795; Ev. Evae 15 Byz. Ngr. Jb.
3, 417; Herm. Poim. 1, 164; 2, 167f. Scott 37 σοι 38 ενιαυτω, π gestr., τ darüb. 39 ωρ(α)
gestr. vor ημ(ε)ρ(α) ωρ(α) συββησεται 40 πλωρης 41 ἐγραμμ. <ἐν> Eitr 42 η | η
44 -δεκατον | γραμμα P Es sind 16 B. (ὁ Σεργ.) 'Osergari: Wsr—K' —R': Anf.
der Königsnamen v. Ptolem. II—IV' Spiegelb. (Dorns. Alph. 171 zu 105) 'Stark ist der Ka
des Re Chnum Hapi' Eisleb ebda. Zusammenh. mit Osiris, Ho 767 45 εχοντα Pεχον
war -συν 47 Wü ARW 12, 11 <γραμμά>των κυρ. Eitr 48 εχοντα 49 αβρ. überstr.
s. XIII 156; Epiph. c. haer. 1, 24. 7 Dind σοι P κύ 50 σοι και σοι πραξιν <διὸ
δός μοι χάριν> και πραξιν <εἰς> π. και συν<τυχίαν και εὐ>ρ<οίαν> ἐπὶ <πάσι πράγμασι Eitr
52 ἠδη β. ταχυ β. 53 αιλαινον erg. Ke (od. κυνοκελίον) πτερωτα|την

τὸ ὄνομα | τοῦ Ἑρμοῦ εἰς χάρτην καὶ ἐπι(τί)θει εἰς τὸ γλωσσ(ς)όκομον. | γράφε
 Ζμύρνη ἐπευξάμενος, δ ποιεῖς ἢ δ θέλεις, καὶ πωμάσας | ἐπίθου λιβανωτὸν καὶ τί-
 θει, ὅπου θέλεις ἐν ἐργαστηρίῳ | μέσον. ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ γραφόμενον· 'φθο-
 60 ρον, φθιοηθ θωῦθ:' || προσέτι γράφε καὶ τὰ μεγάλα ὀνόματα ταῦτα· 'ἰάω: Σαβαῦθ: |
 'Ἄδωναιε ἀβλα(να)θαναλα ἀκραμμαχαμαρει, τέε', δὸς τῷ ἐργαστηρίῳ | τὴν πρᾶξιν,
 τὴν χάριν, τὴν εὐπορί(α)ν, ἐπαφροδισίαν, | αὐτῷ τῷ δεῖνα καὶ τῷ ἐργαστηρίῳ,
 ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ.' |

65 'Ονειραιτητὸν τοῦ Βησᾶ· οὕτω Ζωγράφσον || εἰς τὴν εὐνυμὸν σου χεῖ-
 ραν τὸν Βησᾶν, ὡς ὑποδείκνυται σοι, καὶ περιβάλε τὴν χεῖρά σου μέλανι ράκ-
 κει | Ἰσιακῶ καὶ κοιμῶ μηδενὶ δοῦς ἀπόκριαν, ἐλίξας | τὸ ὑπόλοιπον τοῦ ράκου
 70 περι(στερᾶς λευκῆς, λίβανος ἄτμητος καὶ Ζμύρνα καὶ μέλαν | γραφικ[δ]ν καὶ κιν-
 νάβαρις καὶ ὄπος συκαμίνου καὶ | ὕδωρ ὄμβριον καὶ χυλὸς ἀρτεμι(σί)ας μονο-
 κλώνου καὶ | κατανάγκης. ἐν τούτῳ γράφε. ἐξήγησις αὐτοῦ πρὸ(ς) ἥλιον | δύ-
 νοντα·

schreib den Namen des Hermês auf Papyrus und steck's ins Futteral. Schreib mit
 Myrrhe unter Gebet, was du agierst oder willst, versieh's mit Deckel, inzenriere
 Weihrauch darüber und leg's nach Belieben mitten in der Werkstatt nieder. Der zu
 60 schreibende Namen aber lautet: (3 ZW, mit 'Thoth'). Dazu schreib auch diese großen
 Namen: ('ZW, mit 'Iao, Sabaoth, Adoniae', 365¹), gib der Werkstatt Erfolg, Glück, guten
 Fortgang und Beliebtheit, ihm dem NN und der Werkstatt, jetzt jetzt, sofort sofort!

65 Traumforderung an Bêsas. So zeichne in deine linke Hand den Bêsas, wie
 dir unten angegeben wird, und umwickle deine Hand mit einem schwarzen Isis-
 lappen²) und leg dich schlafen, ohne jemandem Antwort zu geben; den Rest des
 Lappens wickle um deinen Hals. Die Tinte, mit der du schreibst, ist: Krähenblut,
 70 Blut einer weißen Taube, jungfräulicher Weihrauch und Myrrhe und schwarze
 Schreibtinte und Zinnober und Maulbeersaft und Regenwasser und Saft von ein-
 schößsigem Beifuß und Zwangspflanze. Damit schreib. Das Gebet, ihn (Bêsas) heraus-
 zuführen³), zur untergehenden Sonne:

1) Zahlenwert von 'Abraxas'. 2) Fetzen v. schwarzen Isisgewand eines Tempelbildes.

3) Bêsas muß durch den folgenden Hymnos aus seiner Wohnung im Himmel zum
 Traumbringen herausgezungen werden.

Zu 64—110 s. VII 222—249 mit Literatur.

60 ἐπιθί P ἐπι(τί)θει Pr (s. 58), εἰς(τί)θει Eitr 57 γρ(άφε) Ζ(μύ)ρ(νη) ποιεῖς P
 ποθεῖς? Pr θελεῖς 58 λιβανον, ωτ ὑβ. νον τιθί ην P ἐν 59 γρ(α)φο(μενον),
 φο hoch ZW überstr. θωυθ wie XII 102 60 προσετιγρ P verb. Ho hs. προσεπίγραφε
 Eitr ZW wie VII 220 61 ἀβλαθ/ ἀκραμμαχ/ s. XII 99 IV 2373 63 και ὑβ. gestr.
 κα 63/4 Paragr. 64—84 Del. BCH 38, 201 ff., Pr. Akroph. 44—50, T. II, Ho 2, 185
 Abb. 3; übers. Dölger Sol sal.² 360 f. ονειρετητον v. βησα ist βουβακτιου gestr.
 65 σοι P σου υπο(διγαι gestr.) | διγνυται Bild am Ende v. Kol. III 66 ρακκι 67 ελλι-
 ξας 68 περι: ε ὑβ. πρ 69 Ἀβτ 133, 4 70 λιβανον ἀδμητον, τ war δ P ἄδμητος Del
 α v. και gestr. Ζ(μυ)ρ(να) 71 γραφεικ[ο]ν κιννάβαρι Del οπον 72 χυλω P
 -όν Eitr 73 ἐξετησις ist korr. zu ἐξητησις, dann γ ὑβ. τ: ἐξηγησις P ἐξαιτησις A πρὸ
 ἡλίου -ος Ho

'Ἀεροφοιτάτων ἀνέμων ἐποχούμενος || αὔραις, Ἥλιε χρυσοκόμα, διέπων φλογὸς 75
 ἀκάματον | φῶς, αἰθερίαις τροπαῖς μέγαν πόλον ἀμφὶς ἐλάων, γεν(ν)ῶν αὐτὸς
 ἀπα(ν)τα, ἄπερ πάλιν ἐξαναλύεις· | ἔξ οὗ γὰρ πέφυκε στοιχεῖα τεταγμένα σοῖσι νό-
 μοισι, | κόσμον ἅπαν(τα) τρέπουσι τετράτροπον εἰς ἐνιαυτόν. || ἦν γαίης κευθμῶνα μό- 80
 λης, νεκῶν ἐνὶ χώρῳ, | πέμψον μάντιν ἐξ ἀδύτων τὸν ἀληθέα, λίτομαί σε | λαμπουρη:
 σουμαρτα: βαριβας: δαρδαλαμ: [β]ορρηξ, κύριε, | ἔκπεμψον τὸν ἱερὸν δαίμονα Ἄνοῦθ:
 Ἄνοῦθ: καλβανα || χαμβρη: βρηθ: ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ· ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἐλθέ'. || 84
 ἐὰν θέλης καὶ αὐτοπτον αὐτὸν καλέσαι, [λαβ]ῆ βύ[σσιον] | ράκος καὶ βρέζας Kol III
 εἰς σηςάμινον ἔλαιον [μετ]ὰ κ[ι]νναβάρεως λειώσας καὶ ἐνλυχνιάσας λύχνον [ἀ]μῖλ-
 [τωτ]ον | καίεσθω σηςαμίνῳ ἐλαίῳ τὸ λύχνον καὶ θες ἀν[τικρ]ύς | σου λέγων τὸν
 λόγον, καὶ ἐλεύσεται πρὸς σέ. ἔχε ἔγγιστά σου || πινακίδα, ἵνα ὅσα λέγει γράψης, 90
 ἵνα μὴ κοιμη[θ]εῖς | ληθαργήης.

'ἐπικαλοῦμαί σε, τὸν ἀκέφαλον θεόν, σοῖς | παρὰ τοί(ς) ποσὶν ἔχοντα τὴν
 ὄρασι, τὸν ἀστράπτοντα | καὶ βροντάζοντα. σὺ εἶ, οὗ τὸ στόμα διὰ παντὸς πύ-
 ρος γέμει, ὃ ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης τεταγμένος. ἐπικαλοῦμαί σε, τὸν ἐπὶ τῆς Ἀνάγκης 95

'Der du auf Hauchen luftwandelnder Winde einherfährst, goldlockiger Hêlios, 75
 waltend über der Flamme unermüdliches Licht, in luftigen Windungen den großen
 Pol rings umziehend, selbst alles erzeugend, was du wieder auflösest. Denn seitdem
 die Elemente entstanden und geordnet sind nach deinen Gesetzen, wenden sie das
 ganze Weltall das viergeteilte Jahr hindurch. Wenn du ankommst an der Erde 80
 Schlund, im Reich der Toten, sende den Wahrheit sprechenden Sehergeist aus der
 Unterwelt, ich bitte dich (ZW), Herr, send heraus den heiligen Dämon Anáth, Anáth
 (ZW), jetzt, jetzt, schnell, schnell! Komm in dieser Nacht.'

Wenn du ihn (Bêsas) aber rufen willst, daß du ihn auch persönlich siehst, 85
 (nimm) einen Byssuslappen und tauch ihn in Sesamöl, das du mit Zinnober ver-
 rieben hast, und versieh eine ungerötelte Lampe mit Docht, und sie brenne mit dem
 Sesamöl; stell sie vor dich; sprich die Anrufung, und der Gott wird zu dir kommen.
 Halt in deiner nächsten Nähe ein Täfelchen bereit, um alles aufzuschreiben, was er 90
 sagt, damit du's im Schlaf nicht vergißt.

'Ich rufe dich an, den kopflosen Gott, der an seinen Füßen das Gesicht hat,
 den blitzenden und donnernden. Du bist es, dessen Mund ewig voll Feuers ist, der
 über die Notwendigkeit gesetzt ist. Ich rufe dich an, den Gott, der über die Not- 95

Den Hymnos 74—81 s. in IV 436—46 (A), 1957—68 (B).
 Zu 91—101 s. VII 233—41 (A), V 146—51.

74 αεροφοιδατων, δα korr. zu τη (s. AB), dann τα ὑβ. τη geschr. επωχουμενος/c
 75 ακαμ. (μ in Korr.) 76 -ροισ s. AB μεγαμεγας P μεγαν AB αμφιελισσαν AB
 77 οπερ 78 εκ σου Dil πεφυγε στοιχεια νομοι 79 τρεπων A τρεφουσιν B 80 γενη
 μολης (λ übergef.) επι χωρων A ενι χωρω PB 81 λιτομε 82 -φουωρ VII 476
 -φουρη V 62, ZT Genf 7 φορηη? (s. φορηη I 253) 'φορ wie in φουωρ 'Haus' pr,
 βηξ 'Falke': 'Falkenhaus' oder 'der Hor-Falke'. 'Artikel m. Gottesn. kommt vor' Jac
 83 εκπ. war εμπ. 85 αυτοσαν, darüber πτων (τ in Korr.) P καλεσε[...]. P καλεγε
 [λαβ]ε βυ[cc]. We καλέσαι Kr 86 και, i eingef. βρέζας, a in Korr. λιωσας 87 λυχνω
 [α]μῖλ[τωτ]ο 88 -εστω, c übergef. ελεω αν[τικρ]ύς We αντίον Eitr Nord. T. 4, 56
 89 -εστω εγγιστα P ἄγγιστά σοι Eitr 90 πινακ[.] P i in Korr. κυμη[θ]ης, η v. c
 in Korr. ληθαργησις 91 επικαλουμε war επακελ. σοις P το]ν We 92 την, ην
 in Korr. αστραπροντα 93 παντα 94 γεμι 95 -λουμε

Griech. Zauberpapyri II

τεταγμένον θεόν | Ἰαεω· Καβαύθ: Ἄδωναι: Ζαβαρβαθιά: κύ εἶ ὁ ἐπὶ τῇ Ζ(μ)υρνίνη
 corῶ κατακέιμενος, ἔχων ὑπα(γ<κ)ώνιον ῥήτινην καὶ ἄσφαλον, ὃν λέγουσιν·
 100 Ἄνοῦθ: | Ἄνοῦθ: ἀνάστα, δαίμων· οὐκ εἶ δαίμων, ἀλλὰ τὸ αἶμα || τῷ(ν) δύο ἱερά-
 κων τῶν πρὸς κεφαλῆς τοῦ Ὀσίρειως | λαλοῦντων καὶ ἀγρυπνοῦντων. κύ εἶ ὁ
 χρησιμῶδες | θεὸς Σαβαθαχαμβρη: Ἄνοῦθ: Ἄνοῦθ: Καβαύθ: Ἄδωναι: | ιη ιε ιη ιε (κοι-
 νόν).· κοιμῶ δὲ ἐπὶ θρυῖνη(ς) ψιάθου ἔ|χων πρὸ(ς) κεφαλῆς σου πλίνθον ὠμήν.
 105 ἔστιν δὲ || δ γράφεις, τοιοῦτο· ἄνθρωπος γυμνός, ἐστώς, ἔχων βασι|λειον ἐπὶ τῆς
 κεφαλῆς, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ χειρὶ | ἔϊφος καμπῆ ἐπὶ τὸν τράχηλον κείμενον καὶ ἐν |
 τῇ εὐωνύμῳ ῥάβδον. ἐὰν δὲ χρηματίσῃ σοι, ῥοδίω | μύρω ἀπάλειψόν σου τὴν
 110 χεῖραν. ἔστι δὲ Ζῦδιον || τῆς πράξεως·

Hier folgt, den Kolumnenrest füllend, das Bild, s. Tafel I, Abb. 6.

wendigkeit gesetzt ist (ZW); du bist es, der auf dem Myrrhensarg liegt, der als Kopf-
 polster Harz und Asphalt hat, den sie nennen: (ZW), steh auf, Dämon; du bist kein
 100 Dämon, sondern das Blut der zwei Sperber, die am Haupte des Osiris sprechen und
 schlaflos wachen. Du bist der weissagende Gott (ZW, 'Sabaôth, Adônai', Vokale). In ge-
 wönl. Rede dein Begehren. Schlaf auf einer Binsenmatte und nimm statt des Kopf-
 105 kissens einen ungebrannten Ziegelstein. Was du zeichnest, ist derart: ein Mann,
 nackt, aufrecht stehend, mit der Königskrone auf dem Kopf, in der rechten Hand
 ein Schwert, das schräg an den Hals läuft, und in der linken Hand einen Stab.
 110 Hat er dir gewahrsagt, reib mit Rosensalbe deine Hand ab. Hier die zur Handlung
 gehörige Figur: (Bild s. Taf. I 6).

98 ἰαεω ἰαω, α übergef. s. X 6 97 της Ζυρνίνη s. Wü SVT 85 -κειμενος
 99 ανουθ: (υ üb. οθ) αναστα, τ war δ ιδεμων s. Boll. Philol. 66, 4 100 ἰβ' ἱερ. A
 κεφαλῆν Boll 102 σαβα:θ 103 κυμα θρυεινη ψιαθου 104 πρὸ(ς) κ. Eitr 105 γρα-
 φεις ανθρ. P τοιοτου nimmt Pr aus 106 herauf βασιλιον 106 κεφ. τοιοτου P s. zu 105
 χρι 107 κειμενην 109 -λιων την χειραν, beide ν hoch 110 n. πραξ. ein B.
 od. Schlußz.

P IX

Gr. P. CXXIII Brit. Mus. Formular für Unterwerfungszauber, 10 × 28 cm, der
 Breite nach geschr. in Buchschr. 4/5. Jh. Kurs. Neigung. Verso: Zeichnung (s. Abb.
 T. I 7). Erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 390. Ausg. wie zu VII: We S. 62 f.,
 Ke 120, Facs. Pl. 68; s. Eitr. *Vid. Forh.* 1923, 3, 23 f.

Ἐθμοῦ σε παύσω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἐλθέ, κύριε Βαινχωωωχ, σὺν τῷ πατρὶ
 σου Ἀνιβαινχωωωχ, | σὺν τῇ μητρὶ σου Χεχφω, σὺν τοῖς δυοῖ δоруφόροις Χενγη-

‘Vom Groll will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm, Herr
 (ZW), mit deinem Vater (ZW), mit deiner Mutter (ZW), mit den zwei Speerträgern

1 ff. n. We, Eitr: Amul. m. angewandt. Z., aus einem ZBuch abgeschr. und dadurch
 zauberkräftig. Wohl eher Vorlage f. ein θυμοκάτοχον. Zu sprechen: πρόλογος 12—14
 od. 1—7 (Varianten aus 2 Exempl.?), auf (Blei)platte zu schreiben: 8—11 (Verso), Name
 des Feindes, 11 (Recto). Über die fertige Platte ist das ZW zu sprechen, Z. 14 1 θυ-
 μουσσε iamb. Rhythm. *Lap. gr.* 2, 41 nr. 20 ανιβ d. i. βαιν

βιωχθω: μυσαγθω: εχε ωω μυσαγθω: | αχφωιω: Ἰαια ωχ: σεβαυ Φρη, Ἰά, ῥηξίχθων: υσηω
 αεασηουω: χυχβαχυχ βαυαχυχ βακαξιχυχ | βαζαβαχυχ μενεβαχυχ βαδηδοφω Βαίνχωωωχ:
 καθυπόταξον, φίμωσον, καταδούλωσον || πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἀρρένων τε καὶ 5
 θηλυκῶν, παντοίων θυμῶν, τοὺς ὑπὸ τὴν κτίσιν | ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ δεῖνα, μά-
 λιστα τόνδε (κοινά, ὡς θέλει): [ύ]φιεί[ς] γὰρ ὑπὸ τοὺς πόδας μου, ὡς περι- |
 βόλαιόν μου, τὴν καρδί[α]ν τοῦ Καβαύθ. | ἐπὶ δὲ ὀπιθεν τῆς λάμνης· ‘εὐλαμω
 ασιρ[βα]βαιρησει φερμου χνουωρ Ἀβ(ρ)ακάε· | κατυπόταξον, καταδούλωσον, φίμω-
 100 σον τὴν ψυχὴν, τὸν θυμὸν <τοῦ δεῖνα>, ὅτι ἔξορκίζω σε κατὰ τῆς || φρικτῆς 10
 Ἀνάγκης Μασκελλι Μασκελλω Φμουκενταβαωθ ὄρεοβαζάγρα ῥηξίχθων ἱπόχθων | πυριπη-
 γανυε λεπεταν λεπεταν φνουνοβοη.’ καὶ εἰς τὸ μέτωπον τὸ ὄνομα αὐτοῦ. | πρόλογος
 τῆ(ς) πράξεως·

Ἐθμοῦ σε πα(ύ)σω καὶ σε πραῦνω χολῆς. ἐλθέ καὶ διακράτει σιγῆ σιγὴν φέ-
 ρων | τε πα(ύ)σιν καὶ θυμοῦ(ς) στήσον ψυχῶν πάντων ὀργὰς τε πάσας εβέσον,
 φρένας ὀρκίσας, ὅτι ἐπικαλούμαι τὸ αὐθεντικόν σου ὄνομα, Βαινχωωωχ:· εἰπέ
 δὲ τοῦτο τὸ ὄνομα ἐπάνω τοῦ πετάλου· Ἰαωμοροτοκοκονβαί.

(ZW), unterwirf, kneble, unterjochte jede Art von Menschen, Männern wie Frauen, die 5
 mannigfachen Groll hegen, die (Geister) unter der Erde unter die Füße des NN, be-
 sonders den NN (in gewönl. Rede deine Wünsche). Denn du legst (auch) unter
 meine Füße, wie meinen Mantel, das Herz des Sabaôth. Auf der Rückseite der Tafel
 aber: (ZW, mit ‘Ewiger’, ‘Abraxas’), unterwirf, unterjochte, kneble die Seele, den Groll
 des NN, weil ich dich beschwöre bei der grausen Zwangsgöttin (ZW, Maskelli-Logos). 10
 Und auf die Vorderseite seinen (des NN) Namen. Vorspruch der Praktik: ‘Vom Groll
 will ich dich lösen und deinen Haß will ich mildern. Komm und setz dich durch,
 mit Stille Stille bringend und Ruhe, und bring den Groll zum stehn in aller Seelen
 und lösche aus allen Zorn, ihre Herzen beschwörend; denn ich rufe an deinen wahr-
 haftigen Namen (ZW)’. Sprich diesen Namen über das Blatt: (ZW).

3 chychba: Akeph. 37 s. X 43—8, Reihe 1 4 s. VII 966 f. 5 δεκαί 6 τοῦδε,
 war οὐδε P τόνδε Pr τοῦδε We θελις: [ύ]φιεί[ς] γαρ P ὑφιείς Pr ...]φομ(ν?).. We
 (πέφευγας) ωσπεριβoleon P ησποπεριβ. We ηπουπ. Ke ητοπ. Eitr υφιεις bis σαβαυθ: P
 als Nachtrag zw. Z. 6—8 geschr. 8 ἐπί(γραφε) Eitr λαμμνης, η war α σιρβα?
 DMP 29, 17 σιρβασιρησι We (s. Aud. 252, 23) 9 εσοριζω 10 φρικτης, κ in Korr.
 μακελλω, ελ üb. κλ φμουκεντ., ε in Korr. Zu 10 f. s. IV 2753—5; 3175—8 11 μετοπον
 <ἐπίγραφε> τὸ Eitr αὐτοῦ: des NN? des Dämons (Z. 14 ἰαω κτλ.)? 12 θυμους σε
 πασω σιγῆ σιγ. φέρων: s. H. O. 86, 6 ‘Weibl. Gegenstück zum Bythos der Gnostiker
 (Valentinianer)’ We Σιγῆ, σιγὴν φ. Eitr (n. IV 573 ff.) 13 στήσον καὶ ψυχὰς ἀπάντων
 ὀργὰς τε πάσας εβέσον, ὅτι Eitr επικε(α?)λουμε δη P τε οργισας 14 Βαίνχ. ist
 Anrede (s. Z. 1), der auth. N. folgt μετὰ τοῦτο u. ἐπ. τ. πετ. γεγραμμένον Eitr ἰαω
 κτλ. der Z. 11 erwähnte N. Eitr s. IV 2755 f. Bild auf Verso, Taf. I 7. Henkelkreuz
 (Lebensymb.) in der R. des Dämons, auf seinem Sperberkopf (We, Eitr) Halbmond.
 Gestus des Schweigens? Unterwerfungsgeist und niedergehaltener NN?

‘P IX ist Vorschrift, kein Amulett. Wohl ungenau und ohne Verständnis abge-
 schrieben. Der ‘Prolog’, die gesprochene Beschwörungsformel, zweimal, in Varianten
 geschrieben. Der einleitende Trimeter: captatio benevolentiae für den notorisch böswil-
 ligen Dämon. Der Prolog schließt mit den Vokalen der Z. 3. Mit den ZW χυχβαχυχ
 dürfte der Text beginnen, den man auf die Vorderseite der Bleitafel schreiben soll; denn
 analog beginnt der Text der Rückseite Z. 8.’ E. Diehl.

P X

Gr. P. CXXIV Brit. Mus., erworben 1888, Cat. of Add. 1888—93, 391. Formulare f. Liebes- u. Unterwerfungspraktiken, m. ZZeichen, Bild eines Fußes. Erhalten 1 3/4 Kol., 25 cm hoch, 30 (12,5 + 17,5) breit. Vom Vorderteil (Kol. I) je 10 B. (cca) verloren. Große Halbunziale, 4./5. Jh. Ligaturen π + ρ (πρωτα Z. 2), δ + ι (δι' Z. 20). Ausg. wie bei VII: We S. 63—65, Ke S. 121—3 (Facs. Pl. 69); Eitr. Vid. Forh. 1923, 25; s. APF 8, 163.

- Kol I Κατὰ πότιμο]ν καὶ βρώσιμον [λ]αβῶν | μερίδια τὰ | πρώτα βάλλε ε[ί]c | παρ-
αψίδιον | ναοῦ λέγων] οὕτως· ὁ δείνα, ἀπε[στ]αλμένος | μοι ἦc ὑπηρε]της καὶ
5 ἐπὶ τὰ π[α]ρὰ τοῦ θεοῦ || ἐπιδράμηc | καὶ τελέcηc. τὸ [δ]νομά μοι· ωὶ | [] ἰάω
Cαβαῶθ [Zα]βαρβαθιάω | Ἄδωναί . . .], φιλείτω με ἡ [δείνα], τὸν δείνα, θεῖον |
ἔρωτα κα]ὶ ἀνεξαλείπτ[ωc.]
10 Λό]γoc λεγόμενος· || ὀρκίζω cὲ κ]αὶ τὸ περὶ ce ἔχ[ο]ν πνεῦμα· | λέγει σοι ὁ
μ]έγας καὶ ἰcχυρὸc [θε]ὸc Cαθιc | πεφωοθ μου]ρωφ' Ἄνουρ ουφ[ιργχ]· ἡ δείνα,
εὔcτρε|πτοc οὔca ἔμο]ί, ἰδέ με καὶ ἰδοῦc[α ἐρ]άcθητί μου, | δυνήcεται δ' ο]ὔδεic ἀν-
15 τιλέγει[ν] φθοροχηβ: αθα || [] ν θαραμηχι· ε[ο]ψηριψου: αχορωθια | [] θιε η νουcou [φ]θαπα
απουροθ' | [] η χαδουcτρω πρωθιαψιωρ· | [] c χομαρχωχ' χαναχουωρρηλουκουμφα'. |
20 [ἄλλωc ὁ λόγoc· ἡ δεινά μ]ε ἰδοῦca ἐρασθῆ μου, ἀντερίcη || δὲ μήποτ' ἔμοί],
ὁ μέγας καὶ ἰcχυρὸc θεὸc, δι' <αἰδ>οῦc'. | ἰδῶν δὲ τὴν δείνα τρ]ίc φύcημα ποιεὶ
μακρὸν εἰc αὐτὴν | ἀτενίζων, κ]αὶ προσεγλᾶ αὐτὴ τότε. cημεῖον γάρ τῆc | φιλίac
ἔcτι το]ῦτο. |

Beim Trinken und Essen nimm die ersten Stückchen und wirf sie in die Nebennische [eines Tempels,] wobei du so sprichst: 'NN du, sei mir abgesandt als 5 Diener und eile, die Befehle des Gottes zu erfüllen. Mein Name (ZW) Iaō, Sabaōth, (zw), mich, NN, liebe die NN in göttlicher Liebe und unauslöschlich.'

10 Besprechung, die hergesagt wird: 'Ich beschwöre dich und den Geist, der um dich ist: dir sagt der große und starke Gott (ZW): NN du, sei mir freundlich zugewandt und sieh mich an, und siehst du mich, dann liebe mich, und keiner wird 15 dagegen sprechen können (ZW).'

20 [Das Besprechen in anderer Form: 'Die NN] liebe mich, wenn sie mich sieht, und nicht soll sie mir, großer und starker Gott, aus Schamhaftigkeit widersprechen.' Siehst du die NN, dann hauche dreimal lang auf sie, sie anblickend, und sie lächelt dir daraufhin zu. Denn das ist das Zeichen ihrer Liebe.

1 εὐλαβοῦμενος πάν ποτό]ν Eitr 2 παιδέ]ρωτα Kr. Philol. 54, 564 3 ἀπε[στ]. We 4 του Q P τ. θεοῦ? 5 θεληcηc P κοινά, ὄca ἄν] θ. Eitr 6 ωιουω IV 1157 s. V 352f. 7 φιλιτω θιον P s. XV 3 8 -αλιπτ[ωc P dann: >>>>>> 9 wohl neue Prakt. 10 ἔχ[ω]ν Eitr 11 s. Z. 20 12 s. III 130 μουρωφ: III 139 IV 1690 ανουρ: IV 1575 Onuris? (Erm. äg. Rel.² 169, P. Harr. 8, 5) IV 506 XII 347 13 Anf. erg. We ευτρ. We ιειδεμε (και eingeff.) ειδουc. .ρ ἰλ]άcθητι We, Kr 14 s. 19 β: αθα (α hoch) P war βιαθ' 16 θιε? θη? cou[ρωφ]θαπα? IV 3159 απουροθ'? 19—23 Var. des Logos? -εριστοι P αντερίcη? 20 θεoc (c mit lang. Schweif) διουc (δι ligiert) P 21 Hauchen IV 3081 22 τοδε cημιον 23 Schlußz. (Str. m. 8 Haken, zweigähnl. '9 mag. signs' Eitr) >>>>>>>>

Θυμοκάτοχον, πρὸς πάντας ποιῶν· ποιεὶ γὰρ πρὸς ἐχθροῦc || καὶ κατη- Kol II
γόρας καὶ ληcτὰc καὶ φόβουc καὶ φανταcμοῦc | ὄνειρων. λαβῶν λάμναν χρυcάν ἢ 26
ἀργυρᾶν χάραξον | ἐπ' αὐτῆc τοῦc χαρακτῆραc καὶ τὰ ὀνόματα καὶ τελέcac φόρει |
καθαρίωc. ἔcτι δέ· Zeichnung der Platte und ihre Beschriftung, in 7 Zeilen: 29 αβλα-
ναθαναβα 30f., 33f. Zeichen aus mag. Alphabet. 32 ακραμμαχαμαρει 35 αι αη λαιλεμ
ταω (I. Λαλαμ ἰαω). Auf beiden Seiten, untereinander, Vokale: (I.) ωαωαιωαι, (r.)
αειηουωωουηα (Palindr.), s. Taf. I Abb. 5.

Ἄλλωc· ὑποτακτικὸν Ἄπολλωνοc. λαβῶν λάμναν <ἢ πέταλον | μολι-
βοῦν ἀπὸ ἡμίονων γράφε τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα | καὶ βάλλε εἰc αὐτὸ γλῶccαν
βατράκου. λόγoc, | ὅταν κατατιθῆται τὸ πέταλον cὺν τῷ βαθράκω || εἰc τὸ δεξιὸν 40
cou κανδάλιον· ὡc ταῦτα τὰ ἅγια ὀνόματα | πατεῖται, οὕτωc καὶ ὁ δείνα (κοι-
νόν), ὁ ἐπέχων.'

Ἄβραcάξ¹) ιωχχ |
αειηουω χυχ Μιχαήλ νυceu
επιουωα χυβαχυ Ῥαφαήλ νυχieu
ηιουωαε βαχαχυχ Γαβριήλ αωχη
ιουωαεη βακαειχυχ Couριήλ μεχευ 45
ουωαεη βαζαβαχυχ Ζαζιήλ ἰάω
υωαεηιο βαδητοφωθ Βαδακιήλ Cαβαῶθ'
ωαεηιου Βαῖνωχωωχ Cυλιήλ Ἄδωναί
| ὑπόταξόν μοι || τὸν δείνα, ἦδη, ἦδη, ταχύ, ταχύ. 50

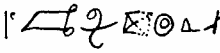
Groll bannendes Mittel, wirkt gegen alle; denn es wirkt gegen Feinde 25
und Ankläger und Räuber und gegen Angang von Schreckgeistern und Traumge-
gespenstern. Nimm eine goldene oder silberne Platte und ritze auf sie die Zaubер-
zeichen und die Worte und weihe sie (die Platte) und trag sie in Reinheit. Das ist
sie: Gerahmtes Rechteck, durch zwei Längsstriche zweigeteilt. In den zwei Feldern Charaktere; auf dem
Rahmen ZW wie 'Ablanathanalba Akrammachamarei', 'Lailam, Iaeō', r. u. l. Vokale; vgl. Taf. I 5.

Anders. Unterwerfungsmittel des Apollōn. Nimm eine bleierne Tafel
<oder Platte> von einem Maultiergespann, schreib die untenstehenden Namen auf
sie und leg die Zunge eines Frosches hinein. Sprich, wenn das Blatt mit der Frosch-
zunge in deine rechte Sandale gelegt wird: 'Wie diese heiligen Namen getreten wer- 40
den, ebenso sei auch der NN (nach Belieben), der Bedränger, (niedergehalten)'. (In
vier Reihen: 'Abraxas', daneben ein Stiefel, darunter die sieben Vokale in sieben Abänderungen. ZW, Engel- 45
namen: 'Michaël, Raphaël, Gabriël, Suriël, Zaziël, Badakiël, Syliel', Gottesn. 'Iaō Sabaōth Adōnai'; s. 50
Taf. III 19). 'Unterwirf mir den NN, jetzt jetzt, schnell schnell!'

1) Daneben Zeichnung eines Stiefels. Vgl. Taf. III 19.
24—8 Deubn. Ath. Mitt. 26, 257, Deißm. L. v. O.⁴ 73, 1 25 ληcτων P ληcτὰc Kro-
patsch. De amul. usu 16, ληcτων φόβουc Norden bei Deißm. 27 ὄν. <ὡc ὑπόκειται> Eitr
36 s. VII 925 Apollonios? XI a αλλοc 37 ημιονον γρ(αφε) Wü. Rh. M. 55, 241 39 κα-
ταθθ. πεταλλον 40 τον κανταλιον 41 ιωχχ, χ ὕb. χ blasse Tinte 42—8 Taf. III Abb. 19
s. IX 3f. 50 τον (ν hoch) δ(εινα) ἦδη β// Engeln.: Deißm. L. v. O.⁴ 396, Ho 153;
XXXVI 171—7; Gemme Coll. Southesk N 54 in MB 18, 46 Vokalfigur: Dorns. Alph. 59

P XI a—c.

a. Gr. P. CXXV Brit. Mus., erworben 1888, *Cat. of Add.* 1888—93, 391. 1 Bl. 28 × 38,5 cm, 2 Kol. Unschöne, teilw. unklare Halbkursive, 4./5. Jh. Verso: Mittel, eine Gottheit in dienstbares altes Weib zu verwandeln; Recto: Rechnungen, Ausgaben. Bei Ke *Gr. Pap.* 1, 123—5, Fasc. Pl. 70f. Beitr. v. Eitr. in *Vid. Forh.* 1923, 3, 25f.; s. APF 8, 119.

Γραῦς Ἀπολλων[ί]ου Τυανέως ὑπηρετίς· λαβῶν [Τυ]φῶ[ν]ος | κρανίον
κατάγρα[φε τ]οὺς χαρακτήρας τούτους αἵματι κυνὸς μέλανος· | 
καβερρα· ἔλθων δὲ ἐπὶ τὸν τόπον | παρὰ ποταμόν, θάλασσαν, ἢ τριόδου νυκτὸς μέ-
5 της θὲς τὸ κρα[νί]ον χαμαὶ καὶ ἰ[στ]ᾶς [ὑπὸ τ]ῷ ἀριστερῷ ποδὶ λέγε τά[δε]. λόγος· |
Ἐριθῖα Μερόπη [γ]εργιω χηθιρα αναπερουχ... λυρωφια | γηγεθιρα λολυν γουγωτη αμ-
βραχα βι. αεβιλη | μαριθαια μπρουχε Ἀβήλ εθιραω απ. ψχοριηλα | μωρηθιρα φεχιρω ωσρι
10 φοιρα αμερι... φη. ουθηρα || γαργεργιω τιθ[ε]μμη μηραψηχιρ αωριλ· ἔλθέ, φάνηθι, | ἢ
θεὸς ἢ καλουμένη οἰκουρός·

ταῦτα εἰπὼν ὄψη γυναῖκαν | ἐπ' ὄνου καθιζο[μ]ένην, εὔμορφον λίαν <εἰς>
ὑπερβ[ολ]ήν, οὐράνιον τι | κάλλος ἔχουσα, ἀδιηγήτως ὠραϊαν καὶ νέαν, ἣν
ἰδὼν εὐθέως προ[οκ]ύνησον λέγων· 'εὐχαριστῶ [co], κυρία, ὅτι μοι ἐφάνθησ. ||
15 ἄξιόν μέ σου [κρίνο]ν, εὐμενῆς ἐμοὶ γενέσθω [ἢ ἀβ]ρότης σου, καὶ ποιήσον, | περι
οὐ σοι χρ[ή]σομαι.' ἐρεῖ δὲ σοι ἢ θεός· 'τίνος δ[ι]άν]οιαν ἔχεις; εὐ λέγε· 'πα[ρά
κού] μοι | χρῆία ἐστὶν εἰ[c τὰς τοῦ] βίου ὑπηρεσία.' ἢ δὲ εὐθέως [c κα]ταβήσεται
ἀπὸ τοῦ ὄνου κ[αὶ ἀπ]ο]δύσεται τὸ κάλλος καὶ ἔσται γραῦς. καὶ ἐρεῖ σοι ἢ
γρα[ῦς]· 'ἐγὼ σοι ὑπηρετήσω καὶ παρ[εδρ]εύσω.' | τοῦτο δὲ σοι εἰπ[οῦ]σα, πάλιν

Die Alte als Dienerin, von Apollōnios aus Tyana. Nimm einen
Typhōns (d. i. Esels)schädel und schreib auf ihn diese Zeichen mit dem Blut eines
schwarzen Hundes: '(Z Charaktere, zw)'. Geh dann nach dem Ort (der Zauberhandlung)
bei einem Fluß, am Meer, oder an einen Dreiweg und setz um Mitternacht den Schä-
5 del auf die Erde, leg ihn unter deinen linken Fuß und sprich folgendes. Spruch:
10 '(zw) Komm, erscheine, Göttin, genannt Hausfrau!

Nach diesen Worten wirst du ein Weib sehen, das auf einem Esel sitzt, her-
vorrage, bis zum Übermaß schön von Gestalt, von geradezu himmlischer Schön-
heit, unbeschreiblich blühend und jung. Siehst du sie, so fall sofort auf die Knie
und sprich: 'Ich danke dir, Herrin, daß du mir erschienst. Erachte mich deiner für
15 würdig; gnädig werde mir deine Herrlichkeit, und tu, wozu ich deiner bedarf.' Und
die Göttin wird zu dir sagen: 'Was beabsichtigst du?' Du sprich: 'Ich brauche dich
zu Diensten für mein Leben.' Sie aber wird sogleich vom Esel herabsteigen und
ihre Schönheit ablegen und wird eine Alte sein. Und die Alte wird zu dir sagen:
'Ich will dir dienen und Beistand sein.' Hat sie das zu dir gesprochen, wird sie

1 erg. Pr (Z. 37 κραν. ὄνου, IV 3260 αἶμα Τυφῶνος u. ä.) λαβ. ἴβιος Ke 2 κυνός P
α[ρ]νός Ke 4 η]θαλ. Ke τριόδου? 5 καὶ [πρὸς τῷ c]ῷ Ke v. [πλησιον τῷ c]ῷ Abt Ap. 195, 14
λεγέ[σθω] δὲ ὁ Ke πρὸς τῷ cῷ ἀρ. ποδὶ λ. τὸν λόγον. λόγος Eitr 6 εριθπα? -θουια? P
'Ορειθῖα Μερόπη? Eitr [γ]εργ. nach 10 7 β[ρα]κ Eitr 8 μπρουχε, u. üb. οχ κορῆ.
ὑπερορθε? 10 ελθη 12 καθιζο[μ]ενη 13 ειδων 14 προ[οκ]υνησον Ke
15 ἀξιοθαί σου Ke κρινο]ν? ἢ ἀβ]ρότ. Pr θειότ. Eitr 16 Ke εριθε P ἐρεῖ δὲ
π[ἀcά σου] (κοινά) χρῆία Eitr 17 χρια erg. Ke 18 ερι

θεὸς ἐνδεδύ[ε]ται τὸ ἑαυτῆς κάλλος, ὅ[περ] ἐξεδύκατο, || καὶ παραιτήσεται. εὐ δὲ 30
λέγε τῇ θεῷ·

'κυρία, [μ]ή! καυτῇ χρήσομαι, ἔ]ως κατάσχω αὐτήν.' | ἢ δὲ θεὸς ἀκού[α]σ[α]
εὐθέως προσελεύσεται [τ]ῇ γραῖδι καὶ λήμψεται αὐ[τ]ῆς τὸν γομφίον | καὶ τοῦ
ὄνου μύλη[ν κ]αὶ δίδωσί σοι ἀμφοτέ[ρα] καὶ ἐξ ἐκείνου ἀχωρίστω[c σου] ἦται ἢ
γραῦς, | εἰ μὴ τάχα εὐ αὐ[τ]ῆς θέλεις ἀπολύσαι· ἀπὸ δὲ ἐκείνης τῆς ὥρας ἔξει
μ[εγάλ]ων ἀγαθῶν | δωρεάν· πάντα γ[άρ] σοι, ὅσα τῇ ψυχῇ ἐνθυμῆ, δι' αὐτῆς
καταπραχθῆς<ετα>, | [καὶ] τάδε σοι | φυλάξει καὶ ὡς μ[άλισ]τα νοῆσει σοι, ὅτι ποτ' 35
ἂν τις ἐνθυμῆται κατὰ σοι. [αὐτῇ γ]ὰρ πάντα || ἐρεῖ σοι καὶ οὐδέποτε σε κατα- Kol II
λείψει. οὕτως | τὴν εἰς σε εὐνοϊαν ἐντίθεται. ἐὰν δὲ θελήσῃς | π[ο]τέ, ἀπολύσεις
αὐτήν (ὅπερ μηδέποτε ποιήσῃς)· | λαβῶν τὸν γομφίον καὶ τὴν μύλην καὶ πυρᾶν ||
ποιήσας ἀκόντισον εἰς τὸ πῦρ, καὶ ὀλοῦξας<α> ἢ γραῦς | φεύξεται ὄλωσ. μὴ 30
εὐκόλως αὐτὴν ἀπολύσῃς | ἅμα· ἄληπτος γάρ σοι ἔσται. τὴν δὲ θεὸν ἀπολύσεις, |
ὅταν μάθῃς, [δπ]ως σοι ὑπηρετήσῃ ἢ γραῦς, λέγων | οὕτως· 'μενερφερ φη πραχηρα
λυωρι | μηλιχαρη νηχιρα.' ταῦτα ἀκούσασα ἢ γραῦς | θεὸς ἀναβήσεται ἐπὶ τὸν ὄνον 35
καὶ ἀπελεύσεται. |

φυλακτήριον παρὰ τὴν πρᾶξιν· τὸ κρανίον τοῦ ὄνου. | τὴν δὲ μύλην τοῦ
ὄνου δῆσας ἀργύρω καὶ τὸν γομφίον | τῆς γραῖδος χρυσῷ [π]ερίεχε ἀεί. οὕτως
γάρ σοι ἀχώριστος || ἔσται ἢ γραῦς. ἢ πρᾶξις δεδοκίμαται. 40

wieder als Göttin ihre Schönheit anziehen, die sie abgelegt hatte, und wird sich los- 30
bitten. Du aber sag zur Göttin: 'Herrin, nein doch! Deiner bedarf ich, bis ich sie
(die Alte) besitze.' Hört aber die Göttin das, so wird sie sogleich zur Alten hin-
gehen und wird einen Backenzahn von ihr nehmen und einen vom Esel, und beide
gibt sie dir, und von da an wird die Alte unzertrennlich bei dir sein, wenn du sie
nicht sofort lösen willst. Von jener Stunde an wirst du das Geschenk großer Wohl-
taten erhalten; denn alles, was dein Herz nur begehrt, wird durch sie erfüllt wer-
den, und sie wird es dir bewahren und vor allem wird sie für dich bemerken, was 35
jemand etwa gegen dich im Schild führt. Denn Alles wird sie dir sagen und wird
dich niemals verlassen. So trägt sie in sich das Wohlwollen gegen dich. Wenn du
aber je einmal Lust hast, so löse sie — doch mögst du das nie tun! Dazu nimm
den Backenzahn (der Alten) und den Zahn (des Esels), mach einen Opferherd und schleu- 30
dere sie hinein; und aufheulen wird die Alte und auf immer fliehen. Löse sie ja
nicht leichtfertig zugleich (mit der Göttin); denn du fängst sie nicht wieder! Die
Göttin aber löse erst, wenn du weißt, wie dir die Alte dienen wird. Dann sprich so:
(zw). Hat sie das gehört, wird die Alte als Göttin auf den Esel steigen und weg- 35
ziehen. Schutzmittel für die Zauberhandlung: der Schädel des Esels. Den Backen-
zahn des Esels aber bind mit Silber und den der Alten mit Gold und trag sie immer
umgehängt. Denn so wird die Alte unzertrennlich von dir sein. Der Zauber ist erprobt. 40

19 ενδεδύ[ε]τε erg. Ke 20 μ]ή? θεός<c Eitr ἔ]ως Ke 21f. θε P δε εκινου
ἦται: ἔσται (39) γίν]ηται Eitr 23 θελις μ[υρι]ων Ke 24 Ke καταπραχθη... P
-η[σ]εται Ke -ης<ετα>ι [καλ]? [πάν]τα δὲ σοι Eitr 25 μ]άλ. προ]ησι Ke [κα] γ]άρ Ke
26 ερι καταλιψι 28 -λυσης P -λύσαι Ke 29 πυρραν 30 ποιησης P -ac Ke ποιή<ac>
είσακόντ.? 31 ὀλωσ P ὀπως ὀδ. ὀλωσ Ke 32 αμααλιπτως P αμαμητως Ke αμαμπτως Eitr
'for ἀμεμπτος' ἀπολυσις 33 υπηρετησις 39 ἀχωριστος, unt. στος stand εσται 40 πρᾶξ[ε]ις

λέγε· 'ποίησον | τόδε, καὶ ἄψω σου τὰς λαμπάδας.' εἰ [δ]ὲ ὄνειροπομπῆ, ἀνά-
10 ψεις, καὶ πέτεται. || ἂν ἐπὶ φόνον πέμπης, δὸς [α]ὐτῇ τὸ ξίφος, καὶ δ[ώ]σει σοι 10
τὰς λαμπάδας καὶ | ἐλεύσεται ἡμαγμένον ἔχο[υ]ς αὐτὸ ξίφος. εὐ εἶπε [α]ὐτῇ
προσκέισθαι τὰς λαμπάδας, καὶ ἀναφθίσονται, κ[α]ὶ φεύξεται. [π]οιῶν τὰδε λέγε·
'μωζηρφερ | ταχχαψ·' φυλακτήριον οἴσε[ι]ς ἄψας δεξιᾶ [χ]ειρὶ καὶ [ι] ἀρι[σ]τερᾶ χειρὶ
νυκτός. |

15 Π[ά]ραδρος Ἔρωσ· || Ἐρωτος τελετή, καὶ ἀφιέρω[σ]ις καὶ κ[α]τασκευῆ 15
πο[ι]εῖ δὲ πράξε[ι]ς ταύτας καὶ ὄνειροπομπείαν, ἀγρυπνίαν ποιεῖ κ[α]ὶ δια-
λάσσει κ[α]κοδαίμονο[ν]ς, [ἐ]ὰν ὀρθῶς αὐτῷ χρήσῃ καὶ | ἀγνώσ. ἔστιν γὰρ ἔχων
πᾶσαν πρᾶξιν. λαβὼν [κ]ηρόν [τ]υρρηνικὸν μεῖζον αὐτῷ π[ᾶ]ν | γένος ἀρω-
μάτων καὶ πο[ι]ήσων Ἐρωτα δακτύλων [δ]κ[τ]ῶ μήκος λαμπαδηφόρο[ν], | ἔχοντα
βά[σ]ιν μακράν, ἔκδεξ[ε]ιν [τ]ῶνδε. [ἢ δ' ἀριστερᾶ] χεῖρ κρατεῖτω τόσων || καὶ
20 βέλος. καὶ Ψυχὴν τέλεσον ταυτὸν ὡς Ἐρωτα. π[ᾶ]ντα ταῦτα ἀπο[τ]ελέσας 20
ἀφιέρωσον | ἡμέρας γ'. παραθήσεις δὲ αὐτῷ παντοῖα γένη καρ[π]ῶν νέων πό-
π[α]νά τε ζ', στροβ[ι]λοῦς ζ', τραγημάτων πᾶν γ[έν]ος, λύχνους ἀμιλω[τ]ους ζ'
καὶ [τρί]α μικρὰ δίπα[λ]α, πινακίδας, τόξα, μῆλα φο[ι]νίκια, κρατήρα κεκρ[α]-

sie neben dich treten. Du sag: 'Tu das und das, und ich werde deine Fackeln an-
zünden.' Und wenn sie Träume sendet, zünde sie an, und sie fliegt hin. Wenn du 10
sie zu einem Mord ausschiekst, gib ihr das Schwert, und sie wird dir die Fackeln
geben und (zurück)kommen mit blutigem Schwert. Dann sag ihr, daß die Fackeln
zu ihrer Verfügung ständen, und sie werden sich entzünden, und sie wird entweichen.
Bei diesem Tun sprich so: (ZW). Das Schutzmittel, das du an deine rechte und linke
Hand bindest, trag des Nachts.

15 Beihelfer Erôs. Des Erôs Bereitung, Weihung sowohl als Anfertigung. Er er- 15
zielt folgende Wirkungen, Traumsendung, Schlaflosigkeit bewirkt er und befreit von
bösem Dämon, wenn du ihn richtig und in Reinheit anwendest. Denn er hat jegliche
Wirkung. Nimm tyrrhenisches [Wachs] und menge ihm Gewürze aller Art bei und
mach einen Erôs von acht Fingerlängen, Fackel tragend, mit geräumiger Unterlage,
20 zur Aufnahme des Ganzen. In der linken Hand halte er Bogen und Geschoß. Und 20
die Psychê führe ebenso aus wie den Erôs. Hast du alles das zustande gebracht, ver-
anstalte eine dreitägige Weihung. Neben ihn leg frische Früchte verschiedener Art
und 7 Opferkuchen, 7 Fichtenzapfen, mancherlei Gebäck, [7] ungeröstete Lampen,
3 zweischeidige Messerchen, Täfelchen, Bogen, phönikische Äpfel, einen Misch-
krug mit Weinhonig. Hast du das ausgeführt und nebenangelegt, wie erwähnt,

8 ποιησὶ 9 κεπταιται, τ ὕβ. πα P καὶ πέτεται D Lith. bei L, Taf. 1, 2 10 δ[.]ει-
σοι P ἀπελείς L εἰ θέλεις D ὄψεαι σοι Pr 11 εὐ εἶπε I. R ποίει ἑτοίμας? D λύσις
Kr. Philol. 54, 540 εὐ εἶτα ποίει προσκ. Eitr 12 [.]οἴων τατε P [ἀπο]λυομένη λέγει D
13 φυλ. περιάψας Eitr 14 in Zeilenmitte 14—71 Reitz. Am. u. Ps. 80f. 15—7 Tamb. 12
ὑβ. ερωτος Paragr. s. Eitr. NTidsskr. 10, 102 16 ὄνειροπομπείαν, ἀγρ. Eitr καὶ
ἀπαλλ. κακοῦ δαίμονος, ἂν D διαλλ. κακῶν φωνῶν Eitr 17 πᾶσαν πρᾶξιν D παιδιοκ-
ταξιν R κηρον D (IV 3131, Hippol. Philos. 4, 34) π[ᾶ]ν L 18 ..τω μήκος P ὕβ.
μη Spur v. Buchst. (το?) s. IV 1722, 3144 ff. 19—21 anders D ἐκδέξ. v. ὠνδε P
ἐκδέξων δε..τ.λην τα R ἐκ δ. δὲ τ[ε]ί[ν]ων D 22 ζ' wie 25 [.]α P πέταλα D
τρί]α Pr λ(α?)ίπα]]τα P διπαλεστα (διπάλαιστα) D δίπαλα L 'εἰφίδια ἢ πελέκεις
ἀμφιστόμους μικροὺς Steph. 263

μένον ο[ι]ν[ο]μέλιτι. εἶτα τα[ύ]τα | ποιήσας καὶ παραθείς, ὡς ὑ[π]όκειται, ποιή-
25 σεις τὸν Ἐρωτα ἐπὶ τρ[α]πέζης πανκάρ[π]ου ἐχούσης τοὺς ζ' λύχνους καιομένους 25
λευκῷ ἐλαίῳ καὶ ὄσα προσγράψαι, ὥστε πείθειν τὸν θαυμαστὸν Ἐρωτα. πρώτη
μὲν ἡμέρα ἐπιθέντος σου αὐτὸν | ἐπὶ τὴν τράπεζαν καὶ κομήσαντος, ὡς προγέ-
γραπται — γράψω δὲ σοι κατ' εἶδος | ἀφθόνως, ἴν' εἶδης καὶ μηδὲν ἐπιζητήης —
ποίησον βωμὸν καθαρὸν — τοῦτ' ἔστιν, | πλίνθους ὠμάς δύο λαβὼν ποιήσων κέ-
30 ρατα δ', ἐφ' οἷς [ἐπ]ι[τί]θης εὐλα κάρπιμα — || καὶ λαβὼν τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ 30
ἀπόπνιξον ζῶα ζ'. ἕνα ἄλε[κ]τρύονα, ὄρτυγα, | βασιλικὸν, περιστερᾶν, τρυγὸνα
καὶ τὰ ἐνπεσόντα σοι [νε]οσσά δύο. ταῦτα | δὲ πάντα μὴ θύε, ἀλλὰ κατέχων εἰς
τὴν χεῖραν ἀποπ[ν]ίξαις ἅμα προσφέρων | τῷ Ἐρωτι, μέ[χ]ρις οὐ ἕκαστον τῶν
ζῶων ἀποπνιγῆ καὶ τ[ὸ] πν[εῦ]μα αὐτῶν εἰς αὐτὸν ἔλθη, καὶ τότε ἐπιτίθει εἰς
35 τὸν βωμὸν τὰ ἀποπνιγ[έ]ντα [σ]ὺν ἀρώμασιν πα[ν]τοίοις. τῇ δὲ δευτέρᾳ ἡμέρᾳ 35
νεοσσάκιον ἀρρενικὸν π[ρ]ὸς τὸν Ἐρωτα ἀπόπνιγε | καὶ ὄλοκαύσσει, τῇ δὲ γ'
ἡμέρᾳ ἕτερον νεοσσάκιον βω[μ]ῷ εἰς[θέσ]. ποιῶν τὴν τελετὴν | κατάφαγε τὸν
νεοσσὸν μόνος, ἄλλος δὲ μηδεὶς συν[έ]τω. ταῦτ' οὖν ποιήσας | ἀγνώσ καὶ καθα-
ρῶς, ἀπάντων ἐπιτεύξῃ. λό[γ]ος πρῶτος λεγόμενος | σὺν τῇ θυσίᾳ: ||
Kol II Ἐπικαλοῦμαι σε, [τ]ὸν ἐν τῇ καλῇ κοίτῃ, τ[ὸν] ἐν τῷ ποθεινῷ οἴκῳ· δια- 40
κόνησόν μοι | καὶ ἀ[π]άγγειλον αἰεὶ, ὅτι ἂν σοι εἶπω, καὶ ὄπου ἂν ἀποστέλλω,

stell den Erôs auf einen Tisch voller Früchte, der die 7 in weißem Öl brennenden
25 Lampen trägt und alles beige geschrieben, so daß du den wunderbaren Erôs willig 25
machst.

Am ersten Tage, wenn du ihn auf den Tisch gestellt hast und ausgestattet,
wie vorgeschrieben — ich schreibe dir's nach bestem Wissen neidlos, damit du es
weißst und nichts vermißt — stell einen reinen Altar her — d. h. nimm zwei un-
30 gebrannte Ziegel, mach vier Ecken, auf die du Obstbaumholz legen mußt — und 30
nimm am ersten Tage sieben Tiere und erwürge sie sodann: einen Hahn, eine Wachtel,
einen Zaunkönig, eine Taube, eine Turteltaube und zwei Junge, wie sie dir der
Zufall gibt. Sie alle opfere aber nicht, sondern halt sie in der Hand fest und erwürge
sie, indem du sie dem Erôs näherst, bis jedes einzelne der Tiere erstickt ist
und ihr Lebenshauch zu ihm dringt; dann leg die erwürgten mit den verschiedenen
35 Gewürzen auf den Altar. Am zweiten Tage aber ersticke ein männliches Junges vor 35
dem Erôs und röst es; am dritten Tag leg ein anderes Junges auf den Altar. Wenn
du die Weihe vornimmst, verzehr das Junge allein, und niemand sonst soll dabei-
sein. Hast du so in keuschem und reinem Zustand getan, wirst du alles erlangen.
40 Erste Anrufung, gesprochen beim Opfern: 'Ich rufe dich an, den auf dem schönen 40

24 ὄσα), ὡς? Eitr ποιήσας P -εις L ἐπιθήσεις D 25 προγέγρ. Eitr 26 ὠδε-
π[ι]θειν od. ὠδεγ[ε]ν P ὡς δὲ πείθειν RD ὡς δ' ἐπείγειν Kr (br) 27 προσγέγρ. D
κατ' εἶδος L κ. εἶδος Pr (St. Pal. Pap. 4, 14 zu 532) 29 ὠμας P γη[ν]ας D [ἐπι]θησ[ε]ς LD
30 ἀποπνιξόν ἕνα ζῶα εἶτα R 31 βασιλικὸν P βασιλίσσα(v) L [σο] δρ[υ]να D
(s. 35) ταυτα war απαντα 32 τῇ χειραν αποπ...εις P εἰς τὴν χεῖρα ἀνα[πν]ίξαις L
33 πν[εῦ]μα P s. XIII 377 αἶμα RD 34 τότε P εἶπε R εἶτα D 36 τελετῇ 38 s. 58
39 σὺν τῇ α' ἡμέρᾳ L II Spur v. Überschr. λόγος (s. 58) 40—50 s. R, Lettr. 1, 11—22;
übers. K. O. Müller GGA 1831, 548f. επικαλομεσαι ποθινω zum Anf. s. Diltthey
Rh. M. 27, 391. 1 41 ὄπου ἂν R δ. σε D s. Hess. Bl. VK. 11, 218f. αποστέλλω, ὕβ.
τ ein c

παρομοιούμενος θεῷ | (ἢ [θ]εῶ), οἷψ ἂν κέβωνται οἱ ἄνδρες καὶ αἱ γυναῖ[κ]ες, λέγων πάντα τὰ ὑπογραφόμενα | ἢ λεγόμενα καὶ παρατιθέμενά σοι ταχῦ.

44 [ἔ]φθασε τὸ πῦρ ἐπὶ τὰ εἶδωλα τὰ μέγιστα, || καὶ κατέπιεν ὁ οὐρανὸς τὸν κύκλον μὴ [γ]ινώσκων τοῦ ἁγίου κανθάρου λε[γ]ομένου Φωρεῖ. Κάνθαρος, ὁ πτεροφυῆς μεσουρανῶν τύρραννος, ἀπεκεφαλίσθη, ἐμελίσθη, τὸ μέγιστον καὶ ἔνδοξον α[ῦ]του κα[τ]εχει(ώ)κατο, καὶ δεσπότην τοῦ | οὐρανοῦ συνκατακλείσαντες ἤλλαξαν· ὡς σὺ διακονήσεις μοι, πρὸς οὐκ θέλω | ἄνδρας καὶ γυναῖκας.

49 ἡκέ μοι, ὁ δεσπότη[ς] τοῦ οὐρανοῦ, ἐπιλάμπων τῇ οἰκουμένην, διακόνησόν μοι εἴτε πρὸς ἄνδρας καὶ γυναῖκας, μικροὺς τε καὶ μεγάλους, καὶ | ἐπαναγκάσῃς αἰεὶ αὐτοὺς ποιεῖν πάντα τὰ [γ]εγραμμένα ὑπ' ἐμοῦ.

ἡκέ μοι, ὁ δεσπότης τῶν μορφῶν, καὶ διέγειρόν μοι ἀνδ[ρ]ας καὶ γυναῖκας, ἀνάγκασον αὐτοὺς | ποιῆσαι τῇ <ἡ> αἰεὶ ἰσχυρᾶ καὶ κρατ(αι)ᾶ δυνά[μει] πάντα τὰ ὑπ' ἐμοῦ γραφόμενά τε καὶ | λεγόμενα: εἰσαφανατα φουρεῖ αρναῖ· κυρυν φρεω
54 ριωβαιοσοὶ σὺ εἰ ἀτεφθο || ἀωρελ Ἄδωναί, καὶ ποιῆσον αὐτοὺς ἐνφύβους, ἐντρόμους, 15 ἐπτοημένους, τὰς φρένας | ἐνοχλ[ή]σ[α]ς διὰ τὸν φόβον σου, καὶ ποιεῖ τῷ δείνα ἅπαντα τὰ προγεγραμμένα. ἐὰν δέ μου | παρακούσης, κα[τ]α[κ]αίησεται ὁ κύκλος,

Lager, den im ersehnten Hause: diene mir und melde mir immer, was ich dir auftrage, und (geh), wohin ich dich wegsende, verähnlicht dem Gott (oder der Göttin), zu dem jeweils die Männer und die Frauen beten, indem du alles, was dir aufgeschrieben oder gesagt oder neben dich gelegt wird, schnell mitteilst. Gekommen ist

44 das Feuer zuerst zu den größten Dämonen, und verschlungen hat der Himmel den Kreis des heiligen Sonnenkäfers, genannt Phorei, ohne ihn zu erkennen. Sonnenkäfer, der geflügelte, an Himmels Mittagshöhe stehende Herrscher, wurde geköpft, zerstückelt; sein Größtes und Herrliches wurde unbrauchbar, und sie schlossen den Herrn des Himmels ein und vernichteten ihn: so diene du mir bei Männern und Frauen nach meinem Willen. Nahe mir, Herrscher des Himmels, leuchtend über die
49 Welt; diene mir bei Männern und Frauen, Kleinen und Großen, und zwinge sie, 10 immer alles zu tun, was ich aufgeschrieben habe. Nahe mir, Herrscher der Gestalten, und erwecke mir Männer und Frauen, zwinge sie nach deiner ewig starken und kräftigen Macht, zu tun alles, was ich schreibe und sage, (Zw, darunter: 'du bist ...
54 Adónai') und erfülle sie mit Furcht, Angst und Beben, ihre Herzen beunruhigend mit 15 Furcht vor dir, und tu dem NN alles Vorgeschriebene. Wenn du mich aber nicht

42 οἱ γυν. 43 [καὶ] λέγ. Eitr. Var. 104 σοί· ταχὺ Wilam. Handex. Diet. 43—8 Del. BCH 38, 247. Zu Drohungen: Iamb. myst. 6, 5, Ho. Geheiml. 159 44 κατεπειτωρ. RLD κατηπέγετο Bücheler (D) καὶ ἐσειέτο Kr καικατεπεινο P γ[γ]εινωσκων αγειου 45 φουρεῖ (φουρεῖ 53): zum Wort R Lettr. 1, 14f., L 48; s. auch φωρ Κάνθαρε, ὡς ὁ Kr briefl. 46 ἐμελίσθη P ἠμελίσθη RD (ἢ μελ.) καὶ μελίσθη Eitr. Var. 104 <καὶ> ἐμελ. Aeg. 6, 117 s. Reitz. Poim. 368—70; 340, 17 κα[τ]εχειρησατο P -χρήσαντο LD <μέλος> τὸ μέγ. Eitr. Aeg. 6, 117 τουου·ουρ. P 47 ἠλλαξαν P ἡμαξαν Kr ἀλλάσσω 'perdo' R 49 προσ ὑβ. μοι εἴτε P μεικροὺς 50 ἐπαναγ ὑβ. κασης P ἡκαι δεσπ. τ. μορφ. 'Lord of beauties' Eitr. Aeg. 6, 117 51 δειγειρον 52 ποιησαιτῃσαιεισχυρα P ποιησαι, θεός αἰεὶ D τῇ <ἡ> αἰεὶ ἰσχυρᾶ κ. κρατ[ερ]ᾶ δυνά[μει] Wilam. (Handex. D) εἰς αἰεὶ Kr (br.) δει- 53 κας <τά> Eitr. Aeg. 4, 59 θεός αἰεὶ ἰσχ. κ. κρατα[ῖ]α κ.] δυν. Var. 104 τῇ [ε]αυτῇ δυνά- 54 μ[μ]ει ἰσχυρᾶ κ. κάρτα δυνά[τ]η π[π]άντα Aeg. 6, 117 κρατα P κάρτα Eitr. δυνά[μ]ει? P 55 δυνά[τ]α D 58 εἰσαφανατα P εἰς ἅπαντα LD οσοι P οἱ war ui 54 πυρελ R 55 αωρελ Pr αωριλ XI a 10 ιντρομους P ἐν[φ]οβ[ο]υσιν τρόμους R αὐτοῖς ἐμφόβους τρόμους L ἐντρόμους D 55 ποιησας RLD εγοχλ[.]·[.]ας l. Pr ποιεῖ τω δ(είνα) ἅπαντα P ποιειτω- [cav] παντα LD 56f. erg. R

κ[α]ἰ σκότος ἔσται καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην, | καὶ ὁ Κάνθαρος κ[ατ]α[β]ήσεται, ἕως ποιήσε[ι]ς μ[ο]ι π[ά]ν[τ]α, ὅσα γράφω ἢ λέγω, ἀπαραβάτως | ἤδη ἤδη, ταχὺ [τ]α[χ]ύ.

[λόγος] δευτέρος, λεγόμενο[ς] ἐπὶ [τ]ῆς θυσίας·

20 ἔξορκίζω σε κατὰ τοῦ κατέχοντος τὸν κ[ό]σμ[ο]ν καὶ ποιήσαντο[ς] τὰ τέσ- 59
cαρα θεμέλια καὶ μίξαντος τοὺς δ' | ἀνέμους.

σὺ εἰ [ὁ ἀς] τράπτων,

σὺ εἰ ὁ βρον[τ]ῶν,

εἰ εἰ ὁ κείων,

εἰ εἰ ὁ πάντα στρέψας καὶ | ἐπανορθώσας [π]άλιν.

ποιήσον στρέψεσθ[αι πάντ]α ἀνθρώπους τε καὶ πάσας γυναῖκας | ἐπὶ [ἔ]ρωτά μου, τοῦ δείνα (ἢ τῆς δείνα), ἀφ' ἧς ἂν παρα[τ]ῶ ὥρας ἐν τούτῳ τῷ παραφίμῳ, κατ' ἐπιτα[γ]ῆν τοῦ ὑψίστου θεοῦ Ἰάω Ἄδωναί ἀβλα[ν]θαθαλαβα· σὺ εἰ ὁ περιέχων
25 τὰς Χάριτας || ἐν τῇ κορυφῇ λαμπρῆ, σὺ εἰ ὁ ἔχων ἐν τῇ [δ]ε[ξ]ιᾷ τὴν Ἀνάγκην 64
βελτεπιαχ, σὺ εἰ ὁ διαλύων καὶ δεσμεύων σεμεσειλαμπεκρηφ· ἐπάκουσόν μου ἀπὸ τῆς
σήμερον | ἡμέρας καὶ εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον·

λόγος γ' ἐπὶ τῆς αὐτῆς θυσίας· |

ἔπικαλοῦμαι ὑμᾶς, θεοὶ οὐράνιοι καὶ ἐπίγειοι καὶ ἀέρ(ι)οι καὶ ἐπιχθόνιοι, καὶ ἔξορκίζω κατὰ τοῦ κατέχοντος τὰ δ' θεμέλια ἐπιτελέσαι μοι, τῷ δείνα (ἢ τῇ

erhört, wird der (Sonnen)kreis verbrennen, und Finsternis wird sein über die ganze Erde hin, und der Sonnenkäfer wird herabsteigen, bis du mir alles tust, was ich schreibe oder sage, unwandelbar. Jetzt jetzt, sofort sofort.'

Zweite Anrufung, gesprochen über dem Opfer:

20 'Ich beschwöre dich bei dem, der die Welt innehat und geschaffen hat die vier 59
Vesten und vermengt hat die vier Winde. Du bist der Blitzende, du bist der Donnernde, du bist der Erschütternde, du bist, der alles niedergerissen und wieder
aufgerichtet hat. Mach, daß sich wenden alle Männer und Frauen zur Liebe zu mir, dem NN (oder der NN), von der Stunde an, wo ich es erbitte in diesem Zaubers-
zwang, auf Befehl des höchsten Gottes Iao Adónai, (Zw). Du bist es, der mit den Cha-
25 ritten sein Haupt umgibt (Zw), du bist, der in seiner Rechten die Notwendigkeit hält 64
(Zw), du bist, der löst und fesselt (Zw). Erhöre mich von heutigem Tag an und auf alle Zeit.'

Dritte Anrufung über dem gleichen Opfer:

'Ich rufe euch an, Götter Himmels und der Erde und (Geister) der Luft und der Erde, und ich beschwöre euch bei dem, der die vier Vesten hält, mir, dem NN

57 κ[ατ]α[β]ήσεται D ac(αι?) παραβατως P ηπαρ. od. αιπαρ. R 59 erg. R
μειξαντος 60 σιων P s. IV 1160f. καταστρέψ. Eitr. Aeg. 6, 117 61 ἐπανορθώσας P
πάν ὀρθώσας LD ἀνορθ. Kr. Philol. 54, 560 πάσας ὑβ. γυναίκας 62 ἐπι[ε]ρωτά P
ευσπετως R εὐπίστως L φιλιαν δός μοι D εἰς] πειθῶ ἐμοί Kr μου P μοι LD αφησαν-
παρα[τ]ῶ ὑψ(α)ς l. Pr ἀφ' ἧς ἂν ἀναγκάζομαι D ἀναγκάζονται Kr παραφίμῳ P 'vel
-φίμῳ' D Lith. bei L, T. 1, 3 63 die ZW stark geschr. Rh. M. 72, 160 κατ' ἐπ. θεοῦ NT,
Tim. 1, 1; Tit. 1, 1. 3 64 λαμπρῆ D (-πρῆ) λαμπρῆ IV 3212 66 n. χρόν. Spat. v. 4 B.
67 ἐπίγειοι P ὑπόγειοι D, Eitr. Var. 104 αεροι ἐπιχθόνιοι P ἐνιχθόνιοι? χθόνιοι
Wilam. (Handex. D) 68 K. O. Müller 549f.

69 δείνα), τόδε πράγμα || και δούναί μοι χάριν, ήδυγλωσσίαν, έπ[αφ]ροδισίαν πρό[ε] 80
πάντας ανθρώπους | και πάσας γυναίκας τὰς υπό την κτίσι[ν], ίνα μοι ώσι ύπο-
τεταγμένοι εις πάντα, | δσα έ[άν] θέλω, ότι δούλος είμι του ύψίτου θε[ο]υ [τ]ου
κατέχοντο[ε] τόν κόσμον και παντοκρ[ά]τορος Μαρμαριώθ λασιμωληθ αραα.σ.
74 τω] επί τούτων <των> τεταγμένω]ν λεγομένων || Έρωτι, ό[τ]ι <έρω> είμι Kol III
θεός θεών άπάντων Ιάων Καβαώθ Αδωναι Α[βραά]ε Ιαραββαί | Θυρωι θανακερμηφ
πανχοναφ.'

Ούτοι <οί> λόγοι γίνωνται και λέ[γωντα]ί επί τὰς γ' | ήμέρας, ίνα άποδοίς
την πράξειν τελείως. | όταν δε πέμπεις, εις ά χρήσεις, λέγε μόνον τούτον τόν
78 λόγον, άραα τόν Έρωτα άπό τής || τραπέζης και τὰ παρακείμενα αυ[τω], 5
<και> γράφε έν πιττακίδιω, περι ών χρήσεις. λόγος | γραφόμενος έν τω πιτ-
τακίω.'

Έξ ει δ ήπιος, ό Ζών θεός, ό έχων μορφήν <—> Καμωώθ | Καβαώθ Ταβαώθ
κορφη σεουρφου μοι ει ευω Καλαμα γωυθ εθειμηουα Ούσειρι Έσειη ε Φθα Νούθ σαθα Ιαια
αχθι εφανουα, βιβίου βιβίου, ρφη ρφη, ασηηηι', πορευθείς <εις> πάντα τόπον και

69 (oder der NN), das betr. zu vollbringen und mir zu geben Gunst, süße Beredsam- 80
keit, Beliebtheit bei allen Männern und allen Frauen auf der Welt, auf daß sie mir
untertan seien zu allem, was ich nur will, weil ich der Knecht bin des höchsten
Gottes¹⁾, der die Welt hält, und des Allbeherrschers (Zw. mit 'Marmarióth', und 'Sébar-
baóth', Vokale). Zubereitung (der Opferspeise?). Vokale. Ich gebe Befehl dem für diese
74 Aufträge angerufenen Erös, weil ich bin der Gott aller Götter, der Iaó, Sabaóth, Adó- Kol III
nai, A[βραα]x (Zw).

Diese Worte sollen ausgeführt und gesprochen werden an den drei Tagen, da-
mit du die Handlung tadellos verrichten kannst. Wenn du ihn aber sendest ans Ziel
78 deines Wunsches, sprich lediglich dieses Gebet und heb dabei den Erös vom Tisch 5
und was neben ihm liegt. Schreib zugleich auf ein Täfelchen deinen Wunsch. Spruch,
auf das Täfelchen zu schreiben:

'Du bist der Unmündige, der lebende Gott, der die Gestalt hat von [...]]
(Zw. wie 'Sabaóth, Tabáóth, Usiri, Hesié, Phthá, Nuth, Isis'), 'jetzt jetzt, schnell schnell, mach
dich auf nach jedem Ort und jedem Haus, wohin ich dich sende, zum NN, der NN

1) Besonders bezeichnend für die Einmischung jüdischer Elemente. Zum Kult des
Höchsten Gottes s. Deißm. L. u. O.⁴ 355, ebda. 271—7 über die Bezeichnung des δου-
λος θεου.

69 έπ[αφ]ροδισίαν R s. XXXV 16 ff. Lap. gr. 2, 40, 25; 44, 15 71 οαε[.]θελω P
[οα] θελω R ό[ε] α[ν] θ. LD 72 Zw dick αραααν R αρμαααν D σηβαρβαθ D
'Gegen den Namen Jo ist keine Verfluchung, die Sonne, der Sohn der Tochter des Herrn
der Herrn' aram. (Brockelm. Bonn. Jb. 104, 193) ουρη 340 αρτημα P αρτυμα?
73 Vokale überstr. τεταγμένω] D 74 Zw dick Ιάων 'Gen. Pl.' Deißm. Bibelst. 6
'Iaw Bur. Klar. 52 s. auch Baud. Stud. 1, 197. 2 αββαω R D 75 θυρωι R D
sonst erkμηφ <οί> λόγοι Eitr. Var. 104 γεινωνται P 'conseribantur in tabula?' Eitr
λεγον[τ]αι R 78 άνάγραφε R μετάφρ. L μέλανι γράφε D αυ[τω] <και>? 79 νήπιος:
II 119 μορφήν <τού>? Die Worte stammen aus gleich. Vorlage wie Z. 87 ff. Zusam-
menh. zerrissen 80 σεουρφ. s. zu III 659 μουηις (R) od. μουηις P καλαμας R
'Salomon' Eitr s. Καλαμα XXVIII a 2 81 βιβίου kopt. 'Seele d. Seelen' Ho 2, 224
βιβ. κτλ. wie ήδη η. ταχύ τ. (zu πορευθείς)? 82 <εις> D

10 πάσαν οικίαν, όπου σε πέμπω, προς τόν δείνα τής δείνα || (ή τήν δείνα τής δείνα), 88
παρομοιωθείς, ψ ε[έ]βεται θεώ (ή θεά), άνάγκασον αυτόν ποιήσαι τόδε | πράγμα
— δσα θέλεις, γράφε εις τό πιτ[τ]άκιον σύν τω λόγω —, έγερθείς, εκθαμβος. όρκίζω σε | κατά
του <άγιου> και κατ' έπιτίμου όνόματος, ψ ή πάσα κτίσις [ύ]πόκειται· πασιχων
ιβαρβου | θαρακτηεανω βαβουθα κωχεδ 'Αμην· γενέσθω τόδε πράγμα ήδη ήδη. | <—>
85 έρυθρά <ε> θαλάσσης, ό εκ των δ' μερών τούς άνέμους συνείων, ό επί του λω-
15 του || καθήμενος και λαμπυρίδων [τ]ήν όλην οίκουμένην· καθέζη γάρ κορκοδει- 88
λοειδής· έν δε τοίς προς νότον μέρες[ι]ν δράκων εί πτεροειδής· ώς γάρ εφω τή
άληθεία· ιωιω βαρβαρ Αδωναι κομβαλιω θωβ ιαρμωουθ· ήκέ μοι, κλύθι μου | επί
τήνδε τήν χρείαν, επί τήνδε [ε] τήν πράξειν, μέγιστε Αραμω[ε]ι μωχα λ[ι]νου[ι]χα αρ-
20 παε Αδωνεαί· έγώ είμι, ψ συνήνησας υπό τό ιερόν όρος και έδωρήσω || τήν του 88
μεγίστου όν<όματος> σου γνώσιν, ήν και τηρήσω άγνώως μηδενι μεταδιδούς, | ει
μη τοίς σοίς συνμύσταις εις τὰς σὰς ιεράς τελετάς ιαρβαθατρα μηνηβιω | χνημωψ·
έλθε και παράστα εις [τ]ήνδε τήν χρείαν και συνέργησον.' |

10 Sohn, (oder zur NN, der NN Tochter) in der Gestalt des Gottes (oder der Göttin), 88
zu dem er betet, und zwing ihn, das betr. zu tun (deinen Wunsch schreib auf das
Täfelchen zugleich mit dem Gebet), erwacht, in Schrecken. Ich beschwöre dich bei
dem [heiligen] und hochgeehrten Namen, dem die ganze Schöpfung unterworfen ist
(Zw. Amen¹⁾). Geschehen soll das betr. jetzt, jetzt! <...> des Roten Meeres, der du
aus den vier Himmelsrichtungen die Winde zusammenbewegst, der du auf dem Lo-
15 tos sitzt und erleuchtest die ganze Welt, ja, du thronst in Krokodilsgestalt. In den 88
Teilen gegen Süden aber bist du eine geflügelte Schlange. Denn so wurdest du in
Wahrheit geboren (Zw. mit 'Adónai'). Komm zu mir, erhör mich für diese Verrichtung,
für diese Handlung, größter (Zw. mit 'Harsamósis', 'Räuber', 'Adóneai'). Ich bin es, dem du
20 begegnet bist unter dem heiligen Berge und geschenkt hast die Kenntnis deines 88
größten Namens, die ich auch bewahren werde, rein, sie keinem mitteilend, außer
deinen Miteingeweihten²⁾ für deine heiligen Weihnen (Zw). Komm und leiste Beistand
dieser Verrichtung und wirke mit.'

1) Zur apotropäischen und den Exorzismus verstärkenden Bedeutung von 'Αμην s.
Pet. εις θεός 50, 130, 232.

2) Der Magier leistet hier das Gelübde des Geheimhaltens selbst am Ende der An-
rufungen. Ähnlich Hippol. El. v 27, 2 (133, 1 Wendl.).

Zu 87—93 s. II 105—18 (A), zu 92 f. s. II 126—8, III 157 f.

84 εκ θάμβους L 85 κατά του <άγιου> R καθ' άγου? XIII 184 κατ' έπιτ. L πασι-
χων: πάσα κτίσις? βαρβου, u hoch 86 ήδη β' 87 ερυθρα P <ό εκ> έρ. Reitz. Am.
u. Ps. 81 Hier der verlorene Anschluß an 79, einiges fehlt; s. A 105 f. (Urspr. viell. ό
μορφήν έχων του ιερ. όρνέου έν τοίς πρ. άπηλ. μέρεςιν τής έρ. θ.) 89 Eitr. Var. 105
90 XIII 765 91 λιγουχα: I 241 XIII 626 92 ο P ψ L, Reitz. HMR³ 295 f. ό συναντήσας
Nord. Agn. Th. 290², ό συν. <οι> Eitr ψ συνήντ. Eitr. Vers. Chr. 22 'Berghöhle mit
mag. Operationen' R Lettr. 1, 22, 'Sinai' Eitr. (Vers. Chr.) II 127 Prad. 44 94 μί P μή
94 f. metr. Spuren? 95 παρσστα εις[τ]ήνδε P παράσταθι τήνδε LD (IV 30) παράσταθι
εις? R

Τ]ὰ παρὰ Ἡμερίου |

Τυφώνιου μέλανος γραφή· ἀνε[μύ]νης, φλυγίτιδος, χυλοῦ κινάρας,
98 σπέρματος || ἀκάν[θη]ς Αἰγυπτίας, μίλ[τ]ου Τυφώνος, ἀβέεστου, κονίας, ἀρτε- 25
μ[ι]κ[ι]ας μονοκλώνου, | κόμειω, ὀμβρίου.

Ἐργαστήριον εὖ πράττειν· ἐπὶ ὡοῦ ὄρνιθος ἀρσενικοῦ ἐπίγραφε καὶ
κατόρυζον πρὸς τὸν οὐδόν, ὄ[που] εἶ, τὸ ὠόν· ἄφουρις, | ὠόν, ὃ ἐστὶν χορβαὶ κα-
ναχαρῶ Ἄμοῦν π̄ σφη σφη γακνεφί αἰεθω π̄ νοῦα νοῦα, σὺ εἶ τὸ ὠόν | τὸ ἄγιον ἀπὸ
103 λοχίας, ὃ ἐστὶν σελβίους βαθινὴ φνηγίηο αῶη αῶη αῶη[ι] αῶη α φιασα Θωύ<θ, || ἴαω σε- 30
λετηα θεωηφ οἰυμβρη ηηη ιι.

Ἡ δὲ εὐχὴ τοῦ ὡοῦ· ὁ μέγας θεός[ε], δὸ[ε] μοὶ χάριν, πράξιν, | καὶ τόπω
τούτω, ὅπου κείται τὸ ὠόν, ἐν ψ οἴκῳ πράγματεύομαι ἐγὼ <δ>δε, Σε[ε]πηλ θεωηφ,
καὶ | Δαίμων Ἀγαθός[ε], ἐπαπόστειλον τῷδε τῷ τόπῳ πᾶσαν πράξιν καὶ εὐ[π]ο-
ρίαν καθημερινήν. σὺ εἶ ἡ ἐργασία μου, σὺ εἶ ὁ μέγας Ἄμμων, ὁ ἐν οὐρανῷ
να[ί]ων, ἐλθ[ε], βοήθησόν μοι.' |

Rezepte von Himerios.

Schrift mit Typhônstinte: nimm Anemone, Feuerlack, Saft der Artischocke,
98 Samen der ägyptischen Distel, Typhônströtel (Eselsblut), ungelöschten Kalk, Aschen- 25
lauge, einsprossigen Beifuß, Gummi, Regenwasser.

Damit das Geschäft gut gehe. Aufs männliche Ei eines Vogels schreib
(wie folgt) und vergrab dann das Ei da, wo du bist, unter der Schwelle: Ἐφφύρις,
Ei, das ist (ZW, mit Ἄμῶν), du bist das Ei, das heilige von Geburt aus, das ist (ZW,
103 mit Ἐφφύρις, Ἄμῶν, Vokale). 30

Das Gebet des Eies: Ἐφφύρις, gib mir Gunst, Erfolg, und diesem Ort, wo
das Ei liegt, in dem Haus, wo ich mein Geschäft ausübe, ich hier (ZW) und der gute
Dämon, sende zu diesem Ort allen Erfolg und tägliche Wohlfahrt. Du bist mein Ge-
schäft, du bist der große Ammôn, der im Himmel wohnt, [komm], hilf mir!

96f. las R noch ganz Ein Tierarzt Himerios, Anf. 4. Jh.: RE 8, 2. 1635 97 φλο-
γίτιδος P τρογίτιδος D 98 ακαν[θη]ς P ακαν[θη]ου RD Typhon: XI a 2 ἀβέεστος
Diosc. 5, 115, κονία 1, 128. 6 (κονία? 2, 4. 2) 99 nach ομβρ. 13 Buchst. frei δ. [ὄδα-
τος] Eitr. Aeg. 6, 117; 'Gummi Umbrii' L IV 2373 VIII 58, 61, 63; Ei, Kantharos auf
Onyx (zu Reichtum, Erwerb): Mesk, WSt 20, 320 100 χφουρις, s. VII 584 XXXVI 170 ZT
Genf 8, χυριουου IV 1588 'männl.' u. 'weibl.' Eier: VII 522, Arist. de an. hist. 6, 2
(559 a), Colum. 8, 5 (2, 126 f. Gesn.), Antig. Car. 103, Plin. n. h. 10, 74 κακατ. war κα-
κατ. οὐδόν, d[υ] εἶ LD ὄ[που]? s. 104 101 Das Zeichen nach R: ἄγιον, Eitr.: πτ (d. i.
τετραγράμματος?); Wiederholung? II 123 f. V 485 XIII 808, Ἄμοῦν doppelt III 48. 431 f.
Gemme Kairo, M. B. 1914, 80 σφη β νοῦα β (durch β Strich) ωσ s. Porph. De imag.
ap. Euseb. pr. ev. (Gaisf.) 3, 11. 46 zum Ei aus d. Mund des Demiurgos Knēph 102 αγειον
Ptah bildet das Ei auf d. Töpferscheibe, Bilderatl. Äg. Rel. Nr. 5; Weltschöpf. Ei: Rosch.
LM 6, 479—82 σελβίους s. IV 2421 φνηγίηο P π für η; s. απο λοχ. Θωυ[θ]: Th.-
Hermes, VIII 59 zu gleich. Zweck angerufen 103 σεμετη? R (s. σελεπηλ d. i. -πηα 104)
οἰυοερεθευθ IV 575 ἴδε εὐ. LD χάρ. πράξ. IV 2437 104 οπου war ουου εγωδε
l. R εγωδ[ε]. P jetzt, ἐγὼ δ[ε] ce. . . D <δ>δε, wie δείνα? 105 Δαίμονα Ἀγαθόν? 106 Amm.
Os.: Dioid. 1, 25 erg. D

Kol IV

Ἄγαθοκλέους |

107

Λαβὼν αἰλουροῦ ὀλομέλανα βιοθ[άν]ατον, π[ο]ιήσας πιττάκιον καὶ ἐνγράψας
Ζυμύρη | τὰ ὑποκείμενα καὶ ὄν θέλεις ὄν[ειροπ]ομπεύσαι, καὶ ἔνθεσ εἰς τὸ στόμα
τοῦ αἰλουροῦ |

ἔκειμαι, κείμαι, ἐγὼ εἰμι ὁ μέγας, ὁ ἐν [στόμα]τι κείμενος μομμου Θώθ, να-
5 νομβρη || χαριχα κενυρω πααρμιαθ, <ψ> ὄνομα τὸ ἄγιον· Ἰαου ιεη Ἰεου αηωι, ὁ ὦν 111
ἐπάνω τοῦ οὐρανοῦ, | ἀνεχε υμευ νεννανα σεννανα ἀβ[λα]ναθαν[α]λβα ἀκραμμαχαμαρι
ἀβρασιλουα | λαμψωρει εει εει αηηηω θήουρις ωα επειδευ επεργα βριων Ἀμη<ν>. χρη-
μάτιον | τῷ δείνα περὶ τοῦδε.

ὁ δὲ ἐπάναγκος· ὁ δ[ε] ὑρὸ μοι, δείνα, <δ> πῆξας τὸν <> ὑπὸ τῆ σεαυτοῦ δυνά-
μει, ὁ κυριεύων τοῦ παντός κόσμου, ὁ [π]ύρινος θεός, χρημάτιον τῷ δείνα
10 θαρθαθ θαμαρ ἀθαθα || μομμου θαναβωθ ἀπρανου βαμβαληα χρ[η]θ Ναβουσουληθ ρομβρου 116
Θαραηλ | ἀλβανα βρωχηξ ἀβρανα Ζουχίλ· [ἐ]πάκουσόν μου, ὅτι μέλλω τὸ μέγα ὄνο-
<μα> λέ[γ]ειν· Ἄωθ, ὄν πᾶς θεός (εὐός) προσκυνεῖ καὶ π[ᾶ]ς δαίμων φρίσσει, ὡ πᾶς
ἄγγελος τὰ ἐπιταξόμενα ἀποτελεῖ. θεῖον ὄνομά σοι τὸ κατὰ τῷ[ν] ζ'· αἰῆιῶυῦ

Traumsender des Agathoklès.

107

Kol IV

Nimm einen ganz schwarzen, gewaltsam verendeten Kater, fertige ein Schreibblatt
und schreib darauf mit Myrrhenlösung das folgende und wen du mit Traum besenden
willst, und leg es in das Maul des Katers:

Ἐγὼ ἔκειμαι, ἐγὼ ἔκειμαι, ἐγὼ εἰμι ὁ μέγας, ὁ ἐν [Μαυ]λι κείμενος (ZW, mit Ἐφφύρις),
5 <der hat> den heiligen Namen (15 Vokale), der ist über dem Himmel, komm hervor 111
(ZW, mit Ἄβλανάθανάλβα, Ἀκράμμαχαμαρί, Ἐφφύρις? Ἀμήν). Offenbare dem NN über das
betr.

Die Zwangsformel: Ἐγὼ ἔκειμαι, ἐγὼ ἔκειμαι, ἐγὼ εἰμι ὁ μέγας, ὁ ἐν [Μαυ]λι κείμενος
10 walt, Herrscher der ganzen Welt, feuriger Gott, offenbare dem NN (ZW). Erhöre mich; 116
denn ich werde den großen Namen aussprechen, Ἄωθ, den jeder Gott verehrt und
vor dem jeder Dämon erschauert, dem seine Aufträge jeder Engel erfüllt. Göttlich
ist dein Name nach den 7 (Vokalen): αεείογδ Ιαγδδ (d. i. Jaweh) ea δ ογεέδία· Gesprochen

107 Ἄγαθοκλέους Gen. nach kopt. Kontrakt. (Mays. 1, 153. 5; 281). Träume senden:
Ho 2, 210 107—21 übers. Wiedemann, Rel. der alten Äg. 1890, 144 103 αλ. ὀλομέ-
λας· ὡς φορεὺς βεβαίας εὐτυχίας Stephan. 263 109 ον[...].ομπεύσαι P ὄνειρον πέμπει D
π[έμπει] Eitr. Var. 105 s. IV 1884 110 κείμει P für κείμαι? Reimes wegen ange-
glichen an εἰμί? Bur. WklPh 7, 880 στόμα]τι R τέλαμα]τι Eitr nach V 254 111 οντο P
<ψ> ὄν. τὸ Pr wie Z. 119 τὸ ἄγ.<ὄνομα> Eitr ZW anders bei D Ἰαου Jahve-
name, Clem. Al. Strom. 5, 6 112 ἀνεχε P αν in Korr. ανε R αμα L αμε D αν. ἐμοί? urspr.
113 Θουρησις? doch s. IV 2184 ἐπ' ἐργα? εργα als ZW in VII 733 Ἀμήν: S. 63, 1; Dδīg.
Ichth. 292 114 μοι δ(είνα) P δείνα hinter τόν stellt D s. Nachträge τον υφης,
εαυτου P aus urspr. υφ εαυτου 115 feur. Demiurg der Naassener, Hippol. 5, 7 ♂ P
wie 120 θεός, χρ[η]μα[τ]ι(σ)ον χρ[η]μα[τ]ιζε R παραθαθα P πα vor θ gestr. 116 so die ZW
(s. 110) βαμβαληα R ναβουσουληθ (θ hoch) wohl Ναβουτοσουληθ. Nebo, Nabo, bab. Gott
'Der Weise' 'Allwissende', C. F. Lehmann, Beitr. z. alt. Gesch. 1, 260 118 Θώθ D
φρεισσει ο πας P ähnl. NT Jac. 2, 19; Deißm. Bibelst. 43 119 αποι θειον ονομασοι (νομα
übergeschr.) P αποτελεί ον. l. D Der Name wohl ident. mit Z. 111. Die ersten Vokale
einzelne überstr.

Griech. Zauberpapyri II

ἰαυση εαωουεηια. εἶρηκά σου | τὸ ὄνομα ἔνδοξον, ὄνομα τὸ κατὰ πάντων τῶν
121 χρεῖων. χρημάτιον τῷ δείνα, κύριε θεέ.' τὸ ὄνομα || τοῦτο. τούτῳ και Ἀπολλώ- 15
βηΞ ἐχράτο.

Ὀνειροπομπὸς | Ζμίνιος Τεντυρίτου·

Λαβῶν ὀθόνιον καθαρ[ὸ]ν και — κατὰ Ὀστάνην — Ζμύρνη γράψον εἰς αὐτὸ
ἀνθρωποειδὲς Ζῦδιον και πτερὰ δ' κ[αὶ τ]ῆν μὲν λαιὰν χεῖρα ἐκτετακότα | cὺν τοῖς
ἀριστεροῖς πτεροῖς β', τὴν δὲ ἐτέραν κ[εκ]αμμένην ἔχοντ[α] και τοὺς δακτύλους
126 κεκαμμένους· ἐπὶ δὲ τῆς κεφαλῆς βασιλεῖ[ον] και ἱμάτιον περ[ι] τὸν πῆχυν || και 20
β' ἔλικας ἐν τῷ ἱματίῳ, ἐπάνω δὲ τῆς κεφαλῆς κέρατα ταύρου, πρὸς δὲ τοῖς |
γλουτοῖς πυγὴν ὀρνέου πτερωτῆν. ἔστω δὲ ἡ χεῖρ δεξιὰ προσέχουσα τῷ στομάχῳ, |
κεκλεισμένη, ἐφ' ἑκατέρου δὲ τοῦ σφυροῦ ξίφος ἐκτεταγμένον. ἔνγραφε εἰς τὸ
ράκος | και τὰ ἐξ[ῆς] ὀνόματα τοῦ θεοῦ και ὅσα θέλεις ἰδεῖν τὸν <δείνα> και ὡς·
'χαλαμανδριωφ ἰεαρζωθρεῖδαφνιω ερθιβελνιρυσθαδνικωψαμμεριχ, ὑμῖν λέγω και σοί,
181 μέγα δυναμένῳ δα[μ]μον<ι>· πορευθήτι εἰς τὸν τοῦδε οἶκον και λέγε αὐτῷ τάδε.' 25
εἶτα λαβῶν ἀμίλτωτον λύχνον ἄγραφον ἐνλυχνιάσας πλήσον κεδρία, ἄσας δὲ ἐπί-
λεγε τὰ ὑποκείμενα | ὀνόματα γ' θ(εοῦ)· 'χαλαμανδριωφ ἰεαρυωθ θρεδαφνιω ερθαβα-

ist dein preiswürdiger Name, der Name für alle Bedürfnisse. Offenbare dem NN,
121 Herr Gott.' Das (ist) der Name. Ihn gebrauchte auch Apollōbēx. 15

Traumsender des Ziminis aus Tentyra.

Nimm ein reines Linnen und male — nach Ostanēs — mit Myrrhenlösung
darauf eine menschengestaltige Figur mit vier Flügeln; die linke Hand strecke sie
aus zugleich mit den zwei linken Flügeln, die andere halte sie gebogen wie auch die
126 Finger; auf dem Kopf habe sie ein Diadem, ein Gewand um den Unterarm und zwei 20
Windungen im Gewand. Über dem Kopf Stierhörner, an den Steißbacken den be-
flügelten Steiß eines Vogels. Die rechte Hand aber halte sie an die Kehle, geschlos-
sen: an jeder Ferse sei ein Schwert ausgestreckt. Schreib auf den Lappen auch die
folgenden Namen des Gottes und was du den <NN> sehn lassen willst und wie. (ZW).
181 Euch befehle ich und dir, großmächtigem Dämon, geh in das Haus des NN und 25
sag ihm das.' Dann nimm eine rötellose, unbemalte Lampe, versieh sie mit Docht
und füll sie mit Zedernharz, zünde sie an und sprich dabei die folgenden drei
Namen des Gottes: (ZW) Ihr heiligen Namen des Gottes, erhört mich, und du, guter

120 für χρ(ηματ)ι(σ) Sigele wie 115 κυβε θεε P κρύβε θ. D κύριε? s. 158 121 τούτῳ
sc. ὀνειροπ. D ὀνόματι? Apollōbēx 'Ap. der Sperber (bak)' Wiedem s. Plin. n. h.
30, 2, 5, 9 'Apollobeches Coptites', Apul. Ap. 90; Abt 250 Vor ὄν. Raum v. 10 B.
122 Ζμίνιος τεντυρείτου P Zminis äg. Name 'Ns-Mn, Esmn'; s. N. Reich, Pap. jur. Inhalts
1917, 97 Nr. 257; Rosch. LM 'Zminis' 123—28 Del. BCH '38, 211f. κατα(α ὡς. ο)
ctανην Ζ(μ)ρ(ν)η P Ostanēs: Abt 251 f. 123 ff. ähnl. Mischgestalten: Ho 1 S. 212 ff.
Abb. 20—4 126 ελικες 127 πυγην (u war η) στομάτῳ Bur 128 κεκλεισμένῳ D,
Del. ἐκτεταμένον? L Die Mischgottheit der Terrak. Berl. 8677 (Ho 1, Abb. 24) hat je
ein Schwert an den ausgestreckten Händen 129 τὰ ἐξ ὄν. LD Doch s. 133 ὄνομ. γ',
wozu hier auch die WTrennung stimmt τον και ως P τ. <δείνα> και ὀνόματα ζ' D
130 cu P coi -μενωι 132 κεδρία: Diosc. mat. med. 1, 77; Berendes S. 100 τε P δέ
133 ὄν. ζ D θ(εοῦ) erg. R ap

νιγ ρυθανικω ψαμμοριχ, τὰ ἅγια τοῦ θ(εοῦ) ὀνόματα, ἐπακούσατέ μου [κ]αὶ κύ,
'Ἀγαθὲ Δαίμων, οὐ κράτος μέγιστόν ἐστιν | ἐν θεοῖς, ἐπακούσόν μου πορευθεῖς
50 πρὸς τὸν δείνα εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, ὅπου κοιμάται, || εἰς τὸν κοιτῶνα αὐτοῦ, και 136
παραστάθητι αὐτῷ φοβερός, τρομερός μετὰ τῶν τοῦ θ(εοῦ) | μεγάλων και κρα-
ταιῶν ὀνομάτων, και λέγε αὐτῷ τάδε. ἔξορκίζω σε [τ]ῆν δυνάμιν σου, τὸν | μέ-
γαν θ(εὸν) Cηθ, τὴν ὥραν, ἐν ἣ ἐτέχθης μέγας θεός, τὸν χρηματίοντα τὸ ν[ῦ]ν |
θεόν, τὰ τῆς ὀνόματα | τοῦ μεγάλου θεοῦ, πορευθῆναι πρὸς τὸν δείνα ἐν τῇ ἄρτι
ὥρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι νυκτὶ και λέγειν αὐ[τῷ] | κατ' ὄναρ τάδε. ἔάν με πάρακούσης και
Kol V μὴ πορευθῆς [π]ρὸς τὸν δείνα, ἐρῶ τῷ μεγάλῳ θεῷ· || κ[αὶ τ]ρήσας σε κατακόψει 141
μελεῖστί και τὰ κρέατά σου δώσει φαγεῖν | τ[ῷ] ψωριῶντι κυ[νι] τῷ ἐν ταῖς
κοπρίαῖς καθημένῳ. διὰ τοῦτο ἐπάκ[ου]σόν | μ[ο]υ ἤδη ἤδη, ταχὺ ταχὺ, ἵνα μὴ
ἀναγκασθῶ ταῦτα ἐκ δευτέρου λέγειν. |

Ὀνειροῦ αἴτησις·

5 'Ἀκριβῆς εἰς πάντα γράψον εἰς βύσσινον ράκος αἵματι ὀρυγίου θεὸν 'Ε[ρ]- 145
μῆν | ὄρ[θ]όν, ἰβιοπρόσωπον, ἔπειτα Ζμύρνη ἐπίγραφον και τὸ ὄνομα και ἐπίλεγε
τὸν [λό]γον· |

Dämon, dessen Macht am größten ist unter den Göttern, erhöre mich und geh zu
50 dem NN in sein Haus, wo er schläft, in sein Schlafgemach, und tritt zu ihm, furcht- 136
bar, Zittern bringend mit des Gottes großen und mächtigen Namen und sag ihm
das und das. Ich beschwöre dich bei deiner Macht, bei dem großen Gott Sēith, bei
der Stunde, in der du geboren wurdest als großer Gott, bei dem Gott, der (mir) jetzt
offenbaren wird, bei den 365 Namen des großen Gottes, daß du gehst zum NN in
der jetzigen Stunde, in der jetzigen Nacht, und ihm im Traume das und das sagst.
Solltest du mich aber nicht erhören und nicht gehn zum NN, werd ich es dem großen
Kol V Gotte sagen, und er wird dich durchbohren und gliedweise zerhacken und dein Fleisch 141
dem rüdigen Hunde zu fressen geben, der auf dem Miste sitzt. Drum erhöre mich,
jetzt jetzt, schnell schnell, damit ich nicht gezwungen werde, das zum zweitenmal
zu sagen!

Forderung eines Traumes.

5 Mit aller Genauigkeit mal auf einen Lappen aus Byssos mit Wachtelblut den 145
Gott Hermēs, aufrecht, mit einem Ibisgesicht. Dann schreib mit Myrrhe auch den
Namen bei und sprich darüber die Worte:

134—43 s. Ho, Geheimpl. 249, 111 134 οὐ bis θεοῖς metr. od. rhythm. (s. XIII 871)
137—42 Tamb. 78 138 χρ, ρ dch χ (ρ könnte auch α ὡς. Strich s.) P χρήσιμον? Χρι-
στόν? D, Ho χρημαγορν, χρημαγδόν Häberl. DLZ 1889 Sp. 1822 χρηματίοντα? τον[ν]
θεον P τ. [ξ]νθεον L τ. θεόν θεῶν D τὸ νῦν θ. Pr (anders Rh. M. 68, 314) Die 365 N.,
s. XIII 99, 654 139 αυτω l. Rap 140 τάδε PR τόδε LD 141—47 vorn durch Riβ
lädiert, κ...ρεσας P κλεισας Bücheler bei D και δῆσας Kr (br) κρασα Ho, κρέατα Ho,
Stephan. 263; Eitr. Festschr. Kjaer 97 142 Höllenhund: Budge, Book of dead, T. 3;
Bilderatl. z. Rel. Gesch., Äg. Rel., Bild 138 επακ[ου]σ[ο]ν 143 ἠδη β ταχυ β IV 2094f.
144—52 lithogr. bei L, T. 1, 7 144 in Zeilenmitte αιτησειс VII 250—4, XXII b II
145 ε[ρ]μη (unricht. bei L, T. 1, 5) Thoth mit Ibis Kopf: Zimm. Äg. Rel. 116f. Reitz. Zwei
rel. Frag. 72; XIII 487; Horap. 1, 36 146 ἰβιοπροσωπον επιτα ζζ s. 108 τον [λο]γον
5*

ἔρχου μοι ὡδὶ αἴψα, ὁ ἔχων τὴν ἔξουσίαν. ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἐπὶ τῶν
[πν]ευμάτων τεταγμένον θεὸν θ(εών), δεῖξάι μοι καθ' ὕπνους τόδε. ἔξορκίζω
[σε | κατὰ [τ]οῦ πατρός σου Ὁσίριδος καὶ Ἰσιδος, τῆς μητρός σου, δεῖξάι μοι τι-
150 [να] μορφὴν σου, καὶ περὶ ὧν θέλω, χρημάτισον. ὄνομά σοι· ἠίουσαι, ψρηπνοῦα |
νερτηρ, διοχασβαρα, Ζαραχω', ὄν καλοῦσι Βαλχάμ· χρημάτισον περὶ τοῦδε, περ[ι π]άν-
των, <ῶν> πυνθάνω.' |

Θεομαντεῖον.

ὄνομα μέγα ἐπικαλέσῃ ἐπὶ μεγάλης ἀνάγκης, ἐπὶ κεφαλικῶν καὶ ἀναγκαιῶν
πραγμάτων, εἰ μὴ, σεαυτὸν αἰτιάσεις. πρόσεπίλεγε γ' τὸ ἴάω, εἶτα τοῦ θεοῦ
155 [δ]νομα || τὸ μέγα.

ἔπικαλοῦμαι σε, Φθα Ῥα Φθα ιη Φθα ουν εμηχα ερωχθ Βαρωχ θο[ρχ]θα | θωμ χαιεουχ
ἀρχανδαβαρ υεασεω υνηωχ ηρα ων ηλωφ βομ Φθα ἀθαβρασια | Ἄβριασθ βαρβαρβελωχα βαρ-
βαιαιωχ· γενέσθω βά[θος], πλά[τος], μῆ[κος], αὐτή· ἀβλαναθαναβα | ἀβρασιαουα ἀκραμ-
μαχαμαρει, Θώθ, Ὄρ αθωωπω. εἴσελθε, κύριε, καὶ χρημάτισον.' |

εἰσελεύεται θεὸς ὄφροπρόσωπος καὶ ἀποκριθήσεται σοι. ὅταν δὲ ἀπολύς[η]ς,
160 ἐπίθου || γήρας ὄφρωσ.

'Komm zu mir hierher, sofort, der du die Macht hast. Ich rufe dich an, den
über die Geister gesetzten Gott der Götter, mir zu zeigen im Schlaf das (betr.). Ich
beschwöre dich bei deinem Vater Osiris und bei Isis, deiner Mutter, mir zu zeigen 10
eine Gestalt von dir, und offenbare mir, worüber ich will. Dein Name: '(Zw), den
sie nennen Balcham. Weissage mir über das betreffende, über alles, <worüber> ich
frage.'

Γöttliche Offenbarung.

Den größten Namen ruf an nur in großer Not, in Leben und Tod entscheiden-
155 den, drängenden Lagen, wenn nicht, mußt du dich selbst (der schlimmen Folgen 15
wegen) anklagen. Sprich dazu dreimal das 'Iaô', dann des Gottes großen Namen.

'Ich rufe dich an (Zw, mit 'Phthá', 'Bhá'). Es werde Tiefe, Breite, Länge, Glanz
(Zw, wie 'Ablanathanalba Akrammachamarei, Thóth, Hór'). Komm herein, Herr, und offenbare!'

Hereinkommen wird dann der Gott mit Schlangengesicht und dir antworten.
160 Wenn du ihn aber löst, verbrenne dazu eine Schlangenhaut. 20

147 ὄδησα P οδιτεσα? R οδτεσα LD ὡδὶ αἴψα? Pr ὦ δέσποτα LD ἐπικαλοῦμαι
148 τεταγμένον 149 τι...μορφην P τ[η]ν μ[ορ]φην LD 150 πνοῦε R 151 Zarachthó,
Vater d. Aión, VII 511 χαραχω IV 242 f. χρ(ηματ)ει(σ)ον Sigle wie 115, 120, εἰ statt ι
εἰ<πέ> περὶ Kr. Philol. 54, 561 153 θεομαντιον P feinere Schr. <τὸ> μέγα Ho 2, 149
153 s. XIII 1040 154 αιτιασις P -σι RLD 155 -λουμεσαι Φθα Νουθ ob. Z. 81 βαρωχ:
s. IV 362 V 480 θορχθα R 156 χασοχε IV 87 αρχανδαρα 631 υεασεω Palindr. υνηωχ,
χ war ι 157 βαπλαμη P βά[θος] usw. D nach IV 970 (s. D 766 geg. gnost. Zusammen-
hang m. NT Eph. 3, 18; Reitz. Poim. 25, 1; Eisl. Weltenm. 744, 1; Griff. Th. DMP 1, 4. 7)
αβρασι D 159 -προσωπος P schlangengest. Ophitengott, D 766 ἀπολύς c' D
<αὐτόν> Ho 160—63 Weinreich Gebet 180f. Abt Ap 54f. Reitz. H. Wund. Erz. 120f.

<Δεσμόλυτον>· ἔάν δὲ θέλῃς δεικτ[ι]κόν τι ποιῆσαι καὶ αὐτὸς ἀπολυθῆναι
κι[ν]δύνου, c|τὰς πρὸς τῇ θύρᾳ λέγε τὸν λόγον, καὶ εἰπὼν ἐκπορεύσει, προσθεῖς·
'λυθήτω[ς]αν οἱ δεσμοὶ | τοῦ δεῖνα, καὶ ἀνοιγήτωσαν αὐτῷ αἱ θύραι, καὶ μηδεὶς
αὐτὸν θεασάσθω.'

τεκμηριο[ί]ς δέ, ὅτι | γείνει[τ]αι· δήσας δὲ τινα πανδέτην ἐνκλεισον εἰς οἶκον,
καὶ ἔξω στὰς λέ[γε] τὸν λόγον | ἐξάκ[ι]ς ἢ ἐπτάκις οὕτως·

25 ἔπικαλοῦμαι ὑμᾶς τοῦ<ς> μεγάλου<ς> θεοῦ<ς> τῇ μ[ε]γάλη φωνῇ, || αισαρ 165
Αἰώθ ουαιγνωρ Μαρσαβουτωρθε λαβαθ ερμου χωωρθεν μαναχωρφ περηρηφ | τωαφ[π]ωθ-
θωχο θαρωχ βαλεθαν χεβρωουθαστ, Ἄδωναι, Ἄρμιωθ.'

ἐπάν τοῦ[τ]ον τὸν | λόγον [εἶπη]ς καὶ λυθῆ, ἐπίλεγε ταῦτα, ἵνα αἱ θύραι
ἀνοιγῶσιν·

ἄχλοβαραχω, Λαϊλάμ, δαριδαμ δ[αρ]δαμ δαρδαμπτου ιαρθα ιερβα διερβα βαρωθα
θιαρβα αρβ[ι]θω[.]ω μασα | Σεμειλ[ά]μ, μα]ρμαραχενε', Μανε Θώθ, ἄγιε, εἴσελθε καὶ λύσον
30 τὸν δεῖνα καὶ δὸς αὐτῷ ὄδον || ἐξόδου, [σε]νεγεν βαρφαραγης, ὁ διαλύων πάντα τὰ 170
δεσμὰ καὶ διαλύων τὸν περικείμενον [κίδη]ρον τῷ δεῖνα, ὅτι ἐπιτάσσει σοι ὁ μέ-
γας καὶ ἄρρητος καὶ ὄσιος καὶ δίκ[αι]ος καὶ φρικτὸς | καὶ ἰσχυ[ρὸς] καὶ ἄφθενκτος
καὶ φοβερός καὶ ἀκαταφρόνητος τοῦ μεγάλου θεοῦ δαίμων, κορο[ε]ρμ[ε]ρ [φεργαρ] βαε
μαμφρι ουριεγ'. ὅταν δὲ βραγῆ τὰ δεσμὰ, λέγε· 'ε[ύ]χαριστῶ σοι, κύριε, | ὅ[τι] με ἔ[λυ]-
35 σε]ν τὸ ἅγιον πνεῦμα, τὸ μονογενές, τὸ ζῶν.' καὶ πάλιν λέγε τὸν λόγον· || ἄτρο- 175

<Fessellösung.> Willst du aber etwas Hervorragendes vollbringen und selbst
aus Gefahr erlöst werden, tritt zur Tür, sprich die Anrufung und nach dem Hersagen
geh hinaus mit dem Zusatz: 'Lösen sollen sich die Fesseln des NN, und ihm öffnen
sollen sich die Türen, und keiner soll ihn sehn.'

Und daraus kannst du schließen, daß es gelingt: fessle einen völlig und schließ
ihn im Zimmer ein und draußen stehend sprich das Gebet sechs- oder siebenmal so:
25 'Ich rufe euch an, die großen Götter, mit lauter Stimme (Zw, mit 'Adónai'). Hast 165
du dieses Gebet [gesprochen] und er wird gelöst, sprich das noch dazu, damit die
Türen sich öffnen:

'(Zw, mit 'Lallam', 'Semesilam', 'Thóth') Heiliger, komm herein und löse den NN und
30 gib ihm einen Weg zum Ausgang (Zw), du, der löst alle Fesseln und löst das um- 170
gebende Eisen dem NN, weil es dir befiehlt der große und unaussprechliche und
gebende Eisen dem NN, weil es dir befiehlt der große und unaussprechliche und
fromme und gerechte und schauerliche und starke und unnennbare und furchtbare
und nicht verächtliche Dämon des großen Gottes (Zw).'

Wenn dann die Fesseln zerreißen, sprich: 'Ich danke dir, Herr, daß mich ge-
löst hat der heilige Geist, der eingeborene, der lebende.' Und wieder sprich das
35 Gebet: 'Sterne [ordnender] Gott, unter starkem Krachen donnernder, die Grenzen des 175

160 δεικτ[ι]κον P ἀει κ[α]κόν RLD 161 λόγον: Z. 164f. Der Log. Z. 155 dient dem
OZ. 2 urspr. sich fremde Vorlagen verbunden, ohne Scheidung durch Überschr. Vor ἔάν
δὲ stand wohl ähnl. Stück 162 ανυγητωσαν τεκμηριον RLD τεκμηριο[ί]ς? Pr nach P
163 δήσας δετήν (Subst.) ἄπαν (od. ἄπαν) δετήν (Adj.) Háb λογῶ 164 εργ. δαίμονας
(Z. 172), od. τοῦ<ς> μεγάλου<ς> θεοῦ<ς>? 165 αισαρβαωθ R Μαρσαβουταρθε IV
1850 166 τωαφτω R 167 ειπης R erg. R ('ex Reuv. apogr.' L 57) ανυτωσαν P
w war ai 168 θω[θ]ω? 169 χνευ/ 172 δαιμον 173 φεργαρ erg. R φεργαρ IV 1567
ουριεγ P ε in Korr. 174 μοι P με ζωων P ζῶν D 'christlich' Jac. 175 ατραθ[...] P
ἀτροθετων Pr ἀτραθων θ. R ἀτραθετων Eitr

θε[ετών] θεέ, κεραυνομεγα<κ>λονοζηνπερατοκοσμολαμπροβελοπλουτο<δοτα> δαίμων, ||
176 ἀερ<οδ>ιαφρίε, ἀκτινοπ<οι>ών, δ<ι>ατοροφρήν, ὁ δολο<ποιών>.’ τέλει δὲ καὶ τὸ τοῦ | Kol VI
‘Ἡλίου ὄνομα πρὸς πάντα· αἴθων, ἠφαι, Ἡφαι[τ]ε, πυριφαή, λαμ[προφοῖτα,
ανανωχα, αμαρζα, μαρμαραμ.]’

Ἐὰν βούλη τινὰ ὀργιζόμενον σοι καταπαῦσαι, γράψας [εἰς βύσσ]ον Ζμύρνι-
180 κον τὸ τῆς ὀργ[γ]ῆς ὄνομα τοῦτο· ‘χνεωμ’ καὶ κράτει τῇ εὐωνύμῳ χ[εἰρὶ καὶ λ]έγε· 5
‘κατέχω τὴν | ὀργὴν πάντων, μάλιστα τοῦ δεῖνα, ἢ ἔστιν χνεωμ.’ |

Ἄκουε, χαίρει, τὸ χαριτήσιον τοῦ κόσμου καὶ τῆς οἰκ[ο]μένης· οὐρανὸς ἐγένε-
νετο | κωμαστήριον Ἄρσενοφρη, ὁ βασιλεὺς τῶν οὐρανό[ων] θεῶν, Ἄβ[λα]ναθαλαβα, |
185 ὁ τὸ δίκαιον ἔχων, Ἄκραμμαχαμαρει, ὁ ἐπίχαρις θε[ός], καν[κ]ανθαφα, ὁ τῆς φύσε[ως] 10
ἠγεμῶν, ατραπερκμηφ, ἡ γένεσις τοῦ οὐρανοῦ [κόσμου], ἀθθαννου | ἀθθαννου, ἀστρα-
φαι, ἰαστραφαι, πακεπτω, πα[.....]ηριντασκλιουθ | ἠφω, Μαρμαραωθ.

ἡ παρρησία μου μή με ἐνκαταλείπ[έτω, ἀλλ’] ἀκουσάτω μοι | πάσα γλῶσσα
καὶ πάσα φωνή, ὅτι ἐγὼ εἰμι Περταω [μηχ χαχ] μνηχ ακμηφ | ἰαουουεη ωηω ωηω
ιουουηηηαηα ηηουοει, δός μοι εὐμεν[ί]ως, ὃ ἔὰν βούλη.’ ||

Himmels und Kosmos mit seinem Strahl erleuchtender, Reichtum [spendender] Dä-
176 mon, Luft durchschauender, Strahlen schaffender, der durchbohrenden Verstand hat, Kol VI
der List schafft.’ Sag aber auch den Namen des Hēlios her, den allwirksamen: ‘Glän-
zender, (ZW), Hēphaistos, Feuerleuchter, Glanzschreiter (ZW).’

<Mittel gegen Feindseligkeit.> Willst du einen, der dir zürnt, beruhigen,
180 schreib mit Myrrhe [auf Linnen] diesen Namen des Zornes ‘Chneōm’, und das halt 5
in der linken Hand fest und sprich: ‘Ich halte fest das Zürnen aller, besonders des
NN, das ist ‘Chneōm.’

<Bitte um Gunst.> ‘Herr, sei gegrüßt, du Freude des Kosmos und der
Erde! Der Himmel ward (dir) zum Tanzplatz (ZW), du König der himmlischen Göt-
185 ter (ZW), Träger der Gerechtigkeit (ZW), gefälliger Gott (ZW), Führer der Natur (ZW: 10
‘großer Satrap Kmēph’), Ursprung der himmlischen Welt (ZW).

Mein Freimut (im Bitten) lasse mich nicht im Stich, sondern hören soll mich
jede Zunge und Sprache, weil ich bin (ZW, Vokale). Gib mir [gnädig], was du nur
willst!’

175 μεγαλο<κλό>νε Eitr (IV 599) βηλο P βελο Eitr <δοτα>? Pr Ähnl. Worte:
Schub. P. Kunde 146; Dioskoros P. Cair. 67097* (Schub. Pal. 142 Abb. 100) δαμῶ
176 αεραφριεακτινωπων P φριεακτι Wu. Ant. Z. Ger. 27 (vgl. φριεακτηρα) ακτινο-
ποιών Pr δατοροφρηνοδολοτελει P οδολοτ... [π]οιει LD ‘barbara barbata mutilata
metra’ Bücheler (D) 178 φαῖτα P -φοῖτα? D s. VII 535, Del. MB 18, 48, die ZW
179 Paragr. θυμοκάτοχον (s. IX, X 24—8) βουλει τιναπαυσαι P [εἰς ὀθόν]ων LD
βύσσ. Eitr. Ζ(μύ)ρ(ν)ικον? 180 f. χνεωμ überstr. 182 Paragr. Beginn eines χαριτήσιον.
s. IV 1608, XIII 774, XXI, 10 183 IV 1628 f. κομαστ. P ZW überstr. 184 ἐπι-
χαριθε[ι]c LD 185 Reitz. Poim. 29, 8; s. DMP 22* 14, 17* 19 äg. ‘großer Satr.’ Eisl.
ODMyst. 314 [κόσμου] D nach I 301 metr. Spuren? πα[κεπθωθ]? Eitr. 187 Par-
resia: Peterson, Reinhold-Seeberg-Festschr. 283—97 μεενκαταλειπ[P εν über εκ erg.
PrEitr Ähnl. ZW: XIII 820 α(τραπερ)κηφ? 189 ιου—ουει Palindr. ηι einm. zu tilg.
πάντ]ως D πρῶως Eitr

15 Ὀνειραιτητὸν λεγόμενον πρὸς Ἄρ[κτον, ἐκ κ]αθαροῦ | ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς 190
χειρὸς ἔλαιον λαβὼν ἐπίλεγε τὰ ὄν[όματα, εἴτα] βρέξαι καὶ κοιμῶ | πρὸς ἀνα-
τολάς ἔχων τὴν κεφαλὴν· ‘ἡσοῦς ἀνουι.....i.δ.....’

Ἰωσις χρυσοῦ. λαβὼν ὄξος δριμύ στύψον καὶ ἔχε τὸ ἄ[μα] ἄλδος κοινοῦ
L ἡ, | στυπτηρ[ί]ας σχιτήης L β’, λιθαργύρου L δ’, συνλείου τῷ ὄξει κ[αθ’ ἡ]μέρας
20 γ’ καὶ ἀποσειρῶσας χρῶ. εἴτα πρόσβαλε τῷ ὄξει χαλκάνθου L α’, μ[ί]σιος 195
βέλιον, χαλκίτεωσ ἡ’, σῶρεωσ ὀβολὸν ἡμιόβελιον, ἄλδος κοινοῦ κερά[τιον, καπ]πα-
δοκικοῦ κεράτια β’. | ποιήσας πέταλον ἔχον τετάρτας β’, πυρώσας βάπ[τε] τρ[ί]c,
ἕως λακηθῆ τὸ πέταλον· εἴτα ἄρας τὰ λακήματα ἔχε ὡς ἐξίωσιν τοῦ χρυσοῦ. |

Ὀζεία. λαβὼν χρυσοῦ τετάρτας <β’> ποιήσας πέταλον καὶ πυρώ[σα]c βάφον
25 εἰς χάλκαν[θον] τετριμμένην μετ’ ὕδατος καὶ ἄλλην ξηρὰν κόψα[c καὶ β]άπτων 200
τῷ <δ>ξηρῷ | (ἄλλο δέ τῷ μεμιγμένῳ) ἀπόχυε τὸν ἰὸν καὶ βάλε εἴ[cw.

Δ α κ τ υ λ ἰ δ ἰ ο ν | Δ α κ τ υ λ ἰ δ ἰ ο ν | Δ α κ τ υ λ ἰ δ ἰ ο ν | Δ α κ τ υ λ ἰ δ ἰ ο ν
βασιλεῖς καὶ ἠγεμόνες. | λῖαν ἐνεργέσ. λαβὼν ἰασπιν ἀερίζοντα ἐπίγραφον δρᾶ-

15 Traumforderung, gesprochen zum Bärenstern. Aus reinem (Gefäß) nimm 190
auf die linke Hand Öl und sprich darüber die Worte, dann salbe dich und geh
schlafen, den Kopf gen Osten gerichtet. ‘Iesus (ZW).’

Läuterung des Goldes. Nimm scharfen Essig, zieh ihn zusammen und
misch ihm bei 8 Drachmen gewöhnliches Salz, 2 Drachmen schieferigen Alaun,
4 Drachmen Bleiglätte; laß es zusammengerieben in dem Essig drei Tage lang und
20 gieß es dann ab zum Gebrauche. Sodann setze dem Essig zu 1 Drachme Kupfer- 195
vitriol, einen halben Obolos Schwefelkies, Kupfererz 8, Sôri 1½, Obolen, ein Keration
gemeines Salz, kappadokisches 2 Keratia. Mach ein Blättchen, das 2 Quart (Gold)
hält, erhitz es in Feuer und tauch es dreimal ein, bis das Blättchen springt. Dann
heb die gesprungenen Teile auf und nimm sie als Läuterung des Goldes.

Behandlung. Nimm <2> Quart Splitter von Gold, fertige ein Blättchen und
25 erhitz es im Feuer, tauch es in Kupfervitriol, das in Wasser gelöst ist, und anderes, 200
trockenes, zerschlag und tauch es in die Essiglösung (anders: in die Mischung), heb
den Rost ab und wirf ihn [hin]ein.

Ring für jeglichen Erfolg und jegliches Glück. [Ihn erstreben] Könige und
Herrscher. Sehr wirksam. Nimm einen luftblauen Jaspis und zeichne auf ihn eine

190 von ονειρητητον P Spat. v. 12 B. erg. Pr 191 εἴτα erg. Eitr βρέξει P
-ai Büch bei D ‘tingue te oleo’ 192 ανουι[P Lücke v. 6—7 B., dann schwache Schrift-
spuren, ausrad. od. abgerieben ‘Ανου[βιc... D ‘Ανου[η] L ανουηι Berl. Carneol (Drexl.
Myth. Beitr. 65 Anm.), ανου I 150 ανουιφω XIX a 1 ανουιφωρχω IV 2430 193 Par.
193 ff. ohne Zusammenh. m. P Leid. X 2, 42—3, 6 (Berth. CAG. Intr. 31) nach Lagerer. P
gr. Holm. 117 εχεται P εχεται D ἀ[ν]χούσης Z.] D nach Leid. X 13, 1. 11. 27. 31 194 cxi
(i durch χ) L β’ ‘fort. σχιτήης’ R κ[α]ι ἕαον ἡμ[ε]ρας D n. X 13, 13 κ[αθ’ ἡ]μ. R
195 μ[ί]σιος R 196 η’ P γι R γ’ LD ὀβολος καπ[πα]δοκ. R (Plin. 31, 39. 5) 197 εχων
βάπ[τε] τρ[ί]c LD 199 οζεία P darüb. Par. ὄξος, ὄξος L ‘χρυσοῦ transponendum (ante
πέτ.) aut eiciendum’ D τετάρτας P <β’> Pr aus 197 Z. 199—201 Var. zu 197 f.?
καλκανθον 200 τυξηρω αλλοτε P ἄλλω τε D εἴ[cw L Am Ende von 201 das dem.
Wort für ‘Ring’, kopt. κκοτρ od. ψσοτρ, wie DMP 13, 27 202—10 Heckenb. 96;
Cabre. DA I 2, 2216 f., Berth. Orig. 80 f. CAG 8 Paragr. επιτυχειαν[7 Buchst.] P [πρὸς
τοῦς] β. κ. ἠγεμόνας D Lap. gr. 2, 27 nr. 27 f. 203 λειαν ἰασπιν P ἰασπ. R Lap. gr. 2, 202. 26

[κοντα, κυ]κλωτερός τὴν οὐρανὸν | ἔχοντα ἐν τῷ στόματι, καὶ ἔτι μέσον τοῦ δρά-
 205 κ[οντο] [c Cελήνην] δύο ἀστέρας ἔχουσαν || ἐπὶ τῶν δύο κεράτων καὶ ἐπάνω τού-
 των ἥλιον, ᾧ [ἐγγεγλύφθ]ω Ἄβραξάξ, καὶ ὄπισθεν | τῆς γλυφῆς τοῦ λίθου τὸ αὐτὸ
 ὄνομα Ἄβραξάξ καὶ κατὰ τοῦ περιζύματος ἐπιγράψεις τὸ μέγα | καὶ ἄγιον καὶ
 κατὰ πάντων, τὸ ὄνομα Ἰάω, Καβαῦθ. [καὶ τελέσ]cas τὸν λίθον ἐν χρυσοῦ | δακτυ-
 λίῳ φόρει, ὅπταν ἦ σοι χρεία, ἀγνός ὢν, καὶ ἐπιτεύξη πάντων, ὄσων προαιρη-
 210 καὶ ἐν χρυσοῦ || γλυφέντα τὴν αὐτὴν ἐνεργεῖαν ἔχει. 35

τελετή δὲ ἡ κατασκευῆ ἢ ὑπογεγραμμένη | ποιήσας βόθρον ἐν ἡγνισμένῳ
 212 τόπῳ ὑπαίθρῳ, εἰ [δὲ μή, ἐν] σήματι καθαρῷ ἡγνισμένῳ, || β]λέποντι πρὸς ἀνα-
 213 τολήν, καὶ ποιήσας ἐπὶ τῷ βόθρῳ βῶμῶν ἐκ ξύλων καρπίμων | καὶ ἐπιθύσας χῆνα
 ἄσπιλον καὶ ἀλεκτρ(υ)όνας γ' καὶ περιστέρους γ' καὶ ἀρώματα παντοῦδαπὰ ἐπί-
 216 θυε ὀλοκαυτῶν σὺν τοῖς ὀρνέοις καὶ ἐγγύς σταθεῖς τοῦ βόθρου βλέπε | πρὸς
 ἀνατολήν καὶ ἐπισπένδων οἶνον, μέλι, γάλα, κρόκον εὐχόμενος καὶ κρατῶν (λί-
 216 θον), ἐν ᾧ | αἱ γραφαὶ εἰσὶν ἐνκεχαραγμέναι, ὑπὲρ τὸν ἀτμὸν λέγε: 5

ἔπικαλοῦμαι καὶ εὐχομαι τὴν τελετήν, ᾧ θεοὶ οὐράνιοι, ᾧ θεοὶ ὑπὸ γῆν, ᾧ
 θεοὶ ἐν μέσῳ μέρει κυκλοῦμενοι, τρεῖς ἥλιοι Ἄνοχ | Μανε Βαρχυ, κατὰ ἄ μέρος ἐκ

Schlange, kreisförmig, den Schwanz im Maul, und dazu mitten in die Schlange [eine
 205 Selênê], die zwei Sterne auf den zwei Hörnern hat, und über ihnen eine Sonne, auf so
 der [eingeschnitten sei] Ἄbrasax, und auf der Rückseite der Steingravierung den
 gleichen Namen Ἄbrasax, und auf die Umfassung schreib den großen und heiligen
 und allwirkenden Namen Ἰαὸ Sabaôth. Hast du den Stein geweiht, trag ihn in gold-
 nem Ring, wenn du seiner bedarfst, in Reinheit, und du wirst alles erlangen, was du
 wünschest. Weihe den Ring zugleich mit dem Stein durch die für alles wirkende
 210 [Weihe]. Ebenso haben aber auch die Gravierungen auf Gold die gleiche magische 35
 Wirkung.

Die Weihe aber besteht in folgender Zubereitung: mach eine Grube an ge-
 212 weiheter Stätte unter freiem Himmel, wo aber nicht, in einem reinen, geweihten
 Grabmal, das gegen Sonnenaufgang liegt, und mach über der Grube einen Altar aus
 213 Obstbaumholz und opfere eine ungeflechte Gans und 3 Hähne und 3 Täuber und
 Gewürze aller Art, räuchere sie und verbrenne sie ganz mit den Vögeln und tritt
 nahe an die Grube; schau gegen Osten und spende darüber Wein, Honig, Milch,
 216 Safran, bete und halt (den Stein), auf den die Inschriften geschnitten sind, über den 5
 Dampf und sprich:

Ich rufe euch an und flehe um die Weihe, ihr himmlischen Götter, ihr Götter
 unter der Erde, ihr Götter, die ihr in der Mitte kreist, ihr drei Sonnen Anoch, Mane,

203 κυ]κλωτερος 204 στωματι ἐπιμεσον L [Cελήνην] REitr [Ἰαν] D nach
 V 242 s. Lap. gr. 2, 27. 27. 30, s. 267 205 ἀβραξάξ ὀπισθε 206 π[ερισφύ]ματος L
 π[ερισφύ]ματος D n. IV 2383 207 τὸ τίλγτ Kr (br.) τελέσ]cas D ἐγκλείσ]cas Eitr 208 χρεῖαν P
 Erg. D 209 τελετῆ(ει?)σις P τελετῆ Eitr 210 ἐνεργεῖαν ἢ κατασκευῆ D ἢ κατ[ὰ πάντων]
 ἢ ὑπ. ὑπαίθρῳ 211 ἐπὶ ἡγν. D εἰ (Lücke) σημάτι P ἐν οἰκήματι RD Gräber
 im Z: Abt 194, 1 212 βο(war w)θρω 213 ἐπιθύε, ac üb. ue, ue korr. zu uc 214 ἐπιθ.
 τίλγτ D 215 κρόκος 'Blut des Herakles' Diosc. 1, 26 κρατῶν (λίθον) Eitr 216 γραφε
 216—23 Sch(ermann) gr. ZP 11 217 ἐν μ. μ. 'im Erdinnern' Sch γ' ἢ λ. 'dreifache
 Sonne' Sch 'Sonne' o. Zahlw. XIII 888 Sonnen des Morgens, Mittags, der Nacht im
 äg. (Del. BCH 38, 190, 2) ZW überstr. 218 εἰς P εἰς LD ἐκ Büch. bei D

ἀ κοιλίας ἐκπορευόμενοι καθ' ἡμέραν, ᾧ τῶν πάντων | ζῶν τε καὶ τεθηκό-
 των κ[ρ]αταιοί, <ᾧ> τῶν ἐπὶ πολλαῖς ἀνάγκαις θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων δια-
 10 κούσαι, ᾧ τῶν φανερῶν καλυπταί, ᾧ τῶν Νεμέσεων τῶν σὺν ὑμῖν διατρίβου- 221
 σῶν τὴν πάσαν ὥραν κυβερνήται, ᾧ τῆς Μοίρας τῆς ἅπαντα περιῦππαζομένης
 ἐπιπομποί, ᾧ τῶν ὑπερεχόντων ἐπιτάκται, ᾧ τῶν ὑποτεταγμένων ὑψωταί, |
 ᾧ τῶν ἀποκεκρυσμένων φανερωταί, [ᾧ τῶν Νεμέσεων σὺν ὑμῖν διατρίβουσῶν
 τὴν | πάσαν ὥραν (πάλιν) κυβερνήται,] ᾧ τῶν ἀνέμων ὀδηγοί, ᾧ τῶν κυμάτων
 15 ἐξεργεταί, ᾧ πυρὸς κομισταί (κατὰ τινα καιρόν), ᾧ πάσης γέννης κτισταί καὶ
 215 εὐεργεταί, ᾧ πάσης γέννης || τροφοί, ᾧ βασιλέων κύριοι καὶ κρατισταί, ἔλθατε 226
 εὐμενεῖς, ἐφ' ὃ ὑμᾶς ἐπικαλοῦμαι, ἐπὶ τῷ | συμφέροντί μοι πράγματι εὐμενεῖς
 παραστάται. ἐγὼ φυτὸν ὄνομα βαῖς, ἐγὼ ἀπόρροια | αἷματος ἀπὸ τῆς τοῦ με-
 γάλου ταφῆς τῶν βαίτων, ἐγὼ ἡ Πίστις εἰς ἀνθρώπους εὐρεθεῖσα καὶ | προφή-
 της τῶν ἀγίων ὀνομάτων εἰμί, ὁ ἀ<εἰ> ἴκος, ὁ ἐκπεφυκὼς ἐκ τοῦ Βυθοῦ, ἐγὼ
 εἰμι ὁ Χράτης ὁ πεφυκὼς ἐκ τοῦ οὐατίου, ἐγὼ εἰμι ὁ θεός, ὃν οὐδεὶς ὄρα
 20 οὐδὲ προπετῶς ὀνομάζει, || ἐγὼ εἰμι τὸ ἱερὸν ὄρνειον Φοῖνιξ, ἐγὼ εἰμι 231
 ὁ Κράτης, ὁ ἄγιος, προκατορευόμενος Μαρμαραυθ, | ἐγὼ εἰμι ὁ Ἥλιος ὁ

Barchyh, die ihr einzeln aus einem Mutterleib täglich hervorgeht; ihr Machthaber
 über alle Lebewesen und Toten, ihr Erhörer von Göttern über viele Notwendigkeiten
 und von Menschen, ihr Verhüller des Offenbaren, ihr Lenker der Vergelterinnen,
 10 die mit euch jede Stunde verbringen, ihr Sender der Moira, die alles umreitet, ihr 221
 Vorgesetzten der Hochragenden, ihr Erhörer der Unterdrückten, ihr Offenbarer des
 Verborgenen, [ihr Lenker (zum zweitenmal) der Vergelterinnen, die mit euch jede
 Stunde verbringen,] ihr Wegweiser der Winde, ihr Erwecker der Wogen, ihr
 15 Bringer des Feuers (zur betr. Zeit), ihr Erschaffer und Wohltäter aller Kreatur, ihr 226
 aller Kreatur Nährer, ihr Herren und Mächtige über Könige, kommt gnädig, wozu ich
 euch anrufe, als gnädige Beistände bei der mir zuträglichen Handlung. Ich bin die
 Pflanze mit Namen Palmzweig, ich bin der Ausfluß des Blutes der Palmzweige von
 des Großen (Osiris) Sarg, ich bin der Glaube, der sich bei den Menschen fand, und
 Prophet der heiligen Namen, der stets gleiche, der geboren ward aus dem Bythos, ich
 20 bin Chratês, geboren aus dem heiligen Sonnenaug, ich bin der Gott, den keiner
 231 sieht und vorwitzig nennt, ich bin der heilige Vogel Phoenix, ich bin Kratês, der
 heilige, mit dem Beinamen Marmarauôth, ich bin Hêlios, der das Licht zeigt

219 κοιλίας L παντῶ ζώντων D Sch ἐπὶ π. ἀν. 'in all. Not' Sch 220 s. zu 223
 220—27 Rosch. LM III 1, 142 ὑμῖν Nemesis: Perdriz. BCH 36, 254 Zwei Nem. an-
 zubeten, Paus. 7, 3. 2; Is. Lévy Div. ég. 279 221 τριβουσῶν ὑρασ P μοῖρ. R
 222—5 Rh.M. 72, 159 περιῦππαζ. P επιτακται P ὑποτ. D, Eitr. Var. 104 223 ᾧ
 τῶν ἀποκεκρ. gehört zu 220 ᾧ τ. φανερῶν [] ist Dittogr. von 220f., in πάλιν Hinweis.
 ὑμῖν διατρίβουσῶν 224f. κοιματων P verb. D σπυρος κωμισται P κωμισται Büch.
 κωμισται Eitr () sprengt den Bau der Kola, Gebrauchsanweisung? in Z. 226f. gehörig?
 226 ελθαται ελθατ' εὐμενεῖς παραστάται? ἐπικαλ. κατὰ τ. καιρόν (Z. 225)? 227 βάις
 Palmzweig, Wiedem. Samml. altäg. Wörter 16 228 πιστεῖς ἐκρυθεῖσα D s. Reitz.
 HMR³ 234f. (Πίστις der Aberk. Inscr. 7) 229 αικος P απος, αιγιος R ἄγ. LD verb. Eitr.
 Bythos: Hipp. El. 6, 37f.; κοκρατης P ὁ Χρ. Eitr. 'göttl. Krates' Berthelot *Chimie* 3, 44,
 Reitz. Poim. 268, 1, Festschr. f. Andreas 37; Kr. RE 11, 1641; Diet. Abr. 100, 1; P 14, 22
 (Κατης: ἄγιον) 230 οουαγιου P ουατιου (s. V 75) Eitr. Jac. 231 ορνειον, νε üb. πο P
 Phönix: Erm. Äg. Rel.² 30 Κράτης s. z 229 232—6 Reuv. *Lettre*. 156

δεδειχώς φῶς, ἐγὼ εἰμι Ἀφροδείτη προσαγορευομένη Τύφει, ἐγὼ εἰμι ὁ
 ἄ[γ]ι[ο]ς ἐπίβολος ἀνέμων, ἐγὼ εἰμι Κρόνος ὁ δεδειχώς φῶς, ἐγὼ εἰμι μήτηρ
 θεῶν ἢ καλ[ο]μένη οὐρανός, ἐγὼ εἰμι Ὀσιρις ὁ καλούμενος ὕδωρ, ἐγὼ εἰμι
 Ἴσις ἢ καλουμένη δρόκος, ἐγὼ εἰμι Ἡσενεφους, ἢ καλουμένη ἕαρ, ἐγὼ εἰμι Εἴ-
 236 δωλος τοῖς κατὰ ἀλήθειαν εἰδώλοις ὡμοιωμένος, ἐγὼ εἰμι Κοῦχος ὡμοιωμέ-
 νος > κορκοδείλω. διὸ δέομαι ἔλθατέ μοι συνεργοί, ὅτι μέλλω ἐπικαλεῖσθαι τὸ
 κρυπτόν καὶ ἄρρητον ὄνομα, τὸν προπάτορα θεῶν, πάντων ἐπόπτην κ[α]ί
 κύριον.

δεῦρό μοι, ὁ ἐκ τῶν δ' ἀν[έ]μων, ὁ παντοκράτωρ θεός, ὁ ἐνφυσῆσας πνεύ-
 ματα ἢ ἀνθρώποις εἰς ζωὴν, δέσποτα τῶν ἐν κόσμῳ καλῶν, ἐπάκουσόν μου, κύριε,
 οὐ ἔστιν ἢ τὸ κρυπτόν ὄνομα ἄρρητον, ὃ οἱ δαίμονες ἀκούσαντες προοῦνται, οὐ
 241 καὶ ὁ ἥλιος (βαρβαρεῖς ἠρσεμφεμρωθου τὸ ὄνομα), οὐ ἢ γῆ ἀκούσασα ἐλίσσεται, ὃ
 Ἄιδης ἀκούων ταρασσεται, ἢ ποταμοί, θάλασσα, λίμναι, πηγαὶ ἀκούουσαι πήγνυ-
 νται, αἱ πέτραι ἀκούσασαί ρήγνυται, καὶ ἢ οὐρανός μὲν κεφαλή, αἰθήρ δὲ σῶμα, γῆ
 πόδες, τὸ δὲ περὶ σε ὕδωρ, ὤκεανός, Ἄγαθος Δαίμων. ἢ σὺ εἶ κύριος ὁ γεννῶν
 καὶ τρέφων καὶ αὔζων τὰ πάντα.

hat, ich bin Aphroditē mit dem Beinamen Typhi, ich bin der heilige Entsender der
 Winde, ich bin Kronos, der das Licht gezeigt hat, ich bin die Mutter der Götter,
 genannt Himmel, ich bin Osiris, genannt Wasser, ich bin Isis, genannt Tau, ich
 bin Isis-Nephtys, genannt Frühling, ich bin Eidōlos, den wahrhaftigen Gespenstern
 236 verähnlicht, ich bin Suchos, verähnlicht dem Krokodil. Drum bitte ich, kommt zu
 mir als Mithelfer, weil ich anrufen will den verborgenen und unaussprechlichen
 Namen, den Vorvater der Götter, aller Aufseher und Herrn.

Nahe mir, du aus den vier Winden, du allherrscherlicher Gott, der den Menschen
 eingehaucht hat den Hauch zum Leben, Herr des Schönen in der Welt, erhöre mich,
 Herr, der den geheimen, unaussprechlichen Namen hat, vor dem die Dämonen er-
 241 zittern, wenn sie ihn hören, vor dem auch die Sonne (der Name: 2zw), vor dem
 die Erde, hört sie ihn, sich windet, der Hadēs, hört er ihn, in Verwirrung gerät,
 Ströme, Meer, Sümpfe, Quellen, hören sie ihn, gefrieren, die Felsen, hören sie ihn,
 bersten, und der Himmel dein Haupt, der Äther dein Leib, die Erde deine Füße,
 das Wasser um dich, der Ozean, der Gute Dämon. Du bist der Herr, der alles
 zeugt und nährt und mehrt.

Zu 238—44 s. XIII 761—73 (B), XXI 1—9 (C).

238 α. ι. c. P ἄγιος R ἐπιβουλος P ἐπίβολος, ἐπήβολος D δεδειχῶ P δεδειχώς
 234 ὕδωρ Orig. c. Cels. 5, 38; Zimm. Ag. Rel. 43 δρόκος: IV 2982 235 ησε: Isis,
 Νεφ(θ)υς? L (Rosch. LM II 1, 441) ησεφεφους Eitr κληθειαν P ἄλ. R 236 ὡμοιωμένος
 κορκοδείλω ἐγὼ εἰμι κοῦχος P ἐγὼ εἰ. Κοῦχος, ὄμ. κ. L Suchos v. Arsinoë: Strab. 811
 (Rosch. LM IV 1093—1120, Sobk m. Abb.) δέομαι war δαιομαι 237 ἐπικαλεῖσθαι
 238—57 Reitz. Poim. 15—8, Stud. 99f., Abt Philol. 69, 147ff. Verwandte Teile IV 1605—15
 240f. Der 'Name' sollte schon hinter ἄρρητον stehen, geriet aber, wohl in einer Vorlage
 auf dem Rand geschrieben, an falsche Stelle. So auch in BC. Nach BC wäre zu schr.:
 οὐ ὁ ἥλ. βαρβ. καὶ ἢ σελ. ἠρσεμφ. XIII 872f. ελευσεται P ἐλίσσεται Us. bei D αιδης
 242 IV 360f. Ähnl. bei Prad. 41 ποταμοί, ο ὕβ. αἱ 243 περὶ σε ὕδωρ ὤκεανος P περὶ
 σον (περισσόν? Pr) ὕδ. ο ἀγαθος δαίμων· σὺ ἢ ο ὤκεανος B περὶ ζῶμα D περὶ σε Reitz <σὺ
 δὲ> ἀγ. δαίμ. D 244—52 metr. bei D 778f. Skutsch Kl. Schr. 433; s. L 64 (nach R),
 Herw. Mnem. 16, 345—7 Vgl. den Hymn. in Bd. III

τίς μορφὰς Ζῶων ἔπλασε, τίς ἢ δὲ εὔρε κελεύθους; τίς καρπῶν γεννητῆς, τίς
 245 δ' οὔρεα ὑπόσ' ἐγείρει; τίς δὲ ἀνέμους ἐκέλευεν ἢ ἔχειν ἐνιαύσια ἔργα; τίς δὲ
 Αἰὼν Αἰ(ῶ)να τρέφων Αἰῶσιν ἀνάσσει; εἰς θεὸς ἀθάνατος· πάντων ἢ γεννητῶν
 σὺ πέφυκας καὶ πᾶσιν ψυχὰς σὺ νέμεις καὶ πάντα κρατύνεις, Αἰῶνων βασιλεῦ καὶ
 Kol VIII κύριε, ὃν ἢ καὶ τρέμουν οὔρεα σὺν πεδίοις, πηγῶν ποταμῶν τε τὰ βρεῖθρα καὶ 248
 βῆσσαι ἢ γαίης [κ]αὶ πνεύματα, πάντα τὰ φύντα. οὐρανός ὑψιφάης σε τρέμει καὶ
 πᾶσα θάλασσα, ἢ κύριε, παντοκράτωρ ἄγιο καὶ δέσποτα πάντων. σὴ δυνάμει στοι-
 χεῖα πέλει καὶ φύεται πάντα, ἡελίου μήνης τε δρόμος νυκτός τε καὶ ἡοῦς, ἀέρι
 5 καὶ γαίᾳ καὶ ὕδατι καὶ ἢ πυρός ἀτμῶ. σὺ δὲ τὸ ἀένναον κωμαστήριον, ἐν ᾧ ἀφ- 252
 ἰδρυται τὸ ὄνομά σου τὸ ἢ ἐπταγράμματον πρὸς ἀρμονίαν τῶν ἐπτά φθόγγων
 ἐχόντων φωνὰς πρὸς ἢ τὰ κῆ φῶτα τῆς σεληνης· <σ>οῦ αἱ ἀγαθαὶ ἀπόρροιαὶ τῶν
 ἀστέρων εἰσίν, δαίμονες καὶ Τύχαι ἢ καὶ Μοῖραι. σὺ δίδεις πλοῦτον, εὐτηρ(α)σίαν,
 10 εὐτεκνίαν, ἰσχύν, τροφὰς. σὺ δὲ, κύριε τῆς ἢ Ζωῆς, βασιλεύων τῆς ἄνω καὶ κάτω
 χώρας, οὐ ἢ δικαιοσύνη οὐκ ἀποκλείεται, ἢ οὐ τὸ ὄνομα τὸ ἐνδοξόν οἱ ἄγγελοι 257
 ὕμνοῦσιν, ὁ ἔχων τὴν ἄψευστον ἀλήθειαν, ἢ ἐπάκουσόν μου καὶ τέλεσόν μοι τήνδε
 τὴν πράξιν ἐπὶ τῷ φοροῦντί μοι τήνδε τὴν δύναμιν ἐν παντί τόπῳ ἐν παντί

Wer hat die Gestalten der Wesen gebildet, wer die Pfade gefunden? Wer ist
 245 der Früchte Erzeuger, wer türmt die Berge zur Höhe? Wer befahl den Winden, ihre
 jährlichen Arbeiten einzuhalten? Welcher Aion erhält den Aion und herrscht über
 Aione? Ein unsterblicher Gott; aller Erzeuger bist du, und du teilst allen ihre
 Kol VIII Seelen zu und beherrschest alles, König du und Herr der Aione, vor dem auch 248
 zittern die Berge mit den Ebenen, der Quellen und Ströme Fluten und die Schluch-
 ten der Erde und die Dämonen, alles was ist; der hoch leuchtende Himmel zittert
 vor dir und jedes Meer, Herr, heiliger Allmächtiger und Beherrscher von allen.
 Durch deine Macht sind die Elemente und wird alles in Luft und Erde und Wasser
 5 und in Feuers Dampf, der Sonne und des Mondes Lauf bei Nacht und Tag. Dein 252
 ist der ewige Tanzplatz, auf dem gegründet ist dein siebenbuchstabiger Name nach
 der Harmonie der sieben Vokale, die ihre Laute nach den 28 Lichtphasen des Mondes
 haben. Dein sind die wohlthätigen Ausflüsse der Gestirne, Dämonen, Tychen und
 Moiren. Du gibst Reichtum, gutes Alter, Kindersegen, Stärke, Nahrung. Du, Herr
 des Lebens, Herrscher des obren und untern Landes, der die Gerechtigkeit nicht
 10 wegschließt, dessen preiswürdigen Namen die Engel besingen, der die untrügliche 257
 Wahrheit hat, erhöre mich und weihe mir diese Handlung, damit diese Zauberkraft
 mir, ihrem Träger, an jedem Ort, zu jeder Zeit unverletzt, unbezwinglich, makellos

Zu 252—57 s. XIII 773—99 (B), XXI 10—9 (C).

245 ὕμ. ἐγ. s. Cyrill. c. Iul. bei Reitz. Poim. 126, 1 247 N. T. Tim. 1, 17 ὅ 248 vai
 ce Häb. DLZ 10, 1821—3 παιδιοις ριθρα βυσσας P mögl. auch βυσσας RLD
 βῆσσαι? R βυσσοί LD 249 πνεύματα· πάντα 'Winde' Wil. Ind. sch. aest. Gott. 1889, 30;
 'aller Art Dämonen' Bur 878 οὐρ. bis πάντ. tilgt Wil 250 δυναμι στυχεια 251 μ. ται P
 μῆν. τε ἀέρι bis ἀτμῶ stellt Herw hinter πάντα αερεῖ <ἐν> ὕδ. Wil (dageg. Bur)
 252 ενω PB ανω D εἰω Eitr 254 τας κῆ P ου P <σ>οῦ Bur οὐ αἱ B, dann ZW
 αστερον PB -μυνες s. Reitz. Poim. 263f. 255 ευτηριαν od. ευτηριαν (η war ει?) P
 ευλυριαν LD ευκερασιαν B εὐκαιριαν Eitr 256 κατω (τ war ι) P αωρασ P
 χῆρας L αωρασ R Jüdisch gefärbt in B ἀποκινεῖται B 257 ἀλήθεια: s. V 147;
 Totenb. ed. Nav. 65, 12 258 επιτω P ἐπίδος D ἐπὶ τὸ (τηρηθῆναι)? 259 δυναμειν

χρόνῳ ἀπληκτον, ἀκαταπόνητον, | ἄσπιλον ἀπὸ παντός κινδύνου τηρηθῆναι, φο-
 ρουντή μοι ταύτην δύναμιν. | ναί, κύριε, σοὶ γὰρ πάντα ὑποτέτακται τῷ ἐν οὐρανῷ
 262 θεῷ, καὶ μηδεὶς δαιμ(όν)ων ἢ || πνευμάτων ἐναντιωθήσεται μοι, ὅτι σου ἐπὶ τῇ 15
 τελετῇ τὸ μέγα ὄνομα ἔπεκα | λεσάμην καὶ πάλιν ἐπικαλοῦμαι σε κατὰ μὲν Αἴγυπ-
 τίους· 'Φνω εαι 'αβωκ', κατὰ | δ' 'Ιουδαίους· 'Αδωναίε Σαβαῶθ', κατὰ 'Ελληνας· 'ὁ
 πάντων μοναρχὸς βασιλεύς', | κατὰ δὲ τοὺς ἀρχιερεῖς· 'κρυπτέ, ἀόρατε, πάντας
 ἐφορῶν', κατὰ δὲ Πάρθους· 'Ουερωτ | παντοδυναστα.' τέλεσόν μοι καὶ δυνάμω-
 267 σόν μοι τοῦτο πρᾶγμα εἰς ἅπαντα τὸν || τῆς ζωῆς μο(υ) καὶ ἔνδοξον χρόνον.' τὰ 20
 δὲ ὀπισθεν ὄν[ό]ματα τοῦ λίθου ἐπιγεγλυ(μ)μένα ἔστιν τάδε· 'Ιάω Σαβαῶθ |
 'Αβραάξ'.

† / ρ κ μ / †

Δακτυλίδιον πρὸς ἐπίτευξιν καὶ χάριν καὶ νίκην. ἐνδόξους ποιεῖ
 272 καὶ μεγάλους καὶ θαυ(μα)στοὺς καὶ πλουσίους κατὰ δύναμιν ἢ τοιοῦτων φιλαίας 25
 παρέχει. ἔστι σοὶ κατὰ πάντα δικαίως καὶ εὐπροφύρως ἀδιάλειπτος ὁ κύκλος. ὄνομα
 περιέχει κάλλιστον.

ἥλιος γλύφεται ἐπὶ λίθου ἡλιο(τρο)πίου τὸν τρόπον τοῦτον· δράκων ἔστω
 ἐνκύμων, στεφάνου σχήματι οὐρὰν ἐν τῷ | στόματι ἔχων. ἔστω δὲ ἐντός τοῦ δρά-
 κωντος κἀνθαρος ἀκτινωτὸς ἱερός. τὸ δὲ ὄνομα ἐκ | τῶν ὀπισθε μερῶν τοῦ λί-

vor jeder Gefahr bewahrt werde, mir, dem Träger dieser Zauberkraft. Ja Herr, denn
 dir ist alles untergeordnet, dem Gott im Himmel, und keiner der Dämonen oder
 262 Geister soll sich mir widersetzen, weil ich für die Weihe deinen großen Namen anrief 15
 und wiederum dich anrufe wie die Ägypter: '(ZW)', wie die Juden: 'Adōnaie, Sabaōth',
 wie die Hellenen: 'Du aller alleinherrschender König', wie die Oberpriester: 'Ver-
 borgener, Unsichtbarer, auf alle Sehender', wie die Parther: '(ZW) Allmächtiger'.
 Weihe mir und erfülle mir mit Zauberkraft diese Handlung auf meines Lebens ge-
 267 samte und preiswerte Zeit!' Die rückseitig eingravierten Namen des Steines sind 20
 folgende: 'Iaō Sabaōth Abrasax'.

Ring, für Erfolg und Gunst und Sieg. Er macht berühmt und groß und be-
 272 wundert und reich nach Kräften, oder verschafft die Freundschaften solcher Leute.
 Der Ring wirkt dir ausnahmslos für alles richtig und mit schönem Erfolg. Er um-
 faßt einen herrlichen Namen.

Eine Sonne wird geschnitten auf Heliotropstein in folgender Weise: da sei eine
 dickleibige Schlange, die — das Bild eines Kranzes — den Schwanz im Maul hat,
 und innerhalb der Schlange sei ein heiliger gestrahlter Skarabäus. Den Namen

260 ἀσπειλον δύναμιν 261 cu P σοι s. Dölg. Sphr. 65 262—5 Ho. RE 14, 1. 341
 263 ἐπικαλοῦμαι war -μεσαι ZW überstr. ἰαβωκ kopt. 'mundum servans' L 'ιακωβ?
 264 ad. caβ. überstr. μοναρχος 265 ουερωτ P τω am Rd., nicht überstr. ουερωτ? R
 266 Ps. 67, 28 267 gehört καὶ ἔνδοξον vor ὄν. Z. 262? Eitr Nach χρόνον Spat. v. 7 B. επι-
 γεγλυ(μ)μένα P επιγεγλυ(μ)μένα D (ἐπιτετυπωμένα). Erst wohl ἐπιγεγλυ(μ)θω beabsichtigt.
 Nach 269 Spat. v. 4 Z., dann in Zeilenmitte dem. 'Ring' 271f., 277f., 281: Wü. Ant.
 ZGer. 42 271—6 Kropatsch. Amul. 16; s. Cabr. DA 1, 2. 2216f. 272 θαυμαστους P
 κ. δυν. 'an ZKraft' Rühr Philol. Suppl. 17, 1. 14 φιλαίας 273 -λιπτος Heliotr. bei
 Plin. 37, 60 275 εστως P ἔστω RD ακτινωτος 276 λειθου

30 θου γλύψεις ἱερογ(λ)υφικῶς, ὡς προφήται λέγουσιν, καὶ τελέσας φόρει || καθα- 277
 ρείως.

τούτου μείζον οὐδὲν ἔσχεν ὁ κόσμος· ἔχων γὰρ αὐτὸ μεθ' ἑαυτοῦ, ὃ ἂν παρά-
 τινος αἰ[τ]ήσης, πάντως λήψει. ἔτι δὲ βασιλέων ὄργας καὶ δεσποτῶν παύει. φο-
 ρῶν αὐτό, ὃ ἂν τι εἴπης, | πιθευθήσῃ ἐπίχαρις τε πάσιν ἔσει. ἀνοίξει δὲ θύρας
 καὶ δεσμὰ δια(ρ)ρήξει καὶ λίθους ὃ προσά[ι]γων τὸν λίθον, τοῦτ' ἔστιν ψῆφον, καὶ
 Kol IX λέγων τὸ ὄνομα τὸ ὑπογεγραμμένον. || ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς δαιμονοπλήκτους· δὸς 281
 γὰρ φορεῖν αὐτό, καὶ παραυτὰ φεύξεται τὸ | δαιμόνιον. πρῶτα δὲ σταθεῖς κατ-
 ἐναντι τοῦ ἡλίου, κρατῶν τὸν λίθον τὸν εὐμετρον, | τὸν καλοποιόν, τὸν θείον, τὸν
 ἀγνόν, τὸν χρήσιμον, τὸν φειδωλόν, τὸν εὐσπλαγχνον, | τὸν τὰς χρήσεις μετα-
 διδόντα, τὸν ἐμμελῆ, τὸν εὐπρεπῆ, (λέγε)·

5 'Θεὲ μέγιστε, ὃς ὑπερβάλλεις || τὴν πάσαν δύναμιν, ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν 'Ιάω, 285
 τὸν Σαβαῶθ, τὸν 'Αδωναί, τὸν Εἰλωεῖν, | τὸν Σεβωεῖν, τὸν Ταλλαμ, τὸν Χαυναων
 Σαγηναμ 'Ελεμμεδωρ Χαψουθι, τὸν Σεττωρα | τὸν Σαφθα, τὸν Νουχιθα, τὸν 'Αβραάν, τὸν
 'Ισακ, τὸν 'Ιακκωβι, τὸν Χαθαθιχ, τὸν Ζευπειν, | τὸν Νηφυγορ, τὸν 'Ασταφαῖον, τὸν
 Κατακερκνηφ, τὸν Κοντεον, τὸν Κατουτ, τὸν Κηριδευ, | τὸν Μαρμαριῶθ, τὸν Λικύξαντα,

aber schneide auf die Rückseite des Steines in Hieroglyphenart, wie die Propheten
 30 sagen, ein, und nach der Weihe trag ihn in Reinheit. 277

Nichts Größeres als ihn barg noch die Welt. Denn hast du ihn bei dir, wirst
 du in jedem Fall erhalten, worum du nur einen bittest. Sodann stillt er auch den
 Zorn von Königen und Herren. Trägst du ihn, wird man dir glauben, was du nur zu
 einem sagst, und du wirst bei allen in Gunst stehn. Türen wird öffnen und Fesseln
 zerreißen und Felsen, wer den Stein, d. h. die geschnittene Gemme, nahebringt und
 Kol IX den unten geschriebenen Namen spricht. Er wirkt aber auch an dämonisch Be- 281
 sessenen. Gib ihn nur zu tragen, und augenblicks wird der Dämon fliehen. Stell dich
 frühmorgens gegen die Sonne und halt den Stein mit schönem Maße, den schön
 machenden, den göttlichen, den heiligen, den segensreichen, den sparsamen, den mit-
 leidigen, den offenbarenden, den geschickten, den schönen, (und sprich:)

5 'Größter Gott, der du jede Macht übertriffst, ich rufe dich an, den Iaō, den 285
 Sabaōth, den Adōnai, den Eilōem, den Sebōein, den Tallam, den Chaunaōn, Sagēnam, Elem-
 medōr, Chapsūthi, den Settōra, den Saphtha, den Nūchitha, den Abraan, den Isak, den Iakkōbi,
 den Chathathich, den Zeupein, den Nēphygor, den Astaphaios, den Katakerknēph, den Konteos,
 den Katūt, den Kērideu, den Marmariōth, den Likyas, den Bessūm, den Symekonteu, den

278 αυτοσαν (ο ἰβ. σα) τινει 279 ανυξει διαρηξίς P διαρρήξει D προσ-
 αγων, c eingefl. Nach 280 Raum v. 7 B. 281 δαιμονιοπλ. DWū Lap. gr. 2, 15, 1. 6;
 Eitr. Opferr. 61 φορειν, v übergef. 282 πρωιασδε P anders RLD 282—4: s. 302—6
 283 εὔσπλ. Del. An. Ath. 258, 7 284 χρῆσεις, ης war ηζ -δοντα, τ eingefl. εὐπρεπῆ,
 θεὲ μ. D (λέγε) Pr, ('dic') L 285 -λουμέσαι 'Serapis' Le Blant Mém. de l'Ac. 34,
 1895 II 363 'Iaw bis Eil. s. Iren. 1, 230. 3 Harv L deutet einige ZW aus dem Äg.
 u. Hebr. s. XXXVI 42 286 τατλαμ D θατλατ DMP 7, 34 χα, ναων ebda 8, 6. 10, 6
 σετ'τωρα P (σεσσωρ 294) σεγγωρα RD σεθορι DMP 17, 25 σεθουρε 16, 21 287 s. IV 1736
 ιακωβιαω u. ä. (Deißm. Bibelst. 36) s. Χαθ 292 ζευπ(?)ειν P ζευου DMP 17, 18
 πειν 2, 13 ζευτειν RD 288 'Ασταφ. Iren. 1, 231. 5 κοντευ Z. 289, DMP 7, 28; Aud.
 S. 516, 136 κηριδευ P, DMP 7, 28 289 μαρμαρεκε 7, 23 κυμη, syme 20, 29

290 τὸν Βεσσουμ, τὸν Συμεκοντευ, τὸν κατὰ τοῦ Θωιθ, ἢ τὸν Μασκελλει, τὸν Μασκελλωθ, 10
τὸν Φνου, τὸν Κενταβαωθ, τὸν Ὀρεοβαζαγρα, τὸν Ἰππόχθων, τὸν Ῥησίχθων, τὸν Πυ-
ριπητανυξ Νυξίω, τὸν Ἀβρωροκορε, τὸν Κοδηρε, τὸν Μουσιδρω, τὸν ἄναξ, τὸν Θαθ,
τὸν Φαθ, τὸν Χαθ, τὸν Ξευζην, τὸν Ζευζει, τὸν Κουσηνη, τὸν Ελαθαθ, τὸν Μελασιω,
τὸν Κουκωρ, τὸν Νευσωω, τὸν Παχιω, τὸν Ξιφνω, τὸν Θεμελ, τὸν | Ναυθ, τὸν Βιο-
295 κληθ, τὸν Σεσσωρ, τὸν Χαμελ, τὸν Χασινευ, τὸν Ξωχω, τὸν Ἰαλλινωι, τὸν || Σεισενγφα- 15
ραγγης, τὸν Μασιχιωρ, τὸν Ἰωταβαας, τὸν Χενουχι, τὸν Χασμ, τὸν Φαχιαραθ, | τὸν
Νεεγωθαρα, τὸν Ἰαμ, τὸν Ζεωχ, τὸν Ἀκραμμαχαμαρει, τὸν Χερουβεί, τὸν Βαίνχωωχ, |
τὸν Εισοφαλεον, τὸν Ἰχανωθ, τὸν Πωε, τὸν Ξεφιθώθ, τὸν Ξουθούθ, τὸν Θωωθιου,
τὸν | Ξεριφωναρ, τὸν Ἐφίναρασωρ, τὸν Χανιζαρα, τὸν Ἀναμεγαρ, τὸν Ἰωο, τὸν Ξτου-
ροριαμ, | τὸν Ἰωκ, τὸν Νιωρ, τὸν Χετταίον, τὸν Ἐλουμαίον, τὸν Νωιω, τὸν Δαμνα-
300 μενεύ, || τὸν Ἀξίωθωφ, τὸν Ψεθαϊακκλωφ, τὸν Κισαγέτα, τὸν Νεοριφωρ, τὸν Ἰπποκε- 20
λεφοκλωφ, | τὸν Ζειναχα, τὸν Ἰαφεθανα, α' ε' η' ι' ο' υ' ω'.

ἐπεκαλεσάμην σέ, θεὲ μέγιστε, καὶ διὰ σου | τὰ πάντα, ὅπως ὄψθαι θεῖαν καὶ
μεγίστην δύναμιν τούτῳ τῷ Ξοάνῳ καὶ ποιήσης | αὐτὸ δύνασθαι καὶ ἰσχύειν κατὰ
πάντων καὶ χωρεῖν ψυχὰς μετατρέπειν, πνεύματα | κινεῖν, ἀντιδικούς ὑποτά-
305 σαι, φιλίας στηρίζειν, πόρους πάντας περιποιεῖν, ὄνειδρους ἐπιφέρειν, χρησιμο- 25
δοτεῖν, πάθη τε ψυχικὰ καὶ σωματικὰ καὶ ἀσθένειαν ἐμποδισμόν τε ποιεῖν, φίλ-
τρα ἐρωτικά πάντα ἀποτελεῖν. ναί, δέσποτα, δέσποτα, τέλει τελείαν | τελετήν.'

290 beim Thóith, den Maskellei, den Maskellóth, den Phnú, den Kentabaóth, den Oreobazagra, den 10
Hippochthón, den Erderschütterer, den Pýripéganyx Nyxió, den Abrórokore, den Kodère, den
Máisdró, den Herrscher, den Thath, den Phath, den Chath, den Keuzén, den Zeuzet, den Suséné,
den Elathath, den Melasió, den Kúkór, den Neusóó, den Pachió, den Xiphnó, den Themel, den
295 Nauth, den Biokléth, den Sessór, den Chamel, den Chasineu, den Xóchó, den Iallínó, den Seiseng- 15
pharangés, den Masichiór, den Iótabaas, den Chenúchi, den Chaam, den Phachiarath, den Neegó-
thara, den Iam, den Zeóch, den Akrammachamarei, den Cherúbei, den Bainchóoch, den Eiofaleos,
den Ichanoóth, den Póe, den Xephithéth, den Xuthuth, den Theóthiá, den Xeriphónar, den Eph-
naraeór, den Chantzara, den Anamegar, den Ióo, den Xtúroriam, den Iók, den Níór, den Chet-
300 talos, den Elúmalos, den Nóió, den Damnameneu, den Axióthóph, den Psethaiaakklóps, den Erd- 20
bebenbringer, den Neoriphór, den Hippokelephoklóps, den Zeinacha, den Iaphethana, α ε η ι ο υ ω.

Ich rief dich an, größter Gott, und durch dich das All, auf daß du göttliche
und größte Gewalt gebest diesem geschnittenen Stein und bewirkest, daß er zauber-
mächtig und wirksam sei für alles und vermöge, Seelen umzustimmen, Geister zu
zitieren, Widersacher zu unterwerfen, Freundschaften zu stützen, Einkünfte jeder
305 Art zu verschaffen, Träume zu bringen, Offenbarungen zu geben, Leiden von Seele 25
und Leib und Krankheit und Hindernis zu schaffen, alle Liebeszaubereien auszu-
führen. Ja, Herr, Herr, gib vollkommene Weihe'.

289 Θωιθ wohl für Θωωθ Zu 290 s. *DMP* 15' 2f. 291 αβρωροκ. wohl ἀκρωρο-
βόρε μουσιδρω: s. zu III 659 292 αναξιβροξ *DMP* 14, 9; 1, 12 294 νουθ D 295 σεισεν-
γ<ενβαρ>φαρ. μασιχιωρ od. μασλιωρ P Ἀραθ XIII 80. 147 296 πωωχ D 297 νωε RD
298 -αρανωζ D 299 εωνιωρ IV 895 Χετταίον s. IV 3044 300 σεισμαγέτα? 301 θεαι
μεγισται P korr. L 302 δυναμειν 303 χωρεῖν 'vermögen' Kr χώρων D 304 κεινειν
φιλειας στηρειζειν 306 εμποδισεινον P verb. L s. Reitz. *HMR* 3 339 (*Hipp. El.* 2, 17 W,
Apul. Met. 11, 26. 29) 307 nach τελετ. 3 B. frei

δταν δὲ τὸν λόγον τοῦτο[ν] τ[ε]λῆς, ἐκάστης ἡμέρας μὲν λέγε τρίς, ὥρα γ', ζ',
θ', τοῦτο | δὲ ἐπὶ ἡμέρας ἰδ', ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς ἐσθῆτος γ'. πειρῶ δὲ εἶναι τὴν θεὸν
ἦτε ἐν ταύρῳ | ἢ παρθένῳ ἢ σκορπιῷ ἢ ἐν ὑδρηχόῳ ἢ ἐν ἰχθύσι. τελούντος δὲ σου
30 καθ' ἐκάστην || κλησιν ἐπίσπευδε τὰ προκειμένα καὶ μύρων παντοδαπῶν χωρὶς 310
λιβάνου. | ἐκτελέσαντος δὲ τὴν τελετήν, καθὼς προ<ς>ήκει, ἔχε ἀλέκτορα δίλοφον,
ἦτοι | λευκὸν ἢ Ξανθόν, ἀπέχου δὲ μέλανος, καὶ μετὰ τὴν τελετήν ζῶντα τὸν
Kol X ἀλέκτορα || ἀνάπτυζε καὶ ἐμβαλε τὸ ζωδάριον ἔσω εἰς τὰ σπλάγχνα τοῦ ἀλεκτό- 313
ρου | φιλοτιμούμενος, ὅπως μὴ διαρ<ρ>αγῆ τὰ ζῆκατα τοῦ ζώου· ἔασον δὲ ἡμέραν
α', | νυκτὸς δὲ ὥρας θ' ἄρον καὶ ἀπόθου ἐν τόπῳ ἱερῷ, καὶ χρῶ ὡς καλλιῆτω. |
ὁσάκις ἂν βούλει ἐπιτάσσειν τῷ θεῷ, τὸν μέγιστον Οὐφωρα εἰπῶν ἐπίτασσε,
5 καὶ || τελεῖ· ἔχεις τὴν τελετήν τοῦ μεγίστου καὶ θεοῦ ἐνεργήματος. ὁ δὲ Οὐφωρ | 317
οὗτός ἐστιν, ὃ Οὐρβικὸς ἐχράτο. τὸ ἱερὸν Οὐφωρ, τὸ ἀληθές, διὰ πάσης συντο-
μίας ἀληθῶς ἀναγέγραπται, δι' οὗ ζωπυρεῖται πάντα πλάσματα καὶ γλυφαί | καὶ
10 γόρηται μῆκος εἰκαίον περιέχοντα. ὁ καὶ ἔχε ἐν ἀποκρύφῳ ὡς || μεγαλομυστήριον. 322
κρύβε, κρύβε. | ἔστιν δὲ

Wenn du dieses Gebet verrichtest, sprich es an jedem Tag dreimal, in der
dritten, sechsten, neunten Stunde. Das halt ein vierzehn Tage lang, beginnend mit
der dritten Mondphase. Versuch es aber so, daß die Göttin entweder im Stier oder
in der Jungfrau oder im Skorpion oder im Wassermann oder in den Fischen steht.
30 Und wenn du weihst, so spende bei jeder Anrufung das oben Genannte und Salben 310
aller Art, außer Weihrauch. Hast du dann die Weihe nach Gebühr vollbracht, so
nimm einen Hahn mit Doppelkamm, einen weißen oder gelben, aber hüte dich vor
einem schwarzen, und nach der Weihe nimm den Hahn lebend aus und wirf den 315
Kol X geschnittenen Stein in die Eingeweide des Hahns hinein und sieh wohl zu, daß die
Eingeweide des Tieres nicht zerreißen. Laß ihn so einen Tag, nachts aber in der
neunten Stunde nimm ihn auf und bewahr ihn auf an heiligem Ort. Verwend ihn
mit schönstem Erfolg.

Sooft du dem Gott befehlen willst, sag den großen Uphôr her, befiehl, und er
5 (der Sonnengott) führt es aus. Du hast ja die Weihe der größten und göttlichen 317
Wirkungskraft vollzogen. Und zwar ist es der Uphôr, den Urbicus anwandte; das
heilige Uphôr, das wahrhaftige, ist hier in aller Kürze wahrheitsgetreu aufgezeich-
net, durch das alle Gebilde und durch Gravieren wie Schnitzen hergestellte Bilder
belebt werden. Denn nur das hier ist das wahre (Uphôr), die anderen, die wortreich
umgehen, sind erschwindelt und umfassen eine wirkungslose Länge. Doch halt es
10 auch geheim wie ein großes Mysterium. Birg es heimlich, heimlich. Es ist aber 322

307 τοῦτον τῆς ἐκάστης D τελες nach R ωρ (ρ durch ω) P ωρα 310 προκ.
s. 215 Libanos verboten wie H. O. 86 311 προκει P 313 ἐμβαλε, ν wie κ od. ιc P
ἐκβ. RL ἐνβ. D 316 ὁσάκις βολεῖ Ὁφωρ videtur nomen cantilenae sequentis. in
formula redemptionis Marcossiorum int. alia voc. Hebraica est Ufar in contextu gr. Οὐφα-
ρεγ, *Iren.* 1, 18. 2' R 316—34 Ho 808 Ὁφὸρ gehört zum vorherg. Glücksring 317 τέ-
λει LD 318 ἀληθες, urspr. -θη P Genus des Uph. wechselnd συντομίας P s. 334
319 ἀληθους ζωπύρησις wie IV 795 XIII 739; NT 2. Tim. 6 καὶ γλυφεῖται καὶ ἔσσαν P
γλυφαί L καὶ γλύφεται πάντα ε. D πλάσμ. γλυφαί τε? 321 ἐστιν δὲ ο καὶ P ἐστιν δὲ setzt
Pr vor ἀρχή (323) 322 μεγαλομυστήριον P dann Raum v. 3B., auch nach dem erst.
κρύβε μεγαλομυστ. D μεγάλο μ. Eitr *Lap. gr.* 2, 56. 8 β'; IV 794 323 s. zu 321

ἀρχή· |

Ἡνοίγησαν αἱ πύλαι τοῦ οὐρανοῦ, ἠνοίγησαν αἱ πύλαι τῆς γῆς. | ἠνοίγη
 <ῆ> ὄδευσις τῆς θαλάσσης, ἠνοίγη ἡ ὄδευσις τῶν ποταμῶν, | ἠκούσθη μου τὸ
 327 πνεῦμα ὑπὸ πάντων θεῶν καὶ δαιμόνων, || ἠκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ- 15
 ματος οὐρανοῦ, | ἠκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος ἐπιγείου, | ἠκούσθη
 μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύματος θαλασίου, | ἠκούσθη μου τὸ πνεῦμα ὑπὸ πνεύ-
 ματος ποταμίου. | δότε οὖν πνεῦμα τῷ ὑπ' ἐμοῦ κατεσκευασμένῳ μυστ[ηρ]ίῳ, ||
 332 θε<οί>, οὐς ὠνόμασα καὶ ἐπικέκλημαι. | δότε πνοὴν τῷ ὑπ' ἐμοῦ κατεσκευασ- 20
 μένῳ μυστηρίῳ. | κρύβε, κρύβε τὸ ἀληθινὸν Οὐφωρ ἐν συντομίᾳ | περιέχον
 τὴν ἀλήθειαν.

ἐπίκλησις Οὐφωρος· |

337 ἡ ἰεοῦ μαρεῖθ 35
 ἡ ἰεοῦ μονθεαθι μονγηθ
 ἡ ἰεοῦ Χαρεῖθ μονκηβ
 ἡ ἰεοῦ σωχου σωρωη
 ἡ ἰεοῦ τιωτιω Οὐτήρ,
 ἡ ἰεοῦ χαρωχι Χαριμιῦθ
 343 ἡ ἰεοῦ σαθιμουεου 30
 ἡ ἰεοῦ ραιραι Μουρραι
 ἡ ἰεοῦ Ἄμοθν ηει Οὐσίρι
 ἡ ἰεοῦ φιριμνουν
 ἡ ἰεοῦ ανμορχαθι Οὐήρ
 347 ἡ ἰεοῦ ανχερεφρενεφουφιριγχ 35
 ἡ ἰεοῦ ορχιμορωιπουγθ
 ἡ ἰεοῦ μαχπαχαθανθ
 350 ἡ ἰεοῦ μοροθ 33

Weihe. 'Geöffnet wurden die Tore des Himmels, geöffnet wurden die Tore
 der Erde, geöffnet wurde der Weg des Meeres, geöffnet wurde der Weg der
 327 Ströme, gehört wurde mein Geist von allen Göttern und Dämonen; gehört ward 15
 mein Geist vom Geist des Himmels, gehört ward mein Geist vom Erdgeist, ge-
 hört ward mein Geist vom Meergeist, gehört ward mein Geist vom Stromgeist.
 332 Drum verleihet Geist dem von mir bereiteten Mysterium, ihr Götter, die ich ge- 20
 nannt und angerufen habe. Verleiht Lebenshauch dem von mir bereiteten Mysterium'.
 Halt heimlich, heimlich, das wahrhaftige Uphôr, das in Kürze die Wahrheit umfaßt.

337-350 Anrufung des Uphôr: (ZW in 15 Zeilen, die jeweils mit εἰ ἰεὺ beginnen). 55-33

324f. Reitz. Poim. 346, 1—3, HMR³ 310 'orient. Urspr.', 324—33 übers. Reitz. Textb.
 z. Rel. Gesch.² 214f.; s. Weinr. Gebet 199 Apoc. Adami (M. James, Apocr. anecd.,
Texts a. Studies 2, 1893, 144); Erm. Äg. Rel.² 57f. ηνυγηαν n. ουρανοῦ Raum v.
 4 B. 325 ηνυγη οδευσις της P <ῆ> D n. θαλ. Raum v. 3 B. ηνυγη η 326 πνεῦμα
 'Gebet, zauberkräft. Wort' Reitz δαιμωνων 327 οὐρανοῦ D 328 πνεύματος, oc
 war ou 330 πνεύματος (gehalten v. Bur) ποταμίου 331 üb. πνεῦμα 1 od. 2 B. (το?)
 get. κατασκευασμένῳ 332 θε<οί>, οὐς erg. Reitz ονομασα και επικεκλη.μαι P
 334 αληθινον συντομια 335 n. αληθ. Raum v. 4 B. σουφωρος P 'c abundat' R
 τουφ. l. D 336 ff. zw. ηι u. ἰεου Raum v. 4 B., zw. ἰεου u. den folg. ZW Raum v. 8 B.
 gelassen 'λεοῦ? 343 s. 'the divination of Murirai' DMP 27, 33; Μουρραι Μουρραι auf
 Gemmen (Par. 2190; Berl. I 183): MB 18, 48 347 s. IV 505f. 350 unt. d. Nam. 2 Schlußzeichen

Kol XI Δημοκρίτου Σφαῖρα. προγνωστικὸν ζωῆς καὶ θανάτου. γινῶθι, πρὸς τὴν 351
 κελήνην | ἀνέπεσε νοσῶν καὶ τὸ ὄνομα τὸ ἐκ γενετῆς συνψήφισον τῇ κελήνῃ
 καὶ βλέπε, πόσαι | τρ<ι>ακάδες γίνονται, καὶ τὰ περιλειπόμενα τοῦ ἀριθμοῦ κατα-
 νόησον εἰς τὴν 'σφαῖραν', | καὶ ἂν ἡ ἄνω ἢ ἡ ψήφος, ζῆσει, ἐὰν δὲ κάτω, τελευ-
 τήσει.

5

α	ι	ιθ	355
β	ια	κ	
γ	ιγ	κγ	
δ	ιδ	κε	
ζ	ις	κς	
θ	ιζ	κζ	
ε	ιε	κβ	
ς	ιη	κη	
η	κα	κθ	
ιβ	κδ	λ	

10

360

Kol XI Demokrits Sphaera. Mittel zur Prognose für Leben und Tod. Bring in Kennt- 351
 nis, auf welchen Montag (der Leidende) erkrankte, und addiere die Tage zum
 Zahlenwert seines Namens und sieh nach, wievielmals dreißig Tage das macht, und
 die restliche Zahl schau in der Sphära nach. Steht dann die Zahl oben, wird er
 leben, wenn aber unten, sterben.

5

1	10	19	355
2	11	20	
3	13	23	
4	14	25	
7	16	26	
9	17	27	
5	15	22	
6	18	28	
8	21	29	
12	24	30	

10

360

351—4 Diels Fragm. d. Vors. 2⁵, 132 nr. 20; Berthelot *CAG Intr.* 1, 87; *Introd. à
 l'Ét. de la Chim.* 1886, 86; Rieß *Nech. frg.* 37 ff. s. Reitz. Poim. 272 πόστη κε-
 λήνη Kr (br) πρὸς τίνα c. Diels 352 γεννητης P γεν. L την ποσταια P πόσαι D
 354 üb. ζησει Korr. 355—64 Zeichn. v. 3 × 4,5 cm

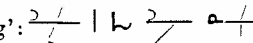
Griech. Zauberpapyri II

365 Διακοπός. | εἰς ταρίχου ὄστρακον ἐπίγραφον χαλκῷ γραφείῳ λόγον καὶ 15
ἐπιδίωκε καὶ θές, | ὅπου εἰσίν, ὅπου ὑποστρέφονται, ἐπιλέγων ἅμα καὶ τὸν λόγον·
‘ἐπικαλοῦμαι σε | τὸν ἐπὶ κενῷ πνεύματι δεινόν, ἀόρατον, μέγαν θεόν, τὸν πα-
τάξαντα γῆν καὶ | κείοντα τὸν κόσμον, ὁ φιλῶν παραχὰς καὶ μισῶν εὐσταθείας καὶ
370 σκορπίζων || τὰς νεφέλας ἀπ’ ἀλ[λ]ήλων, Ἰαία Ἰακoύβ ιαί, ἰὼ Ἐρβῆθ, ἰὼ Πακερβῆθ, 20
ἰὼ Βολχοσῆθ, | βαδουμα, Παταθνάξ, αποψς οσερω αταφ θαβραου ηω θαθαβα | βωραρα
αροβρεῖθα, Βολχοσῆθ, κοκκολοιπτολη ραμβιθινψ, δότε τῷ δείνα | τῆς δείνα μάχην, πό-
λεμον, καὶ τῷ δείνα τῆς δείνα ἀηδιαν, ἐχθραν, ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ὀσιρις. |
(εἰ δὲ ἀνὴρ ἐστὶν καὶ γυνή· ‘ὡς εἶχον Τυφῶν καὶ Ἰσις’.) ἰχυρὲ Τυφῶν, μεγαλο- 25
375 δύναμη, τὰς καὶ δυνάμεις ἀποτελεῖ.’ |

Ἄγρυπνητικόν. λαβὼν νυκτερίδαν ζῶσαν ἐπὶ τῆς δεξιᾶς πτέρυγος ζωγρά-
φου Ζυμύρη | τὸ ὑποκείμενον Ζῦδιον, ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς τὰ Ζ’ ὄνόματα κατάγρα-
φον θεοῦ καὶ ὄτι· | ‘ἀγρυπνεῖτω ἡ δείνα, ἦν δείνα, ἕως συνφωνῆση.’ καὶ οὕτως
αὐτὴν ἀπόλυσον. ἐν ἀποκρούσει | δὲ αὐτὸ ἀποτελεῖ τριταίαις οὔσης τῆς θεοῦ,
380 καὶ ἄυπνος τελευτῆσει μὴ διαμηκύναι|κα ἡμέρας Ζ’. λύνει οὐκ ἔχει τοῦτο οὐδεπώ- 30

565 Zwiespaltstifter. Auf einen Scherben für Fisch schreib mit bronzenem Griffel 15
die Anrufung, sag sie her, und leg ihn nieder, wo sie (die betreffenden Personen)
sind, wohin sie zurückkehren, und sprich dabei zugleich auch die Formel: ‘Ich rufe
dich an, den furchtbaren, unsichtbaren, großen Gott im leeren Luftraum, der die
Erde schlägt und den Kosmos erschüttert, der Verwirrungen liebt und Beständigkeit
370 haßt und die Wolken auseinanderreißt (Zw, dabei ‘Iakub, Ió Erbèth, Ió Pakerbèth, Ió Bol- 20
chosèth’). Schaffet dem NN, der NN Sohn, Streit, Kampf, und dem NN, der NN Sohn,
Groll, Feindschaft, wie sie hatten Typhôn und Osiris, (ist es aber Mann und Weib,
375 dann: ‘wie sie hatten Typhôn und Isis’). Starker Typhôn, großmächtiger, vollende 25
deine Gewalten.’

Schlaf zu rauben. Nimm eine lebende Fledermaus und male auf ihren rech-
ten Flügel mit Myrrhe die untenstehende Figur, auf den linken schreib die sieben
Gottesnamen und das: ‘Schlaflos sei die NN, der NN Tochter, bis sie einwilligt.’
Und so laß sie auch wieder fliegen. Beim Abnehmen des Mondes aber führ das
(Rezept) aus, wenn die Göttin in der dritten Nacht steht, und dann wird (die NN)
380 durch Schlaflosigkeit sterben, ohne sieben Tage zu überleben. Eine Lösung dafür gibt 30

365 vor διακ. dem. w ‘prz ‘Trennung’:  s. Kukulé Laogr. θ’

1926, 60; XIII 242 365—75 s. Kol. 15, O II. Feindschaft zu stiften: Philo leg. spec. 2, 792
366 τηταρειχου P εἰς τ. D (τ: in d. Vorlage wohl Paragr., ης: εις) ταρ. ‘Mumie’ D 789¹
θραύματα τῶν κεραμίων ἀγγείων, εἰς ἃ ἐνετίθεσαν τάρηος Πολίτες Byz. Ztschr. I 588²; s. Ho
1, 656; λογος P -ους D -ον L 367 επικαλουμαι ähnl. Anruf. Z. 455, XIV 16 368 κατατά-
ξαντα Del BCH 38, 200 369 σενοτατον P κείοντα τὸν Βυρ nach Z. 60 μισων s. XIV 17 f.
-πιζῶ 370 ιαία Tetragr. 371 πατάξαντα (368): παταθνάξ 372 τη (δείνα) P τῷ Pr
373 καὶ (übergeschr.) τον δ. της δ. P κατὰ τοῦ δ. D, Eitr (POsl. 106) καὶ τῷ Pr αἰδιαν
ἐχθρ. Hā αἰδιον Eitr s. XXXII a 1, O II 38 f. P 9, 11 374 ως war ew εις 376 VII 652 ff.
αγρυπνητικον νυκτερείταν Βυρ 377 του ὑπ. P 378 εωσυνφωνηση (cu übergeschr.,
νφ war αφ) P συμφωνῆση Kr cū φωνεύση D φωνῆση gleich -εις Wil οὕτως: wohl durch
Entfernen der Schrift (Z. 32) au Dittogr. nach Bücheler (D) αποκρουσι s. Cod. astr.
7, 223. 15; Eitr POsl. 126—9 379 f. Lap. gr. 2, 17. 3; 69, 1

ποτέ· ἐὰν δὲ βουλεύῃ ποτέ, μὴ | ἀπόλυε αὐτήν, ἀλλ’ ἔχε τηρουμένην αὐτήν, καὶ
τὸ αὐτὸ ποιεῖ. ὅτε δὲ βούλει λύ|σαι, ἐξαλείψας πηγαίῳ ὕδατι <τὰ> ἐπὶ τῶν πτε- 388
ρύγων καταγραφέντα ἀπόλυσον | τὸ ὄρνυφιν. τοῦτο δὲ μὴ πράττε, εἰ μὴ ἐπὶ με-
Kol XII γάλης ἐπιβουλής. ἔστιν οὖν || τὸ Ζῦδιον τόδε. | (Hier folgt das Bild Taf. II 10.) | τὰ δὲ
ὄνόματα ἐπὶ τῆς ἀριστερᾶς πτέρυγος | κα[τ]αγραφόμενά εἰσιν ταῦτα· ‘ἐπικαλοῦ|
5 μαί σε, τὴν μεγίστην θεόν, || θαθαβαθαθ | πετεναβουθι | πεπτου Βαστ Εἰησοῦς Οὐαιρ 389
10 Ἀ|μοῦν ουθι || αχελιδονηθ | βαθαριβαθ. | ἀγρυπνεῖτω ἡ δείνα δι’ ὄλης νυκτός τε καὶ 394
ἡμέρας, ἕως θάνη, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχὺ.’ |

Πρὸς ἐπιχάρειαν καὶ φιλίαν διὰ παντός· λαβὼν ρίζαν πασιθέαν ἢ |
ἀρτεμισίαν ἐπίγραφε τὸ ὄνομα τοῦτο ἀγνώως \ddagger Γ Λ $-$ \S $-$ 3 (Γ) (Γ) L καὶ φόρει, ||
15 καὶ ἔση καὶ ἐπίχαρις καὶ προσφιλις καὶ θαυμαστός τοῖς ὀρωῖαι σε. | ἡ ἀναγραφή· 399
Ζυμύρης δραχμὴ α’, μίσκος δραχμαὶ δ’, χαλκάνθου δραχμαὶ β’, κηκίδων δραχμαὶ
β’, κόμωος δραχμαὶ γ’.

Ἑρμηνεύματα ἐκ τῶν ἱερῶν μεθρημνευμένα, | οἷς ἐχρῶντο οἱ ἱερογραμ-
ματεῖς. διὰ τὴν τῶν πολλῶν | περιεργίαν τὰς βοτάνας καὶ τὰ ἀλ[λ]α, οἷς ἐχρῶντο, ||

es nimmermehr. Führst du also einmal einen Anschlag aus, so laß (die Fledermaus)
nicht los, sondern halt sie verwahrt, und sie tut das gleiche. Wenn du dann lösen
willst, so wisch mit Quellwasser aus, was auf die Flügel geschrieben ist, und laß den
Kol XII Vogel los. Verwende das nur bei wichtigem Vorhaben. Das nun ist die Figur:
(folgt Zeichnung; s. unt. und Taf. II 10). Die auf den linken Flügel geschriebenen Worte lau-
5-10 ten: ‘Ich rufe dich an, die größte Göttin (Zw, darunter ‘Iésas, Amôn’): schlaflos sei die 389
NN die ganze Nacht und den ganzen Tag, bis sie stirbt, jetzt jetzt, schnell schnell.’

Für immerwährende Gunst und Freundschaft: Nimm die Wurzel Pasitheia
oder Beifuß und schreib auf sie in reinem Zustand diesen Namen: (ZCharaktere), trag
15 sie, und du wirst in Gunst und Liebe und Bewunderung stehn bei allen, die dich 399
sehen. Die Tinte zur Aufschrift: Myrrhe eine Drachme, Vitriolerz 4 Drachmen,
Kupfervitriolwasser 2 Drachmen, Galläpfel 2 Drachmen, Gummi 3 Drachmen.

Deutungen, aus den Tempeln gegeben, wie sie die Tempelschreiber an-
wandten. Wegen der Zaubergier der Menge schrieben sie die Pflanzen und andere Ge-

381 βουλει war βολλει 382 ἐξαίψας <τὰ> Pr 2 Striche üb. καταγρ. 383 ὄρνυθιν
(ὄρνυθιον) Eitr XII Das Bild: sitzende weibl. Gestalt m. langen Haaren, Mondscheibe
zw. Kuhhörnern. In der R. hält sie Szepter mit Vogel (‘aliquid’ D); s. Leem. Horap.
1, 55, Taf. III 54; Rh. M. 43, 552 Anm.; Grimm D. Myth. Nachtr. 195; ‘referre videtur
Isidem’ R 389 üb. θαθαβαθαθ Par. Palindr. 391 βαστ, τ üb. getilgt. θ Εἰησοῦς zu
verbinden? βαστει ησοῦς D 392 s. Οὐήρ 346, IV 1565 396 αγρυπνεῖτω θανη, θ in
Korr. ἠδη β’ ταχὺ β’ 397 üb. προσ Par. επιχρειν P ἐπιχάρειαν L φιλειν, α
üb. iv πασιθέα: ‘παρθενιον legendum’ L (Plin. 25, 36); ἀπιθέα (τοῦ ἀπινθίου) Stephan. 264
399 επιχρεις P verb. L coi P cé 400 < α’ P δρ. α’ Für δραχμαὶ in P immer <
od. \S κηκιδων 401 ff. um 5,5 cm eingerückt s. Ps. Manetho bei Sync. 1, 72 (Dind):
Reitz. Poim. 139; hermet. Buch mit Decknamen von Pflanzen: Galen π. κράς. 7 (IX 797
Kühn); s. Ho S. 124 f., RE 14, 1. 322 μεθρημνευμένα 402 ἱεροὶ γραμμ. D 403 f. Ho 489

404 εἰς θεῶν εἰδῶλα ἐπέγραψαν, ὅπως μὴ εὐλαβούμενοι | περιεργάζονται μηδὲν 30
 διὰ τὴν ἔξακολουθησῆναι | τῆς ἀμαρτίας. ἡμεῖς δὲ τὰς λύσεις ἡγάγομεν ἐκ τῶν | πολ-
 409 λῶν ἀντιγράφων καὶ κρυφίμων πάντων. ἔστι δὲ | κεφαλὴ [ῥ]φωεω· βδέλλα. || ἀγαθὶς 25
 ῥ[φ]ωεω· κηρίτην λέγει. | αἷμα ῥ[ε]ωεω· αἱματίτης λίθος. | ὄστούν ἰ[β]εωεω·
 ῥάμνος ἐστίν. | αἷμα χοιρ[ο]γρύλλου· ἀληθῶς χοιρογρύλλου. | δάκρυα κυ[ν]ο-
 414 κεφάλου· κυλὸς ἀνήθου. || ἀφόδευμα κορκοδείλου· Αἰθιοπικὴν [γ]ήν. || αἷμα 30
 Kol XIII κυνοκεφάλου· αἷμα καλαβύτου. | λέοντος γόνος· ἀνθρώπου γόνος. | αἷμα
 419 Ἥφαιστου· ἀρτεμεία. | τρίχες κυνοκεφάλου· ἀνήθου σπέρμα. || γόνος Ἑρμοῦ· 5
 ἀνήθου. | αἷμα Ἄρεωεω· ἀνδράχνη. | αἷμα ὀφθαλμοῦ· ἀκακαλλίδα. | αἷμα
 424 ἀπ' ὤμου· ἄκανθις. | ἀπ' ὄσφους· ἀνθέμιον. || χολῆ ἀνθρώπου· βύνεωεω χυ- 10
 λός. | οὐρά χοι[ρ]οῦ· σκορπίουρον. | ὄστούν ἱατροῦ· ἀμμιτὴν λ[ι]θ[ο]ν. | Ἑστίας
 429 αἷμα· ἀνθέμιον. | ἀετόν· ὁ σεληγεβί. || αἷμα χηνάλωπεκος· γάλα συκαμίνης. | 15
 ἄρωμα Κρόνου· γάλα χοιριδίου. | τρίχες λέοντος· βύνεωεω γλῶσσα. | αἷμα Κρό-
 434 νου· κεδρίας ... | γόνος Ἥλιου· ἑλλέβορος λευκός. || γόνος Ἡρακλέους· εὐζω- 30

404 brauchsmittel auf Götterbilder, damit sie ja nicht ohne die nötige Vorsicht Zauberei 20
 mit ihnen treiben könnte, wegen der damit verbundenen Irrtümer. Wir aber zogen
 die Lösungen aus den zahlreichen Kopien und Geheimschriften aller Art. So ist
 409 Schlangenkopf: Blutegel. Schlangenknauel: bedeutet Wachsstein. Schlangensblut: 25
 Blutstein. Ibsknochen: ist Wegdorn. Blut vom Stachelschwein: wirklich vom
 414 Stachelschwein. Tränen des Hundskopffaffen: Saft vom Dill. Unrat des Krokodils: 30
 Kol XIII Äthiopische Erde. Blut vom Hundskopffaffen: Blut vom Gecko. Samen vom Löwen:
 419 Menschensamen. Blut des Hēphaistos: Beifuß. Haare des Hundskopffaffen: Same 5
 vom Dill. Same des Hermēs: Dill. Blut des Arēs: Portulak. Blut vom Auge:
 424 Gauchheil. Blut von der Schulter: Eselsdistel. Von der Hüfte: Kamille. Menschen- 10
 galle: Bynissaft. Schwanz vom Schwein: Skorpionsschwanz (Pflanze). Knochen vom
 429 Arzt: Sandstein. Blut der Hestia: Kamille. Adler: Chelkbei. Blut von der Fuchs- 15
 gans: Milch des Maulbeerbaums. Kronoswürze: Schweinchenmilch. Löwenhaare:
 434 Byniszunge. Kronosblut: von der Zeder. Hēliosamen: weiße Nießwurz. Hērakles- 20

404 συλαβουμένοι 406 ἀμαρτε[ι]ας λυσις 407 ὑβ. καὶ Κορρ. wie 'των κρυφι-
 μων' 408 Ἡο, RE 14, 1. 319 βδέλλιον? Arr. An. 6, 22, 4; Diosc. 1, 67 409 ἀγαθὶς P
 ἀγ verklebt, ... αθις D ἀγαθίδες ist auch, οἱ δέ, Majoran, Diosc. 3, 39 κηρίτην P
 κολο>κόντην D 410 αἱματείτης Diosc. 5, 126 411 Blut, Krallen, Flügel des Ibis,
 Diosc. (Ind. Wellm. 3, 349) 412 Ἀμεῖσενβάρ' Ἡο 413 δρακῦα ἀνήθου mit Proph. N.
 γόνος κυνοκεφάλου, ὁμοίως τρίχες κυνοκ., οἱ δὲ γόνος Ἑρμοῦ bei Diosc. 3, 58 414 Diosc.
 3, 102 κρίνον βασιλικόν· προφήται αἷμα Ἄρεωεω, Ὁσθάνης αἰθρα (συρα codd.) κροκοδείλου
 (s. Diosc. 4, 133) κορκ. Mayser 1, 189 αἰθιοπική π[ο]γήν LD 415 αἷμα αἰλούρου
 'schwimmende Kressschere' Diosc. 4, 101 417 Artemisia: αἷμα ἀνθρώπου Diosc. 3, 113
 417—21 We NgrZP 15 s. 413 419 ἀννύθου, ο hoch 420 f. ἀρεωεω P ὀφωεω RD
 ἄσαρον· προφ. αἷμα Ἄρ. Diosc. 1, 10 ἀκακαλλίδα P ἀκακ. D (Diosc. 1, 89; Berend. 107;
 Loew Aram. Pflanzenn. 66) 422 ἄκανθος D Diosc. 3, 16; Ber. 272 423 ἀνθεμαῖον
 (427) P ident. m. ἀνθεμίσ Diosc. 3, 137? n. 423 in neuer Z. ἀποσφυός wiederh. u. ge-
 τίλγτ 424 βουνιάς Diosc. 2, 111 βούνιος, βουνιάδος 'Feldkohlsaft' Ἡο 425 s. οὐρά
 bei Diosc. (Ind. Wellm 3, 350) σκορπίουρον: Diosc. 4, 190 426 ἀμμιετήν 428 ὀσε-
 γεβει P (χελκβει V 71) ὀσελλεβει: ἑλλέβορος D 429 χηνάλωπηκος, λο(λη?) ὑβ. ἀπ geschr.
 συκαμίνων Diosc. 1, 126 430 ἄρωμα, w ὑβ. ῥμ 431 Diosc. 3, 58 βύν. γλ. s. 424 432 νορ
 αἷμα ein —, νορ αἷμα in 436 ein + (Spir. asp.?) κεδρίας <γλῶσσα> D 433 f. Diosc.
 4, 148; 4, 144 434 εὐζωμον Diosc. 2, 140

μον λέγει. | <αἷμα> ἀπὸ Τιτάνος· θρίδαξ ἀγρία. | αἷμα ἀπὸ κεφαλῆς· θέρμος. |
 25 γόνος ταύρου· ὠδὸν κ[α]νθάρου. | καρδία ἰέρακος· ἀρτεμείας καρδία. || γόνος 439
 Ἥφαιστου· κόνηζα<ν> λέγει. | γόνος Ἀμμωνος· κρινάνθεμον. | γόνος Ἄρεωεω·
 τρίφυλλον. | στῆρ ἀπὸ κεφαλῆς· τιθύμαλλον. | ἀπὸ κοιτίας· χαμαίμηλον. ||
 30 ἀπὸ ποδός· χρουσόςπερμον. |

Kol XIV

*—11 θ[η]ς ο[χ]βολ ηθ η' ἴω [Ἑρ]βηθ | Ἐανθ θβηχερ | ἰωρσερῶι ρηε. ἀνεμεηλ | 445
 15 ἠοτ. οαχῶι | 16—18 ὠσπερθναε βραχ κραβ βραχ || βακυφθῶι βι ανοιχ | ἴω [Ἑρ]βηθ 450
 ἀπωσι παταθνακ αἰθροφ | ἴω Πακερβηθ ἰωβολχοσηθ

Kol XV

10 θαλακα Ἐα[ν]θα[π]... | 22 Ἐπικαλοῦμαι σε [τὸ]ν ἐ[ν] τ[ῷ] κ[ε]νῶ [πνε]ύ[ματι], 455
 δεινόν, ἄβρα[το]ν θεὸν φθοροποιόν | καὶ ἐρημοποιόν, [μ]ισοῦντα οἰκίαν εὐ[στα]-
 25 θούσαν καὶ ἄ[ο]πον πράσσοντα· ἐπι[καλοῦμαι] σου τ[ὸ] μέγα ὄνομα· ποίησον τὸν 458
 δεῖνα | διαχωρισθῆναι ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ἰω ἰω ἰωβραχ | κραβρουκρῶι βατρίου ἀπομφ
 στρουτελιψ | ἰακο[υβ...]ἴω [πακ]ερβηθ πακερβηθ | θεοῦ αἰη θεὸν θεῶν [ἰω] [ε]καρῶς ἐπὶ
 30 τῆς πύλης || τοῦ ἰάω διακοπον [τ]ὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα, ὅτι ἐγὼ εἶμι ὁ Ἐανθις 463
 δαι[μω]ν ουβαθ. ε... τεβερετερρι | ει..... [διά]κοπον τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα. ||

samen: bedeutet wilde Rauke. <Blut> vom Titan: wilder Lattich. Blut vom Kopf:
 25 Lupine. Stiersame: Ei des Skarabäus. Habichtshertz: Herz vom Beifuß. Samen 439
 des Hēphaistos: bedeutet Dürrwurz. Samen des Ammōn: Hauslaub. Samen des
 30 Arēs: Asphaltklee; Fett vom Kopf: Wolfsmilch, vom Unterleib: Kamille; vom
 Fuß: Löwenblatt.

Kol XIV

Vgl. Taf. II, Abb. 11.

Kol XV

(ZW). 'Ich rufe dich an, der im leeren Luftraum ist, den schrecklichen, unsicht- 445
 baren Gott, der Verderben und Einsamkeit schafft, der ein Haus im Wohlstand haßt
 25 und demütigt. Ich rufe an deinen großen Namen: mach, daß der NN sich scheidet 458
 30 vom NN (ZW); den Gott der Götter... auf dem Tor des Iaō; trenne den NN vom 463
 NN, weil ich bin der (ZW) Dämon (ZW). Trenne den NN vom NN. |

Zu 445—52 s. III 71, 115 ff.; IV 3261 ff., XII 366—76. Zu 454—7 s. 368 f., XIV c 16—18.

435 <αἷμα> Τιτ. Ἡο <αἷμα> ἀπὸ Pr (Z. 436) Diosc. 2, 136: θρίδ. ἀγρία· προφ. αἷμα Τιτάνου
 τεϊτανος θρειδαξ ἀγρία P 436—44 Taf. 1, 8 bei L θέρμος Diosc. 2, 109 437 γονον
 κορρ. aus αἷμα 438 καραία Diosc. 3, 113 439: 3, 121 440: 3, 102 442 ἀστῆρ P
 στῆρ: στέαρ wie IV 2459 s. 436 443 f. <αἷμα> Ἡο κοιτίας P Diosc. 3, 137
 444: 4, 56 XIV dem., teilw. mit griech. Transkription, schwer lesbar. Kol. 14—17 lith.
 bei Leem. *Ag. Mon.* II 1842 T. 226, dazu Leem. I 90 f. Ob. nur die interlin. gr. Transkr.,
 die nach Spiegelb. *Demotica II* (Sitzb. Bay. Ak. 1928, 2. 47) dem Magier die genaue
 Aussprache vermitteln sollte 445 βο[λ]χ[ο]χ[η]θ [ιω]κ[η]θ [ιω]ρ[β]ηθ R 446 [ιω]πα[τα]θ[να]ε
 [ιω]πα[χ]ερβηθ R 447 ἰωσσερῶι λημεν R λημενα D 448 ἰωχλοσηθ R 449 κραβρακ R
 450 φυφθῶε βρειανοιχ R 451 ἐπωψ. ἰ D ἀπωσοι R παταθνακ: im dem. θναε (Boeser)
 ἀνθοφ R αινθοφ I 133 nach 452 Zeichn. v. Typhon-Seth (3 × 2,5 cm); Eselskopf m.
 langem Hals; Mähne angedeutet. Gewand bis zu d. Knien, gegürtet. Cηθ auf d. Brust,
 w Ἑρβηθ unt. d. Szepter der r. Hd, βο[λ]χοσηθ | ὀσερῶ unt. d. l. Abb. bei Wü. Seth. *Verfl. T.*
 nach Fr. Salvini (d. h. Champollion) *Camp. de Ramsès-le-Gr.* pl. I 32. Vgl. Abb. 11. 3 dem.
 Zeichen am Schluß d. Kol. xv 1—9, 11—20 dem. Vielleicht enthält dieser Teil noch
 einige gr. Worte 453 θαλαμαζα. θα. R, von hint. zu lesen: παταθναε 454 Diakopos
 455 πνε[ύ]ματιδιον φθοροποιος 456 ἐρημωποιουν μ[ει]κουνα 457 κατα[]πον P
 καταπων R καὶ ἄσπον Pr 459 διαχορισθῆναι 460 βοτρίου R βατρίου P ἀπωμφ R
 462 αἰη θε (in Korrr.) P θεουθηθεονθρω R ἑκαρῶς(ο)επι P ὑβ. ζ(ο)ε steht interl. ττος
 (ττος? voc?) ἑκαρω R κ.ρω δ' L εἰσρω 'probably' Eitr δ' ἐπὶ (?) τῆς πάλης R
 463 f. ερω (w ὑβ. γ) εἰ od. ἐκεῖμει ο P ἐκεῖμει L δ. ἐκε... D ἐκεῖ | μει ο ἔανθι Eitr
 464 ἔανθικαι LD ἔανθ v. hint. gel. θναε (s. παταθναε)

⁸⁻¹⁰ιαι ιωβιαι | [λωβολχο]νηθ 'λω 'ερβηθ | απομψ [πα]ταθναε βασυμ | ¹⁹εγειρεε σε απο- Kol XVI
 470 βαιωνν, επι εγχειρησεωσ | ²⁰ειργε απα[ν]τησε[ι]ε θω[η]ε εκακτ[η]ε. | ²⁵αμεωρ αλβανα- 20
 χαμβρη | ²⁷...αειν αθρου αθρορη | ²⁸ιαβαωθ || ⁵⁻¹⁰αιδιω ωριχ θαμβιτω 'Αβρααμ ο επι... || Kol XVII
 475 ...πλανοιεγχιβιωθ μου ρου | ολην τε την ψυχην τη δεινα, [ην δεινα, | ...ε
 479 ακιον (?) αωμα της δεινα, [ην δεινα' | ξε[ορκι]ζω υμας κατα του [|| ...κα]ι [ε]κπυ- 10
 ρωσαι την δεινα, ην [δεινα. | 10a, 11, 12 |
 482 ¹⁸αλ[ανθ] | βιριβια || μετρια | εμεθ[ι]ε | θαραβλαθ | φνουθε | θουχαρα' | ²⁰ωουχαρ[ι] | α- 15
 βαχαρ[ι] |] |
 492 καυσον την δεινα, εωσ [ε]λ[θη] | προς εμε τον δεινα, ηδ[η] ηδ[η], || ταχυ ταχυ. | ²⁵
 ε[ξο]ρκιζω υμας, [ν]εκυδαιμων[α]ε, <κατα> νεκυ[ων] | και το[υ] δ[α]ιμων[ο]ε του
 495 Βαλ[α]μου και το[υ] θεου | κυ[νο]πρ[ο]α[ω]που και των συν αυτω θεω[ν]... .

470 (ZW). Erwache und mach dich auf, bei einer Unternehmung halt fern Begeg- Kol XVI
 nisse jeden Verlustes (ZW) . . . und die ganze Seele zugunsten der NN, [Tochter der Kol XVII
 NN], . . . den Leib der NN, [Tochter der NN]. Ich beschwöre euch bei dem . . . und 10
 480 zu verbrennen die NN, [Tochter der NN] . . . (ZW). Verbrenne die NN, bis sie zu mir 15
 kommt, dem NN, jetzt jetzt, schnell schnell. Ich beschwöre euch, Totengeister, <bei 25
 495 den> Toten und dem Dämon des Balsamés und beim hundsköpfigen Gott und bei den
 Göttern um ihn' . . .

XVI dem. 467 wie R 468 απομεε RLD βαε(ιλε)ου RLD 469 εγειρι μοι απο
 βαριν αλεπ...μρι.ιωε RL εγειρι[ε]...απο...βαριν βλεπ...μριδιωε D εγειρεσοι αποβαιωνν
 επι εγχειριωε P nach Pr 470 θριδατα οτηε ε.θω...ακα... RL 471 s. 476; IV 340
 αμεω...αλιαν αχαμβρη D nach L 472 (26 LD)...ειναθροι αθρορη L, ähnl. D 26 dem.
 473 nicht bei LD (s. IV 1627) XVII 1—4 dem., dann Zeichn. einer Mumie, die auf
 einer Bahre liegt. Neben ihr der hundsköpf. Anubis; s. Taf. II, Abb. 12. 474 ew...
 ωριχθαβτω αβρααμ επι R 475 (Lücke) μανοι ελχιβιωθεμο...ροι R (s. IV 1630f. XIII 1061)
 476 ψυχηντε (Lücke) R 477 και κιοπ ωματηεω RL και και το αωμα της Δ...εξ | D
 ακιον P δεικιον? 478 κατα...αβα D Nach 479 eine Z. mit Schriftspuren (10*), 11f. dem.
 481—89 eingerückt, dahinter Spuren einer Zeichn., die durch Verlust einer halb. Kol.
 nicht erkennbar ist; 'fort. Isis multimammae' R 'Teil der Darstellung eines mumienförm.
 Gottes, der auf der Hierogl. ω nb steht. Wohl ein Totengeist' Boeser 480 αλλανθ
 PR α.λαν LD Rechts Reste wie παταθν[αε] 481 βιρηβ LD 482—89 ähnl. XIII 809f.
 489 in P gestr. 490 εωσ [απο]θ[ά]νη D 492 nicht bei LD 493 ο ν[ε]κυδαμων [και ο |
 κ[α]κ[ι]δ[ο]ε [δ]α[ι]μων [κα]τ[α] του Βαλ[α]μου και το[υ] κ[υ]νο[π]ρ[ο]α[ω]που D 496 in Zeilenmitte
 Zeichen (als Schlussornament?)

P XIII

P. Buch, Mus. van Oudh. Leiden, J 395, alt Anast. 76. Acht Doppelblätter, vom
 letzten nur 1 Bl. m. Falz erhalten; diente viell. als Vorsatz des Buches. Immer ein
 gefaltetes Doppelbl. aufs andre gelegt, nicht Lage wie bei P IV. Urspr. mit
 2 Pap. Schnüren gebunden; Leem. 77. Das gefaltete Bl. durchschn. 15 × 26,5 cm.
 Gut lesbare Buchschrift mit Neigung zur Kursive. Gleiche Hd in P Leid. J 397
 (X bei Leem. 199, T. 3), P Holm. (Lagercrantz, P. gr. Holm. Upps. 1913, Schub.
 Pal. Abb. 96) vom J. 346 n. Chr.¹⁾ Ausg. von C. Leemans, Pap. graeci 2, 1885,
 77—198 (W); A. Dieterich, Abraxas, 1891, 3—20; 167—205.

1) Der Schreiber korrigiert sehr oft, häufig gleich beim Niederschreiben, durch
 Streichen, Radieren, Auswischen, Punktieren. Den allgem. Kürzungsstrich verwendet er

Sammlung von Z-Rezepten. In der Mitte der Z-Aktion steht, religionsgeschichtlich
 wichtig, ein Welt schöp fungsbericht, Kosmopoia (697), mit dem Titel „Heil. Buch, Monas,
 das Achte des Moses, vom heil. Namen“ (3, 343). P XIII hat zwei Fassungen erhalten
 und hintereinander überliefert. A: 1—233 in Einkleidung freier Briefform des Verfassers
 an sein Kind (225f.). Daran schließen sich verschiedene Z-Rezepte an, die 343 endigen
 mit der Anrede an das τέκνον. B: 343—734, ebenfalls mit Anhang der praktischen Zau-
 bereien, die sich aber nicht mit denen des Teils A decken. Nur das Kernstück ist im
 Grund das gleiche; es führt hier nicht den Namen Kosmopoia, sondern heißt Έρμαϊκόε
 (λόγος, Z. 138). Urspr. diente es nicht magischen Zwecken, stammte vielleicht, nach
 A. Jacobys Annahme, aus der Kulteaktion einer „heil. Schrift“, die einer gnostischen Ge-
 meinde angehörte. „Der Zauber hat je und je kultische Formen in Anlehnung an die der
 Kirchen und Gemeinschaften erzeugt und hat darin einen Zusammenhang mit der offi-
 ziellen Religionsübung gewahrt.“¹⁾ Die Anrufung des Urgotts geht in eine epische
 Schilderung des Schöpfungs Vorganges über. Teil B hat als Anhang die Mitteilung der
 hl. Gottesnamen, 735—59, eine „Hypodeixis“ des Heptagramms mit Gebet, 761—823,
 Kol. XXI. Darauf die hl. Namen nach verschiedenen Autoren, bis 1001. Ein neues Re-
 zept, Anfertigung eines Amuletts mit zauberkräftigen Charakteren: 1001—56, und schließ-
 lich nochmals ein pseudo-mosaisches Stück 1056: apokryphe Selēniakē, Z. 1077f. gibt den
 Titel eines apokryphen 10. Buchs.

Diet. hat im Abr. beide Fassungen ineinandergearbeitet, um eine urspr. Form der
 Kosmopoia zu konstruieren. Die Notwendigkeit, A und B getrennt zu betrachten, hat
 Reitz. N. Jb. 1913, 421 betont. Sie sind auch unten nach Leemans' Vorgang (Pap. gr.
 2, 77—163) in der Reihenfolge des Originals wiedergegeben. Erste Beschreibung des P
 bei Reuvens, *Lettres, App.* 151—7, Leemans, *Descript. rais.* 1840, 122f. Nr. 396. Die er-
 stmalige Abschrift von Reuvens hat Leem. wie zu XII für seine Ausgabe überall benutzt.
 Die ausgedehnte Lit. s. APF 8 S. 122f.

Kol I

ΘΕΟΕ | ΘΕΟΙ |

Βίβλος ιερά επικαλουμένη Μονάε η Όγδόη Μοϋσέεωε | περι του
 5 ονόματος του αγίου. περιέχει δε ούτωε αγνόε μείνον || ημέραε μα' προφηάεαε, 5

Kol I

GOTT/GÖTTER.

Heiliges Buch, genannt 'Die Monas' oder 'Achtes Buch Mosês' vom
 5 geweihten Namen. Es enthält folgendes. Halte dich rein 41 Tage, die du vorher be- 5

für v, doch auch freier, so für c: 14 τη(ε), οε: 70 -μορφουμεν(οε), ιν: 77 εχωε(ιν), ει: 860
 ακου(ει), ατα: 20 θυμ(ατα), 743: διοι(κων). Mitunter wird der Str. überflüssig gesetzt, wie
 844 -κυνουείν, mit anderem Zweck wohl 867: λεγε. Schleife hinter προεω ist -πον (33
 zweimal), ω in 35 λεγ(ων); für και steht meist die übl. Kürzung κ(αι). Herkunft aus Vor-
 lage in Buchschr. zeigt die Art von Verschreibungen wie 11: παρωεαε (α—λ), 13: εεα-
 ωθηεονται (ω—φ), 25: κηπινον (ηπ—ριν), 29: εια (f. οια). Punkt über αφροδιτηε (19) scheint
 Interp. zu sein; Bindestr. liegt viell. vor 623/4 αμια-|θαε. Auffällig häufiger Ausfall von
 α, so 629 κ(α)ροε, 643 πνευμ(α)τι, manchm. auch γρ(α)φειν. Beachtenswert sind die „Re-
 klamanten“: am Anf. jeder neuen Kol. werden die letzten W. der vorhergehenden wieder-
 holt; s. Brinkm. Rh. M. 57, 483 f. Hier auch über andere Schreibgebräuche der Hs.

1) Ungedr. Studie Jacobys, die Anlehnung der Kosmopoia an den Welt schöp fungs-
 bericht der Gen. schließt aus dem Wort τριμερηε (169, 476). Diet. dachte auch an Einfl.
 der LXX, ging dann aber auf stoische Welterkl. zurück, Abr. 3f. 56f.; Reitz. HMR³ 216—9
 sucht als Hintergrund iranische Ideen.

Zu 3—6 s. 343—350 (B)

1.2 um 1 B. vorger. Dazu Abr. 169, Pet. 323 3 -μενή, Spir. üb. η (-μέν(η) ή?)
 Monas: Wellm. Abh. Ak. Berl. 1928, 7. 7 verw. auf Pythag. u. Essener 4 αγειου μεινον,
 ον überstr. 5 προφουαεαε

ἵνα εἰς τὴν σύνοδον τὴν ἐν κριῶ καταστήσῃ. ἔχε δὲ οἶκον ἐπίπεδον, οὗ προ
 ἐν|αυτοῦ οὐδεὶς ἐτελεύτησε, — ἔστω δὲ ἡ θύρα πρὸς δυσμὰς | βλέπουσα — καὶ
 ἀναπήξας μέσον τοῦ οἴκου βωμὸν γείνον | καὶ εὐλα κυπαρίσσινα, στροβίλους δε-
 10 μοῖους δέκα, ἀλέκτο|ρας δύο λευκοὺς, ἀεινεῖς τελείους, καὶ λύχνους δύο τετάρτη- 10
 μορίου πληρώσας ἐλαίου χρηστοῦ. καὶ μηκέτι | ἐπιχέσῃ· εἰσελθόντος γὰρ τοῦ
 θεοῦ περιεσσότερον ἔξα|φθήσονται. ἀπρητίσθω δὲ ἡ τράπεζα τοῖς ἐπιθύμα|σι τού-
 15 τοις, συγγενικοῖς οὖσι τοῦ θεοῦ — ἐκ δὲ ταύτης τῆς || βίβλου Ἑρμῆς κλέσας τὰ 15
 ἐπιθύματα ζ' προσεφώνησεν <ἐν| ἑαυτοῦ ἱερᾶ βύβλω ἐπικαλουμένη Ἰπτέρυγι> — τοῦ
 μὲν | Κρόνου στύραξ (ἔστιν γὰρ βαρὺς καὶ εὐώδης), τοῦ δὲ Διὸς | μαλάβαθρον,
 τοῦ δὲ Ἄρεως κόστος, τοῦ δὲ Ἡλίου λίβανον, | τῆς δὲ Ἀφροδίτης νάρδος Ἰνδι-
 20 κός, τοῦ δὲ Ἑρμοῦ κασία, || τῆς δὲ Σελήνης ζυμύρα. ταῦτά ἐστιν τὰ ἀπόκρυφα 20
 ἐπιθύματα. | ὁ δὲ λέγει ἐν τῇ 'Κλειδί' Μουσῆς· 'σκευάσεις ἐπὶ παντός | ὄροβον
 ἡλιακόν', κύαμον Αἰγύπτιον τούτοις λέγει. | καὶ — ταῦτα δὲ ὁ Μανεθῶς ἔλεγε ἐν
 ἰδίᾳ βίβλω — ἐντεῦθεν | βαστάσας τὰ ζ' ἄνθη τῶν ζ' ἀστέρων, ἃ ἐστὶ σαμψουχί|
 25 νον, κρίνιον, λώτινον, ἐρεφύλλιον, ναρκίσινον, λευκίον, ῥόδον. ταῦτα τὰ 25
 ἄνθη πρὸ εἴκοσι | μίᾳ ἡμέρᾳ τῆς τελετῆς λειοτρίβησον εἰς λευκὴν θυίαν καὶ Ξή-
 ρανον ἐν κιαῖ καὶ ἔχε αὐτὰ ἔτοιμα εἰς | τὴν ἡμέραν ἐκείνην. πρότερον δὲ συν-

rechnet hast, auf daß (nach ihrem Ablauf) der Neumond in den Widder tritt. Wähl
 ein Zimmer zu ebener Erde, wo seit Jahresfrist niemand gestorben — die Türe
 schaue nach Westen — und bring mitten im Zimmer einen irdenen Altar an
 und (leg dazu) Zypressenholz, zehn vollsamige Tannenzapfen, zwei weiße, unver-
 10 sehrte, untadelige Hähne und zwei Lampen, die du zum vierten Teil mit gutem Öl 10
 füllst. Und gieß nichts mehr zu; denn wenn der Gott hereinkommt, werden sie über-
 reichlich brennen. Der Tisch werde aber vollständig versehen mit den folgenden, der
 15 Gottheit wesensverwandten Räucherstoffen (aus diesem Buche hat Hermès gestohlen, 15
 als er die 7 Räucherstoffe benannte in seinem 'Flügel' genannten Buch): dem Kro-
 nos Gummiharz (denn es ist schwermachend und wohlduftend), dem Zeus Betel, dem
 Arès Kostos, dem Hèlios Weihrauch, der Aphrodite indische Narde, dem Hermès
 20 Zimmt, der Selènè Myrrhe. Das sind die geheimen Räucherstoffe. Wenn aber Mosès 20
 im 'Schlüssel' sagt: 'Bereit halten mußst du bei allem eine Sonnenlinsenwicke', so
 meint er damit die ägyptische Bohne. Und dann — das gab Manethòs in einem
 25 eigenen Buche an — nimm die 7 Blumen der 7 Sterne, das sind: Majoran, Lilie, 25
 Lotos, Dichtlaubpflanze (?), Narzisse, Goldlack, Rose. Diese Blüten reib fein 21 Tage
 vor der Weihe in einem weißen Mörser und laß es im Schatten trocknen und halt

Zu 24—7 s. 352—356 (B)

5 κρι|κριω Zur Konstell. s. 348f. 6 ὄπου 8 βομον, w üb. ο γείνον 9 στρο-
 βιλους, ε üb. 1 δεξιούσ s. Π 25 10 αεινεῖς τελείους, 1 üb. εο 11 παηρωσας ελαιου,
 αι war ου 12 -ηλθοντος -τερον, ον war οι εσα|ωθησ. P korrr. Brinkm 13—23 Ho. OZ
 1, 541 απυρτ., υ in Ras. 15 c P Z' D 16 βυβλω· n. πτερ. kl. Raum, Paragr. üb.
 κρονου· 17 βαρις κ(αι) 18 λιβανῶ 19 τουδε, δ durchstr. 20) P sonst (21 ὁ δὲ M.
 λέγει D 22 οροβου ηλιακον κυαμω αιγυπτιω P verb. D s. 228f. 23 Manethòs:
 Iambl. Myst. 8, 1 ελεγεεν, ε vor v eingest. 24f. {σαμψουχοικονιν P σαμψουχινον B (s. Z. 26
 λευκοινον) κηπινον· P κρινινον B λωτινων· P w vor v gestr., ο darüb. ερεφυλλι-
 νον P ερεφυλλ. B 'Dichtlaubpflanze?' Ho 1, 478, ἐρπύλλιον? Quendel, Thymian, Diosc.
 3, 38 26 ῥόδιον D 27 τελητης λεοτρ. ic P λειοτριβήσας 356f. 29 εκεινην //

30 ιστάνου οἶα || δήποτ' οὖν νεομηνία κατὰ θεὸν τοῖς ὠρογενέσιν | θεοῖς, οἷς ἔχεις ἐν τῇ 30
 'Κλειδί'. τελεσθήσῃ δὲ αὐτοῖς οὐ|τωσ' ποιήσον ἐκ σεμιδάλεωσ ζῦδια γ'· ταυροπρόσω-
 πον, | τραγοπρόσωπον, κριοπρόσωπον, ἐν ἕκαστον αὐτῶν | ἐπὶ πόλου ἐστῶτα, μάστι-
 35 γας ἔχοντα Αἰγυπτίας, καὶ || περικαπνίας κατάφαγε λέγων τὸν λόγον τῶν ὠρογε- 35
 νῶν, | τὸν ἐν τῇ 'Κλειδί', καὶ τὸν ἐπάναγκον αὐτῶν καὶ τοὺς ἐφεβ|δοματικοὺς
 τεταγμένους, καὶ ἔση <τε>τελεσμένος αὐτοῖς. | εἶτα τῇ καθολικῇ συστάσει ἔχε
 νίτρον τετράγωνον, | εἰς ὃ γράψει[ς] τὸ μέγα ὄνομα ταῖς ἑπτὰ φωναῖς.
 40 ἀντὶ δὲ || τοῦ ποππυμοῦ καὶ τοῦ κυριγμοῦ γράψον εἰς τὸ ἐν μέρος | τοῦ 40
 νίτρου κορκόδειλον ἱερακοπρόσωπον καὶ αὐτῷ ἐφε|στῶτα τὸν ἐννεάμορφον· αὐτὸς
 γὰρ ὁ ἱερακοπρόσωπος | κορκόδειλος εἰς τὰς δ' τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται | τῷ
 Kol II ποππυμῷ· ἀναπνεύσας γὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ, || καὶ ἀντι|φωνεῖ αὐτῷ ὁ τὰς 45
 θ' μορφὰς <ἔχων>. διὸ ἀντὶ τοῦ ποππυμοῦ | τὸν ἱερακοπρόσωπον κορκόδειλον
 γράφει· ἔστιν | γὰρ ἡ πρώτη κεραία τοῦ ὀνόματος ὁ ποππυμός.
 5 δεύτερον συ|ριγμός· ἀντὶ δὲ τοῦ κυριγμοῦ δράκοντα δάκνοντα τὴν | οὐράν, 49
 ὡς εἶναι τὰ δύο, ποππυμόν καὶ κυριγμόν, | ἱερακοπρόσωπον κορκόδει-

30 es bereit für jenen Tag. Zuvor aber empfehl dich an einem beliebigen Neumond den 30
 Stundengöttern, die du im 'Schlüssel' verzeichnet findest. So wirst du für sie geweiht
 sein: fertige aus Semmelmehl drei Figuren, eine stier-, eine bock-, eine widder-
 35 köpfige, jede einzelne auf einer Kugel stehend, mit ägyptischen Peitschen, und um- 35
 räuchere und verzehre sie, wobei du das Stundengöttergebet des 'Schlüssels' sprichst
 und die Zwingformel für sie und der Reihe nach die Namen der Wochengötter, und
 so wirst du ihnen geweiht erscheinen. Sodann nimm zur allgemeinen Empfehlung
 eine viereckige Natrontafel und schreib auf sie den großen Namen mit den sieben
 Vokalen.

40 Das Schnalzen aber und Pfeifen ersetze dadurch, daß du auf die eine Seite des 40
 Natrons ein sperberköpfiges Krokodil zeichnest, und auf ihm stehend den Neunge-
 staltigen. Denn das sperberköpfige Krokodil selbst begrüßt nach den vier Himmels-
 richtungen hin den Gott mit Schnalzen: aufatmend schnalzt es aus der Tiefe, und
 Kol II ihm entgegnet der Neugestaltige. Drum zeichne statt des Schnalzens das sperber- 45
 köpfige Krokodil; denn die erste Silbe des Namens ist das Schnalzen. Zweitens das
 5 Pfeifen: an Stelle des Pfeifens zeichne die Schlange, die in ihren Schwanz beißt, so 49
 daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das sperberköpfige Krokodil und der

Zu 35—43 vgl. 384—8; zu 42—51 s. 410—21 (B).

29 οἶα P s. 346 30 Paragr. θεόν, korrr. zu θεων? -γενεσιν, a get. 31 εν,
 ε übergef. Kλεις: 432, 737f. τελεσθ. P τελεσθ. L τελεωθ. D ουτος 32 -δαλεωσ, o get.
 ταυροπροσω(πον) τραγοπροσω(πον) κριοπροσωπον An Fig. v. Sarap. Amon Chnuph
 Mendes denkt L 33 αυτ P w abgesplitt. 34 Peitsche: Eitr. Vers. Chr. 12; Erm. äg.
 Rel. 18 Abb. 18 35 λεγε korrr. zu λεγων P 3 v (d. i. υν) üb. ε τον ωρογενω P w
 abgespl. -γενη R ap. τῶν -γενῶν (Brinkm 496¹) 36 αυτον P -ῶν D εφεβ|δομ.
 37/38 Par. Strich 38 ἴτα Nitron: Ho 594 Gansch 49f. Diosc. 5, 113 Ber. 537f. -γωνῶ
 39 αεις, a get. (εἰς) φωναῖς; ε gestr., αι war v 40 κυριγμοῦ 41 -δilon Falkenköpfl.
 Krok. ist Soknopaios-Hor (Wolters Apotr. 271) Reitz. Poim. 264 ποππ. u. cup.
 IV 487ff. 42 εννεαμορφον, μ war φο, Rasur 43 ic 44 ποππυμω, erst. π übergef.
 45 αναπνευσας bis βυθου doppelt in P 46 μορφας διοναντι P verb. R ποππυς|τον
 48 κερα 49 τη

λον και έννεάμορφον | έπάνω έστώτα και κύκλω τούτων δράκοντα | και τὰς έπτὰ φωνάς.

54 Έστιν δέ όνόματα θ', ών πρόλεγε || τούς ώρογενείς cύν τή cτήλη και τούς 10 ήμερεσίους <και> τούς | έφεβδοματικούς τεταγ<μ>ένους και τούτων τόν έπάναγκον. | άτερ γάρ τούτων ό <θ>εός ούκ έπακούεται, άλλ' ώς άμυστηρίαστον ού παραδέξεταί <ce>, ει μη τόν κύριον | τής ήμέρας προείπης και τής ώρας πυκνότερον, || ήν εύρήσεις έπί τέλους διδαχήν. άτερ γάρ αυτών | ούδέ έν άπεργάσει, 15 έν οίς έχεις έν τή 'Κλειδί'. | έστιν δέ ή ιερά cτήλη ή έν τώ νίτρω γραφομένη | 'έπικαλούμαι ce τόν πάντων μείζονα, τόν πάντα | κτίσαντα, ce τόν α<υ>το- 64 γέννητον, τόν πάντα όρώντα και || μη όρώμενον· cύ γάρ έδωκας ήλίω τήν δόξαν 20 και τήν | δύναμιν άπασαν, cελήνην αύξειν και άπολήγειν | και δρόμους έχειν τακτούς, μηδέν άφαιρήσας του προγενεστερου σκότους, άλλ' ισότητα αυτών έμέρισας | 69 cou γάρ φανέντος και κόσμος έγένετο και φώς έφάνη. || coi πάντα υποτέτακται, 25 ού ούδεις θεών δύναται | ιδείν τήν άληθινήν μορφήν. ό μεταμορφούμενος | εις πάντας, άόρατος ει Αιών Αιώνος.

auf ihm stehende Neugestaltige und im Kreis um sie die Schlange und die sieben Vokale.

54 Der Namen aber sind neun, und vor ihnen muß du erst die Stundengötter auf- 10 sagen zusammen mit dem Gebet und die Tagesgötter und die Wochengötter nach ihrer Ordnung, und ihre Zwingformel. Denn ohne sie wird der Gott nicht auf dich hören, sondern als Uneingeweihten wird er dich nicht annehmen, wenn du nicht vorher den Herrscher des Tages und der Stunde recht nachdrücklich anrufst, wofür du 59 die Belehrung am Ende findest. Denn ohne diese (Götter) kannst du nichts von 15 allem ausführen, was du im 'Schlüssel' findest. Das heilige Gebet, das auf die Natrontafel geschrieben wird, lautet also:

'Ich rufe dich an, der größer ist als alle, der alles geschaffen hat, dich, den selbstgeschaffenen, den Allseher und Nichtgesehenen; du hast der Sonne ihre Herrlich- 64 keit und alle ihre Macht verliehen, dem Monde, daß er zu- und abnimmt und be- stimmte Bahnen einhält, und hast nichts von der früheren Finsternis weggenommen, sondern hast ihnen gleiches Maß zugeteilt. Denn als du erschiest, wurde das Welt- 69 all und das Licht erschienen. Dir ist alles unterworfen; deine wahre Gestalt kann keiner der Götter sehn. Du, der in alle sich verwandeln kann, bist der unsichtbare 25 Aiôn des Aiôns.

Zu 51—61 s. 421—32 (B); zu 62—71: 570—82 (B).

52/3 Par. Strich 53 Die 7 Vokale, Syrigmos, Popp. 54 cτήλη 'Formel' Reitz. HMR^s 242 ημερησιους P <και> s. 736 55 τουτον, w üb. gestr. o, wie 56 επα- ναγκω P ähnl. Zeichen unt. 57 57 παραδειξεται 7 P παρ. και L π. άλλως LD 59 έπί τέλους: s. 214—24 αυτον, w üb. gestr. o 60 ουδε ενα περσασει P άπεργάσει L κλειδι-μύου. P get. (beabs. μουσεως?) Μου<σεως L (s. 382f.) μου D 61 vorgerrückt anders B nach γραφου. 62—78 Reitz. Poim. 22f. vor επικ. Par. ce των P τόν παντός Reitz 63 ατογεννητον, το und zweit. v übergefickt 67 αυτην B 68 εφανεντος εφανε' 69 s. B 70 -φουμεν 71 ει war ep

έπικαλούμαι ce, | κύριε, ίνα μοι φανής άγαθή μορφή, ότι δουλεύω | ύπό τόν 30 cόν κόσμον τώ cώ άγγέλω, Βιαθη||αρβαρ βερβιρ cχιλατουρ βουφρουμτρωμ, και | τώ cώ 74 Φόβω, Δανουφ Χρατορ Βελβαλι Βαλβιθ, 'Ιάω. | δια ce συνέστηκεν ό πόλος και ή τή.

έπικαλούμαι | ce, κύριε, ώς οι ύπό σου θεοι φανέντες, ίνα δύναμιν έχωωιν | 35 'Έχεβουκρωμ 'Ηλίου, ού ή δόξα· 'ααα ηηη||ωωω ιιι ααα ωωω Cαβαώθ, Αρβαθιαω, | Ζαγουρη, 79 ό θεός Αραθω 'Αδωναίε.'

έπικαλούμαι ce, κύριε, όρνεογλυφιστί· 'αρά', ιερογλυφιστί | 'λαίλαμ', άβραϊστί· 40 'ανοχ | Βιαθιαρβαθ βερβιρ εκχιλατουρ βουφρουμτρομ', || αιγυπτιστί· ' 'Αλδαβαειμ', κυνοκε- 84 Κολ III φαλιστί· ' 'Αβραcάξ'. | ιερακιστί· 'χιχιχιχιχιχιχι τιφ τιφ τιφ', | ιερατιστί· || 'μενεφωίφωθ' 87 χα χα χα χα χα χα χα'.

είτα κρότησον γ', πόππυσον μακρόν, κύρισον έπί | μήκος.

'ήκε <μοι>, κύριε, άμώμητος και άπήμαντος, ό μηδ'ένα τόπον μιαινών, ότι 69 τετέλεσμαί σου τό όνομα.' ||

5 έχε δέ πινακίδα, εις ήν μέλ<λ>εις γρ<ά>φ<ε>ιν, όσα σοι | λέγει, και μαχαί- 91 ριν όλοσιδ'ηρον διστομον, 'ιν' έάν | τὰ θύματα θύης, καθαρός από πάντων, και cπον|δή<ν>, οίνου κεράμιον και άγγειον μέλιτος μεστόν, | ίνα ά<ν> cπεισης. πάντα 10 δέ σοι παρακείσθω έτοιμα. || cύ δέ έν λίνοις 'ιcθι καθαροίς έστεμ<μ>ένος έλαϊνω | 96

Ich rufe dich an, Herr: erscheine mir in gütiger Gestalt, weil ich diene unter 30 deiner Welt deinem Engel (ZW, Logos) und deinem Schrecken (ZW). Durch dich hat 74 sich geordnet Himmel und Erde.

Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß 35 sie die Macht erhielten des (ZW) Hêlios, dessen Lobpreis ist: 'ααα έεε|δδδ ιιι ααα δδδ, 79 Sabaôth, Arbatiað, (ZW), du Gott (ZW) Adônaie.'

Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache 'arai', hiëroglÿphisch 'Lailam', he- 84 bräisch 'Anoch (ZW)', ägyptisch '(ZW)', wie die Hundskopffaffen 'Abraxas', wie die Sper- 84 Kol III ber 'chi chi chi chi chi chi chi, tiph tiph tiph', in der Priestersprache '(ZW) cha cha cha cha cha cha cha.'

Dann klatsche dreimal, schnalze lang, pfeif langgezogen.

'Nahe mir, Herr, ohne Tadeln und Schädigen, der du keinen Ort befleckst; denn 69 ich bin geweiht auf deinen Namen.'

5 Nimm ein Täfelchen zu dir, auf das du schreiben wirst, was er dir sagt, und 91 ein ganz eisernes, zweischneidiges Messer, damit du die Opfer schlachten kannst, rein von allem, und eine Libation, einen irdenen Krug mit Wein und ein Gefäß 10 voll Honig, damit du spenden kannst. Alles das soll bereit neben dir liegen. Du 96

Zu 71—90 s. 582—608 (B); zu 91—103 s. 646—60 (B).

73 αγγελω (2 B. Spat.) βιαθη (Rest frei) ähnl. αβραθιαβρι VII 907 Der Log. auch öfters unt. 74 αρβαρ einger. cχιλατουρ P wohl εκιλ. wie Z. 83 τρωμ > 75 τω vorger., klein Phobos-Name: s. 206 76 συνεστηκεν, η war u 77 ce κυ(ριε) P vorger. 78—80 um 6 B. einger. 'ήλιε D ηηη > 79 cαβαωθ > 80 Ζαγου- 'Ηλ V a 2 82 ιερογλ. vorn wiederholt, dann λ getilgt, kl. Spat., λαίλαμ· v. ανοχ Spat. 84 αβραcάξου P αβραcε B 87 ιερατιστι doppelt χα77 am Ende 88 ιτα κροτησον, ον war αν anders B; s. IV 561f. 89 μοι nur B απημαντος, v eingefl. 91 πινακειτα 93 θηνης, η vor u gestr. καθαρων PB παντων, ων war οc 94 κεραμειον 96 ενελινωις 'ιέθcι, ι vor e später eingefl., e viell. korr. zu c ελαϊνω

στεφάνω, ποιήσας τὸν πέτασον οὕτως· λαβὼν κινδὸνα καθαρὰν ἔνγραφον | κροσῶ
 τοὺς τέτ' θεοὺς, ποιήσον καλύβην, | ὕψ' ἦν ἴθι τελούμενος. ἔχε δὲ καὶ κατὰ τοῦ ||
 101 τραχήλου κιννάμωμον· αὐτῷ γὰρ ἴδεται | τὸ θεῖον καὶ τὴν δύναμιν παρέσχετο. 15
 ἔχε δὲ καὶ | ἐκ ῥίζης δάφνης τὸν συνεργούντα Ἀπόλλωνα [γε]γλυμμένον, ὃ
 παρέστηκεν τρίπους καὶ | Πύθιος δράκων. γλύψον δὲ περ(ι) τὸν Ἀπόλλωνα ||
 106 τὸ μέγα ὄνομα Αἰγυπτιακῶ στήματι· ἐπὶ τοῦ | στήθους ἀναγραμματιζόμενον τὸ | 20
 'Βαίνχωωωχωωωχνίαβ' καὶ κατὰ τοῦ νότου | τοῦ Ζωδίου τὸ ὄνομα τοῦτο 'Ἰλλου·
 111 Ἰλλου· | Ἰλλου'. περὶ δὲ τὸν Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν || τρίποδα· 'ἰθωρ μαρμα- 25
 ραυτὴ φωχω· | φωβωχ.' ἔχε δὲ τοῦτο κατὰ τοῦ τραχήλου | τελέσας συνεργὸν ὃν
 τῶν πάντων μετὰ τοῦ | κινναμώμου.

προαγνεύσας οὖν, ὡς προεῖπον, πρὸ ἑπτὰ ἡμερῶν σελήνης λειπούσης, κατὰ ||
 116 τὴν σύνοδον χαμαικοιτῶν ἐπὶ ψιάθου θρυϊνης, | κατὰ πρῶτῳ ἀνιστανόμενος τὸν 30
 ἥλιον χαιρέτισον | ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας καθ' ἡμέραν λέγων τοὺς ὠρ(ο)γενεῖς | θεοὺς
 πρῶτον, εἶτα τοὺς ἐφεβδοματικοὺς τεταγμένο(υ)ς. | μαθὼν δὲ τὸν κύριον τῆς

aber sei in reinem Linnen, bekränzt mit einem Ölkranz, und den Baldachin fertige
 so: nimm reines Linnen und schreib auf den Rand die 365 Götter und forme
 101 es wie ein Zelt; unter das geh zur Weihe. Tu auch an deinen Hals Zimmt. Denn an 15
 ihm findet die Gottheit Gefallen und sie hat darum schon die Zauberkraft ver-
 liehen. Mach auch aus der Wurzel des Lorbeers als Beistand einen geschnitzten
 Apollon, neben dem ein Dreifuß und eine Pythische Schlange sich befindet. Schneid
 106 aber rings auf den Apollon den großen Namen nach ägyptischer Anordnung: auf 20
 die Brust anagrammatisch (ZW) und auf den Rücken der Figur diesen Namen (ZW).
 111 Doch um die Pythische Schlange und den Dreifuß: (ZW, 'Glanz', ZW). Das trag nach 25
 dem Weihern am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimmt.

Hast du dich also, nach meiner obigen Angabe, sieben Tage vor abnehmendem
 116 Monde rein gehalten, schlaf am Neumond zu ebener Erde auf einer Binsenmatte, steh 30
 früh auf und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter,
 dann die Wochengötter der Reihe nach anrufst. Und kennst du den Herrscher des

Zu 100—2 s. 358; zu 104—21 vgl. 670—76 (B).

97 παιτασον, ai gestr. ουτος, w über gestr. ο 98 Paragr. urspr. ενγραφον-
 τους P ψο war φω, τους gestr. 99 τέξε P erst. ε getilgt, ε hint. ξ eingefl. s. XII 137
 ποιεισον ως καλυβην B καλυβηνφεηηφ, φηη gestr. 101 -αμμων Freude des
 Gottes: IV 915 102 παρεσχετο, i war wohl Schlußzeichen 7 102—11 Del. BCH 37, 277
 103 Apoll aus Lorbeerholz: III 296, Dreifuß m. Schlange 196 -εργουντονα, ον gestr.
 105 δρακον, w üb. ο 106 > το P (Ἀπόλλων)ος τὸ L 107 vor στήθους getilgtes στου-
 θησαν αναγρ. το P üb. γρ noch ein gestr. να 108 χνίαβ > νοτου 109 τουτο >
 111 τριποδαν 77 P v gestr. φωχωφ. s. den Logos χαβραξφν. III 78 112 τουτον B
 113 συνεργον(ον)τα, (ον) über τα παντα(ν)των, (ν) übergeschr. · συνεργουντα παντα B
 114 κινναμωμου > προαγνευσας, überstr. P
 115 ημερων, α gestr. 116 χαμοκοιτων θυρυνης P
 u v. p gestr., danach Wechsel in der Feder; dünnere, engere Schrift s. VII 490 117 ανιστ.
 118 λεγον, w üb. ο 119 ιτε (war ide) P εἶτα

35 ἡμέρα(ς) ἐκείνον ἐνόχλει || λέγων· 'κύριε, τῆ πόστη καλῶ τὸν θεὸν εἰς τὰς ἱε|ράς 121
 θυσίας,' οὕτω ποιῶ(ν) ἄχρι τῆς ὀγδόης ἡμέρας. ἐλθὼν | οὖν ἐπὶ τὴν ἡμέραν τὸ
 μεσονύκτιον ὠρα πέ(κ)μπτῆ, | ὅταν ἡκυχία γένηται, ἀνάσας τὸν βωμὸν ἔχε παρ-
 40 ες|τώτας τοὺς δύο ἀλεκτρυόνας καὶ τοὺς δύο λύχνους || —ἦτρωσαν δὲ οἱ λύχνοι 126
 τεταρτημόριοι — ἡμμένους, | οἷς οὐκέτι ἐπιβαλεῖς ἔλαιον. ἄρξαι λέγειν τὴν στή-
 λην | καὶ τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ, ὃ ἐστὶν κάρθαρως. ἔχε δὲ κρα|τήρα παρακείμε-
 130 Κολ IV νον ἔχοντα γάλα μελαίν(η)ς βοῦς || καὶ οἶνον ἀθάλας(ς)ον. ἐστὶν γὰρ ἀρχὴ | καὶ 130
 τέλος. γράψας οὖν εἰς τὰ δύο μέρη τοῦ νίτρου | τὴν στήλην, ἀπόλειξον τὸ
 ἐν μέρος καὶ τὸ ἐ(τερο)ν βρέξας εἰς τὸν κρατήρα ἀπόπλυνε. γραφέσθω δὲ τὸ
 5 νί|τρον ἐξ ἀμφοτέρων, τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθέων. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀπο- 134
 ροφᾶν τὸ γάλα καὶ τὸν οἶνον ἐπερεῖς | τὴν ἐντυχίαν ταύτην, καὶ εἰπὼν κατ-
 ἀκου(ε) ἐπὶ τῶν | στρωμάτων κατέχων καὶ τὴν πινακίδα καὶ τὸ γραφεῖον καὶ
 10 λέγε. 'Ερμαϊκός·
 'ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν τὰ πάντα || περιέχοντα, πάσῃ φωνῇ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ, 139
 ὡς πρ(ώ)τως | ὕμνησέ σε ὁ ὑπό σου ταχθεῖς καὶ πάντα πιστευθεῖς | τὰ αὐθεν-

35 Tages, halt ihn an mit den Worten: 'Herr, an dem (betreffenden) Tag ruf ich den 131
 Gott zu den heiligen Opfern!'

Und so halt es bis zum achten Tage. Geh dann an diesem Tage um Mitternacht, in
 der fünften Stunde, hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell daneben die
 40 zwei Hähne und die zwei Lampen (und zwar sollen die Lampen zum vierten Teil gefüllt 126
 sein) schon brennend; ihnen darfst du kein Öl mehr zugießen. Beginne damit, das Gebet
 zu sagen und das Mysterium des Gottes, das 'Skarabäus' heißt. Stell auch einen Misch-
 Kol IV krug daneben mit Milch von einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. Denn 130
 das ist Spende und Abgabe. Schreib also auf die zwei Seiten der Natrontafel das Ge-
 bet, lecke die eine Seite ab, die andere tauch ein und wasche sie ab in den Misch-
 5 krug. Es werde aber das Natron beschrieben mit (Tinte aus) beidem, dem Räucher- 134
 werk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und den Wein abtrinkst, sprich fol-
 gendes Gebet und höre danach zu auf den Matten und Schreibtisch und Stift in der
 10 Hand, sprich. Hermetisches Gebet: 'Ich rufe dich an, der du das All umfaßt, in jeder 139
 Stimme und in jeder Mundart, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir eingesetzt

Zu 121—39 s. 676—99 (B); zu 128—31 s. 361—3. Zu 130—5 s. 435—40 (B²); zu 133 f.
 s. 228 f.; zu 138—52 s. 443—60 (B).

121 vor κυριε getilgt: τη(ποστη) κύριε, δέσποτα RL ἴτα ἱερας P ἰς τας B εἰς
 τὰς ἱ. 122 αυτω αρχι korr. zu αχρι, dazu ρι üb. χ richtig B ελθων 123 μεσα-
 νυκτιον 126 vor οἱ gestr. λ λυχνοι, u war οἱ, v war οἱ ημ(μ)ενος, (μ) übergeschr.
 128 s. 794 f. 130 γαλα μελαινης βοος κ.οινον 131 ἰς τα δυο μερη του νιτροου P
 vor μερη gestr.: μερι(η) darüb.)του/ und ο v. p gestr. 132 απολειξον s. IV 785. 790 κ(αι)
 το εν μέρος P καὶ τὸ ἐ(τερο)ν? ἀπόλειξον καὶ τὸ ἕτερον μέρος—βρέξας D nach B
 133 αποπλυμα P -πλυνε B γραφεσθω s. 432 f. 135 hier schließt D 432—41 an.
 Paragr. απορυσαν: 137 κ(αι) κατεχων πα(ι)νακειταν, (ι) übergef., Schluß-v durch
 Pkt. getilgt 138—161 Reitz. Gött. Psyche 26 f. ερμαι, üb. αι zwei B., κς (d. i.
 κος). Vor u. hint. d. Wort je 3 B. frei. 'Ερμες D 'Videtur non adlocutio ad Mercurium,
 sed ad deum προπάτορα, diversum ab enneamorpho, et vox ερμαι abest a repetitione
 p. 11, 1' R ap. 'Ερμάνουβις εἶπε Reitz 'Ερμαϊκός: von Hermes herrührend, od. ἐρμη-
 (νευτι)κός, s. 141, 148, 153, 160 επικαλ. überstr. (Par.) πάν P 139 Paragr. 140 ce
 war cou ταχθεῖς, χθ in Korr.

144 τικά, Ἥλιος Ἀχεβυκρωμ (ἡ μηνύει τοῦ | δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκτίνα), οὐ ἡ δόξα
 15 ααα | ηηγῶ ωωω, ὅτι διὰ ἐνεδόξαθῃ <ἀέρας>, εἶθ' ὠσαύτως ἀγλαομορφουμέ-
 νους τοὺς ἀστέρας ἰστάς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέῳ | κτίζων τὸν κόσμον ἡ ααα ωωω,
 ἐν ᾧ διέστησας τὰ πάντα, | Καβαῶθ· Ἀρβαθιάω· Ζαγουρη. οὐτοί εἰσιν οἱ πρῶτοι φα-
 νέν|τες ἄγγελοι· Ἀραθ· Ἀδωναίε· Βασημμ' ἰάω. ὁ δὲ πρῶτος | ἄγγελος φωνεῖ ὀρ-
 νεογλυφιστί· 'ἀραί,' ὁ ἐστίν <'οὐαὶ τῷ ἐχθρῷ μου,' καὶ ἔτασας αὐτὸν> ἐπὶ τῶν ||
 149 Τιμωριῶν. ὁ δὲ Ἥλιος ὑμνεῖ σε ἱερογλυφιστί· 'Λαίλαμ', | ἀβραϊστί δὲ διὰ τοῦ 20
 αὐτοῦ ὀνόματος· 'ἀνοκ Βιαθιαρβα[ρ]βερβιρτσι | λατουρβουφρουμτρωμ' (γράμματα λς)
 λέγων· 'προάγω σου, κύριε, | ἐγὼ ἐπὶ τῆς βάρεως ἀνατέλλων, ὁ δίσκος, διὰ σε.'
 154 τὸ δὲ φυσικὸν σου ὄνομα αἰγυπτιστί· 'Ἀλδαβαιομ' (γράμματα θ', κάτω). ἔστιν || δὲ 25
 ὁ ἐπὶ τῆς βάρεως φανείσιν κυνοκεφαλὰ ἀλοκέρδων. ἰδία διαλέκτῳ ἀσπά-
 ζεται σε λέγων· | 'οὐ εἶ ὁ ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ· Ἀβρα(ά)Ξ.' ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ ἐτέ-
 ρου | μέρο(υ)ς ἰέραξ ἰδία φωνῇ ἀσπάζεται σε καὶ ἐπιβοᾶται, | ἵνα λάβῃ τροφήν·
 159 χι' χι' χι' χι' χι' χι' χι' χι': τιπ' τιπ' τιπ' || τιπ' τιπ' τιπ' τιπ'·' ὁ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται 30
 σε | ἱερατιστί· 'Μενεφωίφωθ', λέγων μηνύει ὅτι· 'προάγω σου, | κύριε'.

und mit aller Machtbefugnis betraut ward, Hēlios Achebykrōm (ein Wort, das andeutet des
 Sonnenkreises Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: aaa ἐεὲ δδδ, weil er um deinēt-
 144 willen gepriesen wurde als der, der die <Lüfte> und dann ebenso die glanzgestaltigen 15
 Sterne einsetzte und mit dem gotterfüllten Lichte das Weltall gründete, iii aaa δδδ,
 in dem du alles (richtig) geschieden hast, Sabaōth, Arbathiaō, Zagurē. Das sind die erst-
 erschienenen Engel: (3 ZW). Der erste Engel ruft in der Vogelsprache: 'araī', d. i.
 149 'Wehe über meinen Feind', und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber 20
 lobpreist dich in Hiērogllyphensprache: 'Lailam', auf hebräisch mit dem gleichen Na-
 men: 'Ich bin (ZW, 38 Buchstaben)', was besagt: 'Ich gehe dir voran, Herr, der ich, der
 Sonnengott, auf der Sonnenbarke aufgehe mit deiner Hilfe.' Dein Zaubernamen
 154 aber auf ägyptisch: (ZW, 9 Buchstaben). Der aber auf der Sonnenbarke erscheint und 25
 mitaufgeht, ist ein Hundskopffuchs; in seiner Sprache begrüßt er dich mit den Wor-
 ten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der anderen
 Seite begrüßt dich in seiner Sprache und ruft dir zu, um Speise zu erhalten: 'Chi
 159 chi chi chi chi chi chi, tip tip tip tip tip tip tip.' Der Neugestaltige aber begrüßt 30
 dich auf hiēratisch: (ZW) und deutet mit dem Wort an: 'Ich gehe dir voran, Herr!'

Zu 152—61 vgl. 461—72 (B).

141 αχεβ///υκρωμ·7 P n. β 1 B. get. Abr. 39, 1 ημηνυει P κομηνει (war -vouei) B
 δ μην. D ἡ (erg. φωνή) Pr 142 ακτεινα s. 591 143 διαενεδοξασθην ἰθ' ως αλλωσ
 αλλομορφουμενος P διαενεδοξα σθαιερασ ειθωσ αυτωσ αλλαομορφουμενος B δια σε ενε-
 δοξασθῃ ἀέριος, εἶθ' ὅς ἄλλους ἀγλαομορφουμένους D διὰ ἐν (d. i. ἐ) ἐδοξασθῃ Brinkm
 496¹ διὰ ἐνεδόξῃ. ἀέρας, εἶθ' ὠσαύτως Pr 144 ενθωω' 145 κτιζων, Z war τ, ω ὑβ.
 gestr. α των κομον ιιασασωω: law δεσκτησας P διέστ. Pr (s. 476) παῦ 146 καβ.
 einger. Ἀρβ. ἰ. 'das Tetragr. I.' Jac 147 s. XII 294 148 αραί 77 οεστιν P, dann
 nach B erg. 149 am Rd. 7 (Zeichen f. Korruptel?) 150 αβραϊστιδια, ὑβ. τι ein di,
 wohl δέ? vorn am Rd.: αθη 7· gehört zu schlecht geschr. βιαθι nach avok 37 (nicht
 36) Buchst. βιρτσι überstr. 151f. γρ (ρ dch. γ) λς P γραμμάτων λς LD κυριε >
 ο Δ δια P ο Δ δια B ὁ δι(κκος) Pr (s. 142, 447; hier wohl Glossem; s. die Sigle in 515,
 252); ὁ ἥλιος D 153 αλδαβαιομ B (9 B.) γρ (ρ dch. γ) θ' kat P κάτω (Brinkm) ver-
 wies in der Vorlage des Schreibers auf das nach v 7 in den Text (179) geratene Scho-
 lion zu βάρις: λέγει τὴν βᾶριν, ἐφ' ἡ ἀναβαίνει ἀν|ατέλλων τῷ κόσμῳ· ἔστιν δὲ (das letzte
 ist Stichwort, s. Brinkm 493); vgl. auch 461 f. 156 εἰ: αβραεξ P οτε P ὁ δὲ
 160 ἱερατιστι 77 160 λεγων, darüb. μηνυει 161—205 Reitz. Gött. Ps. 29—31

εἰπὼν ἐκρότησε γ', καὶ ἐγέλασεν ὁ θεὸς | Ζ'· 'χα χα χα χα χα χα χα.' γελάσαν-
 35 τος δὲ τοῦ θεοῦ | ἐγενήθησαν θεοὶ Ζ', οἵτινες τὸν κόσμον περιέχουσιν. || (ἀνω.) 164
 οὗτοι γὰρ εἰσιν οἱ προφανέντες. κακχάσαντος πρῶ|τον αὐτοῦ ἐφάνη Φῶς (Αὐγή)
 καὶ διηύγασεν τὰ πάντα. | ἐγένετο δὲ θεὸς ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός, Βεσσιν |
 βεριθεν βεριο.

ἐκάχασεν δὲ β' ἦν πάντα ὕδωρ. ἀκούσας|α ἡ Γῆ ἠχο(ς) ἔξεβόησεν καὶ ἐκūr-
 40 τανεν, καὶ ἐγένετο τὸ ὕδωρ || τριμερές. ἐφάνη θεός, ἐτάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου· χω- 169
 ρίς | γὰρ αὐτοῦ οὔτε αὔξει τὸ ὑγρὸν οὔτε ἀπολήγει. ἔστιν | δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα·
 'Ἐσχακλεω. cū γὰρ εἶ· ωηαι, εἶ ὦν | βεθελλε.'

Sprach's und klatschte dreimal; da lachte der Gott siebenmal: 'Cha cha cha
 cha cha cha cha'. Und als der Gott lachte, entstanden sieben Götter, die das Welt-
 35 all umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen. Als er zum erstenmal lachte, 164
 erschien Phōs (Glanz) und erhellte das All. Und er ward Gott über Weltall und
 Feuer (3 ZW).

Er lachte zum zweitenmal: da war alles Wasser. Die Erde hörte den Schall,
 40 schrie auf und krümmte sich, und das Wasser ward dreigeteilt.¹⁾ Ein Gott erschien, 169
 er wurde gesetzt über die Tiefe. Denn ohne ihn wächst weder das Wasser, noch
 versiegt es.²⁾ Sein Name ist: '(ZW); denn du bist οεαι, du bist der Seiende (ZW).'

1) Ad. Jacoby, 'Zur Entstehungsgeschichte der Leidener Kosmopoie' (ungedr.) weist
 auf die Bedeutung des Ausdrucks hin. Ein Fragm. des Hippolytos zu Gen. 1, 6, 7 (Bonw.
 Achel. 1, 2 51 f.) sagt: τῆς γὰρ τοῦ ὕδατος περισείας ἐπιπερομένης εἰς τὸ πρόσωπον τῆς
 γῆς, διὸ καὶ ἀόρατος ἦν ἡ γῆ καὶ ἀκατασκευαστος. ἡνίκα ἠθέλησεν ὁ πάντων δεσπότης
 ὀρατὸν τὸ ἀόρατον ποιῆσαι, τότε δὴ τότε τὸ τρίτον μέρος τῶν ὑδάτων πῆγγυσιν ἐν μέσῳ,
 τὸ τρίτον δὲ εἰς τὰ ἄνω ἐχώριζεν, ἀναλαμβάνων τῆ ἑαυτοῦ δυνάμει ἅμα τῷ σπτερώματι,
 τὸ δὲ τρίτον εἰς τὰ κάτω κατέλιπε πρὸς χρῆσιν καὶ ἀπόλασιν τοῖς ἀνθρώποις. Hier das
 dreigeteilte Wasser. Wie im äthiop. Hexameron des Ps. Epiphanius (Trumpp, Abh. Bay.
 Ak. 16. 1882, 230 f.): 'Und es war am zweiten Tag, da sah Gott, daß die Wasser vor
 ihm sehr viel waren, und er beschloß, die Wasser zu trennen . . . Da teilten sie sich in
 zwei Teile . . . Und der Herr sprach: 'Ein Drittel des Wassers werde zu einer Verdich-
 tung'. Die christl. Überlieferung kennt also Dreiteilung des Wassers bei der Schöpfung
 und nennt die Feste Verdichtung aus einem Drittel Wassers (Hexam.). Der Anfang der
 Leidener Kosmopoie weist auf die alttestamentliche nach der Septuaginta zurück.

2) 'Abyssois' ist dem Zusammenhang nach die Meerestiefe, der Ozean, eigtl. die Ur-
 flut, in der die γῆ ἀόρατος κ. ἀκατασκευαστος ruhte und aus der alles entstand; s. Gen.
 1, 2, 7, 11, 8, 2 u. a. Stellen der LXX . . . Den Schluß bezieht Diet. Abr. 56, 6 auf den Nil.
 Doch die spätjüd. Überlieferung kennt eine Parallele zum Gott, der über die Tiefe ge-
 setzt wird, im äth. Henoch (60, 11): 'Und der Geist des Meeres ist männlich und stark
 und gemäß der Gewalt seiner Stärke zieht er es mit dem Zaum zurück . . .' Jac.

Zu 161—72 s. 472—86 (B).

162 ζ· einger. 163 am Rd. ein Zeichen 164 αν P ἄνω, Verw. auf die Var. am
 Kopf der S. 165 πρῶτον πρῶτον φως. (ω in Korr.) αὐτῆ κ(αι) διηύγασεν (υ ὑβ. ηγ)
 τα πανῶ P φως αυγη και διεστησεν B φ. και αυγή διηγ. D αυγή Variante? Glosse? Ob.
 auf IV Nachtrag (s. Z. 164): πρ² (dann neue Z., einger. von and. Hd.) πρῶτον εφανη φως
 αυγη δις εστησε τα | παντα. εγενετο δε θεος κατ(ω) ουτοι γαρ εαι ουτωσ | ειχε το αντι-
 γραφ(ον). Dazu Brinkm 495¹. κάτω: Verweis, οἱτοι: Stichwort 167 εκαχ. P κ war χ
 ακουσασ|α anders B 168 εγενετο 169 τριμεροις· αβησσου, η gestr. 170 -ου. ουστε
 -ουδε P οὔτε -ληται P in dies. Teil gleicht γ dem τ 171 ωηαι βεθε B αει ὦν?

- 173 βουλ[ευ]ομένου δὲ τὸ γ' κακχάσαι ἐφάνη || διὰ τῆς πικρίας τοῦ θεοῦ Νοῦς (ἢ Κολ V
Φρένες) | κατέχων καρδίαν· ἐκλήθη Ἑρμῆς, ἐκλήθη Σεμεσιλάμ.
ἐκάχασε τὸ τέταρτον ὁ θεός, καὶ ἐφάνη Γέννα | κρατοῦσα σποράν. ἐκλήθη
177 δὲ· Βαδητοφωθ || Ζωθαζαθωζ.
ἐγέλασε τὸ πέμπτον καὶ γελῶν ἐστύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῖρα κατέχουσα Ζυ-
γόν, μηνύουσα | ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον εἶναι. ὁ δὲ Ἑρμῆς συνήρϊσθη αὐτῇ λέγων·
'ἐν ἐμοί ἐστὶ τὸ δίκαιον.' (ἀνω.)
τῶν δὲ μαχομ[ένων] ὁ θεὸς ἔφη· 'ἔξ' ἀμφοτέρων τὸ δίκαιον φανήσεται, πάντα ||
182 δὲ ὑπὸ σὲ ἔσται τὰ ἐν κόσμῳ.' καὶ πρώτη τὸ σκῆπτρον | ἔλαβε τοῦ κόσμου, ἦς τὸ
ὄνομα ἀναγραμματιζόμενον μέγα | ἐστὶν καὶ ἄγ<(ι)>ον καὶ ἔνδοξον. ἔστι δὲ τοῦτο·
'Θοριοβριτιταμμα ωρραγαδωιδαγαρραωαμματιτιρ|βοιροθ' (γράμματα μθ').
187 ἐκάχασε τὸ ἕκτον καὶ ἰλαρύνθη πολὺ. || καὶ ἐφάνη Καιρὸς κατέχων σκῆπτρον, 15
μηνύων βασιλείαν, | καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ τῷ πρωτοκτικτῷ τὸ σκῆπτρον, | καὶ λα-
βῶν ἔφη· 'σὺ τὴν δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος, | ἔσθ' μετ' ἐμέ'. . . . 'ἀνοχ Βιαθιαρ
βαρβεβριτ κιλατουρβου | φρουμτρωμ' (γράμματα λς).

173 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes Kol V
175 der Geist (oder Verstand), der ein Herz hielt. Er wurde genannt Hermês, wurde
genannt 'Semesilam'.

Zum viertenmal lachte der Gott, und die Zeugung erschien, welche die Aus-
177 saat hielt. Sie wurde genannt (ZW).

Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen, und die Moira 5
erschien, die eine Wage hielt und so andeutete, in ihr sei die Gerechtigkeit.
Hermês aber wetteiferte mit ihr und sprach: 'In mir ist die Gerechtigkeit.'

Und als sie stritten, sprach der Gott: 'Aus beiden wird die Gerechtigkeit er-
182 scheinen, aber alles in der Welt wird unter dir (Moira) stehn!' Und als erste erhielt 10
sie das Szepter der Welt; ihr anagrammatischer Name ist groß, heilig, und preis-
würdig. Er lautet: '(ZW, Logos)', 49 Buchstaben.

187 Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, ein 15
Szepter haltend, Herrschaft andeutend; und er gab dem erstgeschaffenen Gott das
Szepter, und der nahm's und sprach: 'Du hast dir umgetan die Glorie des Licht-
gottes und wirst sein nächst mir.' . . . 'Ich bin (ZW).' 36 Buchstaben.

Zu 162—191 s. 486—511, 521 (B).

172 -μενου, zw. ου 1 gestr. Buchst. εφανῆ 178 εφανη δια πικριας, c hoch in B
voll erhalten και φρ. B νόον φέρων φρένας τε Pitra An. 2, 294 176 καρτουσα
δε 7· P (B vollständiger) 177 Anagr. 179 δικ(αιον) P, dann Schol. zu 152: λέγει τὴν
—ἔστιν (s. zu 153), dann ἔφη δ' αὐτοῖς ὁ θεός· | ἔξ' ἀμφοτέρων (-ραιν P) εἶναι τὸ δικ(αιον)
(war ωκαιον P) πάντα δὲ ὑπὸ σὲ ἔσται | τὰ ἐν κόσμῳ. καὶ πρώτη ἐκλήθη δὲ ὀνόματι ἀγείω
ἀνα|γραμματιζωμένω φοβερω κ'αί' φρικτῷ· 'Θοριοβρια|ταμμαωραγαδωιδαγαρραωαμματιτιρ-
βοιροθ.' ἐκάχασε τὸ ἕκτον. οὕτως (οὗτος P) εἰχ<(ε)> τὸ ἀντίγρ(αφον) εἶναι. (ἔστ. δὲ gehört
vor d. Namen; s. Z. 184. Zu ἔφη κτλ. s. Z. 181f.; Brinkm 491f.) 180 ἐστιν, v gestr.
δικ(αιον) αν(w) zw. δικ. u. των, hoch; wohl Verweis auf die (durch die Scholien) um 7 Z.
getrennte Andeutung der Moira (Z. 179) αὐτῶν L των PB μαχομ[ένων] P ω in
Korr. 181 δικ(αιον) P παντ P 182 ἐστιναι P iv gestr. προτητω P 184 κ(αι)
αγον P γ in Korr. ἄγιον? R ap. τουτο 7 P βριτι P 185f. einger. τῖρ P Palindr.
186 γρ/μθ P ἰλαρυνθη, u war v P 187 κ(αι)ρος PB Κρόνος D Vgl. DLZ 1917,
1431; Reitz. Ir. Erl. Myst. 177, 3 187—90 Reitz. HMR³ 359f. σκππτρον μηνυων P
βασιλειων, ε üb. i P verb. L 188 πρωτωκτικτω P πρώτω κτικτω Reitz 189 Φῶς
als Gott wie 166, 477 190 ἀνοχ überstr. n. ἐμέ in B weiterer Text αναγ B nach
βου 2 B. get. (βου. .ι) 191 einger. γρ(άμμ.)

- 20 ἔβδομον κακχάσαντος τοῦ θεοῦ || ἐγένετο Ψυχῆ, καὶ κακχάζων ἐδάκρυσε. ἰδὼν 192
τὴν Ψυχὴν | ἐκύρισε, καὶ ἐκύρτανε ἡ γῆ καὶ ἐγέννησε Πύθειον δράκοντα, | δε τὰ
πάντα προῆδει. ἐπεκάλεσε δὲ αὐτὸν ὁ θεός· 'Ἰλλλου· | Ἰλλλου· Ἰλλλου· Ἰλλλου· Ἰθωρ,
25 μαρμαραυγῆ, φωχω | φωβωχ.' ἰδὼν τὸν δράκοντα ὁ θεὸς ἐθαμβήθη καὶ ἐπόππ|υσε. 197
ποππύσαντος τοῦ θεοῦ ἐφάνη ἔνοπλός τις, δε καλεῖται· 'Δανουπ Χρατορ Βερβαλι
Βαρβιθ.' ἰδὼν | ὁ θεὸς πάλιν ἐπτοήθη, ὡς ἰχυρότερον θεωρήσας, | μήποτε ἡ γῆ
ἐξέβρασε θεόν. βλέπων κάτω εἰς τὴν γῆν | ἔφη· 'ἰαω'. ἐγεννήθη θεὸς ἐκ τοῦ
30 ἦχους, δε πάντων ἐστὶν || κύριος. ἦρισεν αὐτῷ ὁ πρότερος λέγων· 'ἐγὼ τοῦτου 202
ἰχυρότερός εἰμι'. ὁ θεὸς ἔφη τῷ ἰχυρῷ· 'σὺ μὲν ἀπὸ ποππυς|μοῦ τυνχάνεις,
οὗτος δὲ ἐξ ἦχους. ἔσεσ(θ)ε ἀμφοτέροι | ἐπὶ πάσης ἀνάγκης. ἐκλήθη δὲ ἔκτοτε
'Δανουπ | Χρατορ Βερβαλι Βαλβιθ, ἰάω.'
35 κύριε, ἀπομιμοῦμαι || ταῖς Ζ' φωναῖς, εἴσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι· 'α εε ηηη | 207
uu ooooo uuuuu wwwwwww, αβρωχ· βραωχ | χραμμαωθ· προαβαθω· ἰάω ουασηῖουω.' |
ἐπὰν εἰσέλθῃ ὁ θεός, κάτω βλέπε καὶ γράφε τὰ λεγόμενα καὶ ἦν δίδωσιν σοι
40 αὐτοῦ ὀνομασίαν. μὴ ἐξέλθῃ || δὲ ἐκ τῆς σκηνῆς σου, ἄχρι σοι καὶ τὰ περὶ σε εἶπη 212
ἀκριβῶς.
Kol VI ἡ δὲ τοῦ πολεούοντος πῆξις περιέχει οὕτως· γνῶθι, || τέκνον, τίνος ἡμέρα εἰς
τὸ Ἑλληνικόν, καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν | ἐπτάζωννον μέτρει ἀποκάτωθεν καὶ εὐρήσει.

20 Als der Gott zum siebtenmale lachte, entstand Psychê, und über dem Lachen 192
mußte er weinen. Als er Psychê sah, piff er, und die Erde krümmte sich und gebar
die Pythische Schlange, die alles vorher wußte. Und sie nannte der Gott: (ZW). Als
25 der Gott die Schlange sah, erschrak er und schnalzte. Und als der Gott geschnalzt, 197
erschien ein Gewappneter, der heißt: (ZW). Als ihn der Gott sah, erschrak er wieder,
als erblicke er einen Stärkeren, und fürchtete, die Erde habe einen Gott ausgewor-
fen. Er schaute hinab auf die Erde und sprach: 'Iaô.' Da wurde geboren aus dem
30 Schall ein Gott, der aller Herr ist. Mit ihm stritt der erstere und sagte: 'Ich bin 202
stärker als er.' Sprach der Gott zu dem Starken: 'Du wardst aus Schnalzen, doch
er aus Schall. Ihr sollt beide über jede Notwendigkeit gesetzt sein.' Er wurde von
Stund an genannt (ZW, mit 'Iaô').
35 'Herr, ich ahme (dich) nach mit den 7 Vokalen; komm herein und erhöre mich 207
(die 7 Vokale, ZW, mit 'Iaô').' Kommt dann der Gott herein, so blick abwärts und schreib
40 seine Worte und seinen Namen, den er dir gibt, auf. Er verlasse aber dein Zelt 212
nicht, bis er dir auch über dich genaue Auskunft erteilt.

Kol VI Mit der Bestimmung des Polherrschers verhält es sich so: bring in Erfahrung,
mein Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh zur Hepta-

Zu 191f. vgl. 522f.; zu 192—204 s. 523—46; zu 205—209 s. 547—550, 562—570 (B);
zu 206f.: 700f. (B); zu 211—13 s. 704ff.; zu 213—24: 718—30 (B).

192 εγενητο, η gestr. ε darüber. ἰτων ψυχ 193 εσυρ. δρακ. überstr. εγεννησε,
v üb. εν 194 ἰλλλου, 2. λ gestr., 4. übergeschr. Im ZW steckt 'Ellil', 'Illil', 'Ἰλλινος
(Damasc.), der sumer. N. des Bel v. Nippur, Rosch. LM 4, 362, 6ff. 196 zum N. s. 549
200 ἐκβράσθ D ἰς γῆ 201 εκστουηθος, v üb. oc P ἐκ τ. ἦχους R 203 n. εμι Spat.
των, v getilgt (τῷ) 206 der Name: 76, 198, 530, 549, 587 απομ. σε B ἀποκαλοῦμαι
Ruelle REGr. 2, 39 207 τας, i üb. ac 210 ganz überstr. εισελθη, n. θ ein B. gestr.
λεγομ[ενα] 211 μοιη, oi gestr. εξελθης, ης überstr. 212 σκηνησου κ(αι)κατα, ka gestr.
(καὶ τὰ) 213 ακρειβος, w üb. o πυεις γνωπι;γνωθι 214 ἰς τῇ 215 ευρησει·7
Griech. Zauberpapyri II 7

ἐὰν γὰρ ἡμέρα | Ἑλλίου εἰς τὸ Ἑλληνικόν, Cελήνη πολεῦει, οὕτως καὶ οἱ ὕστεροι, οἶον |

	Ἑλληνικόν·	ἑπτάζωνος·	
218	Ἥλιος	Κρόνος	5
	Cελήνη	Ζεὺς	
	Ἄρης	Ἄρης	
	Ἑρμῆς<C>	Ἥλιος	
	Ζεὺς	Ἀφροδίτη	
223	Ἀφροδίτη	Ἑρμῆς	10
	Κρόνος	Cελήνη.	

τούτων τὴν ἀκάματον λύειν καὶ θεοφιλῆ προσεφώνησά σοι, τέκνον, ἦν οὐδὲ βασιλεῖς ἴχχυσαν καταλαβέσθαι. |

228 ἐπιγράψαι δὲ τὸ νίτρον τῷ μέλανι τῷ διὰ τῶν ἀνθέων τῶν || Ζ' <ἀστέρων> 15 καὶ ἀρωμάτων. ὁμοίως καὶ ποιήσεις τὸν ὄροβον, ὃν ἀλληγορικῶς | ἐν τῇ 'Κλειδί' μου εἶπον, ἐκ τῶν ἀνθέων καὶ τῶν ἐπιθυμάτων. |

πλήρης ἡ τελετὴ τῆς Μονάδος προσεφωνήθη σοι, τέκνον. | ὑποτάξω δέ σοι, τέκνον, καὶ τὰς χρεῖας τῆς ἱεράς βίβλου, ἃς πάντες οἱ σοφισταὶ ἐτέλεσαν ἀπὸ

zōnos, berechne von unten an, und du wirst ihn finden. Denn wenn der Tag nach hellenischer Rechnung der Sonne gehört, ist der Mond Polherrscher. So verhält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

	Hellenisch:	Heptazōnos:	
218	Hēlios	Kronos	5
	Selēnē	Zeus	
	Arēs	Arēs	
	Hermēs	Hēlios	
	Zeus	Aphroditē	
223	Aphroditē	Hermēs	10
	Kronos	Selēnē.	

Hierfür habe ich dir, Kind, die mühelose und gottgefällige Lösung angegeben, die sich nicht einmal Könige zu verschaffen vermochten.

228 Beschreib das Natron mit Tinte aus den Blüten der 7 <Sterne> und aus den 15 Gewürzen. Ähnlich bereit auch die 'Erbse', von der ich bildlicherweise in meinem 'Schlüssel' sprach, aus den Blüten und dem Rauchwerk.

Vollständig wurde dir, Kind, die Weihe der 'Monas' angegeben. Ich will aber, Kind, für dich folgen lassen auch die Rezepte des heiligen Buches, die alle Weisen

Zu 217—24 s. 722—30 (B).

215 εαν, α ὑβ. εν P ἐν α' γὰρ ἡμέρα εἰς τὸ Ἑλλ., <β'> Cελήνη Boll Off. Joh. 138^o. Gemeint wohl: dem Tag des Helios, der in der hell. Tabelle obenansteht, entspr. der erste N. von unt. in der Heptaz. (ἀποκἀτ.), dem zweiten N. der hell. Tab. der zweitunterste der Hept., Sel.—Herm., usw. 216 ὕστεροι P i nach ρ eingekl. ὕστεροι B ἔτεροι Boll s. Boll RE 7, 2557 ff. 2575 Z. folg. s. Abr. 41. Die l. Sp. 'gibt die Wochentage, die r. die ἑπτάζωνος (Planetensystem), genau die Reihenfolge der Planeten, wie sie Cass. D. 37, 18 als Ordn. der Ägypter angibt'. 217 ἑλληνικῶν 222 f. ἀφροδίτη 225—34 Boll Off. Joh. 138 f. προσεφώνησα σοι | σοι 227 μέλανι 228 erg. n. 24 229 s. 21 f. 230 ἐπιλήρης, ε vorgekl., n. L get. 231 s. IV 2011 s. Eitr. Vers. Chr. 22 κ(αι) καταχειρας, κα get. χρεῖας R βίβλου war -oc 232 ἐτέλεσαν

20 ταύτης τῆς ἱεράς καὶ μακάριδος || βίβλου. ὡς ἐξώρικιά σε, τέκνον, ἐν τῷ ἱερῷ τῷ 233 ἐν Ἱερωσολύμῃ· πληθεῖς τῆς θεοσοφίας ἀνεύρετον ποιήσον τὴν βίβλον.

ἔστιν οὖν πρώτη ἡ θαυμάσιος ἀμαυρά. λαβὼν ὡδὸν ἱερακος τὸ ἡμικ αὐτοῦ χρύσωσον, τὸ δὲ ἄλλο ἡμικ χρῖσον κινναβάρι. τοῦτο φορῶν ἀθειώρητος ἔση ἐπιλέγων τὸ ὄνομα.

25 ἐπὶ δὲ ἀγωγῆς πρὸς τὸν ἥλιον || εἶπε γ' τὸ ὄνομα· ἄγει γυναῖκα ἀνδρὶ | 235 καὶ ἀνδρα γυναικὶ ὥστε θαυμάσαι.

ἐὰν τινα θέλῃς μὴ ρικνῶσαι πρὸς ἀνδρα γυναῖκα ἢ ἀνδρα πρὸς γυναῖκα, λαβὼν ἀνφιῶδευμα κυνὸς βάλε κα<τὰ> τοῦ τροφείως τῆς θύρας αὐτῶν εἰπὼν | τὸ ὄνομα γ', λέγων· 'διακόπτω τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ δεῖνα.'

30 ἐ<α>ν δαιμονιζομένῃ || εἴπῃς τὸ ὄνομα προσάγων τῇ ρίνι αὐτοῦ θεῖον καὶ 243 ἄσφαλτον, εὐθέως | λαλήσει, καὶ ἀπελεύεται.

ἐὰν εἴπῃς ἐπὶ ἐρυσιπέλατος, χ|ρίσας αὐτὸ κορκοδείλου ἀφοδεύματι, εὐθέως ἀπαλλαγῆσεται.

ἐὰν εἴπῃς ἐπὶ σπασμάτος ἢ συντρίμ<μ>ατος τὸ ὄνομα γ', | καταχρίσας γῆν μετὰ ὄξους, ἀπαλλάξεις.

20 nach diesem heiligen und glückbringenden Werk ausführten. Wie ich dich beschwo- 233 ren habe, Kind, im Heiligtum von Jerusalem: bist du erfüllt von der Gottesweisheit, mach das Buch unauffindlich.

Das erste Rezept nun ist das wunderbare Unsichtbarmachen. Nimm das Ei eines Sperbers, vergolde seine eine Hälfte, die andere bestreich mit Zinnober. Trag es, und du wirst unsichtbar sein, wenn du den Namen dazu sprichst.

25 Für Liebeszauber sprich den Namen zur Sonne dreimal. Er führt ein Weib 238 dem Mann und einen Mann dem Weib zu, daß du dich wunderst.

Willst du, daß ein Weib nicht mit dem Mann und ein Mann nicht mit dem Weib verkehre, nimm Hundekot, wirf ihn in die Angeln ihrer Türe, sag den Namen dreimal und sprich dabei: 'Ich trenne NN von NN.'

30 Sag zu einem dämonisch Besessenen den Namen und führ Schwefel 243 und Erdharz gegen seine Nase. Sofort wird er sprechen, und (der Dämon) wird weggehen.

Wenn du ihn über eine Geschwulst sprichst und sie mit Unrat eines Krokodils bestreichst, wird sie sofort verschwinden.

Wenn du den Namen dreimal über einen Krampf oder einen Bruch sprichst und Erde mit Essig darauf streichst, wirst du ihn vertreiben.

232 μακαρίτιδος D Boll (s. 341) Anlehn. an Theokr. Makaritis? Gansch. 24 f. 233 s. 740 Ἱερωσαολυμ | σολυμ, α get. 234 θεοσοφία⁷, am Rd. 7, s. die Var. auf d. ob. Rd.: της θεοσοφίας ανευρετον ποιησον την βιβλον And. Rez. für Unsichtbarwerden: I 247 V 448 VII 619 XIII 267 Del. An. Ath. 457, 7 235 n. αμαυρα Spat. 4 Buchst. 236 αλλασ, α vor o gestr. χρῖσον τουτον 237 το war των προ(ς) τον (ηλιον) | επι δε αγωγης προς τον (ηλιον) ειπε γ' (γ wie τ) το ονομα 238 Kukulé Laogr. 1916, 50; XII 365 εανθε, α ὑβ. εν, θε gestr. μυρικωμαι προς P μη ρικνωσαι D 241 ουρας P θύρας D 242—44 Tamb. 13, Fiebig Ant. Wund. 26 ·ζομεν 243 ρεινι 244 -ται: über den erst. Worten der folg. Abschnitte Paragr. χ|χρεισας, ε ὑβ. ρι 'croc. stercus' f. Augenkrankh. bei Pelag. ars vet. nr. 417f. ihm; s. XII 414 245 απαλλαγῆσεται: 247 -χρεισας μηταδοξους -ει:

- 248 ἔαν ἐπέειπης ἐπὶ παντὸς πετεινοῦ εἰς τὸ ὠτίον, τελευτήσῃ. | 35
 ἔαν ἴδῃς ἀσπίδα καὶ θέλῃς αὐτὴν στήσαι, λέγε στρεφόμενος | ὅτι 'στήθι.'
 λέγεται τὰ ὀνόματα, καὶ στήσεται.
 θυμοκάτοχον· πρὸς βασιλέα | ἢ μεριστᾶνα εἵσαγε, τὰς χεῖρας ἐντὸς ἔχων
 λέγε | τὸ ὄνομα <τ>ὸ δίσκου, βαλὼν ἄμμα τοῦ παλλίου σου ἢ τοῦ ἐπικαρσίου, καὶ
 θαυμάσει. ||
 253 ἔαν πρὸς λύσιν φαρμάκων· εἰς ἱερατικὸν κόλλημα γράψας | τὸ ὄνομα 40
 φόρει.
 'Ἡλίου δεῖξαι. λέγε πρὸς ἀνατολάς· 'ἐγὼ εἰμι | ὁ ἐπὶ τῶν δύο χερουβεῖν,
 ἀνὰ μέσον τῶν δύο φύσεων, οὐρανοῦ καὶ | γῆς, ἡλίου τε καὶ σελήνης, φωτὸς καὶ
 σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ποταμῶν | καὶ θαλάσσης· φάνηθί μοι, ὁ ἀρχάγγελος
 258 τῶν ὑπὸ τὸν κόσμον, || αὐθέντα Ἥλιε, ὁ ὑπ' αὐτὸν τὸν ἕνα καὶ μόνον τεταγμέ- 45
 νος· | προστάσσει σοὶ ὁ αἰεὶ καὶ μόνος.' λέγε τὸ ὄνομα.
 ἔαν δὲ κευθρωπὸς φανῇ, λέγε· 'δὸς ἡμέραν, δὸς ὥραν, δὸς μῆνα, δὸς | ἐνι-
 αὐτόν, κύριε τῆς ζωῆς.' λέγε τὸ ὄνομα.

- 248 Wenn du ihn beflügeltem Wesen jeder Art ins Ohr sprichst, wird es 35
 sterben.
 Wenn du eine Schlange siehst und sie zum Stehn bringen willst, dreh
 dich um und sag: 'Steh!' Sprich die Worte, und sie wird stehn.
 Zorn zu bannen: Mittel gegen König oder Machthaber. Halt nur die Hände
 nach innen, sprich den Namen des Hēlios, nachdem du einen Knoten an deinen
 Mantel oder Überwurf geknüpft hast, und du wirst staunen.
 253 Willst du von Gift lösen, schreib den Namen auf ein hiēratishes Papyrus- 40
 blatt und trag ihn so.
 Den Sonnengott zu zeigen. Sprich gegen Osten: 'Ich bin der auf den zwei
 Cherubin, der inmitten der zwei Naturen, von Himmel und Erde, Sonne und Mond,
 258 engel derer unter der Erde, Herrscher Hēlios, der unter den Einigen und Alleinigen 45
 selbst gestellt ist; dir befiehlt es der Ewige und Einzige'. Sprich den Namen. Wenn
 er aber mit finsterner Miene erscheint, sag: 'Gib (mir einen guten) Tag, eine Stunde,
 einen Monat, ein Jahr, Herr meines Lebens!' Sprich den Namen.¹⁾

1) Dazu gehört wohl der übernächste Abschnitt 'Die Prognose' als Zusatz des Magiers.

Zu 254—58 s. 334—37 (B).

247 ἐπιπης 248 πετινου 249 ασπιτα στρεφομεν 250 λεγετε P λεγε τε D
 προς βᾱ 251 μεριστανᾱσαεσαγε, απ̄ gestr. 252 ο Δ P tilgt D, hier wohl δίσκου
 wie 152 θαῡ P θαυμασθη̄ση L θαυμαστων Kr. Philol. 45, 562 253 φαρμαγων̄ις, ο
 gestr. 254 In B das Gebet zu and. Zweck Dölger Sol sal.² 47, 2 ειμῑτιο P
 ειμ̄ gestr. 255 επιταιων, αι gestr. 256 ποταμ̄ω 257 θαλασσης, α v. λ gestr. φα-
 νητη̄θι, η v. τ gestr. τῑθι ubergeschr. 258 αυθεντα: etymol. erklart im folg. (αυτων
 τ. ενα) 261 κυριε, τ. ζωης?

- ἔαν θέλῃς ὄφιν | ἀποκτείνειν, λέγε· 'στήθι, ὅτι εὐ εἶ ὁ 'Αφυφίς' καὶ λα-
 50 βῶν βᾶιν || χλωρὰν καὶ τῆς καρδίας κρατήσας χσικον εἰς δύο ἐπιλέγων || τὸ ὄνομα 263
 Kol VII Ζ', καὶ εὐθέως χσικθήσεται | ἢ βραγήσεται.
 πρόγνωςις ἦδε τῇ προειρημένῃ πράξει <γίνεται, | τῇ διὰ τοῦ νίτρου, καὶ ὡς
 θεῶν διαλαλήσει σοὶ· σοῦ γὰρ παρόντος πολλάκις ἐποίησα τὴν πράξιν.
 5 ἀβλεψίας δὲ οὕτως· || 'δεῦρό μοι, τὸ πρωτοφαῆς σκότος, καὶ κρύψον με 268
 προστάγματι τοῦ ὄντος ἐν οὐρανῷ αὐτογενέτορος, τὸν δεῖνα.' λέγε τὸ ὄνομα. |
 ἄλλως· 'εὐ μόνον ἐπικαλοῦμαι, τὸν μόνον ἐν κόσμῳ διατάξαντα θεοῖς καὶ
 ἀνθρώποις, τὸν ἑαυτὸν ἀλλάξαντα | μορφαῖς ἀγίαις καὶ ἐκ μὴ ὄντων εἶναι ποιή-
 10 σαντα καὶ ἔξ ὄντων μὴ εἶναι, Θαῦθ ἅγιος, οὐ οὐδεὶς ὑποφέρει θεῶν τὴν | ἀλη- 273
 θινήν ὄφιν ἰδεῖν τοῦ προσώπου. ποιήσον με γενέσθαι ἐν ὄμμασι πάντων κτισμά-
 των λύκον, κύνα, λέοντα, πῦρ, δένδρον, γῦπα, τεῖχος, ὕδωρ (ἢ ὁ θέλεις), ὅτι δυ-
 νατὸς | εἶ.' λέγε τὸ ὄνομα.
 15 ἔγερσις σώματος νεκροῦ· || 'ὀρκίζω σε, πνεῦμα ἐν ἀέρι φοιτῶμενον, 278
 εἴσελθε, ἐνπνευσμάτων, δυνάμωσιν, διαέγειρον τῇ δυνάμει | τοῦ αἰωνίου θεοῦ

Willst du eine Schlange töten, sprich: 'Steh, weil du bist Aphyphis!' Brich
 50 einen grünen Palmzweig und nimm das Mark, schneid es entzwei und sprich den 263
 Kol VII Namen siebenmal darüber, und sogleich wird sie zerschnitten sein oder bersten.

Diese Prognose (vollzieht sich) durch obige Handlung mit der Natrontafel, und
 wie mit einem Gott wird er (Hēlios) mit dir sprechen. In deiner Anwesenheit habe
 ich ja schon oft die Praktik ausgeführt.

5 Unsichtbar zu machen. So: 'Her zu mir, Finsternis, die zuerst erschien, und 268
 verbirg mich auf Befehl des Selbstschöpfers, der im Himmel ist, den NN'. Sprich
 den Namen.

Anders: 'Dich, den Einzigen, rufe ich an, der allein im Weltall Göttern und
 Menschen ihre Stelle gegeben hat, der sich verwandelt in heilige Gestalten und aus
 10 Nichtsein Sein gemacht hat und aus Sein Nichtsein, heiliger Thajth, dessen wahres 273
 Gesicht zu sehen keiner der Götter erträgt: mach, daß ich erscheinen kann in den
 Augen aller Geschöpfe als Wolf, Hund, Löwe, Feuer, Baum, Geier, Mauer, Wasser
 (oder als was du willst), weil du es wirken kannst.' Sprich dann den Namen.

15 Erweckung eines Leichnams. 'Ich beschwöre dich, luftschreitender Geist, 278
 komm herein, erfülle mit Atem und Lebensstärke, erwecke durch die Macht des

261—65 Fiebig Ant. Wund. 26f. 262 σοὶ Apēp, Apophis: Erm. Äg. Rel.²
 11, 73, 125, 180 263 ἱς 264 ἱς δυο η (od. α, gestr.) επιλεγων wiederh. το (war
 τω) ονομα Ζ 265 βραθησεται πρόγν. bis πράξ. gehört wohl zu 260f. als Anm. des
 Magiers. Kein selbst. Rezept προειρημενη, η ὑβ. μ 266 ως θεος διαλαληθησε P ως θεος
 διαλαληθη σοὶ D διαλάλησε L 268 κ(αι) nach -φαεσ gestr. 269 του Δ P του δεινα?
 τ. δίσκου? 270 αλλος, ω ὑβ. υ 270—5 Reitz. Poim. 22 271 εαυτ. αλλ. σεαυτον
 272 κ(αι) εἰ P κ(αι) eingekl. s. IV 3077, LXX 2 Makk. 7, 28 273 ου θεων, v hoch
 zu 273 s. 580 f. 274 αλητινην οπιων 275 Noek J. eg. Arch. 11, 137 ονομασι P ὄμμ. Kr
 σώμασι L ὁμοιώμασι D σκηνώμασι Eitr; s. Basil. De leg. Graec. libr. 79; 31, 588 Mi;
 Raderm. Fausts. 46, 1; unt. 582 277—82 Fiebig Ant. Wund. 27 σωμαντος, v gestr.
 νεκρου, ε war υ 277. 78 Par. 278—80 Reitz. HMR³ 309 279 -ματωσων, ο gestr.
 280 θεουσοδε το, c viell. korr. zu τ

τόδε τὸ σῶμα, καὶ περιπατεῖτω ἐπὶ τόνδε τὸν τόπον, ὅτι ἐγὼ εἰμι ὁ ποιῶν τῆ
δυνάμει τοῦ | Θ>αῦθ, ἀγίου θεοῦ.' λέγε τὸ ὄνομα.

283 ἔαν θέλης ἐπάνω κορκο||δείλου διαβαίνειν, καθίσας λέγε: 'ἄκουέ μου, 20
ὁ ἐν τῷ ὑγρῷ | τὴν διατριβὴν ποιούμενος· ἐγὼ εἰμι ὁ ἐν οὐρανῷ σχολῆν | ἔχων
φοιτῶμενός τε ἐν ὕδατι καὶ ἐν πυρὶ καὶ ἐν ἀέρι | καὶ γῆ. ἀπόδος χαριστήριον τῆς
288 ἡμέρας ἐκείνης, ὅτε | σε ἐποίησα καὶ ἠτήσω με τὴν αἰτησίαν. διαπεράσεις || <εἰς> τὸ 25
πέρα, ὅτι ἐγὼ εἰμί τις.' λέγε τὸ ὄνομα.

Δεσμολυτον. λέγε: | 'κλυθί μοι, ὁ Χριστός, ἐν βασιλείαις, βοήθησον ἐν
ἀνάγκαις, | ἐλ[ε]ήμων ἐν ὕραις βιαιαῖς, πολὺ δυνάμενος ἐν κόσμῳ, | ὁ κτίσας τὴν
'Ανάγκη<ν> καὶ Τιμωρίαν καὶ τὴν Βάσανον.' | ἰβ' ἡμ(έρασ) κυρίσας τρίς ὀκτάκις
λέγε τοῦ 'Ἡλίου τὸ ὄνομα ὅλον ἀπὸ τοῦ <'Α>χεβυκρωμ. ||

283 'λυθῆτω πᾶς δεσμός, πᾶσα | βία, βραγῆτω πᾶς εἰδηρος, πᾶν <χ>οῖνιον ἢ πᾶς 30
ἰμάς, πᾶν | ἄμμ[α], πᾶσα ἄλυσις ἀνοιχθήτω, καὶ | μηδεὶς με καταβιάσαιο, ὅτι ἐγὼ
εἰμι' (λέγε τ(ὸ) ὄνομα). |

288 πῦρ <β>έσαι. 'ἀκουε, πῦρ, ἔργον ἔργων εὐρήματος θεοῦ, || δόξα τοῦ ἐντί- 35
μου φωστήρος, βέσθητι, χιονίσθητι | αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ Αἰὼν ὁ ἐπιβαλόμενος

ewigen Gottes diesen Körper, und er wandle an diesem Ort, weil ich es bin, der es
wirkt durch die Macht des Thaÿth, des heiligen Gottes.' Sprich den Namen.

283 Wenn du auf einem Krokodil übersetzen willst, sitz auf und sprich: 30
'Hör mich, du, der im Nassen sich aufhält: ich bin, der im Himmel seine Zeit ver-
bringt und im Wasser schreitet und im Feuer und in der Luft und auf Erden. Ver-
gilt mir die Gnade jenes Tages, da ich dich schuf und du mich mit (deiner) Bitte
288 angingst. Übersetzen wirst du (mich), weil ich bin NN.' Sprich den Namen. 35

Fessellösung. Sprich: 'Höre mich, Christus, in Martern, hilf in Nöten, mit-
leidig in Stunden der Gewalttat, viel Mächtiger in der Welt, Erschaffer von Zwang
und Strafe und Marter' — 12 Tage pfeif dreimal und sprich achtmal des Hélios
283 Namen ganz, vom Achebykrôm an — 'gelöst sei alle Fessel, alle Gewalt, reißen soll 30
jedes Eisen, jeder Strick oder jeder Riemen, jeder Knoten, jede Kette soll sich auf-
tun und keiner habe Gewalt über mich, weil ich bin' . . . (sprich den Namen).

288 Feuer löschen. 'Höre, Feuer, Werk der Erfindungswerke Gottes, Ruhm des 35
preiswürdigen Lichtspenders, erlösche, verschneie! Denn er selbst, Aïôn, ist es,

280 πυριπ. P πυρί π. D περιπατεῖτω L (s. ev. Mc 5, 41; Apul. Met. 2, 28) 281 τοπων
282 αῦθ αγειου P s. 273; Baud. Stud. 1, 195 Reiten auf Krok. s. Raderm. 45f. 285 φοιτ.
war φωτ. Eitr. Vers. Chr. 9f. Reitz. Hell. Wund. Erz. 126, 2; P I 119 ff. IV 269, Aud.
250, 16; Luk. Philops. 13; Cedr. ed. Mi, PGr. 121, 408 287 ετησιαν P αἰτ. L 288 ἴμι
s. IV 254 288—96 Weinr. Gebet 179f. δεσμολυτον überstr. 289 κλυτι χρηστος P
χρηστος LD, Fieb. Χριστός Pr βαζανος 290 πολοι 291 βασανον» 292f. ein-
gerückt, mag. Anweisung (292) ἰβημ, η war v, P ἰβημ L ἰβ(οδ. η)μ D (erg. 'ἰαλδα-
βαειμ), ἰβ' ἡμ(έρασ) Pr ἐξέ P κυρίσας τρίς Pr (s. IV 488. 578f.) ἦ P ὀκτάκις, s. 333
(ονομα) απο, darüb. ολον χεβυκρωμ (in Rasur) | χεβυκρωμ P ἀρεβ. D s. 141—6,
446—52 293 κλυθ vor λυθ. get. δεσμων 294 ετηρω <χ>οῖν. R υπαс P ἦ π. R u
nach D Interp. (γ) 295 αμμ[.] παса α[.] λυσιс P vor λ ein Buchst. gestr. ανηυχθητω P
η vor u gestr. κ(αι) μηδεῖς με (durch Überpunkten get.) | κ(αι) μηδεῖς με 298 εἰμι,
μι übergef. 297. 303 Paragr. üb. πυρ <β>εσαι εργον ευρεματος 298 <β>-
βεσθητι, η war ε χιονισθητι, η übergef. 298 επιβαλομενος, lo war la od. ll

πῦρ ὡς | ἀμίαντον· ἀποσκεδασθήτω μου πᾶσα φλόξ, | πᾶσα δύναμις οὐσίας, προσ-
τάγματι Αὐτοῦ ἀεὶ ὄντος. | οὐ μὴ μου θίγησ, πῦρ, οὐ μὴ μου λυμάνησ <άρκα>, ||
40 ὅτι ἐγὼ εἰμι' (λέγε τὸ ὄνομα). 303

πῦρ μείναι· 'ἔξορκίζω σε, | πῦρ, δαίμων ἔρωτος ἀγίου, τὸν ἀόρατον καὶ
πολυ|μερῆ, τὸν ἕνα καὶ πανταχῆ, ἐνμείναι ἐν τῷ λύχνῳ | τούτῳ ἐπὶ τόνδε τὸν
45 χρόνον λαμπρυνόμενον | καὶ μὴ μαραινόμενον, || τῷ προτάγματι τοῦ δεῖνα.' λέγε 308
τὸ ὄνομα.

ὄνειροπομπόν· | ποίησον ἵπποπόταμον ἐκ κηροῦ πυρροῦ | κοῖλον καὶ ἔνθεσ
εἰς τὴν κοιλίαν αὐτοῦ τοῦ | βιεβενησι καὶ χρυσοῦν καὶ ἄργυρον καὶ τὸ | καλού-
Kol VIII μενον βαλλαθὰ τὸ τῶν 'Ιουδαίων || καὶ στόλιμον αὐτὸν λίνῳ καθαρῷ καὶ θεσ ἐπὶ 315
θυρίδος καθαρὰς καὶ λαβῶν | χάρτην ἱερατικὸν γράψον εἰς αὐτὸν ζυμυρομέλανι
5 καὶ αἵμα|τι κυνοκεφάλου, & βούλει πέμψαι, καὶ εἰλήσας εἰς ἐνλύχνιον || καὶ ἐν- 317
λυχνιάσας λύχνον καθαρὸν καινὸν ἐπίθεσ ἐπὶ τὸν λύχνον | τὸν πόδα ἵπποπο-
ταμίου καὶ λέγε τὸ ὄνομα, καὶ πέμψαι. |

φίλτρον πότιμον· λαβῶν <φ>ηκαλέοντας τοὺς ἐν τῇ ἀράχῃ, | λειώσας ἐπὶ
πότον δὸς πείν.

der sich das Feuer angetan wie ein Amiantkleid. Entfernen soll sich von mir jede
Flamme, jede Macht von Zauberstoff, auf Sein Geheiß, des Ewigen; rühr nicht an
40 mich, Feuer, verletze nicht mein Fleisch, weil ich bin . . . (sprich den Namen). 303

Daß Feuer stehn bleibe. 'Ich beschwöre dich, Feuer, Dämon, der heiligen
Liebe, beim Unsichtbaren und Vielteiligen, beim Einen und bei dem, der überall
ist, zu verbleiben in diesem Licht auf diese Zeit hell glänzend und nicht erlöschend,
45 auf Geheiß des NN'. Sprich den Namen. 308

Traumsendemitel. Mach ein Nilpferd aus rötlichem Wachs, innen hohl, und
leg in seinen, des Nilpferds, Bauch Gold und Silber und das sogenannte Ballatha
Kol VIII der Juden und bekleide die Figur mit reinem Linnen und stell sie an ein reines 315
Fenster und nimm hiëratishes Papier, schreib darauf mit Myrrhentinte und dem
Blut eines Hundskopffaffen den Traum, den du senden willst, und wickle es in einen
5 Docht und versieh eine neue, reine Lampe mit dem Docht und bring über die Lampe 317
den Fuß des Nilpferdes, sprich den Namen, und es sendet den Traum.

Liebestränk. Nimm Löwenwespen, die im Spinnennetz hängen, zerstoß sie in
einen Trank und gib's zu trinken.

299f. πυρος, ω ὕβ. ο, P πυρί ὡς ἀμίαντος L ἐπιβαίνόμενος πυρός ἀμιάντου D Kleid
aus Amiant: Diosc. 5, 133 300 φηλοξ· P φηλόξ D φλόξ L 301 τιγησ, γ war κ
302 ἴμι 304 αιρωτος, α in Korr. αγειου 305 πάταχη 306 επε, ε gestr. χρονον·
307 κ(αι) μερηναυμαραινόμενον gestrichen und unterpunktiert, dann καιμημαραι<νο>μενον
309 ποικον ἵπποποταμων, ππ war ποι πυρροῦ, zweit. ρ eingef. πυρός hier ἀρρενικός,
Stephan. 262 310f. κυλον (gestr.) | κοῖλον βιεβεν vorgerückt, i später eingef., εσα . .
auf Rasur, verwischt αρκυρον 312 βαλλ. hebr. תַּרְזֵף (Eisen, Stahl) D VIII in 2 Z.
nochmals καὶ ενθεσ bis ιουδαιων, hier abweichend βεβενησι (תַּרְזֵף Vierfüßler, D) αργυ-
ρον, τω καλ., τωῖουδ. κ(αι) στωλιον 314 θυριτος, δ ὕβ. τ 316 βουλαι <κε>κενλυχνιον,
i vor χ von spät. Hd. εἰς ἐνλ. D 317 κ(αι)νὸ <α>επ, α gestr. 318 -ταμιου, i eingef.
τον λογον (ονομα) P v λογον gestr. πενμπι » P v gestr. 319 Paragr. ποτικον, μ
üb. κ <φ>ηκαλέοντας, u gestr. 320 λιωσας πειν:

ἐὰν θέλης γυναίκα οὐ μὴ χεῖρ ἴσθαι ὑπὸ ἄλλου ἀνδρός, λαβὼν γῆν
 322 πλάσον κορκόδειλον || προσμείζας αὐτῷ μέλαν καὶ ζυῦρναν καὶ θες εἰς <c>ορίον 10
 μολιβοῦν | καὶ ἐπίγραφε τὸ μέγα ὄνομα καὶ τὸ τῆς γυναικὸς καὶ ὅτι· 'μὴ συν|γε-
 νέσθω ἢ δεῖνα ἐτέρῳ ἀνδρὶ πλὴν ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα.' ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ ἐπι-
 γ(ρ)αφόμενον εἰς τοὺς πόδας τοῦ ζυδίου· 'βιβίου οὐρη αψαβαρα | κασοννακα νεσεβαχ
 cφη cφη χφουρι.' ||

327 ἄνοιξις διὰ τοῦ ὀνόματος· ἄνοιγε, ἄνοιγε, τὰ δ' ἄμρη τοῦ κόσμου, ὅτι | 15
 ὁ κύριος τῆς οἰκουμένης ἐκπορεύεται. χαίρουσιν ἀρχάγγελοι | δεκάνων, ἀγγέλων·
 Αὐτὸς γὰρ ὁ Αἰὼν Αἰῶνος, ὁ μόνος καὶ | ὑπερέχων, ἀθεώρητος διαπορεύεται τὸν
 τόπον. ἀνοίγου, | θύρα, ἄκουε, μοχλέ, εἰς δύο γενοῦ, κλειδῶν, διὰ τ(ὸ) ὄν(ομα)
 332 'Αἴα αἰνρυαθ, ἀνάβαλε, γῆ, δεσπότη πάντα, ὅσα ἔχεις ἐν σε|αυτῇ· Αὐτὸς γὰρ 20
 ἔστιν ὁ καιλαφέτης καὶ χανού|χος, πυρὸς κρατύντωρ. ἄνοιξον· λέγει σοι 'Αχε-
 βυκρωμ' (ὀκτάκις 'Ἡλίου ὄνομα). |

ἄλλως ὁ λόγος πρὸς τὸν 'Ἡλιον· 'ἐγὼ εἰμι ὁ ἐπὶ τῶν δύο χερουβείν, | ἀνά
 μέσον τοῦ κόσμου, οὐρανοῦ καὶ γῆς, φωτὸς καὶ σκότους, νυκτὸς καὶ ἡμέρας, |
 337 ποταμῶν καὶ θαλάσσης, φάνητί μοι, ἀρχάγγελε τοῦ || θεοῦ, ὁ ὑπ' αὐτὸν τὸν ἕνα 25
 καὶ μόνον τεταγμένος.'

Willst du, daß Frauen nie von einem andern Mann besessen werden,
 322 nimm Erde und bild ein Krokodil, meng ihm Tinte und Myrrhe bei und stell es in 10
 ein kleines Behältnis aus Blei und schreib darauf den großen Namen und den des
 Weibes und so: 'Nicht soll die NN zusammensein mit einem andern Mann außer mit
 mir, dem NN'. Der Name aber, der auf die Füße der Figur geschrieben wird, ist: (zw).
 327 Öffnung durch den Namen. 'Öffnet, öffnet, ihr vier Teile des Kosmos, weil der 15
 Herr der Welt ausfährt. Es freuen sich der Dekane, der Engel Erzengel; denn Er
 selbst, der Aion des Aions, der Einzige und Überraschende, durchfährt unsichtbar den Ort.
 Öffne dich, Tür, höre Riegel, geh entzwei, Schloß, durch den Namen (zw); wirf, Erde,
 332 dem Herrscher herauf alles, was du in dir hast; denn Er ist der Sturmwindsender und 20
 Kluffhalter, des Feuers Bändiger. Öffne! sagt dir Achebykrôm' (achtmal des Hêlios Namen).

Der Spruch an Hêlios anders: 'Ich bin der auf den zwei Cherubin, der
 in der Mitte des Weltalls, des Himmels und der Erde, des Lichtes und der Finster-
 nis, der Nacht und des Tages, der Flüsse und des Meeres, erscheine mir, Erzengel 25
 337 Gottes, der du unter den Einen und Einzigen gestellt bist.

Zu 334—37 s. 254—58 (A).

320 εαν (v hoch) θελης (c spät. eingef.) γυνεκαs Paragr. 322 αυτο ζυρναν,
 c üb. Z οριον P ὄριον D corion? Pr μολιβοῦ 323 τοις γυνεκοs 324 ητερω (war
 ηδερα) τε το 326 cφη β' 327 Weinr. Geb. 179 s. 1064 328 οιγουμενης 329 ανγγε-
 λων, v gestr. 330 -ερον, w üb. ο αθηωρ. -πορευαιεται, ai v. ε gestr. 331 θηρα
 ακουε μοχλε7 αναβαε γη δεσποτι (c üb. επ) παντα οσα εχεις εν σε|αυτη, am l. Rd. ein 7
 zum Verweis auf unt. Rd.: 7 ακουε μοχλε εις δυο γενου κλειδων (δ üb. ιω) δια τον | αια
 αιν ρυαθ αναβαληγη s. Poim. 13, 17 Parth. ανοιγητω μοι παs μοχλδs δμβρου κλειδιον
 Eitr. P Osl. 111, κλειων Brinkm 483¹ zu 'Αια als Gottesn. bei d. Juden s. Theodoret:
 Baud. St. 1, 184. 3 Hebr. nach Jac. δεσποτη D δεσποτι EitrWeinr 332f. εστιν αυτη
 λαφ ολαιλ, αυ bis φ gestr. v. αχνουχοs ein B. gestr. P χαν. Pr παχv. Eitr. 333 ανυξον P
 λέγε σύ D (s. 292) βηυκρ., η gestr. ή / □ P s. 292 334 vorger. In A and. Zweck
 imi οπιτον P ο επι των Α βερουβει | P l. βει χερουβειν Α 335 ανα, α üb. αν μεσον,
 co in Korr. σκοτους, v üb. oc ημερας | ημερας· 336 θαλασης, η war α

τούτω δὲ | τῷ λόγῳ ποιεῖ πρὸς τὸν 'Ἡλιον χαριτήσια, ἀγωγὰς, ὄνειροπομπά, |
 ὄνειραιτητά, 'Ἡλίου δεῖξιν, ἐπιτευκτικά, νικητικά, καὶ πά|ντα ἀπλῶς. | ἀπέχεις
 30 τὴν ἱεράν, ὧ τέκνον, καὶ μακάριδα Μονάδα || βίβλον, ἣν οὐδεὶς ἴσχυσε μεθερμη- 342
 νεῦσαι ἢ πράξει. | ἔρρωσο, τέκνον.

Μουσεως ἱερά βί<β>λος | ἀπόκρυφος ἐπικαλουμένη ὀγδόη ἢ ἄγία: |
 Kol IX ἔστιν δὲ ἡ πράξις τοῦ τὰ πάντα περιέχοντος ὀνόματος, ἔχει δὲ κύστασιν, ἐν 345
 ἢ αὐτοῦ μηδὲν | παραφίων ἐπιτεύξη. ἄγνευσον ἡμέρας μ' | συνψηφίcas τὴν
 5 ἡμέραν καὶ τὴν ὥραν, ἐν ἡ μέλλει || ἡ σελήνη ἐκλιπεῖν ἐν κριῶ. ὀπότα<v> δὲ γένηται | 349
 ἐν κριῶ, χαμαικοίτει πρὸ μιᾶς καὶ θυσιάcas ἐπίθυ|ε τὰ Ζ' ἐπιθύματα τὰ αὐθεντικά, ἐν
 οἱς ἦδεται | ὁ θεός, τῶν Ζ' ἀστέρων τοῖς Ζ' ἐπιθύμασιν, ἃ ἔστιν | ταῦτα· μαλάβαθρον,
 10 κτύραξ, νάρδος, κόστος, || κασία, λίβανος, ζυῦρνα, καὶ τὰ Ζ' ἄνθη τῶν Ζ' | ἀτέ- 354
 ρων, ἃ ἔστιν ῥόδον, λώτινον, ναρκίσσινον, | κρίνινον, ἐρεφύλλινον, λευκίονον,
 καμψούχινον. λειοτρι|βήcas μετ' οἴνου ἀθαλάccου πάντα ἐπίθυε. φόρει | δὲ <καί>
 15 κιννάμωμον· αὐτῷ γὰρ ὁ θεὸς τὴν δύναμιν περι|έθηκε. τὰ δὲ θυμιάματα ἐπίθυε 359
 με|τὰ εἴκοσι μίαν ἡμέραν, ἴν<α> συνκλείς. τὴν δὲ ἀ|πόγευσιν δεξαι μελαίνης

Mit diesem Spruch wende dich an Hêlios mit Gunst- und Beiführungszauber,
 Traumsendungen und -forderungen, Zeigen der Hêlios, Mitteln für Glück und Sieg,
 30 mit allem überhaupt. Du hast nun, Kind, das heilige und glückbringende Buch 'Mo-
 nas', das noch niemand zu deuten oder auszuführen vermocht hat. Leb wohl, Kind!

Des Mōsês heiliges Geheimbuch, genannt 'achtes' oder 'geweihtes'.

Kol IX Es ist die Praktik des allumfassenden Namens, und sie enthält eine Empfeh- 345
 lung, durch die du ihn erlangen wirst, so du nichts übersiehst. Halte dich rein
 5 41 Tage, nachdem du den Tag und die Stunde berechnet hast, da der Mond ab- 349
 nehmend im Widder steht. Kommt er in den Widder, schlaf eine Nacht zuvor auf
 ebenem Boden, und nach dem Opfer bring noch die 7 echten Räucherwerke dar,
 über die der Gott sich freut, die 7 Rauchwerke der 7 Sterne, die bestehen in Bethel,
 10 Gummiharz, Narde, Kostos, Zimmt, Weihrauch, Myrrhe, und in den 7 Blumen der 354
 7 Sterne, nämlich Rose, Lotos, Narzisse, Lilie, Dichtlaubpflanze (?), Levkoie, Majo-
 ran. Zerstoß all das fein in Wein ohne Meerwasser und räuchere es. Trag auch
 15 Zimmt bei dir; denn ihm hat der Gott Zauberkräft verliehen. Die Räucherstoffe aber 359
 räuchere nach 21 Tagen, um damit (die Praktik) zu beschließen. Zur Spende nimm

Zu 343—50 s. 3—6; zu 352—56 s. 17—27 (A); zu 358 vgl. 100—102 (A); zu 361—63
 s. 128—31 (A).

337 τουτο, w üb. ο 338f. χαριτησια, cia war cion, danach οvi gestr. -πονπα, v in
 Korr. (μ?) ονειρ., ε übergef. 341 vorger. τεκνον, ο war ω μακαριτιδα D s. 232
 μονατα 342 -μηνευcas, η üb. gestr. v 343 ερρωσο, ε in Korr. P ἔρρωσο, ὧ D τεκνον:
 344 αποκρivos επικαλουμενη, al in Korr. P ἔρρωσο, ὧ D τεκνον:
 345 ονομα ονοματος 346 κυστασιν war κυσταζειν s. 29, 38, 379 348 συνψηφίcas P προψη-
 φίcas A μελλι|ησελ. 349 n. κριῶ schiebt D Z. 364—79 ein 350 -κοιτι 353 n. ταυτα:
 Raum v. 3 B., Punkt n. jedem Wort bis leuk. 355 ροδον: (do war δω) P ῥόδιον D
 356 κρινι|νον 7 am Rd. nachgetr. λιοτρ. 357 αθαλαccου επιθυε, v üb. ε 359 εθηκ(αι)
 τα επιθημιαματαδε θυμιαματα· P επ bis ταδε gestr. με|μετα 361 δεξαι, ε üb. gestr. αι

βοὸς γάλα καὶ οἶνον ἀθάλασσον καὶ νίτρον Ἑλληνικόν. μηνύει δὲ εἶναι ἀρχὴν | καὶ τέλος.

364 ὅταν δὲ ἐντῆ ἡ ἡμέρα, παράθεε εἰς τὴν || θυσίαν ξύλα κυπαρίσσινα ἢ ὀπο- 20
βαλκάμινα, ἵνα καὶ | χωρὶς τῶν θυμιαμάτων ἢ θυσία ὀσμὴν παρέχη, | καὶ τροβίλους
πέντε δεξιούσας καὶ λύχνους δύο ἅπτε | κοτυλιαίουσιν ἐν<θ>α καὶ ἐν<θ>α τοῦ βωμοῦ· ὁ
369 δὲ βωμὸς ἕξ τῶν γήϊνος. σκευάσας δὲ καὶ γεμίσας τοὺς λύχνους || μηκέτι ἐπίχυνε. θυε 25
δὲ λ<ε>υκὸν ἀλέκτορα | ἄσπιλον καὶ ἄλλον ἄφεσ καὶ περι<στεραν> ὁμοίως, ἵνα οὐ
ἔαν βούληται εἰσελθῶν ὁ θεὸς πνεῦμα λάβῃ. κείσθω δὲ καὶ μαχαίριν, παρακείσθω
374 δὲ καὶ τὰ θυμιατάματα τὰ Ζ' καὶ τὰ ἄνθη τὰ Ζ' ἡρτισμένα, || ὡς πρό<κειται>, ἵνα, 30
ἔαν εἰσελθῶν βουληθῆ ἐπιθύειν, | εὖρη πάντα ἐν ἐτοιμίῳ. ἐπὶ τῷ βωμῷ δὲ καὶ θυ-
σία | κείσθω.

ἡ δὲ ἀπογευσίς ἐστιν αὕτη· ὅταν μέλλῃς | ἀπογεύεσθαι, ἀλέκτορα θύσον, ἵνα
ὁ <θεὸς ἀ>φθόνως λάβῃ | πνεῦμα. καὶ μέλλων ἀπογεύεσθαι, ἐπικαλοῦ τὸν τῆς
379 ὥρας || καὶ τὸν τῆς ἡμέρας θεόν, ἵνα ἕξ αὐτῶν συσταθῆς. εἰ μὴ γὰρ αὐτοὺς καλέ- 35
σῃς, | οὐκ ἐπακούουσι ὡς ἀμυστηριάτω σοι ὑπάρχοντι. | εὐρήσεις δὲ καὶ τοὺς

Milch einer schwarzen Kuh, Wein ohne Meerwasser und hellenisches Natron. Das be-
deutet Weihe und Vollendung.

364 Ist der Tag da, leg fürs Opfer bereit Holz von der Zypresse oder nach Opo- 20
balsam duftendes (vom Balsamstrauch), damit das Opfer auch abgesehen vom Räucher-
werk Wohlgeruch spende, und fünf Tannenzapfen mit allen Samen, und zünde zwei
Lampen je vom Inhalt einer Kotyle an, zu beiden Seiten des Altars. Der Altar aber
369 sei irden. Hast du die Lampen gerichtet und gefüllt, gieß nicht mehr zu. Opfere 25
einen weißen, fleckenlosen Hahn und gib auch einen anderen preis und eine Taube
gleicherweise, auf daß der Gott, kommt er herein, den Lebenshauch eines von ihnen
nach Belieben nehmen kann. Bereit liege auch ein Schlachtmesser, und daneben sollen
liegen die sieben Räucherstoffe und die sieben bereitgehaltenen Blumen, wie oben
374 angeführt, damit er alles in Bereitschaft finde, wenn er beim Eintreten opfern will. 30
Auf dem Altar liege auch das Opfer.

Das Kosten aber ist so: willst du kosten, opfere einen Hahn, damit <der Gott>
reichlich Lebenshauch erhalte. Und bist du im Begriff zu kosten, ruf an den Gott
379 der Stunde und den des Tages, damit du von ihrer Seite empfohlen wirst. Denn 35
rufst du sie nicht an, schenken sie dir als einem Uneingeweihten kein Gehör. Finden

Zu 378—82 s. 54—59.

362 μηνύει 363 üb. κ(αι) τέλος: Par. 364 αποβαλς. P zu ὀποβ. s. Diosc. 1, 19
366 τροβίλου, ε eingef. Am Rd. kl. horiz. Str. 367 verb. D 368 εἰς τῶν γείνοσ κμαίσας 369 ἐπιχεσ χυνε, üb. χεσ Strich, ἐπίχυνε D 370 ἀσπιλον, ειλ war ill αφεσ
ἵνα αν εἰσελθῃ ο θεοσ κ(αι) περι<στεραν> ὁμοίνα ου εν βουληται εἰσ ελθων πνευμα λαβῃ P
verb. D 371 ὁμοίαν D -ωσ Diehl 373 ηρτισμενε (gestr.) ηρτισμενα (a üb. gestr. ωσ) |
.... κεται P erg. R ἄ παράκ. D s. 28 374—421 übers. G(undel) 375f. Höfer,
Rosch. LM 3, 2. 2475, 9—13 376 κείσθω: (c in Korr.), Par. 377 ἀποκευεσθαι οφθονοσ P
ὁ Φθ. 'der Tod' D 'Invidia... ne operatio frustraretur' L ὁ <θεοσ ἀ>φθόνωσ Pr (s. XII 33)
378f. ωρασ θεον ἵνα κτλ. 7 vor θεον P, dazu am l. Rd.: κ(αι) τον | τῆσ | ημερασ Am unt.
Rd.: κ(αι) τον τῆσ ημερασ και τον επαναγκον αυτων | ἱ εξ αυτον. Hier wohl 379 und 382
vermengt 379 καλεσῃς τῆσ 381 Paragr. üb. eur.

ὑρογενεῖς καὶ τοὺς ἡμερησίους | καὶ τὸν ἐπὶ ἀν<α>γκον αὐτῶν ἐν τῇ Κλειδί τῇ
40 Μοῦ<σέωσ> αὐτὸς γὰρ αὐτοὺς ἀπέσπασεν. τὸ οὖν ὄνομα || γράψον εἰς τὸ Ἑλληνικόν 384
νίτρον ὄλον. ἀντὶ δὲ | τοῦ ποππυμοῦ γράψον εἰς τὸ Ἑλληνικόν νίτρον | κορκόδει-
λον ἱερακόμορφον· αὐτὸς γὰρ ἀσπάσεται τὸν θεὸν τετράκις τοῦ ἐνιαυτοῦ ταῖς τῶν |
θεῶν αὐθεντικαῖς νεομηνιαῖς· κατὰ τὴν τροπὴν τοῦ κόσμου πρῶτον τὴν καλου-
45 μένην πρό<θεσιν>, εἶτα τῷ ἰδίῳ ὑψώματι, ὃ καλοῦσι Ὠρου | γένναν, εἶτα Κυνοσ 389
ἄστρου ἀνατολὴν, εἶτα τὴν τῆσ Cῶθεωσ ἐπιτολὴν, κατὰ | πρό<θεσιν> τοῦ ἡλίου καὶ
Kol x ἀφαίρειν τὸν ποππυ<μῶν> ἀποδίδωσιν. ὁ δὲ ἐννεάμορφος | δίδωσι αὐτῷ τὸν 392
φθόγγον κατ' ἐκείνην τὴν | ὠραν, ἵνα ἐκ τοῦ ἡχοσ ὕδατοσ ὁ ἡλιοσ ἀναβῆ· |
5 αὐτὸς γὰρ αὐτῷ συνεφάνῃ. διὸ τῶν ἐννεά || θεῶν τῶν ἀνατελλόντων σὺν τῷ ἡλίῳ 395
ἔλαβε | τὰσ μορφὰσ καὶ τὴν δύναμιν. τὸ<ν> μὲν οὖν τῆσ | κάτω τροπῆσ ἀσθε-
νέτερον καὶ ἀδυναμῶ<τερον> ἦχοσ ἐκπέμπει· ἔστιν γὰρ γέννα κόσμου καὶ ἡλίου.
10 εἶτεν κατὰ πρό<θεσιν> τῶν φώτων || ὑψωθέντων καὶ τὸν ἦχοσ δυναμικώτερον | 401
ἐκπέμπει. ἐν δὲ τῇ Κυνοσ ἄστρου | ἀνατολῇ κατὰ δύσιν τραπεῖσ τὸν ἦχοσ δυναμ<ι>-

wirst du die Stunden- und Tagesgötter und ihre Zwangsformel im 'Schlüssel' des
40 Mōsēs; denn er selbst hat sie herabgezogen. Den Namen also schreib vollständig auf 384
das hellenische Natron, doch statt des Schnalzens zeichne auf das hellenische Natron
ein sperberköpfiges Krokodil; denn es begrüßt den Gott viermal des Jahrs an den
für die Götter entscheidenden Neumonden: zuerst bei der Weltwende, dem sogenannten
45 geraden Aufstieg; dann in der eigentlichen Erhebung, die man nennt Geburt des 389
Sōthis, um die Zeit des geraden Aufstiegs der Sonne und der Abweichung, gibt es
Kol x das Schnalzen von sich. Der Neugestaltige verleiht ihm den Laut um jene Zeit, da- 392
mit auf den Schall des Wassers hin die Sonne emporsteige; denn er selbst erschien
zugleich mit jenem (dem Krokodil). Deshalb hat er die Gestalten und die Macht der
5 neun, mit der Sonne aufgehenden Götter erhalten. Den Ton beim Niederstieg stößt 395
er schwächer und kraftloser hervor; denn das ist Winterwende von Welt und Sonne.
10 Dann, beim geraden Aufstieg, wenn die Gestirne ihre Erhebung haben, stößt auch 401
er den Ton sehr stark hervor, aber beim Aufstieg des Sirius wendet er sich nach

Zu 384—88 s. 35—43.

382 μω<σέωσ> 383 vor απεσπασεν: Lücke (3 B.) 384 Par. ἱσ 385 ἱστοηλι-
κον 386 κορκορδειλον ἱερακαμ. 387 τον θεον war των θεων 388 θεῶν: 'Sonne und die
sie begleitenden 9 großen Götter' G νεομ., ο üb. gestr. u κατατροπην προ<θεσιν> P
την τροπην bis προ<θεσιν> Nachtr. unt. Rd. 'Im Folg. sind die 4 Wendungen zu verstehen
(Val. 3, 4 p. 140 Kr). Die Prosthesis, d. h. ἀνάστασ εἰσ βορέαν beginnt 4. Wende, die Aphai-
resis, wohl nicht' G 389 ἴτα 'Aufgang des Sirius: wiederholt als Auf-
gang des Sothis. Der Schreiber erkannte die im folg. verschüttete 4. Wende, die Aphai-
resis, wohl nicht' G 390 γένναν: ἴτα την τῆσ cῶθεωσ επιτολην P, dazu am ob. Rd.:
ἴτα κυνοσ αστροσ αντολην ἴτα την τη cῶθεωσ 391 αφαιρεσῖ (αιρ in Korr.) ποππυ<μῶν>
ποππυμοσ 392 Par. αυτο P αὐτῷ Kr. Philol. 54, 561 φθεγγον εγεινην 394 ηχοσ P
ἡλιοσ D 398 κατω, ω war α αθηναμ. P η gestr. 399. 402 εκπεμπει, π vor μ gestr.
400 εἶτεν ion. Form, Mays. 1, 14. 3; 242, 8 401 κα< >? των ηχοσ 402 αστεροσ
403 κατα δυειν τροπουσ P verb. D 403 των ηχοσ

κύτερον ἐκπέμπει, καθότι οὐκ ἔχει τὸ | συνγενὲς πλησιάζον ὕδωρ, καὶ ὅτι ἡ
406 τροπή || ἔστιν προσθετικωτέρα. καὶ τὰ τῆς ἐσχάτης | ἀφαιρεῖ, ὃ προσέθηκεν τῇ 15
ἄνω τροπῇ· ἔστιν | γὰρ ὑγροῦ ἀπόβασις καὶ ἡλίου ταπεινωσις. |

γράφει οὖν ἀνφοτέρους τοὺς β' Ζυμυνομέλανι, | τουτέστιν κορκόδειλον ἱερα-
411 κοπρόσωπον || καὶ αὐτῷ ἐφεστῶτα τὸν ἐνεάμορφον. αὐτὸς | γὰρ ὁ ἱερακοπρόσω- 20
πος κορκόδειλος εἰς τὰς δ' | τροπὰς τὸν θεὸν ἀσπάζεται τῷ ποπυσμῷ. | ἀναπνεύ-
σας γὰρ ποππύζει ἐκ τοῦ βυθοῦ καὶ | ἀντιφωνεῖ αὐτῷ ὃ τὰς ἐννεὰ μορφὰς <ἔχων>. ||
416 διὸ ἀντὶ τοῦ ποπυσμῶ τοῦ ἱερακοπρόσωπον | κορκόδειλον γράφει· ἔστιν γὰρ ἡ 25
πρῶτη κεραία τοῦ | ὀνόματος ὁ ποπυσμὸς, δεύτερον κυριγμός, καὶ ἀντὶ τοῦ |
421 κυριγμοῦ δράκοντα δάκνοντα | τὴν οὐρὰν, ὥστε εἶναι τὰ δύο, ποπυσῶν καὶ 30
κυριγμῶν, καὶ ἱερακοπρόσωπον <πον> κορκόδειλον | καὶ ἐνεάμορφον ἐπάνω ἐστῶτα
καὶ κύκλῳ τοῦ|των δράκοντα καὶ τὰς Ζ' φωνάς. ἔστιν δὲ | ὀνόματα θ', ὧν πρό-
426 λεγε τοὺς ὠρογενεῖς | σὺν τῇ στήλῃ καὶ τοὺς ἡμερεσίους <καὶ> τοὺς ἐφεβδοματι- 35
κοὺς τεταγμένους καὶ τούτων τὸν ἐπάναγκον. | ἄτερ γὰρ τούτων ὁ θεὸς οὐκ ἐπ-
ακούσεται, | ἀλλ' ὡς ἀμυστηρίατον οὐ παραδέξεται, εἰ μὴ | τὸν κύριον τῆς ἡμέρας
431 προσείπησ καὶ τῆς ὥρας | πυκνότερον, ἦν εὐρήσεις ἐπὶ τέλους διδαχῆν. || ἄνευ γὰρ 40
αὐτῶν οὐδὲν ἀπεργάσῃ, ἐν οἷς ἔχεις | ἐν τῇ 'Κλειδί.'

Westen und stößt den Ton sehr stark hervor, weil er das (ihm) wesensverwandte,
406 nahstehende Wasser nicht hat, und weil die Wende stärkeren Aufstiege hat. Und bei 15
der letzten nimmt er weg, was er bei der Wende nach oben hinzugefügt hatte. Denn
das bedeutet den Weggang des Wassers und die Demütigung der Sonne.

Zeichne nun die beiden zusammen mit Myrrhentinte; d. h. das sperberköpfige
411 Krokodil und den auf ihm stehenden Neungestaltigen. Denn das sperberköpfige Kro- 20
kodil ist es, das mit dem Schnalzen den Gott an den vier Wendungen begrüßt. Ihm
416 antwortet aus der Tiefe Atem holend mit Schnalzen der Neungestaltige. Drum 25
zeichne fürs Schnalzen das sperberköpfige Krokodil. Denn die erste Silbe des Namens
bedeutet Schnalzen, die zweite Pfeifen; und fürs Pfeifen zeichne eine Schlange, die
421 sich in den Schwanz beißt, so daß die beiden, Schnalzen und Pfeifen, sind das 30
sperberköpfige Krokodil und der Neungestaltige, der auf ihm steht, und im Kreis
um sie die Schlange und die sieben Vokale. Es sind neun Namen, von denen du erst
die (Namen der) Stundengötter sprechen mußt, mit dem Gebet, und die der Tages- und
426 Wochengötter in ihrer Ordnung und die Zwingformel für sie. Denn ohne das wird 35
der Gott kein Gehör schenken, sondern als einen Uneingeweihten wird er dich nicht
annehmen, wenn du nicht den Herrn von Tag und Stunde recht nachdrücklich an-
rufst. Die Belehrung dazu findest du am Ende. Denn ohne diese (Götter) kannst du
431 nichts von dem ausführen, was du im 'Schlüssel' hast.

Zu 410—32 s. 40—60 (A).

405 συνγεν εἰς, i gestr. πλησιάζων, η war u τροπή 406 -κοτέρα 407f. αφερει,
αι üb. ep, ε gestr., am Rd. αι -εθεκεν τερουπη, u gestr. τερουπη D 'Wende nach oben,
d. i. der geraden Aufsteigung' G ταπεινωσις: 'Demütigung in der Herbstgleiche, in der
Waage' 409 -μελανει 410 -προσωπον, ο üb. σπ 411 ἐνεαμορφων 412 i P εἰς 414 πωπ-
πυσει βηθοῦ 415 μορφας <·> P μ. ἔχων L 417 κεραία 418f. ποππ. war παππ κυρικμοῦ
δρακοντα δακονοντα | κονοντα τη P vor δακ. gestr.: δυο ποππυ 421 κυριγμων, γ war κ
422 -μορφων κυκλων P -ω A 423 δρακοντα 425 σην P σὺν ημερησιους <καὶ>
s. 736 426 επαναγγον 428 ἄλλως LD παραδ. war παροδ. 430 ἐπὶ τέλ. 718ff. διταχην
431 ανευ, v in Korr. -ασει ειχεις, i vor χ gestr. 432 την κλειδι, dann Raum v. 2 B.

βάλε δὲ ἐκ τῶν Ζ' ἀνθέων, | ὧν ἡρτικες, εἰς τὸ μέλαν, καὶ οὕτως γράφε εἰς
τὸ ν|ίτρον. εἰς τὰ δύο μέρη ταῦτα γράφε καὶ ἀπόλειξον | τὸ ἐν μέρος καὶ τὸ
45 <ἔ>τε<ρον> ἀπό||κλυσον εἰς τὸν οἶνον καὶ τὸ γάλα, πρῶτον — πρὸ τοῦ σε ἀπο- 436
κλύσαι — θύσας | τὸν ἀλέκτορα καὶ πάντα ἔτοιμα ποιήσας. | θύσας δὲ τὸν ἀλέ-
κτορα βάλε παρὰ μέρος καὶ τοὺς | ἄλλους δύο καὶ τὴν περιστεράν, ἔτοιμα θε<ι>ς, |
50 εἶτα ἐπικαλοῦ τοὺς ὠρογε<ν>εῖς, ὡς προείρηται, || καὶ τότε ἀπότιε. | 441/2

Kol XI 'ἐπικαλοῦμαι σε πάσῃ φωνῇ, τὸν τὰ πάντα περριέχοντα, καὶ πάσῃ διαλέκτῳ.
ὕμνω σε ἐγώ, | ὡς πρῶτως ὕμνησέ c' ὁ ὑπό σε ταχθεῖς καὶ π|άντα πιστευθεῖς τὰ
5 αὐθεντικά, 'Ἥλιος' Ἀχεβυ||κρωμ (δὲ μνησεῖ τοῦ δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκ|τίνα), 447
οὐ ἡ δόξα· aaa ηηη ωωω, ὅτι διὰ c' ἐνεδοξάσ|θη (εἶθ', ὡς ἄλλως· ἀγλαομορφου-
μενος) τοὺς ἀστέρας ἰστὰς καὶ τῷ φωτὶ τῷ ἐνθέῳ κτίζων τὸν κόσμον, | ἐν ᾧ
10 διέστησας τὰ πάντα· iii· aaa· ωωω· Βαβαῶθ, || Ἀρβαθιάω, Ζαγουρη. οὗτοί εἰσιν οἱ πρῶ- 452
τοι φανέν|τες ἄγγελοι· Ἀραγά, Ἀράθ, Ἀδωνάι, Βασημμ, Ἰάω. | ὁ δὲ πρῶτος ἄγγε-
λός σε φωνεῖ ὀρνεογλυφιστί· Ἀραά, ὃ ἔστιν· 'οὐαὶ τῷ ἐχθρῷ μου', καὶ ἔταξας ||
15 αὐτὸν ἐπὶ τῶν Τιμωριῶν, ὁ δὲ Ἥλιος ὕμνει σε οὕτως | ἱερογλυφιστί· Ἀσῖλαμ', 457

Wirf von den sieben Blumen, die du dir verschafft, in den Schreibstoff, und so
45 schreib auf das Natron. Auf beide Seiten schreib das (Folgende) und lecke die eine 436
Seite ab und die andere spüle in den Wein und die Milch ab, nachdem du erst —
vor dem Abspülen — den Hahn geopfert und alles bereit gestellt hast. Nach dem
Hahnopfer aber töte der Reihe nach auch die beiden anderen und die Taube, die du
50 bereit gehalten hast. Dann rufe die Stundengötter an, wie oben angegeben, und dann 441
erst trink ab.

Kol XI 'Ich rufe dich, der das All umfaßt, in jeder Stimme an, in jeder Mundart. Ich
preise dich, wie dich zuerst gepriesen hat, der von dir aufgestellt und mit aller
5 Machtbefugnis betraut ward, Hēlios: Achebykrōm (was bedeutet der Sonnenscheibe 447
Flamme und Strahl), dessen Preis lautet: aaa eēs oōō, weil er durch dich gepriesen
wurde (dann, wie in anderer Fassung: in glanzvoller Gestalt), weil er die Sterne
einsetzte und das Weltall mit dem gotterfüllten Lichte gründete, mit dem du alles
10 geschieden hast, iii aaa oōō, Sabaōth, Arbathiaō, Zagurē. 452

Das sind die ersterschiedenen Engel: Araga, Arath, Adōnai, Basēm, Iaō. Der
erste Engel redet dich in der Vogelsprache an: 'Arai', d. i. 'wehe über meinen Feind',
15 und du hast ihn gesetzt über die Strafen. Hēlios aber lobpreist dich so in Hiēro- 457

Zu 434—40 s. 130—33 (A); zu 443—58 s. 138—49 (A); zu 451 ff. auch 78 ff.

433 ic ουτος ιτρο 434 ιστα, c übergeschr.; am Rd. noehm. ic ταυτα P την
στηλην A αποκλυσο P ἀπόλειξον A, wie 690 435 μέρος προς του σε αποκλυσαι και
τοτε P πρὸ τοῦ κτλ. war wohl Glossem zu πρῶτον in 436; τὸ ἕτερον Pr 439 περιστερᾶ P
nach D 440 πρῶειρ. 441/2 in Mitte der Z., dann wiederholt am ob. Rd. von XI
443—564 übers. Schultz, Dok. 74—77 444 -εχωντα εγω 445 σουε, ου gestr. P
c' ὁ ταχθεῖς, κ zu χ korr. π|παντα 446 -βυκ (κ getilgt) |κρωμ: ο (οδ. c) ομνησει,
ου gestr. P η μνησει A 448 s. 590 διαενεδοξασ|θη αεραε ειθωσαντως αλλαομορφου-
μενος P διαενεδοξασ|θη ιθ' ωε αλλωσ αλλαομορφουμενος A αεραε tilgt L ἐνεδοξάσθη ἀέριος,
εἶθ' ὅς ἄλλους ἀγλαομορφουμένους D διὰ σὲν ἐδοξάσθην Brinkm 496. 1 450 των κοσμον·
δεεστησας 451 i u' a. aa' 452 προ τη P πρῶτοι A 453f. αγγελοι ουτοι ειναι (gestr.)
οι πρῶτως (war προτοι) εφησαν ωε αραγα | θεωωσ πρῶτοι αγγελοι αραγα (steht über:) αραθ
αδωναι P als Dittogr. v. D getilgt Ἀδωνάι Βασημμ Ἀδὸναι im Namen 'Jahwe', Jac
454 φωνων 455 πρῶτος αγγελοσ 456 εχθρωσ 457

ἀβραϊστί διὰ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος· ἄναγ | Βιαθιαβαρ· βερβι χι λα τουρβουφρουμτρωμ | λέγων· προάγω σου, κύριε, ἐγώ, ὁ ἐπὶ τῆς βάρεως | ἀνατέλλων, ὁ δίκκος, διὰ
462 σε. τὸ δὲ φυσικόν σου ὄνομα || αἰγυπτιστί· ἄλδαβαειμ (λέγει τὴν βάρην, | 20
ἐφ' ἣν ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ). ὁ δὲ | ἐπὶ τῆς βάρεως φανεὶς συνανα-
τέλλων κυνοκεφαλοκέρδων ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἀσπάζεται σε λέγων· εὐ εἶ ὁ
467 ἀριθμὸς τοῦ ἐνιαυτοῦ, Ἄβραξάξ. ὁ δ' ἐπὶ || τοῦ ἑτέρου μέρους ἰέραξ ἰδίᾳ 25
φωνῇ ἀσπάζεται | σε καὶ ἐπιβοᾶται, ἵνα λάβῃ τροφήν· χι· χι· χι· χι· χι· χι· χι· | τι
τι· τι· τι· τι· τι· τι. ὁ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεται | σε ἱερατιστί· Μενεφωιωφωθ' μη-
472 νύων ὄτι· | προάγω σου, κύριε. εἰπὼν ἐκρότησε γ'. καὶ ἐγέλασεν ὁ θεὸς ἐπτάκις· 30
'χα χα χα χα χα χα χα.' | γελάναντος δὲ αὐτοῦ ἐγεννήθησαν θεοὶ Ζ', οἳ τινες τὰ πάντα
περιέχουσιν· οὗτοι γὰρ εἰσιν | οἱ προφανέντες.

κακχάσαντος πρώτως αὐτοῦ | ἐφάνη Φῶς (Αὐγή) καὶ διέστησεν τὰ πάντα. ||
477 ἐγένετο δὲ θεὸς ἐπὶ τοῦ κόσμου καὶ τοῦ πυρός· | Βεσεν βερειθεν βεριο. 35

ἐκάκχασε δὲ | δεύτερον· ἦν πάντα ὕδωρ, καὶ ἡ Γῆ ἀκούσασα | ἦχους καὶ
ἰδοῦσα Αὐγὴν ἐθαμβήθη καὶ ἐκύρτανε, καὶ τὸ ὑγρὸν τριμερὲς ἐγένετο, καὶ ἐφάνη ||

glyphensprache: (Zw), auf hebräisch mit dem gleichen Namen: 'Ich bin (Zw)' was
besagt: 'Ich ziehe dir voran, Herr, der ich auf der Sonnenbarke (meint die Barke,
in die er steigt, wenn er der Welt aufgeht) aufgehe, der Sonnenkreis, mit deiner
462 Hilfe.' Dein Zaubername aber auf ägyptisch: (Zw). Doch der auf der Sonnenbarke 20
erscheinende, mitaufgehende Hundskopffuchs begrüßt dich in seiner eignen Sprache
467 mit den Worten: 'Du bist die Zahl des Jahres, Abrasax'. Der Sperber aber auf der 25
anderen Seite begrüßt dich in seiner eignen Sprache und ruft dir zu, um Speise zu
erhalten: 'chichichichichich! tititititititit!'

Und der Neungestaltige begrüßt dich auf hiëratisch: (Zw) und will damit sagen:
'Ich ziehe dir voran, Herr!' Sprach's und klatschte dreimal.

472 Und der Gott lachte siebenmal: 'chachachachachachacha'. Und als er lachte, ent- 30
standen sieben Götter, die das All umfassen. Denn das sind die Ersterschienenen.

Als er zum erstenmal lachte, erschien Phôs (Glanz) und schied das All.¹⁾ Und
477 er wurde Gott über das Weltall und das Feuer (Zw). 35

Er lachte zum zweitenmal: da war alles Wasser, und die Erde, die den Schall
hörte und den Glanz sah, erschrak und krümmte sich, und das Wasser wurde drei-

1) Deutliche Anspielung auf die γῆ ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος der Genesis, auf
das Chaos, das vom Licht geteilt und geklärt wurde. Urspr. war alles eine lehmige,
weiche Masse; s. Philo Op. mundi § 38. Jac. Φῶς—Αὐγή: Varianten; s. 487

Zu 459—81 s. 150—69 (A).

459 φρουμ (γ üb. μ) τρωμ Α 460 προ war πρω 461 ο Δ Ρ ὁ δί(σκος)? ἐγώ
ὁ ἥλιος διὰ σε ἐ. τ. βάρ. άν. D 462f. Scholion zu βάρεως (460) βαριν7 465 -λεκτων,
v gestr. λεγ|γων 467 Par. üb. του ἑτέρου war -ω 468 χι· χι· χι· χι· χι· χι· Y
469 τυπ Α 470 -τιςτι, c eingeff. μηνουον, η nach v gestr. επιτακις· 471—555 Reitz.
Gött. Ps. 29/32 472 am l. Rd.: απονοθ (θ üb. v), wohl απ' ὄν(οματος) θ(εοθ). Der Schrei-
ber setzte an d. l. Rd. die Zahlen α', β' bis Ζ', um das Erscheinen der einzelnen Götter
zu bezeichnen. Dazu ist die Notiz: 'aufs Wort des Gottes hin' erschien der erste, zweite
usw. zu stellen 474 ουτινες ουτοι, α üb. ου (αυτοι) 475 προφανηεντος, η gestr.
Am inn. Rd. α (zu πρωτως), β (478), γ (485), δ (491), ε (494), ζ (507), ζ (522) 476 φῶς
καὶ αὐγῆ D δημηγασεν Α πάντα7 478 einges. βεσε vor βεσεν get. 488 αβηουσου· Ρ
η gestr. το|το 488 αυξει· -ληγει7

θεὸς καὶ ἐτάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου. καὶ διὰ τοῦτο τὸ | ὑγρὸν χωρὶς αὐτοῦ οὔτε αὔξει
οὔτε ἀπολήγει. | ἔστιν δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα· Προμαχα Ἄλεείω. εὐ γὰρ | εἶ Ωηαἰ
βεθε<λλε>·'

45 βουλευομένου δὲ τὸ τρίτον | κακχάσαι ἐφάνη διὰ τῆς πικρίας τοῦ || θεοῦ 487
Νοῦς (καὶ Φρένες) κατέχων καρδίαν, καὶ | ἐκλήθη Ἑρμῆς, δι' οὗ τὰ πάντα μεθηρ-
μήνευσται. | ἔστιν δὲ ἐπὶ τῶν Φρενῶν, δι' οὗ οἰκονομήθη τὸ πᾶν. ἔστιν δὲ Σεμε-
τσιλαμψ. |

50 ἐπεκάκχασε τὸ δ' ὁ θεός, καὶ ἐφάνη Γέννα πάν|των κρατοῦσα σποράν, δι' 492
ἧς τὰ πάντα ἐσάρη. | ἐκλήθη δὲ· Ἐδητοφωθ Ζωθαεαθωζω· |

Kol XII ἐγέλασε τὸ ε' καὶ γελῶν ἐτύγνασε, καὶ ἐφάνη Μοῖρα | κατέχουσα Ζυγόν, 495
μηνύουσα ἐν ἑαυτῇ τὸ δίκαιον | εἶναι. ὁ δὲ Ἑρμῆς συνήριθθη αὐτῇ λέγων· ἔν |
5 ἐμοί ἐστι τὸ δίκαιον. τῶν δὲ μαχομένων || ὁ θεὸς ἔφη αὐτοῖς· ἔξ ἀνφοτέρων τὸ 499
δίκαιον | φανήσεται, πάντα δὲ ὑπὸ σε ἔσται τὰ ἐν κόσμῳ. καὶ πρώτη τὸ σκῆπ-
τρον ἔλαβε τοῦ κόσμου. | ἐκλήθη δὲ ὀνόματι ἀγῖω ἀναγραμματιστομένῳ, | φοβερωῶ
10 καὶ φρικτῷ. ἔστιν δὲ τοῦτο· Ἰοριοβριτι καὶ τὰ ἐξῆς. | (ἧς τὸ ὄνομα ἀναγραμματι- 504
ζόμενον μέγα ἐστίν | καὶ ἅγιον καὶ ἔνδοξον. ἔστιν δὲ τοῦτο πολ<λ>οῦ, ὄνομα ἰ<σ>χυ-
ρόν· Ἰοριοβριτι|ταμμαωρραγαδωῖδαγαρρωαμματα|τιριβοροθ', γράμματα μθ'.)

geteilt, und ein Gott erschien und wurde gesetzt über die Tiefe. Und darum kann
ohne ihn das Wasser weder wachsen, noch abnehmen. Sein Name aber lautet: '(Zw);
denn du bist (Zw)'.

45 Doch als er zum drittenmal lachen wollte, erschien durch den Grimm des Gottes 487
der 'Geist' (auch 'Verstand'), der ein Herz hielt; und er wurde genannt Hermès,
durch den alles verdolmetscht ward. Er steht über dem Verstand; durch ihn
wurde das All verwaltet. Er ist: (Zw).

Und der Gott lachte ein viertes Mal. Da erschien die Zeugung, welche die Aus-
50 saat von allem hielt, durch die alles gezeugt ward. Sie wurde genannt (Zw). 492

Kol XII Er lachte zum fünftenmal und wurde traurig beim Lachen; da erschien Moira, 495
die die Waage hielt und so andeutete, die Gerechtigkeit sei bei ihr. Hermès
aber wetteiferte mit ihr und sprach: 'Bei mir ist die Gerechtigkeit'. Und als sie
stritten, sprach der Gott zu ihnen: 'Aus (euch) beiden wird die Gerechtigkeit er- 499
5 scheinen, aber alles in der Welt wird dir unterstehn!' Und als erste erhielt (Moira)
das Szepter der Welt; benannt aber wurde sie mit heiligem, anagrammatischem Na-
men, einem furchtbaren und schauerlichen. Der ist: Ἰοριοβριτι usw. (Ihr anagram- 504
10 matischer Name ist groß und heilig und preiswürdig. Viel wert ist er, ein starker
Namen: Zw, 49 Buchstaben.)

Zu 482—507 vgl. 169—86 (A).

484 vor εστιν am Rd.: 7γ, gehört wohl zur Korr. in 485 βουλευομενονου, v vor u
str. 485 s. A am Rd.: 7 τριτον | τριτον 486 κακχασε πικριας 488 Reitz.
Zwei rel. Fragen 58, 72, 81, 87; Macrobian. Sat. 1, 17, 5; 19, 9 -εμνηνευσται Ρ -νεύεται?
489 am l. Rd.: 7 οίκονομεῖται? 491 πᾶτων 493 βατ., δ üb. τ Ζωθα-ε-αθωζω,
w stört εφανη, η üb. gestr. οἱ μοι| dann wird 495 wiederholt εγελασε bis εφανη
μοιρα· 496 -εχουσανδζυγων Ρ δ gestr. μηνουσανεαυτη, ενε ubergeschr., v vor
α gestr. 498 -μενων, w üb. ο 499 ανφοτερων τυδικ(αι)ον Ρ δ vor τ gestr. 502 -τιζο-
μενον | φωβερω κ(αι) φρικτω (ονοματι gestr.) τε Ρ δε 504—507 wohl Var. zu 502f.
μετα Ρ μέγα 504 Palindr. 506 ωρ αρρω, ρ üb. ρω 507 γρ μθ/ Vor 506 am
Rd.: πολου (ον.) | ιχυρον. Von D ans Ende des Nam. gestellt. πολ<λ>οῦ Eitr

509 ἐκάκχασε τὸ ζ' καὶ ἰλαρύνθη πολὺ. καὶ ἐφάνη Καιρός, κατέχων κήπτρον 15
 μηνύον βασιλείαν, καὶ ἐπέδωκεν τῷ θεῷ | τῷ πρωτοκτίστῳ τὸ κήπτρον, καὶ λα-
 βῶν ἔφη· 'εὐ τὴν | δόξαν τοῦ Φωτὸς περιθέμενος ἔση μετ' ἐμέ, ὡς πρῶτος | ἐπι-
 δούς μοι κήπτρον. πάντα δὲ ὑπὸ ἐξεί, τὰ | προόντα καὶ τὰ μέλλοντα, ἐν σοι
 514 πᾶσα δύναμις ἔξεί'. τοῦ δὲ περιθεμένου τοῦ Φωτὸς τὴν δόξαν | ὁ δίκκος 20
 ἔ(ν)τροπος τοῦ Φωτὸς ἔδειξεν τινα αὔραν. | ἔφη ὁ θεὸς τῇ βασιλίᾳ· 'εὐ περι-
 θεμένη τὴν αὔραν | τοῦ Φωτὸς ἔση μετ' αὐτόν, περιέχουσα τὰ πάντα. | αὐξήσει
 519 τῷ Φωτὶ ἀπ' αὐτοῦ λαμβάνουσα καὶ πάλι || ἀπολήξει δι' αὐτόν. σὺν σοι πάντα 25
 αὐξήσει καὶ | μειωθήσεται.' ἔστι δὲ τὸ ὄνομα μέγα καὶ θαυμαστόν· | ἀναγ Βιαθιαρ-
 βαρ βερβιςχιλα τουρ βουφρουντωρμ' (γράμματα λς'). |
 ἐκάκχασεν τὸ ζ', ἀσθησάμενος, καὶ ἐγένετο | Ψυχὴ, καὶ πάντα ἐκινήθη. ὁ δὲ
 524 θεὸς ἔφη· 'πάντα || κινήσεις, καὶ πάντα ἰλαρυνθήσεται | Ἐρμού σε ὀδηγοῦντος'. 30
 τοῦτ' εἰπόντος τοῦ θεοῦ πάντα | ἐκινήθη καὶ ἐπνευματώθη ἀκατα(ε)χέτως.
 ὁ δὲ | θεὸς ἰδὼν ἐπόπυσε, καὶ πάντα ἐθαμβήθη, καὶ | ἐφάνη διὰ τοῦ ποπυς-
 529 μου Φόβος καθωπλι(μ)ένος. καλεῖται δέ· 'Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλβιθ' (γράμ- 35
 ματα κς').

Er lachte zum sechstenmal und freute sich sehr. Und da erschien Kairos, der
 509 ein Szepter hielt, das Herrschaft bedeutet, und gab dem Gott, dem Ersterschaffenen, 15
 das Szepter. Und als der es genommen, sprach er: 'Du sollst, umgeben von der Glorie
 des Lichtgottes, nächst mir sein, da du als erster mir das Szepter gegeben. Alles
 soll unter dir stehn, was vordem schon war und was sein wird. Bei dir soll alle Ge-
 514 walt sein'. Und als er sich die Glorie des Lichtgottes umgetan, zeigte die Sonnen- 20
 scheibe, sich umdrehend, vom Lichtgott einen Schimmer. Da sprach der Gott zur
 Königin: 'Du sollst, umgeben mit dem Schimmer des Lichtgottes, nächst ihm sein,
 das All umfassend. Wachsen wirst du durch den Lichtgott, von ihm empfangend,
 519 und wirst wieder abnehmen durch ihn. Mit dir wird alles wachsen und abnehmen.' 25
 Aber der große und wunderbare Name lautet 'zw', 36 Buchstaben.

Er lachte zum siebtenmal, schwer aufatmend, und da entstand Psychê, und
 524 alles kam in Bewegung. Der Gott aber sprach: 'Alles wirst du bewegen, und alles 30
 wird sich freuen, wenn Hermês dich geleitet.'

Als der Gott das gesprochen, wurde alles bewegt und mit Lebenshauch erfüllt,
 unaufhaltsam. Als der Gott das sah, schnalzte er, und alles erschrak; denn durch das
 529 Schnalzen erschien der gewappnete Schrecken. Er heißt: 'zw' 26 Buchstaben. 35

Zu 507—511, 521 s. 186—91 (A); zu 522—50 vgl. 191—206.

507 ἰλαρυν|τοζ' καὶ ἰλαρυνθη 508—20 R(eitz.) HMR³ 359f. κ(αι) εφενη κ(αι)ρος P
 (80 auch A) Κρόνος DR (s. DLZ 1917, 1431) κήπτρον, η war u 509 μηνύων P
 -ον Skutsch bei D βασιλείαν -δωκεν, α war o 510 πρωτω- πρ. κτιστῷ R
 κήπτρων 511 Phôs als Gott, wie 166, 477 Auf eme gibt A gleich den Namen ανοχ
 κτλ. mit Ausfall des übr. Textes πρῶτος 514 περιθεμένου, v vor u gestr. -μένω D
 515 ο Δετροπος P ὁ δ(ίκκος) ἔ(ν)τροπος Pr ὁ τροπος R τιναν 516 -θεμμενη την
 αυρᾶ 517 κ(αι) παλι P κ. παν Ld πα(λι)ν R 519 -λυσεις, η üb. u δι' αὐτοῦ R
 520 μιωθ. θαυμαστον/ 521 αναγ um 3 B. vorger. γρ λς 522 Orph. Fragm. 342f.
 (Kern) αισθμ. 523. 526 εκεινηθη 524 κειν. ἐκείνηθῃ ἰλαρ. 528 Phobos: Hor? Wolters,
 Apotr. 271 529 Χρατ. 'Harpokrates? von 530 an wieder um 2 B. einger. γρ κς ιτα

εἶτα νεύσας | εἰς τὴν γῆν ἐκύρισε μέγα, καὶ ἡ γῆ ἠνύγη λα|βοῦσα τὸν ἦχον·
 40 ἐγέννησεν ἴδιον Ζῶον, δρᾶ|κοντα Πύθινον, ὃς προῆδει τὰ πάντα, || διὰ τὸν φθόγ- 534
 γον τοῦ θεοῦ. ἔστιν δὲ τὸ ὄνομα μέγα καὶ | ἄγιον· 'Ἰλλλουῖ Ἰλλλουῖ Ἰλλλουῖ ἰθωρ |
 μαρμαραυγή· φωχω φωβωχ·'
 τοῦ δὲ | φανέντος ἐκύρτανεν ἡ γῆ καὶ ὑψώθη πολὺ. | ὁ δὲ πόλος ἠύσταθη-
 45 σεν, καὶ μέλλων συνέρ||χεσθαι. ὁ δὲ θεὸς ἔφη· 'ἸΑΩ', καὶ πάντα ἐστάθη, | καὶ ἐφάνη 539
 μέγας θεὸς μέγιστος, ὃς τε τὰ προ|όντα ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τὰ μέλλοντα ἔστησε. καὶ
 οὐ|κέτι οὐδὲν ἠτάκτησεν τῶν ἀερ<ι>ων.
 50 ἰδὼν δὲ ὁ Φό|βος αὐτοῦ ἰχυρότερον ἀντέστη αὐτῷ λέγων· 'σοῦ πρ||ώτός εἰμι'. 544
 ὁ δ' ἔφη· 'ἀλλ' ἐγὼ πάντα ἔστησα.' ὁ δὲ | θεὸς ἔφη· 'εὐ μὲν ἔξ ἡχους εἶ, οὗτος
 Kol XIII δὲ ἐκ | φθόγγου. βέλτιον οὖν ὁ φθόγγος τοῦ ἡχους, || ἔξαι δὲ ἔξ ἀμφοτέρων ἡ 547
 δύναμις σου ὑστερον | φαινομένου, ὡς ἵνα πάντα σταθῇ.' καὶ ἐκλήθη | ἔκτοτε τὸ
 ὄνομα μέγα καὶ θαυμαστόν· 'Δανουπ Χρατωρ | Βερβαλι Βαλβιθ' Ἰάω.'
 5 βουλόμενος δὲ καὶ τῷ συν||παρεστῶτι τιμὴν παρασχέσθαι, | ὡς αὐτῷ συνφα- 551
 νέντι, ἔδωκε αὐτῷ τῶν θ' | θεῶν καὶ προάγειν καὶ τὴν | ἴσιν δύναμιν αὐτοῖς ἔχειν καὶ
 10 τὴν δόξαν. | ἐκλήθη δὲ τῶν θ' θεῶν ἀποσπᾶσας σὺν τῇ δυ||άμει καὶ τὰς κεραίας 556
 τῶν ὀνομάτων | 'Βορβεαδι' καὶ τῶν ζ' ἀστέρων 'αεισιου | εησιου ησιου ουσιου

Dann beugte er sich zur Erde und pfiff laut, und die Erde tat sich auf, als sie
 den Schall empfing: da gebar sie ein eigenes Wesen, die Pythische Schlange, die
 40 alles vorher wußte, durch den Ton des Gottes. Ihr großer und heiliger Name ist: 534
 (ZW, darunter 'Lichtglanz'). Als sie erschien, krümmte sich die Erde und bäumte
 sich gewaltig.' Doch der Himmelspol blieb fest, obwohl er mit ihr zusammen-
 45 zukommen drohte. Da sprach der Gott: 'Iaô', und alles stand fest, und da erschien 539
 ein großer Gott, der größte, der geordnet hat, was in der Welt vordem war und
 was sein wird; und nichts vom Reich der Höhe war mehr außer Ordnung.
 Doch als der Schrecken einen Stärkeren als sich sah, trat er ihm entgegen und
 sprach: 'Ich bin früher als du'. Der aber sagte: 'Doch ich habe alles eingesetzt'.
 50 Da sprach der Gott: 'Du bist wohl aus dem Widerhall, der aber aus dem Ton. Nun 544
 Kol XIII ist der Ton stärker als der Widerhall, aber aus beiden wird dir, dem später er- 547
 schienenen, deine Macht entstehn, auf daß alles geordnet werde'. Und er wurde von
 da an genannt mit dem großen und wunderbaren Namen: (ZW, am Ende 'Iaô').
 5 Da er aber auch dem bestehenden (Gott) Ehre erweisen wollte, der ja zugleich 551
 mit ihm erschienen, verlieh er ihm, den neun Göttern voranzugehn und gleiche
 Gewalt und gleiche Glorie wie sie zu besitzen. Er hieß aber, nachdem er von den
 10 Göttern zugleich mit ihrer Macht sowohl die Spitzen ihrer Namen (an sich) genom- 556
 men hatte (ZW) als auch die der sieben Planeten (Vokale im Schwindeschema, 'großes und

Zu 548—50 vgl. 205f.

531 εκυρισε ηνυγη (i zweifelh.) 532 εγεννησεν (v üb. vη) Ζωον, c in Ras.
 533 πυθινον/ -ηδει, i war e πάντα πάντα 535 απον P π ist mißrat. γι s. zu 194
 ἰθωρ/ 537 πολλοι P πολὺ L πόλω? 538 ηστ., u war c -εραχεσθαι, α vor e gestr.
 συνέρχεσθαι D 539 παντα, α üb. τ 540 ωστε 541 μέλλωντα 542 ἀερ<ι>ων Reitz.
 Poim. 279 544 εστησα, u üb. rad. η 546 φθογγου, θ üb. φο 547 εστε 548 φωνου-
 μενου, νου war νων, v nach o gestr., φαινομ. L 550 τω συν/τω συνπαρεστ. 552 τῷ
 θ' | θεον (o korrr.) τὴν δύναμιν P τ. δ. tilgt L 554 δοξαν/ 555 εκληθη, λη war λυ Paragr.
 556 κεραας των (ονοματων) αποσπασας 557—59 um 2 B. einger. Der N. gebildet aus
 Griech. Zauberpapyri II

υω ω ωυοί|ηεα υοιηεα οιηεα ιηεα ηεα εα α' | (ἀναγραμ<μ>ατιζόμενον μέγα καὶ θαυ-
561 μαστόν). τὸ δὲ || μέγιστον αὐτοῦ ὄνομα, ὃ ἐστὶ τοῦτο μέγα καὶ ἅγιον | γραμμά- 15
των κζ'. 'Αβωρχ βρωχ γραμμαωθ πρωαρθωθ | 'Ιάω.' ἄλλως 'Αβρωχ βρωχ γραμμαωθ
πρωαρθωθ 'Ιάω ου αειηουω.'

ἐπὶ ἀν εἰσέλθη οὐ<ν | ὁ θεός, κάτω βλέπε καὶ γρ<ά>φε τὰ λεγόμενα καὶ ἦν
566 δι|δωσίν σοι αὐτοῦ ὀνομασίαν. μὴ ἐξέλθῃς δὲ ἐκ | τῆς κληγῆς σου, ἄχρι σοι καὶ τὰ 20
περὶ σε εἶπη. ἔστιν | δὲ ἡ ἱερά στήλη ἢ ἐν τῷ νίτρῳ γραφομένη | (ἔστιν δὲ ἡ ἐπί-
κλησις οὕτως, ὡς κεῖται πάντα ἀκριβῶς) |

571 'ἐπικαλοῦμαι σε || τὸν τὰ πάντα κτίσαντα, τὸν πάντων μείζονα, | ἐν τὸν 25
αὐτογέννητον θεόν, τὸν πάντα ὀρῶντα | καὶ πάντα ἀκούοντα καὶ μὴ ὀρῶμενον.
εὐ γὰρ ἔδωκας | ἡλίω τὴν δόξαν καὶ τὴν δύναμιν ἅπασαν, | ἐλατῆν αὐξῆσαι καὶ ἀπο-
576 λῆγειν καὶ δρόμους || ἔχειν τακτοῦς, μηδὲν ἀφαιρήσας τοῦ προγενε|τέρου σκότους, 30
ἀλλ' ἰσότητα αὐτοῖς ἐμέρισας. | σοῦ γὰρ φανέντος, καὶ κόσμος ἐγένετο καὶ φῶς
ἐφάνη, | καὶ διωκονομήθη τὰ πάντα διὰ σέ. διὸ καὶ πάντα | ὑποτέτακταί σοι, οὐ
581 οὐδεὶς θεῶν δύναται ἰδεῖν || τὴν ἀληθινὴν μορφήν, ὁ μεταμορφούμενος | ἐν ταῖς 35
ὀράσεσιν, Αἰὼν Αἰῶνος· ἐπικαλοῦμα<ι> | σε, κύριε, ἵνα μοι φανῇ ἡ ἀληθινὴ σου |

561 wunderbares Anagramm'). Sein größter Name aber, der folgende große und heilige, 15
aus 27 Buchstaben bestehende, ist: (ZW, dann 'Iaδ'), in anderer Form: (ZW, dann 'Iaδ',
Vokale).

Wenn nun der Gott hereinkommt, blick abwärts und schreib seine Worte und
566 seinen Namen, den er dir nennt, nieder. Verlaß aber dein Zelt nicht, bis er dir auch 20
über dich Mitteilung gemacht hat. Das heilige Gebet, das auf die Natrontafel ge-
schrieben wird, lautet (anders:) Die Anrufung lautet so, wie sie in allem genau vor-
liegt):

571 'Ich rufe dich an, der alles geschaffen hat, der größer als alle ist, dich den 25
selbstgeschaffenen Gott, den alles sehenden und alles hörenden und nicht gesehenen.
Denn du hast der Sonne ihre Herrlichkeit und alle ihre Macht verliehen und dem
576 Monde, daß er zu- und abnimmt und geordnete Bahnen einhält, und du hast nichts 30
von der früheren Finsternis weggenommen, sondern hast ihnen gleiches Maß zuge-
teilt. Denn als du erschienst, entstand das Weltall, und das Licht erschien, und alles
wurde durch dich geordnet. Darum ist auch alles dir unterworfen, dessen wahre Ge-
581 stalt keiner der Götter sehn kann; der du dich verwandelst in den Augen (der 35
Schauenden), Αἰὼν des Αἰῶνος, ich rufe dich an, Herr: erscheinen soll mir deine wahre

Zu 562—69 vgl. 165—70 (A); zu 567—83 s. 61—72 (A); zu 580 f. s. 273 f.

den Anfangsbuchst. der Götternamen in 478, 171 (εσχακλεω: βεθεαδι? oder ομαχα 485?)
490, 93, 97 ('Ερημς?), 521, 29, 35, 39? Im Einzeln. anders Schultz Dok. 79 559 f. α>>> |
αναγρ. Anagramm. sind nur die Anfangsbuchst. d. Gruppen 561 αγω | γρ κζ 562—4 einger.
Ohne Iao hat das ZW 27 B. βρωχ aus αβρωχ 563 αλλ(ωσ) 564 Paragr. -ελθη,
η war ει 566 7 vor d. Zeile, Paragr. üb. δε 568 γραφωμενονη, ον gestr. 569 wohl
Variante ακειβωσ 570—90 Reitz.) Poim. 22f. Paragr. üb. επικ., 7 davor 571 vor
τον τα ist τον αυτογεννητοθεον gestr. παντα μιζωνα, ε ὕβ. ι (ει) P παντός R (s. 689)
572 -γεννητον, νν war νεν ωρωντα 575 R 22, 6 576 τακτους· P τα war da μηδεν
φαρρησας, αρ in Korr. 577 αυτοις P urspr., dann οι zu η korr. ην ὑbergeschr. (αυτην)
578 f. εφανη/ | και διωοικ. P ω gestr. οι darüb. und daneben 580 οὐ ἰδεῖ 582 αιωνος,
ο war ω 583 φανοη, οι gestr. αλητινη (s. 616 f.)

μορφή, ὅτι δουλεύω ὑπὸ τὸν σὸν κόσμον | τῷ σῷ ἀγγέλῳ Ανογ Βιαθιαρβαρ βερβι ||
40 σχιλατουρβου φρουνητωρ καὶ τῷ σῷ Φόβῳ | Δανουπ: Χραντορ Βελβαλι Βαλριθ 'Ιάω. | 586
διὰ σε συνέστηκεν ὁ πόλος καὶ ἡ γῆ. ἐπικαλοῦμαι σε, | κύριε, ὡς οἱ ὑπὸ σου φα-
45 νέντες θεοί, ἵνα δύναμιν | ἔχωσιν· 'Αχεβυκρων, οὐ ἡ δόξα' ααα, ηηη || ωωω· ιι: ααα· 591
ωωω· Καβαῶθ, | 'Αρβαθιάω, Ζαγουρη, ὁ θεός 'Αραθ, 'Αδωνάι, | Βασυμ, 'Ιάω. ἐπικαλοῦμαι
σε, κύριε, ὀρνεογλυφι<ς>τί· | 'ἀραι', ἱερογλυφιστί· 'Αιλιαμ', ἀβραϊστί· 'αναγ | Βιαθιαρ-
Kol XIV βαρ βερβι σχιλατουρ βουρ φουνητωρ', | αἰγυπτιστί· ' 'Αλδαβαειμ', κυνοκεφαλιστί· || ' 'Αβρα- 597/8
ε<ά>ε', ἱερακιστί· 'χιχιχι|χιχι<χι>τιπιτιπιτι', ἱερατιστί· 'Μενεφωῖ|φωθ· χαχαχαχαχαχα'.

5 εἶτα κρότησον γ'· | 'τακ τακ τακ', πόπυσον μακρὸν ποπυσομένον, || κύρισον 602
μέγαν, τουτέστιν ἐπὶ μήκος, κυριγμόν. |

'Ἦκέ μοι, κύριε, ἀμύμητος, ὁ μηδένα τόπον | μαιίνων, ἰλαρός, ἀπήμαντος,
ὅτι ἐπικαλοῦμαι | σε, βασιλεῦ βασιλέων, τύραννε τυράννων, ἐν|δοξε ἐνδοξοτάτων,
10 δαίμων δαιμόνων, || ἄκιμε ἀκιμωτάτων, ἄγιε ἄγιων· ἐλθέ | μοι πρόθυμος, ἰλα- 607
ρός, ἀπήμαντος.'

εἰσελεύεται ἄγγελος, καὶ λέγε τῷ ἀγ<γ>έλῳ· 'χαῖρε, κύριε, | καὶ τέλεσον με
15 τοῖς πράγμασί μου τούτοις | καὶ κύστησόν με καὶ μηνυέσθω μοι || τὰ τῆς γενέ- 612
εώς μου.'

40 Gestalt, weil ich diene unter deiner Welt deinem Engel (ZW, Logos) und deinem 586
Schrecken (ZW, dazu 'Iaδ'). Durch dich haben sich geordnet der Himmel und die Erde.
Ich rufe dich an, Herr, wie die Götter, die durch dich erschienen sind, auf daß sie
45 die Macht erhielten: (ZW), dem der Preis gebührt (Vokale, dann: Sabaöth, Arbathiö, Zagurè, 592
Gott Arath, Adónai, Basymm, Iao). Ich rufe dich an, Herr, in der Vogelsprache: (ZW), hiëro-
glyphisch: (ZW), auf hebräisch: (ZW, Logos), auf ägyptisch: (ZW), wie der Hundskopf-
Kol XIV affe: 'Abraxas', wie der Sperber: 'ehi chi chi chi chi chi chi ti ti ti ti ti ti ti' auf hiëratisch: 600
(ZW) cha cha cha cha cha cha cha'. Dann klatsche dreimal: 'tak tak tak', schnalze ein langes
5 Schnalzen, pfeife ein großes, d. h. ein langgezogenes Pfeifen. 602

'Komm zu mir, Herr, ohne Tadeln, der du keinen Ort befleckst, freundlich, un-
schädlich, weil ich dich anrufe, König der Könige, Herrscher der Herrscher, Ruhm- 607
10 reicher der Ruhmreichsten, Dämon der Dämonen, Starker der Stärksten, Heiliger der
Heiligen. Komm zu mir, willig, freundlich, unschädlich.'

Hereinkommen wird ein Engel, und du sprich zu dem Engel: 'Sei begrüßt,
Herr, weihe mich für dieses mein Vorhaben und empfiehl mich (dem Gott), und mir
15 werde verkündet der Inhalt meines Horoskops.' 612

Zu 584—608 s. 72—90 (A).

585 ἀγγέλῳ: dem Kairos ανογ, ο war α Die ZW groß in P 586 φωβω
587 βελβ/ P Str. ist Spur eines get. β βελι LD (der Name auch 529, 549 f.) 588 f. vorger.
589 φανενταις 590 -βυκρωμ, ν ὕβ. get. μ εχεβυκρωμ (ηλιε) A s. 141, 447 591 einger.
αρατ, θ ὕβ. τ 594 < αβρ. 598 κυνοκ. wiederholt ἱερακιστι 599 -φωῖ > 600 ἰτα
601 μακρον πῶ' (ο in π) P μ. ποπυσομένον 602 ε<P> κυριγμόν μέγα... Σ D (s.
IV 561) 603 αμμωμ. τοπῶ, πο war πω 604 μαιινῶ 606 δοξο δαιμωνων
607 ακιμωε, ω gestr. von 610 an vorger. 610 κα<ι> P κατατέλ. od. και τ. R. αρ.
611 -στησον, η war αι μηνευεσθω

καὶ ἂν εἴπῃ τι | φαῦλον, λέγε· ἀπάλειψόν μου τὰ τῆς εἰμαρ|μένης κακά,
μη ὑπόστελλε σεαυτὸν καὶ δήλου | μοι πάντα νυκτὸς καὶ ἡμέρας καὶ πάσῃ ὥρᾳ
617 τοῦ μηνός, ἐμοὶ τῷ δείνα τῆς δείνα· φανήτω μοι ἡ ἀγαθή σου || μορφῇ, ὅτι δου- 20
λεύω ὑπὸ τὸν σὸν <κόσμον τῷ σῷ> ἀγγέλω | ἀναγῖ βιαθι (λόγος).

ἐπικαλοῦμαι σε, κύριε, ἄγριε, | πολυύμνητε, μεγαλότιμε, κοσμοκράτωρ, | Κά-
ραπι, ἐπίβλειψόν μου τῇ γενέσει καὶ μὴ ἀπο|στραφῆς με, ἐμὲ τὸν δείνα, δν ἡ δείνα,
622 τὸν εἰδότα σου τὸ ἀλλ|θινὸν ὄνομα καὶ αὐθεντικὸν ὄνομα· ὕασηω ωεση | ιαω 25
ιααω θηθου θη ααθω αθηρουω ρ αμια|θαρ μιγαρνα· χφουρι ιευησηωαση α' εε ηηη | ιιι οοοοο
627 υυυυυ ωωωωωωωω Σεμεσιλάμμψ | αηιουω· ηωουε λινουχα νουχα Ἀρσαμοσι || ικνορσαμ· 30
οθαμαρμμ· ἀχυχ χαμμω.' |

ἐπικαλοῦμαι σε, κύριε, ἰδρικῶ ὕμνω ὕμνῳ σου | τὸ ἄγιον κρ(ά)τος· αηιουωωωω.' |
632 ἐπίθου λέγων· | ἠιουω· ιουω· ουω· υω· ω· α εε ηηη· ιιι||οοοοο υυυυυ ωωωωωωωω 35
ωηαωαωα | οοοοο ιιιιαω ιιιυυοαση·υο. διαφύλαξόν με | ἀπὸ πάσης τῆς ἰδίας μου
ἀστρικῆς, ἀνάλυσόν μου τὴν | καπρὰν εἰμαρμένην, μέροςόν μοι ἀγαθὰ ἐν τῇ γεν-
637 ἐσει μου, αὔξῃσόν μου τὸν βίον καὶ ἐν πολλοῖς ἀγα|θοῖς, ὅτι δουλός εἰμι σὸς καὶ 40
ἰκέτης καὶ ὕμνησά σου | τὸ αὐθεντικὸν ὄνομα καὶ ἄγιον, κύριε, ἔνδοξε, κοσμο-
κράτωρ, μυριώτατε, μέγιστε, τροφεύ, μερικ|τά, Κάραπι.'

Und sagt er etwas Schlimmes, so sprich: 'Tilge von mir das Unheil des Ver-
hängnisses, zieh dich nicht zurück und offenbare mir alles, was mir zur Nacht- und
Tageszeit und in jeder Stunde des Monats geschieht, mir, dem NN, der NN Sohn;
617 erscheinen soll mir deine gütige Gestalt, weil ich unter deiner Welt deinem Engel 20
diene (ZW, Logos).

Ich rufe dich an, Herr, heiliger, vielgepriesener, hochgeehrter, Weltenherrscher
Sarapis: sieh auf meine Geburt und kehre dich nicht von mir, dem NN, Sohn der
622 NN, der ich deinen wahren Namen weiß und deinen maßgebenden Namen: (Vokale, 25
627 ZW, 'Iaδ', 'Semestlammps'). Ich rufe dich an, Herr, mit gesungenem Hymnus preise 30
628 ich deine heilige Stärke (Vokale)'. Räuchere und sprich: (Vokale). 'Bewahre mich vor 35
jedem mir drohenden Sternenhängnis, mach mir zunichte mein schlimmes Schick-
sal, teile mir Gutes zu durch mein Horoskop, mehre mein Leben auch durch viel
637 Gutes, weil ich bin dein Diener und Schutzfliehender und gepriesen habe deinen maß- 40
gebenden und heiligen Namen, Herr, Ruhmreicher, Weltenherrscher, Unermeßlicher,
Größter, Ernährer, Zuteiler, Sarapis.'

618 nach λέγε Spat. v. 4 Buchst. -λιψον ηἰμαρμ., η gestr. 616 φανητο
617 δουλευον s. 72. 584 αγγελον : >>> 618 λο(γος) Der Log. 594f. -λουμε
619 πολλοι μιν. 620—23 Rosch. LM 4, 360. 24 ff. την (v gestr.) γεννεσι 621 εμοι,
ε üb. gestr. οι cou war coi αλη|αλητινον (ονομα) κ. αυθ. ονομα// Zum Anf. der
ZW 622 f. s. 644 f. 623 wohl als Figur gedacht: ιαω | ιαω | ια | ι s. UPZ 1, 80; Rosch.
L. M. 4, 360 624 χφουρι öfters, s. XII 99 Anf. des ιευη-Logos α εε κτλ. als Figur zu
schr. 626 s. XII 90; II 124 627 ικνορσαμ· verdreht aus αρσαμοσι, für vschr. α 628 musik.
Notierung: Cabr. DA 3, 1. 266 629 κράτος D 630 in Zeilenmitte 631 7 ηιο Die
Vokale bis 7 w sind flügel förmig, ab- und zunehmend zu schr., w und a in der Mitte
632 ωαω|>οοο ωηαωα Umkehrung v. Z. 622 (Anf. der ZW) 634 s. Lap. gr. 2, 47. 10
-δυσον P -λuc. Eitr 635 ιμαρμ. σκληρὰν εἰμ. D 636 γεν|εσι κ(αι) P κύριε D
639 μυρικωτατες, doch κ wohl nur scheinbar: get. α μυριώτατε L μορικώτ. D με-
γείστε

ἐφελευκόμενος πνεῦμα πάσαις ταῖς | αἰ(ς)θήσεσι φράσον τὸ ὄνομα τὸ πρῶ-
τον ἐνὶ πνεύμ(α)τι || ἀπηλιώτη, τὸ β' νότῳ, τὸ γ' βορρᾷ, τὸ δ' λιβί, καὶ | ἀριστε- 642
45 ρ(άν) ἀνακλιθεὶς (εἰς) τὸ δεξιὸν γόνυ α', γῆ α' καὶ | κελήνη α', ὕδατι α', οὐρα-
νώ α'· ὕαση ωω εοηιαω | ιιι· ααω θη θου θη ααθω αθηρουω' (γράμματα λς'). |

Kol XV ἔχε δὲ πινακίδα, εἰς ἣν μέλλεις γράφειν, ὅσα || σοὶ λέγει, καὶ μαχαίρι, | ἵνα 647
ἂν τὰ θύματα θύης, καθαρὸς ἀπὸ πάντων, | καὶ σπονδήν, ἵνα σπέισης. πάντα δέ
5 σοὶ | παρακείσθω ἐτοίμα. σὺ δ' ἐν λίνοις ἴθι || καθαρῶς, ἐστεμμένος ἐλαίνῳ στε- 651
φάνῳ, | ποιήσας τὸν πέτασον οὕτως· | λαβὼν σινδόνα καθαρὰν ἔνγραψον | κροσῶ
10 τοὺς τέξ' θεοῦς, ποιήσον ὡς καλύβην, | ὕψ' ἦν ἴθι τελούμενος. ἔχε δὲ καὶ || κατὰ 656
τοῦ τραχήλου κιννάμωμον· αὐ|τῷ γὰρ ἤδεται τὸ θεῖον, καὶ τὴν δύναμιν | παρ-
έσχето. | ἔχε δὲ καὶ ἐκ ρίζης δάφνης τὸν κυνεργούν|τα Ἀπόλλωνα γεγλυμ(μ)ένον,
15 ὃ παρέ(ς)τη|κεν τρίπους καὶ Πύθιος δράκων. γλύψον δὲ | περὶ τὸν Ἀπόλλωνα 661
τὸ μέγα ὄνομα Αἰγυπτι(α)κῶ | κχήματι· ἐπὶ τοῦ στήθους ἀναγραμ(μ)ατιζόμενον
τοῦτο τὸ <ὄνομα>· Βαῖνωωωωωωωωωωχνιαβ, | κατὰ δὲ τοῦ νώτου <τοῦ> Ζωφίου τὸ
20 ὄνομα τοῦτο· || 'Ἰλιλλου Ἰλιλλου Ἰλιλλου,' περὶ δὲ τὸν | Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν 666

Zieh Atem in dich mit allen Sinnesorganen und sprich den Namen zum ersten-
45 mal aus in einem Atemzug gegen Osten, zum zweitenmal gegen Süden, zum 642
drittenmal nach Norden, zum viertenmal nach Westen, und einmal, die Linke ans
rechte Knie gelehnt, zur Erde einmal und zum Mond einmal, zum Wasser einmal,
zum Himmel einmal: (Vokale, ZW: 36 Buchstaben.)

Kol XV Nimm aber ein Täfelchen, auf das du schreibst, was er dir sagt, und ein Messer, 647
um die Opfer zu schlachten, rein von allem, und eine Libation, um zu spenden.
5 All das liege bereit neben dir. Du aber sei in reinen Linnen, bekränzt mit einem 651
Kranz vom Ölbaum, und dein Schirmdach mach dir also: nimm reines Linnen und
schreib auf den Rand die 365 Götter und forme es wie ein Zelt; unter das geh zur
10 Weihe und tu auch Zimt über deinen Hals; denn darüber freut sich der Gott, und 656
er hat schon Zaubermacht darum gewährt. Hab zur Hilfe auch einen Apollon, der
aus der Wurzel vom Lorbeer geschnitzt ist, und neben ihm stehe ein Dreifuß und
15 eine pythische Schlange. Schneid aber um den Apoll den großen Namen nach ägyp- 661
tischem Schema: auf die Brust anagrammatisch diesen Namen: (ZW), auf den Rücken
20 der Figur diesen Namen: (ZW), um die pythische Schlange aber und den Dreifuß: 666

Zu 646—666 s. 91—110 (A).

640 πασαι, αι war η 641 ff. s. 841 ff. αιθησαιει, αι nach c gestr. αιθ. R. ap.,
Brinkm 496. 1 αιθς. D (s. IV 706) προτον ἐνι D πνευμι, v übergef. 642 απηλιωτ
το β' νοτ (τ hoch) το γ' βορρα (ρ eingef.). λειβι κ(αι) αρι | αριστερανα κ(αι) θειε P
das erste (αι) scheint gestr. κάπι αρ. α' και θεις D και την αρ. προτεινας εις το L
643 α·γη·α 645 γρ, ρ in γ Zu den ZW s. Z. 622 f. 646 μελλης, η war ει γραφειν
οσοι (οι get.) | γραφειν οσα 647 νορ μαχ. ειη μαχαιρει gestr. u. unterpunktet 648 αν
war εν εαν Α καθαρον PA παντων 649 σπονδων 650 σετοιμας, c get. οι in
Korr. ιθει, ε wohl gestr. 651 εστημ. ελαινονω, ονε gestr. στεφανωανω 652 ποιησας
ουτως 7 Λ vor 653: Par. σινδω (v hoch) gestr. vor σινδ. -γραφων 654 s. 99;
XII 138 655 ιθει P ιθι Α zw. ην u. ιθι ist ιτσι ιθθ gestr. 656 κινναμωωωωω, oc
gestr. αυ|το 659 ρινης 661 δρακων 665 νοτου 666 τε P δε 667 πυθινον,
v n. ι gestr. των τριποδας, c gestr.

τρίποδα | 'ἴθωρ μαρμαραυγὴ φωχω φωβωχ.' ἔχε δὲ | τοῦτον κατὰ τοῦ τραχήλου
τελέεας συνεργίζοντα πάντα μετὰ τοῦ κινναμύμου. ||

671 προαγνεύσας οὖν, ὡς προεῖπον, πρὸς Ζ' ἡμερῶν | κελήνης λειπούσης, κατὰ τὴν 25
κύνοδοι χαμαικοιτῶν, | κατὰ πρῶτῃ ἀνιστάμενος τὸ <ν> ἥλιον χαιρέτισον | ἐπὶ ἑπτὰ
ἡμέρας λέγων καθ' ἡμέραν τοὺς | ὠρογενεῖς θεοὺς πρῶτον, εἶτα τοὺς ἐφεβδο-
676 ματικούς τεταγμένους. μαθῶν δὲ τὸν κύριον | τῆς ἡμέρας ἐκείνου ἐνόχλει λέγων 30
'κύριε, | τῇ πόστῃ καλῶ τὸν θεὸν εἰς τὰς ἱεράς θυσίας', | οὕτω ποιῶν ἄχρι τῆς
681 ὀγδόης ἡμέρας. ἐλθῶν οὖν ἐπὶ τὴν ἡμέραν τὸ μεσονύκτιον, || ὅταν ἡσυχία γένη- 35
ται, ἀνάσας τὸν βωμὸν | ἔχε παρεστῶτάς σοι τοὺς δύο αἰλεκτρούνας | καὶ τοῦ <ς>
686 τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ. ἔχε δὲ κρατῆρα παρακειμνον ἔχοντα γάλα μελαίνης βοός 40
καὶ οἶνον | ἀθάλασσον. ἔστιν γὰρ ἀρχὴ καὶ τέλος. | γράσας οὖν εἰς τὸ ἐν μέρος
τοῦ νίτρου τὴν στήλην, | ἥς ἡ ἀρχὴ 'ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν πάντων μίζωνα' | καὶ
691 τὰ λοιπά, ὡς πρόκειται, ἀπόλειξον, καὶ τὸ ἕτερον || μέρος, οὗ ἐνεγράφη ἡ ζωγρα- 45
φία, βρέξας εἰς | τὸν κρατῆρα ἀπόπλυνε. γραφέσθω δὲ τὸ νίτρον | ἐξ ἀμφοτέρων,
τῶν ἐπιθυμάτων καὶ τῶν ἀνθῶν. | πρὸ τοῦ δέ σε ἀποροφᾶν τὸ γάλα καὶ τὸ <ν>

(ZW). Diesen (Apoll) weihe und trag ihn am Hals als Beistand für alles, zusammen mit dem Zimt.

671 Hast du dich also nach meiner obigen Angabe sieben Tage zuvor, bei ab- 25
nehmendem Monde rein gehalten, schlaf bei Neumond auf ebener Erde, steh früh auf
und begrüße die Sonne, wobei du sieben Tage lang erst die Stundengötter, dann die
676 Wochengötter der Reihe nach täglich anrufst. Und kennst du den Herrn des Tages, 30
so halt ihn an mit den Worten: 'Herr, an dem (betr.) Tag rufe ich den Gott zu den
heiligen Opfern!' So halt es bis zum achten Tag. Geh dann an diesem Tage um
681 Mitternacht hin, wenn Ruhe herrscht, entfache den Opferaltar, stell neben dich die 35
zwei Hähne und die zwei angezündeten Lichter — ihnen gieß kein Öl mehr zu. Be-
ginne damit, das Gebet zu sprechen und das Mysterium des Gottes. Stell auch dazu
686 einen Mischkrug mit Milch einer schwarzen Kuh und Wein, frei von Meerwasser. 40
Denn das ist Spende und Abgabe. Schreib nun auf die eine Seite der Natronplatte
das Gebet, das anhebt: 'Ich rufe dich an, der größer ist als alle' usw., wie es vor-
691 liegt, und lecke sie ab, und die andere Seite mit der Einzeichnung des Bildes be- 45
netze und wasche ab in den Mischkrug. Beschrieben aber werde das Natron mit
Tinte aus beidem, dem Räucherwerk und den Blumen. Doch bevor du die Milch und

Zu 666—99 s. 111—39 (A); zu 692 s. 227f.; s. auch 432—444.

668 τε P δέ 670 μητα κινναμωμου, ων gestr. von 671 ab vorger. Paragr. ημερῶν
672 λιποσας, üb. gestr. α von spät. Hd. η χαμωκοιτον P ω üb. ο 673 προί, ω üb. ο
πρωίαν icr. D 674 λεγε, ων üb. ε 675 προτονίτα 676 τετακμ. μαθοντε 678 δέσποτα?
R. ap. των θεον ic 680 Par. 681 γενηται, ε gestr. ανασας, ψα üb. gestr. ψω
od. φω τω βομων 682 αλεκτροουνας, ο n. ρ gestr. 683 ημμενους, μ üb. μ οίς
-βαλιελεων 685 μηστηριων δε war τε καρτηρα wie 692 686 μελενης 687 αθαλασ-
των και < τέλος 688 ουν übergef. Par. 689 των μιζωνα 690 ληπα ως
pr. s. 49. 570 ff. -λιξον 691 ηνεγραφη, ω gestr., ε üb. η, εν am Rd. Die Zeichnungen:
385f. 692 τωνιτρο αμφοτερων. P ων war αν 694 D schaltet 432—41 ein τουτοδε,
to gestr.

50 οἶνον | ἐπερεῖς τὴν ἐντυχίαν ταύτην καὶ εἰπὼν κατάκου(ε) || ἐπὶ τῶν στρωμάτων, 696
Kol XVI κατέχων τὴν πινακίδα || καὶ τὸ γραφεῖον, καὶ λέγε τὴν 'κοσμοποιάν', ἥς ἀρχή |
'ἐπικαλοῦμαι σε τὸν τὰ πάντα περιέχοντα, πάχη | φωνῆ καὶ πάχη διαλέκτω' καὶ
5 τὰ ἔξης. ὅταν δὲ | ἔλθῃς ἐπὶ τὰ φωνάεντα, λέγε: 'κύριε, ἀπομιμοῦμαι σε ταῖς Ζ' 701
φωναῖς, εἴσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι,' | εἶτα τὸ τῶν κζ' γραμμάτων ὄνομα ἐπίφερε.
ἴσθι δὲ ἀνακείμενος ἐπὶ ψιάθῳ θρυῖνι ὑπεστρωμένη σοι | χαμαί. εἰσελθόντος δὲ
10 τοῦ θεοῦ μὴ ἐνατένιζε | τῇ ὄψει, ἀλλὰ τοῖς ποσὶ βλέπε ἅμα δεόμενος, || ὡς πρό- 706
κειται, καὶ εὐχαριστῶν, ὅτι σε οὐχ ὑπερηφάνησεν, ἀλλὰ κατηξίωθης τῶν πρὸς
διόρθωσιν | βίου μελλόντων σοι λέγεσθαι.

εὐ δὲ πυνθάνου: 'δέσποτα, τί μοι εἴμαρται;' καὶ ἐρεῖ σοι καὶ | περὶ ἄστρου
15 καὶ ποῖός ἐστιν ὁ σὸς δαίμων καὶ || ὁ ὠροκόπος, καὶ ποῦ Ζήση καὶ ποῦ ἀποθα- 711
νεῖσαι. εἰδὲ τι φαῦλον ἀκούσης, μὴ κράξης, μὴ κλαύσης, | ἀλλὰ ἐρώτα, ἵνα αὐτὸς
ἀπαλείψῃ ἢ μεθοδεύῃ. δύναται | γὰρ πάντα ὁ θεὸς οὗτος.

πυθομένου σοι οὖν τὰ πρῶτα | εὐχαρίσται ὑπὲρ τοῦ αὐτὸν ἀκηκοέναι σοι ||
20 καὶ μὴ παρωρακέναι σε. οὕτω τούτῳ πάντοτε θυσίαζε καὶ τὰς εὐσεβείας πρόσφερε. 716
ἐπακούει γὰρ σοι | οὕτως.

50 den Wein abtrinkst, sprich folgendes Gebet und höre dann zu auf der Matte, Schreib- 696
Kol XVI tafel und Griffel in der Hand, und sprich die 'Weltschöpfung', deren Anfang lautet:
'Ich rufe dich an, der das All umfaßt, in jeder Stimme und in jeder Mundart' usf.
5 Wenn du aber zu den Vokalen kommst, sprich: 'Herr, ich ahme dich nach mit den sieben 701
Vokalen, komm herein und erhöre mich,' dann laß den Namen der 27 Buchstaben
folgen. Liegen sollst du auf einer Binsenmatte, die du dir auf dem Boden unter-
gebreitet hast. Kommt dann der Gott herein, so blick nicht geradeaus in sein Antlitz
10 hinein, sondern sieh auf seine Füße, und sprich zugleich das Gebet, wie es vorliegt, 706
und danke ihm, daß er dich nicht hochmütig behandelte, sondern daß du gewürdigt
wurdest der Belehrung zur günstigen Gestaltung deines Lebens.

Du frag: 'Herr, was ist mir bestimmt?' Und er wird dir von deinem Stern er-
15 zählen, und wie dein Dämon beschaffen ist und wie dein Horoskop, und wo du leben 711
und wo du sterben wirst. Doch wenn du etwas Übles vernimmst, brich nicht in
Schreien, nicht in Weinen aus, sondern bitte ihn, es selbst zu tilgen oder in andere
Bahnen umzuleiten. Denn alles vermag dieser Gott.

Hast du dann Auskunft erhalten, dank ihm vor allem dafür, daß er auf dich
20 gehört und dich nicht verachtet hat. So opfere ihm auch immer und entbiete ihm 716
die Beweise deiner Frömmigkeit. Denn so erhört er dich.

Zu 700f. s. 206f. (A); zu 704ff. s. 210—13; zu 718—30 s. 213—24 (A).

695 -ερισ 697 κ κ(αι) το γραφιον -ποιειαν, ε gestr. zu 698f. s. 138f. (καὶ λέγε:
'Ἑρμαϊκός), 443f. τα übergef. παντων, ων gestr. 699 διαληκτων, ν gestr. 700 ελθης,
η war ει λεγε: 701 von ελθε an dickere Schrift 702 τον κζ γραματον 703 κιμενος
ψιεδρω 704 -θοντον, ν gestr. εν at. 705 της ποδι, δ gestr. 706 -ιcton
707 θιαρθωιν 708f. μελλωντων ου P cū D πυνθανου, ου war on ερει σοι in
Korr., unter- und überpunktet, danach ερει σοι wiederh. 710 οδω gestr., dann ο coc
711 αποθανεισαι εαν P -θανεισαι Brinkm 496. 1 -θανει cū D 712 μη κρ. war μοι κλαυ-
σης, η in Korr. 713 απαλιψη η μεθοδευση δυναται | γαρ παντα ο θεος P απ war επ, υπη
u. παντα übergef. 714 πυθομενου, ν n. ο gestr. προτα 715 -ιcti του (war τον)
αυτον (ον war oc u. ου) P τῶν αὐτῶν D 716 -κενε, am l. Rd.: αι 717 ευεβιας, c
übergef., am l. Rd.: ευε προσφ., π gestr. 718 ουτος, ω üb. ο Paragr.

ἢ δὲ τοῦ πολεύοντος πῆξις περιέχει οὕτως | γνῶθι, τέκνον, τίνος ἡ ἡμέρα
731 εἰς τὸ Ἑλληνικόν, | καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν ἐπτάζωνον μέτρει ἀποκάτωθεν, καὶ εὐρή- 25
σει. ἐὰν γὰρ ἡμέρα Ἡλίου εἰς τὸ Ἑλ(λ)ηνικόν, | Σελήνη πολεύει. οὕτως καὶ οἱ
ὑστεροί, οἶον·

	Ἑλληνικόν	ἐπτάζωνος	
	Ἡλιος	Μοῦσέως Μονάς,	Κρόνος
	Σελήνη	ἢ καὶ ὑπόμνημα	Ζεὺς
736	Ἄρης	ἐπικαλουμένη,	Ἄρης 30
	Ἑρμῆς	ἐπτάζωνος	Ἡλιος
	Ζεὺς		Ἀφροδίτη
	Ἀφροδίτη		Ἑρμῆς
	Κρόνος		Σελήνη

731 Μοῦσέως ἀπόκρυφος ἢ. ἐν ἄλλῳ, <δ> εὐρον, ἐγγράπτο· | Μοῦσέως ἀπόκρυφος 35
βίβλος περὶ τοῦ μεγάλου | ὀνόματος, ἢ κατὰ πάντων, ἐν ἧ ἔστιν τὸ ὄνομα τοῦ
διοικοῦντος | τὰ πάντα.

προσλήμψη δέ, ὡς τέκνον, ἐπὶ τῆς αὐτοψίας τοῦς τε ἡμερησίους καὶ ὕρογε-
736 νεῖς θεοῦς || καὶ τοῦς ἑβδοματικούς, τοῦς κατὰ βίβλον, καὶ τοῦς ἰβ' τριακοντάρχας 40

Mit der Bestimmung des Himmelsregenten hat es diese Bewandtnis: bring in
Erfahrung, Kind, wem der Tag nach hellenischer Rechnung gehört, und geh an
731 die Heptazōnos, rechne von unten an, und du wirst ihn finden. Gehört etwa der Tag 25
nach hellenischer Berechnung der Sonne, ist der Mond Polbeherrscher; und so ver-
hält es sich auch mit den folgenden, nämlich:

	Hellenisch:	Heptazōnos:	
	Hēlios	Des Mōsēs Monas,	Kronos
	Selēnē	auch 'Erklärung'	Zeus
736	Arēs	genannt,	Arēs 30
	Hermēs	Heptazōnos	Hēlios
	Zeus		Aphroditē
	Aphroditē		Hermēs
	Kronos		Selēnē

731 Des Moses geheimes achttes Buch. In einem anderen Exemplar, das ich fand, 35
war geschrieben: 'Des Moses geheimes Buch vom großen Namen, das für alles wirkt,
in dem der Name steht dessen, der alles ordnet'.

Hinzunehmen muß du, Kind, zur Vornahme der persönlichen Schau die Tages-,
736 Stunden- und Wochengötter nach Angabe des Buches, und die zwölf Monats- 40

719 γνῶθι, θ war τ 720 ζ ζωνον μετρι 721 -σις ηλυον(gestr.)ελην. 722 ουτος zw.
723—26 innerhalb der N.-Reihen P: Μουσεως μονας | η κ(αι) ηπομνημα (τον gestr.) | επι-
καλουμενη | επταζωνος Ὑβ. η geschweiffter Strich, von R ap. als η oder η' gedeutet;
M. η' 'liber octavus' LD 729 -διτ(war θ)ι 731 s. 3f. η ευρων εχεγρ (χ od. λ in
Korr., ρ durch γ) auf Rasur P ευρον εχε η R ap. ευρων εχε L ευρων εχε γεγραμμενον D
733 παντων, η war α του P θεοδ? διοικουν|ταπαται προσλημψη, μ ubergefl.
735 αυτο|τοψ. 736 τους ζ s. 724 ff. ιβ' λκοντραχας, ι in Korr., am l. Rd.: ιβ

καὶ | τῶν <Ζ> γραμμάτων ὄνομα τὸ ἐν τῇ πρώτῃ βίβ(λ)ῳ, δ καὶ ἔχει ἐν τῇ
'Κλει|δί' κείμενον, δ ἔστιν μέγαν καὶ θαυμαστόν. αὐτὸ γάρ | ἔστιν τὸ ἀναζωπυροῦν
45 τὰς πάσας βίβλους <ς>ου. | προτέθειμαι δέ σοι τὸν ὄρκον τὸν κατὰ βί(β)λον προ|κεί- 741
μενον ἐπιγνοῦς γὰρ τῆς βίβλου τὴν δύναμι(ν) | κρύψεις, ὡς τέκνον· ἐναπόκειται γὰρ
αὐτῇ τὸ κυρίου | ὄνομα, δ ἔστι Ὀγδοάς, θεὸς δ τὰ πάντα ἐπιτάσων καὶ διοικῶν. |
τούτῳ γὰρ ὑπετάγησαν ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, δαί|μονες, δαιμόνισσαι καὶ πάντα τὰ
50 ὑπὸ τὴν κτίσ|ιν. 746

πρόκειται δὲ καὶ ἕτερα ὀνόματα δ'. τότε θ' γραμμάτων, καὶ τόδε ἰδ' γραμμά-
KOL XVII των, καὶ τὸ || τῶν κς' γραμμάτων, καὶ τὸ τοῦ Διός. χρῆση δὲ αὐτοῖς | ἐπὶ τῶν μὴ
καταυγαζομένων παιδ(ι)ων, ὅπως | θεωρήσῃ ἀπαραιτήτως, καὶ ἐπὶ πάντων τῶν
5 λόγων | καὶ τῶν χρεῖων· ἐπισκέψων, ἡλιομαντιῶν, || εἰσοπτρομαντιῶν. ἐπανάγκω 752
δὲ χρῆση τῷ μεγάλῳ ὀνόματι, δ ἔστιν Ὀγδοάς, θεὸς δ τὰ πάντα διοικῶν | τὰ
κατὰ τὴν κτίσιν. δίχα <γὰ>ρ αὐτοῦ ἀπλῶς οὐδὲν | τελεσθήσεται. κρύβε μαθῶν,
τέκνον, τὸ | τῶν θ' γραμμάτων· 'αει· εη· ους', καὶ τὸ τῶν ἰδ' γραμμάτων· 'υαυ· ||
10 αιαυ· ιαυς, τὸ δὲ τῶν κς' γραμμάτων· 'αραββου | αραβα' (α'), Διός ὄνομα· χοναί· 757

herrscher und den <Sieben>buchstaben-Namen des ersten Buches, den du auch
45 im 'Schlüssel' verzeichnet findest, den großen und wunderbaren. Denn er ist
es, der alle deine (Zauber)Bücher belebt. Ich habe dir aber den Eid, der für das 741
Buch vorliegt, vorgelegt; denn hast du einmal die Zauberkraft des Buches erkannt,
mußt du es geheimhalten, Kind. Denn in ihm liegt der Name des Herrn verborgen,
der ist Ogdoas, der Gott, der alles anordnet und verwaltet. Denn ihm wurden unter-
tan Engel, Erzengel, Dämonen und Dämoninnen und alles, was der Schöpfung unter-
50 geordnet ist.

Vorhanden sind auch noch andere vier Namen: der mit den 9 Buchstaben, und 746
KOL XVII der mit den 14 Buchstaben, und der mit den 26 Buchstaben, und der des Zeus.
Gebrauche sie bei Kinder(medien), die keine Erleuchtung haben, auf daß sie dennoch
unfehlbar (den Gott) schauen, und für alle Formeln und alle Bedürfnisse: Befragungen,
5 Sonnen- wie Spiegelorakel. Aber als Zwingformel verwende den großen Namen, der 752
ist Ogdoas, der Gott, der alles ordnet auf Erden. Denn ohne ihn kann einfach nichts
vollendet werden. Halt geheim, Kind, den Namen der 9 Buchstaben (9 Vokale) und
10 den der 14 Buchstaben (ZW), den der 26 Buchstaben (ZW), des Zeus Namen: (ZW). 757

737 τον γρ (ρ in γ) P τῶν <Ζ> γρ. s. 423 προτη βιβουω, ου gestr. Κλεις:
21, 432 739 ου L ου D 740 βιλον, ν war υ Anspielung auf 233? s. XII 318
741—5 Reitz. Poim. 54 δυναμει 742 s. Z. 755 κῦ P κύ(ριον) LD 743 ογδοος (γ
war κ) □ δν., δ ἔστι Ὀγδοάς, θεός D επιτασων, letzt. c ub. gestr. Z διοι P διοι-
κῶν R ap. Vgl. 753 744 αγγελλοι 745 δαιμωνιαες, αι gestr. 745f. -υviccaι δε
war τε γρ(αμμ.) 747 ἰδ' vor ἰδ' γρ gestr. 748 κ(αι) το wiederh. γρ(αμμ.) του
διος P 749f. -αυκαζομενον -<ι>ων Eitr 750f. επι παcon τον λογον | κ(αι) των χρεων
επισκεψων (εω war ειω) -μαντιων, ω in Korr. 752 οσυπυρομαντιον P verb. Eitr
επαναγκω, α ub. γκ το P τῷ 753 ογδοας □ P Ὀ. θεός LD 754 κ(αι)τα P κατὰ
απλωσcouδεν s. 743 755 τελεσθησαιται: μαθων, erst. θ gestr. 756 το θ θ γρ. P erst.
θ gestr. των ἰδ' γρ 756. 757 υαυ· υαυ· αιαυ· 757 κς γρ βαου | βαου 758 α P α'
(ἀπαε) scheint die 13 B. (αραββ.) als erste Hälfte der geforderten 26 zu bezeichnen.
Das W. ist zu wiederholen διος (ονομα) P anders LD Die ZW von χοναί an
überstr.

ἴεμοι χο'ενι | κα'αβια σικβα φοροουμ επερθατ'. | ἔστιν καὶ ἡ τοῦ ἑπταγράμματος ὑπό-
δειξις καὶ ὁ λόγος, ᾧ ὑπακούει | ὁ θεός

762 'Δευρό μοι, ὁ ἐκ τῶν δ' ἀνέμων, ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἐνφυσῆσας πνεῦμα ἀν- 15
θρώποις εἰς | ζωὴν, οὗ ἔστιν τὸ κρυπτόν ὄνομα καὶ ἄρρητον (ἐν ἀνθρώπου στό-
ματι λαληθῆναι οὐ δύναται), | οὗ καὶ οἱ δαίμονες ἀκούοντες τὸ ὄνομα πτοῖων- 20
ται, οὗ ὁ ἥλιος 'Ἀρνεβουατ βολλοχ βαρβαραχ: β Βααλαμην: πτιδαίου 'Ἀρνεβουατ' | καὶ 30
<ἦ> σελήνη 'Ἀρσενπενπρωουθ βαρβαραιωνη | οσραρ μεμψεχει: ὀφθαλμοὶ εἰσιν ἀκάμα-
τοι, | λάμποντες ἐν ταῖς κόραις τῶν ἀνθρώπων, ᾧ | οὐρανός κεφαλή, αἰθὴρ δὲ 25
772 κῶμα, γῆ δὲ πόδες, || τὸ δὲ περὶ <ἔ> ὄν ὕδωρ ὁ 'Ἀγαθός Δαίμων. σὺ εἶ ὁ ὠκεα-
νός, ὁ γεννῶν ἀγαθὰ καὶ τροφῶν τὴν οἰκουμένην, σὺ δὲ τὸ ἀένναον κομαστή-
ριον, | ἐν ᾧ καθίδρυται σου τὸ ἑπταγράμματος ὄνομα πρὸς τὴν ἀρμονίαν τῶν ζ'
777 φθόγγων ἐχόντων φωνὰς || πρὸς τὰ κῆ' φῶτα τῆς σελήνης, σαρ ἀφαρα' ἀραφ' α | 'Ἀβρα- 30
αρμ 'Αραφα' ἀβρααχ' περταμμηχ | ἀκμηχ' 'ἰάω ουεη 'ἰάω ουε εἰου σηη | εἰου 'ἰάω, οὐ αἶ
782 ἀγαθαὶ ἀπόρροιαί | τῶν ἀστέρων εἰσιν δαίμονες καὶ Τύχαι καὶ || Μοῖραι, ἕξ ὧν 35

Es lautet die Unterweisung für das Heptagramm und das Gebet, auf das hin der
Gott erhört:

762 'Nahe mir, du aus den vier Winden, du Allherrscher, der den Menschen Hauch 15
zum Leben einblies, dem der geheime Name gehört und der unennbare (kann in
Menschenmund nicht ausgesprochen werden), vor dem selbst die Dämonen, hören
767 sie den Namen, erschrecken, dem Sonne (ZW) und Mond (ZW) unermüdliche Augen 20
sind, glänzend in den Pupillen der Menschen, du, dem der Himmel Haupt, der Äther
772 Körper, die Erde Füße, doch das Wasser ringsum der Gute Dämon ist. Du bist 25
der Ozean, der Gutes zeugt und die Erde nährt, dein ist der ewige Tanzplatz, auf
dem dein siebenbuchstabiger Name gegründet ist nach der Harmonie der sieben Vo-
777 kale, die ihre Laute haben nach den 28 Lichtern des Mondes (ZW, mit 'Arapha', 'Iad', 30
Vokale). Dir gehören die guten Ausflüsse der Sterne, Dämonen und Tychen und Moiren,
782 von denen gegeben wird Reichtum, glückliches Alter, Kinderseggen, Glück, schöne 35

Zu 761—799 vgl. XII 238—257 (A), XXI (C).

768 ἴεμοι, μ in Korr., am r. Rd.: μοι 760 Paragr. ζῆρ(ἀμ.) -δειξις Die
ὀπόδ. 823 ff., ein Log. geht voran, ein anderer folgt 761—806 Reitz. Poim. 15—18,
Studien 99 f.; Boll. Off. Jh. 66, 3; 761—806 übers. Jac. Ant. Myst. Rel. 36 f. 761 Par.
αναμίων s. auch IV 1605—10 762 παντωκράτωρ, εἰ gestr. 763 κρυπτόν erst.
π eingefl. Das Glossem nicht in AC 764 στομαντι λαληθῆναι, η gestr. s. Raderm.
Rh. M. 55, 150 765 δαίμωνες πτο | πτο. 766 kopt. (unrichtig) 'Horus domi-
nus solus' L (s. 'Ἀρνεβουατ Spiegelb. Dem. Stud. 1, 28*) 767 β: δις? βααλαμην P
768 βαρβαραδυναί XII 90 770 τες (ε gestr. αἱ darüb) κοραιαί (εἰ gestr.) 772 περὶ σε
ὕδωρ ὠκεανός αγ. δαμ. A περὶ σον ὕδ. P verb. Diehl, περὶ σὲ ὕδ. ὁ ὠκ. Reitz. σὺ P σὺ εἰ
κύριος A Ag. Dämon: Osiris als Nil, Claud. Ptol. Geogr. 4, 5, 16 Müll., Plut. Is. Os. 36
ὠκεανός ο γεννῶν Die Äg. nennen den Nil Ozean: Diod. 1, 12 (16), Eus. pr. ev. 3, 2, 6 f.
773 τρωφῶν τὴν ἄνθρωπον ἐν A 774 f. ἀένναον κωμαστήριον καθίδρυται ζῆρ s. Reitz 263 ff.
776 φθόνγον ἐχόντων 777 ἀφ-φα Palindr. 778 ἀρα-βρααρμ, ρ n. i gestr. zu
ἀραφα s. den Engel Araaph, Peters. 106 ff. 779 οὐε 780 ἐξ ὧν εἰου 781 ἀστέρων,
erst. τ gestr.

δίδοται πλοῦτος, εὐγηρασία, | εὐτεκνία, τύχη, ταφή ἀγαθή. σὺ δέ, κύριε | τῆς ζωῆς,
ὁ βασιλεύων τῶν οὐρανῶν καὶ τῆς | γῆς καὶ πάντων τῶν ἐν αὐτοῖς ἐνδιατριβόν|-
40 των, οὗ ἡ δικαιοσύνη οὐκ ἀποκινεῖται, οὗ αἶ || Μοῦσαι ὑμνοῦσι τὸ ἐνδοξον ὄνομα, 787
ὄν δορυφοροῦσιν οἱ ἡ' φύλακες Η, Ω, Χω, Χουχ, Νουν, | Ναυνη, 'Ἀμοῦν, 'Ἀμαυνη, ὁ ἔχων
τὴν ἄψευστον ἀλήθειαν ὄνομά σου καὶ πνεῦμά σου ἐπ' ἀγαθοῖς: εἰσέλθοις τὸν
45 ἐμὸν νοῦν καὶ τὰς ἐμὰς φρένας εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον τῆς | ζωῆς μου καὶ 799
ποιήσαις μοι πάντα τὰ θελήματα τῆς ψυχῆς μου. ||

Kol XVIII σὺ γὰρ εἶ ἐγὼ καὶ ἐγὼ σὺ. ὁ ἐ(ἀν) εἶπω, δεῖ γενέσθαι. | τὸ γὰρ ὄνομά σου 795
ἔχω ἐν φυλακῆριον ἐν καρδίᾳ τῆ | ἐμῆ, καὶ οὐ κατισχύει με ἅπανα σὰρξ κινου-
5 μένη, | οὐκ ἀντιτάσσεται μοι πᾶν πνεῦμα — οὐ δαιμόνιον, || οὐ συνά(ν)τημα οὐδὲ 799
ἄλλο τι τῶν καθ' 'Αἰδου πονηρῶν, | δι(ἀ) τὸ σὸν ὄνομα, ὁ ἐν τῇ ψυχῇ ἔχω καὶ
ἐπικαλοῦμαι, καὶ (γενεοῦ) ἐμοὶ | διὰ παντὸς ἐπ' ἀγαθο(ῖ)ς, ἀγαθός ἐπ' ἀγαθῶ, |
ἀβάσκαντος ἀβάσκαντος ἐμοὶ διδοῦς ὑγείαν, | σπηρῆριαν, εὐπορίαν, δόξαν, νίκη(ν),
10 κράτος, ἐπαφρ(ο)δι(κ)ίαν. κατάσχεσ τὰ ὄμματα τῶν ἀντιδικούντων μοι πάντων 804
καὶ πασῶν, ἐμοὶ δὲ δὸς χάρι(ν) | ἐπὶ πᾶσι μου τοῖς ἔργοις. ἀνοχ αἰεφε | σακτιετη-
βιβίου βιβίου σφη σφη νοῦι νοῦι σεη σεη | αἰεθω αἰεθω σουν χουντια(ε)μβι ἴμενουαι ||

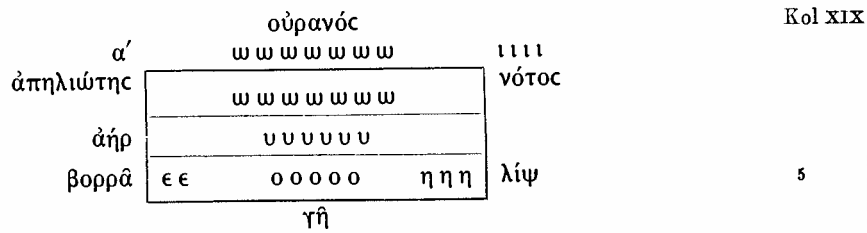
Bestattung. Du aber, Herr des Lebens, Herrscher der Himmel und der Erde und aller
Dinge, die in ihnen sind, dessen Gerechtigkeit sich nicht verrücken läßt, dessen preis-
40 würdigen Namen die Musen rühmen, dessen Speerträger die acht Wächter¹⁾ sind: (ZWW), 787
der die untrügliche Wahrheit hat: dein Name und dein Geist bringe Heil! Komm
45 herein in mein Herz und in meine Gedanken auf die ganze Zeit meines Lebens und 792
erfülle mir alle Wünsche meiner Seele.

Kol XVIII Denn du bist ich und ich du. Was immer ich befehle, muß geschehn. Denn
deinen Namen habe ich als einzigen Schutz im Herzen, und kein Wesen von Fleisch
wird gegen mich aufkommen, kein Geist kann sich mir entgegenstellen, kein Dämon,
5 kein Gespenst und kein anderes Übel des Hadès — um deines Namens willen, den 799
ich in der Seele habe und anrufe, und (sei) immer bei mir, zu meinem Heil, gütig
zu meinem Wohl, und gib mir neidlos unbeneidete Gesundheit, Heil, Reichtum,
10 Ruhm, Sieg, Macht, Beliebtheit. Banne die Augen aller meiner Gegner, Männer wie 804

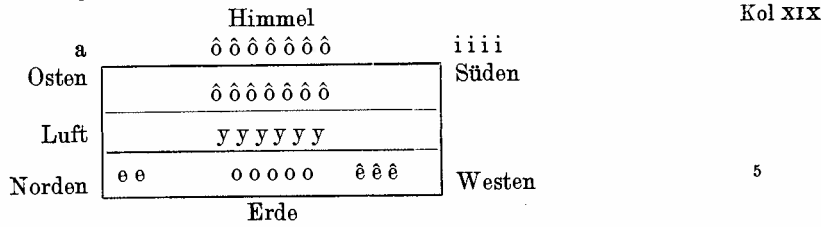
1) Vgl. K. Sethe, Amun und die acht Urgötter von Hermupolis (Abh. Berl. Ak.
1929, 4) S. 64 f.

782 πολλοῦτος, ὁλ gestr. εὐγηρασία, γ war κ εὐγηρασία C 783 ταφή P τροφή D
ου P σὺ κύριε mit Paragr. Strich (κυριεύεις Reitz) 784 ζωῆς darüb. ης Bitte um
τροφή πᾶσα: VIII 32 οὐρανῶν 785 ναυτοίς, οἱ war η 786 -συνη, u war η Δικαιο.
Reitz -κινεῖται P -κλειεται A 788 οὐῆ (in Korr.) φυλακῆς, η n. κ gestr. ηω χω
αμαυνη P αμοῦν ιο C 789 εχον 790 -θειαν, ε übergef. 791 ἀγαθοῖς, γ war c
-ελθεῖς, θε war θθ, -θοῖς LD 'ε in ο mutato' εἰσέλθε ἰε? ἐμῶν ἐμείμας 798 ποιη-
σαις, Schluß-c üb. αἱ (später nachgetragen? urspr. ποιησαι?) μου 795 σὺ, darüb. c, der
Schreib. wollte eine Z. höher beginnen 795 Diet. ML 97, P VIII 36 f., Reitz. Poim. 242 ff.
Jac. Byz. Neogr. Jahrb. 3, 417 -σθαι> 796 ἐφυλακῆριον P, s. B 797 ἀπασαδραξ P
σὰρξ Kr. Brinkm. 496. 1 (s. LXX Num. 16, 22; 27, 16; Deibm. Philol. 61, 256) πολλαί σαρκες C
799 ἀδου πονηρῶν (ον war ου) 800 (ὄν.) σου P σου gestr. σὺ üb. το u. am l. Rd. ψηχη
ἔχω. ἐπικαλ. <σε, ἔλθοις> ἐμοὶ R ἐπάκουε ἀγαθός D ἀγαθός, ἀγαθός ἐπ' αγ. R <γενεοῦ>
Pr 802 ἀβάσκαντος ἐμοὶ διδοῦς 804 σαῖαν, α n. c gestr. 805 ἐμοὶ, ε gestr. πασῶν,
w üb. gestr. α 806 παση μοι της ἀνοχ (dann εαι εφαισ get.) αἰεφε 807 Paragr. σακτ.
s. V 484 βιβίου β' σφη β' νοῦι β' σεη β' αἰεθω β' 808 τιεαι P ε gestr. νοῦθαι, θ gestr.

809 βαίνφνον· φνουθ· τουχαρ· σουχαρ· | αβαχαρ αναθεου ιεου ιον εον· θωθα | ουθρω·θρωρεε 15
 814 κολκανθω || βαλαλαχ αβλαλαχ Ὁθερχενθε βουλωχ | βουλωχ Ὁσερχενθε | μενθει, ὄτι προσ- 20
 εἰλημμαι τὴν δύναμιν | τοῦ Ἀβραάμ, Ἰσὰκ καὶ τοῦ Ἰακώβ καὶ τοῦ μεγάλου θεοῦ
 819 δαίμονος Ἰάω ἀβλαναθαναβα: αἰ|αβραθιλαω λαμπητη ιη ωω, | θεέ, ποιήσον, κύριε 25
 περταωμηχ. | χαχημη Ἰάω ουηε Ἰάω ουηε | ιεου·αηω εηου Ἰάω. |
 824 ὑπόδειξις· εἰπὼν εἰς τὸν ἀπηλιώτην, εἰς τὴν δεξιάν || χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύ- 30
 μων καὶ τὴν εὐώνυμον | ὁμοίως χεῖρα ἐπὶ τῶν εὐωνύμων, λέγε· ᾠ. | εἰς τὸ<ν>
 βορρά<ν>, τὴν μίαν πύξ προτείνας τῆς | δεξιᾶς, λέγε· ε̄. εἶτα εἰς τὸν λίβα, ἀμφο-
 829 τέρας χεῖρας || προτείνας, λέγε· ἦ. <ε>ἰ<ε> τὸ<ν> νότον, ἀμφοτέρας | ἔχων> ἐπὶ 35
 τοῦ στομάχου, λέγε· ἰ. εἰς τὴν γῆν, ἐπικύπτων παραπτώμενος τῶν ἄκρων ποδῶν,
 λέ|γε· ὀ. <εἰς> ἄερα βλέπων, τὴν χεῖρα ἔχων κατὰ τῆς | καρδίας, λέγε· ὀ. εἰς τὸν
 834 οὐρανὸν βλέπων, || ἀμφοτέρας τὰς χεῖρας ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, λέγε· ὠ. | 40



809 Frauen, mir aber gib Glück zu allen meinen Werken (ZW, Vokale), weil ich hinzu- 15-20
 gewonnen habe die Kraft des Abraam, Isak und des Iakōb und des großen Gottes,
 819 des Dämons (ZW, mit Ἰαδ'), erfüll es, Gott, Herr (ZW, mit Ἰαδ' und Vokalen). 25
 824 Unterweisung. Beim Sprechen sag nach Osten (wobei du die rechte Hand 30
 auf die linke Seite und die linke Hand ebenso auf die linke Seite streckst): a. Nach
 829 Norden, die Faust nur der Rechten vorstreckend, sag: e. Dann nach Westen, beide 35
 Hände vorstreckend, sag: ê. Nach Süden, beide Hände an den Mund haltend, sag: i.
 Zur Erde, dich bückend bis zum Berühren der Fußspitzen, sprich: o. In die Luft
 834 blickend, die Hand aufs Herz haltend, sprich: y. Zum Himmel blickend, beide Hände 40
 auf den Kopf legend, sag: ô.



809 φνουθθ· P θ n. υ gestr. n. τουχαρ· verkleckstes c gestr. 810 αβαχ. XII 491
 811 ιαωαι Pal. 812 μενεβ. V 362 813 κατων, α (od. δ) üb. ατ (also καατων od. καθων)
 815 βουλωχ, ω üb. gestr. o οσερχ (χ war υ) εν· θενυ (νυ war χ) ενθει· in P gestr., darüb.
 οσερχενθε s. Jac. zu VII 445 816 μεντιθει (τι gestr.) προ(ο)ειλ. 817 ιακωβ, war
 -οβ 818 □ δαιμωνος P θεοῦ D 819 βραθ. überstr. λαμπητηρ, λ in Korr. μ eingefl.
 823 απουλισην εἰς τὴ δεξια(ν) P εἰς Pr 824 τον εωωνυμον τὴν -μων 825 ομοιος λεγ'
 'εᾶ· P (' zur Verbind. der durch Papierschaden getrennten B.) τεινων εἰς τ. ἀπ. τὴν

Ἐπικαλοῦμαι σε, | ἀναε καὶ ἀγένητε, τὸν ὄντα ἓνα, μόνον | τῶ<ν> πάντων κυ-
 10 ἔχοντα τὴν ὄλη<ν> κτίσιν, | ὄν οὐδεῖς ἐπίσταται, ὄν οἱ θεοὶ προσκυνοῦσιν, || οὐ 845
 τὸ ὄνομα οὐδὲ θεοὶ δύνα<ν>ται φθέγ<τ>εσθαι. ἐν|πνευσον ἀπ' ἔξά<θ>ματος, πο>λο-
 κράτωρ, <τ>ῶ ὑπὸ σε ὄντι, τέλεσόν μοι τὸ δεῖνα πράγμα. |
 ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὑπὸ θεῶν ἀρρένων φωνῆ· | ἴηω ουε ωη υε αω ει ωυ αση
 15 ουη || εωα υηι ωεα οηω ιεου αω. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὑπὸ θεῶν θηλείων φωνῆ· | 850
 ἴαη εωο ἴου εἴη ια εη ιη αι υο· | ἦιαυ εωο ουηε ιαω ωαι εουη υηη | εωα. ἐπικαλοῦμαι
 20 σε, ὡς οἱ ἄνεμοι προ<ς>αγ|ορευουσιν. ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ ἀπηλιώτης. | 855
 βλέπων πρὸς ἀπηλιώτην <λέγε>· 'α εε ηη ιιι | οοοοο υυυυυ ωωωωωωω, ἐπι-
 καλοῦμαι σε, | ὡς ὁ νότος.' πρὸς τὸν νότο<ν> βλέπων λέγε· 'ιοο υυυ· | ωωωω
 25 ααααα εεεεε ηηηηηηη. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ λίψ.' ετὰς πρὸς τὸν || λίβα λέγε· 860
 'η ιι οοο υυυυ ωωωωω αααααα | εεεεεεε. ἐπικαλοῦμαι | σε, ὡς ὁ βορέας'. | ετὰς βλέ-
 πων πρὸς τὸν βορέαν λέγε· 'ω αα εεε | ηηη ιιιι οοοοοο υυυυυυυ. ἐπικαλοῦμα<ι> σε, ||
 30 ὡς ἡ γῆ.' βλέπων ἐς τὴν γῆν λέγε· 'ε ηη ιιι | οοοοο υυυυυ ωωωωωω ααααααα, ἐπι- 865
 καλοῦμαι σε, ὡς <ὁ> οὐρανός.' βλέπων εἰς τὸν οὐρανὸν λέγε· | 'υ ωω ααα εεεε
 35 ηηηηη ιιιιι οοοοοοοο. | ἐπικαλοῦμαι σε, ὡς ὁ κόσμος· ο υυ ωωω αααα || εεεεε ηηηηηηη 870

Ich rufe dich an, Ewiger und Ungeschaffener, der ist Einer, der allein
 von allen zusammenhält die gesamte Schöpfung, den keiner kennt, den die Götter
 10 verehren, dessen Namen nicht einmal die Götter auszusprechen vermögen. Hauche 845
 ein von deinem Aushauch, Himmelsherrscher, deinem Untertan, erfülle mir das be-
 treffende. Ich rufe dich an, wie du von männlichen Göttern angerufen wirst: '(Vokale)'.
 15 Ich rufe dich an, wie du von Göttinnen gerufen wirst: '(Vokale)'. Ich rufe dich an, 850
 20 wie dich die Winde anreden. Ich rufe dich an, wie der Ostwind.' Nach Osten blickend 855
 sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Südwind.' Gegen Süden schauend, sprich:
 25 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Westwind.' Stell dich gen Westen und sprich: 860
 '(Vokale). Ich rufe dich an wie der Nordwind.' Stell dich gen Norden schauend und
 30 sprich: '(Vokale). Ich rufe dich an wie die Erde.' Zur Erde schauend sprich: '(Vokale). 865
 Ich rufe dich an wie der Himmel.' Sieh gen Himmel und sprich: '(Vokale). Ich rufe
 35 dich an wie der Kosmos: (vokale). Erfülle mir das Betreffende, schnell. Ich rufe an 870

δ. χ. ἐπὶ τὸ εὐώνυμον καὶ τ. εὐών. ὁμοίως χεῖρα ἐπὶ τὸ δεξιόν λέγε α' D 826 προτινας
 (829) 827 δεδεξιας ic 828 ἀμφο|τερας (dann gestr. ἐπι του στομαχου) 830 (838) ic
 ἐπιπ|τυων P ἐπικύπτων Ho 774 831 ἀκροποδον P verb. D 832 <εἰς> D 834 ἀφω-
 τερας XIX s. Taf. I, Abb. 8 Bei Reuv. Lettr. 157 mit Umschr. Neb. ἀπηλ. ein ē·
 get. durch Pkt. Über vortoc in P: ηηη, l. ιιι (s. 830). Die Zeichnung ist ungenau
 842 monon, -ον war αν 843 το παντων (ω üb. gestr. ο) συνεχωντα 844 προ(ο)-
 κυνοσιν 846 ἀπεξασθλωκρατωρ P ἐπαῖεας, θεέ, παντοκράτωρ, τῶ D πολοκρ. s. I 201
 848. 856 Par. 853 Palindr. wie IV 593 854 προαγ|γορ. 856 προτηαυλιωτην, η π. τ
 gestr., α in Korr. 857 Par. 858 νοτ(ο)κ προ(ο)κ 859 üb. den ε steht ηζ ἠήη. Der
 Schreib. hatte die η vergessen, wollte sie einflicken, tilgte dann die 3 schon geschrie-
 benen u. setzte dafür η (ζ'), das gleiche auf d. l. Rd. Im Text folgt: επικαλουμαι σε ωσ
 ο βορεας | ετας βλεπων προ(ο)κ τον β(ο)ρεα λεγε. Hier schiebt Brinkm 482 den Nachtr.
 ein, der in P am Ende der S. steht, flüchtig geschr. (aliena manu, R ap.): επικαλουμαι
 σε ωσ ο λιψ ετας προς τας | λιβα κτλ. bis | εεεεεεε επικαλουμ(αι). LD fügen das erst vor
 865 ein. Nach Brinkm werden die Winde 'in naturgemäßer Richtung angeführt, OSWN'.
 862 s. zu 859 864 ηηηη 865 ητην P ἐς τὴν, am Rd. εσ την|γην 866 -μεσε βλε-
 πω ιε των λεγε 869 -καλουμοι κοσμος, -οσ war ωσ οσυ

iii. τέλεσόν μοι τὸ δεῖνα πρᾶτ<μα | ταχύ. ἐπικαλοῦμαι σου τὸ ὄνομα, τὸ μέ-
 γιστον ἐν | θεοῖς· ὃ ἐὰν εἶπω τέλειον, ἔσται σεῖσμός, ὃ ἥλιος | στήσεται, καὶ ἡ σε-
 λήνη ἔνφοβος ἔσται, καὶ αἰ | πέτραι καὶ τὰ ὄρη καὶ ἡ θάλασσα καὶ οἱ ποταμοὶ |
 875 καὶ πᾶν ὑγρὸν ὑποπετρωθήσεται, ὃ κόσμος | ὄλος συνχυθήσεται. ἐπικαλοῦμαι | σε 40
 ινεσο வாση ἴαω αση αι εη αη | ιουω εη ἴεου αηω ηι ωηι αη | ιουω η αη η α ιω ιωαι Kol XX
 880 ιωαι ωη || εε ου ιω ἴαω, τὸ μέγα ὄνομα· γενοῦ μοι λύξ, | ἀέτος, ὄφις, φοῖνιξ, 5
 Ζωή, κράτος, ἀνάγ<κ>η, εἴδωλα θεῶν, αιω ιωυ ἴαω ηιω αα ουι αααα | εἴω ιω ωη
 885 ἴαω αι· αση ουεω αιεη | ιουε υεια ειω ηι υυ εε ηη αωηη || χεχαμφιμμ χανγαλας εηιου 10
 ηηα | ωοησε Ζ εὐωνύμων Ζωιωτηρ | ωμυρρομομομο. ὡδε προάγων τὸν δεῦτερον ἴαω·
 ἣ | ιι υυ εε ηη αση·
 890 τελεῖται ἥλιος τῆς ιγ' | αὔτη ἡ τελετὴ τοῦ χρυσοῦ πετάλου ἐκλειχομῆενου 15
 τε καὶ ἐπιλεγόμενου· ἴαια ιωιη | ιευω ημ ιεση υω εηυση | ιωω· ιωιι αω εω ωη
 895 υω· εἴτα τελειό<τερον>· ἄωευη οαι ιο ηεωα ουω ωο | ει ου εω οιυι υυυ ιωι α || εε 20
 ηηη ιιι οοοοο υυυυυ ιωωωωωωω | αω εση εωη ιαα ηωι ηιω· ἐν τελετῇ ταῦτα | ἐξάκις
 λέγεται σὺν τοῖς πᾶσι. γράφεται δὲ | ἐν τῷ χρυσοῦ πετάλω πρὸς τὸ ἐκλε<ι>σαι
 900 τὰ Ζ', | ἐν δὲ τῷ ἀργυρῷ τὰ Ζ' πρὸς τὸ φυλακτήριον. || οηω αω οοο υοιη ου υηι 25
 κορρα | θωωμ | χραλαπηηαμ ατουηηι. τὰ ἐξῆς πτερυγῶ<ματα>. ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ πετάλου
 ἐπίγραφε τοῦτο· | ἄω ευηοι', ἀργυροῦ· ἴσηεωα'. ||

deinen Namen, den größten unter den Göttern: wenn ich ihn vollkommen ausspreche,
 wird Erdbeben sein, die Sonne wird stehenbleiben und der Mond wird in Furcht ge-
 875 raten, und die Felsen und die Berge und das Meer und die Flüsse und alles Naß 40
 wird zu Stein erstarren, die ganze Welt wird sich vermischen. Ich rufe dich an Kol xx
 880 (Vokale, 'Iaō') beim großen Namen: werde mir (offenbar als) Luchs, Adler, Schlange, 5
 885 Phönix, Leben, Macht, Notwendigkeit, Abbilder von Göttern' (ZW, Vokale; dann Z. 887:)
 So führe das zweite 'Iaō' weiter: (Vokale). 10
 An den Sonnen (des Morgens, Mittags und der Nacht) des 13. Tages wird diese
 890 Weihe des Goldblättchens vollzogen, das abgeleckt und so besprochen wird (Vokale). 15
 895 Dann vollständiger: (Vokale). Bei der Weihung wird das sechsmal gesprochen zu- 20
 sammen mit allen andern (Zauberworten). Geschrieben aber werden auf das Gold-
 blättchen fürs Ablecken die 7 Vokale, und auf das silberne die 7 Vokale als Schutz-
 900 mittel. Auf das goldne Blättchen schreib das (7 Vokale), auf das silberne: (7 Vokale in 25

871 μέγ. ἐν θ. vgl. die metr. Stelle XII 134 ff. 872 εσται, ε gestr. εςμοσ vgl.
 XII 239 f. 873 ενφωβος εσται, ιν gestr. η|πετραι, τ war π 874 ηθαλασσας, letzt.
 c gestr. πωταμοι 876 f. IV 2312, 3101 877 επικ. wiederh.; Anschl. an 912?
 878 Par. 880 s. zu 887 λυξ, γ eingefl. 881 f. vorger. φοινιξ, οι war ι s. auch 275 f.
 882 θ P θεών? θ' LD 885 ψιμμ, üb. v ein μ (Var. od. Korr.) P ψιμμ D 886 ωω, o
 war w, c Ζευωνύμων, μ n. v gestr. Das Wort ist wohl aus einem and. Zusammenh.
 gerissen, ἐξ εὐωνύμων? ιηόμυρ|ωμυ, ὄμυ gestr.. Schluß-v war ο 887 ρομοσ/ οδε P
 τον üb. β ιαω Die folg. Vok. ergänzen 880 Viell. liegt hier Notierung einer Var. vor?
 (λέγε) προάγ? ἥλιος τοις γ' D ταῖς ἡλιακαῖς L s. zu XII 217 889. 896 τηλητη
 χρυσο, c übergef. εκλιχομενου, υ war ι 890 -λεγομενου, v vor u gestr. ιαιαιηυ:
 (η gestr.) Tetragr. (XII 369 u. ὀ). 891 ο· η (ιυιυ gestr.) υω (α gestr.) εη 894 υυ
 (ιωωοοωω gestr.) υυυ 896 ηωι (ι verkleckst) 897 εξακεις γρ(αφε)ται 898. 899 εν το
 πεταλου Die Folge der Vok. s. Z. 904 899 εν τη το αργ. τον φυλκτηρον (οηω
 gestr.) | οηω 900 κορ(κ gestr.)ρα P s. ορχρα Z. 914 901 (θωμα gestr.) θωωμχ (ραλα
 gestr.) μπ (υτητηχηαλ gestr.) α'χραλ. P außer θωωμ soll wohl alles get. sein. Die ZW ge-
 hören nach 913 f. 902 πτηρηγ. 903 χροικοσ επιγρ(α) 904 αω (ευ gestr.) ευηοι P
 α gestr., darunt. 2 Pkte. Palindr. wie IV 1183 905 hierher gehört viell. 902 τὰ ε. πτ.

80	αειηιουω ειηιουωα ηιουωαε ιουωαση ουωασηι	αειηιουωω ειηιουωωα ηιουωωαε ιουωωαση ουωωασηι	αειηιουωουω ειηιουωουωα ηιουωουωαε ιουωουωαση ουωουωασηι	905
35	υωασηιο ωασηιου	υωωασηιο ωωασηιου	υωουωασηι<ο> ωουωασηιου	910

Kol XXI . . . καὶ τὸν οὐρανὸν μέγαν, ἀένναον, ἄφθαρτον, οηω || αω | θοου οη η ου υηι ορχρα 913
 θωωμχρα Σεμεσιλαμ.ιψ ατουηηι δρουσοαρ δρουσηρω | γνιδα βαταιαα αγγατα αμαουρουρ
 5 ουααα || απαιτιστου οσανδα ωπι Κατραπερκμήφ· αλα Διδόνυ<σε>, μάκαρ, Εἴδιε, υου υυυ, Θηνηρ, 917
 διάτρυν | υυυ ευευευ υε αωω Ξερθεναθια θαφθω | οικρου· ωρ αραΞ γω ω ααα εραρηραυιηρ· |
 10 Θούθ, αησεναχθω λαρνιβαι αιωσ κουφιω || ιωωθωιη παθενι ιεενηθρη πανχοηιτασ | ουε· τιασουθ 922
 παχθεεσθ Ὑσεμμιγα<δ>ων | Ὀρθῶ, Βαυβῶ, νοηραδρη κοιρε κοιρε κανκαν·θαρα Ἐρεσιγιάλ, απ-
 15 παρα κεωφ, ἴαω, Σαβαῶθ, | Ἀβρατιαῶθ, Ἀδωνάι, Ζαγουρη, Ἀρκάμοι ραα || κερνωθ λαμ- 927
 ψουωρ. διὸ συνίσταμαί σοι διὰ | τοῦ μεγάλου ἀρχιστρατηγοῦ Μιχαήλ, κύριε, ὃ |
 μέγας ἀρχάγγελος τοῦ ἴεοθ αη αιω ευαι | ιη ιη ιωα ιηη αιω εη αιω. διὸ συνίστα<-
 20 μαι, ὃ μέγας, καὶ ἔχω σε ἐν τῇ καρδίᾳ μου αω εη || εωηι αιη ηη ιωαω εσηε ωηι 932
 αση | ιωηω'.
 ὡς ὁ θεολ<ό>γος Ὀρφεὺς παρέδωκεν διὰ | τῆς παρατιχίδος τῆς ἰδίας·
 25 ὄισπαη ἴαω | ουεα Σεμεσιλάμ, αηοι υιδς, χολουε | ἀρααραχαραρα ἠφθικιηρη ηευη.ιαιη υιαι 937
 εση εση ωεα βορκα· | βορκα φριΞ ριΞ ωρζα ζιχ μαρθαι ουθιν | λιλιλιλαμ λιλιλιλου ααααααα
 ιωωωωωωω | μουαμεχ, ὕτροπεριβόλε, αηω ωηα ηωα·' |
 30 πνευσον ἔξω, ἔξω. διαπλήρωσον· εἶαι· || οαι·' ἔξω προσβαλόμενος μύκησαι. 943
 (ὄλο)λυγμός.)

30-36 Umkehrung). Das Folgende in Flügelform: (3 Reihen Vokale von je 7 Zeilen zu je 7, 8 u. 10 Buch- 905-911
 staben).
 Kol XXI . . . und den großen Himmel, den ewigen, unvergänglichen (ZW, darunter 'ο Diony-
 15 sos', 'Glückselig', 'Euios', 'Thénôr', 'Thôth', 'Hysesemigadôn-Logos', 'Iaô', 'Sabaôth', 'Abratiaôth', 'Adô-
 großer Erzengel des Ieû (Vokale). Darum empfehle ich mich (dir), Großer, und halte
 20 dich in meinem Herzen (Vokale)'. 932
 Wie der Gotteskfinder Orpheus (den Namen) überliefert hat in seiner 'Parasti-
 25 chis': (ZW, mit 'Iaô', 'Semesilam', 'Sohn', Vokale, 'der sich in Wasser hält'). 937
 30 Blase Atem aus, (ziehe) ein, fülle dich (mit Luft und sprich): (Vokale). Nach 942
 innen anziehend, brülle. (Heulen).

912 scheint nicht im recht. Zusammenh. zu stehn; s. 877 Ungewiß auch, wohin
 die Vokalreihen zu sehr. sind 913 wiederh.: και τον (ουρανον) μεγανεναον (α üb. νε)
 αφθαρτον οηω Viell. ist zu verbinden: ταῦτα (896) τὰ ἐξῆς πτερυγ. (902) ἐξάκ. λέγ. c. τ.
 π. (897): die 3 Vok.-Reih. (905—11). γράφεται δὲ — φυλ. (897—99) ἐπὶ τοῦ χρ. πετ. κτλ.
 (903 f.). Die ZW 900—902 gehö. in Z. 912 f. 914 σεμε· ι λαμψ· 916 σουαρ (δρουσοαρ
 get. dch. Überpunkten) 917 αατρ., α üb. στ αλα, λ üb. αα 'mentio Dionysi...
 ex coniunctione eius' R ap. 918 μαγαρ (ευευου get.) θηνωρ s. zu IV 1291 διατρυν
 (od. αι ατυν? D) 919 υυυ (ε gestr.) ο ξερθευθ IV 575 921 αιωω, ο war ω 922 πα-
 (χ gestr.)νχ. P πανοχευτα? D 923 (ε gestr.)τια θεέ? σεμμ (μ in Korr.) P σεμω D
 s. VII 680 f. u. a. 924 κοιρε// P κοιρε κοιρε 925 ερεοχιγ. ιαι, υ üb. αι P ἴαω od.
 ιαιω? κεωφ IV 1196 Καβαθ, w üb. αθ 926 ἀβραθ ἴαω 'Vierzahl des Iao' Jac.
 HDA 1, 568 928 αρχ ιατρ. 929 τοῦ θεοθ? D τοῦ ἴεοθ Orph. Fr. 320 Kern 934 οιεηηη
 korr. D 935 von χολ. an neue steile Hd., abrundend 937 βορκα·(βορκαφριΞ get.) |
 s. 986 f., ähnl. ZW in I 230 938 α am Rd. 939 λαμ, μ in Korr. 940 -πυριβ.? s. 991
 941 u· νευσον P πνευσον L 942 ὄλολυγμόν L -ούσ D 943 metr. (Vierheber)

947 'δευρό μοι, θεῶν θεέ, αηηη | ηι 'Iάω αε οιωτκ'. ἔλκυται ἔσω, πληροῦ | καμ-
 μύων, μύκηται, ὄσον δύνασαι, ἔπειτα | τενάζας κυριγμῶ ἀνταπόδος.
 953 Ζαγεγη ηχηραημ | καφναμιας ψιφρι ψαιαροκριφ|κα βρακιω βολβαλοχ· αιαιλασ· | μαρομαλα Kol XXI
 953 μαρμυται βιραιθαδι· || ωο.
 'Ιερὸς δὲ οὕτως· 'μαρχωθ | σαερμαχωθ· Ζαλθαγαζα θα· βαβαθ | βαθααθαβ α ιι ααα
 958 ωοο ωωω | ηηη ωνηρ.' εἴτα· 'βάθος αὐμωλαχ.'
 958 ὡς δ' ἐν τῇ πρὸς Ὠχον βασιλέα προσ|φωνούμενον ἄγιον ὄνομα ὑπὸ Θφῆ | 10
 ἱερογραμματέως· 'νεθμοαω | μαρχαχθα χθαμαρ Ζαξθ θαρνη | αχαχ· Ζαροκοθαρα ωσς 'Iαω |
 963 οὐή σιαλωρ τιτη εση 'Iάω ης || Ζεαθε ααα ηεου θωβαρραβαυ'. 15
 ἐν δὲ τοῖς Εὐήγουν ἀπομνημον|εύμασιν ὄνομα λέγει παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις
 <καὶ | Κύροις φωνεῖσθαι· 'χθεθωνι'. |
 968 ὡς Ζωροάστρης ὁ Πέρσης ἐν <>· || 'ρνισσαρ ψυχισσαρ.' 20
 ὡς δὲ ἐν τοῖς | Πύρρου· 'Ζζα ααα εεε ββμωεα | ανβιωωω.'
 ὡς δὲ Μωϋσῆς ἐν τῇ | 'Αρχαγγελικῇ· 'αλδαζαω | βαθαμ μαχωρ' ἢ 'βααδαμμαχωρ ||
 973 ριζΞαη ωκεων πνεδ μεων ψ | 'ψυχ φρωχ φερ·φρω ιαοθω.' | 25
 ὡς δ' ἐν τῷ Νόμμ διαλύεται ἀβ|ραιτί· 'Αβραάμ, 'Ισάκ, 'Iακίβ' αηη | ηωα
 978 ωαη 'Iεοθ ιεη ιεο 'Iάω || ια ηι αο εη οε εω.' 30
 ὡς δὲ ἐν | τῇ ε' τῶν Πτολ<ε>μαϊκῶν, || 'Ἐν και τὸ Πάν ἐπιγραφομένων Παν|α- Kol XXI
 984 ὄ πάντα κτίσας, θεὸς μόνος, ἀφθε|γκτος, θοροκομοφουθ ψονναν νε|βουητι· ταττακινθακολ· 5

'Her zu mir, der Götter Gott (Vokale, 'Iaδ').
 Zieh Luft nach innen, schließ die Augen und fülle dich mit Atem, brülle, so
 sehr du vermagst, dann stöhne auf und gib die Luft mit Pfeifen wieder von dir.
 947 Erōtylos in den Orophika: (Vokale, ZW). Kol XXI
 953 Hiēros aber (schreibt) so: '(ZW, Vokale)', dann: 'Tiefe, Aymōlach'.
 958 Wie aber der heilige Name in der Schrift an den König Ōchos ausgesprochen 10
 963 wird vom Hiērogllyphenschreiber Thphē: (ZW, darunter 'Iaδwēh'). 15
 In den Aufzeichnungen des Euēnos aber sagt er, der Name laute bei den Ägyp-
 tern und Syrern: (ZW).
 968 Nach Zōroaster, dem Perser: (2 ZW).
 973 Aber in den (Schriften) des Pyrrhos: '(ZW)' oder: '(ZW)' 20
 973 Und nach Mōsēs im Erzengelbuch: '(ZW)' oder '(ZW)'.
 Wie aber im 'Gesetz' auf hebräisch die Lösung lautet: 'Abraam, Isak, Iakōb 25
 978 (Vokale, mit 'Ieδ', 'Iaδ').'
 Und wie im fünften Buch der Ptolemaika, die Panaretos 'Eins ist auch Kol XXI
 984 das All' betitelt (es umfaßt Entstehung des Geistes von Feuer und Finsternis):
 984 'Herr der Ewigkeit, Allschöpfer, einiger Gott, Unaussprechlicher (ZW, Vokale), der 5

944 ωκ, darüb. τ (ωτκ? ωτ?) εκκυται 945 δυνασαι, αι war οι επιτα 948 *Ερεβε D
 951 βρακιω τυρηον. ZW 953 ὁ ἱερὸς LD 954f. Anagramme 958 εἰς τὸ βάθος? D
 βάθος, αὐ(γῆ), μ(ῆκος)? Reitz. Poim. 25, 1 957 πρ(οσ)|φωνούμενον P -νη D 959f. vgl.
 Aud. 267 961 acciaw, c üb. ac 965 ο λεγεισ P ὄνομα)? λέγει Reitz. Hell. Wund. 40
 <καὶ> D 967 περσος ε̄ P Π. ερνισσαρ LD ἐν <>? 969 Ζζ αααα P ἐπτά· αααα D
 970 μωυσης, ω war ο 971 αρχεγγ. 974 φερ·φρω überstr. (s. Aud. 240, 3) 975 ωσδεεν,
 ε vor v gestr. 980 -γραφομένου P -ων Παναρέτω β., <ῆ> D (s. Häberl. DLZ 10, 1822)
 988 κτίσας, α übergef. 986f. s. 937

σοοσ|ολουκε· σολβοσφεθη· βορκα βορκα | φριγῆ ριῆω Ζαδιχ αμαρχθα ιου χωριν· | λι λι λαμ λαμ
 10 ααααααα ιιιιι ωωωωω||ωω εμαχ ηηη ναχ λιλιλι λαμ· χενη | λιλιλιλ ωου αηω ωαη ιωα ωωω 989
 ηηη, | ὕγροπεριβόλε, μοθραη εια ουω | αουε θοπιτοχ α ωω υου οοοο ιιιι ηηη|ηηηη εεεεε
 15 Ἀμοδν Ἰααααω Ηι·Ηι· || ἀνοχ αι ιω ωι ηι ορτονογυρ ωηαι εiai | ωηαι ωηοι αα ηι ουω ηι ιου ηω 994
 ηεαε | Θάθ ιερ θαινον αβου, ὁ μέγας, μέγας Αἰών, | θεέ, (κύ)ρ(ι)ος Αἰών.'
 και τὸ μέ<γα> ὄνομα τὸ ἐν Ἱεροσολύμοις, | ἐν ᾧ τὸ ὕδωρ ἐκφέρουσιν, ὅταν μῆ
 20 ἐνῆ<ἐ>ν||σερῶ· 'αχη ιεωη ιεηω ιαραββαο | υχραβαωα, π<οἴει> τὸ δεῖνα πράγμα, ὄνομα 999
 ἀφθεγκτον | μεγάλου θεοῦ.'
 Λαβὼν χρυσην λεπίδα ἢ ἀργυρήν | χάρασσε ἀδαμαντίνω λίθω τοὺς ὑπο-
 25 κει|μένου<ς> χαρακτήρας τοὺς ἀφθέγκτους. ὁ δὲ || χαράσων αὐτὰ ἔττω καθαρὸς 1004
 ἀπὸ πάσης | ἀκαθαρτίας, ἐστεμμένος τὰς χεῖρας | τῷ ἀκμάζοντι στεφάνω ἅμα ἐπι-
 θύων | λίβανον. γραφέτω δὲ τὴν λύσιν αὐτοῦ ὀπί<ω> τοῦ πετάλου· εἴτα λαβὼν
 30 αὐτὸ κεχα|βραγμένον βάλε αὐτὸ εἰς γλωσσοκομον καθαρόν και θες ἐπὶ τριπόδου 1009
 καθαροῦ | περιβεβλημένου ὀθονίω. κόμει δὲ και | παράθεσιν τροβίλων, ἄρτων
 Kol XXIV καβόνιον, || τραγημάτων, ἀνθέων καιρικῶν, οἶνον ἀθάλασσόν Αἰγύπτιον. εἴτα |
 5 βαλὼν μὲν γάλα, οἶνον, ὕδωρ ἐν και|νῷ ἀγγεῖω ἅμα σπένδε λιβανωτι||ζων, και 1017
 παρακειέσω λύχνος καθα|ρός, ῥοδίνου μεστός, και λέγε·
 'ἐπικα|λοῦμαι <ε> τὸν ἐν τῷ οὐρανῷ μέγιστον θεόν, | κύριον ἰσχυρόν, μεγασθενῆ
 10 'Iάω | ουω ιω αιω ουω, ὁ ὢν. τέλει δέ μοι, || κύριε, τὸν μέγαν, κύριον, ἀφθεγ<κ>τον | 1022
 χαρακτήρα, ἵνα αὐτὸν ἔχω και ἀκίν|δυνος και ἀνίκητος και ἀκατα|μάχητος παρα-
 μένω, ἐγὼ ὁ δεῖνα.' |

10 sich mit Wasser umgibt, (ZW, mit 'Amūni', 'Thath') großer, großer Aiōn, Gott, Herr 989
 Aiōn'.
 Und der große Name in Jerusalem, mit dem man das Wasser herauslockt, wenn
 20 sich keines in der Zisterne findet: '(ZW). Erfülle die betreffende Sache, unaussprech- 999
 licher Name des großen Gottes.'
 Nimm ein goldenes oder silbernes Blatt, ritze darauf mit Edelstein die unten-
 25 folgenden unaussprechlichen Charaktere; doch soll, wer es einritz, frei sein von 1004
 jeder Unreinheit und seine Hände geschmückt haben mit einem Blütenkranz, während
 er Weihrauch inzensiert. Er schreibe die Lösung auf die Rückseite des Blattes. Dann
 30 nimm das geritzte Blatt, tu es in ein reines Futteral und leg es auf einen reinen, 1009
 Kol XXIV linnenbedeckten Dreifuß. Leg auch daneben Pinienzapfen, ein Maß Brot, Naschwerk,
 Blumen der Jahreszeit, ägyptischen, meereswasserfreien Wein. Dann gieß Milch, Wein,
 5 Wasser in ein neues Gefäß, spende zugleich, inzensiere Weihrauch, und daneben stehe
 eine reine Lampe, gefüllt mit Rosenöl, und sprich: 'Ich rufe an <dich>, den größten 1017
 Gott im Himmel, den starken Herrn, den gewaltig mächtigen, Iaδ (Vokale), der du
 10 bist. Weihe mir, Herr, den mächtigen, maßgebenden, unaussprechlichen Charakter, 1022
 damit ich ihn habe und ungefährdet, unbesiegbar und unbekämpfbar bleibe, ich NN.'

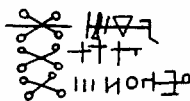
988 λαῖλαμ? ααοα 992 πτοχ, χ in Korr. 996 ἄκουε D 997 ραιων P (κύ)ρ(ι)ος
 Αἰών? θεέ (Χε)ρσάιων? (Deißm. L. v. O.⁴ 223¹²) 998 <ἐ>ν Eitr 999 σεραι P hebr. תִּיִּן
 'Kessel', N. einer Zisterne 2. Sam. 3, 26: Σεερα(μ) D σιρῶ L 1000 π(οἴει) L 1002 -μαν-
 τινων, v gestr. 1003 χαλακτ. 1005 χερασ P ἐθειρασ D 1008 οπςου 1009 κλοσοκομον
 1010 τριποδου θακαθαρου P 'τριπόδιου v. τριπόδι ngr.' D 1012 -βειλων χαβωνιων
 1013 τρακηματων 1014 αθαλασων 1015 λαβων αγγιω zu 1018-21 s. 1046-48 1021 οων P
 οωη D τεμοι 1023 ινα, α übergeschr.

1027 πειρώ δὲ κατασκευάζειν αὐτὸν <σελήνης> οὐσης ἐν ἀνατολῇ καὶ συν|απτού- 15
 1032 ης ἀγαθοποιῶ ἀστέρι ἢ Διῖ | ἢ Ἀφροδίτῃ, καὶ ἐπιμαρτυροῦν|τος μηδενὸς κακο-
 1032 ποιού, Κρόνου | ἢ Ἄρεως. βέλτιον δ' ἐ|ποίεις ἄν, ἐνὸς τῶν γ' ἀστέρων | τῶν 20
 ἀγαθοποιῶν ὄντος ἐν ἰδίῳ | οἴκῳ, τὴν συναφὴν ἐπιλαμβα|νομένης τῆς σελήνης ἢ
 1037 διαμαρτυρού|σης ἢ κατὰ διάμε|τρον, ἐν ἀνατολῇ ὄντος καὶ τοῦ ἀστέρος. | ἔσται 25
 γάρ σοι πρακτικὴ πράξις.

μη | οὖν μάτην <τὴν> ἐπίλυσιν αὐτοῦ δια|φωνῆς, εἰ μὴ σεαυτοῦ παραί|τιος
 ἔσῃ, ἀλλὰ ἐν σεαυτῷ ἔχε. ||

1042 εἰσὶν δὲ αὐτοῦ αἱ χρεῖαι· ὅταν ὑ|ποτάξῃς φόβον ἢ ὀργήν, λαβὼν | φύλλον 30
 δάφνης ἐπίγραψον τὸν || χαρακτήρα, ὡ<ς> ἔστιν, καὶ δεῖξας τῷ ἡλίῳ λέγε· | Kol xxv

'ἐπικαλοῦμαι σε τὸν ἐν τῷ οὐρανῷ μέγαν θεόν, κύριον <ἰσχυρόν>, μεγασθενῆ
 1049 Ἰάω, σου ιω αιω ουω, | ὁ ὤν· διαφυλάξόν με ἀπὸ παντὸς φόβου, || ἀπὸ παντὸς κιν- 5
 δύνου τοῦ ἐνεστῶτός | μοι ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ ἄρτι ὥρᾳ.' ταῦτα εἶπας
 γ' ἔκλειξον τὸ φύλλον καὶ | ἔχε μετὰ σεαυτοῦ τὸ πέταλον, ἐὰν δὲ | διὰ χειρῶν,
 1054 ἐπὶ τῇ χειρί. || 10



ἢ δὲ ἐπίλυσις ἢ εἰς τὸ |
 ὁπίσω γραφομένη·
 παιθ· Φθα φουζα |

1027 Schick dich an, ihn zu fertigen, wenn <der Mond> im Aufgang ist und in Kon- 15
 1032 junktion steht mit einem guttätigen Planeten, sei es Jupiter oder Venus, und ohne
 1032 daß ein übelwirkender Planet Zeuge ist, Saturn oder Mars. Doch wohl am besten 20
 führst du's aus, wenn einer der 3 guttätigen Planeten in seinem Hause weilt und mit
 1037 ihm der Mond entweder in Konjunktion steht oder Zeuge ist oder diametral steht, 25
 wobei auch der Planet im Aufgang sein soll. Denn dann wird die Handlung erfolg-
 reich für dich sein.

Plaudere nun seine Lösung nicht unnütz aus, willst du dich nicht selbst un-
 glücklich machen; sondern behalt sie bei dir.

1042 Die Anwendungen des Namens sind: wenn du über Schrecknis oder Zorn Herr 30
 werden willst, nimm ein Lorbeerblatt, schreib dann den Charakter, wie er ist, halt Kol xxv
 ihn gegen die Sonne und sprich:

'Ich rufe dich an, den großen Gott im Himmel, den <starken> Herrn, den groß-
 1049 mächtigen Iaô (Vokale), Seiender du, bewahre mich vor jedem Schrecknis, vor jeder 5
 Gefahr, die mir droht am heutigen Tag, in der jetzigen Stunde.' Hast du das drei-
 mal gesagt, lecke das Lorbeerblatt ab und behalte das Täfelchen bei dir; bist du
 aber im Handgemenge, so trag es auf der Hand. (3 Halbzeilen mit den Charakteren; da-
 1054 hinter:) Die Auflösung aber, die auf die Rückseite geschrieben wird, ist: (3 ZW, mit 10
 'Phthâ').

1029 αφροδειτη 1030 η αρεως doppelt 1032 f. ποιειεαν u. οντων P verb. Eitr 1035 διαμαρ-
 τυρουσ|σης η εν κατα εν κατασ διαμε|τρον P verb. L 1039 ονοματιν P ουν μ. Kr. Philol.
 54, 562 ὄνόματος LD δραφωνης 1040 τοσραιτιος P παραιτ. Kr. ανατ. D σεαυτον
 αιτιασ|ς L nach XII 154 1043 -τας|ς P -τάξ|ς D 1044 φυλλον, λ üb. λο 1045 χα-
 λακτηρα 1046—48: s. 1018—21 1046 σε τω 1049 -στοτωσ 1051 -λιζον 1053 δια-
 χειρών D 1056 Paragr. φωταζα IV 631

15 Μοῦσέως ἀπόκρυφος Σεληνιακή· 'Οινελ βιου Χνουβ ουρη, ακρομβους || ουραι 1059
 ουρη αι 'Αφ 'Ωρ οκι ἀνοχ | βωρινθ μαμικουρφ αι αι η αι | ει ει η, Τεθ ουρ ουρ ουρη με χρου|ρ
 20 χου ταισ εχρηζη εχρηξε μαμια | ουρφ, γυναικόμορφε θεά, δεσπότι Σελήνη, || ποίησων 1064
 τὸ δεῖνα πράγμα.'

'Ανοιξις. λαβὼν | ὄμφαλὸν κορκοδείλου ἄρκενος (ποταμο|γείτονος λέγει)
 καὶ ὠδὸν κανθάρου | καὶ κυνοκεφάλου καρδίαν (Ζμύρναν λέγει, κρι|νινον μύρον),
 25 ἔμβαλε εἰς ἀγγεῖον καλά|νον, καὶ ὅταν θέλῃς ἀνοῖξαι, πρόσαγε τῇ | θύρᾳ τὸν 1069
 ὄμφαλὸν λέγων· 'νη | θαιμ θολαχ θεχεμβαορ θεαγον | πενταθεσχι βωτι, [καλῶ σε], ἐν
 30 τῷ βυθῷ τὴν | δύναμιν ἔχουσαν, ἐμοί, ἴν' εὐδοῖον || ἄρτι μοι εἶη, ὅτι λέγω σοι· 1074
 σαιαμβοχ | μερα χεοζαφ wccala Βυμ|βήλ πουο τουθω οιρηρει αρνοχ.' |

'Ἐὰν εἶδῃ φωνῆσαι <θελήσης . . .

35 Μοῦσέως | ἀπόκρυφος ἢ Δεκάτη. 1078

15 Des Mosès geheimes Mondgebet: '(ZW, Vokale). Weibsgestaltige Göttin, 1059
 Herrin Selênê, erfülle die betreffende Sache.'

Öffnen (einer verschlossenen Tür). Nimm den Nabel eines männlichen Kroko-
 25 dils (meint: Potamogeitôn) und das Ei eines Skarabäus und das Herz eines Hunds-
 kopffaffen (meint: Myrrhe, Liliensalbe); wirf das in ein chrysolithnes Gefäß, und 1069
 wenn du öffnen willst, bring den Nabel an die Türe und sprich: '(ZW), [ich rufe
 30 dich], die du im Abgrund deine Macht hast, zu mir: leicht sei mir jetzt der Weg, 1074
 weil ich zu dir sage: '(ZW)'.

Wenn du Geister zitieren [willst . . .]

35 Des Mosès geheimes Zehntes Buch. 1078

1957 μουσ|ς P αποκρ, πο üb. ακ s. VII 862 Σεληνιακόν des Klaud. 1058 Βιού
 Dekannname? 1064 Weinr. Gebet 178 ανυξ|ς 1065 f. λεγει καρδιαν και ωον καν-
 θαρου | και κυνοκεφαλου ζμυρναν P verb. D Potamog. s. Diosc. 4, 100 (οὐρά ἰχνεύμ. Proph.
 Name) 1067 f. λεγει κρι|νινον αυρον P λ. και κρ. μύρ. D Die Parenth. bez. s. wohl nur
 auf κυνοκ. καρδ., die Pille des Kanth. war ohne Ersatz zu erhalten 1068 αγγιον 1069 ανυξαι
 1070 λεγων, ω war ε, dann Spat. v. 7 Buchst. 1071 θαιμ, ι in Korr. (θααμ D) 1073 τὴν
 δύν. ἔχουσαν, ἴνα εὐδοῖον D 1076 ἀνοχ? 1077 Fragment: Mittel zum Zitieren von
 Geistern? φωνῆσαι wie LVII 5. Nach φων. Raum v. 4—5 B.; dann μουσεως (2 Striche
 darunt.) | μουσεως αποκρυφος η δεκατη (das letzte Wort in Ligatur; 'videtur sane esse
 δεκατη. sed quid hoc?' R ap.) ἢ od. ἢ L Nur der Titel ist vorhanden

P XIV

Drei gr. Teile aus dem 'gnostischen', demot. P. Lond. 10070 + Leid. J 383. Be-
 schr. bei Griffith-Thompson, *The demot. mag. Pap. of London and Leiden* (Oxf. 1921),
Introd. Reuens, *Lettres, App.* 151, datiert die Buchschr. des P etwa 200—250,
 Heß, *Der gnost. P.*, ins 2. Jh., Griff.-Th. halten am 3. Jh. fest. Schönschr. ohne Ligat.
 u. Kürzungen. Die gr. Stücke: a. Kol. IV 9—19 (Lond.), b. XV 25—8, c. XXIII 9—20
 (Leid.); Lit. s. APF 8, 123 f.

a. Ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν ἐν τῷ ἀοράτῳ σκότει καθήμενον καὶ ἀνὰ μέσον | ὄντα τῶν μεγάλων θεῶν, δύνοντα καὶ παραλαμβάνοντα τὰς ἡλιακὰς | ἀκτῖνας καὶ ἀναπέμποντα τὴν φαεσφόρον θεὰν Νεβουτοσοαληθ, | θεὸν μέγαν Βάρζαν βουβαρζαν
 5 ναρζαζουζαν βαρζαβουζαθ, || Ἥλιον ἀνάπεμψόν μοι ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ τὸν ἀρχάγγελ-
 λόν σου | Ζεβουρθαυνην, χρημάτισον ἐπ' ἀληθείας, ἀληθῶς, ἀψευδῶς, ἀν|αμφιλό-
 γως περὶ τοῦδε πράγματος, ὅτι ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ ἐν τῇ | πυρίνῃ χλαμύδι
 10 καθημένου ἐπὶ τῆς ἀρουραίας κεφαλῆς τοῦ Ἀγα|θοῦ Δαίμονος παντοκράτορος,
 τετραπρόσωπου δαίμονος ὑψίστου, σκῶ|τίου καὶ ψυχαγωγαίου Φῶε. μή μου παρακού-
 ρησ, ἀλλὰ ἀνάπεμψον | τάχος τῇ νυκτὶ ταύτῃ <κατ'> ἐπιτα[ρ]ήν τοῦ θεοῦ. τοῦτο
 εἶπας γ' . . .

b. Μὴ με δίωκε, ὄδε' ἀνοχ Παπι πετο[υ] μετουβανε. βασταζώ | τὴν ταφὴν τοῦ
 Ὀσίρειω, καὶ ὑπάγω κατασ[τ]ήσαι αὐτὴν εἰς Ἀβιδος, | καταστήσαι εἰς Ταστας καὶ
 15 καταθέσθαι εἰς Ἀ|λχάα. ἐάν μοι ὁ δεῖνα κόπου[ε] || παράσχη, προσ<τ>ρέψω αὐτὴν
 αὐτῷ.

c. Ἐ[πι]καλοῦμαι σε τὸν ἐ[ν] τῷ κενεῷ πνεύματι, δεινόν, ἀόρατον, | παν-
 [τ]οκράτορα, θεὸν θεῶν, φθοροποιὸν καὶ ἐρημοποιόν, ὁ μισῶν | οἰκίαν εὐσταθοῦ-
 σαν, ὅς ἐξεβρά<ε>θης ἐκ τῆς Αἰγύπτου καὶ ἔξω | χώρας ἐπενομάσ[θ]ης, ὁ πάντα
 20 ῥήσων καὶ μὴ νικῶμενος, || ἐπικαλοῦμαι σε, Τ[υ]φῶν Cήθ, τὰς ἀὰς μαντείας ἐπι-

a. 'Ich rufe dich an, der im unsichtbaren Dunkel sitzt und inmitten der großen
 Götter ist, wenn er untergeht und die Sonnenstrahlen mit sich nimmt und die licht-
 5 bringende Göttin (ZW) heraufsendet, den großen Gott (ZW), Hēlios: sende mir herauf
 in dieser Nacht deinen Erzengel (ZW), weissage wahrheitsgemäß, wahrhaftig, ohne
 Trug, ohne Zweideutigkeit über diese Sache, weil ich dich beschwöre bei dem, der
 im feurigen Mantel sitzt auf des Guten Dämons Haupt, das ein Saatfeld ist, des all-
 10 herrschenden, viergesichtigen, höchsten Dämons, des finsternen und seelengeleitenden
 (ZW). Laß mich nicht ungehört, sondern sende mir schnell herauf in dieser Nacht
 (den Engel) auf Befehl des Gottes'. Hast du das dreimal gesagt, . . .

b. Verfolge mich nicht, du NN, ich bin (ZW). Ich trage die Mumie des Osiris
 15 und gehe weg, sie nach Abydos zu verbringen, zu verbringen nach Tastai und sie
 in Alchai niederzulegen. Wenn mir der NN Nöte bereitet, wende ich sie gegen ihn.

c. 'Ich rufe dich an, den im leeren Luftraume, den Furchtbaren, Unsichtbaren,
 Allbeherrscher, Gott der Götter, der du Verderben und Verwüstung schaffst und
 20 Landes unstät leben mußt; der du alles niederwirfst und nicht besiegt wirst: ich

τέ<λ>λλω, | ὅτι ἐπικαλοῦμαι [ε] τὸ σὸν αὐθεντικὸν σου ὄνομα, ἐν οἷς οὐ δύνη | παρα-
 κούσαι' ἰω Ἐρβηθ, ἰω Πακερβηθ, ἰω Βολχωρηθ ἰω Παταθναε | ἰω Cωρω ἰω [N]εβουτοσο-
 αληθ Ἀκτιῶφι, Ἐρεσχιγάλ, Νεβουτοσοαληθ, | ἀβεραμενθου λερθεεαναε εθρελυθ νεμαρεβα,
 αεμινα || (δλον), ἦκέ μοι κ[αί] βάδιον καὶ κατάβαλε τὸν δεῖνα (ἢ τὴν δεῖνα) ῥίγει 25
 καὶ πυ|ρετῷ· αὐτὸς ἠδ[ι]κῆσέν με καὶ τὸ αἷμα τοῦ Τυφῶνος ἐξέχυσεν παρ' ἑαυτῷ
 (ἢ αὐτῇ). διὰ το[ῦ]το ταῦτα ποιῶ (κοινά).

rufe dich an, Typhōn-Sēth, zu weissagen befehle ich dir; denn ich rufe dich an
 bei deinem maßgebenden Namen, in Worten, die du nicht überhören kannst: ZW.
 typhonische Namen. Logos (die ganze Formel). Komm zu mir und schreit herzu und wirf 25
 nieder den NN (oder die NN) mit Fieberkälte und Hitze: er hat mir Böses getan
 und hat das Blut des Typhōn vergossen in seinem (oder ihrem) Haus; deswegen
 vollbringe ich das (in gewöhnlicher Sprache deine Wünsche).

21 ενος P ἐν ψ? 25 ολον bezieht s. auf den αεμινα-Log. 26 φωνος P Τυφῶνος? Gr.
 Erm. Zur Stelle: Reuv. 40; s. Pist. Soph. 264 Schm. (φωνν im Nam. der 3 'Wächter').
 Gemeint ist das Blut eines Esels; s. Eitr. P. Osl. 51

P XV

Gr. P. im *Musée d'Alexandrie*, Liebesz. unbek. Herkunft. 22 × 10 cm. Erst-
 mals ediert v. E. Breccia (Br), *Bull. Soc. arch. d'Alex.* 9, 1907, n. s. II 1, 95 f.; Pr.
 Philol. 69, 51—8; Preis. SB I 4324; Wi(lcken) APF 5, 280; Eitrem *Nord. T.* 4, 56 f.
 nach neuer Kollation; Lit. bei Pr. APF 8, 124.

. . . ἵνα κατα]δήσῃσι Νίλον [τὸν] καὶ Ἀγαθὸν Δαίμον[α], ὃν ἔτεκε Δημη-
 τρία, κακοῖς μεγάλοις, οὐδὲ θεῶν | οὐδὲ ἀνθρώπων εὐρήσῃ καθαρὰν λύσιν, ἀλλὰ
 φιλήσῃ ἐμέ, Καπιτωλίνα[ν, ἦν] ἔτεκε Πεπεροῦς, | θεῖον ἔρωτα καὶ ἔχη μοι κατὰ
 πάντα ἀκόλουθος, ἕως ἂν ἔτι βούλωμαι, ἵνα μοι ποιήσῃ, [ἂ] ἐγὼ θέλω, | καὶ μη-
 5 δενὶ ἄλλῃ, καὶ μηδενὸς ἀκούσῃ, εἰ μὴ ἐ[μο]ῦ μόν[η]ς, Καπιτωλίνας, ἐπιλήσῃ γο-
 νέων, || τέκνων, φίλων. π[ρο]εξορκίζω ὑμᾶς, δαίμονες, τοὺς ἐν τῷ τόπῳ

. . . daß sie binden Nilos oder Agathos Daimon, den Dēmētria geboren, mit
 großen Leiden, und weder von Göttern noch von Menschen will ich (ihm) reine
 Lösung finden, sondern er soll mich lieben, Kapitōlina, die Peperūs geboren, mit gött-
 licher Liebe, und er soll auf immer unzertrennlich sein von mir, solange ich nur will; er
 soll mir zu Willen sein, und keiner andern; und auf keinen soll er hören außer auf
 mich allein, Kapitōlina, vergessen soll er Eltern, Kinder, Freunde. Und weiter 5

1 erg. die Beschwörungsformel (Z. 5, 13) κατα]δησῃσε Br δν] Eitr 1f. rhytm.
 Spuren? μεγάλοις, <οἷς>? 2 ερωσι P εὐρήσων? Eitr φιλήσι P -σει Wi Piperūs:
 CIL 8, 1. 3412 3 θιον κυεση P καὶ ἔχη Eitr εας αν επι ποιησε εγω 4 ακουσει
 μηδεν[.] ομον. P ακουσαι μηδ' ἐνθυμον? Eitr ακουσει μηδεν [ἢ] μόν[η]ς] Wi επιλησις P
 -cac Wü IV 2757, Aud. 266, 15 5 π[ρο]εξε. Pr n. Aud. 242, 38 f. δαίμονες τρυς
 P (Eitr) s. IV 345 ZW: s. Philol. 69, 55 ff.

1 επικαλ. 3 ακτεινας 5 -πεμτον 8 αρουρεας s. Reitz. NGG 1904, 318 f.
 10 ψυχαουγεου P -αγωγοῦ Ke 11 επιτα[.]αινη P -ταγη Ke 12 Reuv. Lettr. 38; Re-
 villout *Rev. ég.* 1880, 168; Wü DTA XXXI f.; G. Maspero, *Ét. de myth. ég.* 2, 301 (*Bibl.*
ég. 2, 1893); Deibm. *Bibelst.* 268/76. Die Formel demot. Z. 29—31 *Iambl. Myst.* 6, 5
 παπ. n. der dem. Parall. 13 την ταφην wie θεν θαπειν Aud. 270, 22; s. auch XII 223.
 Wö (Mitt. *Samml. Rain.* 5, 14 f.) verw. auf Le Blant *Rev. arch.* 27 Nr. 63 ὑμεῖς οὖν κατα-
 στήσατε αὐτὴν εἰς τοὺς τάφους ἐν Μεμνονείοις. 14 ταστας P Ταούας? Gr-Th τὰς
 <ταφ>άς? Reuv αλχας Gr-Th 16 V 121 XII 367 f. 454 VII 961 f. 17 μισῶ
 18 ως P ὅς ἐξώχωρος Eitr 19 ἐπινομάσ[θ]ης Reuv. Erm. äg. *Rel.* 249, Eitr 20 ηθ
 überstr. επιτελω P -τελοῦ Eitr

τούτω, λυηαηλ | σου αφαλω λυβαλο λυβαλ<α>, και λίσσομαι λυβαλα τωνη [.]πυ-
 λ<υ>νυλο, ό ένοϊς, | ό διςαφς οναλελα, και παραιτώ τ]ην εϋροϊαν και [τὰς ξρωτός μου]
 άποδόσεις τὰς | Χάριτας. πάντας έςητε άπαιδας, άγάμους, και άνεμοφορήτους
 άφ[η]τε, ως άν θώ τήν παρακατα|θήκην αύτήν, ίνα μοι τελέσητε πάντα τὰ έν τῷ
 10 πιττακίω γεγραμμένα, δι' ά όρκίζω || ύμάς, δαίμονες, τήν συνέχουσαν ύμάς Βίαν
 και 'Α[νά]γκην τελέσατέ μοι πάντα | και είσπηδήσατε και περιέλετε Νίλου, ου
 έστιν ή ουσία [έκεί]νου, ίνα μου έρῶ, Καπιτωλίνα[ς, | και άκάλευτός μου ήν Νί-
 λος, δν έτεκε Δημητρία, πάση ύρα και πάση ήμέρα. | διορκίζω ύμάς, δαίμο-
 νες, κατά τών πικρών 'Αναγκών, τών έχουσών | ύμάς, και άνεμοφορήτων ιω ιωε,
 15 Φθούθι, εω Φρη, ό μέγιστος δαίμων 'Ιάω, Καβαύ[θ || Βαρβαρεθιω Λαιλαμψ 'Οσορνωφρι,
 'Εμφερα, έν τῷ ουρανῷ θεός ό μονο[τ]ενής, | ό έκκαλεύων τόν βυθόν, έξαποστέλ-
 λων ύδατα και άνέμους' έξαφες τὰ πνεύμα[ι]τα τών δαιμόνων τούτων, όπου μου
 έστιν ή πυξίς, ίνα μοι τελέσωσι τὰ έν τῷ | πυξιδίω όντα, ήτε άρσενες ήτε θήλια,
 ήτε μικροί ήτε μεγάλοι, ίνα έλθόν|τες τελέσωσι τὰ έν τῷ πυξιδίω τούτω και
 20 καταδήσωσι Νίλον τόν και || 'Αγαθόν Δαίμονα, δν έτεκε Δημητρία, έμοι Καπιτω-
 λίνα, [η]ν έτεκε Πεπερούς, | όλο]ν τής ζωής α<ύ>του χρόνον. φιλή με Νίλος φίλ-
 τρον αϊώνιον. ήδη, ήδη, τα[χύ, ταχύ.

beschwöre ich euch, Dämonen, an diesem Ort (ZW) und ich flehe euch an (ZW, dabei
 viell. 'der du vereinst, der du verdoppelst'), und erflehe und erbitte von den Chariten guten Fort-
 gang und die Erwidernng [meiner Liebe]. Laßt herein alle, die kinderlos und unvermählt
 Gestorbenen, und die Windgeister laßt los, wenn ich diesen Bannzauber niederlege; er-
 10 füllt mir alles, was auf diesem Blättchen steht, um dessentwillen ich euch beschwöre,
 Dämonen, bei der Gewalt und der Notwendigkeit, die euch festgebunden halten. Erfüllt
 mir alles und eilt hinein und reißt weg von Nilos den, der die Macht über ihn hat, auf
 daß mich, Kapitôlina, liebe und unzertrennlich von mir sei Nilos, den Dêmêtria ge-
 boren, zu jeder Stunde und an jedem Tag. Ich beschwöre euch, Dämonen, bei den
 bittern Notwendigkeiten, die euch gebunden halten, und bei den Windgeistern
 15 (Vokale, 'Gott', 'Phrê'), du größter Dämon Iaô Sabaôth (ZW), du eingeborener Gott im
 Himmel, der den Abgrund erschüttert, der die Wasser und Winde entsendet, send
 aus die Geister dieser Dämonen dahin, wo mein Blatt liegt, damit sie mir erfüllen
 den Inhalt des Blättchens, sie seien männlich oder weiblich, klein oder groß; sie
 sollen kommen und erfüllen den Inhalt dieses Blättchens und binden den Nilos oder
 20 Agathos Daimôn, den Dêmêtria geboren, für mich, Kapitôlina, die Peperûs geboren;
 für sein ganzes Leben liebe mich Nilos in ewiger Liebe. Jetzt, jetzt, schnell schnell!

6 ό ένοϊς, ό διςαφς? 7 και (8 B.) ήν ευρωϊαν και (11 B.) απωδιως P εύρωϊαν
 Pfister 8 εσητες καιτας P s. IV 2733 άνεμοφορετους αφ[.] τεαανθω P άφήτε, ως άνθώ Wü
 10 ημας 11 και ισπηδησατε 12 ήν s. V 165 13 υμων πικρων P (Br), nur πικρων P n. Eitr
 πικρων wie μικροί 18? αναγκουν την έχουσαν 14 s. die ZW V 349 ff. 15 μονο-
 σενης P (Eitr) οεξαδευων P (Eitr) έξοδεύων Eitr έκκαλ. Pr 16 έξαφος 18 αρσενος
 s. Aud. 198, 4f. 38, 14f. IV 348. 361. 370 20 .] η P ist wohl [.] v? ήν 21 Ζοης φιλι
 s. VII 191. ήδη ηση τα[

P XVI

P 3378 des Louvre. Einzelbl. 27 × 15,4 cm, unbek. Herkunft. Liebesz. mit
 Haareinlage. Schrift auf Horizontalfasern, 1. Jh. n. Chr. War gerollt und gebunden,
 dann auf Pappe geklebt. Gegen Schluß schlecht erhalten, immer kleiner, unlesbarer
 geschrieben. Th. Déveria, *Cat. d. msers. ég.* 1881, 250 nr. XIV 46; We(ssely), Progr.
 Hern. 1888/9, 3—5; s. Pr. APF 8, 124.

'Ορκίζω σε, νεκύ[δαιμον], κατά του μηθ[.]ον μαχερέμα φαχε[λε]ζ[εθι] αλωια | βα-
 θαβλουχαχι 'Αβαύς, ομωχαλ αραχραυχ[.]ου αμερρα | μαχερθα φαχελεζεθι' ποιήσ[ον] φθείνειν
 [και] κατ[α]τ[η]ήκεσθαι | C]αραπίωνα επί τῷ ξρωτι Διοσκορούτος, ήν [έτεκε Τικω]ί.
 καύ[σο]ν τήν καρδί[αν] αυτού, [έ]κτηξον, και τὸ αίμα [αὐτο]ύ [έ]κθήλα[ς]όν μου φιλία, | 5
 ξρωτι, όδύνη, [έ]ω[ς] [έ]λθ[η]η Cαραπίων, δν έτεκε Πα[σάμητρ]α, | πρ[ό]ς Διοσκοροῦν,
 ή[ν] έτεκε Τικωί, [και] ποι[ή]ση τὰ κατα[θύμιά] μου | πάντα και δι[α]μείνη] έμέ
 φιλών, [έ]ως [ό]του εις 'Αιδην [ά]φικ[η]ται. |

όρκίζω σε, νεκυδαίμονα, κατά του 'Αδωναίου Καβ[αύθ] αμαραχθι || αξιασθ 10
 αζαρ θεέ αθρωα σου [7 B.] ομαλαξα θε[έ. . .] εν μαρτα | αχω χιμι νεμεγαφ υ[.]α[χι]λθετε
 μαρ[αδθ]α θαρβι αφωχ[.] . . . ποιήσων | φθείνειν και κατατήκεσθαι Cαρα[πίων]α, δν
 έτεκε Πακάμητρα, επί | τῷ ξρωτι Διοσκορούτος, ήν [έ]τεκε [Τικ]ωί. κτίσαι τήν
 καρδίαν αυτ[ού], | έκτηξον, και τὸ αίμα αυτού εκ[θήλ]ασον φιλία, [έ]ρω[τι], όδύνη, ||
 [έ]ω[ς] [έ]λθ[η]η Cαραπίων, δν [έ]τεκε Πακάμητρα, [πρ]ός Διοσκορο[ύ]ν, | ήν] έτεκε 15
 Τικουί, και ποιήση τὰ κατ[αθ]ύμιά μου πάντα και διαμείνη | έμ]ε φιλών, [έ]ω[ς]
 [ό]τ[αν] ει[ς] [Α]δην άφίκηται.

[ό]ρκίζω σε, νεκύ[δαι]μον, κατά καρδιάς υϊού Κρόν[ου]] ψυρων[. . .]
 λι[.] . . . εύλ[α]μ[ω]α[ι]]μεραθα' ποιήσων φθε[ί]νειν και κατ[α]τήκεσ[θαι] Cα[ρα]πίων[α], ||
 δν έτεκε Πακάμητρα, επί τῷ ξρωτι [Διοσκο]ρούτος, ήν έτεκε Τικοί, και | τήν καρ- 20
 διάν αυτού έκτηξο[ν] και τὸ] αίμα αυτού εκθήλασον | φιλία, ξρωτι, [έ]ω[ς]

Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (ZW), laß vergehn und hinschmelzen
 den Sarapiôn aus Liebe zu Dioskorûs, die Tikôi geboren; brenne sein Herz, laß es 5
 schmelzen und sein Blut laß vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz um
 meinewegen, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, kommt zu Dioskorûs, die Tikôi
 geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
 Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem Adônaios, Sabaôth (ZW),
 laß vergehen und hinschmelzen den Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, aus Liebe zu 10
 Dioskorûs, die Tikôi geboren. Quäle sein Herz, laß es schmelzen und sein Blut ver-
 trocken durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis Sarapiôn, den Pasamêtra geboren, 15
 kommt zu Dioskorûs, die Tikui geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich
 unablässig liebt, bis er in den Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon,
 bei dem Herzen des Sohnes des Kronos (ZW), laß vergehen und hinschmelzen den Sa-
 rapion, den Pasamêtra geboren, in Liebe zu Dioskorûs, die Tikoi geboren, und laß 20
 sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis

1 του μεγαλου παχερομε φυλαξα We 2 βαβαβανου δας ευμβαωσ ομ' φολλαραθιουχ
 . . . ρασαμερρα We 6 ετεκαι 9 ορκυζω αμαραχθι, χ üb. αθ s. IV 390 10 IV 392
 11 σαχμαι του μεγαλου γρα . . . θελει μαρ[.]αθαρβιανωσ . . χλωβσηθει We 12 ιδειν We
 φθεινειν? 15 διοσκορογ 16 τικωι We 18 δαιμονα] κατα του υιου κρονο[υ] We

ἔλθη *Σαραπίων*, ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, | πρὸς *Διοσκοροῦν*, ἣν ἔτεκε *Τακούι*, καὶ
25 ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅταν || εἰς Ἄϊδην
ἀφίκηται.

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ τοῦ ὑπο | στηθααλεβμου ευα[.] νεκελα[.]τοσαν[...]
ακετοριμιεφονουμι | στασαχη αμωπιλω νεβου[τοσουαληθ· ποιή]σον φθείνειν κα[ι] κατα-
τήκεσθαι | *Σαραπίωνα*, ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, ἐπὶ τῷ ἔρωτι *Διοσκοροῦτος*, | ἣν
30 ἔτεκε *Τικουί*, [τὴν καρδίαν αὐ]τοῦ ἔκτηξον [καὶ τὸ] αἷμα αὐ[τοῦ] ἐκθήλασον φιλι[ία,
ἔρωτι, ὀδύνη, ἕως ἔλθη *Σαραπίων*, | ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, ἐπὶ τῷ ἔρωτι *Διο-*
σκοροῦτος, ἣν ἔτεκε] *Τικωί*, καὶ | ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ δια-
μείνῃ ἐμὲ φιλῶν, | ἕως [ὅταν εἰς Ἄϊδην ἀφίκηται].

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ | τοῦ μ[....]μαχη λαει[.] μεα[....]ρμψ[.]ερε
25 β[.]δησαουα || φεσφτου ἀμιάnton ηι δνόματα(?) [9 B.] ζαι | βαιμεβοθησαι φθασιαν· καιεξεεθα
χθεθω ου νεβιωθου· λαιουθ· ποιήσον φθείνειν καὶ κατατήκεσθαι *Σαραπίωνα*, | ὃν
[ἔτε]κε *Πασάμητρα*, ἐπὶ [τῷ] ἔρωτι [*Διοσκοροῦτος*, ἣ]ν ἔτεκε *Τικωί*, καὶ
40 τ[ὴν] καρδίαν] αὐτοῦ [ἔκτηξον καὶ τὸ] αἷμα αὐ[τοῦ] ἐκθήλασον φιλι[ία, ἔρω]τι,
ὀδύνη, ἕως ἔλθη *Σαραπίων*, | ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, πρὸς *Διοσκοροῦν*, ἣν
ἔτεκε] *Τικουί*, | καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν,
ἕως ὅτου εἰς [Ἄϊδην ἀφίκηται], καὶ ἔτι

ἔσορκίζω σε, [νεκυδαίμων, | κατὰ τοῦ φθοι κι[...].]σε [....] αυθειοκρα[....]ει ||
45 απο ειρραθειβωθιμια προσημοπερνα[.]ενε | α[.]c[.]τασθωννεβαι λεισει· ποι[η]σον φθεί-
νειν καὶ κατατήκεσθαι *Σαραπίωνα*, | ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, ἐπὶ τῷ [ἔρω]τι
Διοσκοροῦτος, ἣν ἔτεκε | *Τικωί*, καὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα
50 αὐτοῦ | ἐκθήλασον φιλι[ία, ἔρω]τι, ὀδύνη, ἕως [ὅταν] ἔλθη *Σαραπίων*, ὃν || ἔτεκε

Sarapiôn, den *Pasamêtra* geboren, kommt zu *Dioskorûs*, die *Takûi* geboren, und alle
25 meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den *Hadês* gelangt.
Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (ZW), mach, daß *Sarapiôn*, den *Pasamêtra*
geboren, vergehe und hinschmelze aus Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikûi* geboren, laß
30 sein Herz schmelzen und sein Blut vertrocknen aus Liebe, Verlangen, Schmerz, bis
Sarapiôn, den *Pasamêtra* geboren, kommt aus Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* ge-
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
35 *Hadês* gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem (ZW), laß vergehen
und hinschmelzen den *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, in Liebe zu *Dioskorûs*, die
40 *Tikôi* geboren, und laß schmelzen sein Herz und verdorren sein Blut aus Liebe, Ver-
langen, Schmerz, bis *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, kommt zu *Dioskorûs*, die
Tikouï geboren, und alle meine Wünsche erfüllt und unablässig mich liebt, bis er
in den *Hadês* gelangt, und ferner beschwöre ich dich, Totendämon, bei dem (ZW),
45 mach, daß vergehe und hinschmelze *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, in Liebe zu
Dioskorûs, die *Tikôi* geboren, und laß sein Herz schmelzen und vertrocknen sein
50 Blut durch Liebe, Verlangen, Schmerz, bis *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, kommt

25 αφικαιται 26 ff. Die ZW bei We oft anders, 26 nach We, die Lesungen un-
sicher 30—34 We verwirrt die Zeilen. In P hier 2 Löcher 31 ην P ὃν 43 ετι
εξ. We επιεσορκίζω? 44 f. zweifelh. Bis 68 nach We, dann der Logos αραραχαρα κτλ.
Unlesbarer Rest in 69

Πασάμητρα, πρ[ὸς] *Διοσκοροῦν*, ἣν ἔτεκε *Τικουί*, | καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύ-
μιά μου πάντα καὶ διαμείνῃ | ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅτου [εἰς Ἄϊδ]ην ἀφίκηται.

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ εια τοῦ μεγον Ἄβαώθ, ου[....]ουογδουκο | ...
ηρη[....]ομμα κελαρο[....] οντβεια· [ποιήσον φθείνειν] καὶ κατατήκεσθαι || *Σαρα-*
πίωνα, ὃν ἔτεκεν [*Πασάμητρα*, [ἐπὶ τῷ] ἔρωτι | *Διοσκοροῦτος*, ἣν ἔτεκε *Τικουού*,
καὶ [τ]ῆ[ν] καρδίαν αὐτοῦ | ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον φιλι[ία, ἔρω]τι,
ὀδύνη, εἰ μὴ ἔλθη *Σαραπίων*, ὃν ἔτεκεν *Πασάμητρα*, | πρ[ὸς] *Διοσκοροῦν*], ἣν
ἔτεκε [*Τικωί*, καὶ ποιήσῃ] τὰ καταθύμιά μου πάν[τα καὶ διαμείνῃ ἐμὲ φιλῶν, ἕως 60
ὅταν εἰς Ἄϊδην ἀφίκηται]. |

ὀρκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ τοῦ Ἄδωναι[ου. . .] δω [....]εξιακην | νεκα-
ροπλή μιδεκλιβαι αυκα[....] λευειμεθ[....]εξεννε | Κομμι Βιου· ποιήσον φθείνειν [καὶ
κατατήκε]σθαι *Σαραπίωνα*, ὃν ἔτεκε *Πασάμητρα*, | ἐπὶ τῷ ἔρωτι *Διοσκοροῦ-*
τος, ἣν ἔτεκε *Τικωί*, ετ[ί]ζαι [τὴν καρδίαν αὐ]τοῦ καὶ [ἔκτηξον, || τὸ αἷμα [αὐτοῦ] 65
ἐκθήλασον φιλι[ία, ἔρω]τι, ὀδύνη, ἕως ὅταν ἔλθη *Σαραπίων*, ὃν ἔτεκε | *Πασάμητρα*,
ἐπὶ τῷ ἔρωτι *Διοσκοροῦτος*, ἣν ἔτεκε *Τικωί*, καὶ ποιήσῃ τὰ καταθύμιά μου |
πάντα [καὶ διαμείνῃ ἐμὲ φιλῶν, ἕως ὅταν εἰς Ἄϊδην ἀφίκηται].

ἔσορκίζω σε, νεκυδαίμων, κατὰ | τοῦ μεγίστου] μ[...].]πρωτηκαινονεοντι
ερη[κισιφ] αραραχαρα | ηφισι[κ]ηρε [21 B.] || καὶ καῦσον [τὴν καρδίαν αὐτοῦ, ἕως 70
ἔλθη *Σαραπίων*, ὃν ἔτεκε] *Πασάμητρα*, πρὸς *Διοσκοροῦν*, ἣν ἔτεκε [*Τικωί*· ποί-
ησον φθείνειν καὶ κατατήκεσθαι *Σαραπίωνα*, ὃν ἔτεκε] *Πασάμητρα*, ἐπὶ τῷ | ἔρωτι
Διοσκοροῦτος, [ἣν ἔτεκε *Τικωί*, ἔκτηξον καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐκθήλασον | μου
φιλι[ία, ἔρω]τι, ὀδύνη, νεκυδαίμων· διὸ ποιήσον [καὶ ἐκτέλες]όν μοι πάντα | τὰ
ἐν τῷ πι[τ]τακ[ί]ω τούτῳ || γεγραμμένα]. 75

zu *Dioskorûs*, die *Tikouï* geboren, und erfüllt alle meine Wünsche und mich unab-
lässig liebt, bis er in den *Hadês* gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei
dem (ZW), mach, daß vergehe und hinschmelze *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, in 55
Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikûi* geboren, und laß sein Herz schmelzen und sein Blut
vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, falls nicht *Sarapiôn*, den *Pasamêtra*
geboren, zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* geboren, kommt und alle meine Wünsche erfüllt 60
und mich unablässig liebt, bis er in den *Hadês* gelangt. Ich beschwöre dich,
Totendämon, bei dem *Adónaios* (ZW), mach, daß vergehe und hinschmelze *Sarapiôn*,
den *Pasamêtra* geboren, in Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* geboren, stich sein Herz
und laß es schmelzen und sein Blut vertrocknen durch Liebe, Verlangen, Schmerz, 65
bis *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, kommt aus Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* ge-
boren, und alle meine Wünsche erfüllt und mich unablässig liebt, bis er in den
Hadês gelangt. Ich beschwöre dich, Totendämon, bei dem größten (ZW) [], und 70
brenne sein Herz, bis *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* geboren, zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* ge-
boren, kommt. Mach, daß vergehe und hinschmelze *Sarapiôn*, den *Pasamêtra* ge-
boren, in Liebe zu *Dioskorûs*, die *Tikôi* geboren, laß ihn schmelzen und sein Blut
vertrocknen aus Liebe zu mir, Verlangen und Schmerz, Totendämon. Drum erfülle
und vollende mir alles, was auf diesem Blatt geschrieben ist. 75

67 f. Wohl abweichend vom Schema, soweit erkennbar nach Zeilenanfängen und
-schlüssen. Am Ende Befehl an den Dämon nach bekanntem Schema?

P XVII a—c.

Drei Einzelblätter der *Bibl. universitaire et régionale* in Straßburg. Aus Ägypten. a. P. gr. 1167. Liebesz. in deutlicher Buchschrift des 4. Jh. n. Chr. 22 × 16,5 cm.

Rechts zwei Zauberworte in Eiform. Ausgabe von Pr. ARW 16, 1913, 547—54; s. APF 8, 124 f.

(Sechs Charaktere, dann) ΔΔΜ-

N[I]ΠΠΗ ΠΗΠΗ ΩΩ ≈ ΧΨΥ≈

ΞΘ ΛΝΚΝΕΥ<Χ>ΥΧ ΝΝ ΧΥΧΥ-

ΞΥΚΥΛ|ϚΞ≈ΥΨΧ≈ΞΩΩ ΗΠΗΠ

ΗΠΠ ΙΝΜΔΔ | *Ανουβι, θεέ επίγει[ιε

κ]και ύπόγειε και ούρ[ά]νιε, | κύον, κύον,

κύο[ν, ά]νάλαβε σεαυτού την πάσαν |

5 έξουσίαν και πάς[α]ν δύναμιν κατά της

Τιτηρού, | ήν έτεκεν Σοφία<ά>γάπαυ-

σον αύτην της ύπερφανείας και τ[ού]

λογισμού και της | αίσχύνης. άξον δ[έ

10 μ]οι αύτην ύπό | τοüs έμοüs πόδας

[έρ]ωτική έπί[θυμία τηκομένην έν πά-

σαις | ώραις ήμεριναίς και νυκτερι[ναίς,

αεί μου μμνησκομένην | τρώγουσας,

15 πίνου[σα]ν, έργαζομένην, όμιλοΰσαν,

κ[οι]μωμένην, | ένυπνιαζομένην, όνει-

ρώττουςας, | έως άν ύπό σου μαστιζο-

μένη έλθη | ποθοΰκά με, τας χείρας

έχουσα πλήρεις, | μετά μεγαλοδΰρου

ψυχής και χαριζομένη μοι έαυτήν και

20 τή έαυτής [κ]αι έκτελοΰσα, || ά καθήκει γυναιξ[ιν προς άνδρ]ας, και τη έμη | και

έαυτής έπιθυ[μία ύπη]ρετουμένη άόκνω[ς] | και άδυσωπήτως μηρόν μηρώ και

(Charaktere, ZW) Anubis, Gott der Erde und der Unterwelt und des Himmels,

5 Hund, Hund, Hund, sammle deine ganze Macht und ganze Kraft gegen Tigris, der Sophia Tochter: endige ihren Hochmut und ihre Vernunft und Schamhaftigkeit. Führe

10 sie mir her unter meine Füße, schmelzend in Liebesbegierde zu allen Stunden von Tag und Nacht; immer denke sie an mich, wenn sie ißt, trinkt, arbeitet, spricht,

15 ruht, im Schlaf und Traum liegt, bis sie von dir geweckt kommt, mich begehrend, mit vollen Händen, mit reichspendender Natur, sich und das Ihrige mir

20 schenkend und vollbringend, was Frauen gegen Männer gebührt, und dienend meinem und ihrem Liebesverlangen ohne Zögern und ohne Scham, Schenkel an Schenkel,

1f. Die Zeichen und ZW s. Taf. III 20. Palindrom der ZW erkennbar ηπηη Tetragr. πιπι? 5 τιτηρου, ου hoch. Zum Nam. s. Spiegelb. ARW 16, 550; Preis. NB 435, 438 (Τιτηρου) 8—17 s. auch Del. An. Ath. 607 nr. 9f. 18 s. VII 910 17 IV 1809 18 ψυχή: 'Physis' 19f. IV 403 εκτελοΰσα, ε üb. εϋ in Korr. 22f. IV 400ff. Durch Anschreiben des Schemas erhalten die Textzeilen Einbuchtung von hinten; am stärksten verkürzt wird Z. 11. Beginn des Schemas Z. 1, Ende über ηδουατω (23) 25 s. XIX a 11

Table with 3 columns: alpha, beta, gamma and their combinations (alpha beta, alpha beta alpha, etc.)

κοιλίαν κοιλία | κολλῶσα και τὸ μέλαν αὐτῆς τῷ ἐμῷ μέλανι ἡδυστάτω. | ναι, κύριε, ἄξον μοι τὴν Τιτηροῦν, ἦν ἔτεκεν Σοφία, ἐμοὶ τῷ Ἑρμείᾳ, ὃν ἔτεκεν Ἑρμιόνῃ, | ἤδη ἤδη, ταχύ ταχύ, τῇ σὴ μάστιγι ἐλαυνομένην.

25

Leib an Leib pressend und ihr Schwarzes an mein Schwarzes, das höchste Wonne bringt. Ja, Herr, führ mir her die Tigris, der Sophia Tochter, mir, dem Hermeias, Hermionês Sohn, jetzt jetzt, schnell schnell, von deiner Geißel gejagt. (ZW in Eiform rechts vom Text.)

b. P. gr. 1179, Hermês-Hymnos, den sich 'offenbar ein gläubiger Heide zum Privatgebrauch' abgeschrieben hat (Reitz. GGA 173, 1911, 564). Wohl Heilorakel-zweck. 21,5 × 5,5—10—9 cm. Verso mit Rechnung des 2. Jh. n. Chr. O. Pl(asberg), Straßburger Anecdota, APF 2, 1902, 209—17; Pr. APF 8, 125.

'Ερμη κοσμοκράτωρ, ἐνκάρδιε, κ[ύκλε σελήνης, | στρογγύλε και τ]ετράγωνε, λόγων [ἀρχηγέτα γλώσσης, | πειθοδικαίόσυνε], χλαμυδηφόρε, [πτηνοπέδιλε, | παμφώνου γ]λώσσης μεδέω[ν, θνητοῖσι προφήτα, || [11 B.] εἰσπνοιή γάρ [14 B.] | 5]. . παρων προει[| | ἐν τυτθῷ χρόνῳ[| (8 B.) ὄτα]ν πάλι μόρσιμο[ν ἡμαρ ἐπέλθη, | (5 B.) χρησ]μόν τιν' ἀληθέα [πέμπων' || Μοιρῶν τε κλωσ]τήρ σὺ λέγη και [θεῖος 10 ὄνειρος, | πανδαμάτωρ, ἀδάμ]ατος, ἄπερ φει[| α. [.]ρα ι[. .]εμ[.]ν ἐπικρίνοι[| ἐσθλὰ μὲν ἐς[θλο]ῖσιν παρέχεις, [δειλοῖσι δὲ λυγρά. | σ[ο]ι δ' ἦως ἀνέ[τ]ειλε, θοή δ' ἐπελά[σσαιτό σοι νύξ. || στοιχείων σὺ κ[ρ]ατεῖς, πυρός, ἀέρο[ς, ὕδατος, αἴης, | 15 ἠνί<κ>α πηδαλιούχος ἔφυς κόσμοιο [ἄπαντος, | ὦν δ' [ἐ]θέλεις ψυ[χ]ὰς προάγεις, [τοὺς δ' αὐτ' ἀνεγείρεις | κόσμος γὰρ κόσμου γεγαῶς | σὺ γὰρ και νοῦσους με-

Weltenherrscher Hermês, der du im Herzen bist, Kreis des Mondes, runder und viereckiger, Erfinder der Worte der Sprache, Überreder zur Gerechtigkeit, der Chlamys und der beschwingten Sandalen Träger, der allstimmigen Zunge Walter, Prophet den Sterblichen, . . . in kurzer Zeit . . . Wann wieder des Sterbens Tag naht, . . . einen wahren Orakelspruch sendend, der Schicksale Spinner wirst du genannt und göttlicher Traumgott, Allbezwinger, Unbezwungener, was . . . Gutes gewährst du 10 den Guten, Schlechten aber Leidvolles. Dir ging die Morgenröte auf, und heran kam dir die schnelle Nacht. Über die Elemente, Feuer, Luft, Wasser, Erde, bist du Herr, 15 da du Steuerhalter wurdest des ganzen Weltalls; die Seelen der einen, wie du willst, beförderst du (in den Hades), die anderen erweckst du (zum Leben); denn du bist die Welt des Weltalls geworden . . . denn du heilst auch alle Krankheiten der

1—4, 10, 19—23: s. V 400—20 (A), VII 668—80 (B). Danach die meisten Erg. v. Pl.

4 γ]λοσσης P nicht in B, παμφώνου γλώττης ἀρχηγέτα A θνητοῖσι προφ.? HO 28, 4 5 πνοιη, οἰ war η 7]ων Pl εν Pr 8 Od. κ 175 9 τιν' αληθαια 10 σοι P σὺ μοιρων προγνωστης σὺ λεγη A μ. τε κλωστηρ σοι λεγοι θεος B 11 erg. Pl οὐκ ὄνο- μ]ατος Reitz ἄ περ Reitz Vielleicht ZW wie VII 684 (B): ἀπέρφερου ἀρούρηρῳ 12 εμ od. ελι Pl -κρήνοιο? Eitr 13 s. Ω 527 mit Var. bei Plat. Pol. II 379 c (Pl) 15 XII 250 ff. 16 ἠνία Pl ἠνί<κ>α Pr ἄπ. Pr 17]θελις P ὦν δ[ἐ] θ. Pl erg. Pl n. HO 57, 6 ff. Ω 344

20 ρόπων [πάσας θεραπεύεις. || ἡμερινούς κα[ι] νυκτερινούς[ς χρησμούς ἐπιπέμπων, |
καί μοι εὐχομέ[ν]ψ τὴν σὴν [μορφὴν ἐπίτειλον, | ἀνθρώπων, ὁσίως ἰκέτη καὶ σ[φ]
στρατιώτη, | καὶ σὴν μαντοσύνην νη[μερτέα πέμψον ἐν ὕπνῳ.

20 Sterblichen. Der du bei Tag und bei Nacht Orakelsprüche sendest, send auch mir
auf mein Bitten deine Erscheinung, mir Sterblichem, dem frommen Beter und deinem
Streiter, und schick mir deine untrügliche Prophezeiung im Schlafe.

19 πάντων Pr (VII 676 V 413) 21 μ. ἐπίδειξον Pl s. A, B 22 Pl nach IV 193
23 ναί? νημ. Reitz πέμψ. ἐν ὕ. Pr

c. P. gr. 574. Amulet, ZW mit Charakteren. Von P. Collomp nachgeprüft.

α β λ α ν α θ α ν α θ α ν α β λ α

α ✕ ✕ ✕ ✕ π ρ ρ γ

β α ε η ι ο ω α α α α α α α ρ

5 λ ε ε [ε] ε ε ε ε ι ι ι ι ι μ

α α

ν α κ ρ α κ α μ α ρ π ι τ α ρ χ

α κ ο μ μ ψ τ ε υ μ π ο α

θ ν ι ρ α ι φ ε λ

π ε θ ι ο ν

α ε υ . λ ε ι η . . ζ ι τ α π ε

α μ ᾽ ν ν ε β α λ ε σ ι τ ω τ

α τ α χ ι τ

ο . . .

Die ersten B. der Zeilen sollten eine Form von αβλαναθαναβα, die letzten αγραμα-
χα[... ergeben 7 ακρακαναβα II 1, 65f. 8 ω? μ? Coll. μ Pr 9 θνιραν ολνίφελ?
Coll. θνγραευμννιφελ Pr 15 'ligne très effacée de lettres ou signes indéchiffrables' Coll.
Ähnl. Text auf Bleitafel aus Kertsch: Er. Diehl, *Magica Bosphorona* (1931) 398f.

P XVIII a. b.

a. Amulet aus Herakleopolis Magna, *Ehnásje*. Kursive, 3. bis 5. Jh. Vgl.
Wi(lcken) APF 1, 427, BGU 3, 280; s. Preis. Gotteskr. 27. Original verbrannt.

Κύριε Σαβαώθ, ἀπόστρεψον | ἀπ' ἐμοῦ [κ]όπον, νόσον τῆς | κεφαλ[ῆς],
ἀ[Ξ]ιώ, μ[ου ἄπ]αρον |]ε

Herr Sabaôth, wend ab von mir Krankheit, Kopfweh nimm, bitte, von mir...

2 .]οτον PWi κόπον Pr 3 erg. Pr

b. Herkunft, Schicksal wie bei XVIII a. Von Wi(lcken) auf *Kom mähdijsje* ge-
funden, 'war in schmalen Streifen gekniff, zu einem kleinen Zylinder von etwa 2 cm

Länge, 1 cm Durchm. zusammengedrückt; mit rotem Faden umwickelt'. Wi. APF 1,
420—7, BGU 3 Nr. 956.

Γ ο ρ γ ω φ ω ν α σ

ο ρ γ ω φ ω ν α σ

ρ γ ω φ ω ν α σ

γ ω φ ω ν α σ

ω φ ω ν α σ

φ ω ν α σ

ω ν α σ

ν α σ

α σ

σ

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ ἁγίου ὀνόματος θεραπεύσαι
Διονύσιον ἦτοι Ἄνυσ, ὃν ἔτεκεν Ἡρακλία, ἀπὸ πα[ν]τὸς
ρίγου<σ> καὶ πυρετοῦ ἢ το[ῦ] κα<θ>ημερινοῦ ἢ μίαν παρὰ
μίαν νυκτερινοῦ τε καὶ ἡμερι<νοῦ> ἢ τετρ<α>δ<ί>ο<υ>, <ἦ>δη
ἦδη, ταχὺ ταχὺ.

(Spiralförmig um das im Schwindeschema geschriebene ZW 'Gorgotöterinnen':) Ich beschwöre
euch bei dem heiligen Namen, zu heilen den Dionysios oder Anys, den Sohn Hēr-
aklias, von jeglichem Fieber, kaltem oder heißem, gleichviel ob täglichem Fieber
oder dreitägigem Wechselfieber bei Nacht oder Tag, oder viertägigem Fieber, gleich,
gleich, schnell, schnell!

Ähnl. XXXIII; 5 a. 'Spiralförmig das Dreieck des ZW zwei- bis dreimal umschlin-
gend, liefen die Beschwörungsworte' Wi (s. Dorns. Alph. 64; VII 300. 467f.) 1 Γοργο-
φώνας ἔξ. Wi (Schäfer, Pap. Iand. 1, 25f.) 4 ἦτοι καὶ ἡμερινοῦ 6 νυκταιρινοῦ ἡμε-
ριητέ τρ//δρον s. XLVII, Plin. n. h. 28, 23; Del. An. Ath. Ind. πυρετός, ῥίγος

P XIX a. b.

a. P. gr. 9909 der Staatl. Museen Berlin. Blatt m. Liebesz. 30 × 22,8 cm. Die
ZW v. 16—48 in verschiedenen Anordnungen. Verblaßte Schrift, Tinte bräunlich.
4. od. 5. Jh. Erw. 1903 in *Eschmunén*. War dreimal breit, viermal hoch gefaltet, um
in den Mund einer Mumie gesteckt zu werden (Z. 15). Mit braunroten Haaren. Ausg.
nach Abts Lesung v. Pr. Aeg. 4, 305—8; die ZW bespr. v. G. Méautis, Aeg. 5, 145—7.

Ἐνθι ενθω, βοσου, ηρισ ηρισ, ι . . . νουω ουι δε βαθαρ Νηθ, Νηθ, ηιαωθ ουορ κωθις,
αμι αμικ, οφορ ἀνουιφω χθεθωνι νουηρ|ιωθ Ἄωθ, ουωρ, τενοχ τενοχ, [β]ιβιου βιβιου, μουαυ
μουαυ, σμωσμ, Θεουθ, οκεβενεσι ενσι ειψηι, ουωρ, ουωρ, οσαραμωκς, | Θαθ, Θαθ, ενθουω
κομμουσα, [φι]ανοχ, φιανοχ, σφω, χθενθεβενχ ενθεβενχ ηχθενθεβεθ, υιαβωυ, Λαιλάμ, Ἀρμωουθ,
ων απ ιφι|ως διαρ νεβες χινει, νουθι νουθι, κομωα ραφωρ, Ἀραμωσι, στεοβαοχ, ἀνοχ Φρη,
Φρη, χορβαι μαι, [Ἄβα]ιωθ Ἰάω, ιφι ρομβωθ, | χουαυ χουαυ, ρινγχ, σφηχ χου[χ]ορφι, μουικρω
καμπυρη, γοργιωριε, λαμπιπυραει χειροε, δμβρ[ι]μ, ματεορα ναφιασωθα, ω | Ὀσορ Μνευει,
ω Ὀσάραπι Σάραπι, ω Ὀσορ Νοβηχικς, Ὀσορ Μνευει, ω Ὀσορ Νωφρικς, θω θω θω ιθι ιθι [ιθι]

(1—13 ZW mit Götternamen, Worten auf -el und -oth, Wortwiederholungen, Logoi, dann:) 'Walter
der starken Notwendigkeit, die meine Sache, die Gedanken meiner Seele verwaltet,

Manche Lesung zwh. 1 Neith: Rosch. L. M. III 1, 433—43 ανουιφω: XII 192
χθεθ. IV 1933 VII 368 u. ä. sonst 2 βιβιου 'Seele der Seelen', sonst mit σφη Thôth?
3 Θαθ: Var. f. Θωθ (Zimm. Äg. Rel. 56f.) αρμωουθ: VII 361, Aud. 15, 37 4 νουθι:
IV 2017 χορβαι: XII 101 5 χουαυ: IV 87 μουικρω: Möll. zu III 659 καμπυρη,
Teil des Chremillon-Log. (VII 419, 430) 6 die hl. Stiere Apis, Mnevis, Onôphis, No-
bechis (Becha) von Hermontis; s. Méaut. 147

Θελώ, μὴ [ιδίω] ἀνδρὶ μνημονεύειν, μὴ τέκνου, μὴ ποτοῦ, μὴ βρωτοῦ, ἀλλὰ ἔλ[θη] τη[κομένη] τῷ ἔρωτι καὶ τῇ φι[λί]α καὶ συνουσία, πλείτω<ς> ποθοῦ[μ]ένη πρὸς τὴν συνουσίαν τοῦ Ἀπαλώ, ὃν ἔτεκεν Θεονίλλα, ἐν τῇ ἄ[ρ]τι ὤ[ρ]α, ἥδη ἥδη, ταχὺ ταχύ.

nicht an ihr Kind, nicht an Trank, nicht an Speise; doch kommen soll sie, zerschmelzend vor Begehren und Liebe und Verlangen nach Vereinigung, im höchsten Maß verlangend nach Vereinigung mit Apalôs, Sohn der Theonilla, in dieser Stunde, gleich gleich, schnell schnell!

53 ιδίω] Pr (IV 375, 376—9, 2757) 54 πλείτω Schub.

b. P. gr. 11737, Staatl. Mus. Berlin. Verso eines Formularfragments, kopt. beeinflusst. 12 × 13 cm, 4. Jh. Die Notizen zu den Coptica von P. Angelus Kropp (Walberberg).

[']τῇ δεῖνα | τὸν δεῖνα [κομίζ]οι'. τὰ κοινά. μίλω | ἐπὶ φύλ<λ>ων χαλπά<ς>(ου) ζυῦρνικον. |

5 Ἀτωγή ἐπὶ κυνός· εἰς τομίον || ἱερατικὸν γράψας ζυῦρνη καὶ καταθοῦ [εἰς] |
βιοθάνατον· 'ἔξορκίζω σέ' κατὰ τοῦ Σενακωθο | αρποφυγ καμου ορω θω ουχ | πετι
10 ανουπ πετιοπαριν αυτ | κινοθεν χυχ ααα ροψ υἱχθεν || κρεμμε σεχαεθνε νεουφθε | ἀκηχ χα[κε]
15 πωφοπι κα[χε] ἀνοχ [7 B.] ηθμη | αρι μησ θεδ [6 B.] πε, | σὺ δυνάμεν[ο]ς, || τὸ σῶμα ἀν-
[έγειρε | καὶ ὑπαγε εἰς τὴν δεῖνα, | ἕως ἐθ[ε]λήσει . . .

' . . . der NN soll er bringen den NN.' Deine Wünsche in gewöhnlicher Rede. Schreib so mit Mennig auf Kalpasosblätter.

5 Beiführungszauber mit einem Hund. Auf ein Stück hiëratiscchen Papyrus
schreib mit Myrrhe und leg's nieder bei einem getöteten (Hund): '[Ich beschwöre
10-1 dich] bei dem (ZW), du, mächtiger (Geist), erwecke deinen Körper und begib dich
[zur NN], solange es will [. . .]'

1—3 Schluß eines Rez. f. Liebesz. 1 δη δ(εῖνα) 2f. τον δ(εῖνα) . . . οἰτα κοῖνα
μητω[ι] μίλω n. IV 2140ff. wo auch φύλλ. καλπ. u. ἐνστομίζειν Ζ(μυ)ρ(νικον) P,
dann Zeich. wie X, überstr. (viell. Schlußz. od. ZCharakt.) 3 φύλλον? 3/4 Paragr.
4 ἴστωμου P εἰς τομίον Eitr. ἀτωγή durch Hund IV 1882ff., Eitr. P. Osl. S. 139 5 γρ/
Ζ(μυ)ρ(νη) κε 6 βιουθανατων ZW bis 13 überstr. 8 kopt. N. wie Peteësis,
Petechônsis, Petosiris: ΠΕΤΙΑΝΟΥΠ. Das folg. gleichgebild. ΠΕΤΙΟΠΑΡΙΝ wohl kopt.-
gr. ΠΕΤΙ — ὁ παλαιόν (!) αὐτ<ο>κινωθέν 'der sich selbst bewegt'? 11/12 kopt.
mögl. ΑΚΗΧ ΧΑ[ΚΕ], Arophis, ΚΑΧΘ ΑΝΟΚ . . . Var. v. ΚΑΚΘ 'Finsternis', Spiel m.
dem N. Aroph. 13 ΑΡΙ kopt. 'tu' + gr. Inf. μισθοδοτείν? ΠΕ Schluß des Kopt. 15 ἀν[έ-
γειρε? 16 εἰς πάντα τόπον? IV 348, 371 17 ὡς ἐθέλει?

P XX

Recto des P. gr. 7504, Staatl. Mus. Berlin, 4 × 10 cm (P), erg. durch kl. Fetzen (6 × 4,2 cm) des P. Amh. 11 Kol. II (A); s. U. v. Wilamowitz, Berl. Kl. T. v 2, 1907, 144; Abt Philol. 69, 1910, 150—2; A. Körte APF 5, 542 nr. 388; Pr. APF 8, 125 (die Ergänzungen unt. m. Vorbehalt). Text A nach Grenfell-Hunt, *The Amherst Pap.* II 1901, 2.

Πρὸς κεφαλῆ[ς] | κακ[ά] | . . . c]ὺ γὰρ εἶ θνη[τοῖ]ς . . . | . . . φολοις
πρ. . . ωντ. . . [τέ]λει τε]λέαν ἐπαοιδῆν. | ας σὺ ῥάστα δαρηνης. . . | . [λέγε] 5
πρὸς πᾶν κατα[κᾶον] | ἦν ποτε μ]υστοδόκος | δόμος ἡ]δ' ἐν ὄρει κατεκαύθη].
ἐπ[ι]τὰ λύκων κρήνας, ἐπ[ι]τ' ἄρ[κ]των, | ἐπ[ι]τὰ λέοντων. ἐπ[ι]τὰ δὲ παρθεν[ι]καὶ κυ[α]ν- 10
ώπιδες ἦγαγον [ῥ]δ[ω]ρ καλπ[ι]σι κυανέαις καὶ ἔσβε[σ]αν ἀκ[ά]ματον πῦρ. || καὶ 15
κεφ[α]λῆς ἐπαοιδῆς[ιν] φεύγει | τάλεγει[ν]όν | πῦρ ἐκ τῆς κ[ε]φαλῆς, φεύγει δὲ |
νόσημα], φεύγουσιν δὲ [λύ]κοι, φεύγουσι[ν] δὲ μῶνυχες ἵπποι, || ἴεμενοι] πληγαῖς 20
ὑπ[ο] τῆς τε[λ]έας ἐπαοιδῆς'.

Gegen Kopfweh. '[Komm zu mir,] denn du bist den Sterblichen . . . Vollende die vollkommene Besprechung!' (Lücke.) Sprich gegen allen [Brand]: 'Es war einmal 5 ein Mysterhaus auf dem Berg und geriet in Brand. (Lücke im sinn.) Sieben Quellen der 10 Wölfe, sieben der Bären, sieben der Löwen. Doch sieben dunkeläugige Jungfrauen trugen Wasser in dunkelfarbigen Krügen und löschten das unermüdliche Feuer. Auch 15 des Kopfes schmerzhaftes Feuer flieht durch Besprechungen aus dem Kopf, wegfieht [die Krankheit], davonfliehen die Wölfe, fliehen die einhufigen Rosse, [eilend] unter 20 den Schlägen [der vollkommenen Besprechung].'

1 κεφαλη, η hoch P κεφαλῆς | ἀλγε]α Abt κακ[ά] Pr 3 <λόγος> σὺ Abt <ἐλθης
μοι> od. ä. Pr 5 s. IV 2939 6 σπρασ τὰ δ' ἄρ' ἦν Abt 7 λέγε] Pr κατα κατα P
κατακᾶον? 8 ἦν ποτε Eitr μυστοδ. δόμ. Arist. Wolk. 303 μυστοδοκος κατεκαύθη P
κατ. zu tilg.; s. Z. 9 9f.]ων κρηνας επτα[] ντων P, erg. A Nach κατεκαύθη od. λέον-
των wird Hexam. fehlen, der κρηνας verständl. machte: vergeblich holte man die dreimal
7 Quellen herbei. . . (?); äg. Heilzaub. für Entzündungen bei Wiedemann, AO VI 4, 27
10 Wü. Geisterbann. 13, 1 7 Brunnen: Ztschr. D. Wortf. 1, 161, ARW 7, 340ff., 7 Quellen:
I 235 12 ἦγαγον P ἦρασαν Wil δωρκαλπ A βεσανακ A 18 erg. Pr 19 teils
in P, t. in A 20 erg. Pr 21]ηθ P

P XXI

P. gr. 9566 verso, Staatl. Mus. Berlin, Gebet aus einem Schutzzauber. Recto: Rechnungssachen (BGU 3, 215 nr. 893). 13 × 32 cm. Buchschr. 2. oder 3. Jh. Erw. 1894. Die fehlenden Zeilenschlüsse erg. aus P XII 239—44, 252—57 (A), XIII 765 bis 799 (B). Hg. von Abt, Philol. 69, 1910, 144—47 (IV); Reitz. Poim. 15—18, Studien 99f. Erste Lesung Schubarts; koll. v. Abt, Pr.; s. APF 8, 125f.

[Ἐπάκουσόν μου, κύριε, οὗ ἐστὶν τὸ κρυπτόν ὄνομα ἄρρητον,] | οὗ καὶ οἱ
δαίμον[ε]ς ἀκούοντες τὸ ὄνομα πτοοῦνται, οὗ ὁ ἥλιος | Βααλ βνιχ βααλα [Ἀμὴν πτι-

Höre mich, Herr, dem der geheime, unaussprechliche Name gehört, vor dem auch die Dämonen, hören sie ihn, erzittern, dem die Sonne (ZW) und der Mond

3 βαμονιχ βα[ρ]βαριχ Abt erg. n. A; ZW n. B
Griech. Zauberpapyri II

5 δαιου Ἄρνεβουατ καὶ αὐθιγὴν | αὐθιγὴν Θω[ούθ, βαρβαριωνη οσραρμεμπεχει || ὄφθαλ-
μοί εἰσιν [ἀκάματοι, λάμποντες ἐν ταῖς κόραις | τῶν ἀνθρώπων, ψ̄ οὐρανός
μὲν κεφαλὴ ἐστὶ | καὶ ἀήρ αὔμα, [γῆ δὲ πόδες, τὸ δὲ περὶ σε ὕδωρ, ὠκε-
ανός. εὐ εἶ Ἄγαθος | Δαίμων, ὁ κύριος, ὁ γεννῶν ἀγαθὰ καὶ τρέφων καὶ
10 αὔξων | τὴν οἰκουμένην [τῆν σύμπασαν καὶ ἅπαντα τὸν || κόσμον. σου δὲ τὸ
ἀέναιο[ν κωμαστήριον, ἐν ψ̄ καθίδρυται | σου τὸ ὄνομα τὸ ἑπταγράμ[ματον
πρὸς | τὴν ἀρμονίαν τῶν ἑπτὰ φ[θόγγων ἐχόντων φωνὰς πρὸς | τὰ εἴκοσι
15 ὀκτὼ φῶτα τῆς c[εληνης· αεισιου αεισιου αει<η>σιου αει<ι>σιου [20 B.], || οὐ <αἰ>
ἀγαθαὶ ἀπόρροιαὶ τῶ[ν ἀστέρων εἰς δαίμονες καὶ Τύχαι καὶ Μοῖραι, ἐξ ὧ[ν
δίδοται πλοῦτος, τύχη, | εὐγρηαία, ταφή ἀγαθή.

εὐ] δέ, κύριε τῆς Ζωῆς, βασιλεύων | τῆς ἄνω καὶ τῆς κάτω χώρας, [οὐ ἡ δι-
καιοσύνη οὐκ ἀποκλείεται, | οὐ αἱ Μοῦσαι ὑμνοῦσι τὸ ἔνδοξ[ον ὄνομα, δν δορυ-
20 φοροῦσιν οἱ ἡ' || φύλακες Η, Ω, Χω, Χουχ, [Νουν, Ναυνι, | Ἄμοσν, Ιο, ὁ ἔχων τὴν ἄψευ-
c[τον ἀλήθειαν· οὐ κατιχύσονται | μου πολλὰ κάρκες κινούμεν[αι, οὐκ ἀντι-
τάσσεται | μοι πᾶν πνεῦμα, πᾶν συνάντημα, [πᾶν δαιμόνιον, πᾶν πονηρόν, | τὸ
25 δὲ ὄνομά σου ἔξω ἐν φυλακτ[ήριον ἐν καρδίᾳ τῆ ἐμῆ || φριμνονν [ἀ]νοχ σολβαῖ |
καναχερω. . αρχην | σε κοπω κ. . αι[.] | νοσι ν[ουσι, αειθω c]ιεθ[ω | βενου[αι. . .

5 (ZW) unermüdliche Augen sind, leuchtend in den Augensternen der Menschen, dem
der Himmel Haupt ist und die Luft Leib, die Erde aber Füße, die Umgürtung das
Wasser, der Ozean. Du bist der gute Dämon, der Herr, der Gutes zeugt und nährt
10 und mehrt die gesamte bewohnte Erde und die gesamte Welt. Dein ist der ewige
Tanzplatz, in dem befestigt ist dein Name, der siebenbuchstabige nach der Harmonie
der sieben Vokale, die ihre Laute haben nach den 28 Phasen des Mondes (4×7 Vokale),
15 dessen gute Ausflüsse der Sterne Dämonen und Tychen und Moiren sind, von denen
gegeben wird Reichtum, Glück, schönes Alter, gute Bestattung. Drum, Herr des
Lebens, König des obern und untern Landes, der seine Gerechtigkeit nicht entzieht,
20 dessen preiswerten Namen die Musen besingen, dem Speerträger sind die 8 Wächter
(8 ZW), der die untrügliche Wahrheit besitzt: nicht sollen Macht über mich gewinnen
viele Leiber, die sich wider mich bewegen, nicht soll sich mir entgegenstellen irgend-
ein Geist, ein Gespenst, ein Dämon, ein Übel, doch deinen Namen will ich in mei-
25 nem Herzen tragen als alleinigen Schutz (ZW) . . .

4 Βαρβαριαυ IV 1555 7 κωκυριος 9 freie Erg. 14 Lücke wohl zu erg. mit den ZW
in B (777f.)? 15 οὐ αἰ AB 16f. ähnl. B ευχερασια B 17f. n. A 19f. n. B
20 10 P I. Ἄμαυνι 21f. οὐ κατιχύσει με ἄπ. κάρ(α)ξ B κεινονυ. 28 ἄλλο τι τῶν
καθ' Ἄιδου πονηρῶν B 24 εφυλακτηριων B ἐν καρδίᾳ τῆ ἐμῆ B 25 ff. ZW ver-
stümmelt in P, ähnl. B 806 ff.

P XXII a. b

a. P. gr. 9873, Staatl. Mus. Berlin; 2 Bl. eines Aktenbuchs aus Hermupolis;
13 × 24 cm, Kursive, 4. od. 5. Jh. Von Bl. I ist Z. 1—12, v. II Z. 1—11 zerstört.
Mittel geg. Blutfluß mit Homerversen, hymn. Hēlios-Anrufung. Schubart BGU 4, 1912,
nr. 1026, 1026²; Pr APF 8, 126.

Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'. | Fol I
Ἄλλο αἶμαρ<ρ>οἰκόν'. |
ἡμῖν Ἄπόλλων[ο]c ἐκ[ατ]ηβελέτα<ο> ἀνακτ[ο]c'. |
εἰς αἶμα λ[ε]γόμενος αἶμαρ<ρ>οῖαν ἰάται. || τοῦ δὲ ἀπαλλαγέντος καὶ ἀχαρι- 5
στήσαντος c | λαβὲ πύραυνον, βαλοῦ καὶ θεὸς ὑπὲρ [κ]απν[ὸ]ν τὰ περιάμματα,
πρόσβαλε ρίζαν, καὶ | πρόσγρ(αφε) τοῦτο<ν> τὸν στίχον |
ἄνεκ' ἄρ] ἄλγε' ἔδωκεν ἐκβόλος | ἡ]δ' ἔτι δώσει'.
Γράφε <πρὸς> μαζῶν καὶ μήτρας πόνον'. |
ἄρεψε] Δι[ὸς θ]υγάτηρ, τέκε δὲ Ζεῖδωρος ἄρ]ουρα'. | 10
[Cὺν μαγνήτῳ] λίθω φορούμενος ἢ καὶ λεγόμενος | ποιεῖ ἀκύλλη]μπ[το]ν'
ἄθ' ὄφελος ἄγονός | τ' ἔμεναι ἄγαμ]ός τ' ἀπολέσθαι'.
γρ(άψας) εἰς καινῆ[ν | χάρτην περί]βαλε ἡμίονου τρίχας. ||
(Lücke von 11 Zeilen.) Fol II
[Ἐλεφαντιῶντι γράφε τοῦτον τὸν] στίχον καὶ δὸς | φορεῖν'. 15
ἄς δ' ὅτε τις ἐλέφ]αντα γυνὴ φοίνικι | μῆνη'. |
Χαῖρε, Ἥλιε, χαῖρε, Ἥλιε, χαῖρε, ἐπ' οὐρανῶν | θεέ, τὸ ὄνομά σου π[αν]-
τ[ο]κράτωρος. [ἀ]πὸ τοῦ || ἑβδόμου οὐρανοῦ δ[ὸς] μοι χάριν στ[άσι]μον | πρὸς 20

Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν!' Fol I
Anderes (Mittel) gegen Blutfluß:
Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'.
Das, gegen das Blut gesprochen, heilt Blutfluß. Erweist sich aber ein Befreiter 5
undankbar, nimm eine Kohlenpfanne, leg dir die Amulette an und halt sie über den
Rauch, wirf eine (Idäische?) Wurzel hinein und schreib dazu diesen Vers:
Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'.
Gegen Weh an Brüsten und Gebärmutter schreib:
Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'. 10
[Der Vers, mit einem Magnet]stein getragen oder auch gesprochen, wirkt
gegen Empfängnis:
Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'.
Schreib ihn auf ein neues Papyrusstück und tu Haare vom Maultier darum.
(Lücke von 11 Zeilen.) Fol II
Einem Lepprakranken schreib diesen] Vers und gib ihn [zum tragen]: 15
Ἐγὼ ἔξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα] φύγωμεν'.
'Wie wenn ein Weib das Elfenbein färbt mit leuchtendem Purpur'.

<Mittel, Gunst zu erlangen:>
'Sei gegrüßt, Hēlios, sei gegrüßt, Hēlios, sei gegrüßt, Gott über den Himmeln,
mit deinem Namen des Allbeherrschers! Vom siebenten Himmel gib mir sichere 20

1 Ende eines Rez. gegen Blutfluß II. XVII 714? 3 II. I 75 4 δεπαλ. γω. . . P
erg. Pr 5 τους -στησαντα[ς 6 βαλου schräg üb. λαβε παρατου P παρανον Pr
τα bis ριζαν eingefl. üb. και bis καπν. ρίζα: s. Diosc. 4, 44 9 II. I 96 δω[ς] 10 II. II 548
11 λιτω P erg. Pr (IV 2161f., Soran. 121, 26—31 IIb.) λεγω[ς] P λέγων Sch λεγόμε. Pr
12 erg. Pr (s. Eitr zu P. Osl. S. 118) II. III 40 εἰς γην: . . . P εἰς καιν. χ. Pr γῆνον Eitr
καὶ πρόσβ. Sch 15 erg. Pr Vorher Rez. unbestimmt. Inhalts 16 II. IV 141 18—27 ähnl.
Siegemittel VII 1017—27 επουρανον P επουράνιε Sch 20 επτα P ἑβδόμου Sch (s. XXXV
2—7) δ[ὸς] Sch στ[άσι]μον? Pr

πάσαν ἀνθρωπίνην γε[ν]ε[ἄ]ν | καὶ πάσας γυναῖκας, μάλιστα πρὸς τὴν | δεῖνα.
ποιή[ζόν] με καλὸν παρ' αὐτῆ γενέσθαι | ὡς Ἰάω, πλούσιον ὡς Σαβαώθ, φιλη-
25 θῆν|αι ὡς Λαϊλάμ, μέγαν ὡς Βάρβαρην, | ἔντιμος ὡς Μιχαήλ, ἔνδοξος ὡς | Γα-
βριήλ, καὶ χαριτώσο[μαι].

Gunst vor dem ganzen Geschlecht der Menschen und vor allen Frauen, besonders
aber vor der NN. Laß mich schön werden vor ihr wie Iaō, reich wie Sabaōth, ge-
25 liebt wie Laïlam, groß wie Barbaras, geehrt wie Michaël, berühmt wie Gabriël, und
ich werd es dir danken.

23 ff. VII 1019 ff. XXXV 20—3 LVII 36 26 Kasuswechsel 27 erg. Sch

b. P. gr. 13895, Staatl. Mus. Berlin; erw. 1926 in Kairo von W. Schubart.
1 Bl. 27 × 38 cm, Schönschrift (wie P. gr. Berol. 43 a) etwas nach r. geneigt. 4. Jh.
n. Chr. I. Gebet des Jakob, jüd. beeinflußt, wohl mit Amulettzweck, Z. 1—26. II. Zwei
Traumforderungen, Z. 27—35. Nach Schubarts erster Lesung von Pr kollationiert.

I. Προσευχή Ἰακώβ. | 'πάτερ πατριά[ρχ]ων, πατήρ ὄλων, πατήρ δυνά-
μεων τοῦ κόσμου, κτί[ι]στ[α] παντ[ό]ς . . . | κτίστα τῶν ἀγγέλων καὶ ἀρχαγγ[έ]-
λων, ὁ κ[τ]ίςτης ὀνομα[τίων] ζω[ω]τικῶν, | καλῶ σε, πατέρα τῶν ὄλων δυνά-
5 μεων, πατέρα τοῦ ἄπαντος κόσμου [καὶ τῆς || ὄλης γενέσεως καὶ οἰκουμέ-
νης καὶ αἰκίτητο[υ, ᾧ ὑπε]στ[α]λ[μέν]οι οἱ χ[ε]ρουβίν, δε | ἐχαρίκατο Ἰ[αβ]ραάμ
ἐν τῷ [δοῦναι τὴν] βασιλείαν αὐτῷ (16 B.) | ἐπάκου[σόν] μοι, ὁ θεὸς τῶν δ[υ]-
νάμεων, ὁ θεὸς ἀγγέλων κ[αὶ] ἀρχαγγέλων, βασιλεύς . . . | λελεαχ' . . . αρωαχ'
του . . . ἀβολ[.]. . . . [υ]ραμ' του . . . βοαχ κα [10 B.] | θ[.].ρα [7 B.] χαχ' μαριροκ[. . .]
10 υραμ' [9 B.] 190 [7 B.] σεουκ . . . || ὁ κ[α]θ[ή]μενος ἐπὶ ὄρους ἰ[ε]ροῦ C[ι]ναίου [9 B.]
ι[.].βο [6 B.] αθεμ [10 B.] | ὁ καθήμενος ἐπὶ τῆς θα[λάσσης] [ε]α' . . . βλ [6 B.]
δ[.].κ [8 B.] ε[.].θης [9 B.] παραχθη[.]. ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν δ[ρα]κοντ[είων]
θεῶν, ὁ [θεὸς ὁ καθήμενος] ἐπὶ τοῦ | Ἡλίου Ἰάω, ὁ καθήμενος ἐπὶ]

I. Gebet Jakobs. Vater der Patriarchen, Vater des Alls, Vater der Mächte
des Kosmos, Schöpfer [des Alls], Schöpfer der Engel und Erzengel, Schöpfer der [ret-
tenden] Namen, ich rufe dich an, Vater der Mächte insgesamt, Vater des ganzen
5 Kosmos und der ganzen Schöpfung, bewohnter wie unbewohnter, dem untertan sind
die Cherubin, der Gnade erwiesen hat dem Abraham, indem er [ihm] die Herrschaft
[schenkte] — erhöre mich, Gott der Mächte, Gott der Engel und der Erzengel,
10 König (ZW). Der sitzt auf dem [heiligen] Berg Sinai — Der sitzt auf dem Meer —
Der sitzt auf den schlangengestaltigen Göttern, [Gott, der sitzt auf] dem Hēlios Iaō.

1 ἰακ, dann Strich, 3 Striche üb. d. Überschr. Am Ende der Zeilen fehlen unbe-
stimmte viele B., die Lücken nur ungefähr bestimmbar 2 πάτερ πατέρων Ephrem, Del.
An. Ath. 255, 37; ὁ πατ. τ. ὄλ. Herm. Trism. 1, 31. 1; πατ. δυν. τ. κ. erg. Arn. Meyer-Zürich,
briefl. 3 s. VII 262 IV 1203, 3239 5 Herm. Tr. 13, 17. 6 6 ἔχαρ. Ἰαβ. s. LXX
Gen. 15, 18 Del. 240, 3 erg. A. Meyer 8 υραμ' s. 9 10 ff. 6 erkennb. Anreden
des Gottes mit ὁ καθ. wie XXXV; die 7. wohl in d. verderbt. Stellen 11 s. XXXV 8
12 XXX 9

τα[.].ω[.].ι . . . χ, ὁ [καθήμενος] ἐπὶ τοῦ . . . θε[. . .] | . . . μα . . . αἰ Ἀβριήλ· Λουήλ·
[. . . .] μ[. . . τ] ὄν [κ]οιτώνα χε[ρο]υ[β]ί[ν] . . . χιρε . . . οζ [7 B.] ι[.]. || ε[ι]ς τοὺς αἰῶνας 15
τῶν αἰώνων θεὸς Ἀβαώθ, Ἀβραθιαώθ, [Σα]βα[ώθ], Ἀδωνάι, ἄστρα . . . ε | κ[αὶ]
βριλεωναι Ἰ[αβ]ραάμ, χα . . . αώθ, ὁ κ[ύρ]ιος τῶν ὄλων ἐπικαλοῦμαι σε, ἐπὶ χ[ά]ρ[μα]-
τος δόντα | δύναμιν <τοῖς> ἄνω καὶ τοῖς κάτω καὶ τοῖς ὑποκάτω τῆς γῆς ἐπάκου-
σον τῷ [ἔ]χοντι [τὴν] εὐχὴν, ὁ κύριος θεὸς τῶν Ἑβραίων, Ἐπα[τ]ρήλ αλαμ,
οὐ [ἡ] ἀέγαρος δύναμις, [Ἐ]λω[ήλ], | Κοιήλ· διόρθωσον τὸν ἔχοντα [τὴν] εὐχὴν [ἐ]κ
τοῦ γένου[ς] Ἰσραήλ [κ]αὶ τῶν || χαριζομένων ὑπό σου, θεὸς θεῶν, ὁ ἔχων τὸ 20
κρυπτόν ὄνομα Σαβαώθ, | .ι. .χ θεὸς θεῶν, ἀμήν, ἀμήν, [ὁ] χιόνα γεννῶν, ἐπὶ
ἀστέρων ὑπ[ε]ρ αἰώνων κ[αὶ] αἰεὶ διοδεύ[ω]ν [κ]αὶ ποιῶν] τοὺς ἀπλανεῖς καὶ πλα-
νωμένους ἀ[ε]τέρας διώκειν τὰ πάντα τῆς γῆς δημιουργία· πλήρωσόν με σοφίας,
δυνάμω[ς] ὄν με, δέσποτα, μέτρωσόν μου | τὴν] καρδίαν ἀγαθῶν, δέσποτα, ὡς
ἄγγελον ἐπ[ί]γειον, ὡς ἀθάνατον || γενόμενον, ὡς τὸ δῶρον τὸ ἀπὸ [κο]ῦ δε- 25
ξάμε[νον, ἀ]μήν, ἀμήν' . |

λ[έ]γε ἐπτάκις πρὸς ἄρκ[τον] καὶ ἀ[πη]λιώτην [τὴν] προ[σε]υ[χ]ήν τ[οῦ]
Ἰακώβ. |

II. Ὀνειραιτητὸν ἐς λύχν[ο]ν. ἄγνευ[ο]ν εἰς τὸν κα[θ]ημερινόν σου λύχνον
κα[ὶ] λ[έ]γε πρὸς τὸν λύχνον, ἕως σεβεσθῆ· ὕγαινε, λύχν[ε], παραφα[ί]νων τῷ |

Der sitzt auf . . . Der sitzt auf dem . . . Abriel, Luēl . . . das Schlafgemach (der)
Cherubin (Lücke) in Ewigkeit der Ewigkeiten Gott Abaōth, Abrathiaōth, Sabaōth, Adōnai 15
(ZW), Herr des Alls, ich rufe an dich, [der über der Tiefe gab] Macht den (Geistern)
über und den auf und denen unter der Erde: erhöre den, der das Gebet besitzt,
Herr Gott der Hebräer, Epagaēl (ZW), dem die ewige Macht ist, Eioēl, suēl, richt auf
den, der das Gebet besitzt aus dem Geschlecht Israēls und derer, die von dir be- 20
gnadet sind, Gott der Götter, der hat den geheimen Namen Sabaōth (ZW), Gott der
Götter, Amēn, Amēn. Der du Schnee erzeugst auf den Sternen über den Aïōnen und
immer (den Kosmos) durchwandelst [und der du machst, daß] die festen und die
irrenden Sterne das All kraft deiner Schöpfermacht durchwandern: erfülle mich mit
Weisheit, verleihe mir Stärke, Herr, erfüll mich im Herzen mit Gutem, Herr, wie einen
Engel auf Erden, wie einen unsterblich Gewordenen, wie einen, der von dir sein 25
Geschenk empfängt, Amēn, Amēn'.

Sprich siebenmal nach Norden und nach Osten das Gebet des Jakōb.

II. Traumforderung, ins Licht. Reinige dich vor deinem täglichen Licht und
sprich ins Licht, bis es erlischt: 'Sei gesund, Licht, scheinend neben dem Harsen-

27—32: ähnl. VII 250—4; s. auch XII 144—151.

14 Abriel: VII 978 15 αβαωθ übergef. 16 κύρ. τ. ὄλ. s. Z. 2, 4; IV 2197 VII 519
17 ähnl. NT, Phil. 2, 10 (Jac.) 18 Orig. c. Cels. 4, 34 Agath. bei Del. 10, 22, ebda 576, 13
'Alam' 19 Del. 230, 29 Κοιήλ: hebr. 'Hades'? Meyer 21 κ(αι)αι P καὶ αἰ Pr 23 δυνάμ.
s. IV 197 XIII 279, Herm. Tr. 1, 32, Ps. 67, 28 NT 1. Tim. 1. 12 u. a. 24 Herm. Trism.
10, 25 ἀνθρωπον ἐπίγειον εἶναι θεὸν θνητόν 25 δυνάμενον?

30 Ἄρ]εντεφθα καὶ τῷ Ἄρεντεχθα καὶ τῷ μεγάλῳ [πα]τρ[ι] Ὀσίριδι Μιχαήλ. || εἰ] γέινεται πρὸς ἐξάιτην καλόν, [δ]εῖξ[όν] μοι ὕδωρ [καὶ] ἴ[δ]αν, εἰ] δὲ ἄλλω, δ[ε]ῖξ[όν] | μοι ὕδωρ καὶ πέτραν. |

*Ἄλλο ὄνειραιτητόν. [λα]βύν σου τὸν ἔσχατον ψωμόν δ[εῖκ]ν[υ]ε τῷ λύχνῳ καὶ δεικνύων λέγε | καὶ εἶπας διαμά[η]σαι καὶ πίε ἐπάνω οἶνον καὶ κοιμῷ μη[δ]ε]νὶ λαλήσας. τοῦτο δὲ εἰάν | πραχ]θῆ, ἐπ[ε]υθυ θ]εωρήσεις τινά σοι λαλοῦντα 35 οἱ. . ἀλ [7 B.] ὄσμω[.]πρα, ἐγώ || εἰ[μι] λαμψο. εἰ δέδοται μοι τότε τὸ π[ρᾶ]γμα, δεῖξ[ον] ἑταῖραν, εἰ δ' αὖ, ε[τ]ρατιώτην.

30 tephtha und dem Harsentechtha und dem großen Vater Osiris Michaël! Wenn es gut ist, wie ich es fordere, so zeig mir Wasser und Holz, wenn anders, zeig mir Wasser und einen Stein.

Andere Traumforderung. Nimm deinen letzten Bissen (beim Essen), zeig ihn dem Licht und beim Zeigen sprich und nach dem Sprechen zerkau ihn und trink darauf Wein und leg dich schlafen, ohne mit einem zu reden. Wenn das getan 35 ist, wirst du gleich einen sehn, der zu dir spricht [Lücke]. 'Ich bin (ZW). Wenn mir diese Sache gewährt ist, zeig eine Hetäre, wenn aber anders, einen Soldaten'.

31 ὕδωρ übergef. 32 v. der Z. ἄλλο, Par., üb. ονειρ. nochm. ἄλλο 33 τούτω In 34 muß der Anf. der Rede des Fragenden liegen 35 δεδομοι, darüb. ται ετεραν (εραν übergeschr.) P ἑταῖραν Pr

P XXIII

Ox. P. 412, Grenf. Hunt 3, 38, Z. 22—36: aus dem 18. B. der Kestoi des Iulius Africanus. Schönschr. des 3. Jh. (Abschluß der Kestoi um 225; Verso: Urkunde vom J. 275.) Phot. bei Gr. Ht. Taf. 5; *New Palaeogr. Soc.* I 1 Pl. 104 mit Transkript. (Kol. λε). Zum Text: Wü ARW 12, 2—19 nr. 1, E. Schm(idt) 13, 624f., A. Lu(dwich) B phW 23, 1467ff., Herw(erden) RhM 59, 143, Wi(legen) APF 12, 2f., Ho 2, 334f.; s. Pr. APF 8, 126.

1 (22) Ἐκλῦθί μοι, εὐμειδῆς καὶ ἐπίσκοπος, εὖσπο[ρ] Ἄν]ουβι, κλῦθί τε, αἰ]μύλε, <κρ>υπτὲ πάρευνε, αὐτῷ Ὀσί]ρω]ς, δεῦρ', Ἐρ]μῆ, ἄρπαξ, δεῦρ', ε[ὐ]πλόκαμε, χθόνιε Ζεῦ,

Hör mich, Freundlicher, Aufseher, edelgezeugter Anubis! [Und du höre], listige, heimliche Gattin, Retterin des Osiris! [Hierher], Hermês, Entraffer! Hierher, schön-

Die Interpol. in die hom. Nekyiomantie ist ZGebet für Totenbeschwörung; 1—13 entspr. Od. XI 34—50; folgen 27 neue Verse; ob. nur die Anrufung 22—36, die einem 3. Interpolator u. neuen 14 Gottheiten des or. hell. Synkret. angehören. Zeilenschlüsse fallen mit Versschl. zusammen. 1 vorher: δ δεῖ ἐπαῖσαι, λέγει κλῦθι u. Ἄνουβι GrHt εμειτης P oim. Wü εὐμήτης Lu εὐμειδῆς Pr ευσπε(ρ?).. P εὔστροφ' Wü εὔσπειρ' Lu εὔσπερ' Herw εὔσπορ' Pr 2 9 B.] μυλεῖπδ(οδ. α)επαρνευεταωαιοσει . . . c P verb. Pr]υλλι-παεταωαιοσει[] I. Gr. Ht στρόγγυλε], Κυλληναίε, παρνευέτα Λαοθοείας Schm παρνευέτα ωα Lu Ὀσιωεῖρι? Wü (s. Ὀσιούρι P IV 890) 3 6 B.] μη P ἔλε' Ἐρ]μῆ Schm

κῦρσα]ι δωκάμενοι κρηγήατε τήνδ' ἐπαοιδήν. δεῦρ', Ἄιδ]η καὶ Χθών, πῦρ ἄφθιτον, Ἥλιε Τιτάν, 5 ἔλθε καὶ] Ἰάα καὶ Φθᾶ καὶ Φρῆ νομοσώω[ν, καὶ Νεφ]θῶ πολύτιμε καὶ Ἄβλαναθῶ πολύολβε, πυρς]οδρακοντόζων', ἐρυσίχθων, αἰπυκαρείη, Ἄβραξ]ᾶ, περίβωτε τὸ κοσμικὸν οὖνομα δαίμων, 10 ἄξονα] καὶ χορίον καὶ φῶτα νέμων παγέρ' Ἄρκτων, ἔλθε κ]αὶ ἐνκρατεία πάντων προφερέτερ' ἐμοί, Φρῆν, cὲ κα]λέω, Β<ρ>ι<αρ>εῦ, καὶ Φ<ρ>άσιε, καὶ c' Ἰεῖων, καὶ Γε]νεᾶ καὶ Ἄφηβιοτὰ καὶ Πῦρ καλλιαθέε, ἠδ' ἔλθοι]ς, Χθονία καὶ Οὐρανία, καὶ ὄνειρω]ν ἠ μεδέει]ς, καὶ Cείρι', ὄς[]. 15 (36)

gelockter, unterirdischer Zeus! Schenkt Gewährung und erfüllt diese Beschwörung! 5 [Hierher, Hadês], und du Erde, unvergängliches Feuer, Hêlios Titan, komm auch du, Iawêh und Phthas und Phrê, Gesetzerhalter, und du, reichgeehrte Nephthô, und du, reichbegüterter Ablanathô, mit Feuerschlangen umgürtete du, die Erde tief aufwühlende, hochhâuptige Göttin; [Abraxas,] Dämon, hochberühmt durch deinen kos- 10 mischen Namen, der über Weltachse und Sterneneigen und eisige Lichte des Bârenstirns waltet, komm auch du, Phrên, wegen deiner Mäßigung mir der liebste von allen; dich rufe ich, Briareus, und Ph<r>asios, und dich, Ixiôn, du Ursprung und Niedergang, und dich, schönloderndes Feuer; und komm, Unterirdische und Himm- lische, Herrin der Träume du, und Sirius, der[. . .

4 6 B.] i P erg. Wü s. IV 295, 2339 5 6 B.] η P erg. Pr Αἰθερίη Schm τεῖταν 6 Ἰάα: Ιαδ, Jac. ARW 28, 273^s Φρῆν Ομοσώω (ZW) die Hsg., Jac. 274f. 7 erg. Wü, Κλω]θῶ Lu -τεῖμε s. IV 1405 -ζωνεσειχθωνεβηκαρειη P ἰβικαρείη Diet bei Schm. ob. Pr 10 Ἄβραξᾶ (ungewöhnl.) erg. Wü τεῖρεα Wü νάματι Lu χορω P χορείω Wü (Suid. χορείον, P IV 244), ἄξονα κ. χορίον Deubn bei Wü παγερ P πάτερ? 11 Ἐνκρά- τεια, Eitr 12 . . . λεωβιου P (Pr)]ωριου GrHt Ὠριεῦ Wü αιουων P συσσειων Hsg c', Ἰεῖων Pr 13 απη od. απει P Ἄφηβιοτὰ Eitr ἀπηβιοτὰ Wü s. IV 1960—2 καλ- λιακα P verb. Wü 14 ἔλεθ' Ἰαις χθ. Wü ἠμιτελή]ς (Νύξ) Schm ὄνειρω]ν | μήτηρ ἠ]ς Schm (s. HO 3, 5) 15 erg. Wü σεριος P Cείριο]ν ἠ θνητοῖς ἀναφαίνεις Wü

P XXIV a. b.

a. Ox. P. 886. Anweisung für OZ. 12,5 × 21,3 cm. 3. Jh. n. Chr. Bei Grenf. Hunt 6, 1906; s. A. Laudien, Gr. Pap. aus Ox. 1912, 29 nr. 42; G. Milligan, *Se- lections* 1910, 110f.; Ho 2, 298f.; Schubart PKunde 172f. 369.

Μεγάλη Ἰαις ἡ κυρία. | ἀντίγραφον ἱεράς βίβλου τῆς εὐρεθείης ἐν | τοῖς τοῦ Ἐρμοῦ ταμίσις. || ὁ δὲ τρόπος ἐστὶν τὰ περὶ | τὰ γράμματα κθ', | δι' ὧν 5

Groß ist die Herrin Isis. Abschrift eines heiligen Buches, das gefunden wurde im Schatzhaus des Hermês. Es ist das Verfahren mit den 29 Buchstaben, 5

Zur Ausf. des Z. s. Ho 1 akklam. Eingangsform. (Peters. 223; s. NT Acta 19, 28) 3 -τις Cat. cod. astr. 7, 62 4 Schatzhaus d. Hermes-Thot in Hermup. 6 kopt. Alph.

10 ὁ Ἑρμῆς καὶ ἡ Ἴσις | Ζητοῦσα ἑαυτῆς τὸν ἀδελφὸν καὶ ἄνδρα Ὀϊκριν <ἔξ-
εὔρεν>.

ἑπικαλοῦ μέν | τὸν Ἥλιον καὶ τοὺς ἐν βυθῷ θεοὺς πάντας, περὶ ὧν θέλει
15 κληδονισθῆναι, <καὶ> λαβῶν φοινίκος ἄρκενος φύλλα κθ' | ἐπίγραφον ἐν ἑκάστῳ
20 τῶν | φύλλων τὰ τῶν θεῶν | ὀνόματα καὶ ἐπευξάμενος αἶρε κατὰ δύο || δύο. τὸ
δὲ ὑπολιπόμενον ἔσχατον ἀνάγνωθι, καὶ εὐρήσεις σου τὴν κληδῶνα, ἐν οἷς μέτ-
25 εστιν, | καὶ χρηματισθήσῃ τηλαυγῶς.

10 mit denen Hermês und Isis ihren Bruder und Gatten Osiris, den sie suchte, [auf-
fand].

Ruf Hêlios und die Götter der Tiefe allesamt an wegen der Frage, für die du
15 ein Orakel begehrt, nimm von einer männlichen Palme 29 Blätter und schreib auf
jedes Blatt die Namen der Götter und nimm sie unter Gebet zu zwei und zwei weg.
20 Das übrigbleibende, letzte, lies und du wirst dein Orakel finden darüber, worauf es
dir ankommt, und du wirst klare Offenbarungen erhalten.

7 ff. κε P καὶ 10 οσιρειν ἐπικαλούμενος? 18 θελις 14 φυνικός Die kum. Sibylle
orakelt 'notis literarum in foliis palmarum' u. in Zeichen, 'ut in obelisco romano', Serv.
ad Aen. 3, 444 16 επιγραφ(αφον) 19 ερε zum Distrib. s. Mill. 'lift them up two by
two'; Deibm. L. v. O. 99^o 21 -γνωτι 22 ευρησις 28 -εστιν <τοι> Ho 24 -θισθησῃ

b. Ox. P. 887. Grenf. Hunt 6 (1908). Opisthogr. Bl. 5,8 × 10,6 cm. 3. Jh. n. Chr.
Anleitung zum Schreiben von ZW auf die Glieder einer menschlichen Figur. Vielleicht
aber auch aus einer Beschwörung gegen schädliche Angriffe auf eine Person, wie
der äg. magische Pap. XXXVI im Vat. Mus. (Monumenta papyracea Aegyptia Biblio-
thecae Vat. rec. Hor. Marucchi, Romae 1891, p. 91—5.) Von Abt, Philol. 69, 147—50
auf Liebespraktik bezogen. Zusammenhang zw. Recto und Verso? Lit. s. APF 8, 126.

Recto εἰς τὸν δεξιὸν [|] εἰς τὰ ἀριστερὰ τοῦ [τραχήλου |] ἐπὶ τὸν δεξιὸν
5 ὦμον |] ἐπὶ τὸ [ἄ]κρον τοῦ [δεξιῦ μαστοῦ ||] ἐπὶ τὸν ἀριστερὸν ὦμον |
] λήμψεται [|] ἐπὶ τὸ ἄκρον τοῦ ἀριστεροῦ μαστοῦ |] ἐπὶ τὸ στήθος π[|

Verso 10] ηση γὰρ τὸν μ[|| λα]βοῦσαν, μεγάλη [|] καὶ ἔξω φεύγη [|] εται ἡ γυνή,
15 ἔλε[| ἄ]νθρωποι ἐπὶ του[|] α φάρμα[κ]α κατ[||] ικαν καθευδο[

Zu 1—8 s. IV 304—21, 2405—27; ähnl. cod. gr. Par. 2419f. 146 (Del. An. Ath. 459)
Die Größe der Lücken ist unbestimmt 1 ἐπὶ τὸν δεξ. [ὦμον GrH εἰς τὰ δεξιὰ τοῦ
τραχήλου Abt 2. 4f. 7 erg. Abt 4. 7 ποδόσ? 10 [ἀγαθὰ ἔξεις]? 11 ἵνα φιλή τὸν δείνα
und [ἀπὸ τῆς οἰκίας Abt ἔξω φεύγη [πᾶν κακόν]? oder [τὸ δαιμόνιον]? s. XII 281 Aus-
treiben eines Geistes? Wü Geisterbann. 13, 1 12 ἔλε[ύεται Abt ἔλε[ύονται πάντες οἱ
ἄ]νθρ. ἐ. τοῦ[τον]? 14 κακ]ὰ φ. κατ[ανικήσεις? IV 2176 vor 1 und 9 fehlt je eine Z.

P XXV a—d.

a. Ox. P. 959, wie b. ohne Text: 7,2 × 13 cm. 8 incomplete lines containing
magical symbols, interspersed with occasional Greek letters. About the third century.
Grenf. Ht. 6.

b. P. Un. Bibl. Freiburg i. Br., o. Nr. 7,5 × 9 cm. Verso mit einigen ZZeichen, über
ihnen rohe Zeichnung einer menschl. Gestalt. Näherer Zweck unklar; viell. Defixion.
Auf dem Recto 4 Z. Text, geschäftl. Mitteilung; 6. Jh. Nach Photographien von
W. Aly. Vgl. Pr. Forsch. u. Fortsehr. 7, 122, Gnom. 7, 1931, 273.

c. Jüd. Amulett aus Kairo, Musée, 5,1 × 6,6 cm; s. Cat. du Musée du Caire 10;
Grenf. Hunt, Gr. Pap. (Oxf. 1903) 55 nr. 10434; Cabr. MEL 1, 2 Intr. CLXXXV nr. 26:
+ Ἄγιος κύριος Ζαβαῶτ.

d. P. Flor. Kleines Stückchen der Soc. It. Pap., ohne Nr.; 6,5 × 5 cm. Verso: Figur mit
langer Nase, von der Spitze aus einige Punkte wie Tröpfchen. Dahinter zweite Figur
gleicher Art, über beiden je ein Kopf mit sehr langer Nase; vgl. etwa Abb. 7 bei Wü.
SVTS. 11. Mag. Zeichnung? Recto: Φοιβιων, darunter ein paar schlecht lesbare Worte
ohne Hinweis auf mag. Zweck, den Medea Nersa (mündl. Mitteil.) annimmt.

P XXVI

Ox. P. 1477. Grenf. Hunt 12 (1916). Zahlenorakel, Frg. von 8,9 × 15,2 cm.
3/4. Jh.

οβ'	εἰ λήμψομαι τὸ δῶνιον;	
ογ'	εἰ μενώ, ὅπου ὑπάγω;	
οδ'	εἰ πωλοῦμαι;	
οε'	εἰ ἔχω ὑφέλιαν ἀπὸ τοῦ φίλου;	
ος'	εἰ δέδοται μοι ἐτέρῳ συναλλάξει;	5
οζ'	εἰ καταλλάσσομαι εἰς τὸν γόνον;	
οη'	εἰ λαμβάνω κομᾶτον;	
οθ'	εἰ λήμψομαι τὸ ἀργύριον;	
π'	εἰ ζῆ ὁ ἀπόδημος;	
πα'	εἰ κερδαίνω ἀπὸ τοῦ πράγμα[το]ς;	10
πβ'	εἰ προγράφεται τὰ ἐμά;	
πγ'	εἰ εὐρήσω πωλήσῃ;	
πδ'	εἰ δύναμαι, δ ἐνθυμούμαι, ἀρα[ι];	

72	Werd ich das Geschenk erhalten?	
73	Werd ich bleiben, wohin ich geh?	
74	Werd ich verkauft?	
75	Hab ich Nutzen vom Freund?	
76	Ist mir gewährt, mich mit dem andern zu versöhnen?	5
77	Geh ich auf den Sohn über?	
78	Erhalte ich Urlaub?	
79	Werd ich das Geld bekommen?	
80	Lebt der in der Fremde?	
81	Hab ich Gewinn vom Unternehmen?	10
82	Wird mein Eigentum versteigert?	
83	Find ich Gelegenheit zum verkaufen?	
84	Kann ich, was ich wünsche, nehmen?	

1—21 εἰ P ἡ GrH 2 s. XXX 3 Frage f. Sklaven 5 s. zu Z. 6 6 γονον?
σοκ(μ?)ον? GrH Frage eines Sklaven? Preis. WB I 757 7 λαμβ. war λημβ. 'comea-
tum' GrH 9 der verrebbe Herr?

15 πε' εἰ γίνομαι βιόπρατος;
 πς' εἰ φυγαδεύομαι;
 πζ' εἰ πρεσβεύω;
 πη' εἰ γίνομαι βουλευτής;
 πθ' εἰ λύεται μου ὁ δραμός;
 ρ' εἰ ἀπαλλάσσομαι τῆς γυναικός;
 20 ρα' εἰ πεφαρμάκωμαι;
 ρβ' εἰ λαμβάνω [τ]ὸ ἴδ[10]ν;
 ργ' εἰ]

85 Werd ich ein Nichtsnutz?
 86 Werd ich verbannt?
 87 Werd ich Abgesandter?
 88 Werd ich Senator?
 89 Wird meine Flucht beendet?
 90 Werd ich von dem Weib befreit?
 91 Bin ich verzaubert?
 92 Erhalt ich mein Eigentum?

14 Preis. WB I 269 15 s. L verso 5 20 L 4 21 ἴδ[10]ν dann Zeichen wie Π? GrH

P XXVII

Ox. P. 1478. Grenf. Hunt 12 (1916). 5,4 × 11,9 cm. 3/4. Jh. Für Sieg im Stadion.

5 Νεικητικὸν Cαραπάμμωνει, υἱῷ Ἀπολλωνίου (mag. Zeichen). | δὸς νείκην,
 ὀλοκληρίαν c(τ)αδίου καὶ | ὄχλου τῷ προκειμένῳ Cαραπάμμωνι. || ἐξ ὀνόματος
 Cυλικυς ἢ Cου[

Siegesmittel für Sarapammôn, Sohn des Apollônios (ZZeichen). Gib Sieg, völlige
 5 Unversehrtheit in der Rennbahn und vor dem Volk dem vorbenannten Sarapammôn.
 Im Auftrag des (ZW?).

1 s. VII 390—3, 919, 925, 1017 2 Die Zeich. nicht bei GrH 3 s. VII 392f.
 4 <χίριν> ὄχλου? Oder ist ὄχλος 'Massenkampf'? 5 ἀνοματός Cυλήλ? GrH Viell.
 'Silybikis'? Preis. NB 384; ebda Namen mit Cου[

P XXVIII a—c.

Drei Amulette aus Oxyrhynchos. a. Ox. P. 2061. Grenf. Hunt 16. 5,3 × 5,3 cm.
 5. Jh. b. 2062. 9,8 × 10,2 cm. 6. Jh. c. 2063. 7,7 × 5,2 cm. 6. Jh.

a. Op op φορ φορ Cαβ[α]ώθ, | Ἀδωνέ, Cαλαμα, Tap|χει, Ἀβρα<ς>άξ· δέννω cέ, |
 5 σκορπίε Ἀρτεμίας, || τριακόσια δεκάπεν|τε. Παχων πεντεκα|δεκάτη.

a. (ZW) Sabaôth, Adônai (ZW), Abrasax! Ich binde dich, Skorpion der Artemisia,
 5 dreihundertfünfzehnmal. Am 15. Pachôn.

a. 1 s. P 3 2 Cολομών? s. b. 5, XII 80, P 3, 2. Ähnl. Del. An. Ath. 482, 21f. 4 urspr.
 αρτεμιαί (d. i. -ie)? Skorp.-Artemisios-Artemisia: Eitr. S. O. 7, 62 5 τριακοσε P πῆ P 3

b. Ὁρ Ὁρ | φορ φορ | Ἰάω, | Ἀδωναί, || Cαβ[α]ώθ, | Cαλαμαν, Tap|χει | δέν- 5
 νω καί, | σκορπίε | Ἀρτεμίου, ιγ'.

c. † † † | † Ὁρ Ὁρ | φ|ωρ φορ | [Ἀδωναί, || Cαλα]μα ρθαχι | δ]έννο ce, | c|κ[ο]ρ- 5
 πῆ | Ἀρτημίε. | Φαμενωθ τέσσαρο, || φορ op op ocoa | δδδ ρρρ. 10

b. (ZW) Iaô, Adônaei, Sabaôth (ZW)! Ich binde dich, Skorpion des Artemisos. Am 5
 13. (des Monats).

c. (††† ZW) Adônai, (ZW)! Ich binde dich, artemisischer Skorpion. Am vierten 5
 Phamenôth (ZW). 10

c. 9 l. τετάρτη

P XXIX

Ox. P. 1383. Grenf. Hunt 11. 5,4 × 12 cm. 3. Jh. n. Chr. Anrufung des Herrn der
 Winde od. des Meers mit Bitte um glückliche Seefahrt. Vgl. D(eu)bn(er), SB Heid. Ak.
 1919, 17, 11—13 Nr. 3; Draheim, Wschr. f. kl. Philol. 35, 310f.; K. F. W. Schm(idt) GGA
 180, 123—5; Pr. BphW 40, 1129—32, LZBl 73, 851; v. Wilamowitz, Griech. Verskunst 374;
 A. Körte APF 7, 141; W. Schmid-Stählin, Gesch. gr. Lit. 1, 352. 8; Powell, Collectanea
 Alexandrina 195 nr. 33.

Ῥοθίοις ἐκέλευον ἀνέμοις |
 καὶ μέρεσι σοῖς πελαγίοις, |
 ὅτε πλέειν ἤθελον ἐγώ. |
 ὅτε μένειν ἤθελον ἐκεῖ, |
 ἔλεγον μέρεσιν πελαγίοις | 5
 'μὴ τύπη<τε> τὰ πελάγη, |
 ἄλ' ὑποτάξατε ναυβάταις.' |
 ὄλος ἄρ' ἀνεμος ἐπείγεται |
 ἀπέκλειε<ν> τὰ πνεύματα.
 καὶ, ἴνα]ε, | δὸς τὰ [ἄβ]ατα εὐβάτα. 10

Den brausenden Winden hab ich (schon oft) geboten und deinen Meeresregionen, 5
 wenn ich zur See fahren wollte. Wollt ich am Ort bleiben, so sprach ich zu den Meeres-
 regionen: 'Nicht peitschet die Gewässer, macht das Meer untertan den Schiffern!' Und
 sogleich beeilt sich der ganze Wind: er verschließt die wehenden Geister... Und nun
 mach du, Herr, das Ungangbare schön begehbar! 10

1 ροθίοις P Ῥοθίοις Dbn ροθίοις Curtius (Dbn) ὀδίοις? 2 τοῖς GrH 3f. ἐγώ,
 ἐκεῖ. Dbn 6 τυπή Dbn 7 ἄλλ' Eitr ναυσιβαταίς P ναυβ. Pr 8 ap P γάρ Dbn
 επιγεται P ἐπιγελᾷ 'Voluntativ?' Schm Drah. 9 ἀπεκλειε P ἀπέκλειεν Pr 10 Ν[ύ]ε
 GrH Dbn ἴνα]ε Pr τα..ατα P τὰ ὕδατα GrH τὰ νότια od. νοτερά Schm Drah Dbn

P XXX a—f.

Orakelbitten an verschiedene Gottheiten; s. Wilcken, Grundz. I 1, 125. a. Fayûm
 P. 137. 4,5 × 8,2 cm. An Sokanobkoneus von Bakchias. Aus Umm el 'Atl, Tempel
 in Bakchias 1. Jh. n. Chr. Grenf.-Hunt-Hogarth, Fayûm Towns, 1900, 292; Wi.
 Grundz. I 2, Nr. 121; Cabrol-Leclercq MEL I 2 Intr. cci zu nr. 38; Crönert, Denk-
 schr. 22. b. P. Rain. 26: We. Pap. script. gr. specim. 1900 T. 12, nr. 26; Wi I 2

Nr. 122; Helbing, Ausw. 1924, 75 f.; Schubart, Internat. Monatsschr. 10, 1916, 1528, und Griech. Papyri Nr. 49 a. c. Staatl. Mus. Berl. Pap. gr. 7318 (A), 7319 (B). Gleiche Bitte m. geringen Varianten. Aus d. Fayûm, 2. od. 3. Jh. 4 × 11,5 cm; 4,5 × 11 cm. Viereck BGU I Nr. 229 f.; Schubart Gr. Papyri Nr. 49 b. d. P. gr. 13302 Berlin. Wie e. f. von Schubart gelesen. e. P. gr. 13300 Berlin. f. P. gr. 13304 Berlin.

a. Κοκωννωκοννί, θεῶ με(τα)λο μεγά|λῳ χρημάτιςόν μοι, ἦ μείνῳ | ἐν Βακ-
χιάδι; ἦ μέλ(λ)ῳ ἐντυνχ|άνιν; τοῦτῳ ἐμοὶ χρημάτιςον.

b. Τῷ μεγίστῳ κραταιῷ θεῷ Κοκνοπαί|ῳ | παρὰ Ἀσκληπιάδου τοῦ Ἀρείου·
εἶ οὐ [δί]δοται μοι συμβιώσαι Ταπεθεύ|τι | Μαρρείους, οὐδ' οὐ μὴ γένηται ἄ[λλου] ||
5 γυνή; ὑπόδειξόν μοι κα[ι] κύρωσ|όν | μοι τοῦτο τὸ γραπτόν. πρόην δ' | ἦν ἡ |
Ταπεθεὺς Ὁρίωνος γυνή. | (ἔτους) λέ' Καίσαρος, Παχῶ(ν) α'.

c. Κοκνοπαίῳ καὶ Κοκονπιείος, θεοὶ μεγάλοι μεγάλο|ι, | παρὰ Στοτοήτις τοῦ
'Απύνχεος, τοῦ Τεσενούφις· | ἦ μὲν σοθῆς ταύτης ἦς ἐν ἐμοὶ ἀσθενία|ς; | τοῦτόν
μοι ἐξένικον.

d. Θεῶν μεγάλων μεγάλων | Κοκνοπαίῳ καὶ Κοκονουπι|ς· | εἶ δέδε[κται] c|υν-
βαλῖν περὶ γυ|ναιγοῦ; τ[οῦτό] μοι φέρε.

e. Κυρίῳ Κοκνοπαίῳ, θεῶ μεγάλῳ, | καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς με|γίστοις· ἀξιοὶ Cώ-
5 τας, εἶ οὐ | μέλλι ὁ νομάρχης ἐναυ|τοῦ ἀγανακτῆ ἦ ἐξετά|ζι τὰ κατ' ἐμέ, ὅτι τὰ
πιττάκια Οὐαλερίου ἐγὼ | γράφω. τοῦτῳ μοι δός.

f. Κυρίῳ Κοκνοπ(αίῳ) καὶ Ἀμμωνι, θεοῖς | μεγάλοις· χρημάτιςον Ζωιλᾶ|τι,
5 εἶ μεθίστατε ὁ κωμογρ(αμματεὺς) | τῆς Βουβασα ἐκ τῆς ἐπιστολῆς. || τοῦτό μοι δός.

a. Dem Sokonnôkonneus, dem zweimal großen Gott. Offenbare mir, ob ich in
Bakchias bleiben soll. Soll ich ein Gesuch machen? Das offenbare mir!

b. Dem größten, mächtigen Gott Soknopaios, von Asklepiadês, Areios' Sohn:
5 ist es mir nicht gestattet, zu heiraten Tapetheus, Marrês' Tochter, und wird sie nicht
das Weib eines andern? Zeig mir das an und erfülle mir diese geschriebene (Frage).
Vorher war sie, Tapetheus, das Weib des Hôriôn. Im 35. Jahr des Kaisers, 1. Pachôn.

c. Dem Soknopaios und Sokonpieios, großen großen Göttern, von Stotoëtis,
Sohn des Apynchis, Sohnes der Tesenuphis. Werde ich gerettet aus dieser meiner
Krankheit? Das tu mir kund!

d. Den großen großen Göttern Soknopaios und Sokonupis. Ist es bewilligt, ein
Geschäft zu machen betr. des Tierkämpfers? Das tu mir kund.

e. Dem Herrn Soknopaios, dem großen Gott, und Ammôn, den größten Göttern.
5 Sôtas fragt, ob der Gauvorstand mir nicht zürnt oder Untersuchung gegen mich an-
strengt, weil ich die Scheine des Valerius schreibe. Das laß mich wissen.

f. Dem Herrn Soknopaios und Ammôn, den großen Göttern. Offenbare dem
5 Zôilas, ob der Ortsschreiber sich entfernt von Bûbasa auf den Brief hin. Das laß
mich wissen.

a. s. XXXI, XXVI 2, P 1 1 Sok. ist Suchos (Rosch. LM 4, 1101; Spiegelb. Sitz. B.
Bay. Ak. 1928, 2. 56f.) 3 ἐντυνχ. 'Soll ich ihn aufsuchen?' Crôn b. 2 οὐ[ν] We
5 s. Hunt Ox. P. 8, 251 s 26. IV. 6 n. Chr. c. 1 l. Κοκνοπιείῳ, θεοῖς 2 ἀπυνχεῖος B
d. 1 l. θεῶ μεγάλῳ μ. od. θεοῖς μ.μ. 2 κοκονπιείος: c 3 κυνηγοῦ? Eitr γυναίου? Pr
e. 4 l. ἐμαυτοῦ 6f. πιττάκια: s. Preis. WB 2, 311 f. βουβασα Dorfname? Schub.
Od. Frauenn.? τῆς βου και ψ. ἐκ Schub. Einf. 368 (357) ἐκ τ. ἐπ. δός Wi. UPZ 366, 3

P XXXI a—c.

Drei Orakelbitten. a. Fayûm P. 138, Grenf.-Hunt, *Fayûm Towns* p. 293. Frage
an die Dioskuren. Herkunft wie XXX a. 1./2. Jh. 3,3 × 7,3 cm. Wi. Grundz. I 2
Nr. 95; Cabrol MEL I S. 201 Introd. zu Nr. 38. b. Ox. P. 1148, Grenf. Hunt 8,
1911. Frage an Serapis-Hêlios. 7,1 × 5,8 cm. 1. Jh. n. Chr. 'In a crabbed curs. hand
across the fibres of the recto'. c. Ox. P. 1149, Grenf. Hunt 8. Frage an Zeus-Hêlios-
Serapis. 9, 7 × 6,1 cm. 2. Jh. 'The writing is at right angles to the fibres of the recto'.
Schubart, Gr. Papyri Nr. 49 c.

a. Κύριοι Διόσκουροι· ἦ κρέινεται | αὐτὸν ἀπελθεῖν ἰς πόλιν; | τοῦτο ἐκξέ-
νειγον καὶ | συμφωνηάτο πρὸς || τὸν ἀδελφόν σου.

b. Κύριέ μου, Καράπι Ἥλιε, | εὐεργέτα· εἶ βέλτεῖόν | ἐστιν Φανίαν, τὸν υἱόν |
μου, καὶ τὴν γυναικα || αὐτοῦ μὴ συμφωνῆσαι | νῦν τῷ πατρὶ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀντιλέ-
5 γειν καὶ μὴ διδόναι γράμματα; τοῦ|τό μοι σύμφωνον ἐνεῖν||κε. ἔρρωσο.

c. Διὶ Ἥλιῳ, μεγάλῳ | Σεράπιδι, καὶ τοῖς | συννάοις. ἐρωτᾶ | Νίκη· εἶ συμ-
φέρει || μοι ἀγοράσαι παρὰ | Τααραπιώνος, ὃν | ἔχει δούλον Καραπί|ωνα τὸν καὶ 5
Γαῖωνα; | τοῦτό μ|οι δός.

a. Ihr Herren Dioskuren: stimmt ihr dafür, daß er (der Diktierende? ein Ange-
höriger des oder der Fragenden?) in die Stadt weggeht? Das offenbare und verab-
rede mit deinem Bruder.

b. Mein Herr Sarapis-Hêlios, Wohltäter: ist es besser, daß Phantias, mein Sohn,
und sein Weib jetzt nicht seinem Vater zustimmen, sondern widersprechen und 5
Schriftliches nicht geben? Das offenbare mir eindeutig. Leb wohl.

c. Dem Zeus-Hêlios, dem großen Serapis und seinen Tempelgenossen. Nikê fragt:
ist es vorteilhaft für mich, von der Tasarapiôn ihren Sklaven Namens Sarapiôn oder 5
Gaiôn zu kaufen? Das tu mir kund.

a. 1 κρίνετε GGA 1901, 40 -ται Ht. Ox. P. 8 S. 250 2 Ἀῶγον? Arsinoë 6 cou P
Wi nimmt an, daß für den Fragenden ein anderer schrieb, daher die Personenverwirrung.
Viell. ist nur einer der Diosk. angedet? b. Euergetes: Zeus-Hel.-Ser. in d. Cara-
calla-Therm. (Peters. 239, 2) 2 εἰ P ἦ? εἰ? Ht 9 συμφ. 'in accordance with truth' or
'expediency' Ht c. 3 wie BGU 2, 385, 4; Wi Grundz. I 2, 100

P XXXII

Hawara-P. 312, H. J. G. Milne APF 5, 1913, 393 mit Beitrag v. Wü S. 397.
Liebes-Z. eines Weibes gegen ein Weib; vgl. XXXII a. Dazu Hunt *J. eg. Arch.* 15,
156 f.; s. APF 8, 128.

Ἐσορκείζ[ω] σε, Εὐάγγελε, | κατὰ τοῦ Ἀνούβι[δο]ς καὶ | τοῦ Ἐρμοῦ καὶ [τ]ῶν
λοι[πῶν] πάντων κάτω, ἄξαι καὶ καταδ|ῆσαι Καραπιάδα, ἣν ἔτεκεν Ἐλένη, ἐπ' 5

Ich beschwöre dich, Euangelos, bei Anûbis und Hermês und allen übrigen
drunten, gebunden zu führen die Sarapias, Tochter der Helenê, zur Hêraïs, Tochter 5

1 Euangelos: Usener, Göttern. 268 ff.; RE 6, 844 'N. des Toten, dessen Geist den
Fluch vollziehen soll?' Wü 4 <τῶν> κάτω Eitr. P. Osl. 2, 32. 1

αὐτὴν Ἑρα|είδαν, ἣν ἔτεκεν Θερμο|υθαριν, ἄρτι, ἄρτι, τα|χὺ ταχύ. ἔξ ψυχῆς καὶ
10 καρδίας || ἄγε αὐτὴν τὴν Σαραπιά|δ[α], ἣν ἔτεκεν <Ἑλένη> εἰδία μή|τρᾱ, μαι οτε
15 ελβωσατοκ | αλαουβητω φειο[| .αην, ἄξον καὶ κα[τάδης|ον ψυχῆ|ν καὶ καρδίαν Ca-
ραπιάδο|ς, ἣν ἔτεκεν [Ἑλένη, ἐπ' αὐ|τὴν Ἑραεῖ|δαν, ἣν ἔτεκε|ν Θερμουθα|ριν
μή|τρᾱ] αὐτῆς, [ἄρτι ἄρτι, ταχὺ ταχύ].

10 der Thermutharin, jetzt jetzt, schnell schnell! An Seele und Herz führ die Sarapias,
15 die [Helenê] geboren hat aus eigner Gebärmutter (ZW). Gebunden führ Seele [und
Herz der Sarapias], Tochter [der Helenê, zur] Hêraîs, die Thermutharin geboren hat
aus ihrer [Gebärmutter, jetzt jetzt, schnell schnell!]

7f. Θερμ. ἡ καὶ Ἑραῖς Preis. SB 5126, 1 (Fayûm) 11 Aud. 264, 12; Berl. philol.
Wschr. 1905, 1080 14 'neuer Fluch geg. neue Person' Wü 15 ονψυχη[θ Mi

P XXXII a

Gr. P. im Ashmolean Mus. Oxford. War mit einer Tonfigur vom Friedhof Ha-
wara zu einem Bündel verpackt, von A. S. Hunt gelöst; s. *An Incantation in the*
Ashm. Mus. (J. eg. Arch. 15, 1929, 155—7, Abb. nach Flind. Petrie, *Hawara,*
Biahmu, Arsinoë 1889; Pl. 20, 8). Schlechte Kursive des 2. od. 3. Jh. 9,5 × 17,8 cm.
Liebes-Z., homosexuell; s. Nock, J. eg. Arch. 16, 1931, 124; Pr. philol. Wschr. 50,
1930, 748f.

Ἦς ὁ Τυφῶν ἀντίδικ[ός] ἐ<ς>τιν τοῦ Ἑλίου, οὕτω|ς καῦσον καρδίαν καὶ
5 ψυ|χὴν αὐτοῦ Ἀμωνίου, οὐ || ἔτεκεν Ἑλένη, καὶ εἰδία μή|τρᾱ, Ἀδωνα<ι>, Ἀβρα-
κάξ, Πι|ν[ο]ῦτι καὶ Σαβαῶς, καῦσον ψυχὴν καὶ καρδίαν | αὐτοῦ Ἀμωνίου, οὐ
10 ἔτε|κεν Ἑλένη<η>, ἐπ' αὐτὸν Σερα|πιακόν, ὃν ἔτεκεν Θρέπ|τη, ἄρτι, ἄρτι, ταχὺ
15 ταχύ. τῆ αὐ|τῆ ὥρα καὶ τῆ αὐτῆ ἡ|μέρα, ἔξ αὐτῆς συνκατά|μειζον τὰς ψυ-
χὰς ἀν|φοτέρων καὶ ποίησον | αὐτὸν τὸν Ἀμῶνιον, | ὃν ἔτεκεν Ἑλένη, αὐ|τὸν
20 Σεραπιακόν, ὃν ἔ|τεκεν Θρέπτη, πᾶσαν ὥρ|αν καὶ πᾶσαν ἡμέραν καὶ | πᾶσαν
25 νύκτα· διό, Ἀδων|αί, ὕψις τε θεῶν, οὐ | ἐ<ς>τιν τὸ ὄνομα τὸ ἀλη|θινόν, δίωκε,
Ἀδωναί.

Wie Typhôn Gegner ist des Sonnengotts, so brenne Herz und Seele des Amô-
5 nios, den Helenê gebar aus ihrer Gebärmutter, Adônai, Abrasax, Pinûti und Sabaôs,
10 (so heftig) brenne Seele und Herz des Amônios, den Helenê gebar, (zur Leidenschaft)
für Serapiakos, Sohn der Threptê, gleich gleich, schnell schnell; in dieser Stunde und
15 an diesem Tag, von Stund an vermehre die Seelen beider und mach ihn, Amônios,
20 Sohn der Helenê, selbst zu Serapiakos, Sohn der Threptê, für jede Stunde und jeden
25 Tag und jede Nacht; darum, Adônai, höchster Gott, der den wahrhaftigen Namen
hat, führ es durch, Adônai!

1 s. XII 372f. ἀντίδικ[ός] Die Eingangsformel scheint nur Trennungszauber vor-
zubereiten (Philol. Wschr. 60, 748) 2 ηλειου ουτο|ς 5 ελελι P d.i. Ἑλένη 6f. πι-
νουτις äg. the god, Griff. bei Ht 11 πιακων 12 ταχυ ταχυ 13 ορα 14 εξουτης
16 πυησον 17f. αμωνιων | ων 20 οραν 22 διω P διό Pr ἰαω? Ht 23 οψις τε θεον
24 τωνομαι τω αλειθινον 25 διοικαι P δίωκε? wie (δια)τέλει Auf d. Verso: ωγα|ι ce-
ραπιακου|>

P XXXIII

Tebt. P. 275, Fieberamulett. 9,4 × 13,5 cm. 3. Jh. n. Chr. Grenfell-Hunt-
Goodspeed, *Tebtunis Papyri* 2, 1907, 28f.

α β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α [χ
β λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ α
λ α ν α θ α ν α β λ α ν α μ α χ α ρ α μ α ρ α χ α ρ α μ α ρ
usw. bis μαχα
αχ
α

ἀκάμ[ατ]ε Κοκ/ Κοκ/ Κοκλ', παῦ[σο]ν τὴν || Ταῖδα ἀπὸ παντὸς ρίγους, ἣν ἔτεκεν | 20
Ταρ[αυς, ἦ] τριταίου ἢ τεταρταίου ἢ καθη|μερινοῦ ἢ παρημερινοῦ ἢ νυκτοपुरε|τ[ο]ῦ
<ἦ λεπτοपुरετοῦ, ὅ,τι ἐγὼ εἰμι ὁ πατρο|παράδοτος θεός, ἀκάματος Κοκ/ Κ[ο]υκ/
Κου[λ] || ἦδη ἦδη, ταχὺ ταχύ]. 25

(Z. 1—18: ZW im Schwindeschema, dann:) Ruheloser (ZW), erlöse die Taïs, Tochter der 20
Tar[aus], von allem Fieberfrost, dreitägigem oder viertägigem oder täglichem oder
zweitägigem oder nächtlichem <oder durchdringendem>, weil ich bin der von den
Vätern überlieferte ruhelose Gott (ZW), jetzt jetzt, sofort sofort. . . 25

s. XVIII b, 5 a, Vass. An. Gr. Byz. 1, 339 ιη' 7 β war λ 19 kopt. ΧΟΤΧ? DMP 5,8
'the elemental god KK: darkness (Sethe, Verb. I § 417)'; κουκωρ XII 293 Κοκ' φνηδιμοῦς
Test. Sal. 18, 32 Cown 21 s. Preis. NB 416 23 P 5 a, 5f. 24 Lücke, 23 B.

P XXXIV

Fayûm P. 5 der Un. Bibl. Ann Arbor, Michigan; 1905 erworben. Bruchst. einer
Rolle, 16,2 × 8,5 cm. Kleine Halbunz. des 2. od. 3. Jh. (Hunt). Hg. v. Campbell
Bonner, *A Pap. describing magical powers* (T. am. ph. Ass. 52, 1921, 111—8).

. . . στήσεται, κᾶν σελήνην κε|λεύσω, καταβήσεται, κᾶν | κωλύσαι θελ[ή]σω τὴν
ἡμέ|ραν, ἢ νύξ μοι μενεῖ, κᾶν || δεηθῶμεν πάλιν ἡμέ|ρας, τὸ φῶς οὐκ ἀπελεύσε | 5
ται, κᾶν πλεύσαι θελήσω | τὴν θάλατταν, οὐ δέομαι | νεῶς, κᾶν δι' ἀέρος ἐλθεῖν, ||
κουφισθήσομ[α]ι. ἐρωτικὸν | μόνον οὐχ εὐρίσκω φάρ|μακον, οὐ ποιῆσαι δυνάμε | 10
νον, οὐ παῦσαι δυνάμενον· | ἢ τῆ γάρ, φοβουμένη τὸν || θεόν, οὐ φέρει. εἰ δέ τις 15

. . . wird stehn bleiben, und wenn ich dem Mond befehle, wird er herabsteigen, und
wenn ich den Tag zerstören will, verharret die Nacht für mich, und wieder, bitten wir 5
um Tageslicht, wird das Licht nicht weichen, und will ich das Meer befahren, be-
darf ich keines Schiffes, und will ich durch die Luft gehn, werd ich aller Schwere 10
enthoben. Nur ein Liebeszaubermittel find ich nicht, weder eines mit der Macht,
Liebe zu schaffen, noch eines mit der Macht, sie zu beendigen. Denn die Erde bringt
es aus Furcht vor der Gottheit nicht hervor. Wenn aber jemand es hat und mir 15

1 vor στήσεται wohl ἥλιος zu erg. σελήνην Bo 2 s. I 123f. 3 κωλύσαι P
verb. Bo κηλύσαι Eitr. S. O. 2, 72 7f. s. I 121 9 s. I 119

ἔχει | καὶ δίδωαι, [τά]χ' ἔρω· 'δέομαι! | δότε πιεῖν, θέλω χρῆσασθαι, | θέλω φαί-
20 νεσθαί σου τῆ θυ|γατρί'. 'καλὸν εἶδωλον' λέ||γεις, καὶ τοῦτο ε[ο]ι παράδο|ξον εἶναι
δοκεῖ. πόσοι δὲ | ἄλλοι παρὰ λόγον [ῆ]ρά[εθ]η[α]ν|νωμμάτων []νι. .ο | [] . .ρω
[]μ[] . . .

gibt, dann werd ich schnell sagen: 'Ich bitte darum! Gebt es zu trinken, ich will's
20 gebrauchen, ich will deiner Tochter erscheinen!' 'Ein schöner Geist!' sagst du, und
das scheint dir widersinnig. Wieviele andere aber liebten wider Vernunft (selbst)
Sklaven

16 ἀλλ' ἔρω Bo τά]χ' Pr 17 ποιεῖν Eitr 18 s. VII 407 22 λόγων P λόγον Eitr
(briefl.) ῆ]ρά[εθ]η[α]ν Bo 'from a work of fiction, perhaps a romance' Bo

P XXXV

Ox. P. der *Società Italiana* in Florenz, Papyrusinstitut der Universität.
12 × 20 cm. 5. Jh. Anrufung und Beschwörung des Allgottes in seinen verschie-
denen Reichen, stark jüdisch beeinflusst. Angewandter Schutzzauber für einen Paulus
Julianus mit dem Zweck, Macht, Gunst und Einfluß bei jedermann zu gewinnen.
Sehr schlechte, oft unleserliche Schrift. Erste Transkription von G. Vitelli, Ramorino
und Vassalli; s. *Papiri greci e latini* 1 (1912) nr. 29 (S. 69—71); Lichtbild des
Blattes T. 29. Neu bearbeitet von Pr, *Raccolta Lumbroso* (Aegyptus, *Pubbl.* 3) 212—6¹);
s. APF 8, 128. Die Notizen zu den hebräischen Worten von Ad. Jacoby.

Ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐπὶ τῆς ἀβύς<ε>ου, Βυθαθ, ἐπικαλοῦμαι | καὶ τὸν
καθήμενον ἐν τῷ πρώτῳ οὐρανῷ, Μαρμαρ, ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ β'
5 οὐρανῷ, Ραφαήλ, | ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ γ' οὐρανῷ, Σουριήλ, || ἐπι-
καλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος ἐν τῷ δ' οὐρανῷ, Ἰφιαφ, ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος
ἐν τῷ οὐρανῷ ε', Πιτιήλ, ἐπικαλοῦμαι σε, τὸν | ἐν τῷ οὐρανῷ <ε>, Μουριαθα.

'Ich rufe dich an, der sitzt über dem Abgrund, Bythath, ich rufe an auch den,
der sitzt im ersten Himmel, Marmar, ich rufe an dich, der sitzt im zweiten Himmel,
5 Raphael, ich rufe an dich, der sitzt im dritten Himmel, Suriel, ich rufe an dich, der
sitzt im vierten Himmel, Pitiel, ich rufe an dich, der sitzt im fünften Himmel, Iphiah,
ich rufe an dich, der sitzt im <sechsten> Himmel, Muriatha.

1) Von dieser Bearbeitung weicht die vorliegende in einigen schwierigen Textstellen
ab, besonders in Z. 15 und 31—4, für die auch jetzt die Lesungen nicht unbedingt
sicher sind.

1—7 ähnl. das Beyruther Silberband des Louvre, *Floril. Vogüé* 287—91 Z. 15—33:
ἐπικαλοῦμαι σε τὸν καθήμενον ἐπὶ τοῦ α' οὐρανοῦ, Μαρμαῶθ, ἐπικ. τὸν καθ. ἐπὶ τοῦ β'
οὐρανοῦ, Οὐριήλ, κτλ. mit den Engelnamen Ἀήλ, Καρριήλ, Χαήλ, Μοριάθ (entspr. Mou-
ριαθα, Z. 7), dann ἐπικ. τὸν καθ. ἐπὶ τῷ ἑβδόμῳ οὐρανῷ, Χαχθ. 1 üb. der Z. sieben
Kreuze, Schutzzeichen? s. Wü. Ant. Fl. T. nr. 7 ἐπικαλοῦμαι auch weiterhin s. Aud.
242, 32 βυθαθ, üb. αθ Kreuz od. T. Semitisierung v. βυθός 2 im folg. 6 Himmel;
die Apokryphen kennen 7 (s. Orig. c. Cels. 6, 21; *Flor. Vog.* ob. 1—7) 4 Suriel: Pet.
Rh. M. 75, 418 μαρμαρ aram. מרמר, Exod. 15, 3 5 Ἰφιαφ s. Ἰφιαφ? Engeln., eigtl. 'schön',
fem.; Blau, Zauberw. 131 ἐπικαλοῦμαι οὐρανω ἐπι... Vi 6 Πιτιήλ: מרריה פוּס?
'mein Licht ist Gott'? 7 Μουριαθα: מרריה פוּס? 'mein Lichtbringer bist du'? (s. RE u. d. Wort)

ἐπικαλοῦμαι σε, ὁ καθήμενος | ἐπὶ τοῦ χιόνος, Τελζη, ἐπικαλοῦμαι σε, Ἐδανῶθ,
τὸν ἐπὶ τῆς | θαλάσ<ε>ης, ἐπικαλοῦμαι σε, Καεεεχέλ, τὸ<ν> ἐπὶ τῶν δρακόντων, ||
ἐπικαλοῦμαι σε, Ταβιου, ὁ ἐπὶ τῶν ποταμῶν, ἐπικαλοῦμαι σε, | Βιμαδαμ, ἐπικαλοῦ- 10
μαι σε, Χαδραουν, ὁ καθήμενος ἐν μέσῳ | τοῦ Χαδραλλου, μέσον τῶν δύο Χερουβι<ν>
καὶ Σαραφιν ὑμνο|λογοῦ<ν>των τὸν κύριόν σε πάσ<ε> στρατιᾶς τῆς ὑπὸ τὸν
ο<ν>βρανόν.

ἔξορκίζω ὑμᾶς πάντας κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ Ἀβράμ καὶ Ἰσακὰ καὶ Ἰακώβ, ἵνα ||
μου ὑπακούσητε <τε>λέως παλάμη, πᾶς τελέως ἀκούων, καὶ παραμείν[ητέ | μ]οι 15
καὶ δώητέ μοι χάριταν καὶ δυναμίαν καὶ νίκην καὶ | ἰσχύν) ἔ<μ>π<ρ>οσθεν
πά<ν>των, ἀνδρῶν μικρῶν καὶ μεγάλων, ὡς καὶ | μονομάχων καὶ στρατιω<τῶν>
καὶ παγανῶν καὶ γυναικῶν | καὶ κορασιῶν καὶ παιδιῶν κα<ι> πά<ν>των, ταχύ
ταχύ, διὰ τὴν || δύναμιν τοῦ Ἰαώ καὶ τῆ<ν> ἰσχύν τοῦ Σαβαῶθ καὶ τὸ ἔνδυμα. | 20
τ<ο>ῦ Ἐλωε καὶ τὸ κράτος τοῦ Ἀδωναὶ καὶ τὸν στέφανον τοῦ Ἀδωναὶ.
δότε καμοὶ χάριτα κα<ι> νίκην ἔ<μ>προσθεν πάντων, | ὡς τάγαθὰ δορήματα
ἐχαρίσου τῷ Ἀλβαναθαλαβα | καὶ Ἀκραμαχαμαρι, καὶ διὰ τοῦτο οὖν παρακαλῶ καὶ

Ich rufe dich an, der sitzt auf dem Schnee, Telzé. Ich rufe dich an, Edanôth, der
über dem Meer ist, ich rufe dich an, Saesechel, der über den Schlangen ist, ich rufe dich an
an, Tabiym, der über den Flüssen ist, ich rufe dich an, Bimadam, ich rufe dich an,
Chadraun, der sitzt inmitten des Chadrallos, mitten zwischen den beiden Cherubin und
Sarafin, die dich lobpreisen, den Herrn des gesamten Heeres unterm Himmel.

Ich beschwöre euch alle beim Gott Abrahams und Isaks und Jakobs, auf daß
ihr meiner Macht vollkommen gehorcht, ein jeder ganz und gar auf mich hörend, 15
und daß ihr bei mir bleibt und mir Gunst verleiht und Macht und Sieg und Stärke
allen gegenüber, kleinen und großen Männern wie auch Gladiatoren und Soldaten
und Nichtsoldaten und Frauen und Mädchen und Knaben und überhaupt allen
gegenüber, schnell, schnell, durch die Macht des Iaô und die Stärke des Sabaôth 20
und das Gewand des Elohim und durch die Herrschermacht des Adônai und den
Ehrenkranz des Adônai. Gebt auch mir Gunst und Sieg vor allen, wie du auch mit
guten Gaben begnadet hast den (zw) und den (zw), und deshalb ersuche ich euch

7 το καθήμενος 7—15 s. *Flor. Vog.* Z. 39 ff.: ἐπικαλ. τὸν ἐπὶ τοῖς χιόνοις, τὸν
Ἀριήλ, (Z. 46) ἐπ. τὸν ἐπὶ τῇ θαλάσῃ, Σουριήλ, ἐπ. τὸν ἐπὶ τῶν δρακόντων, Θαβιρα,
(64 f.) ἐπ. τὸν ἐπὶ τῶν δρακόντων, Ἰαθενουιαθ, (Z. 49 f.) ἐπ. τὸν ἐπὶ τοῖς ποταμοῖς καθή-
μενον, Βηδλια, (Z. 69 f.) μέσον τῶν δύο Χερουβιν τοῦ αἰῶνος τῶν αἰῶνων, ὁ θεός Ἀβράμ
καὶ ὁ θεός Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεός Ἰακώβ, διαφύλαξον 8 s. IV 1016. 3023 Τελζη: aram.
ܬܠܙܗ (hebr. תלזה), Dan. 7, 9 'Schnee' Ἐδανῶθ: späthebr. 'Herrschaft' מרריה 9 s. Ps.
73, 12 ff. Καεεεχέλ, ca war ct P καεεεχέλ Vi viell. כרת 'Kriechen', aram. כרת 'Ge-
würm' 10 Ταβιου? Jac. מרריה Meer, = Flußwesen, s. Παφωμικ, Ταφωμικ 11 Βι-
μαδαμ: מרריה 'Menschensohn' Nach d. ZW fehlt der Sitz des Gottes; τὸν ἐπὶ τ. ὁδοῖς
καθήμε. Ραουσουήλ Silberamul. 52 12 ἐν μέσῳ τ. καθόλου? τ. (κρυπτο)άλλου? s. Del. An.
Ath. 232, 3; Jac. denkt an מרריה, מרריה gr. κάρταλλος s. VII 634 ὑμνι 13 ἐξορκίζω
s. IV 3061 14 εμας LXX Reg. 3, 22, 19 Chron. 2, 33, 5, Jo 7, 18; 8, 2 Gen. 28, 13,
Libr. apocr. V. T. (Fr.) 92; Aud. 271, 2 f. 15 ὑπακούση τελέως Παλέμικ παντέλεως Pr früher
παρामीνη 16 s. XII 69 1. δώσητε 17 ης/(η in Kor.) P ἰσχύν? ἀνθρων s. XII 50
18 μοναχων (üb. va ein ημ od. ωμ) P μονομάχων Pr καικαι παγανοί: Preis. WB II 220
γυνεκων 19 πεδιων, πατων 20 τηχυαι P τὴν ἰσχύν Pr s. VII 1020 XIII 816—8; Ps. 92, 1
ἔνδυμα s. IX 6; Del. An. Ath. 230, 19 21 s. IV 320, 1578 V 481 VII 400, 564 VII 1020
22 χαριτα, üb. χα 2 Buchst. (ευ?) 23 ἐχαρί<ω> σοῦ? 24 ον, darüb. u P οὖν
Griech. Zauberpapyri II

25 ἔξορκίζω ὑμᾶς, ἵνα δότε χάριν καὶ νίκην καὶ δύναμιν καὶ πνεῦμα, κοιρ[ά]νου
 διαδηματῶφору τρίτο<υ> χαρίτησίν μου, ταίχυ <ταχύ>, ὅτι ἔξορκίζω ὑμᾶς ἰάω,
 Καβαῶθ, αω, Καβαῶθ, ω, Καβαῶθ, | Καβαῶθ, α, αβαωθ, βαωθ, αωθ, ωθ, θ.' |
 30 (Eine Zeile mit 7 ZZeichen, darunter Kreis mit Zacken und 'Auge': Sonne, acht-
 strahliger Stern, Rad mit 7 Speichen.)
 παρὰ τὰ π<ν>εύματα τὰ ἐναντίου ἰδ' ἐπὶ φνεύ- |
 ματα τῆς κοσιμή- Παῦ-
 ceos [καί] ὑψω- 1. Kopf loc 2. und 3. ἔξο<ρ>κίζω ὑμᾶς κα-
 cίας. ἐπικαλοῦ- ἰουλι- Kopf τὰ τοῦ θ(εο)ῦ τοῦ
 35 μαι καὶ παρακαλῶ ανός Cαραχαήλ, τοῦ
 καὶ ἔξορκίζω Βιλιάμ,
 ὑμᾶς, ἵνα μου πᾶγ κήλευμα ὑ-
 πακούσητε ἀπαραβάτως, χα-
 ρίτησίν μου, κυράν(ου) καὶ τὴν γῆν
 40 διαδημα]τῶφору τρίτου, Καβάθ. καὶ πᾶ<ν>τα κατ' α[ῦ-
 τῆς. . . . ν
 καὶ βιο. . . .

25 und beschwöre euch: gebt (mir) Gunst und Sieg und Macht und Zauberkraft um
 meiner Willen, des dritten kronetragenden Herrn, schnell, <schnell>, weil ich euch
 beschwöre bei Iaō, Sabaōth, aō, Sabaōth, θ, Abaōth (usw. von vorn abnehmend bis 'ōth, th').
 30 Zeile mit ZZeichen, darunter in zwei Reihen neben drei Köpfen — zwischen dem 1. und 2. steht
 der Name des Amulett-Trägers: 'Paulos Iulianos' — Rest der Anrufung:
 Sieh vorbei an den Geistern des Gegners auf die Geister der Ehre [und] Er-
 höhung (?).
 35 Ich rufe an und ersuche und beschwöre euch, auf daß ihr jeglichem Befehl
 von mir unfehlbar gehorcht, um meiner Willen, des dritten Krone tragenden Herrn,
 Sabath. Ich beschwöre euch bei dem Gotte Sarachaëls, (Engels von) Biliam, und bei
 40 dem, der geschaffen hat Himmel und Erde und alles auf ihr . . . und . . .

24 ἐξορκίζω 26 κοιρ[.]νου P παρατου Vi Der Zaubernde stellt sich als dritten
 neben die 2 Dämonen in Z. 23f. χαρίτησιν του P χαρίτησιν (d. i. χάριν?) μου Pr nach
 Z. 39f. 27 die ZW überstr. 28 die ZW unterstr. 31 παραταπευ (üb. πευ viell.
 ein ν, μ hat Schleife) P παρατωπευ Vi (dann 16 Punkte) φνευ P ευ (mit Schleife)
 unsicher. Unklare Stelle. Die Köpfe nach gleichem Schema gezeichnet, jeder mit Basis.
 Der erste stärker ausgeführt als die anderen. Wohl der Amulettbesitzer und zwei
 schützende Paredroi, schwerlich Bild des Gegners mit feindlichen Dämonen (so früher Pr)
 32 ματατης P ματητη Vi 33 ceos[.] ψωσ[.]cias P (früher ce dieυθα[.]cias Pr) [καί] erg. Pr
 o. . . . ψac | και Vi 35 s. Rh. M. 75, 416 nr. 108 37 μου(11 B.)υ Vi κηλευμα
 38 -ακουσητε (16 B.) Vi -βατους Zu 39f. s. Z. 26. Reihenfolge in P: χα | [7 B. abge-
 splittet]τ(ωδ. ο)φορου τριτο βαθα | χαριτησιν μου κυραν(ου)

P XXXVI

P. 1 U. B. Oslo. Rolle (24,3 × 244 cm) mit angeklebtem Vorstoß am Anfang,
 12 Kol. Text des Recto aufs Verso übergehend, hier quer geschrieben. Fließende
 große Schr. des 4. Jh. n. Chr. 7 Zeichnungen auf Kol. 1—4, 7, 8, 10. Erworben 1920
 von Eitr(em) im Fayûm. Text erkl. u. engl. übers. von Eitr. Pap. Osloenses I, *Magical
 Papyri* (Norske Vidensk.-Ak. Oslo) 1925 (13 T.). Dazu Deubner, Gnom. 2, 406—12;

M. Gaster, Journ. Roy. Ass. Soc. 1927, 400ff.; Peters. Th. L. Z. 1926, 508f.; Pr. DLZ
 1925, 1705—8, LWS 1, 601, Philol. Wschr. 46, 401—7, Akeph. 63—6 (Taf. I 2 III 1),
 OLZ 1927, 99f., K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463—9, Weinr. ARW 23, 124, 2.

Κάτοχος, εἰς πάντα ποιῶν. λαβῶν λάμναν μολιβῆν | ψυχρήλατον γράφε Kol I
 χαλκῷ γραφίω τὸ ὑποκείμενον ζῦδιο[ν] | καὶ τὰ ὀνόματα καὶ κατατίθου πλησίον
 καταντικρός | ἔλθέ, Τυφῶν, ὁ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθήμενος, || ἰὼ Ἐρβήθ, ὁ 5
 τὸν ἴδιον ἀδελφὸν εφάξας, ἰὼ Πα|κερβήθ, ἰὼ Βολχοσήθ, ἰὼ Ἀπομψ, ἰὼ cecerω | ἰὼ
 βιματ, ἰακουμβιαί, ἀβερραμενωου λερθ[ε]ξαναε, ἔθρελυοωθ μεμαρεβα, του Cήθ, βολ|κολ, ἄοκ-
 νον τόν σου υἰὸν φρῖξον. || Ζαγουρη ἰαβερραμενω 10
 (Figur: Taf. III 14) ουλερθεξαναε

ἰὼ Ἐρβήθ	Cήθ	ἔθρελυοωθ νε-	
ἰὼ Πακερβήθ	βρακ	μαρεβα	
ἰὼ Βολχοσήθ		του Cήθ	
ἰὼ ἀπομψ	ἰ	βολ κολ ἄοκνον	15
ἰὼ cecerω	α Cήθ, Cήθ, Cήθ	τόν σου υἰὸν	
ἰὼ βιματ	ἔ ἠ	φρῖξον	
	ρ θ		
	β		
	ἰ ρ ὠ c		20
ἰὼ ἰακουμβιαί	ὠ β Β ἠ		
ἰὼ Παταθναε	Π ἠ ο θ,		
	α θ λ ἰὼ		
	κ χ ἠ ἠ		
	ε ἰ ο		25
	Cήθ, Cήθ		
	Cήθ, Cήθ		
	β Cήθ, Cήθ		
	ρ Cήθ		
	α βρακ, βρακ	β	30
	κ βρακ, βρακ	ρ	
	βρακ, βρακ	α	
	βρακ	κ	
	ἰὼ Πακερβήθ		

Festhaltezauber, wirksam für alles. Nimm eine bleierne Platte, kalt aus- Kol I
 gehämmert, ritze auf sie mit einem Bronzegriffel die unten folgende Zauberfigur und
 die Namen und leg sie nieder in der Nähe, gegenüber (vom NN): 'Komm, Typhōn,
 der du sitzt auf dem oberen Tor, Iō Erbēth, der du den eigenen Bruder nieder-
 geschlagen hast, Iō Pakerbēth (usw. ZW des Typhōn, Palindrom), zittere vor deinem rüstigen
 Sohn!' (Figur des Seth-Typhōn, beschrieben mit ZW, links Beinamen des Gottes, rechts ZW und) 'zittere 5
 vor deinem rüstigen Sohn'.

5 ιωερ//βηθ// war ιωβηθ Nach d. Nam. immer // 6 -μενω//ουλ. P, sonst -μενωου
 8 -με//μαρ. P, sonst νεμαρ. 9 (15) αοκνον P ἄοκν. Pr υιον//φροϊον 'Sohn des Typhon'
 hier wohl Horos: Epiph. Anc. 104, 10 H διατάζει, μὴ οὐκ ἔστιν (Typh.) αὐτοῦ (Hor.) γονεύς
 10—34 In d. Mitte das ζῦδιον, mit ZW, Sēth-Namen beschrieben, wohl Typhon darstellend
 als Wettergott. In der R. viell. Bündel Blitzstrahlen; and. Erkl. bei Eitr. Komm. 37;
 'Schlangen des Horos' Eitr. 15 αοκνον 20—25 von ob. nach unt. zu lesen s. die Herz-
 Amulette bei Fl. Petr. Am. T. 49. Die sonst übl. Anweisung für die Wünsche des Zau-
 bernden (κοινά) fehlt diesen Formularen fast ganz (s. Z. 347, 359, 369).

Kol II Θυμοκάτοχον καὶ χαριτήσιον καὶ νικητικὸν | δικαστηρίων βέλτιστον,
 37 μέχρεις καὶ πρὸς || βασιλέας ποιεῖ, οὐ μῖζον οὐδέν. λαβὼν λάμ|ναν ἀργυρᾶν γράφε
 40 χαλκῷ γραφίῳ τὴν ὑποκίμην|νην σφραγίδα τοῦ Ζωδίου καὶ τὰ ὀνόματα || καὶ φόρ(ε)ι
 ἐν τῷ ὑποκαλύμματί σου, καὶ νικήσις. | ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα ὀνόματα ταῦτα· |
 'Ιαῦ, Σαβαῶθ, 'Αδωνάι, 'Ελωαί, 'Αβραάε, | 'Αβλαναθανάλβα, 'Ακραμμαχαμαρι, πεφθα|φωζα,
 45 φνεβεννουι, κύριοι ἄγγελοι, δότε μοι, || τῷ δείνα, ᾧ ἔτεκεν ἡ δείνα, νίκη, χάριν,
 δόξαν, | ἐπιτυχίαν πρὸς πάντας ἀνθρώπους καὶ πρὸς | πάσας γυνέκας, μάλιστα
 πρὸς τὸν δείνα, ὃν ἔτοκεν | ἡ δείνα, ἐπὶ τὸν αἰὶ καὶ ἅπαντα χρόνον. τέλ(ε)ι.

		ἰάω	
50		α	δ
		ρ	α
		ι	β
		α	α
		δ	ε
55	sieben Zauberzeichen	ω	ι
		β	θ
		α	α
		δ	ο
		ω	ρ
60		ζ	ε
		ε	θ
	ι	ε	
	ρ	ι	
	α	α	
65		αριοβαδοζειραδ αβαίθα ερουχι ι	
		ληηληχυορε / αριοβαθα δαριζο η	
		δαβοιρα. α	

Kol III 'Αγωγή, ἔμπυρον βέλτιστον, οὐ μῖζον οὐδέν. | ἄγι δὲ ἄνδρας γυνεῖν καὶ
 71 γυνέκας ἄνδρεσιν || καὶ παρθένους ἐκπηδᾶν οἰκοθεν ποιεῖ. λαβὼν | χάρτην κα-

Kol II Ausgezeichnetes Mittel, um Zorn niederzuhalten, um Gunst und Sieg
 37 bei Gerichtsverhandlungen zu gewinnen; es wirkt sogar gegen Könige; kein kräftigeres
 gibt es. Nimm eine silberne Platte und ritze mit Bronzegriffel die folgende
 40 Zeichnung der Figur und die Namen, und trage sie in deinem Unterkleid, und du
 wirst siegen. Die geschriebenen Namen lauten so: 'Iaō, Sabaōth, Adōnai, Elōai, Abrasax,
 45 (drei ZW) 'Herr der Urkut', Herren Engel, verleiht mir, dem NN, Sohn der NN, Sieg,
 Gunst, Ruhm, Glück bei allen Männern und bei allen Frauen, besonders aber beim
 50 NN, Sohn der NN, für immer und ewig. Führ es aus!' (Darunter Stethokephalos, umrahmt
 von ZW, Charakteren.)

Kol III Beibringezauber, bestes Feuermittel, an Kraft ohnegleichen. Es führt Frauen
 71 Männer und Männern Frauen zu und läßt Mädchen eilends ihr Haus verlassen.

40 ὑποκο(α?)λαμματι P s. Mays. 1, 151 42 s. XII 285, P 3, 1 nach jed. Wort //
 43 ακραμ'μ. 48 τελι Darunter brustgesichtiger Dämon, ἰάω üb. sein. Kopf, in der R.
 Schlange, l. Lebenssymbol. Unt. d. Füßen Schlange (?) mit ζαγουρη (so üb. Fig. Kol. I)
 66—68 Palindr. z. Zeichn. (T. III 13) Pr 403, Akeph. 66; s. Bronze-Amul. bei Fl. Petr.
 Am. T. 49 69 s. VII 295 70 s. IV 2925f. 72 εματι

θαρόν γράφε αἵματι ὄνιψ τὰ ὑποκίμενα | ὀνόματα καὶ τὸ Ζῶδιον, καὶ βαλὼν
 οὐσίαν, ἥς θέλεις | γυναικός, χρίσας τὸ πιττάκιον ὀζοκόμεν βεβρεγμένη || κόλλα 75
 εἰς τὸν Ξηρὸν θόλον τοῦ βαλανίου, καὶ θαυμάσεις. | τήρ(ε)ι δὲ σεαυτόν, μὴ πλη-
 γῆς. ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα ταῦτα· | ' ἔλθέ, Τυφῶν, ὃ ἐπὶ τὴν ὑπτίαν πύλην καθή-
 μενος, | ἰὼ'Ερβηθ, ἰὼ Πακερβήθ, ἰὼ Βαλχοσίθ, ἰὼ'Απομψ, | ἰὼ σεενρω, ἰὼ βιματ, ἰακουμβια,
 ἀβεραμενθω || ουλερθεξαναε ἔθρελυσθ μεμαρεβα του Cήθ, ὡς ὑμεῖς καίεσθε καὶ πυ- 80
 ροῦσθε, οὕτως καὶ ἡ ψυχὴ, ἡ καρδιά | τῆς δείνα, ἥς ἔτεκεν ἡ δείνα, ἕως ἂν ἔλθῃ
 φιλοῦσα ἐμὲ τὸν δείνα | καὶ τὴν θηλυκὴν αὐτῆς φύσιν τῇ ἀρσενικῇ μου κολλησῇ, |
 ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ.

	ἰ C	Dämon mit	β ἰ	85
	ω η	Habnenkopf,	α ω	
	ε θ	in der Rechten	κ β	
	ρ C	eine Geißel,	β ο	
	β η	in der Linken	ρ λ	
	η θ	eine kleine mensch-	α χ	90
	θ C	liche Figur haltend.	κ ο	
	ἰ η	Unter seinen	β c	
	ω θ	Füßen Basis	ρ η	
	π	(Schlange?) mit	α θ	
	α	Inschrift; Taf. III 18.	κ ἰ	95
	κ		ω	
	ε		α	
	ρ	ἀβεραμενθω	π	
	β		ο	
	η		μ	100
	θ		ψ	

"Άλλο ἔμπυρον. λαβὼν χάρτην καθαρὸν γράφε τὰ ὑπο<κεί>μενα | ὀνόματα Kol IV
 καὶ τὸ Ζῶδιον Ζυρνομέλανι καὶ λέγε | τὸν λόγον τρίς. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα

Nimm reines Papier, schreib mit Eselsblut die folgenden Namen und die Zauber-
 figur, und nimm Zauberstoff vom Weib, das du begehrt, bestreich das Blättchen
 mit flüssigem Essigummi und heft es an im trockenen Schwitzraum des Bades, und 75
 du wirst staunen. Doch wahre dich selbst, nicht getroffen zu werden. Das Geschrie-
 bene lautet: 'Komm, Typhōn, der du auf dem obern Tor sitzt, Iō Erbēth (u. a. Namen Seths,
 Logos). Wie ihr verbrannt und im Feuer verzehrt werdet, so sollen auch die Seele, 80
 das Herz der NN, Tochter der NN, (verbrannt werden), bis sie kommt, mich, NN,
 liebend, und ihre weibliche Scham mit meiner männlichen zusammenfügt, gleich
 gleich, sofort sofort!'

(Folgt Zeichnung, r. und l. von ZW umgeben; s. Taf. III 18.)

Ein anderes Feuermittel. Nimm reines Papier und schreib die folgenden Kol IV
 Namen und die Figur mit Myrrhentinte und sprich dreimal das Gebet. Das sind

74 οξωκομη 75 θαυμασος 77 s. Z. 4f. 78 n. jed. ZW // 80f. ὀμικασεατα
 κ. πυρουσθαι 82 εμαι 88 ατης φουειν P s. Mays. 1, 114; 88, 2 85 zur Zeichnung
 (Abb. 18) s. Pr 403 βακ P ist β<ρ>ακ (s. auch die ZW zu Kol I) Kol IV sehr breit ge-
 geschrieben (T. 4 Bitr)

105 ὀνόματα || καὶ τὸ Ζῦδιον τοῦτο· ἴκλυθί μοι, ὁ κτίζων καὶ ἐρημῶν | καὶ γενόμενος
 ἰσχυρὸς θεός, ὃν ἐγέννησεν λευκὴ | χοιράς, ἀλθακα, εἰσαθαλαθα, καλαιοθ, ὁ ἀναφα-
 νείς | ἐν Πηλουσίῳ, ἐν Ἡλίου πόλει, κατέχων ῥάβδον σιδηρᾶν, | ἐν ἧ ἀνέφραζας
 110 τὴν θάλασσαν καὶ διεπέρασας ἀνε<κ>ξη|ράνας πάντα τὰ φυτὰ, ἄξον ἐμοὶ τῷ
 δεῖνα τὴν δεῖνα καιομένην, πυρουμένην, ἀεροπετουμένην, πεινώσαν, | διψῶσαν,
 ὕπνου μὴ τυγχάνουσαν, φιλοῦσαν ἐμὲ τὸν δεῖνα, | ὃν ἔτοκεν ἡ δεῖνα, ἕως ἂν
 ἔλθῃ καὶ τὴν θηλυκὴν ἑαυτῆς | φύσιν τῆ ἀρσενικῆ μου κολλησῇ, ἤδη ἤδη, ταχύ
 ταχύ. ||

115	ιαεω ιαε ια ι	Zeichnung des Dämons, mit	c νοθειλαριιιαη ε οθειλαριιιαη c ειλαριιαη ε ιλαριιαη
	βαφρενδεμου βαφρενδεμου βαφρενδεμο βαφρενδεμ βαφρενδε βαφρενδ	kleiner Gestalt in der Linken; Peitsche (?) in seiner Rechten (Taf. III Abb. 16).	v λαριιαη γ αριιαη ε ριαη v ιιαη β ιαη α αη
125	βαφρεν βαφρε βαφρ βαφ βα	ἄξετέ μοι, τῷ δεῖνα, ᾧ ἔτεκεν ἡ δεῖνα, τὴν δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ δεῖνα, καιομένην, πυρου- μένην, ἀεροπετου- μένην, φιλοῦσαν	ρ η φ φρικιαλι α ρικιαλι ρ ρικιαλι α κιαλι
130	β	ἐμὲ τὸν δεῖνα, ὃν ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἤδη ἤδη, ταχύ ταχύ τέλει.	γ ιαλι γ αλι η λι c [ι

105 die geschriebenen Worte und die Figur: 'Hör mich, der du gründest und zerstörst
 und bist mächtiger Gott geworden, der du geboren bist von der weißen Sau (ZW),
 der du erschienen bist in Pélusion, in Héliopolis, der du den eisernen Stab hältst,
 mit dem du das Meer zerteilt und durchschritten hast, nachdem du alles ausge-
 110 trocknet, was drin wächst, führ mir, dem NN, die NN zu, brennend, ganz im Feuer, die
 Luft durchfliegend, hungernd, durstend, unfähig zu schlafen, aus Liebe zu mir, NN,
 Sohn der NN, bis sie kommt und ihre weibliche Scham meiner männlichen ver-
 einigt, gleich gleich, sofort sofort!

(Folgt Zeichnung des Dämons mit ZW im Schwindschema; s. Taf. III 16; dazu die Textworte:)

130 'Führet mir, dem NN, Sohn der NN, die NN bei, Tochter der NN, brennend, in
 Flammen, die Luft durchfliegend, liebend mich, den NN, Sohn der NN, gleich gleich,
 sofort sofort vollend es!'

105 τουτο// Belege zu κτίζων, ἐρημ. aus LXX bei Eitr (s. auch XII 457 XIV 17)

106 γενάμ. wie IV 875 (s. Mays. 1, 61. 165) 107 Metternich-Stele ed. W. Golenisheff
 1877 S. 11 Z. 86 'Xem ist es, der Herr von Koptos, das Kind der weißen Sau, . . in He-
 liopolis. . . ' s. Zimm. Äg. Rel. 109, 5; Abb. bei Erm. Äg. Rel. 2 18 Heliopolis: Cat. cod.
 astr. 8, 4. 103 107 αθαλαθα Palindr. Καλαίωθ? -φανις 108 ἐν ῥάβδω c. Ps. 2, 9 Aroc.
 2, 27 u. a. 110 ταρυτα P τὰ βύθια? Eitr κεομενην 111 πινωσαν 114 φυσειν s. Z. 147f.
 Figur: s. Pr 404, Akeph. 63, Eitr S. 59; Gnom. 3, 178; S. O. 4, 75; Deubn. Gnom. 2, 409.
 Statt des Kopfes scheint der Däm. einen Vogel (Sperber?) zu tragen; die menschl. Ge-

Ἄγρωγὴ θαυμαστή, ἥς μείζον οὐδέν. λαβὼν ζυῦρναν || καὶ λίβανον ἀρσενι- Kol V
 κὸν βάλε εἰς ποτήριον καὶ ἀρχὴν ὄξους, | καὶ τρίτη ὥρα τῆς νυκτὸς βαλὼν εἰς 135
 τὸν στροφέαν σου τῆς | θύρας λέγε τὸν λόγον Ζ'. ἔστι δὲ ὁ λεγόμενος λόγος
 οὗτος· | ἐγγείρεσθε, οἱ ἐν τῷ σκότει δαίμονες, καὶ ἀνάλλεσθε ἐπὶ τὰ πλινθία καὶ
 140 κόπτεσθε τὰ στήθη πηλωσάμενοι τὰ πρόσωπα. διὰ || γὰρ τὴν δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ
 δεῖνα, τὰ ἀνόμιμα ψὰ θύεται· πῦρ, πῦρ, | <ἀ>νομία, ἀνομία. ἡ γὰρ Ἴσις ἀνεβόησεν
 μεγάλην κραυ<γ>ήν, | καὶ συνεταράχθη ὁ κόσμος· στρέφεται ἐπὶ τὴν ἱερὰν κλί|νην,
 καὶ διαρῆσεται αὐτοῦ τὰ δεσμὰ τοῦ τε δαιμονιακοῦ εἰνεῖκεν τῆς ἐχθρᾶς καὶ ἀσε-
 145 βουὸς τῆς δεῖνα, ἥς ἔτεκεν <ἡ> δεῖνα. cὺ δέ, Ἴσι || καὶ Ὁσιρι καὶ χθονὸς <δαίμο-
 νες> Ἀβλαμ'γουνχωθω, Ἀβρασαῆ, | καὶ δαίμονες οἱ ὑπὸ τὸν χθόνον, ἐγγείρεσθε, οἱ
 ἐκ τοῦ βάθους, | καὶ ποιήσατε τὴν δεῖνα, ἣν ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἀγρυπνεῖν, ἀεροπε-
 τεῖσθαι, πεινώσαν, διψῶσαν, ὕπνου μὴ τυγχάνουσαν, ἐράσθαι | ἐμοῦ τοῦ δεῖνα, οὐ
 ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ἔρωτι σπλαγχνικῶ, ἕως ἂν ἔλθῃ || καὶ τὴν θηλυκὴν ἑαυτῆς φύσιν 150
 τῆ ἀρσενικῆ μου κολλησῇ. | ἐὰν δὲ θέλῃ κοιμάσθαι, ὑποστρώσατε αὐτῇ σιττύβας

Wundervoller Beibringezauber, der beste, den es gibt. Nimm Myrrhe 155
 und männlichen Weihrauch und tu's in ein Trinkgefäß, dazu eine Archê Soldatenwein.
 Und in der dritten Stunde der Nacht gieß es auf die Angel deiner Tür und sprich
 das Gebet siebenmal. Der Wortlaut des Gebetes, das gesprochen wird, ist: 'Er-
 wachet, ihr Dämonen in der Finsternis, und springet auf die Ziegelsteine hinauf
 und beschmiert euer Antlitz mit Lehm und schlaget euch die Brust. Denn wegen 140
 der NN, der Tochter der NN, werden die gesetzwidrigen Eier geopfert: Feuer, Feuer,
 Ungesetzlichkeit, Ungesetzlichkeit. Denn Isis erhob ein großes Geschrei, und der
 Kosmos geriet mit ihr in Erschütterung; hin wandte sie sich zum heiligen Lager,
 gesprengt werden seine Bande und zugleich die der Dämonenwelt um der feind-
 145 seligen und gottlosen NN, Tochter der NN, willen. Du aber, Isis und Osiris, und
 ihr, der Erde <Dämonen> (ZW), Abrasax, und ihr, Dämonen unter der Erde, erwachet,
 ihr aus der Tiefe, und laßt die NN, Tochter der NN, ohne Schlaf bleiben, die Luft
 durchfliegen, und hungernd, durstend, schlaflos mich begehren, mich, den NN, Sohn
 der NN, in leidenschaftlicher Liebe, bis sie kommt und ihre, des Weibes Scham, mit
 150 meiner, des Mannes, vereinigt. Wenn sie aber ruhen will, legt ihr unter Dornen-

stalt, am Haar hergezerrt, ist die NN. Die Anordn. der ZW s. in der Abb. 17; die Text-
 worte, oben in d. Mitte gedruckt, hat P ganz rechts; sollten wohl das Ganze n. unten ab-
 schließen, was der Raum verbot. 124 βαφρενδ gestr. Das ZW gehört z. ιαεω-Logos,
 verstümmelt (οθιλαρικριφια) 128 κεομενην 133 τελι s. 48 134 μιζον 135 ἀρχή,
 Flüssigkeitsmaß, Erm. ÄZ 33, 46 136 στροφειαν P verb. Eitr 138 εγγερεσθαι, κσοι, αναλεσθαι,
 πληνθία 139 κοπτεσθαι Eitr erinnert an die πηλώσεισ u. βορβορώσεισ der orph. Mystagogen
 bei Plut. sup. 166 a. 140 ἀνόμιμα: Gnom. 2, 408 Eier im Kult: Eitr 63f. πῦρ wie
 V 141; ZW? 'Liebesfeuer'? Eitr 141 <ἀ>νομία Schm, Deubn. Del. An. Ath. 245, 33
 δαιμόνιον τό κράζον τὴν κρ. 142 κλ.]εινην P κλίνην od. κρήνην Eitr cτρ. ἐπὶ τὴν ἑτερα-
 ποκλεινήν Schm mit Hinweis auf ἑτεροκλινής, ἀποκλινής, 'Ausfall des Subst. wie bei
 δεξιά'. στρέφεται ἐπὶ τ. ἱερὰν κλίνην Eitr Ob. Auffassung nach Hopfners Rekonstruktion;
 s. Archiv Orientalní 3 (Prag 1931) 122 δαιμωνιακου ἵνεκεν 144 ἐχθρας, χ ὕβ. κ P
 coi P cὺ ἴσι// P Striche auch 145 nach ociri, χθονος, χωθω, ἀβρ. χθόνος: χθών wie
 Z. 146, Eitr Danach wird erwartet ein Vocativ 'χθόνε' (vgl. 146 χθόνον). Oder χθονός
 <δαίμονες> o. ä.? Pr αβλαμ/ P wohl αβλαναθαναλβα 146 εγγερεσθαι 147 ποιησεται
 ἀγροπινιν αεροπετισθαι πινωσαν P s. Z. 111, 121 149 σπλαγχνικω 150 φυσειν s. IV 401f.
 151 εανδ εθελη κυτοισας P σιττύβας (s. Hes.)

ἀκανθίνας, ἐπὶ δὲ τῶν κοτράφων σκόλοπας, ἵνα μοι ἐπινεύσῃ | ἐπὶ ἑταιρωτικῇ
φιλίᾳ, ὅτι ὀρκίζω ὑμᾶς, τοὺς κατὰ τοῦ πυρός | τεταγμένους, Μασκελλι, Μασκελλω, Φνου-
155 κενταβαῦθ, || ὄρεοβαζαγρα, ῥηεῖχθων, [i]ππῖχθων, πυριπηγαναε. |

δέδεσαι, ἢ δεῖνα, τοῖς νεύροισι τοῦ ἱεροῦ φοίνικος, [ἴ]να φιλῆς | διόλου τὸν
δεῖνα, καὶ οὐ μὴ ἐν λύσει οὐ κύων βαυβύζων, οὐκ ὄνος | ὀγκώμενος, οὐ γάλλος,
οὐ περικαθάρτης, οὐκ ἦχ[ο]ς κυμβάλου, | οὐ βόμβος αὐλοῦ, ἀλλ' οὐδὲν ἐξ οὐρα-
160 νοῦ φυλακτήριον περὶ πάν, || ἀλλὰ κρατεῖσθω τῷ πνεύματι. |

Kol VI Θυμοκάτοχον καὶ νικητικόν, οὐ μῖζον οὐδέν, | λεγόμενον διὰ λόγων.
κρατῶν σου τοὺς | ἀντίχiras λέγε τὸν λόγον Ζ'. Ἐρμαλλωθ, | Ἀρχιμαλλωθ, φιμύ-
165 κατε τὰ στόματα || τὰ κατ' ἐμοῦ, ὅτι δοξάζω ὑμῶν τὰ ἅγια | καὶ ἔνδοξα ὀνόματα
τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ.' | πρὸς ἐπίδοσιν λόγων ἄρας ἵναν | γράψον οὕτως | ἔγώ
170 εἶμι || Χφυρισ, ἐπιτυχῖν με δ(ε)ῖ. | Μιχαήλ, Ῥαφαήλ, Ῥουβήλ, Ναριήλ, | Καττιήλ, Ῥου-
βουθιήλ, Ἀζαριήλ, | Ἰωήλ, Ἰουήλ, Ἐζριήλ, Σουριήλ, Ναριήλ, | Μετμουριήλ, Ἀζαήλ,
175 Ἀζιήλ, Σαουμιήλ, || Ῥουβουθιήλ, Ῥαβιήλ, [Ῥαβιήλ], Ῥάβχλου, | Ἐναεζραήλ,
ἄγγελοι, φυλάξατέ με | ἀπὸ παντός πράγματος ἐπερχομένου μου.' |

Kol VII Λυσιφάρμακον. λαβῶν μ[ολί]βου ἐπίγραφον | ἐπ' αὐτοῦ Ζῦδιον μονοποι-
180 οῦν τῇ δεξιᾷ || χειρὶ κατέχοντα λαμπάδα, τῇ δὲ ἀριστερᾷ (καὶ ἐπὶ τῇ ἀριστερᾷ)

pfühle, auf die Schläfen aber Stacheln, damit sie mir einwillige zur Hetärenliebe, weil
155 ich euch, die übers Feuer gesetzten, beschwöre (Maskelli-Maskellö-Logos). Gebunden bist
du, NN, mit den Fasern der heiligen Palme, damit du liebest mit allem den NN,
und dich löse kein bellender Hund, kein schreiender Esel, kein Galle, kein Sühne-
160 priester, kein Schall der Pauke, kein Klang der Flöte, ja, kein Amulett vom Himmel
für alles; nein, vom Dämon sollst du beherrscht sein!

Kol VI Zorn niederzuhalten und Sieg zu gewinnen, ein Stärkeres gibt es nicht;
in Gebeten gesprochen. Schlag deine Daumen ein und sprich siebenmal das Gebet:
165 '(zw), knebelt den Mund, der gegen mich spricht, weil ich preise eure heiligen und
ruhmreichen Namen im Himmel.' Zur Verstärkung der Worte schreib auf Pa-
170 pyrus so: 'Ich bin Chphyris, laß mich Erfolg haben! Michaël, Raphaël, Rubël, Nariël,
Katiël, Rumbuthiël, Azariël, Jôël, Juël, Ezriël, Suriël, Nariël, Metmuriël, Azaël,
175 Aziël, Saûmiël, Rubuthiël, Rabiël, Rabchlu, Enaezraël, ihr Engel, bewahrt mich vor
allem, Schlimmem, das mich feindlich angeht.'

Kol VII Zaubermittel unschädlich zu machen. Nimm etwas Blei und ritz darauf
180 die einzig wirksame Figur, die in der Rechten eine Fackel hält und in der Linken

152 κοτράφων P Mays. Gr. 1, 189, Lex. Vindob. 285, 4 Nauck; Etym. Gud. unt. κό-
τραφος, CGL 2, 525; Eitr 72 153 ἑτερωτικῇ, ερ in Lig. 154 τεταγμένους μασκελλω/
-αωθ// ὄρεοβαζ/ αγραρηε. 1. ἰππόχθ. T/ -αναε 156 δέδεσαι P -ται l. Eitr 157 μη και
Z. zauberlösenden Wirkung: des bellenden Hundes usw. Eitr 74 f., Quasten, Mus. u. Ges-
sang 39¹¹ 158 ογκωμ. 159 αλλουδανεξορανοῦ P ἀλλ' οὐδὲν Pr περιποιη (-πόει)
l. Eitr in d. Ausg., jetzt περι παν 160 am Anf. der Z. um 5 Buchst. eingerückt, ohne
Textausfall (Eitr) κρατισθω 161 s. P. Mich. 7: Cl. Philol. 25, 181 164 φιμωσεται
167 αραιναν P αραισμων Bell ἄρας γλιαν l. Pr; ob. Eitr 169 χφυρισ// N. des glückhaften Eies
Engelnamen: Beer bei Eitr 79, Peters. 394 ff. Gaster a. O. // nach jed. N 175 Ῥαβ-


μάχεραν καὶ ἐπὶ | τῆς κεφαλῆς ἰέρακες γ' καὶ ὑπὸ τὰ κέλη | κάνθαρον,
ὑπὸ δὲ τὸν κάνθαρον δράκοντα | οὐροβόρον. ἔστι δὲ τὰ γραφόμενα περὶ τὸ ||
Ζῦδιον ταῦτα. (Folgen 3 Reihen ZZeichen und Buchstaben, darunter das ZBild; s. 185
Taf. III 15.)

'Αγωγή. εἰς <δ>στρακον ὠμόν χαλκῷ γραφίω || 'Ἐκάτη, c', Ἐκάτη, τρί- Kol VIII
μορφος, πεπληρωμένων | πάντων πάσης σφραγισμῶν, ὀρκίζω σε, || τὸν μέγαν 190
ὄνομα τοῦ Ἀβλαθανα, καὶ | τὴν δύναμιν τοῦ Ἀγραμαρι, ὅτι σε ὀρκίζω, | σε, <δ> τὸ
πῦρ Ὀνου κατέχε[ι]ς καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ, <τὴν> δεῖνα || πυρωθῆναι, διώκειν πρὸς 195
ἐμὲ τὸν δεῖνα, ὅτι | κατέχω μὲ τὴν δεξιὰν τοὺς δύο δράκωντας | καὶ τὴν νίκην
τοῦ Ἰαω Σαβαῦθ, | καὶ τὸ μέγα ὄνομα Βιλκατρίμοφεχε, | τὸ πῦρ παλλομένη,
† στουτουκατουτου διαφιλή<ς>αί με καιομένην, πυρουμένην πρὸς | με, ναί, 200
βασανιζομένη<ν>. Συνκουτουέλ ἐγώ. <γράφε> ἢ χαρικτηήρας, οὕτως ἴδός γέ

ein Schwert und auf dem Kopfe drei Sperber und unter den Beinen einen Skara-
bäus und unter dem Skarabäus eine schwanzbeiße Schlang. Die Schrift um die 185
Figur ist folgende (Charaktere, ZBuchstaben, Bild; s. Taf. III 15).

Mittel, die Geliebte herbeizuführen. Schreib mit bronzenem Griffel auf Kol VIII
eine ungebrannte Scherbe: 'Hekatê, Hekatê, dreigestaltige, vollzählig sind alle Zauber- 190
zeichen jeder (Gestalt): dich beschwöre ich bei dem großen Namen des (zw) und bei
der Kraft des (zw); denn ich beschwöre dich, dich, der du das Feuer in Gestalt eines
Habichts hältst und die in ihm, daß die NN verbrannt werde, und daß du sie zu 195
mir, dem NN, herjagest, weil ich in meiner Rechten die zwei Schlangen halte und
den Sieg des Iad Sabaôth, und bei dem großen Namen (zw), die du das Feuer
schüttelst (?)., damit sie mich innig liebe, indem sie verbrannt, von Liebes- 200
feuer zu mir verzehrt, ja, indem sie von ihm aufs stärkste gequält werde. Ich bin

χλου: s. Gaster 402 ('Rabhalu' Master of Power) 176 φοιλαεατε Striche unt. 166,
168, 170 178 ολαβον P ολαβον Schm (Vokalvorschlag) für λαβῶν 179 μονοθουον
l. Bell, äg. Gott Month Eitr μονουεουν l. Amundsen, μονοποιουον? Pr Die Figur stimmt
nicht zur Vorschrift und gehört wohl zu andern Text. Die vorgeschr. Beigaben Fackel,
Schwert usw., fehlen; s. Pr. Philol. Wschr. 46, 405 f. 180 λαμβαδα 181 και ε. τ. αρ.
tilgt Eitr Variante? Pr 182 υποτας 184 περι τω 189 αγογησιοςστρακου P
αγωγησιος Eitr αγ. <θαυμά>σιος Pr <γράφε ἐπι> ὄστρ. Eitr εἰς ὄστράκου ὠμον Am.
ομον P ὠμον Eitr Am χαλκο 190 -μενον 191 πασης σφραγισμων, a üb. ρο, l. Eitr
πάσης σφραγισμῶν Eitr πεπληρωμένων π. πάσης σφραγ. Pr (s. Zaub.Tisch v. Pergamon)
οργιζω μετατων οδ. μεγαλων P αβλαθανα// 193 δυναμειν 194 <δ> Pr für σε
ονυρ P νοτρε κοπ. 'Geier' κατέχε[ι]ς Eitr κατέχε[ε]ς? Pr (dann wäre in ονυρ ein
Ort zu suchen; s. ἐν αὐτῷ) 195 πυρωθῆναι διοχειν προς εμαι 196 κατεχο τη, v übergef.
197 // n. iaw u. caß. 198 μεγα το P μέγαλο Schm // v. und n. d. Nam. zw. i u. μ
Zeichen wie <-μοφε χειρ Eitr μοφεχε // l. Pr τρίμοφε urspr.? 199 τω πυρ
βαλλομενη [τ]ουτουκατουτου P παλλομένη? Eitr <κατ' οὐτοῦ κατ' οὐτοῦ (Harlogr.)
Schm τῷ πυρὶ βαλλ. τοῦ θεοῦ, κατ' ὄλου? Pr 200 φιληεμαι κε[ο]μενη P δια-
φιλή εμαί Schm 201 νη P ναί Eitr συνκουτουελεγηη P Συνκουτουέλ Ἐλωή
Schm προσμένη βασ. συνκοίτου, ἐλθέτω? Pr 202 δωσγαμοι, c od. ε üb. α P l. jetzt
Amundsen

μοι τὴν χάριν πάντων, | Ἄδωναι,  (Darunter Zeichnung, Z. 204—210; Pap. Osl. I, Taf. 8.)

Kol IX Εὐχὴ ἡλιακὴ, θυμοκάτοχον καὶ νικητικὸν καὶ χαριτήσιον |, οὐ μῖζον οὐδέν. λέγε πρὸς ἥλιον Ζ', καὶ λιπαίνων τὴν χίραν κατὰμασσε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς καὶ τοῦ | 215 προσώπου. ἔστι δέ· 'χαίρῃ μοι, ὁ ἐπὶ τοῦ ἀπηλιώτου τεταγμένον καὶ τοῦ κόσμου, δν δορυφοροῦσιν οἱ θεοὶ πάντες, | ἀγαθῇ σου ὥρα, ἀγαθῇ σου ἡμέρα, ὁ Ἄγαθος Δαίμων | τοῦ κόσμου, ὁ στέφανος τῆς οἰκο(υ)μένης, ὁ ἐκ τῆς ἀβύσσου | ἀνατέλλων, ὁ καθ' ἡμέραν γεννώμενος νέος καὶ γέρον | δύνων //Ἀρπ[ε]γκνουφι//βρινταν- 220 τηνωφρι //βρισκυλλμας// ἄρουρζορβορο[.]//μεσιντριφι //νιπτουμι //χμουμμαωφι//' δέομε, κύριε, [μ]ῆ σφαλῆναι, μὴ ἐπιβουλευθῆναι, μὴ δηλη(τ)ήριον φάρμ[ακ]ον λαβῖν, μὴ εἰς ἔκπτωσιν, βίου ἀπορίαν | ἐνπεσῖν, ἀλ[λ'] ἐλεῖν καὶ λαβῖν παρά σου Ζοήν, ὑγίαν, | δό- 225 Ξαν, πλοῦτον, δύναμιν, ἰσχύν, ἐπιτυχίαν, ἐπαφροδίσιαν, χάριν πρὸς πάντας ἀνθρώπους καὶ πρὸς πάσας | γυναῖκας, γί[κ]ην κατὰ πάντων ἀνθρώπων καὶ κατὰ | πα- 230 βεννουμι // | νααχθιπ[.]ουννοβα// ποιήσον, ὁ βούλομε πρᾶγμα, || τῇ κῆ δυνά[μ]ι.' |

Kol X Λαβῶν λάμναν μολιβῆν γράψον | χαλκῷ γραφίῳ τὰ ὑποκείμενα ὀνόματα | καὶ τὸ Ζῦδιον, καὶ χρίσας αἵματι νυκτερίδος, τὴν λάμναν ἐλίξας κατὰ τρόπον, || 235 ἀναπτύξας βάρθρακον φρούνον | βάλε εἰς τὴν γαστέραν αὐτοῦ, καὶ ῥάψας | λίνω

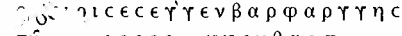
(zw). Schreib dann 8 Zauberzeichen, auf folgende Weise: 'Schenke du mir die Gunst aller, Adōnai'. (Charaktere, Vokale, Figur; s. Pap. Osl. I, Taf 8.)

Kol IX Gebet an die Sonne, Mittel um Zorn niederzuhalten, Sieg und Gunst zu erlangen, das größte, das es gibt. Sprich zur Sonne siebenmal, bestreich die Hand mit 215 Öl und wisch sie an Kopf und Gesicht ab. Der Wortlaut: 'Sei mir gegrüßt, der du gesetzt bist über den Osten und über die Welt, den alle Götter als Speerträger begleiten, in deiner guten Stunde, an deinem guten Tage, du guter Dämon der Welt, du Kranz der ganzen bewohnten Erde, der du aus dem Abgrund aufgehst, der du 220 täglich als Jüngling geboren wirst und als Greis untergehst (zw). Ich bitte, Herr, laß mich nicht zu Schaden kommen, nicht Intriguen erleiden, keinen Schaden- trank erhalten, nicht in Unglück, Verarmung geraten, sondern erhalten und empfangen von dir Leben, Gesundheit, Ruhm, Reichtum, Macht, Kraft, Gelingen, Be- 225 liebtheit und Gunst bei allen Männern und allen Weibern, Sieg über alle Männer 230 und alle Weiber. Ja, Herr (zw), tu, was ich wünsche, durch deine Macht'.

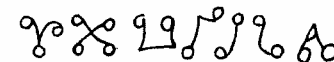
Kol X <Schadenzauber.> Nimm eine Bleiplatte, schreib auf sie mit Bronzegriffel die folgenden Worte und die Figur, bestreich sie mit Blut einer Fledermaus, falte 235 sie zusammen, wie üblich; nachdem du eine Kröte aufgeschnitten hast, steck sie (die

203 //nach adwnai 7 Charaktere (Stern, Tier, B, Schlange (?), Viereck mit iaw, Schlange darüber, Kreuz, umgekehrtes Π. Darunter die 7 Vokale im Plinthion (7 α, 7 ε usw.), I. daneben, abgerieben, Dämon, wohl mit Weib in der L.) 212 Ζ// λιπνων 214 χερε 215 και <κρατῶν> Schm 216 αγαθε ωραι ημεραι αγαθαί σου ὦραι...Ἡμέραι Pr zur Akklam.: Noek Cl. R. 1926, 27 225 παντας, τ zu c korr. P πάσας 227 vedecποτα// 230 δυνα[μ]ι// 235 βάρθρακον, φρούνον: Mays. Gr. 118; Deubn. Herm. 62, 128, Kranz 256

Ἄνουβιακῷ χαλκῇ βελόνῃ κρέμασον εἰς κάλαμον χωρίου ἔξ τριχῶν | οὐράς βοός μελάνης τοῦ ὀπιστίου, ἔξ ἀ(ν)ατολῆς τοῦ χωρίου πλησίον ἀνα(τολῶν) ἡλίου. | 240 Darunter ein Dämon — s. Taf. III 17 —

I. von ihm:  ριςεσεεγγενβαρφαργγησ
 2 τῦω ριςεσεε γγενβαρφ
 ριςεσεε γγενβαρφ
 ιρ[ι]ςεσεε γενβαρφ
 ριςεσεε γενβαρφ
 ιςεσεε γενβαρφ
 250 ςεσεετ ενβαρφ
 εσεετ βα
 σεετγεν β
 εγγεν
 γτην
 255 γ]ε
 r. von ihm:
 ερικισηφηαραραχααραφθισικηρα 242
 ρικισιφθηαραραχααραφθισικηρ
 ικισιφθηαραραχααραφθισικη
 (βάθρον) 245
 'κύριοι ἄγγελιοι, ὡσπερ ὁ βά(θ)ρακος οὗτος κα-
 ταρρεῖ | καὶ ξηρένεται, οὕτως | καὶ τὸ σῶμα
 τοῦ δεῖνα, τὸ || ἔτεκεν ἡ δεῖνα, ὅτι ὀρ(κ)ίζω 250
 ὑμᾶς, τοὺς | κατὰ τοῦ πυρός τεταγμένους
 Μασκελλι | Μασκελλω' καὶ τὰ ἄλλα, || κοινά. 255

Λαβῶν ὄστρακον ἀπὸ τριόδου τρίγωνον, | τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ ἄρας, γράφε Kol XI
 Ζυρνομελαίνω καὶ κρύψον Ἄςτραήλος //Χρήλος// | λύσατε πᾶν φάρμακον γε-
 νόμενον, κατ' ἐμοῦ τοῦ δεῖνα, ὅτι ὀρ(κ)ίζω ὑμᾶς | κατὰ τῶν μεγάλων καὶ φικτρῶν | 260
 ὀνομάτων, ὧν οἱ ἄνεμοι φρίζουσιν | καὶ αἱ πέτραι ἀκούσαντες διαρῆσσονται.' |



Λαβῶν αἶμα νυκτιβαούτος καὶ Ζυρνομέλαν, ὀμοῦ τὰ δύο μίξας γράφε 265
 καινῷ | καλάμῳ τὸ Ζῦδιον, καθὼς περιέχει, | εἰς πιττάκιον καθαρὸν, καὶ ἄμ' ἀτε-

Platte) in ihren Magen, nah ihn mit Anubisfaden und Bronzenadel zusammen, und häng das an ein einheimisches Rohr mit Haaren vom Schwanz einer schwarzen Kuh, vom untersten Ende genommen, im Osten der Stätte, nah dem Sonnenaufgang. 240 Darunter Figur, r. und l. von ZW umgeben; s. Taf. III 17.)

'Ihr Herren Engel, wie diese Kröte, so soll auch der Körper des NN, Sohnes 245 der NN, verfallen und vertrocknen, weil ich euch beschwöre, die ihr gesetzt seid 250 über das Feuer (zw),' und das andere in gewöhnlicher Rede. 255

Nimm von einem Dreiwege eine dreieckige Scherbe, indem du sie mit der Kol XI linken Hand aufhebst, schreib auf sie mit Myrrhentinte und verbirg sie: 'Astraēlos, Chraēlos, zerstört jedes Zaubermittel, das gegen mich, NN, sich richtet; denn ich be- 260 schwöre euch bei den großen und furchtbaren Namen, vor denen die Winde erschauern und die Felsen beim Hören zerreißen' (Charaktere).

Nimm Blut von einer Nachteule und Myrrhentinte, misch beides und zeichne 265 mit neuem Rohr die Figur, wie sie hier steht, auf ein Stückchen reines Papier und

242 Figur mit Vogel(Hahn?)kopf, Gürtel, Schurz, in der R. ein Schwert, in der L. eine kleine menschl. Gestalt (s. Taf. III 17). Das Bild scheint zu diesem Schadenzauber nicht zu passen (Pr) 245 βάθρον bezeichn. wohl die auszuführende Buchst.-Figur 246 οσπερ 247 οετος καταρειει P ει war aei 256 s. Überschr. Z. 178 ος(über)τρακον τριεδου τριγωνον 257 αριστερας χιρι γρ(αφε) 258 γριπων Astraēlos: Rh. M. 75, 397, Chraēlos: 421 261 μεγατων 262 ου P ὦν Eitr (τούτου), οὐ PrDbn 265 εμα 267 Figur fehlt 268 αναθεωσας P n. Am. αναθεω<ρή>σας Eitr αμαθεν[.]σας P n. Pr (ἀτεν)

νίνας εἰς τοῖχον καθαρὸν, εἰς ἀνατολὴν | βλέπων, πῆξας εἰς σουδάριον ὀλόλιτον ||
 270 σκόλοψιν ἄρρениκού φοῖνικος συνκάλυπτε τὸ ζῦδιον καὶ ἀποστὰς ἀπ' αὐτοῦ |
 πῆχεις ἕξ, συνκαλύψας μέτρησον πεντήκοντα ἑννέα | ἐπὶ τρεῖς ἀναποδίζων, στήκων
 ἐπὶ τὸ ση|μίον τῶν ἕξ πηχῶν.

Kol XII Χαριτήσιν μέγα πρὸς παρόντας καὶ πρὸς ὄχλους, | ποιεῖ δὲ καὶ πρὸς
 277 δαιμονιοπλήκτους. | θ[ύ]ς[ας] κας<ίαν>, ἐπιθε[ί]ς καὶ λίβανον τοῖς | ἐν [λ]επίδι ζ[υ]δ[ι]οῦ
 280 γυρᾶ χαρακτήρσι, περίαπων. δωρηὰν | δ. . ηγίσει. || (Magische Buchstaben und Zeichen.)

Verso ἐρηκισφθηραραραραφθικηρηε. |

Φυσικλείδιον. λαβῶν ψὸν κορώνης καὶ κορωνοποδίου βοτάνης | χυλὸν
 285 καὶ χολὴν νάρκας ποταμίας τρίψον μετὰ μέλιτος καὶ λέγε || τὸν λόγον, ὅταν τρί-
 βης καὶ ὅταν συνχρή τὸ αἰδοῖόν σου. ἔστι δὲ | ὁ λόγος ὁ λεγόμενος· 'σοὶ λέγω,
 μήτρα τῆς δῖνα, χάνε καὶ δέξαι τὸ | σπέρμα τοῦ δείνα καὶ ζπ[έ]ρ[μ]α τὸ ἀκρα-
 τὲς τοῦ ἱαφε αρφε (γράφε). | φιλίτω με ἡ δείνα εἰς τὸν ἅπαντα αὐτῆς χρόνον,
 ὡς ἐφίλησεν ἡ Ἴσις | τὸν Ὀσίριν, καὶ μινάτω μοι ἀγνή, ὡς ἡ Πηλενόπη τῷ
 290 Ὀδυσσεύϊ. || εὐ δέ, μήτρα, μνημόνευέ μου εἰς τὸν ἅπαντα τῆς ζωῆς | μου χρόνον,
 ὅτι ἐγὼ εἰμι Ἀκαρναχθας'. ταῦτα λέγε τρίβων, | καὶ ὅταν χρίσης τὸ αἰδοῖον, καὶ

zugleich auf eine reine Wand schauend (gegen Osten blickend), heft es auf ein rein-
 270 leinenes Schweißtuch mit Stacheln einer männlichen Palme, und hülle dann die
 Figur ein. (Nachher) entferne dich davon sechs Ellen, und dann — nach der Ver-
 hüllung — sollst du, 59 Schritte dreimal messend, rückwärts gehen und (schließlich)
 bei dem Zeichen der sechs Ellen stehenbleiben.

275 Bedeutendes Mittel für Gunst, wirksam an Anwesenden und an großen
 Menschenmengen. Es wirkt auch bei dämonisch Besessenen. [Opfere Kasia], nach-
 280 dem du auch Weihrauch den auf ein silbernes Plättchen (geritzten) Charakteren
 aufgelegt hast. Bind es um . . . (Charaktere).

Verso (ZW, Palindrom.)

Schlüssel für die (weibliche) Scham. Nimm das Ei einer Krähe und Saft
 der Pflanze Krähenfuß und Galle eines Zitterrochens, zerrühr es zusammen mit Honig
 285 und sprich das folgende Gebet beim Rühren und beim Einreiben deines Glieds. Das
 gesprochene Gebet lautet: 'Dir befehle ich, Gebärmutter der NN, tu dich auf und
 nimm auf den Samen des NN und den kraftlosen Samen des (ZW). Lieben soll
 mich die NN auf ihre ganze Lebenszeit, wie Isis den Osiris liebte, und sie bleibe
 290 mir keusch, wie Pénélopé dem Odysseus. Du aber, Gebärmutter, denk an mich
 meine ganze Lebenszeit lang, weil ich bin (ZW)'. Das sag her beim Reiben und wenn

268 n. καθαρὸν übergef. : καὶ ανατ. bis καθαρὸν, Var. zu εἰς ἀν. βλ. ? 271 -πται 272 πηχίς
 εἰς// μετρῶν νθ' 273 στήκων 275 l. χαριτήσιον πρὸς παροντας P πρὸς u. τ
 übergef. 276 δημον. 277 θ[ύ]ς[ας] Pr καὶ επιθεῖς P n. Eitr καὶ ἐπιθεῖς? Eitr κασει.
 l. Pr, erg. κας<ίαν> Nach αρφουρα: χ von ι durchstrich., χ(αρκτήρσι) Eitr περίαπων P
 -ον Eitr δωρεὰν δ[έ] λήψει Pr 280. 281 Charaktere, mag. Buchstaben Verso: quer
 zum Recto, durchlaufend, geschr. 282 in margine transversa extat 283 κορωνοποδίου
 285 λογῶν αἰδουον 286 cu P σοὶ δῖνα, doch 287 δι(να) 287 καὶ ζπ[έ]ρ[μ]α P, so jetzt
 Amundsen γραφ// P γράφε Pr 'schreib die Formel ganz' im Schwindeschema (ρφε,
 φε, ε) 288 η übergef. αὐτῆς übergef. 292 καὶ, κ war χ χρίσης, c üb. η αἰδουον

οὔτω συγγίνου, ἢ θέλις, | καὶ εὐ μ<ό>νον ἀγαπήσι καὶ ὑπὸ μηδενός ποτε κοινω-
 νήσεται, εἰ μὴ ὑπὸ σοῦ μόνου. ||

'Αγωγή, ἔνπυρον ἐπὶ θεῖου ἀπύρου, οὔτως· λαβῶν θεῖου ἀπύρου | βόλους 295
 ἑπτὰ ποιήσον πυρὰν ἀπὸ ζύλων ἀμπελίνων. | λέγε τὸν λόγον τοῦ[τον] κατὰ ἕνα
 βόλον καὶ βάλε ἐν τῷ | πυρ<ί>. ἔστι δὲ ὁ λόγ[ος] οὗτος· 'ἡ'νοίγησαν οἱ οὐρανοὶ
 τῶν οὐρανῶν, | καὶ κατέβησαν [οἱ ἄγγ]ελοι τοῦ θεοῦ καὶ κατέστρεψαν τὴν πεν||-
 τάπολιν Cόδομα καὶ Gόμορα, Ἀδαμ<ά>, Cεβουῖη καὶ Cηγῶρ. | γυνὴ ἀκούσασα τῆς 300
 φωνῆς ἐγένετο ἀλατίνη στήλη. | εὐ εἰ τὸ θεῖον, δ ἔβρεξεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον Cω-
 δόμων καὶ | Γομῶρων, Ἀδαμὰ καὶ Cεβουῖη καὶ Cηγῶρ, εὐ εἰ τὸ θεῖον, | τὸ δια-
 κωνῆσαν τῷ θεῷ — οὔτω κάμοι διακόνησον πρὸς τὴν δείνα, || τῷ δείνα, καὶ μὴ 305
 αὐτὴν ἑάσης κοιμάσθαι μηδὲ ὑπνου τυχεῖν, | ἕως ἐλθοῦσα ἐκτελέσῃ τὸ τῆς Ἀφρο-
 δίτης μιστήριον. | βάλλων εἰς τὸ πῦρ λέγε· 'ἕάν σε βάλω εἰς τὸ πῦρ, ὀρκίζω σε |
 κατὰ τοῦ μεγάλου παπ ταφε ἰάω//Cαβαῶθ//Αρβαθιάω// | Ζαγουρη//παγουρη// καὶ κατὰ
 τοῦ μεγάλου Μιχαήλ// || Ζουριήλ//Γαβριήλ//σεενηενβαρφαραγρη//Ιστραήλ, | Ἀβραάμ// 310
 ταύτην ἄξον τὴν δ(είνα) τῷ δ(είνα). |

'Ανοιξις θύρας. λαβῶν πρωτοτόκου κριοῦ ὀμφάλιον | μὴ πεδὸν χαμαί,
 ζυρνίνας ἔχε καί, ὅτε βούλη | ἀνοῖξαι, πρόσφερε τοῖς κλίτροις λέγων τὸν λόγον ||
 τοῦτον, καὶ ἀνοίγεις εὐθέως. ἔστι δὲ ὁ λόγος || ΔΥΩΝ ΜΗ/ΔΥΩΝ ΜΗ ΤΚΘΛΛΙ/ 315
 ἀνοίγηθι, | ἀνοίγηθι, κλείτρον, ὅτι ἐγὼ εἰμι Ὡρος ὁ μέγας | ἀρχεφρευεψου φριγχ,

du dein Glied bestreichst, und so verkehre, mit welcher du willst, und dich allein
 wird sie lieben, und von keinem anderen wird sie je beschlafen werden außer von
 dir allein.

Mittel herbeizuführen, Feuermittel mit ungebranntem Schwefel, also: 295
 nimm von ungebranntem Schwefel sieben Pillen und mach einen Feuerstoß aus
 Rebenholz. Und sag folgendes Gebet über jede Pille und wirf sie ins Feuer. Das
 Gebet lautet so: 'Auf taten sich die Himmel der Himmel und herab stiegen die
 Engel Gottes und zerstörten die Fünfstadt Sodoma und Gomorra, Adama, Sebuim 300
 und Ségôr. Ein Weib hörte auf die Stimme und wurde zur Salzsäule. Du bist der
 Schwefel, den Gott mitten über Sodoma, Gomorra, Adama, Sebuim und Ségôr regnen
 ließ, du bist der Schwefel, der Gott diene. So diene auch mir NN gegen die NN, und 305
 nicht lasse sie ruhen, nicht Schlaf erlangen, bis sie kommt und ausübt das Mysterium
 Aphrodites'. Sprich beim Werfen ins Feuer: 'Wenn ich dich ins Feuer werfe, be-
 schwöre ich dich beim großen (ZW, darunter ἰάω Sabaôth Arbathiaô) und beim großen
 Michaël, Zuriël, Gabriël (ZW), Istraël, Abraam: führe sie, die NN, dem NN zu!' 310

Öffnung einer (verschlossenen) Türe. Nimm von einem erstgeworfenen
 Widder den Nabelstrang, ohne daß er auf den Boden fällt, räuchere ihn mit Myrrhe
 und, wenn du öffnen willst, bring ihn heran an die Riegel, wobei du folgendes Ge-
 bet sprichst; und sofort kannst du öffnen. Das Gebet lautet: 'Auôn neî, öffne dich, 315

292 συγγίνου ης P ἢ Eitr (od. Gen. wie bei ἐπιθυμ. u. ä.) 294 μόνου// 1 Z. frei
 296 καὶ ποιήσον βαλαί 298 ἡ]συγησαν 300. s l. Cεβουῖη 302 cwei auf d. Rd.
 304 -κωνησας 312—20 Weinr. Gebet 177f., übers. v. K. Latte, Rel. d. Röm. (Bertholet's
 Rel. gesch. Leseb.² 5) 47 ανυεις 313 πεδων χαμε βουλει 314 ανοιξε 315 ανυεις
 316f. ανυγητι 316 zu den kopt. W. s. C. Schmidt, Pap. Osl. I S. 116

υἱὸς τοῦ Ὀσίρεως καὶ τῆς Ἰσιδος. | βούλομαι δὲ φυγεῖν τὸν ἄθεον Τυφῶνα, ἥδη
320 ἥδη, ταχύ || ταχύ.

Ἀσύνημπτον, τὸ μόνον ἐν κόσμῳ. λαβὼν ὀρόβους, ὄρους ἐἶν θέλης πρὸς
τὰ βούλει ἔτη, ἵνα μίνης ἀσύνημπτος, | βρέξον αὐτὰ εἰς τὰ καταμήνια τῆς γυ-
ναϊκὸς οὔσης ἐν ἀφέρῳ, | βρεξάτω αὐτὰ εἰς τὴν φύσιν ἑαυτῆς. καὶ λαβὼν βάτρα-
325 χον || Ζῶντα βάλε εἰς τὸ στόμα αὐτοῦ τοὺς ὀρόβους, ἵνα καταπίῃ | αὐτούς, καὶ
ἀπόλυσον τὸν βάτραχον Ζῶντα, ὅθεν αὐτὸν | ἔλαβας. καὶ λαβὼν σπέρμα ὑοσκυέ-
μου βρέξον αὐτὸ γάλα κτος ἵππιου, καὶ λαβὼν ἀπομύξης ἀπὸ βο[ός] μ[ε]τὰ
330 κριθῶν | βάλε εἰς δέρμα ἐλάφιον καὶ ἔξωθεν δῆσον δέρματι βούρδωγος || καὶ
περίσπον ἀποκρουτικῆς οὔσης τῆς κελήνης ἐν θηλυκῷ Ζωδίῳ ἐν ἡμέρᾳ Κρόνου
ἢ Ἑρμοῦ. μῖξον δὲ καὶ ταῖς | κριθαῖς καὶ ῥύπον ἀπὸ ὠτίου μούλας. |

Ἀγῶγῃ ἐπὶ [Ζ]μύρνης. λέγε τὸν λόγον [κ]αὶ [βάλε ἐπὶ τὴν | πλάκαν τοῦ βα-
335 λανίου. ἔστιν δὲ ὁ λόγος οὗτος: || Ζμύρνα, Ζμύρνα, ἢ παρὰ θεοῖς διακονοῦσα, ἢ προτα-
μοὺς κ[αὶ] | ὄρη ἀναταράξασα, ἢ καταπλέξασα τὸ ἔλος τοῦ Ἀχαλδα, | ἢ κατακαύ-
σασα τὸν ἄθεον Τυφῶν(α), ἢ σύμμαχος | τοῦ Ὄρου, ἢ προστάτις τοῦ Ἀνούβεως,
340 ἢ καθοδηγὸς τῆς | Ἰσιδος ὁπότεν σε βάλω, Ζμύρνα, ἐπὶ τὸν στρόβιλον τῆς || πλα-
κὸς τοῦ βαλανίου τούτου, ὡς εὐ κἀν, οὕτως καὶ εὐ καύσεις τὴν δ(εῖνα), ὅτι σε
ἔξορκίζω κατὰ τῆς κραταιᾶς | καὶ ἀπαραιτήτου Ἀνάγκης Μασκελλι Μασκελλω, | Φνου-
345 κενταβαῖωθ, ὄρεοβαζάγρας, ῥηξίχθων, | ἱπόχθων, πυρίχθων, πυριπαγανυε, λεπεταν || λεπεταν

öffne dich, Riegel; denn ich bin Hôros der Große (ZW), Sohn von Osiris und Isis.
320 Entrinnen will ich dem gottlosen Typhôn, sofort sofort, gleich gleich'.

Mittel gegen Empfängnis, das einzige (mit Wirkung) in der Welt. Nimm
Kichererbsen, beliebig viele, entsprechend der Anzahl der Jahre, damit du solange
unempfänglich bleibst, feuchte sie an im Monatsfluß des menstruierenden Weibes;
325 feuchte sie an in ihrer Scham. Und nimm einen lebenden Frosch, tu ihm die
Erbsen ins Maul, damit er sie verschluckt, und laß den Frosch lebendig dahin weg,
woher du ihn nahmst. Dann nimm Bilsenkrautsamen, feuchte ihn an mit Stuten-
milch, nimm Schleim einer Kuh, tu ihn mit Gerste in Hirschhaut und bind es von
330 außen her mit Eselshaut, und häng es um, wenn der Mond abnehmend in einem
weiblichen Zeichen steht, am Tage des Kronos oder Hermês. Menge zu den Gersten-
körnern auch Schmutz vom Ohr einer Mauleselin.

Mittel, herbeizuführen mit Myrrhe. Sprich das Gebet, und wirf sie auf
335 den Boden des Schwitzbades. Das Gebet lautet: 'Zmyrna, Zmyrna, die du bei den
Göttern dienst, die du Flüsse und Berge erschütterst, den Sumpf des Achalda ange-
zündet, den gottlosen Typhôn verbrannt hast, du Kampfgenossin des Hôros, du Be-
schirmerin des Anubis, du Führerin der Isis: wenn ich dich, Zmyrna, auf den Stro-
340 bilos der Platte dieses Hitzbades werfe, dann verbrenne, wie du verbrennst, die NN,
weil ich dich beschwöre bei der mächtigen und unerbittlichen Notwendigkeit (Logos)
345 und bei der Notwendigkeit dieses (ZW), führe bei, verbrenne die NN (in gewöhnlicher

327 υοσκυεμου, ε̄ üb. υμ 328 απομουης P verb. Schm 329 δ. ἐλ. s. DMP 10* 5
332 ρυπον, ρ war λ, darüber ρ 333 ἐπὶ ζμ. λέγε Pr 340 καυίτης Erg. Eitr (s. Z. 339)

μαντουνοβοη καὶ κατὰ τῆς τούτου Ἀνάγκης | λακι λακιω λακιω[υδ] λακιωυδα ἄξον, καὶ-
con | τὴν δεῖνα (κοινά, ὅσα θέλις), ὅτι σε ἔξορκίζω κατὰ τῶν | κραταιῶν καὶ με-
γάλων ὀνομάτων· θειλωχνου | ιθι πεσκουθι τετοχνουφι σπευσοῦτι Ἰάω, Καβαῖωθ, || Ἄδωναί, 350
παγουρη, Ζαγουρη, Ἀβραάε, Ἀβραθιάω, | Τερηφαήλ, μουισρω, Λειλαμ, Σεμεσιλαμ, θοοου |
ιie ηω Ὀσιρ Ἀθομ χαμνευς φεφαιω | φεφωφαι φεφωφθα. ἔγειρε σεαυτὴν, Ζμύρνα, |
καὶ ὑπαγε εἰς πάν(τα) τόπον καὶ ἐκλήτησον τὴν δεῖνα καὶ || ἄνοιγον αὐτῆς τὴν 355
δεξιὰν πλευρὰν καὶ εἴσελθε ὡς | βροντή, ὡς ἀστραπή, ὡς φλώξ καομένη, καὶ
ποίησον | αὐτὴν λεπτήν, χ[λωρ]άν, ἀσθενήν, ἄτοναν, ἀδύνα|μον ἐκ π[αν]τός [τοῦ
c]ύματος αὐτῆς ἐ[ν]νεργήματος, | ἔως ἐκπηδήσασα ἔλθη πρὸς ἐμ[έ], τὸν δεῖνα τῆς]
δεῖνα (κοινά, || ὅσα θέλις), ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ. | 360

Ἀγῶγῃ ἄσχετος, ποιοῦσα μονοημέρως. λαβὼν | δέρμα ὄνου γράψον τὰ ὑπο-
κ(ε)ίμενα αἵματι αἰλού|ρου μήτρας, συνμίξασ χυλὸν Καράπιδος βοτάνης. | ἔστιν δὲ
τὰ γραφόμενα ταῦτα· Ἰαῖωθ, ἄξον μοι || τὴν δεῖνα ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ἐν τῇ 365
ἄρτι ὥρα, ὅτι ἔξορκίζω σε κατὰ τοῦ ὀνόματος χυχαχαμερ μεροῦθ | χμημινουθ θιω-
θουθ φιοφωω βελεχας | ααα εεε ηηη λ' c' c' v' v'. | ἄξον τὴν δεῖνα τῷ δεῖνα (κοινά).'
καὶ βαλὼν ἔσωθεν || οὐσίαν μετὰ κατανάγκης θὲς εἰς <c>τόμα κυνὸς νεκροῦ, | καὶ 370
αὐθωρὸν ἄξει.

Rede deine Wünsche), weil ich dich beschwöre bei den kraftvollen und großen Na-
men (ZW, wie Ἰαῖ, Sabaôth, Adônai, Abrasax, Osiris): erwache, Zmyrna, und begib dich an 355
jeden Ort und spüre aus die NN und öffne ihre rechte Seite und geh ein in sie wie
Donner, wie Blitz, wie lodernde Flamme, und mach sie mager, bleich, kraftlos,
machtlos, schlaff an (der Tätigkeit) ihres ganzen Körpers, bis sie herausläuft und
zu mir, dem NN, Sohn der NN, kommt (in gewöhnlicher Rede, deine Wünsche), 360
gleich gleich, sofort sofort'.

Unwiderstehliches Mittel herbeizuführen, nur am selben Tage wirk-
sam. Nimm Eselshaut und schreib darauf, was unten folgt, mit Blut aus der Gebär-
mutter eines Siluros und beigemengtem Saft der Sarapispflanze. Das Geschriebene
lautet: '(ZW), führe mir zu die NN am heutigen Tag, in der gegenwärtigen Stunde, 365
weil ich dich beschwöre beim Namen (ZW, mag. Laute). Führ mir, NN, die NN zu
(in gewöhnlicher Rede deine Wünsche)'; und tu hinein Zauberstoff mit der Zwangs- 370
pflanze, steck es ins Maul eines toten Hundes, und zur Stunde wird er sie beiführen.

345 τοῦ θεοῦ für τούτου? 346 s. VII 303 349 πεσκουτ' IV 91 353 εγραι
355 ανυγον 357 l. ἄτονον 358 ἐ[νεργ. Pr 361 -ημερος 363 αἰλουρω P αἰλούρου
Diehl caraπιδος 367 s. IV 2024 XIX a 8

P XXXVII

P 2 der U.B. Oslo, 1920 in Äg. erworben. Frg. 9,3 × 12,4 cm. 4 Jh. n. Chr.
Inhalt scheint magisch; Traktat über Selenion verm. Peterson ThLZ 1926, 929.
Ausg. bei Eitr. Pap. Osl. I S. 18.

— ἀν[θρώπων ἀκαθάρτων οὐδεμ[ί]α [|] μένων, οὐ μέμιγμαι γυναικὶ α[| ε]ἰ- Recto
δῶς. ὅταν δὲ ὀμνύω ἡ ἔστηκ[|] συνγένεια ἢ πρὸς πατρός καὶ π[|] ἀκοὶ φίλοι κ

4 π[ρὸς μητρός]?

καὶ πατρικοὶ μετ' αὐτ[]το ουσοεθη ουχι, οὔτος δὲ [] εἰς πυξίν, ὅπως λαβῶν
 10 ἀν[] ἐν] προαστείω μεγάλη φων[] π]ροφητῶν καὶ τῶν πρῶ[] || ρίαν. ὅταν δὲ
 εἰς [] . ἄ. . ὀμνύει οὐ μὴ ἐκφαν[] . . ω οὐδ' ὄσα ἤκουσε[]] αψωου[]] υτε[

Verso

15 *θεοδώ]ρου, τοῦτ' ἔστιν τοῦ σεληνίου, | ἀ]φελεῖν τι ἢ προσθεῖναι. ἐὰν |] τοῦ-
 20 τοις ἐκβάλλει[] ἀ ἐκ τῆς |] ὡς προήρηται καὶ ἄλλο |] ὄν ἐκ παντὸς πράγμα[] τοσ
 —]ου ἀθέμιτόν ἐστιν σοῦ ἢ |] τις λάβη γράμμα τι |] κ εὐσεβῶς αυ[]] λαβη περι-
 25 κάκησιν | ἐ]στίν καὶ μὴ σὺ τῷ || λα]μβανόντων |] ἀνα —

6 ουσ. ουχι überstr. ουτος od. -ωσ 7 πυξειν 9 προ[φητῶν]? 15 ff. and. Hd.
 s. Diosk. 3, 140 codd. RV 16 [οὐ δεῖ ἀ]φελεῖν? -τειναι Die neuen Lesungen v. Am.

P XXXVIII

P 3 der U. B. Oslo, erworben. u. hg. wie XXXVII, Eitr. S. 19. Frg. einer 'Agôgê',
 6,5 × 11 cm. 4. Jh.

Recto

— κ]αίρον ἄγνευσον [ἐπτά ἡμέρας καὶ | λαβῶν] Ζμυρνομέλανον εἰ<σ> χάρτην
 5 κ[αθαρόν γράφε |] κἀδιν βαλανίων· 'δεῦρό μοι, [] τὴν δύναμιν ἔχουσα [] καὶ
 βάδιον (εἰ)ς τὸν οἶκον []] δειδίξασα καὶ κρύψασα[]] πύλης· αὐτῆς γὰρ αὖ[]]
 10 προσδόσει τῇ σῆ δυ[νάμει | ἄγε] μοι τὴν δεῖνα τῆς δεῖνα, ὅτι συντο[]] ὕπνον
 τυχὴν καὶ λο[]] ἐνκέφαλον συντ[]] ἱερῶν ιδύλων πλα(σ?)[

Verso

15]σ[] θαλά<σ>ης[] || ὁ ἐν τῷ] ὠκεανῷ | ὀχεύων Ποῖ φνουθι νινθηρ· σὺ εἶ
 ὁ καθ' ἡ]μέραν καταφανῆς γινόμενος καὶ δύνων ἐν τῷ βορολίβ]α τοῦ οὐρανοῦ, |
 [ἀνατέλλων ἐν τῷ νοταπηλιώτη· ὠρα ἀ' μορφή]ν ἔχεις αἰλούρου, | 'ὄνομά σοι
 20 Φαρακουνηθ· ὠρα β' μορφήν ἔχεις κ]υνός· ὄν<σ>μά σοι || Couφι· ὠρα γ' μορφήν
 ἔχεις ὄφρεωσ, ὄνομά σοι | Ἀβεραν νεμανε | Θωῦθ· ὠρα δ' μορφήν ἔχεις κανθάρο]σ,
 ὄνομά σοι | Σενθενιψ· ὠρα ε' μορφήν ἔχει]ς ὄνου, ὄνομά | σοι Ἐφανχουφ· ὠρα σ'
 25 μορφήν ἔχεις λέο]ντος, ὄνομα σοι | Βαῖσολβαῖ, ὁ κυρ]ι[ε]ύων χρόνο[σ] || ὠρα
 Ζ' μορφήν ἔχεις τράγου, ὄνομά σοι | Ουμεσθωθ· | ὠρα η' μορφήν ἔχεις ταύρου,
 ὄνομά σοι Δι]ατι[φ]η, ὁ ἀναφανῆς γενόμενος.

Die von der Erstausgabe abweichenden Lesungen stammen v. Amundsen 3 βάλε
 εἰς . . . κἀδι(ο)ν βαλ. Eitr πλακάδιν für πλακίδα? (s. XXXVI 334) Pr 5 βασισον (IV 2487
 XIV 25) οἶκον [τῆς δ. ἦν δεῖνα? Pr 6 διδιξασα P δειδίξ. Eitr διώξασα? Pr ἐκρί-
 ψασα ἐκτὸς τῆς π. Pr 8 προσδόσει Eitr τῇ σῆ δυ[νάμει wie XXXVI 230 ὅτι
 σύμβολα κτλ. IV 954 10 μὴ] ὕπν. Eitr 11 s. IV 1542 18 ff. von anderer Hd. 15—26
 zu erg. n. IV 1636—95; s. Pr. SO. 4, 60f. 17 του του ουρ. 18 ελουρου 20 αμεκρα
 νεβεχέο θωυθ IV 1657 22 οναμα 25 ουτεσθω? 26 απι? ανι?

P XXXIX

P 4, U. B. Oslo. In Äg. 1923 erworben. 20,7 × 12,7 cm, 4. Jh. Bei Eitr. S. 20.

θατθαραθαυθωλθαρα

θατθαραθαυθωλθαρα

ατθαραθαυθωλθαρα

ατθαραθαυθωλθαρα

τθαραθαυθωλθαρα

τθαραθαυθωλθαρα

θαραθαυθωλθαρα

θαραθαυθωλθαρα

αραθαυθωλθαρα

α[ρ]αθαυθωλθαρα

ραθαυθωλθαρα

ραθαυθωλθαρα

αθαυθωλθαρα

αθαυθωλθαρα

θαυθωλθαρα

θαυθωλθαρα

αυθωλθαρα

αυθωλθαρα

υθωλθαρα

υθωλθαρα

θωλθαρα

θωλθαρα

ωλθαρα

ωλθαρα

λθαρα

λθαρα

θαρα

θαρα

αρα

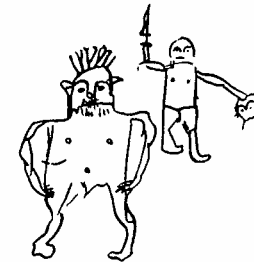
αρα

ρα

ρα

α

α



'Ἐσορκίζω σε τῷ<ν> δώδεκα στοιχείων | τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἰκοσιτέσσερα στοι-
 χείων τοῦ κόσμου, ἵνα ἄγης μοι Ἡρακλῆν, ὃν ἔτεκεν [Τα]αῖπις, πρὸς Ἄλλου, ἧς 20
 ἔτεκεν Ἀλεξανδρία, ἥδη ἥδη, ταχύ ταχύ.

1—17: r. und l. der Bēstfigur je ein (gleiches) ZW im Schwindeschema. Dann: 1-17

'Ich beschwöre dich bei den zwölf Himmelszeichen und bei den vierundzwanzig
 Weltzeichen, auf daß du mir zuführest den Hēraklēs, Sohn der Ταῖπις, mir, der Allūs, 20
 Tochter der Alexandria, sofort sofort, gleich gleich'.

1—17 r. und l. das selbe ZW im Schwindeschema mit Flügelform durchgeführt; die
 Zeilen von innen her abnehmend. Dazw. ein Bēst, rotzünftig, neben ihm kleinere Gestalt
 mit erhobnem Schwert, in der ausgestreckten L. einen Kopf an den Haaren haltend
 18 του P τῶν στυκιων (19) 20 απις 21 επις P Ταῖπις (s. Schm. GGA 1927, 463) l. ἦν

P XL¹⁾

Verwünschung der Artemisia, aus dem Zentraltempel des Oserapis im Sera-
 peum von Memphis. Nat. Bibl. Wien, P. gr. 1. 14,8 × 29,5 cm. Große Buchschrift des
 IV. Jh. v. Chr. (Abb. *Palaeogr. Soc. II Ser. 1*, T. 141; St. Pal. Pap. XIV T. 1; Schu-
 bart Pal. 100). Nach Giov. Petretini, *Papiri greco-egizi dell' Museo di Corte* (Wien
 1826), hg. von Fr. Bläß, *Philol.* 41, 1882, 746 ff., Wessely, 11. Jahresber. d. Franz-

1) An dieser Stelle sollte P. Leid. J. 398 (Y) stehn, der von A. Dieterich u. a. als
 Beispiel magischer Buchstabenreihen angesehen wurde. Durch die Feststellung Wilckens
 UPZ I 634 Nr. 147 hat sich aber der P als eine Schularbeit des jungen Apollonios er-
 wiesen.

Griech. Zauberpapyri II

12

Jos. Gymn. Wien 1885; St. Pal. Pap. XIV 1914, 1; Wunsch, CIA III Append. xxxi; Preis. SB I 5103. Nach Lichtbild neu vergl. von Wilcken, UPZ Nr. 1 (Literatur S. 97). Danach Text und Übersetzung im folg. Vgl. Gerstinger, W. St. 44, 219.

᾽Ω δέσποτ' ᾽Οσεράπι καὶ θεοὶ οἱ μετὰ τοῦ ᾽Οσερ[άπι]ο[ς] κα[θ]ήμενοι, εὐχομαι
 ὑμῖν, ᾽Αρτεμισίη | ἥδ', ᾽Αμάσιος θυγάτηρ, κατὰ τὸ πατρὸς τῆς θυγατρὸς, [ὅς αὐτὴν
 τ]ῶ[ν] κτ[ερ]έων ἀπεστέρησε | καὶ τῆς θήκης. εἰ μὲν οὖν δίκαια μὲ ἐποίησε ἐμὲ
 5 ἐποίησε, δὴ δὲ οἱ ᾽Οσεράπι καὶ οἱ θεοὶ || μὴ τυχεῖν ἐκ παίδων θήκης μ[η]δὲ
 αὐτὸν γονέας τοῦ<ς> αὐτοσαυτοῦ θάψαι. τῆς δὲ | καταβοίης ἐνθῦτα κειμένης, κα-
 κῶς ἀπολλύοιτο κέγ γῆι κέν θαλάσσει καὶ τὸς | καὶ τὰ αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ ᾽Οσερ[ά]-
 πιος καὶ τῶν θεῶν τῶν ἀμπ' ᾽Οσεράπι καθημένων, | μηδὲ ἰλάονος τυχάνοι ᾽Οσε-
 10 ράπιος μηδὲ τῶν θε[ῶ]ν [τῶ]ν μετὰ τοῦ ᾽Οσεράπιος | κα[θ]ημένων.
 κατέθηκεν ᾽Αρτεμισίη τὴν ἱκετηρίην τα[ύ]την, ἱκετούσα τὸν || ᾽Οσερ[ά]πιν τὴν
 δίκην δικά[σαι] καὶ το]ὺς θεοὺς τοὺς μετὰ τοῦ ᾽Οσεράπιος καθημένους, | τῆ[ς] δ'
 ἱκετηρίας ἐνθαῦ[τα] κειμένης, μηδαμῶ[ς] ἰλαόν[ω]ν [τῶ]ν θεῶν τυχάνοι | ὁ πα-
 τῆρ τῆς παιδίσκης. [ὅ]ς δ' ἄ[ν] ἔλοι | τὰ γράμματα ταῦτα [κα]ὶ ἀδικοῖ ᾽Αρτεμισίην, |
 ὁ θεὸς αὐτῷ τῆ<ν> δίκην ἐπιθ[ε]ίη μ]ηδενί. .θεραπυο[.]βοντι, ὅτι μὴ |
 15 τοὺς ᾽Αρτεμισίη κελύει, ὅτι[. . .] τοδε[] ὥσπερ || κοὺκ ἐπαρκέσαι [] | με περι-
 εἶδε ἐπιδ[ε]ῖ[. . .] | κάμοι τῆι ζώσῃ [] | περιεἶδε ἐπιδ[ε]ῖ[. . .].

O Herr Oserapis und ihr Götter, die ihr mit Oserapis thronen, zu euch [flehe ich], ich Artemisiê, Tochter des Amasis, gegen den Vater meiner Tochter, [der sie] der Totenbeigaben beraubt hat und des Begräbnisses. Wenn er nun an mir nicht recht getan hat und an seinen Kindern — wie er ja auch unrecht an mir und seinen Kindern getan hat — so mögen ihm Oserapis und die Götter erwirken, daß er kein
 5 Begräbnis erhalte von seinen Kindern, und daß er auch seine Eltern nicht begrabe; solange aber mein Hilferuf hier aufliegt, soll er elend zugrund gehn, es sei zu Land oder Wasser, er und das Seinige, durch Oserapis und die Götter, die um Oserapis herum thronen, und er soll weder Oserapis noch die mit Oserapis thronenden Götter gnädig finden.

10 Niedergelegt hat Artemisiê diese Bittschrift mit der Bitte an Oserapis und die mit Oserapis thronenden Götter, den Urteilsspruch zu fällen; solange aber die Bittschrift hier aufliegt, soll der Vater des Mädchens in keiner Weise die Götter gnädig finden. Doch wer etwa diese Schrift wegnimmt und damit gegen Artemisiê übel handelt, dem soll der Gott seine Strafe auferlegen, keinem [] außer wem es Artemisiê befiehlt [] wie auch daß nicht hinreiche . . . []. Er sah mit
 15 an, daß ich bedürftig []. Und mir, die ich lebe []. Er sah mit an, daß (ich) bedürftig. . . .

1 εὐχομαι We βοῶμαι Eitr 2 ἡ Δαμ. Hrsg. ἥδ' ᾽Αμ. Wi ὅς κτλ. We 3 με P μὴ Hartel bei We τυτοσαυτο δικαιοσ (ωσ getilgt) P δικαιο tilgt Blaß, Wi 4 ὥσπερ, ὡσ übergef. P 6 γαι l. Wi 7 τῶννεμ P ᾽Οσεράπι: ᾽Haus des Osiris-Apis' Wi ἀμπ' Pr 8 μηδε ἰλαονος We 11 μηδ. ἰλαόν. l. We 13 δυς]μεν[ε]ς τ' ᾽Οσερ]απ[ι]ς εἶη τῶ λαβ]όντι Blaß μ]ηδενί ἄν θεράπον[τι. . . .]βοντι We (St. Pal. Pap. 14, 1914, 1); ob. nach Wi μ]ηδενί καθαρά εἶνα]ι Gerst. 14 τοδε Wi 16 ἐπιδ[ε]ῖ[η] Blaß

P XLI—L

ZP und ZPergamente der Nat. Bibl. Wien, Samml. Erzherzog Rainer. Neu verglichen von H. Gerstinger.

XLI. R(ain). 4; P. gr. 339 (s. We. NGrZP, S. 68). Frg. mit Rand, l. und unten. 4,3 × 5 cm. 5.—6. Jh. Amulett mit ZW.

χρια.[] Βηει [] σουει [] τρέμει [] εντοκε.[] Κενταβ [] ἔνθεν τρέ[μ] | νιθιορα | Βαίν- 5
 χω[ω]ωχ

2 Βηεινωρ IV 860 3 σουεινωρ IV 601f. 4 δν] τρέμει (s. Aud. 242, 43 u. ä.)
 5 εντοκε IV 2668 6 Κενταβαῶθ XII 290 8 οραρω IV 1939 9 θερθενιθωρ VII 423. 426

XLII. R 8; P. gr. 331 (We S. 70). 6. Jh. Amulett.

α α α α α α

ε ε ε ε ε ε

η η η η η η

ι ι ι ι ι ι ο ο ο ο

υ υ υ υ υ υ

ω ω ω ω ω ω

(ZCharaktere)

]αράήλ, Καβ[α]ώθ,

Ο]ύριήλ, ααβα.[

]οσηπρακ

8 Βαρβαράήλ? IV 1031 9 Θαραήλ XII 116 10 πρακ typhon. Wort, XXXVI 12f. Viell.
 ἴω Cηθ πρακ?

XLIII. R 9; P. gr. 335 (We 70f.). 6,2 × 7 cm, spätest. Anf. 5. Jh. Amulett geg. Fieber m. Engelnamen, Schwindeschema; s. We, WSt 8, 187, Deibm. L. v. O.⁴ 397, Pr, Byz. Neugr. Jb. 4, 406, APF 8, 129.

α β λ α ν α] θ α ν α λ β α

β λ α] ν α θ α ν α λ β α

λ α ν α θ α ν α λ β α

α ν α θ α ν α λ β α

ν α θ α ν α λ β α

α θ α ν α λ β α

θ α ν α λ β α

α ν α λ β α

ν α λ β α

α λ β α

λ β α

β α

α

᾽Εμανουήλ

᾽Ακουήλ

Μαρμαρήλ

Μελχιήλ

Ούριήλ

<Θ>ουριήλ

Μαρμαριώθ

᾽Αθανάήλ

᾽Αθανήλ

αση. .

Καβαῶθ

᾽Αδωνάι

᾽Ελωαί

αβω. . . || εεεεγγεν | σφαγγης | Μιχαήλ, | 15

Schwindeschema mit ᾽Ablanathanalba, Spalte mit Engel- und Gottesnamen: ᾽Emanuël, Asuël, 1-15
 Marmarêl, Melchiêl, Uriêl, <Th>uriêl, Marmariôth, Athanaêl, Athanêl, Sabaôth, Adônai,

Hinter 6/7, 11, 13 die Zeichen α-Ϝω

20 Κα[βαύ]θ | λαπαπα || [] | Γαβριήλ, | Cουριήλ, | 'Ραφαήλ' | δ]ιαφύλαξον Cοφία[v, ||
25 ἦν ἔτεκεν Θεοειλίλλα, ἀπὸ παντὸς | ρίγους καὶ πυρετοῦ, ἤδη, ταχύ.

20 Elōai (ZLogos), Michaēl, Sabaōth, Gabriēl, Suriēl, Raphaēl: bewahre Sophia, Tochter der Theonilla, vor allem Fieber, kaltem und heißem, jetzt, schnell!

18—23: quer unters Schema, 25—8: quer hinter die Namenliste geschr. 25 ἡπύ-
λαξον l. Gerst. 26 οεν P ἦν 28 ριτος P ρίγους υπερετουσι P πυρετοῦ ταχύμ

XLIV. R 10; P. gr. 328 (We S. 71) 7 × 14,5 cm. Amulett oder Zauber mit unerkennbarem Zweck.

Θωψωφα[.]μορ[.]αμου κ.[
α α α α α α	ουαβετο[.]c βαμημ... λ		
ε ε ε ε ε ε	..[ὠ]ταγίας ευ...ματι ἀγραφης κυριδ[
η η η η η η	μετεκουσης ἀνέλθη; ἐλαυνόμενος..[
5 ι ι ι ι ι ι	ποροτον δικαιον παη..		
ο ο ο ο ο ο	ται καίόμενα ταῦτα ἄχ-	Ξ	
υ υ υ υ υ υ	ρι αθιαλ πυρον μολος	ν	Gestalt mit
ω ω ω ω ω ω		ι	Stab (an der Spitze
υ	Μιχαήλ	ωζ	das Henkelkreuz)
10 ω	ιχαηλ	υζ	l. α, r. ω
	χαηλ	οζ	
	αηλ	ιζ	
ε ε ε ε ε ε	ηλ		
π	λ		
15	Μιχαήλ	ζ	
	[ιχαηλ]	εζ	
	[χαηλ]		
Χ c	αηλ	ζ	

1 ω viell. 2 B. 2 unter λ quer geschr.: copo, gehört wohl zu ουρινε: Logos co-
poro(κτλ) IV 1567 XII 172f. 3 erg. Eitr 5 πρὸς τὸν? παη[Name?

XLV. R 11; P. gr. 334 (We, S. 71f.) 5 × 12,2 cm, zwölfmal der Länge nach gefaltetes Amulett. 6./7. Jh.

.....ρ[.]ρηη 'Αβρ[ά]ξ[α]c ἱμουμ | †αχοα βρηφαυ[.]ἱου αθηθαλ καθώλω | .]νίτασφῖν Βα-
ρούχ, Βαρούχ — δαυλα | 'Αδωναια — χαϊτα — ζῆμουρ — ερβελμων || 'Ελωέ — 'Αδωναια —
μελη[]α, σεσεμη[.] | λαμεβδω — 'Ελωέ — αχραι — ηνναναι | 'Αζαήλ — χερμαιω β[.] -
ροββαν 'Κερουα)λήμ |]ν†

Die ZW überstr. 2 Das Kreuz fraglich βρηφαυ? 3 s. IV 1235 ΠΙCΑCΦΙ
kopt. 7 χελμαιω? 8 fehlt bis aufs Ende]ν†

XLVI. R 12; P. gr. 332 (We S. 72). 7,6 × 12 cm. 5. Jh. Frg. eines Zauberfor-
mulars: φιμωτικὸν καὶ [ὑποτακτικόν]. Vorher OZ (θεὸν λαλήσαι).

]η θέλιc θεὸν λαλιc[|] ταῦτα τὰ δνόματ[α—]] ρον λαλεικαχρι.[|]. καιε. [φι]-
5 μωτικὸν καὶ[||] .. εἰς ὤστρακον ὠμδ[ν —]] ἰω Cήθ, ἰω 'Ερβήθ, ἰω[|] ἰω Cήθ, ἰω
Παταθνά[ε— |] ἰω "Ωσιρ[.]c.

XLVII. R 2 (We S. 67f.). Perg.-Streifen 3,7 × 11,5 cm, dreimal gefaltetes
Amulett geg. Fieber. Inv. nr. 8034. Dazu We. St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 292, 'Führer
durch d. Ausstell. Pap. Erz. R.' 1894, 124 nr. 526; Wi. APF 1, 425.

Ἦλ Ἦλ, Cτραγῆλ, Cτρακουήλ, ὁ <θ>εός,	Gott, Gott, Stragel, Straknel, Gott, Satuehos, Psatu-
5 ὁ Cατουχεος, ὁ Ψατουχεος φύλαξον,	cheos, bewahre, beschirme, ob dreitägiges, 10
10 κέπαζον, ἡ τριχημέρος, ἡ ἡμερινόν,	ob eintägiges, ob Tag und Nacht gleiches,
ἡ ἰχημερινόν, ἡ ἀειπύρετος, καθα-	ob dauerndes Fieber; reinigend wird uns
15 ρίσει ἡμᾶc Εἰαθθ, Cαβα[ό]θ[.] . . (2 Zei-	Iaoth, Sabaoth (ZCharaktere). 15
len Charaktere.)	

8 l. κέπασον 9—12 οι P ἡ We τριχομερας 10 υμερινον 11 υχημ. 12 αειποι-
ρετος P πυρετοῦ We ἀειπύρετος Wi 13 καθαριci οιμαc 14 klein, eingeff.

XLVIII. R 6 (We 69f., 'Führer' 125), Inv. nr. 8031, Inv. der Ausstell. nr. 529,
Perg. 6 × 6,7 cm. Amulett, kopt. Halbunz. 6./7. Jh. Lith. StPalPap. 20, 141 nr. 295.
Nach Phot. bearb. von P. A. Kropp.

]ΚΛΕ (ZZeichen) ΛΑΛΑΛΑΑ ΚΛΕ | ΔΗΝΗΓΛ[.]Θ CΕCΕΓΓΕC ΒΑΡΦΑΡΑ
(ZZeichen) | ΓΓΕC ΒΟΥΘΙCΑΤΕ 'ΗΜΑC ΑΤΙΚΧΙC: ΕΝΕΒΑΘΙ || Δ ΙΝ ΝΕΚΑΙ ΤΗΡ 5
ΕΤΕCΟΚ ΘΗ ΠΕΝΤΑΤΥΧΕΡΟΥΤ | ΒΙΝ ΕΤCΟΚ ΖΑ ΠΙ[Ω]Τ ΠΑΝΤΩΚΡΑΤΟΥ Ε. |
ΤΗΗ ΠΑΥ ΝΕΜ[. . .] ΝΝΕΧΕΡΟΥΤΒΙΝ ΕΚΕΧΑΛΕ | ΚΕΒΟΛ ΘΗ ΝΗΧΑΛΕΤΙ ΤΕΤΠΙ 10
ΕΓΕCΟΚ ΘΗ Ν | ΝΟΥΤΗΟΥ ΕΓCΟΧΕΒ Η. ΡΡΙC ΕΝΑΝΟΥΤΥ ΖΙΤΕ || ΝCΑΙ ΝΕΙΛΕΝ 10
ΙΝ ΝΕΤΧΑΙ ΙΝ ΝΕΦΙΛΑΚΤΗΡΙΟΝ ΙΝ CΑΙ ΤΟΠΟC ΕΒΥΑΔΠ ΕΧΥ | ΤΟΥ ΔΙΑ
ΔΙΑ ΤΑΧ[Η] ΤΑΧ[Η] (ZZeichen) | (ZZeichen) | ΚΑΙ ΕΥΛΟΓ[ΙΑ Τ]Ο ΘΝΟΜΑ CΕ-
CΕΓΓΕC ΔΙΑ || .] ΔΙ CΑΧΑCΕΛ ΚΑΙ ΜΕΓΕΧΡΑΧΙΕΥΤ |] ΟΝΟΜΑΤΑ, ΒΟΗΘ[Ι]Α [. .] 15
ΠΙΑ CΑ |] ΒΑΘΙΑ [] ΗΙΤΗΡ |] ΝΕΤΕΝΕΙ Ο |] ΙΝΑ ΕΩΝ ||] ΝΗΧΑΛΕΤΙ Ν Ο 20
(ZZeichen) |] ΟΥ.

]usw(?). (ZZeichen) aaaaaa usw(?). An. (ZW) helft uns! (ZZeichen) (Daß du 5
kommest uns zu Hilfe [—] nebst allen deinen Kräften, die vor dem herziehen, den
die Cherubim tragen, den Vater Pantokrator, der im Himmel ist (?)) [—] Cherubim. 10
Du sollst fliegen [—] nach Art der Vögel des Himmels! Du sollst voraufziehen nach
Art eines Windes [—] guten [—] (ZZeichen) Durch die Kraft dieser Namen und ihr 15
Heil und die Amulette und die Kraft der (geehrten?) Orte, an denen sie sich be- 20
finden! Wohlan, wohlan! Schnell, schnell! (ZZeichen)

Der Text ist von einem schlecht gezeichneten Uroboros umgeben; Z. 1 u. 2 stehen
außerhalb des oberen Bogenstückes, das den Schwanz bildet. Die Verbindung von Maul
und Schwanzspitze wird durch ein Sternzeichen hergestellt. An den Ecken ebenfalls
ZZeichen, wie in der Mitte des Textes, Z. 13, die mit Charakteren gefüllt ist. Nur wenige
griech. Worte. 1. 2 ΚΛΕ deutet Kropp als καὶ (τά) λοιπά: 'näml. die 7 Vokale je
siebenmal' (?). Dann standen vermutl. in der abgebröckelten Z. 1 noch andere Vokale
5 ΝΕΚΟΔΙ ΤΗΡΟΥΤ 6 am Schluß etwa ΓΖ; ΕΤΖΗΤΠΗ 7 ΝCΑ ΝΕΜ. [unsich.
9 unverst. 10—12 s. Berl. kopt. Urk. 5 u. 23 11 ebda 5, 2—3 'Die herrl. Orte'
13 καὶ εὐλογία: ein Segensspruch (zu beten). Im folg. Anweisung für einen Segen u. für
ZW, die aufs Amulett zu schr. sind, darunter 'Sesengenbarph.', wie Z. 3. 'Saklas-El'
Umbildung alter Götter zu Engeln. Anrufung um Schutz für den Ort (ΠΙΑ), wo das
Phyl. deponiert wird, wie fürs ganze Haus (ΠΗΤΡΟΥ) 16 δνόματα, βοήθεια ΠΗΗ
ΤΗΡΟΥ? 18] Ι ΝΕΤΕΝΕΙΟΥΤΕ? 19 αἰών 20 'der Vögel'

P XLIX

R 7 (We S. 70; 'Führer' 124 nr. 525, Inv. 8035). Amulettstreifen
2,6 × 8 cm. Reihe von ZZeichen; über achtstrahl. Stern nur αιονο
(αιονα We, St. Pal. Pap. 20, 140 nr. 291).

P L

Perg. R., nr. 527 der Ausstellung; 'Führer' 125; s. We, St. Pal. Pap. 20, nr. 293.
6,5 × 11 cm, 5. auf 6. Jh. Anweisung für Würfelorakel? (s. Ho 2, 315.)

Recto εκ...τα[—] | καὶ οἱ [κύ]ριοι α[ύ]των πρὸς [τῶν κλή]ρων Τύχης ἢ Δαίμονος
5 π[ί]πτοντες | εἰς τὸν περὶ φαρμακε[ί]ας, [αὐτοὶ κύ]ριοι τοῦ κλήρου ὄντες τὸ [αὐ]τὸ
ποιήσου[σι], Τύχης ἢ Δαίμονος καλῶς πιπτόν[των]. καὶ εἰς τὸν κλήρον τόνδε
Π[τα]ρχ[υ]νούμεος | ὁ περὶ φαρμακείας πίπτων τάδε ὁμοία | ἐνεργῆσει. τὰ δὲ
προκείμενα ἔσται[.]α [.]

Verso]α[—|—] τοῦ Δαίμονος. εἰάν ποτε |— τ]ύχη τοῦ ἰδίου τόπου ἢ και | κα
5 [—]κ. . ὑπὸ κακοποιῶν || μαρτυροῦ[ν]τος φυγαδείας, σημαίνει ἢ |— ἢ ἀχρημο-
νοῦντας, εἰάν μὲν | οὖν ἀγαθοποιὸς ὑπάρχων, κακοποιὸς | ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἀλλο-
τρι[.]

4 ις φαρμακ. s. XXVI 20 [πειπτοντα κυ]ριοι We 6 ci: πειπτωντων 7 τον,
darüb. δε P δὲ τὸν? τόνδε? π[. . .]ρχ[. . .]ουβι l. We; s. IV 839 Πταρ-Ούσιρι 8 δε übergef.
9 -cei: Verso noch z. Text des R. gehörig? 5. 6. s. XXVI 15, 14

P LI

P 9, 418 U. B. Leipzig. Stark durchlöchert, unt. abgebrochen. 10 × 16,7 cm;
dazu kleines Frg. von 4 × 2,5 cm. Erste Abschr. von Wileken, Orig. von Pr ein-
gesehen. Bitte zum Dämon um Rache an Gegnern; s. XL. 3. Jh.

Π]αρακαλῶ σε, νεκύδαιμον, | κ]αὶ τ[ῆ]ν περὶ σε [γ]εγονυῖαν | ἀνάγκην θα-
5 νάτου, εἰδω|λον θεῶν, ἀκοῦσαι τοῦ || ἐμοῦ ἀξιώματος καὶ ἐκδικησαί με Νειλάμ-
μωνα, | ὃν ἔτεκεν Τερεῦς, ὅτι | 'Ετῆς δέδωκε ἀναφόριον | κατ' [ἐ]μοῦ ἢ κατὰ
10 τῆς ἐμ]ῆς θυγατρὸς 'Αὔγχιος | ἢ τέ[κ]νω[ν] αὐ[τ]ῆς ἢ ὧν | ἐ]άν ψ[ι] μ[ε]τ['] ἐμοῦ,
15 μὴ ἀκοῦ|σαι α[ύ]των τῶν δεδωκό[τ]ω[ν] κα[θ'] ἡμῶν, ἦτοι || ἀπὸ] 'Ερμ[ο]ῦ, ὃν

Ich bitte dich, Totendämon, und die Notwendigkeit des Todes, die an dir sich
5 vollzogen hat, Abbild der Götter, zu erhören mein Verlangen und zu rächen mich,
Neilammôn, den Tereus geboren, dafür daß Etês Beschuldigung erhoben hat gegen
mich und gegen meine Tochter Aÿnchis, oder ihre Kinder oder alle, die zu mir ge-
15 hören, aber nicht zu erhören sie, die uns beschuldigt haben, sei's von Seiten des

5 f. s. IV 1953, ἐκδικ. im Rachegeb. v. Rheneia; Deißm. L. v. O.⁴ 353, 359. Die N.
auch sonst bekannt 12 .]ανο[. . .]ε[.]εμου 13 δεδοκο[.]ω[. 15 διὰ] 'Ερμ[ο]ῦ Wi
ἀπὸ] s. 17

ἔτεκεν | [ῆ] Εὐ c, [λ]εγ[ο]μένου | 'Απελ]λής, ἢ ἀπὸ 'Αρποχρά|του, δ]ν ἔτε-
κεν Τερεῦς, | ὄντος κακ[ο]ῦ ἀνδρὸς καὶ || ἀκ[ε]βοῦς εἰς [ἐ]μὲ τὸν | πα[τ]ε[ρ]α. 20
ἀξιῶ σε, νεκύδ[αι]μον, μὴ αὐτῶν ἀκοῦ|σαι, ἀλλὰ μόνου] ἀκοῦσαι | ἐμοῦ, Νει-
λά]μ[μ]ω[νος], ὅσ]του ὄντος εἰς θε]οῦς, αὐτ[ο]ῦς | δὲ ποιῆσαι ἀκ]θενεῖς εἰς | τὸν 25
ἅπαντα αὐτ]ῶν βίον.

Hermês, den geboren hat [. . . .], oder des [], der auch heißt [Ape]llês, oder des
Harpochrâtês, den Tereus geboren, der ein schlechter Mann ist und gottlos gegen 20
mich, den Vater. Ich bitte dich, Totendämon, nicht auf sie zu hören, [sondern nur]
zu hören auf mich, Neilammôn, der fromm [ist gegen die Götter], sie [aber zu 25
machen] kraftlos auf ihr [ganzes] Leben.

17 'Απελ]λής? s. Preis. NB 39 Entw. ist diese Tereus verschieden von der in Z. 7,
oder war Harpochr. Bruder Neilammôn 22 μη l. Wi 23 ff. Erg. m. Vorbehalt

P LII

P 46, 429 U. B. Leipzig. Frg. mit 2 sehr verletzten Spalten. 12 × 18 cm. 3. Jh.

. ρ[.] ὁ λόγος I
. . θρακυκάρ[δ]ιος, ἀργυροδ[ί]νης
καὶ Χαρίτετσι χωρὸς ευ[. . . .]c
"Η]ραν τε Σελήνην. οὕτως
φρένας αἰ ἐπιούσαι αιτ[. . .]λ 5
.]ειν οὐδὲν θαλάμου περ
. ς[.]εσ[.]εσ[.]ε πύποτε
. . . ραι δαρ[. . . .]οι ωι δ
ιαις[. . .] Λαβῶ[ν] ἰ]χνεύμονος 10
ἐ]πὶ τοῦ ἀγροῦ ἔμβαλε εἰς ὄξύ-
μυρον καὶ ἐψησον ἐφ' ἡμέρας γ'
. . . ην ἀλλα[. . .]α[. . .]λεις ἡμο 11
.
καὶ ε[.]
Πειθῶ[.] ὄμη[. . .] 15
. . . κρατεραῖσι ηπεαλγ
. . . ἠπίη ἢ χ[α]ρίσηται μ[ε]
ἢ με φιλήση ἐν κατα
ροῦτι ἀπὸ κρατερεω[. . .]
'Αγρυπ<v>ητικόν' λαβῶν τι 20
τασ[. . .]μ[. . .] ἄρης, λέγε τὸ[ν]

2—4 hexamet. 5 αἰς? Wi Zw. 6—7 Raum von 2 Z. 10 ακρου s. VII 628
]εμβαλλεισ P ἔμβαλε εἰς Wi 11 εφ eingefl. 12 letzte Z. der Sp. 20 ff. um 3 B.
eingedrückt s. VII 374 ff. 22 ἐπι]λεγε? 24 s. XII 395

λόγον[. . .]λέγε[. . .]ηως μητρὸς
 ἐπι]καλῶν [τὸν] Ἐρω[τα] λέγε τὸν λόγο[ν
 . . . διὰ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἀπ
 . . . πυρρὸν εἰς τὴν καρδίαν
ωσ[.]μ[. . .

P LIII—LVI

P. 1769, 1770, 762, 788 U. B. Straßburg, von einer Hd. geschr. Arab. Zeit. P LIII (32 × 22 cm) mit 15 Z., LIV (22 × 16 cm) m. 10 Z., LV (28 × 22 cm) m. 12 Z., LVI (17 × 11 cm) m. 8 Z. Permutationen von Buchstabengruppen, wie cu, cz, cx. Spielereien mit ελωει od. ähnl. Gottesn. vermutet Wunsch, ein wiederholtes ZW nimmt an Preisigke, Gr. Papyrus der k. Un. u. Landesbibl. zu Str. 1, 1912, 134—6 (ausf. Beschr. der Nr. 39, 39 A). Hier, S. 136, Abb. der Zeilenanfänge von LIII 11—15, LVf. auf Taf. 9 unt.; Nr. LIII f. waren gerollt, verschnürt u. mit Siegel gesichert (Abb. Preis. S. 134); beide, wie LVI, Flickpapyri.

P LVII

Kryptographischer P. der Un. Library Michigan, Ann Arbor. 21 × 29 cm. Frgm. einer Rolle, 1 Kol. Hadr. Zeit. Erworben in Ägypten von F. W. Kelsey, gelesen von A. S. Hunt, *A greek Cryptogram, Proc. of the Brit. Ac.* 25 (19 June) Lond. 1929, 4—10 m. Phot. Dazu Pr. Philol. Wschr. 49, 1929, 1544—9; A. Nock, *Cl. Rev.* 43, 238; *J. eg. Arch.* 16, 1930, 124.

[8 B.] Ἄδω[ναί], ογοτ [14 B.] τὰ γ(ράμματα) ταῦτα· | 'συντέλε]σον τῷ δείνα, ὄσα σοι εἰς [τοῦτο ἔ]ραψα, καὶ ἀφήσω | τὴν ἀνα]τολήν καὶ τὴν δύσιν, [ἧ πρό-
 5 τ]ερ[ο]ν κατεστάθη, καί | κύω τὰ κρέα τοῦ Ὀσίρεως ἐ[μπεδ]όν, καὶ οὐ διαρρήξω ||
 τὰ] δεσμά, οἷς ἔδησας Τυφῶνα [καὶ οὐ φωνήσω τοὺς | βι]αιοθανάτους, ἀλλ'
 ἀφήσω, καὶ [ο]ύκ [ἐ]κχεῶ τὴν κεδρίαν, | ἀλλ' | ἑάσω, καὶ κύω τὸν Ἄμμωνα καὶ
 οὐ φωνεύσω, καὶ | οὐ κα]τασκορπιῶ τὰ μέλη τοῦ Ὀσίρεως, καὶ σὲ κατακρύψω |

(ZW mit 'Adōnal') Das sind die Worte (?): 'Vollende dem NN alles, was ich dir auf dieses (Blättchen) schrieb, und ich werde entlassen den Sonnenaufgang und Niedergang, wie er zuvor festgesetzt war, und ich [werde bewahren] das Fleisch des Osiris [für immer] und werde nicht zerreißen die Fesseln, mit denen du gebunden hast den Typhôn, und nicht werd ich zitieren die Geister der gewaltsam Gestorbenen, sondern in Ruhe lassen, und nicht ausgießen werd ich das Zedernöl, sondern es (im Krug) lassen, und ich werde retten den Ammôn und ihn nicht töten und werde

Von der vorherg. Kol. nur die 3 letzten Z. Schlüsse:]ρε,]εφι (viell. coucineφι? IV 601 XLI 3),]ος 1 ογοτ Ht ογοτ od. cγοτ Pr ταγ P τὰ γράμματα? 2 s. Z. 35 Versprechungen: Iamb. de myst. 6, 5 4 erg. Pr τυφωνος P Ὀσίρεως Pr 5 οσει-
 [ριν P Τυφῶνα Pr 7 Ammon-Os. s. Diod. 1, 25 8 κα]τασκορπιῶ Ht οὐ κ. Pr οσειρεως

ἐκ τῶν] γιγάντων· εἰ εἰ εἰ εἰ [εἰ εἰ] εἰ εἰ χοιν || Ἄφο]υθ, χεννονευ, Ἄφουθ, Ἄνου Ἄώθ, 10
 εἰ εἰ εἰ πεσοε, | Ἰακ]ώβ, μαννοζ Αρανονουθ, χαλ[.]αφ κουλιε νη ν[.] | . .]κ βορναθ λουβεινε
 αουηρ ουειρε ιτιν λοτολ | ἀπάτ]γελλε τὰ κρυπτά τῆς μυρι[ων]ύμου θεᾶς Ἰαίδος'. |

ὁ δ' ἐ]πάναγκος, ἴνα σοι δείξῃ, εἰ τελεῖται τὸ πρᾶγμα· || ἐπι]συνθύων βράθου 15
 σὺν τῷ πιττακίω λέγε· | 'Ἰα,] ἀγνή Κούρα, σημεῖόν μοι τῶν ἀποτελεσμάτων | δός,
 ἀ]νακάλυπον τ[ὸ]ν ἱερὸν πέπλον, τίναξόν σου τὴν μέλαι]ναν Τύ]χην καὶ κίνη-
 κον τὸ σύμπλεγμα τῆς ἄρκτου, ἄγιε | Ἰωθ]η πνον γμοημενδουμβα, ὁ μεγαλύνουμος
 Ἰα]κώ], Φθορη, θερμορη, Φθαω, ὁ μεγαλύνουμος Ἰωθ]η | Φνου]θουρη βωβ ελιε, ὁ μεγα- 20
 λύνουμος Ἰακώ:·

εἰ]παν]τος δέ σοι ταῦτα καὶ ἅμα λύσαντος τὰς χεῖρας ἔξαρεῖ θεὰ τὴν
 ἀκ]μ[ὴν] τῆς χειρὸς ἐκ τοῦ στ[η]θους· ὄψη γάρ | ἀστέρων σοι ἀγόμενον ἐξ ἀνάγ-
 κης, εἰς δὴ βλέπει || ἀτενώσ, χαρακτηρα] ἐξηκοντικότα, εἰσπεπηδη[κότα εἰς σὲ 25
 αὐτόν], ὡς θεόπληκτον γενέσθαι. ἔχε | δὲ εἰς φυλακὴν προ]κείμενον τὸν χαρα-
 κτήρα· πρὸς | θεᾶς γάρ ὁ χ]αρα[κτῆρ] ἐ]στιν Κρόνου, ὅστις σε θρασύνει. | με]τὰ δὲ
 τὸ λαβεῖν σε τοῦτο τὸ [c]ημείον, χαίρων || τῇ Τύ]χῃ ἔπειπον ἅπαξ· 'χαῖθραι'. εἰπαν- 30
 τος γάρ σοι, | εἰς ὅ]α εὐχη, σοὶ συνεργήσει, καὶ εὐθέως ταῦτα ῥήμα]τα, μὴ ἀ]νά-
 στασις γένηται τῶν ἀστέρων καὶ τῆς ἀγαθημερίας· | Ἰα[. . Οὐ]δ'α, Φνουχ, μελλανχιω,
 κερδω, Μελιβευ | .]κασπ[.] νεβενθριχ γαρν[.]ω θρωα cau τραϊς τραϊς, || Βακυμ· ἦδη, ἦδη 35

nicht auseinanderwerfen die Glieder des Osiris und dich verbergen vor den Gigan- 10
 ten, (Vokale, ZW mit 'Aōth', 'Jakōb'). Verkündige die Geheimnisse der tausendnamigen
 Göttin Isis.'

Dann der Zwang, damit sie dir zeige, ob die Zauberhandlung erfüllt werde. 15
 Zugleich beim Räuchern von Sade sprich den Wortlaut des Täfelchens: '[Isis], reine
 Jungfrau, gib mir ein Zeichen für die Vollendung, enthülle dein heiliges Gewand,
 schüttele deine schwarze [Ty]chê und bewege die Sterngruppe der Bärin, heiliger (ZW),
 großnamiger (ZW), großnamiger (ZW), großnamiger (ZW)'. 20

Hast du das gesprochen und zugleich die Hände gelöst, wird [die Göttin die
 Spitze] ihrer Hand aus dem Handballen (von der Brust?) heben. Denn sehn wirst
 du [einen Stern, der sich dir nähert] infolge Zwangs. Auf ihn blick [fest, nachdem 25
 er ein Zauberzeichen] herausgeschleudert hat, das [auf dich] zueilt, so daß du vom
 Gott erfaßt wirst. Halt aber [zu deinem Schutz] das vorliegende Zauberzeichen
 bereit; denn von der Göttin stammt der Charakter des Kronos, der dich mit Mut
 erfüllt. Hast du dieses Zeichen erhalten, freu dich und sag einmal [zur Tychê]: 30
 (ZW). Denn sprichst du es, wird sie dir zu allem verhelfen, was du erlebst, und
 sofort (sprich noch) diese Worte, auf daß keine Verwirrung der Sterne und des
 Wohlergehens entstehe: '(ZW), jetzt, jetzt gib Erfüllung, in dieser Stunde mach, 35

9 [5 Buchst.] P ἀπό τῶν Eitr Isis—Titanen: Diod. 4, 6 (252) 11 Ἰακ]ώβ? s. Ἄνουθ
 VII 238 VIII 83 12 Ἀρουήρ, Ὀσιρε? Isis: s. LIX 13 f.; Rosch. LM II 1. 546 13 Nock,
J. eg. Arch. 15 σου ἐ]πιθύων Ht βράθη Ht zu Sade s. Diosc. 1, 76 (χρῶνται τού-
 του τοῖς φύλλοις ἀντι θυμιάματος) 18 schwarze T. s. Rosch. LM 5. 1327, 62; 1328, 22 κει-
 νησον 19. 21 Ἰακώ steht für hebr. Ἰακώβ (Jac.) 22 s. Z. 30 die folg. Erg. mit Vorbehalt
 s. I 75 ff. 25 ἐξηκοντικότα 28 .]αρο[Ht χ]αρα[κτῆρ]? s. *Lap. gr.* 2, 25. 7 30 s. IV 1037,
 974, 1069 VII 210 33 Μελιβευ: s. VII 379 35 βακυμ s. IV 1377 und oft, wohl wie
 βασημ 'im Namen' ἦδη β'

συντέλεσον, ἐντ[ὸ]ς ὥρας τῆςδε ποίει, | μεγαλόδοξε Πρόνοια, τὸν ἐχθ[ε]ρ[ὸ]ν ἀν]-
επαφρόδιτον εὐσχήμονα πᾶσιν, ποίει δ[.]πρ[ο]τ[έ]ρω δ[.]φ[.]

hochpreiswürdige Vorsehung, den gestern noch Unliebenswerten schön [vor allen],
mach. . .

36 Pron. Isis: Boll, Sphaera 212, 4. 563; Reitz. Zwei rel. Fragen 95, 2

P LVIII

P 266 im klass. philol. Seminar Gießen. Blatt eines Formularbuchs, Buch-
schrift des 4. Jh. n. Chr. 10 × 24 cm; hg. in Fasc. V der Papyri Iandanae: Josef
Sprey, Literar. Stücke und Verwandtes (Leipz. 1931) nr. 87 S. 203—7. Recto: Vor-
schrift für Schadenzauber zur Beseitigung eines Feindes. Auf ähnlicher Vorlage be-
ruht Aud. 188. Das Verso enthält die zugehörige Zeichnung mit typhonischen Bei-
schriften (vgl. XXXVI Kol. 1). Erhalten sind die ZWorte rechts der Figur (Seth-
Typhon). Von ihr sichtbar: ob. Teil des erhobenen Armes mit Stück der Brust, Hin-
terteil des nach r. gerichteten Kopfes mit langen Haaren, l. Fuß mit Frg. des Unter-
schenkels. Original von mir eingesehen. Vgl. Gnom. 7, 272; Wschr. f. kl. Philol. 1931.

Recto 5 ρς κατα (14 Buchst.). | Λαβὼν λάμναν ἐκ μολῆ|β[ο]υ (14 B.) | τολ (36 B.) |
'coi λέγω, τῷ ἄνωρῳ, τῷ κληθέντι καὶ παρελημμένῳ ὑπὸ τοῦ ἀνόμου Τυ-
10 φῶνος· ἐπιτάσσει σοι | ὁ μέγας θεός, ὁ ἔχων ἄνω τὴν κατεξουσίαν καὶ τὸ βασι-
λειον [τ]ῷ(ν) νερέτρων θεῶν· παράλαβε τόνδε τὸν ἀνομόν [καὶ ἀε]βήν, ὅτι
οὗτ[ὸ]ς ἐστὶν ὁ καύσας τὸν παπυρῶνα τ[οῦ] Ὀσειρω]ς καὶ φαγῶν τῶν ἰχθύων
14 τῶν ἱερῶν. παρ[ά]λαβε τὸν δείνα, ὃν ἔτεκεν ἡ δείνα. . . .'
Verso [15—17] || (25 B.) . c(ελληνς) [π]ληρωθ[ε]ίς[η]ς.ε | (24 B.) ἐγθυμάτων θυμ[ι]άα]ς |
21 (24 B.) ἀπολ[ε]ίχη, αἰτουλας ἐκ[π]επω]κῶς || (22 B.) [ὑπ]ὸ μέσου τοῦ στήθ[ο]υς |
25 r. vom Bilde: ἰὼ Ἐρβήθ | ἰακουμβία | ἰὼ Πακερβήθ || ἰὼ Βολχοσθήθ | βασσαουμ | κοχλωτα |
30 τετομη | βασσαουμ || Παταθνάε | ὀσερω | ἰωιω Πακερβήθ | κεαχ ἔλθ[ε] | ὠ Ἄβρασαε | κοι(νόν) |
36 αμενθου|λερ]θεξαναξ|εθρ]ελυθ|νε]μαρεβα.

Recto Nimm eine Tafel aus Blei (und schreib auf sie das Folgende, das du auch sprichst): 'Zu dir
sprech ich, dem vorzeitig Gestorbenen, der vom ruchlosen Typhôn gerufen und be-
10 seitigt ward. Dir gebietet der große Gott, der [droben die Macht hat und] die Herr-
schaft über die unterirdischen [Götter: nimm in deine Gewalt den] ruchlosen und
gottlosen [NN]; denn er [ist es, der den] Papyruswald des [Osiris verbrannt] und
[von seinen heiligen Fischen] gegessen hat. Beseitige [den NN, Sohn der NN] . . .'
Verso Frg. der ZVorschrift; ZWorte, Namen Typhôn, dabei 'Abraxas'. Deine Wünsche.

1—5 durch Absplitteln der horiz. Fasern ist der Text verloren 1αις []
2 c (unter i in 1) 3 Spur von Schrift 4 in Mitte, durch 2 Schrägstriche getilgt:
αλλοτ[] P ἄλλο ποτ[ήριον? Pr αλμου Sp 5 Text verschwunden [. . .] ρς κατα P
wohl κατατίθεται, eher als κατάθεμος Sp, Spur von τ? Sinn etwa: ἐπανάγκος, δε κατα-
τίθεται παρὰ θήκην ἄνωρῳ 6 λ. μολιβου erg. Sp 7 etwa ἐλθὼν πρὸς ἀνατολήν od. ἄ.
τὰ ὑποκείμενα Sp 8 cv s. IV 2088 XII 130 11 αλιον 12 Papyrusdickicht (Sp)?
Pap. Nachen? Deißm. L. v. O. 4 23 (LXX Ex. 2, 3 Jes. 18, 2); Pap. Nachen des Os. s. Griffith
zu DMP VII 31 15—17 unlesb. Spuren 15 δ am Anf.? 19 .αληρωθ.ρ. . . .ε Sp
20 τω]ν θυματων. . .ε Sp 21 ειησπουδας εκ. . .ω Sp 35—9 wie III 67, 117 XXXVI 10—3 u. a.
35 ιωψ Sp 36 erg. αβερ

Vgl. die Defixion bei Aud. 188: coi] λέγω, τῷ ἄνωρῳ, τῷ κληθέντι. . . τιμηρη καὶ
παρ[ει]λημ[έν]ω ὑπὸ τοῦ ἀνόμου Τυφῶν[ος] ἐπιτάσσει σοι ὁ μέγας Ὀσειρις ὁ ἔχων ἀ[ν]ω
τὴν κατεξουσίαν καὶ τὴν βασιλείαν τῶν νερέτρων θεῶν· παράλαβε Νεικομήδην δειώκ[ων]
. . . τῶνδε τῶν ἄνωμων καὶ ἀε[β]ή, ὅτι οὕτως ἐστὶν ὁ καύ[σ]ας τῶν παπυρῶνα τοῦ Ὀσει-
ρω[ς] κ[αὶ] ὧ φαγῶν τὰ κρέα τῶν ἰχθύων τῶν ἱερῶν παρ[ά]λαβε τὸν Νεικομήδη, ἦν
ἔτεκα. . .

P LIX

P. Kairo 10563. Inventarisiert von Grenfell-Hunt, *Greek Papyri (Catalogue
général des Antiquités égyptiennes du Musée du Caire. Oxf. 1903, p. 71)* als 'two
fragments of a magical papyrus, containing invocations to various gods, mingled with
magical formulae. 2nd or 3rd century. The beginnings and ends of lines are preserved,
but a strip of uncertain width is lost between the two fragments. 14 lines. The
verso of fragment (b) contains 2 lines. Good-sized semi-uncial.' Herkunft: 1894 aus
dem Fayûm, nach A. H. Sayce, *The Academy* 45, 1894, nr. 1149 p. 401 (Sp. 3):
a magical pap. full of the names of strange deities' (s. Haerberlin ZBW 14, 487
nr. 210; Pr APF 8, 124). Von mir nach Photographie (durch H. Gauthier, Ser-
vice des Antiquités) bearbeitet: *Études de Papyrologie (Le Caire) I 1931, 19—21.*

[Ταφή τοῦ Φθείου, ὃν ἡ Ἰσαῖ, ὃν ἡ Ἰσαῖ ἔτεκεν ἡ Cεν[τα]ς. |
c[ύ], ὁ] δοῦλ[ος] τοῦ ἔνδοξου θεοῦ Ἀβλ[ανα]θαναλβα, | κύ, [ὁ ὑ]πηρέτης
τ[οῦ] καλοῦ θεοῦ Ἀκρα[μ]αχαμαρ[ει], | κύ, [ὁ] δοῦλος τοῦ Ἰ[αεω] C[α]βαῶ Ἀβ[α]ῶθ
'Ἀδωνα[ί], || κύ, [ὁ] ὑπηρέτης τῶν δ' κ[α]λῶν θεῶν [κα]ὶ ἐνδόξων, | Ἀ[β]ε]ραμεν- 5
θω[υ]λερθ]εξαναξεθρ[ε]λ[υ]οθνημαρεβα, | Ἀεμιναιεβαρ[ω]θερρε]θωραβεανι[ε]μ[ε]α, |
'Ἐρηκιεθφαρ[α]ρα[α]ραραηφθικηρε, | Ἰαεωβαφ[ρεν]εμου[νο]θ]ιλαιρικ[ριφ]ιαεεαῖ-
φ[ιρ]κιρα[λι]θου[ο]μενε]ρφα[β]ωεαῖ ὑ]μεῖς, οἱ καλοὶ καὶ ἐνδοξοὶ | θεοί, διαφ[υ]- 10
λ[ά]ξατε [τ]ῆν ταφή[ν] καὶ τὸ σῶμα καὶ τὸν τάφον ὅλον τοῦ Φθείου ἁ[π]ὸ Νεω]-
[τέρ]ου, ὃν [ἡ] Ἰσαῖ, ὃν Ἰσαῖ ἔτεκεν ἡ Cεν[τα]ς, εἰς [ο]ρῶντες τ[ὰ] χο[λ]ώδη τῆς
κυ[ρίας] | μ[υ]ρ[ι]ωνύμου θεᾶς [Ἰ]σιδος ὄμματα].

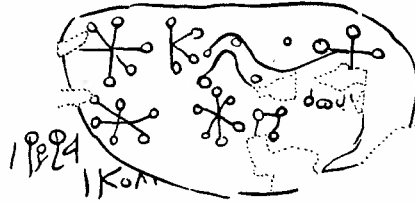
[Mumie des Phtheios, Sohnes] der Isaï, Sohnes der Isaï oder Sentaës.

Du, Knecht des preiswürdigen Gottes Ablanathanalba, du, Diener des schönen
Gottes Akrammachamarei, du, Knecht des Iaeō Sabaō Abaōth Adōnai, du, Diener 5
der [4] schönen Götter und der preiswürdigen (vier ZPalindrome), ihr, schöne und 10
preiswürdige Götter, bewahret Mumie und Leib und gesamtes Grab des Phtheios,
vom (Stamm des) Neōteros, Sohnes der Isaï, Sohnes der Isaï oder Sentaës, und [blicket
auf die zürnenden Augen] der tausendnamigen Herrin, der Göttin [Isis].

Inschriften aus Kreta und Attika auf Blei und Stein zum Schutz von Gräbern in
Form der 'dirae' bei Wü. DT IX, Aud. LIII 1 Anf. frei erg., Ende n. 12f. Die Nam.
bei Preis. NB Auffallend die Wiederholung des ὃν ἡ Ἰ. 5 Widmung an die καλοὶ
δαίμονες IGSI 813, ebda 873 θεῶ μεγίστω κ. καλῆ Μοίρα. Vgl. Peters. Εἰς θεός 31 nr. 80
12 ἀπὸ Νεωτέρου? Ortsbezeichnung? 14 μ[υ]ρ[ι]ων. P s. LVII 13 s. Pr, Gnom. 7, 273

P LX¹⁾

Zwei kleine Papyri der *Musées Roy. du Cinquantenaire, Collection de la Fondation égyptologique Reine Elisabeth*: Das größere Stück, 6391, bestand ursprünglich aus einem Papyrusfetzen, auf den 5 kleinere Fragmente geklebt waren. Vermutlich hat der Verkäufer sie nach Gutdünken aufgesetzt. Von Marcel Hombert-Brüssel sind sie wieder abgelöst. Inv. E 6390, 6391. Hauptstück: 8 × 10 cm. Ovale Linie um 7 Zaubercharaktere. Über der Ovalen 2 Z. ZW: οβρωχονμπουο |]αίερονιονο. Links unten Buchstaben wie: ιβοφα|ικον. Frg. 1: ςιοφ[|]ουρη(od. ι) [. Frg. 2: υ(od. χ) ε[|]αμ. 3: φ(od. ρ) ι 4: αρ(ant. Schrift). Wahrscheinlich Phylakterion; vielleicht war P 6390 als Siegel zugehörig: in trapezförmiger Umrahmung (3,6 × 5 cm) ein Φ, wohl φ(υλακτήριον). Koptisch beeinflusste Schrift, 6. Jh. Herkunft unbekannt. Besprochen und abgebildet von Pr. *Chronique d'Égypte* 6, 1931, 137—140.



1) Nicht mehr konnten aufgenommen werden die Magica (15 Stück) der Gen. Library von Ann Arbor, Un. of Michigan, auf die Campbell Bonner, *Class. Philol.* 25, 1930, 181f. hinweist. Ausgabe der *Michigan-Collection* ist noch nicht erschienen. Aus zwei Frg. (Inv. 7 und 1463) gab Bonner kurze Auszüge (S. 181), Phylakterien sind wohl Inv. nr. 193 (Αἰών, Θεός ὁ ἰάω, κύριος παντοκράτωρ) und nr. 4005, kleines christliches Stück (briefl. Mitteil. Bonners). Ein beiderseits beschriebenes Blatt nr. 4077, von dem ich durch C. Bonners Freundlichkeit Photographien besitze, enthält offenbar Kryptographie, wenn nicht ähnliche Silbenkomplexe vorliegen wie in P LIII—LVI (s. S. 184).

Auch ein von H. I. Bell und A. D. Nock bearbeiteter demotisch-gr. ZP konnte hier nicht verwertet werden, da die Edition noch aussteht, und das gleiche gilt für das 'große' koptisch-griech. Exemplar aus dem Fayûm, das C. Wessely besitzt und *Patrol. Orient.* 4, 1908, 191f. mit Abschrift der ersten acht Zeilen erwähnt (christlich). Während des Drucks der letzten Bogen teilte mir H. Gerstinger Lesungen eines Blattes der *Nat. Bibl. Wien* mit, das aus einer der öfters begegnenden magischen Rezeptsammlungen mit volkstümlichen Mitteln (nächtliches Ausplaudern der Frau; für und gegen Konzeption) stammt, und stellte weitere Abschriften aus ZPapyri byzantinischer Zeit zur Verfügung. Auch diese Stücke, die H. Gerstinger in einem neuen Band der 'Mitteilungen aus der Papyrussammlung Erzherzog Rainer' mitteilen wird, können erst im letzten Heft der GZP Aufnahme finden.

Dahin sind auch die recht umfanglichen Frgm. zweier noch unedierter Berliner Papyri (Staatl. Museen) zu verweisen: P 11520 verso mit 53 Z. (2 Kol.) und P 11734, über 140 Z. (4 Kol.). Beide Stücke (3. Jh. n. Chr.), von W. Schubart in erster Lesung aufgenommen, von mir eingesehen, dürften sich als magisch erweisen, verlangen aber noch gründliche Bearbeitung (s. APF 8, 126. 1).

Mit andern Papyri, die schon als magisch bezeichnet wurden, wollte ich diesen Band nicht belasten, weil sie als Magica doch nicht erwiesen schienen. So P. Ox. 5, 840, das Bruchstück einer Streitrede (Jesus gegen Tempelleute; s. L. Blau, *Ztschr. f. neutest. Wiss.* 9, 1908, 204—15). Oder P. Lond. CXX, 3 (6. od. 7. Jh.), Bitte um gute Nilüberschwemmung mit Anrufung des Stroms durch den Priester von Pelusium (σημασία ἱερέως τῶν Π<η>λουίω) und angehängtem Credo und Ps. 132; s. H. J. M. Milne, *Catal. of the lit. Papyri* 1927 nr. 239: 'non doubt amulet'. Auch P. Lond. 113 (15 e), den Milne (nr. 198) als 'magical text or Romance' anspricht, und Hausmittel wie P. Lond. 2558^v (Milne nr. 171) oder Lond. CXLVII a, b (s. zu P XI b) kamen als nur mittelbare Dokumente für Zauber nicht unbedingt in Betracht.

So auch nicht der christliche, noch recht ungeklärte P. Jenensis 1; s. H. Lietzmann, *Ztschr. f. wiss. Theol.* 50 (N. F. 15, 1908), 149—151.

CHRISTLICHES

P 1

Ox. P. 925, Grenf.-Hunt 6, 1908. Bitte um Offenbarung des göttl. Willens. 5,6 × 9,6 cm, Kursive des 5. od. 6. Jh. Text: G. Milligan, *Selections from the gr. Pap.* 1910, 131 nr. 54; Th. Schermann, *Äg. Abendm. Lit.* 1912, 208; R. Helbing, *Auswahl* 1924, 124f.; H. Lietzmann, *Gr. P. (Kl. T. 14²)* 26 nr. 23; *Cabr. Lecl. MEL* I 2 *Intr. CCI* nr. 38.

† Ὁ θεός ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἅγιος, ὁ ἀληθινός, φιλόανθρωπος καὶ | δημιουργός, ὁ πατήρ τοῦ κυρίου καὶ σωτήρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, φανέρωσόν μοι τὴν || παρὰ σοὶ ἀλήθειαν· εἰ βούλη με ἀπελευθεῖν | εἰς Χιουτ, ἢ εὐρίσκω ἐν σὺν ἐμοὶ | 5 πράττοντα καὶ εὐμενῆν; γένοιτο, ἀμήν.

Allmächtiger Gott, heiliger, wahrhaftiger, Menschenfreund und Weltschöpfer, Vater unsres Herrn und Retters Iesu Christi: offenbare mir die Wahrheit, die bei dir ist: willst du, daß ich weggehe nach Chiüt, oder find ich dich als meinen Beistand und gnädig? Also gescheh's, Amen!

1 s. XXVI, XXXf. 2 φιλόανθρ. NT, Tit. 3, 4; Prad. 8, 8; Weinr. De dis ign. 25, 50 7 90 P ἀμήν, Isopsephie 99; s. Peudrizet *REG* 17, 357. Zu γένοιτο, ἀμήν Epiphanius, *De prophetar. vita κ* (Prophetarum vitae fabulosae ed. Th. Schermann, Lips. 1907, p. 22): ἀμήν, ὁ ἔστι· γένοιτο, γένοιτο.

P 2

Ox. P. 1060, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett. 9,2 × 6,3 cm. 6. Jh. Hausschutz. *Eitr. Aeg.* 3, 67; Dölger *Ἰχθός* 2, 511 Anm.; Wilcken *APF* 7, 113 Nr. XXI; *Cabr. Lecl. MEL* 1, 2 *Intr. CCVI* Nr. 47; Wessely, *Patr. Or.* 18, 402f.

† Τὴν θύραν, τὴν Ἀφροδίτην |
φροδίτην
ροδίτην
οδίτην |
δίτην
ιτην
την
ην
<ν>

Ἔρ Ἔρ | φωρ φωρ, Ἰάω Καβαῶθ, Ἄδονέ, || δένο σε, σκορπίε Ἀρτερήσιε· | ἀπάλλα- 5

† Die Türe, die Aphrodité phrodité rodité odité dité ité té <ε> Hör Hör phór phór, Iaô Sa-baôth, Adonai! Ich binde dich, arterésischer (l. artemisischer) Skorpion. Befreie 5

1 θύραν weist wohl auf Türschutz; s. II 157f., P 2 a 3 'La porte de l'Aphr.' We 3 τηντην P dopp. 5 sonst Ἀρτεμίσιε ο. ä. (s. P 3, 3)

Ξον τὸν οἶκον τοῦτον | ἀπὸ παντὸς κακοῦ ἐρπετοῦ | καὶ] πράγματος, ταχύ, ταχύ. |
10 ὁ ἄγιος Φωκάς ὡδέ ἐστιν. || Φ[α]μενωθ ιγ', ἰνδ(ικτιώνος) τρίτης.

dieses Haus vor allem üblen Reptil und Unheil, schnell schnell. Der heilige Phôkas wohnt hier. Am 13. Phamenôth, dritte Indiktion.

9 Gregor. Tur. De glor. martyr. 98 zum hl. Phokas: 'si in quempiam in hic locis (Syriae) coluber...venena diffuderit, extemplo qui percussus est, ut ianuam atrii, quo martyr quiescit, attigerit... , salvatur'. Der Tag des Hl. ist der 5. März, ob. der 9; s. ARW 7, 445 ff.

P 2 a

P. gr. 19889 Nat. Bibl. Wien, Slg. Erz. Rainer, ediert von Wessely, Patr. Or. 18, 440 nr. 12. Zwei inhaltlich gleiche Phylakterien für Hauseingänge ('*bénédiction d'une porte*'), auf Recto und Verso erhalten. 15,5 × 9 cm. Recto:

Ἡ ἰσχύς τοῦ θεοῦ ἡμῶν | ἐνίχυεν, καὶ ἐπέβη | κύριος ἐπὶ τὴν θύραν |
5 καὶ οὐκ ἔαεν || τὸν ἐξολεθρεύοντα | εἰσελθεῖν. | Ἀβραὰμ <ὦ>δε κατ[οικεῖ]. | τὸ
αἴμα τοῦ Χριστοῦ, | παύσον τὸ κακόν. || ✽

Die Kraft unseres Gottes wurde mächtig, und der Herr schritt zur Tür und ließ den Zerstörer nicht hereinkommen. Abraham wohnt hier! Blut Christi, mach dem Übel ein Ende.

Parallele des Verso mit nur geringen Varianten: vor Z. 1 ein Kreuz (†), am Schluß Chrismon (✠) und Kreuz. In 4: εἰαεν. Text in 8 Zeilen. 8 s. P 15 a 23.

P 3

P. gr. 5 der Un. Bibl. Oslo, 1920 in Ägypten erworben. Amulett für Haus und Familie; 10 × 16 cm. 4. od. 5. Jh. Hg. von S. Eitrem - A. Frødrichsen, *Vidensk. Forh. Krist.* 1921, 1, 1-31 m. Abb.; Aeg. 3, 1922, 66 f. Dazu Wilcken APF 7, 113 XXI; Dölger *Ἰχθυσ* 2, 511 Anm.; Peterson, *Byz. Neogr. Jb.* 4, 135; K. F. W. Schmidt GGA 1927, 463; Bilabel in Preis. SB III 1, 6584; We, Patr. Or. 18, 422 f.

ΧΜΓ | Ὁρ Ὁρ φωρ φωρ, Ἰάω, Καβαύθ, Ἀδωναί, Ἐλωέ, Καλαμαν Ταρχ[ει] |
δέννω σε, σκορπίε Ἀρτεμίειε, τίε', διαφύλαξον τὸν οἶκον τοῦτον | μετὰ τῶν ἐνοικούν-

Maria gebiert Christus! (zw) Iaô, Sabaôth, Adônai, Elôe, Salaman (zw). Ich binde dich, Skorpiön, Artemisischer, 315 mal, bewahr dieses Haus samt seinen Be-

1 Die Deutungen von ΧΜΓ bei Perdrizet *REG* 17, 357-60. Zahlenwert 643, wie für ἡ ἀγία. Τριὰς θεοῦ; s. P 16, 1. Anders bei Dorns. Alph. 111. Für 'Maria gebiert Chr.' Belege bei Cabr. *DA* 4, 2. 2515 f. 2 s. P 2. 6 a Καλαμαν: s. zu XXVIII a 2; Del. An. Ath. 482, 21 (s. Ind.). Vgl. den syr. Nam. Καλαμανος und -ης (Peters. *Εἰς θεος* 30) ταρχ[ει] wie XXVIII; Ἰ(ησοῦ) Χ(ρι)ς(τέ) Bil. 8 s. XXVIII Artemisios: s. Plin. h. n. 25, 130; CGL 3, 563. 15; Eitr. SO 7, 62 τιμύτατε Wi, Bil.

των ἀπὸ παντὸς κακοῦ, ἀπὸ βασκοσύνης || πάσης ἀερίνων πνευμάτων καὶ ἀνθρω- 5
πίνου ὀφθαλ[μοῦ] | καὶ πόνου δεινοῦ [καὶ] δήγματος σκορπίου καὶ ὄφραως, διὰ τὸ |
ὄνομα τοῦ ὑψίστου θεοῦ γαῖα μελι ζ' εὐρουρο αααααα | Βαῖνωωωωω μαρμι ιι λ ηγαγ
κορη· φύλαξον, κύριε, υἱὲ τοῦ | Δαυῖδ κατὰ σάρκα, ὁ τεχθεὶς ἐκ τῆς ἀγίας παρ-
θένου || Μαρίας, ἄγιε, ὑψίστε θεέ, ἐξ ἀγίου πνεύματος. δόξα σοι, | οὐράνιε βασιλεῦ. 10
ἀμήν. Α†Ω ✠ Α†Ω. ΙΧΘΥΣ.

wohnern vor allem Übel, vor aller Neidsucht der Luftgeister und bösem Blick der 5
Menschen und gefährlicher Krankheit und Skorpion- wie Schlangenbiß, kraft des
Namens des höchsten Gottes (zw mit 'Baichôôôeh'). Schütze mich, Herr, leiblicher Sohn
Davids, geboren von der hl. Jungfrau Maria, heiliger, höchster Gott, aus dem hl. Geist. 10
Preis dir, himmlischer König. Amên, Α†Ο, Chr(istus), Α†Ο. Fisch.

8 sieben ι in VII 380 Κόρη? Bil. 10 ἐξ ἀ. πν. zu τεχθεὶς? 11 aw mit Chrismon
bei Dölger *Ἰχθυσ* 1, 341; Dorns. Alph. 124

P 4

Ox. P. 1077, Grenf.-Hunt 8, 1911, mit Abb. T. I. 'Heilendes Evangelium nach
Matthaeus', 4, 23 f. 6 × 11, 1 cm; 6. Jh. Abdruck bei We, Patr. Or. 18, 414.

Ἰα-	δά-	ων	λα-	προ-
μα-	κων	πᾶ-	κίαν	ἡγεν-
τικὸν εὐ-	καὶ κη-	καν νόσον	ἐν τῷ λα-	καν αὐ-
αγγέλιον	ρὺς-	[[καὶ	ῶ καὶ	τῷ
κα-	κων	πᾶ-	ᾶ-	τοῦς
τὰ				5
Ματ-	τὸ		πῆλ-	κα-
θαῖ-	εὐ-	Οberkörper	θεν	κῶς
ον· καὶ περι-	αγγέλι-	einer mensch-	ἡ ἀκοή	ἔχοντας
ἡγεν	ον	lichen Ge-	αὐ-	καὶ
ὁ Ἰ(ησοῦ)ς	τῆς	stalt	τοῦ	ἔθε-
ὄλην	βα-	καν	εἰς	ρά-
τὴν	κει-	νό-	ὄλην	πευ-
Γαλιλέ-	λείας καὶ	κων] καὶ πᾶ-	τὴν Κυρί-	κεν αὐτοῦς
αν,	θερα-	καν	αν,	ὁ Ἰ(ησοῦ)ς.
δι-	πεύ-	μα-	καὶ	15

'The words are so arranged as to assume the form of a series of small crosses, which
in the first and last column are emphasized by a surrounding border. Each column con-
tains three such crosses except the central one, where in the place of the second cross a human
bust has been roughly drawn. A further attempt at ornament has been made by cutting out
small rectangles between the columns and by notching the edges in such a way that the spaces
on which the crosses stand are given an octagonal shape. The disposition is not quite sym-
metrical, for the first cross has a line more and the last a line less than the others.' Gr.-Ht.

P 5 a

Ox. P. 924, gnostisches Amulett gegen Fieber. 9 × 7,6 cm. 4. Jh. Bei Grenf.-Hunt 6, 1908, (mit Vergl. v. BGU 3 nr. 954—6); Lietzmann, Gr. Pap. (Kl. T. 14²) 28 nr. 24; We(ssely), Patr. Or. 18, 401.

Ἡ μὴν φυλάξης καὶ συντηρήσης Ἀρίας ἀπὸ τοῦ ἐπιμερινοῦ φρικὸς καὶ ἀπὸ τοῦ καθημερινοῦ φρικὸς καὶ ἀπὸ τοῦ νυκτερινοῦ φρικὸς καὶ ἀπὸ τοῦ λεπτοῦ | πυρε[τοῦ τοῦ τῆς κορυφῆς. ταῦτα εὐ[μενῶ]ς [π]ρά[ξ]εις ὅλως κατὰ τὸ θέλμα | σου πρῶτον καὶ κατὰ τὴν πίστιν αὐτῆς, ὅτι δούλη ἐστὶν | τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, καὶ ἵνα | τὸ ὄνομά σου ἦ διὰ παντὸς | δεδοξαμένον. |

15 δύναμις || α ἰ(ησοῦ) πατήρ, υἱός, μήτηρ Χ(ριστο)ῦ ο
 η υ
 ι πν(εὐμ)α ΑΩ ἅγιον ω
 Ἀβρακάξ

Bewahre und schütze Aria vor dem Schüttelfrost, der einen Tag währt, und vor dem Schüttelfrost bei Tag und vor dem Schüttelfrost bei Nacht und vor der durchdringenden Fieberhitze [des Kopfes]. Das tu mir in Gnaden voll und ganz, einmal nach deinem Willen, und dann nach ihrem (der Trägerin) Glauben, weil sie Dienerin ist des lebendigen Gottes, und auf daß dein Namen immerdar gepriesen sei. [Wunderkraft] Iēsu Christi, Vater, Sohn, Mutter, heiliger Geist, ΑΩ, Abrasax. (Rechts und links von einem Kreuz:) αἰ—οὐδ.

s. XVIII b, XXXIII 2 Ἀρία GrHt 'der Name Ἀρία nicht dekliniert' Lietzm. Ἀρεία, Ἀρέα, Ἀρήα bei Preis. NB 45f. 3 τοῦ φρικὸς vulgär (S. O. 2, 42), oder männl. Dämon? 6 το[υ] λεπτοῦ wiederh. τ. κορυφῆς? Pr 7 erg. GrHt 10f. s. LXX Dan. 6, 20 13 ηδεδοξ. 14 erg. Pr (Peters. 198) 15 ε fehlt bei den Vokalen, stand viell. unt. Ἀβρακάξ? 15—7 Kreuz zw. υἱός und αἰω 17 ἅγιος Verso: ἀρι(α)ς GrHt 'Der Aria gehörig'?

P 5 b

Ox. P. 1151, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett gegen Fieber. 23, 4 × 4,4 cm. 5. Jh. 'Tightly folded and tied with a string; written in a clear upright hand, approximating to a literary type'. Abdruck und franz. Übersetzung bei We Patr. Or. 18, 418—420.

5 † Φεῦγε, πνεῦμα | μεμισημένον· | Χ(ριστός) σε διώκει. | προέλαβέν σε || ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ | τὸ πν(εὐμ)α τὸ ἅγιον. | ὁ θεός τῆς προβατικῆς κολυμβήθρας, 10 ἐξελοῦ τὴν || δούλην σου | Ἰωαννίαν, ἣν | ἔτεκεν Ἀναστασία | ἡ καὶ Εὐφημία, | 15 ἀπὸ παντὸς κακοῦ. || † ἐν ἀρχῇ ἦν | ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος | ἦν πρὸς τὸν θεόν,

5 † Flieh, verhaßter Geist, Christus verfolgt dich. Eingeholt hat dich der Sohn Gottes und der hl. Geist! Gott des Schafsteiches, erlös deine Dienerin Iōhannia, 10 Tochter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, von jeglichem Übel. (Ev. Joh. 1,1—3.)

7 Ev. Joh. 5, 2. Auch sonst verwendet; s. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 CCXXX 13 εἰ καὶ 15—22 s. Joh. 1, 1—3

καὶ | θεός ἦν ὁ λόγος. | πάντα δι' αὐτοῦ || ἐγένετο, καὶ χωρὶς | αὐτοῦ ἐγένετο | 20 οὐδὲ ἓν, ὃ γέγονεν. | κ(ύρι)ε † Χ(ριστ)έ, υἱέ καὶ | λόγε τοῦ θεοῦ τοῦ || ζῶντος, 25 ὁ ἱακάμενος πάσαν νόσον | καὶ πάσαν μαλακίαν, | ἴασαι καὶ ἐπίσκεψαι | καὶ τὴν δούλην σου || Ἰωαννίαν, ἣν ἔτεκεν | Ἀναστασία ἡ καὶ | Εὐφημία, καὶ ἀποδίωξον 30 καὶ φυγάδευσον ἀπ' αὐτῆς πάντα || πυρετὸν καὶ παντοῖον | ῥίγος, ἀμφημερινόν, | 35 τριτῆον, τεταρτῆον, | καὶ πᾶν κακόν. εὐχεσθε πρεσβίας τῆς || δεσποίνης ἡμῶν, τῆς 40 θεοτόκου, καὶ τῶν | ἐνδόξων ἀρχαγγέλων καὶ τοῦ ἀγίου καὶ ἐνδόξου ἀποστόλου καὶ || εὐαγγελιστοῦ καὶ θεολόγου Ἰωάννου καὶ τοῦ | ἀγίου Σεργίου καὶ τοῦ 45 ἀγίου Φιλοζένου καὶ τοῦ | ἀγίου Βικτωρος καὶ τοῦ || ἀγίου Ἰούστου καὶ πάντων 50 τῶν ἁγίων, ὅτι τὸ ὄνομά | σου, κ(ύρι)ε ὁ θεός, ἐπεκαλεσάμην, τὸ θαυμαστὸν | καὶ ὑπερένδοξον καὶ || φοβερὸν τοῖς ὑπερναντίοις, ἀμήν. † 55

Herr † Christus, Sohn und Wort des lebendigen Gottes, der du heiltest alle Krank- heit und alle Schwäche, heile du und beschütz auch deine Dienerin Iōhannia, Toch- ter der Anastasia, die auch Euphēmia heißt, und verjag und vertreib von ihr alle Fieberhitze und allen Fieberfrost, täglichen, dreitägigen, viertägigen, und jegliches Übel. Betet um die Fürbitte unserer Herrin, der Gottgebärenden, und der preiswerten Erzengel und des heiligen und preiswerten Apostels und Evangelisten und Gottgelehrten Iōhannēs und des hl. Serenus und des hl. Philoxenos und des hl. Viktor und des hl. Iustus und aller Heiligen, weil ich deinen Namen, Herr Gott, angerufen habe, den wunderbaren und über alles gepriesenen, der furchtbar ist den Widersachern. Amen. †

25 ζωντος 26f. Mt. 4, 23 (s. P. 4 Kol. 3, P 9, 11f.) 35—7 P. Tebt. 275, 20ff. 38f. -cθε -ιας 47 hl. Seren. P 9, 29 48 hl. Philox. P 8 a, b (s. Greg. Naz. In laud. Athan. § 36) 49 βηκτωρος 52 επικ.

c. Papyrusamulett im Musée du Caire, nach Grenf.-Hunt, *Catal. gén. des Ant. ég.* (Oxf. 1903) nr. 10696. 6,4 × 26,4 cm; 5. od. 6. Jh. Bitte um Schutz gegen Krankheit.

εἰς τὴν ἀντίληψίν μου πρόχες. ἐκ χειρὸς κυνὸς [16 B.] ἀπὸ κεράτων μονοκερώ[των | Lücke, τ]οῖς ἀδελφοῖς μου ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε. ἐμὸν [11 B.] καὶ μαρτύρων μαρτυρησάντων | Lücke) c, Καββάτιος, Προβάτιος, Στέφανος, Κυριακός, εὐχαῖς αὐτῆς [5 B.] ἀγαθέ, φύλαξον τὴν δούλην σου | ἀπὸ πάσης νόσου σώμα]τος αὐτῆς καὶ λυτρώσεις αὐτὴν ἀπὸ πάσης ἀρρωστίας τῆς περὶ ψυχῆς

(Ps. 21, 20—23) . . . und der Märtyrer, die bezeugt haben [. . .] Sabbatios, Probatios, Stephanos, Kyriakos, durch Bitten [. . .], guter, bewahre deine Dienerin [vor jeder Krankheit] ihres [Leibes], und erlösen wirst du sie von jeder Krankheit ihrer

1f. Ps. 21, 20—23]: τὴν κενω P κυνὸς μονοκερω P 2 καὶ P σε μαρτύρων. μαρτυρ. (Imperat.)? 3 etwa οὐ εἰς τὴν στεφανος 4 s. Ps. 33, 22; 48, 15; 54, 18 u. a. Griech. Zauberpapyri II

5 αὐτ(ῆς), διὰ τὸ ὄνομα τοῦ κ(υρί)ου. ἡ σωτηρία † || Lücke, τ]οῦ θ(εο)ῦ ζῶντος.
[ἐπειδή]ερ πολλοὶ ἐ[πε]χείρησαν ἀνατάξασθ(αι) διήγησιν περὶ τ(ῶν) πεπληροφο-
(ρημένων) ἐν ἡμῖν πραγμ(ά)τ(ων). βίβλος | γενέσεως Ἰ(ησο)ῦ Χ(ριστο)ῦ. ἐν ἀρχῇ
ἦν ὁ λόγος, κ[αί] ὁ λόγ[ος] ἦν πρὸς τὸν θ(εό)ν, καὶ θ(εό)ς [ἦν] ὁ λόγος †.
ἄγιε Φωκᾶ, ἄγιε Μερκούριε, φύλαξον τὴν δούλ(ην) σου †.

5 Seele, durch den Namen des Herrn. Die Rettung [...] des lebendigen Gottes.
(Lc. 1, 1 Mt. 1, 1 Joh. 1, 1.) Heiliger Phōkas, heiliger Mercurius, bewahre deine
Dienerin.

5 [ἡμῶν καὶ ἡ ἐλπὶς υἱός]? s. P 5 b 23f.; 20, 33 Lc. 1, 1 βίβλ. s. Mt. 1, 1 6 Joh. 1, 1

P 5d

d. P 1176 des Brit. Mus., erworben. 1901. 17,5 × 21,6 cm. Buchschrift des 7. Jhs.
Amulett. Milne, *Cat.* nr. 231.

Δόξα] τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ [κα]ὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι | νῦν κα<ι> <ἀ>εὶ
καὶ <εἰς> τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. τὸν | υἱὸν μονογενῆ περιβέβλημα[τ] | φύγε
5 ἀπ' ἐμοῦ, πᾶν κακόν, πᾶν πο[νηρόν], | τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ, φείσαι τῷ φοροῦντ[ι].

[Preis] dem Vater und dem Sohn und dem hl. Geist jetzt und immer und in
Ewigkeit der Ewigkeiten. Angetan habe ich den eingeborenen Sohn: flieh von mir,
jegliches Übel, jegliches Unheil; Blut Christi, erbarme dich dessen, der es trägt!

1 erg. δόξα wie PSI 6, 719. 5 2 erg. Μί 4 l. φεῦγε 5 s. Patr. Or. 18, 435 nr. 5

P 6 a—d

a. Ox. P. 1152, Grenf.-Hunt 8, 1911. Amulett für Haus und Familie; s. P 3.
4,2 × 6,1 cm, 5./6. Jh. Schubart, P. Kunde 371; We Patr. Or. 18, 403f.

Ἦρ Ἦρ φωρ Ἐλωεί, | Ἀδωναί, Ἰάω, Καβαώθ, Μιχαήλ, Ἰεσοῦ | Χριστέ· βοήθι ἡμῖν ||
5 καὶ τούτῳ οἴκῳ. ἁμῖν.

5 Hōr. Hōr, phōr, Elōei, Adōnai, Iaō, Sabaōth, Michaēl, Iesus Christus! Hilf uns und diesem
Haus. Amen.

b. Ox. P. 1058, Grenf.-Hunt 7, 1910. Amulett für einen Apphuas (s. 6 c). 9,2 × 11,9 cm.
4./5. Jh. Buchschrift. Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCVI Nr. 45; Schub. PKunde 371.

Ἄθεός τῶν παρακειμένων σταυρῶν, | βοήθησον τὸν δοῦλόν σου Ἀπφουαν, || ἀμήν.

Du Gott der nebenstehenden Kreuze, hilf deinem Diener Apphuas, Amen.

4 Apphuas: s. P 6 c4

c. Ox. P. 1059, verso. Amulett für zusammengehörige Personen einer Familie.
6,1 × 12,2 cm. 5. Jh. Schlechte Schr. Recto: Liste von χλανίδια. Cabr. Lecl. MEL 1, 2
Intr. CCVI Nr. 46; Schub. PKunde 371.

κύριε, θεέ μου, καὶ ὁ ἔρπτις μου, | ὦσε Θεέκλα καὶ τοῖς τέκνοις | αὐτῆς<ς>, ὦσε Ἀννηα
καὶ τῆς δούλης αὐτῆς, ὦσε Ἀπφους, ὦσε Κακαυων, ὦσε Διωνυσίου καὶ τῶν | τέκνων 5
αὐτοῦ, ὦσε Ἐλλαδίου, ὦσε | Πτολεμέου, ὦσε κατ' ὄνομα.

Herr, mein Gott und meine Hoffnung, sieh auf Thekla und ihre Kinder, sieh auf
Annēa und ihre Dienerin, sieh auf Apphūs, sieh auf Sakauōn, sieh auf Dionysios und
seine Kinder, sieh auf Helladios, sieh auf Ptolemaios, sieh auf jeden Einzelnen von ihnen. 5

1 l. ἡ ἐλπὶς s. Vass. An. Gr. Byz. 1, 344 2 ὄσαι Θεέκλαν, im folg. wechseln Nom.,
Gen., Dativ 3 Ἀνναν? Ἀννήα von Ἀννής? Preis. NB 32 4 Apphus: s. P 6 b4 Ca-
kawn: Preis. 357 7 κατ' ὄν. s. Preis. WB 187

d. P. graec. 19909, Nat. Bibl. Wien. 20 × 10,5 cm, hg. von We(ssely), Patr.
Or. 18, 441 nr. 14 'Priere pour une femme'.

[Lücke] πάντα γὰρ ὑπήκο[α Lücke] | τὰ νῦν, κ(ύρι)ε, ἐλθὲ εἰς ἔλεος καὶ εὐμε-
νίαν | τῆς δούλης σου Nonνουδός καὶ κούφισον || αὐτὴν πάντων τῶν κακ[ί]ων τῶν 5
περιεχόντων.

... Jetzt, Herr, sei mitleidig und gnädig mit deiner Dienerin Nonnūs und er-
löse [sie von allen] Leiden, die sie umgeben. 5

3 ελεος 5 erg. We

P 7

Ox. P. 1384, Grenf.-Hunt 11, 1915. Mediz. Rezepte mit zwei Auszügen aus
apokr. Jesuslegenden zum Verstärken der Wirkung. 15,4 × 30,2 cm. 5. Jh. Z. 1—14
medizinische Mittel, mit Dosis: φούσκακ καθαρχίου κυμίνου δραχμαὶ δ' κτλ. Dann

Ἀπῆντησαν ἡμῖν τρεῖς ἄνδρες | ἐν τῇ ἐρήμῳ κ[αὶ εἶπαν τῷ κυρίῳ | Ἰεσοῦ·
'τί[ς] ἐνη θαραπία ἀρρώ[στοις]; | καὶ λέγει αὐτοῖς· ἔλεον ἀπέδ[ωκα] ἐλήσας καὶ
εβύρν[α]ν ἐξέχ[υσα] τοῖς || πεποιθότι τ[ῷ] ὀνόματι τοῦ | πατρὸς καὶ ἁγ[ί]ου [πνεύ- 20
ματος καὶ τοῦ | υἱοῦ'. |

Begegnet sind uns in der Wüste drei Männer, und sie sagten zum Herrn Jesus:
'Welche Heilung gibt es für Kranke?' Und er spricht zu ihnen: 'Öl gab ich vom
Ölbaum und Myrrhe goß ich aus für die, die glauben an den Namen des Vaters und 20
des hl. Geistes und des Sohnes'.

'Apparently from a uncanonical gospel' GrHt 'Legends invented ad hoc?' Nock

25 Ἄγγελοι κυρίου ἀνήρθαν πρὸς μέσον | τὸν οὐρανόν, ὀφθαλμοὺς || πονο(ῦ)ν-
τες καὶ σφόγγον κρατοῦντες. λέγει αὐτοῖς ὁ κυρίου· τί ἀνήρθατε, ἀγνοί, πανκά-
θαροι; ἴασι λαβὴν | ἀνήλαμεν, Ἰαὺ Σαβαώθ, ὅτι σοὶ | δεινατὸς καὶ οἰσχυρὸς. ||

25 Engel des Herrn kamen mitten in den Himmel, krank an den Augen und einen Schwamm haltend. Spricht zu ihnen der Sohn des Herrn: 'Warum seid ihr herauf-
gekommen, ihr Reinen, ganz Reinen?' 'Heilung zu erhalten, sind wir hergekommen,
Iaô Sabaôth, weil du mächtig bist und stark'.

25—9 'may well fr. a Jewish, rather than Christian work of an apocalyptic character
sim. to e. g. the Apoc. of Baruch or the Asc. of Isaiah' GrHt 23 s. καθήρθον bei
Prad. 11, 16 μέσον τὸν? πέμπτον? GrHt 30—36 zwei Recepte

P 8 a. b

a. Ox. P. 1926, Grenf.-Hunt 16, 1924. Bitte um göttl. Auskunft. 7,1 × 16,5 cm;
6. Jh.

Recto † Δέσποτά μου, θεὲ παντοκράτωρ, καὶ ἅγιε | Φιλόξενε, πρόστατά μου, πα-
ρακαλῶ ὑμᾶς | διὰ τὸ μέγα ὄνομα[α] τοῦ δεσπότη θεοῦ· ἐὰν οὐκ ἔστιν | θέλημα
5 ὑμῶν μὴ λαλήσαι με μηδὲ περὶ τραπέζ[ης] μηδὲ || περὶ ζυγοστασίας, παρακελεύ-
σαι με μαθεῖν, ἵνα μὴ λαλήσω. †

Verso † ΧΜΓ † ΧΜΓ † ΧΜΓ †

Mein Herr, allmächtiger Gott, und du, heiliger Philoxenos, mein Schutzherr,
euch bitte ich um des großen Namens Gottes, des Herrn, willen: wenn es nicht
5 euer Wille ist, daß ich eine Aussage mache über den Tisch und über die Waage,
mich wissen zu lassen, daß ich nicht spreche.

Maria gebiert Christus (dreimal).

a. s. XXXf., P 1 2 hl. Philox. s. P 8 b; 5 b 48 6 s. zu P 3, 1; Lit. auch bei
Gardth. Gr. Pal. 2², 309f.

b. Ox. P. 1150, Grenf.-Hunt 8, 1911. Bitte um Orakel. 7,5 × 10,8 cm. 6. Jh.
Schub. Gr. Pap. Nr. 49 d.

† Ὁ θεὸς τοῦ προστάτου ἡμῶν, | τοῦ ἁγίου Φιλοξένου· ἐὰν | κελεύεις εἰς-
5 ενεγκεῖν | εἰς τὸ νοσοκομῖόν σου Ἄνουπ, || δεῖξον τὴν δύναμ[ίν] σου, | καὶ ἐξέλθῃ
τὸ πιττάκιον.

Du Gott unsers Schutzherrn, des hl. Philoxenos: wenn du befehlst, Anûp in
5 dein Krankenhaus zu bringen, so zeig deine Macht und laß das Blättchen seinen
Zweck erreichen!

b. 2 hl. Phil. s. P 8 a ἐὰν d. i. ἦ Ht 4 Anub u. ä. Formen: Preis. NB 33

P 9

Staatl. Mus. Berlin, P. gr. 954, Gebet des Silvanus, aus Herakleopolis (Enasje).
Orig. 1899 verbrannt, hatte Buchschrift, Ox. Typ des 6. Jh., als Amulett gefaltet,
mit rotem Faden umwunden. Abschr. von Wi(Icken) in APF 1, 431—6, BGU 3, 279ff.
Nr. 954, Grundz. I 2 159 Nr. 133; s. Milligan, *Selections* 132—4 Nr. 55; Lietzm.
Gr. P. (Kl. T. 14²) 28 Nr. 25; Schermann, *Ag. Abendmahllit.* 296; *Cabr. Lecl. MEL*
1, 2 Intr. CLf.; Jacoby, *Ons Hémecht*, *Festschr.* 1928, 12f. Übers. nach Wi 435;
Abdruck u. franz. Übers. bei We. *Patr. Or.* 18, 420—22.

† Δέσποτα, θεὲ παντοκράτωρ, | ὁ πατή[ρ] τοῦ κυρίου καὶ σωτήρ ἡμῶν |
Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἅγιε Σερήνε, | εὐχαριστῶ ἐγὼ Σιλουανός, υἱὸς || Σαραπιωνος, 5
καὶ κλίνω τὴν | κεφαλὴν [μου] κατενώπιόν σου | αἰτῶν καὶ παρακαλῶν, ὅπως
διώξῃς ἀπ' ἐμοῦ, τοῦ δούλου σου, τὸν | δαίμονα προβασκανίας καὶ || τὸν κ[ακο]-
10 ε[ρ]γίας καὶ τὸν τῆς | ἀηδίας, κα[ὶ] πᾶσαν δὲ νόσον | καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἄφελε |
ἀπ' ἐμοῦ, ὅπως ὑγιάνω κ(αί) [με]λ[ή]σ[ω] εἰπεῖν τὴν εὐαγγελικὴν || εὐχὴν [ὑγιήσ]- 15
'πάτερ ἡμῶν, ὁ ἐν τοῖς | οὐραν[οῖς], ἁγιασθήτω | τὸ ὄνομά σου, ἐλθάτω ἡ βα-
[σιλεία σου], γενηθήτω τὸ θέλημα σου [ὡς] ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. τὸν | ἄρτον
ἡ[μῶν] ἐπιούσιον δός ἡμῖν || σήμερον καὶ ἄφεσις ἡμῖν τὰ ὀφειλ[ή]ματα ἡμῶν, 20
[κα]θὰ καὶ ἡμεῖς ἀφείμεν | τοῖς ὀφει[λέταις] ἡμῶν, καὶ [μὴ] ἄγε | ἡμᾶς εἰς πει-
ρασμὸν, κύριε, ἀ[λλὰ] ῥύσαι ἡμᾶς ἀπὸ τῆς πονηρ[ί]ας σου γὰρ ἔστιν ἡ δόξα
εἰς || τοὺς αἰών[ας] καὶ ἡ τῶν . . . | ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ [λόγος]. βίβλος 25
γεγένεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ Δαυὶδ, υἱοῦ Ἀβραάμ. | ὦ φῶς ἐκ φωτός, θεὸς
ἀληθινός, χάρισον | ἐμέ, τὸν δούλον σου, τὸ φῶς. ἅγιε Σερήνε, || πρόσπεσε ὑπὲρ 30
ἐμοῦ, ἵνα τελείως ὑγιάνω.

O Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn und Heilands [Jesus Christus],
und du, heiliger Serênus! Ich, Silvanus, Sohn des Sarapiôn, bete und neige mein 5
Haupt vor dir, indem ich dich inständig bitte, daß du von mir, deinem Knecht, ver-
treibest den Dämon der Behexung und den der Übeltat und der Feindschaft und 10
nimm jede Krankheit und jede Schlawheit von mir, auf daß ich gesunde und [ge-
sund] sprechen [werde] das Gebet des Evangeliums: 'Vater unser in dem Himmel 15
(usw. bis zum doxologischen Schluß:) in Ewigkeit' . . . Und die . . . im Anfang war das [Wort]. 20
Das Buch der Abstammung [Jesu Christi, Sohnes des David, Sohnes des Abraham].
O Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott, schenk mir, deinem Knechte, das Licht.
Heiliger Serênus, tu einen Fußfall für mich, auf daß ich ganz gesunde. 30

2 co (überstr.) P σωτ. αιμων 3 hl. Ser. s. P 5 b 47 6 καιενωπιον 10 κ. . . ε[.]-
πας l. Wi, verb. Lietzm κεφαλαγιας We 11 ἀηδία XII 373 O II 38; s. P. Ox. 465 Kol. 1
(πολέμου κ. ἀηδίας Schub. Einf. 171) 11f. Ev. Mt. 4, 23 13f. [καταξιωθῶ] Lietzm
ic]x[ύσω We 15 [ούτως] WiWe 26 εἰς [8 B.] P ἦν ὁ λ. β[βλ.] s. Mt. 1, 1; Reitz.
Zwei rel. Frag. 115, 21ff. κε[.]τ (7 B.) ο[.] P 28 o Wi φ Jac. s. Symb. Nic.
(Kl. T. 17, 22. 5) Gebrauch des Amul. bei Erblindenden (Lietzm) 29 l. ἐμοὶ τῷ δ.

P 10

P. Rain. 1, P. graec. 337, Nat. Bibl. Wien. Besteht z. Zt. aus 4 Bruchst. Die r. Seite fehlt. Halbnuz., 6. Jh. Aus Arsinoë. Bei We. N. gr. ZP. 65—7. Neu verglichen von H. Gerstinger, wie P 12.

[ὄρκίζω ὑμᾶς κατὰ τῶν τεσσάρων εὐ[αγγ]ελίων τοῦ υἱοῦ [ὁ] (10 B.) ἢ τρι[ταί-
5 ο]ν ἢ τεταρταῖον ἢ [12 B. | ...] διδων δὲ πυρετῶ[ν 11 B. || ...] ἀναχώρησον
ἀπὸ τοῦ [δεῖνα, φοροῦντος τὸ θεοφυλακτὸν τοῦτο, ὅτι προ[στα]ττει σοι ὁ | θεὸς
τοῦ Ἰσραήλ, δ[ν οἱ ἄγγελοι εὐ[λ]ογοῦσι καὶ ἄνθρωποι δ[εδί]ασι καὶ πᾶν | πνεῦμα
10 φρίττον. πάλιν (8 B.) δαι[μόν]ιον, οὗ τὸ ὄνομα κυ[12 B. | ...] οραν καὶ φοραν[10 B.] |
το ἔχων πόδας λύ[κου, τοῦ δὲ | βατράχου τὴν κε[φαλήν. . . . |

15 ὄρκίζω αὐτὸ τοῦ[ε] ἐπὶ κύκλους || τοῦ οὐρανοῦ τὸν πρῶ[τον. | τὸν
δεύτερον ὑακ[ίνθινον, τὸν τρίτον | ἀδαμάντινον, τὸν [τέταρτον | μαλάκηκτον, τὸν
20 πέμ[πτον. | τὸν ἕκτον χρυσίτην, τ[ὸν ἕβδομον || ἐλεφάντινον.

ὄρκίζω [ὑμᾶς, ἀκά[θαρτα πνεύματα, τὸν κύριον κακοῦν[τα | μὴ ἀδικήσητε
τὸν φοροῦντα | τοὺς ὄρκισμοὺς τούτους, ἀναχωρήσατε ἀπ' αὐτοῦ, μὴ ὑποκρύ[
25 ψητε ἐν τῇ γῆ ταύτῃ, μὴ ὑπὸ | κλίνην, μὴ ὑπὸ θυρίδα, μὴ | ὑπὸ θύραν, μὴ ὑπὸ
δοκοῦς, μὴ | ὑπὸ κειθός, μὴ ὑπὸ βόθρονον | κάμψητε.

30 ὄρκίζω ὑμᾶς, ἅτι[να || ὠμόσατε ἐπὶ Κολομώνος· μὴ ἀδικήσητε ἄνθρωπον, μὴ

[Ich beschwöre euch bei den vier] Evangelien des Sohnes: [flieh, dreitägiges]
5 oder viertägiges Fieber oder [Lücke] Fieber [Lücke]. Weiche vom NN, [der trägt
dieses göttliche] Schutzmittel, weil es dir befiehlt der Gott Israëls, den [die Engel]
10 lobpreisen und die Menschen [fürchten und jeder] Geist, der schaudert, [] Dämon,
dessen Namen [], der hat Füße eines Wolfes, den Kopf aber eines Frosches [].

15 Ich beschwöre ihn (den Geist) bei den [7 Kreisen] des Himmels: dem ersten
[], dem zweiten hyazinthenen, dem dritten stählernen, dem vierten malachitnen,
20 dem fünften [], dem sechsten goldfarbenen, dem siebten elfenbeinernen.

Ich beschwöre euch, unreine Geister, die ihr am Herrn übel tut: schädigt nicht
25 den Träger dieser Beschwörungen, weicht zurück vor ihm, verbergt euch nicht in
der Erde hier, nicht unter dem Bett, nicht unterm Fenster, nicht unter der Tür, nicht
unter den Riegeln, nicht unter dem Hausgerät, nicht unter der Grube laßt euch
nieder.

30 Ich beschwöre euch alle, die ihr vor Solomôn den Eid geleistet habt: nicht
schädigt einen Menschen, nicht im Feuer, nicht [im Wasser] tut ihm übel, durch den

1 s. Del. An. Ath. 246, 27 3 τεταρτερον s. Del. 243, 3. 247, 36 5 ἀπὸ τ[ούτου·
καὶ γὰρ θεοφυλ. We s. Z. 22f. 6 We (s. XIII 259) 7 ἰσραηλ überstr. δν οἱ
οὐρ. εὐλ. We s. We 10 Ἄ) <διδος? Del. 667 Ind. 11 οραν Raderm. ω]ραν We
12 δαιμόνιον] τὸ ἔχον? λύ[κου . . . καὶ We 14 τοῦ[ε] ἐπὶ κύκλους We; vgl. die Farben
der Planeten: s. cod. Vat. Pal. gr. 141f. 214 bei Pradel 83 Anm. 16 τοδεύτερον, v aus c?
18 μαλακίτινον Ho 1, 613. Oder Farbe des γαλακτίτης (Lap. gr. 2, 132. 160f.)? so auch
Prad. 82 (Hinw. auf cod. Borb. II c 33; Vass. An. Gr. Byz. 1 S. LXVIII) 19 χρυσίτην
20 -φαντινῶ Die Farb. Reihe nach Ho: 1.? 2. viol. 3. stahlgrau 4. lichtgrün 5.?
6. goldgelb 7. weiß (s. die Farb. d. Planeten bei Boll, RE 7, 2. 2562f.) 21 stark ge-
scheuerte Stelle θαρ[θ?]τα πνα (überstr.) τον κν (überstr.) ημων καλου[ν]τα We
κακων[τα Raderm. 22 ἀδικησατε 24 ἀναχωρησαται 25 -κρυψηται ähnl. Stelle bei
Prad. 98 29 κάμψηται ατι P & διωμοc. We ob. Pr n. Del. 248, 8; Prad. 21, 2
(cod. Marc. gr. app. II 163) Bei Vass. 332 auch ein Exorc. Sal., s. P 17 30 ὠμοσαται
31 ἀδικησαται

ἐν πυρί, μὴ [ἐν ὕδατι κακ[ὸν ποιήσητε, τῷ ὄρκω φοβηθέντα | τὸ ἀμὴν καὶ τὸ
ἀλληλούϊα καὶ τὸ | εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου, ὃς ἔπαθεν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους. 35
καὶ νῦν ὄρκίζω, ὅσα ἐστὶν πνεύματα ἢ κλαίοντα | ἢ γελῶντα φοβερ[ᾶ ἢ]
ποιοῦντα | τὸν ἄνθρωπον δυσόνει[ρον] ἢ ἔκθαμβ[ον, | ἢ ἀμαυρίαν ποιοῦντα ἢ
ἀλλο[ω]σύνην φρενῶν ἢ ὑπ[ο]κλοπῆν | καὶ ἐν ὕπνῳ καὶ δίχ[α] ὕπνου. 40

ὄρκίζω αὐτὰ τὸν πατέρα κα[ὶ υἱὸ]ν καὶ ἅγιον [πνεῦμα | καὶ τοὺς ἁγίους
ἀγγέλ[ους] τοὺς [ἐ]κ[τ]ῶτας ἐνώπιον τῆ[ε] δεσποίνης ἡμῶν || ἀναχωρησαί ἀπὸ το[ῦ] 45
φοροῦντος | τοὺς φοβεροὺς κ[αὶ ἁγίους | ὄρκ]ους, ὅτι κύριος Ἰησοῦς [κελεύει. . .

Eid fürchtend das Amen und das Halleluia und das Evangelium des Herrn, der ge-
litten hat um uns, der Menschen willen. 35

Und jetzt beschwöre ich euch Geister alle, die ihr weint oder furchtbar lacht
oder den Menschen übel träumen oder erschrecken oder erblinden laßt oder ihm die
Sinne entfremdet und entwendet im Schlafen oder Wachen. 40

Ich beschwöre euch bei Vater und Sohn und heiligem Geist und bei den heiligen
Engeln, die stehen vor dem Antlitz [unserer Herrin], zurückzuweichen vor dem 45
Träger der furchtbaren und [heiligen] Beschwörungen, weil Jesus, der Herr, [es
befiehlt].

34f. Kl. T. 17/18², 27. 1f. 36 κλεοντα 37 γελωντα, τ eingeff. 38 δυσονιρ. .
40 αλλοωσεινη zu υποκλ. Andr. Lang Cl. R. 11, 107f. 45 -χωρησε 46 φεβερους

P 11

P. Rain. 3, bei We, N. gr. ZP 68. 4,8 × 11,7 cm. P. gr. 338 der Nat. Bibl.
Wien. Amulett. Ganz geschwärzt. Von H. Gerstinger neu verglichen.

Ἰησοῦ]c, Ἰησοῦς, Ἰησοῦς, ΑΩ, Ἄδωναι, Ἐλωαί, Ἐλωέ

ε ε ε ε ε ε ε η η η η η η η ι ι ι ι ι ι ο ο ο ο ο ο ο ο

(ZCharaktere)

ο ο α α

αῦρα

θηι.οα Ἐλωοc αι

ο ο ρ ρ α π ω χ

. . . η ι α ι α ι Α ἰ ψ γ

P 12

P. Rain. 5 (bei We, N. gr. ZP 68f.), jetzt 13 b. Amulett gegen Gebärmutter-
schmerzen. 13,4 × 19,6 cm; Buchschr. 6./7. Jh.

Διὰ τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς] καὶ υἱ[ο]ῦ, τοῦ ἁγί[ο]υ [πνεύματος κα]ὶ τῆς δε-
σποίνης ἡμῶν, | τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας καὶ ἁγιοτάτου |

[Im Namen des Vaters und Sohnes, des hl. Geistes und] unsrer Herrin, der
hochheiligen Gottesgebärerin und ewigen Jungfrau Maria und des hochhl. Vorläufers

s. VII 260—71 1 erg. nach We ('ἐν ὀνόματι etc.') διά: s. Z. 13 δεσπηνης
2 θεοδοκου: (: auch nach d. andern Epith.) αγιοτατου l. We 3 και (κ groß) προτρομου

καὶ προδρόμου Ἰωάννου τοῦ βαπτισ[τ]οῦ, καὶ τοῦ ἁγίου καὶ θεολόγου | Ἰωάννου
 5 τοῦ εὐαγγελιστοῦ, καὶ τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν || ἀποστόλων καὶ πάντων τῶν
 ἁγίων· ἔξορκίζω πᾶν δῆγμα τοῦ | δ]ιαβόλου θηρίων τῶν ἐπὶ τῆς γῆς κατὰ τοῦ
 θεοῦ καὶ τοῦ σωτήρος | ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ τοῦ ἐλαίου | τοῦ ἱ[ε]ρου β]απ-
 10 τ[ι]μοῦ, εἰς τὸν τόπον τοῦτον, [ἰὸν ὄπ]ου ἔθηκα· ἵνα | στάθῃτι [ἐπὶ τ]όπου καὶ
 μὴ ἀναδρά[μῃς] ἢ ἐπὶ τῆ<ν> καρδίαν || ἢ ἐπὶ τὴν κεφαλὴ<ν> ἢ ἐπὶ τὴν βόλβ[α]να,
 ἀλλὰ | στάθῃτι, ἐφ' ᾧ τὸν ἰόν σου <ἔθηκας>, καὶ ἄπονος μείνη | ὁ ἄνθρωπος διὰ
 τὸ πανάγιον καὶ [ἔντιμον | ὄνομα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ καὶ | Ἰησοῦ Χριστοῦ,
 τοῦ υἱοῦ. . .

Johannès, des Täuflers, und des hl. Gottesgelehrten Johannès, des Evangelisten, und
 5 unsrer hl. Väter Apostel und aller Heiligen: ich beschwöre jeden Biß der Tiere des
 Teufels auf Erden bei Gott und Jesus Christus, unserm Retter, durch das Öl der
 hl. Taufe, an diesem Ort, wo du Gift abgelegt hast: bleib stehn an Ort und Stelle
 10 und lauf nicht vor ans Herz oder an den Kopf oder an die Schamdrüse, sondern
 bleib stehn, wo du dein Gift abgelegt hast, und ohne Schaden bleibe der Mensch
 durch den hochheiligen und geehrten Namen des allmächtigen Gottes und Jesus
 Christus des [Sohnes. . .

5 αποστολον, λ war ρ -οργικω τυγμα P τεθγμα Wū (Prad. 99) δῆγμα We
 (s. Del. An. Ath. 83, 8 δῆγματα θηρίων) 6 θυριον: P θηρίων We 8/7 του σωτ. bis
 Χριστου, doppelt in P 8 ἱερ. βαπτ. erg. We τούτων s. Z. 11 εθουκας: 9 ανα-
 τρα[μῃς] ἢ P erg. We -τρα[πῆ] Raderm. 10 ἦ 11 s. Z. 8 αγονος

P 13

P. Kairo 10263; inventarisiert von Grenf.-Hunt, *Greek Papyri (Catalogue gé-
 néral des Antiquités égypt. du Musée du Caire. Oxf. 1903) p. 34: Christian prayer
 addressing Christ under various titles. 4th or 5th century. Nearly complete. 18 lines.
 Apparently the pap. had been buried with a mummy. Good-sized semi-uncial. Her-
 kunft unbekannt. Amulett gegen böse Geister. Ediert, erklärt, übersetzt von Ad. Ja-
 coby, Ein neues Evangelienfragment (Straßb. 1900); s. Sphinx 6 (Ups. 1903),
 138—141. Nach Reitzensteins Abschrift und Grenfells Kollation. Vgl. Reitz. GGA
 1911, 565 f. Zahlreiche Referate; s. S. de Ricci, *RÉG* 14, 1901, 192. Abdruck bei
 We. Patr. Or. 18, 405 f. mit franz. Übersetzung.*

Ἐπικαλοῦμαι σε, [θεὸν τῶ]ν οὐρανῶν καὶ θεὸν τῆς γῆς καὶ θε[εὸν] τῶν διὰ
 [αἵματός σου] ἁγίων, τὸ πλήρωμα τοῦ αἰῶνος[ς | ἡμῖν] χωρούμενο<ν>, ὁ ἐλθὼν

Ich rufe dich an, Gott der Himmel und Gott der Erde und Gott der Heiligen
 durch [dein Blut], die Fülle der Welt, [die zu uns] kam, der der Welt gekommen

2 [ἡμῖν]? Pr

τῷ κόσμῳ καὶ κατακλάσας τὸν ὄνυχα τοῦ Χάροντος, ὁ ἐλθὼν διὰ τοῦ Γαβριήλ ἐν
 τῇ | γαστρὶ τῆς Μαρίας[ς], τῆς παρθένο[υ, ὁ] γεννηθεὶς ἐν Βηθλὲμ καὶ τραφεὶς
 ἐ<ν> Ναζαρέτ, ὁ σταυρωθεὶς | . .]εἶτρο [10 B.] ου, διὸ τὸ καταπέτασμα τοῦ ἱεροῦ
 5 ἐράγη δι' αὐτόν, ὁ ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν ἐν τῷ τάφῳ || τῇ τρίτῃ τοῦ θα[ν]άτου ἐφάνη
 ἑαυτὸν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ καὶ ἀνελθ[ῶν] ἐπὶ τὸ ὕψος τῶν οὐρανῶν, ὁ ἔχων | ἔξ
 εὐ[ωνύμων] [μ]υρίους μυριάδας ἀγγέλων, ὁμοίως ἐκ δεξιῶν μυρίους μυριάδας
 ἀγγέλων, βοῶντας | μιᾶ φωνῇ τρί[τ]ον· ἅγιος, ἅγιος ὁ βασιλεὺς τοῦ αἰῶνος, διὸ
 οἱ οὐρ[αν]οὶ ἐκορέθησαν τῆς θειότητος αὐτοῦ, | ὁ ἐ<λ>άσας ὁδὸν ἐν τοῖς πτε-
 10 ροῖς τῶν ἀνέμων. ἐλθ[έ], τὸ ἔλεος[ς], ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος, ὁ ἀνελθὼν εἰς τὸν | ἔβ-
 δομον οὐρανόν, ὁ ἐλθὼν ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρός, τὸ ἄρνιον τὸ εὐλογημένον, διὸ
 αἱ ψυχαὶ ἐλευθε[ρ]ώθη[σαν] δι[ὰ] τοῦ αἵματος αὐτοῦ καὶ ἀνύγησαν δι' ἑαυτῶν 10
 αἱ πύλαι χαλκαὶ δι' αὐτόν, ὁ κατακλάσας | τοὺς μοχλοῦ[ς] κ]ιδηροῦς, ὁ λύσας τοὺς
 δεδημένους ἐν τῷ κ[ό]τει, ὁ ποιήσας τὸν Χάροντα ἄσπορον, | ὁ καταδήκα[ς] τ]ὸν
 ἐχθρὸν ἀ[πο]στάτην, τὸν βληθέντα εἰς τοὺς ἰδίους τόπους. οἱ οὐρανοὶ ηὐλογή-
 15 θησαν, | καὶ ἡ γῆ ἐχ[άρ]η, ὅτι ἀπέστη ἀπὸ αὐτῶν ὁ ἐχθρὸς καὶ δέδωκας ἐλευθε-
 ρίαν τῷ κτίσματι αἰτουμένῳ | δεσπότην, Ἰ[η]σοῦς, ἡ φωνὴ ἢ [π]αραφήσασα τῶν
 ἁμαρτιῶν, ὅσοι ἐπικαλούμεθα τὸ ἅγιόν σου ὄνομα. || αἱ ἀρχ[αὶ] καὶ ἔξ[ου]σίαι καὶ 15
 κοσ[μο]κράτορες τοῦ [ς]κότους, ἢ καὶ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἢ καὶ πτώσις δαίμο-
 νος | μεσημβρι[ναῖ]ς ὥραις, εἶτε ῥίγος, εἶτε πυρέτιον εἶτε ῥιγοπυρέτιον, εἶτε κά-

ist und zerbrochen hat die Kralle des Charôn (Todes); der gekommen ist durch
 Gabriël in den Leib Marias, der Jungfrau; der geboren wurde in Bêthleem und er-
 zogen in Nazareth, der gekreuzigt wurde [Lücke]; um den der Vorhang des Tempels
 5 von selbst zerriß, der, auferstanden von den Toten im Grab, am dritten Tag seines
 Todes sich zeigte in Galiläa und der hinaufstieg zur Höhe der Himmel; der zur
 Linken Zehntausende von Engeln hat, ebenso zur Rechten Zehntausende von Engeln,
 die einstimmig dreimal rufen: heilig, heilig ist der König der Welt, durch dessen
 Göttlichkeit die Himmel gesättigt wurden, der seinen Weg nahm auf den Flügeln
 der Winde. Komm, Erbarmen, Gott der Welt, der hinaufgestiegen ist in den siebenten
 Himmel, der gekommen von der Rechten des Vaters, das gepriesene Lamm, durch
 dessen Blut die Seelen befreit wurden, und um dessentwillen sich von selbst öffneten 10
 die ehernen Tore; er, der zerbrochen hat die eisernen Riegel; der befreit hat die in
 der Finsternis Gebundenen; der den Charôn samenlos gemacht hat; der gebunden
 hat den abtrünnigen Feind, der geworfen wurde an die ihm eignen Orte. Die Himmel
 waren in Seligkeit und die Erde freute sich, daß von ihnen wich der Feind, und
 daß du Freiheit gabst der Schöpfung, die verlangte nach dem Herrn, Jesus, der
 Stimme, die von den Sünden freispricht uns alle, die wir anrufen deinen heiligen
 Namen. Die Herrschaften und Mächte und Weltherren der Finsternis, ob unreiner Geist 15
 oder zu mittäglicher Stunde überfallender Dämon, ob kaltes oder heißes Fieber oder

2 κατακλ. κτλ. wie Jacobys kopt. Ev. Frg. Nr. 5, recto Z. 18—24 4 ἐπ]ι
 το[ῦ] κρανίου τόπ]ου εἶτρ 8 ειας und πιφνοις P ἐλάσας u. κτίβοις ReitzWe πτεροῖς
 Diet. (Sphinx 6, 139) n. Ps. 104, 3; Sam. 22, 11 9 Joh. Ap. 5, 12 10f. Ev. Nicod.
 2. 5. 3; s. Jac. 42 10ι ανυγησαντες P καὶ ἀνύγησαν? χαλκε 11 κκ[ο]τι Χά-
 ρων ἄσπορος: Thanatos als Vater der Schlange, s. Jac. Sphinx 6, 141 12 οβληθεῖς P
 τὸν βλ.? s. Jac. 46 14 παραφήσασα? Jac. οσα επικαλουμεν usprg. 15 zu ἀρχαὶ κτλ.
 s. Sphinx 6, 140 δαίμονες s. Eph. 6, 12, Ps. 91, 5f. 16 πυρρετιον, ριγοπυρρετιον
 εἶδε P εἰ δὲ Jac. ανθρωπι, π hoch P ἀνθρώπων od. -ου

κωκισ ἀπ' ἀνθρώπων, | εἶτε ἔξου[ρία]ι τοῦ ἀντικειμένου· μὴ ἰσχύωσι κατὰ τῆς εἰκόνας, διὸ ἐπλάσθη ἐκ χειρὸς τῆς κῆς | θ]ειότητο[ς, ὅτι κ]ή ἐστι δύναμ[ις πάσα], τὸ ἔλεο[ς] τοῦ αἰῶνος, ἡ κρατήσασα <ἐς> τοὺς αἰῶνας.

Wechselfieber, ob Schädigung durch Menschen, oder Mächte des Widersachers — nicht sollen sie Macht haben gegen das Bild, weil es gebildet wurde aus der Hand deiner Gottheit; denn dein, o Erbarmen der Welt, ist [alle] Kraft, die herrscht in Ewigkeit.

17 εἶδε ἰκονος 18 ελαιο[ς] s. Z. 8 'qui domine l'eternité' We

P 13 a

Musée du Caire. Bitte des Dichters von Aphroditô, Dioskoros, um göttlichen Schutz gegen böse Geister. Verso eines Pap. aus Antinoë (?), 49,6 × 28,5 cm. Bei Jean M(aspero), *Papyrus grecs d'époque byzantine* 2 nr. 67188, S. 169 f. (*Catal. gén. des Antiquités ég. du Musée du Caire*, vol. 67, Le Caire 1913).

[Χρ(ιστός)· ἔξορκίζω] σε, κ(ύρι)ε, π[αν]τοκράτωρ, πρωτογεν[έτω]ρ, [α]ὐτογενέτωρ, ἀσπερμογόνητε, | 7 B.] ζεφρανη ὁμοῦ παντεπόπτης σὺ καὶ εἰάω, Καβαῶ, Βρινθαῶ, ἔχε με υἰόν, | παρ[α]φύλαξόν με ἀπὸ παντός πονηροῦ πν(εύμ)ατος καὶ ὑπόταξόν μοι πᾶν | πν(εύμ)α δαιμονίων φθειροποιούντων ἀκαθάρτων, ἐπίγαια, 5 ὑπόγαια, || ἔνυδρα καὶ χερσαῖα, καὶ πάσα<v> κιά<v>. Χρ(ιστός).

[Christus! Ich beschwöre] dich, Herr, Allherrscher, Ersterzeuger, Selbsterzeuger, ohne Samen Erzeugter, [Lücke], Allseher zugleich (bist) du und Iaô, Sabaô, Brinthaô, nimm mich als Sohn, bewahr mich vor jeglichem bösen Geist und unterwirf mir jeglichen Geist Verderben schaffender, unreiner Dämonen, die auf der Erde, 5 unter der Erde, die des Wassers und Festlandes, und jedes Gespenst. Christus!

1 Χρ(ιστός). ἐνορκίζω] M αυτογεν. s. IV 1561 f. XIII 269 -λογητε P, M -γόνητε? Pr 2 s. IV 2271 χρυσοστεφής, mögl. auch Bild mit -φανής ὁμοῦ Pr ὁμο P, letzt. o in Korr. (zu π?), gestr. παντοπτης, επ ἕβ. οπ βρινθαω: s. βριντατην im Harponchnuphi-Log. ἔχε wie V a 2 3 κ(αι), Sigle (wie 5) μου P μοι s. IV 3080 4 δαιμονίων φθειροποιούντων P -ιον -ποιόν τῶν M vgl. XII 455 XIV 17 4f. ähnl. IV 2700 5 <ἐν> πάση κιά? M s. IV 2701 6—16 poet. Entwurf eines Gedichts auf die Agone der Hellenen

P 14

P. gr. 1359 U. B. Heidelberg. Alphab. Onomasticum sacrum, 11 × 18 cm, 3. auf 4. Jh. Teil einer Rolle, 'wahrscheinlich zu Amulettzwecken, kräftige und trostreiche bibl. Namen u. Sprüche mit gr. Übersetzung. Mehrfach gefaltet. Die Übersetzungen sind abhängig von der gelehrten lexikalischen Tradition'. Deißmann, L. v. O.⁴ 344, wo Text u. Übersetzung (Abb. 71) nach 'Veröff. aus der Heidelb. P-Samml.' 1, 1905, 86—93, T. 57 c. We, Patr. Or. 4, 1908, 202—5.

Ἄριμα	Ἰησοῦς ἰὼ σωτηρία	
Ἄριήλ	φῶς μου θεοῦ	
Ἄζαήλ	ἰσχύς θεοῦ	
.....		
Ἰωμαν	ἰάω πίστις	5
Ἰωβαβ	ἰὼ πατήρ	
Ἰηλι Ἰηλι καζαχθανι:	θεέ μου, θεέ μου, ἐς τί με ἐγκατέλιπες	
Ἄναήλ	χάρις θεοῦ	
Ἰούδα	ἰάω ἔξο[μο]λόγησις	10
Ἰηραήλ	οἰκτιρμού	
Ἰηφθαε	ἰάω διάνοιξις	
Ἰηναθάν	ἰάω δόμα	
Ἰηροβοαλ	δικασμός ἀνώτερος	
Ἰηωσήφ	ἰάω πρόσθεμα	15
... αἰου	ἔπαρσις ἰάω	
...]ελαμ	κατάπαυσις	
Ἰαχαζ	ἰάω κράτος	
Ἰιακιν	ἰάω ἀνάστασις	
[]	ἰάω	20
... ρ.	... 1	
Κάτης	ἄγιον	
Μααανα	ἐκ παρακλήσ[εως]	
Μαγαβαήλ	τί ἀγαθὸν θ[εός]	
Μελεχειήλ	βασιλεὺς [μου θεός]	25
... ηλ	θεός μου	

Die Etymologien nachgew. v. D(eißmann) 2 l. θεός s. s. XLV 7 5 ἰω: f. Amulett geeigneter als Philo κυρίου, s. D 90 16 ..ριου? P Ἰη[α]ίου D m. Vorbeh. 18 l. ἰωαχαζ: D 92 19 ἰωακαεμ? D 22 s. XII 231; κάδδης Philo 24 ἰωαχαζ f. Μαγ. Blau bei D 93 δι P τί D 'quam bonus' Hieron.

P 15 a. b. c

a. b. Zwei christliche Beschwörungen zur Abwehr eines und mehrerer Ἀκέφαλοι: in ihnen sind wohl Anhänger der Sekte der Akephaloi oder Autokephaloi zu sehen, die nach Errichtung des Patriarchats selbständig blieben (s. Fr. X. Kraus, Real-Enzykl. der christl. Altertümer I 1882, 29 f.). Also später als das Henotikon des Kaisers Zenon.

a. Gelbliches Bl. 4 (5) × 24 cm. 6. Jh., in Gr. Zeretelis Besitz aus B. Turaievs Nachlaß; 1910 in Kairo erworben. Herkunft unbekannt. Ovale, n. rechts geneigte Buchschrift. Bei Zereteli-Krüger, Lit. Texte Nr. 24.

5 † Ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ | κατέχοντες | τοὺς καταρά|κτους τῶν | οὐρα-
 10 νῶν, οἱ ἀνατέλλοντες | τὸ φῶς ἐκ τῶν | τεσσάρων γωνιῶν τοῦ κόσμου ὅτι δι-
 15 κά|σιμον ἔχω | μετὰ τινων | ἀκεφάλων, || κρατεῖτε αὐ|τοὺς καὶ ἐμέ | ἀπολύσατε |
 20 διὰ τὴν δύνα|μιν τοῦ πατρὸς || καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ | τοῦ ἁγίου πνεύματος. τὸ | ἐμοῦ
 25 αἷμα | Χριστοῦ τὸ ἐκχυ|θὲν ἐ<v> τῷ | κρανίῳ | τόπῳ, φῖσαι | καὶ ἐλέησ|v. ἀμήν, ||
 30 ἀμήν, | ἀμήν. | †

5 † Engel, Erzengel, die ihr haltet die Schleusen der Himmel und aufgehen laßt
 10 das Licht aus den vier Ecken der Welt: dieweil ich im Streit liege mit einigen Kopf-
 15 losen, bewältigt sie und befreit mich durch die Macht des Vaters und des Sohnes
 25 und des hl. Geistes. Blut meines Christus, das vergossen wurde an der Schädel-
 30 stätte, gib Schonung und Erbarmen, Amen, Amen, Amen. †

3 Gen. 7, 11: 8, 2 8 τῶ 23 s. P 2 as 26 l. κρανίου

b. Bl. aus der Samml. Edward, Un. College London. Näheres unbekannt. Text
 von Prof. Flinders Petrie neu verglichen. Text J. E. Quibell, *A greek christian in-
 vocation* (*Academy* 44, 1893, 550 Sp. 3 Nr. 1128), danach Leclercq in *Cabr. DA*
 1, 2. 1840; We. Patr. Or. 18, 408. Kleeblätter waren beigelegt. Die ursprüngliche
 Beschwörung gegen einen Akephalos (Z. 4) wird durch eine Anrufung Marias zu
 Heilzweck verwendet. Die Kleeblätter, von Quibell auf die Trinität (Z. 5f.) gedeutet,
 weisen auf Mittel gegen katamēnia, periōdoi, tritaion (Diose. 3, 109). Getragen
 von einer Frau (Z. 10).

† Ἄγγελοι, ἀρχάγγελοι, οἱ φυλάττοντες τοὺς | καταράκτας τῶν οὐρανῶν,
 οἱ ἀνατέλλοντες τὸ | φῶς κατὰ πάσης τῆς οἰκουμένης ὅτι δικασμὸν | ἔχω μετὰ
 5 κυνὸς ἀκεφάλου, ἐὰν ἔλθῃ, κρατεῖτε αὐτοῦ || καὶ ἐμὲν ἀπολύσατε διὰ τὴν δύναμιν
 τοῦ πατρὸς | καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἀμήν. | ΑΩ, Σαβαῶθ. |
 Θεοτόκε, ἀφθαρτε, ἀμίαντε, ἀμόλυντε μήτηρ | Χριστοῦ, μνήσθητι, ὅτι σὺ
 10 ταῦτα εἶπες. σὺ | πάλιν θεράπευσον τὴν φοροῦσαν. ἀμήν †.

† Engel, Erzengel, die ihr bewacht die Schleusen der Himmel und aufgehen laßt
 das Licht über die ganze Erde: dieweil ich in Streit liege mit einem kopflosen
 5 Hund, bewältigt ihn, wenn er kommt und erlöst mich durch die Macht des Vaters
 und des Sohnes und des hl. Geistes, Amen, ΑΩ, Sabaôth.

Gottgebärende, unvergängliche, reine, unbefleckte Mutter Christi, gedenke, daß
 du das zugesagt hast. Heile du wieder die Trägerin (dieses Amuletts). Amen. †

4 Ps. 21, 22 ῥῶσαι... ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονογενῆ μου 9 ταῦτά?

c. Bitte um göttliche Bestrafung eines Gegners auf P. Rainer, *Nat. Bibl. Wien*,
 Nr. 19929. Von We(ssely), *Patr. Or.* 18, 440f. nr. 13 als *'prière d'un malheureux'*
 erstmals ediert; 11,9 × 10,5 cm, gefaltet; 6. Jh.

† Κ(ύρι)ε, ὁ δεσπ(ότης) τῆς οἰκουμένης, | ἐκδίκησόν με | μετὰ τοῦ ἐναντιοῦν |
 τός με καὶ μετὰ τοῦ || ἐκβαλό<v>τος με | ἀπὸ τοῦ τόπου μου, | καὶ ταχύ, κύριε, | 5
 ἀπόδος αὐτῷ, | ἵνα ἐμπέσῃ εἰς χεῖρας || στεραιωτέρ(α)ς αὐτοῦ. 10

Herr, Gebieter der Welt, räche mich an meinem Widersacher, der mich von
 meinem Platz gestoßen hat, und vergilt es ihm schnell, Herr: laß ihn in Hände 5
 fallen, die noch erbarmungsloser sind als seine eignen! 10

10 στεραιωτέρ(α)ς We στεραιωτέρου? (s. Ps. 34 [35] 10; We Patr. Or. 18, 495 Z. 7:
 στερεαῖς ἐνὶ χερσί)

P 16

P unbekannter Herkunft; 1897 von W. v. Boeck in Äg. erw. für die Eremitage.
 8,8 × 16 cm. 4. Jh. Christliche Beschwörung gegen den τυραννικός τρόπος eines
 Theodosios. Hellgelb, mehrmals gefaltet; schlechte Kursive mit Fehlern und Kopti-
 zismen. Bei Zereteli-Krüger, *Lit. Papyri* Nr. 23.

† Ἡ ἁγία Τριάς, ἡ ἁγία Τριάς, ἡ ἁγ[εί]α Τριάς. | διὰ τῶν ἁγίων μαρτύ-
 ρω[ν] εὐχομαι τῷ | κυρίῳ καὶ γὰρ οὐκ ἀγνωεῖ τ[ὸ] ἡμῶ[ν] πάθος ὁ | ἄγγελος,
 τὸ κατεμαρτύρη, ὅτι τηρ[α]ν[η]κόν || ἔχει τὸν τρόπον Θεοδόσιου. ὄλ[α] τὰ | ἐναν- 5
 τία πέποθα παρ' αὐτοῦ τηρα[ν]εικῶ τρόπου, μὴ εὐρῶν βοήθια, | εἰ μὴ τὴν τοῦ
 θεοῦ τήναμιν κ[αὶ] | τὴν ἡμῶν μαρτυρία διὰ τῶν ἁγίων. || καὶ διὰ τούτων προσ- 10
 φεύγω [σοι | καὶ τακρέω<v> βλέπω ἐπὶ τὴν [σὴν] | ἀγνώτητα, εἶνα βλέπω τὴν
 [τ]ήναμιν, ὡς φαῦλον με ἐποίησε. | μετανασστηνάσον γὰρ κακ[ὰ] ὅλα || διαπε- 15
 πέποθα παρ' αὐτοῦ. κύριε, | μὴ παρώρα καὶ μὴ παραστά[τει] αὐτῶν, ὡς προ-
 ἔφην, αὐτῶν [τὸν] Θεοδόσιον, καὶ <μή> με ἀμελήσης, | ὅτι μόνος κύριος, [μ]ό-
 [νος] || θεός ἐστὶ ἐν [υ]ίῳ κ[αὶ] | ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι καὶ εἰς τοὺς 20
 ἑῶνας | εἰς τῶν ἑῶνας, ἀμήν, | ἀμήν, [ἀ]μήν, ἀμήν. || κύριε, κύριε, κύριε, | 25
 [...]c[...]ρεως [6 B. | 9 B.] v[...]nos.

† Heilige Dreieinigkeit [dreimal]. Durch die hl. Märtyrer bete ich zum Herrn. Denn
 wohl kennt der Engel mein Leid, das bezeugt, daß Theodosios tyrannischen Sinn 5
 hat. Lauter Unbill hab ich erlitten von seiner tyrannischen Art, und keine Hilfe
 kann ich finden als die Macht Gottes und das Zeugnis für mich durch die Heiligen.
 Und deshalb nehm ich Zuflucht bei dir und unter Tränen blick ich auf deine Heilig- 10
 keit, um deine Macht zu erblicken — soviel Übles hat er mir angetan. Denn unter
 Aufstöhnen hab ich lauter Übel von ihm erlitten. Herr, sieh's nicht weiter mit an 15
 und hilf ihm nicht, ihm, dem vorgenannten Theodosios, und vernachlässige nicht
 mich. Denn nur Ein Herr ist, Ein Gott, im Sohn und im Vater und im hl. Geist 20
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen [viermal], Herr Herr Herr... 25

1 Vgl. zu P 3, 1: viell. gleich ΧΓΜ? 3 ὑμῶ[ν] 4 l. κατεμαρτύρει od. καταμαρ-
 τυρεῖ 1. τυραννικόν 5 l. τρόπον 6 f. τυραννικοῦ 9 ὑμῶν 11 l. δακρύων
 13 φαύλων Zer. εποιησαμεναναστηνασον P ἐποίησε. ἀναστενάων Zer. μεταναστενάων?
 14 κακ[ὸν] ἐγώ? Zer. 18 καίμῃ P καὶ μὴ Zer. 20 s. *Cabr. DA* 4, 2. 1531 22 ἐκ τῶν
 αἰώνων st. εἰς? Orthogr. wie takrew, tñnam, anastēnason, Konstr. wie ὡς φαύλων
 hält Jernst. für kopt. beeinflusst 25 über jedem kurie das Chrismon

P 17

Pap. des klass. philol. Seminars der Un. Gießen, P. Janda 14. Amulett gegen böse Geister und Krankheit; schlechte Schrift des 5. od. 6. Jh. 15,3 × 30 cm. Vom Deutsch. Pap.-Kartell 1907 in Hermupolis erworben. Durch 5 und 7 malige Faltung beschädigt. Von E. Schäfer, Pap. Jandanae 1, 1902, 18—32 nr. 6 ediert und erklärt; danach We, Patr. Or. 18, 415—17. Zwei Texte sind in unverständlicher Verwirrung durcheinander geschrieben, vielleicht mit Absicht, vielleicht (was Schäfers Rekonstruktion S. 10 wahrscheinlich macht) infolge sinnlosen Abschreibens aus einer sehr breit angelegten Vorlage. Christliche und jüdische Elemente, NT. und Exorc. Salomonis.¹⁾ P. Jand. 14 von mir eingesehen.

- I¹ † Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον· κατελθόντος δὲ τοῦ Ἰησοῦς ἀπὸ τοῦ ὄρου |
 I⁵ 'πάτερ ἡμῶν, δὲ ἐκ(ν) τοῖς οὐρανοῦς, ἁγιασθήτω τὸ [δ]νομά σου, ἐλθάτω |
 I⁹ ηροῦ, ὅτι [εἰ] σοῦ] ἐστι ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶ[ν] αἰώνων.' |
 II² 5 ἡραρ ου . . . ορογ . . . [ἀ]γέλκαστός ἐστιν καὶ [12 B.] || πομαί γα[.] ναντην . . . τα
 διοικοῦντα τὴν [κτίσιν, 6 B.] η | τοῦ. ὑμᾶς τὸν β[ρ]α[χ]ίονα τοῦ ἀθανάτου
 θεοῦ καὶ τὴν τ[ῆ]ς δεξιᾶς | αὐτοῦ χίρα·
 I³ προσή[λ]θον αὐτῷ οἱ μαθηταῖ αὐτοῦ λέγοντ[ε]ς· | 'διδάκα[λ]ε, δίδα-
 I⁶ [ἡ β]ασιλεία σου, γεννηθή[τω] τὸ θέλημα σου ὡ[ς] [ἐ]ν τ[ῶ] οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς
 II¹ 10 'Ἐκχορκισμὸς <ς> Σαλομῶνος πρὸς πᾶν ἀκάθαρτον | πνεύμα. ἐ[δ]ωκεν
 θεός, ᾧ παραστ[ῆ]κουσιν μύρια μυριάδες | ἀγγέλω[ν] καὶ χίλια χιλιά-
 <δες>. μεσημβρινὸν δαιμόνιον νυκτερινῶ | φηροῖας [. . .] αὐτο [ἡ]μερι-
 νῆς καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὀνόματος | φηροῖας
 I³ Ἐ[ο]ν ἡμᾶς προ[σεύχε]σθαι, καθὼς καὶ [Ἰωάν]νης ἐδίδαξεν τοὺς
 I⁷ γῆς· τὸν | ἄρτον ἡμῶν <ν> τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον καὶ ἄφερ
 II⁵ 15 ἐπὶ ἀσπίδα καὶ βασιλεῖσιν] ἐπιβήση καὶ καταπ[α]τήσεις λέοντα καὶ
 δράκοντα. ἢ νυκτερινῆς ἢ ὅσα τυφλὰ δαιμόνια ἢ κωφὰ ἢ ἄλ]αλα ἢ νωδὰ |
 ἀκα ἢ οἰτο νόσημα κ<α>λ πονηρὸν συνάντημα ἀπὸ τοῦ φοροῦντος, ἀμήν. |

1) Die Bezifferung I¹⁻⁹ gibt die sinngemäße Reihenfolge des christl. Teils, die zu II gehörigen Stücke, auch durch den Druck gekennzeichnet, beziehen sich auf den Exorc. Sal., der sich bisher nur unvollständig rekonstruieren läßt.

1 Mt 8, 1 2 Mt 6, 9f. ἁγιασθῶν P N, H, K, Π ὄφτερ verwechselt 3 εστοι
 τουι P τους 4 durch Faltung sehr beschädigt. Der Exorcismustext war etwa: (10) ἔξορ-
 κισμὸς Καλομῶνος πρὸς πᾶν ἀκάθ. πνεῦμα. ἔδωκεν θεός, ᾧ κτλ. bis χιλιάδες . . . (ἔξορκίζω)
 ὑμᾶς τὸν βραχίονα (6) κτλ. bis χεῖρα, καὶ κατὰ τοῦ φοβεροῦ καὶ ἀγίου ὀνόματος, φηροῖας
 καὶ φάρμακα ἢ πᾶν νόσημα καὶ πονηρὸν συνάντημα, <ἀναχωρήσατε> ἀπὸ τοῦ φοροῦντος,
 ἀμήν (s. Schäfers Herstellung) 5 πομ od. πον αἰγα[P γ in ρ od. ρ in γ verb.
 πάντ(α) πνεύμα]τα τὰ Raderm. briefl. διοικοῦντα ähnl. Stellen bei Sch [κλειδα τοῦ
 ἀπορρήτου]? Rad 6 βα[ρ]χίονα δεξιᾶς 9 Exorc. Sal. s. bei Del. An. Ath. 126f., Vass.
 An. Gr. Byz. 1, 332 10 πνεύμα]// ε[.]υκεπος P ἐδ. θ. Sch nach ähnl. Stellen παρα-
 ρακτουσι Vorbilder für diesen liturg. Topos bei Sch (26); s. Del. 246, 6 μαριατες
 11 χιλιαι νυκτερινου s. Ps. 90, 5. 6 12 .]ηροῖας P s. 13 Anf. φάσματος Wü
 κτου P ἀγίου 13 φηροῖας P φηροῖας 'horrores febris' Wü Lc. 11, 1f. ηηθ P
 ἡμᾶς ευχε]σθε πνε P γῆς 14 ἀπερ P ἄφερ Ps. 90, 13 15 εἰς λέοντα κα
 δραυχοντα βασιλεπκηνυκτ. P βασιλ. falsch wiederholt δαιμονια s. Prad. 11, 2 κωφὰ,
 ἄλαλα, μοργὰ μυυδα]ακα P ἢ νωδὰ ('dentes non habens et mutus') und φαρ]μακα Sch.
 16 ηοιτοννημα P ἢ πᾶν νόσημα Sch πεννον ουναντημα φορουντον P φο P
 φθ' Sch (d. i. 99: ἀμήν)

μαθητὰς αὐτοῦ'. καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰ(ησοῦς): 'ἐὰν προσεύχηθ', οὕτως I⁴
 λέγετε·
 τὰ ὀφλήματα ἡμῶν, | ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφιλέταις <ἡμῶν, καὶ μὴ I⁸
 ἄγε ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥύσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πον>·-

17 μ(war ἀ)αση(od.v)τας P μαθητὰς αυτοις P αὐ. ὁ Ἰ(ησοῦς) τροσευχη-
 (od.v)co s. Lc. 11, 1 Mt. 4, 19; 26, 45; 6, 12 λεγγεται ουφασηματα 18 ων, ν
 in Korr. αφκαμε οφιλετασι

P 18

Blatt des 5. auf 6. Jhs., Florenz. Schlecht erhalten, 9,5 × 21,5 cm. Von 21 Zeilen hat G. Vitelli Z. 6—17 mitgeteilt, *Bull. de la Soc. Roy. d'Archéol. d'Alexandrie*, N. S. VI 1928, 300f. Nr. 22.

. . . καὶ πᾶσιν ἰώμενος, ὁ ἐρ[εῖρ]ων | τὸν Λάζαρον ἐκ νεκρ[ῶν] ἤδη | τε-
 ταρταῖον, ὁ ἱακάμενος τ[ῆ]ν | πενθερὰν Πέτρου, ὁ ποιήσας || καὶ πολλὰς καὶ 10
 ἀφάτους ἰάσεις, | πρὸς ἀ[ε] λέγουσιν ἐν τοῖς ἱεροῖς | ε[ὐ]αγγελίσι· ἰαθῆ καὶ
 [ὑ]πὸ σοῦ ἢ | φοροῦσα τοῦτο τὸ θεῖον | φυλακτήριον ἐν τῇ ἐπικειμένη || αὐτῇ 15
 νόσω, εὐχαῖς καὶ πρεσβεία | τῆς ἀειπαρθένου μητρ[ό]ς, τ[ῆ]ς | θεοτόκου καὶ
 παση

. . . und der du alle heilst, der du den Lazarus auferweckst von den Toten noch
 am vierten Tag, der geheilt hat die Schwiegermutter des Petrus, der noch viele und 10
 unaussprechliche Heilungen ausgeführt hat außer denen, die in den heiligen Evan-
 gelien erzählt werden: geheilt werde [von dir] auch die Trägerin dieses göttlichen
 Amuletts in der sie bedrängenden Krankheit, durch Gebete und Fürbitte d(ein)er 15
 ewigjungfräulichen Mutter, der Gottgebärierin und . . .

6—9 Ev. Joh. 11, 11 ff. 8 τεταρτερον 8—9 Mt. 8, 14 f. 11 d. i. πρὸς (ταύταις) ἀε
 12 ε[ὐ]αγγελοῖς 16 εαιπαρθενου

P 19

P 719 der *SIP*, Florenz; s. *Papiri greci e latini* VI (Fir. 1920) S. 151f.:
Amuleto cristiano des 4. od. 5. Jhs. (25 × 5,5 cm); aus Oxyrhynchos.

† Χ[.] ἐρ. Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν· καὶ θεὸς ἦν
 ὁ λόγος. βίβλος γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ Δαυε<ί>τ, υἱοῦ Ἀβραάμ. καθὼς
 εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης. [ἀρχῇ τοῦ εὐα]γγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, | υἱοῦ θεοῦ,
 υἱοῦ Ἀβραάμ. ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀν[α]τάξασθαι διήγησιν περὶ τῶν |
 πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων. ὁ κατοικῶν [ἐν βοθη]α τοῦ Ὑψίστου

1 Χριστὲ) cώτερ? ed. s. Joh. 1, 1; Mt. 1, 1 2 Joh. 1, 24; Mc. 1, 1 3f. Lc. 1, 1;
 Ps. 90, 1

30 πύρω|σον τὴν ψυχὴν Ἀλλοῦτος, | τὸ γυναικίον σῶμα, τὰ μέ|λη, ἕως ἀποστῆ ἀπὸ
τῆς οἰκίας Ἀπολλωνίου. κα|τάκλινον Ἀ|λλοῦν πυρετῶ, νό|σῳ ἀκαταπαύστῳ, ||
35 ἀσίτῳ Ἀλλοῦν, | ἀσυνέτῳ | Ἀλλοῦν. |

Verso 40 ἀπάλλαξον Ἀλλοῦν ἀπὸ Ἀ|πολλωνίου, τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς. || δὸς Ἀλλοῦτι
ὑβριν, μίςος, ἀ|ηδίαν, ἕως ἀποστῆ τῆς οἰκίας Ἀπολλωνίου, ἄρτι, ταχύ.

30 Glieder, bis sie verläßt das Haus des Apollônios. Streck aufs Lager die Allûs mit
35 Fieber, mit unaufhörlicher Krankheit der Hungerlosigkeit, die Allûs, der Unsinnig-
keit, die Allûs.

40 Entfremde die Allûs dem Apollônios, ihrem Mann. Gib der Allûs Stolz, Haß,
Unlust, bis sie weggeht aus dem Haus des Apollônios, jetzt, schnell!

28 ψυχή hier φύσις? Ἀλλοῦς Preis. NB 20 ohne Angabe der Mutter 32 αλλου
αλλοῦν 88f. XII 373

O 3

Amulett zu Heilungszwecken. 7. od. 8. Jh. Kam aus Slg. Arth. des Rivières,
Kairo, 1855 an Em. Egger, Paris. In 5 Stücke zersprungen. Oft behandelt: Egger,
Communio. à l'Ac. d. Inscr. Febr. 1857; *Rev. de Soc. sav.* März 1857 I 137—9;
Mém. de l'Ac. 21, 1 (1857), 377—408 m. Facs. von E. Le Blant; *Mém. d'hist. anc.*
1863, 420—50; H. Roehl, CIG 4, 1877, 9060 m. Taf. XV; S. Pétridès, *Un tropaire*
byz. *Échos d'Orient* 3, 1900, 360—67; Leclercq in Cabr. *DA* 1, 2. 1806 f., Abb. 481;
MEL I 2 Intr. CCXXVIII Nr. 53; R. Knopf, Mitt. D. arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900,
320. 3,

Χριστός. ἐν <τῆ ἐν> τῷ Σωλοάμ προβατικῆ κολυμβήθρα | — ὄνομα αὐτῆς
ἐβραϊστὶ Βηδσαϊδά — εὐρέθη ὁ κύριος, ἐν τῇ Στοᾶ | τοῦ Κολομῶντος εὐρέθη ὁ
δεσπότης. τὸν ἀνθρωπὸν κατακείμενον | λόγῳ ἐθεράπευεν καὶ τὸν τυφλὸν ἀνέ-
5 βλεψεν. ὅθεν καὶ ἡμεῖς || μετὰ τῶν ἀρχαγγέλων <καὶ> τῶν ἀσωμάτων <ἀγγέλων>
ἀναβοῶντες καὶ κεκρα|γότες καὶ λέγοντες· ἅγιος ὁ θεός, ὃν ἀνυμνοῦσι τὰ χερου-
βὶν καὶ προσκυνοῦσι | οἱ ἄγγε|λοι. ἅγιος ἰσχυρός, ὃν ἐνδοξάζει ὁ χορὸς τῶν ἀσω-
μάτων ἀγγέλων, | ἅγιος, ἀθά|νατος ὁ [ἐ]ν φ[άν]η τῶν ἀλόγων γνωρισθεῖς.
ἐλέησον ἡμᾶς. T

Christus! Im Schafteich in Sôloam — sein Name auf hebräisch ist Bêdsaida —
befand sich der Herr, in der Halle des Solomon befand sich der Herr. Den da-
liegenden Mann hat er mit seinem Wort geheilt und den Blinden wieder sehend
5 gemacht. Darum rufen und künden und sagen auch wir mit den Erzengeln <und>
den unkörperlichen <Engeln> laut: heilig der Gott, den die Cherubin preisen und
anbeten die Engel. Heilig, stark ist er, den verherrlicht der Chor der unkörper-
lichen Engel, heilig, unsterblich, der erkannt ward in der Krippe der vernunftlosen
Tiere. Erbarm dich unser. Gnade!

2f. εὐρησεν Egg. -εις Cabr. L. εὐρέθη Pr Halle Salomos s. Acta 3, 11 4 λογὸν
O — ω Pr χωλὸν edd. Heilung des Blinden: Ev. Jh. 9 5f. wie die byz. Liturgie (Joh.
Chrys.) bei Brightm. *Lit. East. and West.* 385 7 s. Brightm. *Lit.* 118, 9 8 φ[ων]ή
Röhl (Ev. apoc. Matth. 4) Am Schluß ein T: s. Gematria Barn. 9, 8 (ὅτι ὁ σταυρὸς ἐν
τῷ Ταυ ἡμέλλεν ἔχειν τὴν χάριν, λέγει καὶ τριακοσίους); Tertull. ad. Marc. 3, 22

Herstellung ob. nach Egger, Cabrol-Lecl. Das O überliefert: Χρ(ιστός). ἐν τῷ σωλοαμ
προβατικῆ κολυμβήθρα | ὄνομα αὐτοῖς ἐβραεστίν βηδσαϊδα εὐρηθε ὁ κ(υρι)ός ἐν τῇ στοα |
το κολομῶντος εὐρηθε ὁ τησποτης τον ανθρ καταγειμενος | λογον ηθεραπευεν και τον
δυφλον ανεβληψεν οθεν και ὑμεις || μετα τον αρχαγγελον τον ασωματων αναβωντα και γε-
κρα|κοντα και λεγοντες αγιος ο θεος ο ανυμι τα χερουβιν και προσκυνους | ...οι αγιος
ισχυρον ενδοξος κοι ο χορος των ασωματων αγγελων | ...α(?)τος ον φ.....τον αλογον
γνωρισθεις ηλησον υμας T.

O 4

Vaterunser auf Scherbenfrgm. aus Megara, 4. Jh. In Athen, Nat. Mus. Nr. 12 227.
Text war in den noch weichen Ton geschr., die Scherbe (12 × 13,5 cm) war zu
Haussegen od. ähnl. Phylakterion bestimmt. *Magische Tafel im weitesten Sinn*.
Knopf, Mitt. Arch. Inst. (Ath. Abt.) 25, 1900, 313—24, mit Abb. und Transkr.;
Cabr. Leclercq, MEL I 2, Intr. CCXIV Nr. 51.

[Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐ|ρανοῖς, ἀγιασθήτω τὸ ὄ|νομά σου, ἐλθάτω ἡ βα-
σι|λεία σου, γενηθήτω τὸ θέ|λημά σου ὡς ἐν οὐρανῶ | καὶ ἐπὶ γῆς. τὸν ἄρτον 5
ἡ|μῶν τὸν ἐ|πιούσιον δὸς | ἡμῖν σήμ]ερον καὶ ἄφεσ | ἡμῖν τὰ σ]υφελήματα ἐ|μῶν, 10
ὡς κ]αὶ ἐμεῖς ἀ|φίομεν | τοῖς ὀφει]λήτες εἰμὸν, καὶ | μὴ εἰς]νέκης ἐμᾶς εἰς | πει-
ρασ]μὸν, ἀλλὰ ρύσε εἰμᾶς ἀ]πὸ πονηροῦ, | κ]ύριε.

Erhalten nur von ἐπιουσίου an; s. Ev. Mt. 6, 9—13 15 crux monogr. nach κύριε,
nachweisbar seit 355; F. X. Kraus, *Gesch. d. chr. Kunst* 1, 1896, 131. Vaterunser auch
in P 9, 16

O 5

Unglasierte Tonschale der Eremitage, Leningrad. Bindezauber, 4. Jh. v. Chr.
In Olbia gef. (1873). Vgl. Stephani, *Otčet (Compte-r.)* 1873, 107 m. Abb. Neu ge-
lesen von E. Diehl, *Acta Univ. Latv.* 6, 1923, 225—7, m. Abb. Dazu Eitr. S.O. 2,
1924, 71; Thomsen, *philol. Wschr.* 1924, 1151, Pfister ebda 1925, 381; Weinreich
ARW 23, 1925, 127.

ταμπαρμη | Cιττυρά | τὴν γλωσσαν | ταμπαρμη || καὶ θέμιςτα, | καὶ Ἐπικράτευσ, | 5
καὶ τὴν δύναμιν.

zw (Ich binde) die Zunge des Sittyrás (zw) und sein Recht — und des Epi-
kratés — und ihre Macht.

5—7 Nachtrag des gleich. Schreibers

Diehl

TABLAI

T 1

Holztafelchen, Nat. Bibl. Wien; s. We, Mitt. Slg. Erz. Rainer 5, 1892, 19f. 7,2 x 13 cm. 4. od. 5. Jh. Ligierte Kursive; s. J. Karabacek, 'Führer' 1894, 9 nr. 41. Zweck unklar; die wenigen verständlichen Worte lassen sichere Schlüsse nicht zu. Geheimschrift? Neu verglichen von H. Gerstinger. Über Tablai: Cabr. Lecl. MEL 1, 2 Intr. CCXLIX, mit Lit.

τριβικατον σοι χρισκω σιφι σωγ | και σενοι κερσι καρσειαν και σευδε | γραφαν σεν και
 5 σερι κενσαι και σευδε | δε δρεκει αγιον και σευδερα και σευκρισ || τρικαν δια σνοι παντι τω
 φρασκον σευδε | καιας συν δεκα σευδ και ισον δεκα | κωλικαρον σικαιον Κρονε εικαρισα | σενοι
 10 οροκον ονσον δουν και σευδε | καρδιον σευδ αιτινον δωδα σου και σω || σερα και ονον και
 Verso ρικαρκοκου|κον σιουν κα⊙ ραδια ⊙ σεν καικον ο εν και σανκ αισειν || εκη ψεντοι βιουθ
 15 ομωω ναμψ κρησιτων νι | αυκη αυκαι μελοτιοσε ψοναρα και προς εφερον βο||.]κic τανωρ
 και ον και ανοκ εας γω | αυκη και σενοερσι ενδεκατον σα ν | αυεγς εν και σενοεκαρεν καρ-
 διας συν βκα | τ[.κ] ενη και κετησιον ωσενα εδεβωνα | τ[.]κ και σενοκοιον κερδω των κορη-
 20 βωνα || ινβς και σεκερεξων δει καρδιας κων[.]cZe | απη μιμιον και τ[.]ci ταυνε | απης καρδιδ
 ⊙ του ηκαρι ⊙αρ...τκε | δυμψς καισε και σενε εση [.]δωκα.

1 über σοιχ ein Kreuz (Ψ? s. zu 2) σοι Χριστῶ? Am r. Rd. nach jed. Z. das
 Zeich. ffff 2 σενοι, üb. so Kreuz (Ψ?): vgl. Σενοίς, Σενοίσις bei Preis. NB 379, 376
 12 Zeich. f. ούρανό? 13—23 n. der erst. Buchst.-Gruppe Spatium, wie vor der letzten
 in 14—17 13 vgl. Ψεντεβήθ IV 2367, Ψεναβώθ IV 508 und die Namen bei Preis. NB
 489—491 κρησιτων s. Χρησιτων NB 478, Κρησιτων 186 14 *εφερον? NB 116 16 vgl.
 Σενορής, -ις NB 373 19 Κέρδω? NB 171 23 ε]δωκα?

T 2

Amulette auf Holztafeln mit 'Buchstabenzauber'.

a. Turin, Museo d' Antichità. Text bei E. Le Blant, *Rev. archéol.* 1875, 1 S. 241, 306; *Pl. XI* nr. 68; Giac. Lombroso, *Atti Accad. Tor.* 4 (1868/9), 701 Nr. 10; *Documenti greci del Museo Egizio* (Torino 1869), 24; Preis. SB 2021; s. Cabrol *DAI 2* 1821—22 mit Abb.:

βουc | βοαι | βουα | βουc | Verso: ου κατη|κῶν εν βοηθη|α δεψιcτου αμ|ι
 αταφου (Ps. 90).

b. Gleiche Verwendung von Ps. 90 auf der Tafel Kairo Mus. Nr. 33019 (Milne, *Greek Inscr.* 133 [*Catal. gén. des Antiqu. ég. du Musée du Caire* 1905]; Preis. SB 970:

βουc βο|υαι βο|α βουc | ωκα † (Verso) κονη ι|ψιcτ[ου | αλλ. . .

c. Kairo Mus. Nr. 33020, Preis. SB 971: βουc | (Verso) βουc.

Die Psalmworte auch Preis. SB 1572. 1574—77, 1579; P. Ox. 16, 1924 Nr. 1928, P. Ryl. 3; Stud. Pal. Pap. 20, 294; Nicole, *Textes grecs inédits* 6. In βουc, βουc sieht Peterson, *Rh. Mus.* 75, 400 nr. 28 Namen der Dekangottheit βουc (Pitra, *An. Sacra* 5, 2. 288; *Rev. phil.* 1908, 266. 166).

PALAEOGRAPHISCHE BEMERKUNGEN ZU DEN POPYRI¹⁾

Apostroph, besonders häufig in der Homeromantie, Eingang P VII. Sonst z. B. αλλ' VII 305. 610. 644 δ' 523 επ' XIV 6 κατ' VII 480 μηδ' εις 427. Häkchen hinter ουκ' 201. 608. 610 Καβαωθ' 211

Aspiration wird öfters bezeichnet, doch ohne System; vgl. die Artikel: δ VII 200. 236. 244. 427. 433. 454f. 498. 508. 510f. 516. 529. 544. 552. 555. 648. 830. 856. ὀ für ὀ (θεός) XIII 761 ὄν VII 237. 530 ὄυ VII 245 ὄθ XII 69 ὦ VII 920 ὄις VII 691 ἤ VII 241. 691 XIII 363 ἥc VII 758. 832 (von spät. Hd. asp.) ἦ XIII 733 (für ἦ) δι ὀ VII 611. 805. 834. 839 XIII 395. Sonst: ἄγνος VII 667 εἰς 759 ἦκε 555 ἦλοιc XIII 888 ὄλα VII 529 ὄλομελ. 539 ὄπου XIII 6 ὄπως 749 ὄσον VII 884 ὄσοι 833 ὄταν 469 ὄτι 305. 326. 453. 481. 498 XIII 281

Doppelkonsonanten oft mit Punkt Strich: ἀγγέλον VII 262 -οι 833 (vgl. 841. 884. 891) ἀγγιον VII 319 ἀναγκαcθω XII 143 γλωτῶν VIII 34 παραγγέλλω XII 73 πιτάκιον XII 84 XXXVI 268 (s. XII 79) προσειογγής VII 264 σεσεγγεν XXXVI 244 cτρογγυλε VII 669 φαραγγήc 979

Kürzung durch einzelne Buchstaben: γίνεται: langes ι durch γ, mit Strich (wie VII 196)

γράφειν, γράφε, γράφεται, γράμμα(τα) u. abgeleitete Formen: ρ durch γ, oft mit Strich. Regelmäßig.

Ζυμόνα: ζ̄, doch ζ̄ Z in XII 108. 146. 376; ζ̄ ζ̄ in XII 400

Ζυμόρικον XII 179: ζ̄ ἡμέρα: ΗΝ̄ durchweg κοινόν, κοινά: κο+ , auch κοιν/ (VIII 31) λαβών: λ̄ VII 335, λβ' VIII 54, λαβ/ VII 186.

208f. 211. 216. 376. 397 (wie βαλ/ für βαλών VII 599), λαβ// X 26 λέγε: λ̄ VII 364. 370. 385. 405. 408. 427.

453. 574. 643. 661 λέγων: λεγ/ VII 425, λεγόμενος: λεγ/ VII 365, λεγομ/ 643 (-ομ), λεγῶ 431

λόγος: ὀ VII 119. 226. 232. 250. 301f. 320. 340. 350. 361. 364f. 382f. 419. 431. 439.

451. 453. 474. 526. 528. 545. 559. 601. 619. 623. 633. 643. 668. 729. 749. 828. 899. 912. 1023 VIII 1. 89. X 38 νικητικόν, νίκηγ: langes ι durch Ν, VII 919. 924

ὄνομα: ο VII 316. 461 XIII 965(?). ὀ VII 316. ὀν VII 715

ποιεί: π XIII 1000, ποιῶν: π̄ VII 429 ποτήριον: π̄ VII 385. 643

πράγμα: π̄ VII 479. 537

πρός: π̄ VII 197. 199. 203. 208. 209. 211. 213. 370 XIII 338. 816. 844. 858. 957

χαρακτήρ, -ἦρες oft als χαρ/ χαρακτηρ/ (Strich durch ρ)

χρηματίζειν ist oft χρ/ (Strich durch ρ) ὦρα: φ̄ VII 537. 885. 899ff. VIII 39 XII 139, oft.

Kürzung durch Zeichen:

ἀκτήρ: * XIII 1037

δεῖνα: Δ (Δ, darunter ι), fast durchweg; so VII 205. 248 (Δ'). 253. 305. 309. 313. 373. 375. 389. 409. 465. 471. 477. 529. 537. 590. 604f. 627. 650. 690. 710. 713. 744. 887ff. 909. 910f. 936f. 967. 970. 980. 985—7. 1015 VIII 4. 16. 26. 63 X 3. 7. 12. 41. 50 XI c 3. 5. 7. 8 XII 55. 62. 68. 82f. 114f. 135. 139. 162. 169. 372f. 378. 396 Kol. xv, xvii XIII 242. 308. 324. 616. 621. 847. 870. 1000. 1025. 1064. Als δίκος(?): 252. 515 XIV 14. 21 XV 25f. 30. 32 XVI 8 XIX b 1. 2 XXII a 23 (ΔΔ) XXXVI 194. 249f. 260. 287f. 304f. 311. 347 u. sonst XXXVIII 9 LVII 2

δίκος(?): Δ s. unt. δεῖνα

δραχημή: / XII 194—6

ἦλιος: Ϛ VII 214. 289. 368. 420. 508. 524. 529. 537. 547. 846. 854. 915 VIII 73. 75 (ε: ἦλιε) XII 273 XIII 64. 78. 216. 237. 254. 292. 333 (Ϛ). 338f. 391. 396. 400. 574. 673. 721. 766. 872. 1045 XXIV a 11

θεός: □ XIII 358. 743 (neben ὄνομα) 753. 761 (ῶ □). 818 (□). 844 u. 851 (□□ θεοῖ). 1001 (neben ὄν.). 1019 (□). 1046.

Auch

∅ in XII 115. 117. 148 (θεῶν), und ∅ in XII 133. 134. 138 XIII 882 (θεῶν?)

ὄνομα: □ XII 120. 206. 458 XIII 333

1) Die hier zusammengestellten Beobachtungen werden im kritischen Apparat nicht mehr wiederholt.

□¹) VII 359. Mit □ wechselnd: XIII 4.
39. 48. 90. 109. 150. 183. 238. 242f.
246. 252. 254. 259. 261. 270. 277. 288.
292. 296. 303. 308. 318. 324. 327. 383.
418. 458. 461. 484. 502. 504. 505. 520.
534. 549. 561. 622. 638. 641. 662. 666.
702. 733. 737. 743. 753. 757. 763. 765.
775. 787. 790. 796. 800. 845. 871. 880.
958. 997. 1000 □ □ XIII 153 □ XII
136. 398 □ VIII 37. 41. 44. 46. 55. 59.
□μα VIII 42 □ VII 504. 523 □ VII
493. 521. 803. 823. 845
δνόματα: □ XII 133f. □ □ XII 377
XIII 556 □ α XIII 250 □ □ VII 418.
586f. 1024 XIII (auch □ □) 53. 424.
746 □ VIII 8 □ □ X 27. 37. 40
□ τα VIII 21. 60 □ □ VII 469. 486.
498 □ VII 621. 926. 941 VIII 6
□ XII 129
οὐρανός: ☉ ('πόλος' Diet.): XIII 255. 269.
284. 335. 913. 1019. 1046 ☉: 867
σελήνη: ☾ VII 214. 284. 289. 309. 317. 455
(überstr. wie 875). 866. 878 VIII 46
XII 254. 308. 351. 352 XIII 216. 644.

672. 722. 777. 873. 1063 D: XIII 20.
115. 256. 1035
σχιστή: ✕ XII 194
Nomina sacra:
ἄνῶν 10, 31. 88 ἄνοι 10, 8 ἄνοῦς 10, 35
Θ̄C VII 243. 735 VIII 102. 1, 1. 6 b. 10, 7
Θ̄Υ VII 583 XII 377 XXXV 14, 40.
5 a 11 Θ̄Ω VIII 40 Θ̄N VIII 91. 95.
Θ̄Ε 6 c. 9, 1. Θ̄N (θεῶν) VII 369 VIII 3
Θ̄ΩN VIII 22.
IC 4. 11, 1 IY 1, 4. 12, 8. 15.
KY (κυρίου) XIII 742. 1, s. 10, 84 KY (κύ-
ριον) VII 575 KN 10, 21 KΩ 16, 3
KY (κύριε) XIII 77. 6 c KE (κύριε) VII
247. 331. 537; 13 a 1 KC (κυρίου) VII 369
συνου 10. 15 a b συνων 15 a
ΠHP 1, 3 ΠPΔ 10, 42 ΠPOC 15 a 19
ΠIN 5 a 17. 10, 9 ΠINΔ (πνεύματα) 10,
21. 36
Cωpc 1, 3 CωT (ηρος) 12, 7 s. 19, 1
CΥ (υίου) 15 a 20
XC 11 a XY 1, 4. 12. s. 15. 15 a 24 XP 13 a 5

NACHTRÄGE UND ZUSÄTZE

BAND I

S. X: die Anordnung der P mußte in Bd. II durch Zuwachs da und dort geändert werden; s. II S. VII—IX.

P I. 96 Reitz. HMR³ 308 108 s. Claudian. in Rufin. III 1, 160f.; Cyprian. conf. 6.
114 Bannung eines Piratenschiffs: Hieron. Vita Hilar. c. 41 118 s. XIII 275f. 175 με[λ-
λ]ει 177 Reitz. HMR³ 308 226 Θυθ 'Hl αιλαμ 'Thoth, der Gott der Ewigkeit' Jac.
ARW 28, 280 248 f. τρωγλι|τις 253 τακο| άνάστ. 262 έχει καλώς Pelagon. ars vet.
nr. 485* ed. Ihm 320 f. -λέζαα. | πρηϋν. 325 τοϋνομα? 341 προπάτωρ

P II. S. 26 l. '105—118: vgl. XII 87—93' 128 Als Logos mit Zahlenwert 9999 ist
von Campb. Bonner (J. eg. Arch. 16, 1930, 6f.) die χαβραχ φνεαχηρ-Formel ermittelt (wie
III 78 u. a.; s. Ind. der Z-Logoi) 189 f. φλιεα| 154 [λινο]υχα wie XII 18f.

P III. 58 ανιβ d. i. βαιν zu 104 'erg. Pr' 140 εμφε[ρα] XV 15 195 || μέχρη
262 επενδ[P απεν[Eitr απονδ[εία? s. VII 735 578 f. πρὸς | πάντα 579 f. ὀπιον ||
582 f. s. auch Ephrem bei Del. An. Ath. 1, 259

P IV. 68 χωρικός 'einheimisch' (s. XXXVI 238) 352 vgl. Z Taf. Genf, Genava 6, 58
S. 84 l. 'Z. 335—384' 452—4 Nock, J. theol. Stud. 30, 1929, 387 997 ανατέλλοντα
1019 φάνηθί μοι S. 124 am Rand: '1595' 1848f. zu τινός τὸ ὄνομα s. Lap. gr. 2, 57. 1
εἰς ὄν. τινος. — Der Name Μαρκαβου (βαυ) bei Preis. NB 208 2328 σπινγός τ' άνάγκη
Bonner. Class. Philol. 25, 180f. S. 149 l. '2455' 2595 μίτην 2896. 3149 viell. πρω-
τοκρίον 'erstgeworfener Widder,' wie πρωτοκόων, πρωτομάρτυρ 2875—93 F. J. Dölger,
Antike u. Christent. I 1, 1929, 12—16 2785—2870 abgedr. von H. Kleinknecht, Pantheon
(1929) 99—101 2911 κέντροια 3007—85 M. Gaster, Journ. Asiat. Soc. 1901, 109—117
3142 'hiërat. (Papyrus-)Blättchen' wie 2363, XII 108

P V. 251 Heron als Eigenn. der ptolem. Zeit in Alexandria: CWGoodwin, ÄZ 11,
1873, 13f.; 'H. θεός μέγας μέγας Preis. SB 3, 6309. 5; 6310. 4; 6596. 3 S. 194 unt. l.
'389 ξέω Ho 390'.

BAND II

P VII. 182f. vgl. P Lond. 2558^v Z. 5—9 πολλά συνουσιάζειν εἰζωμον σπέρα μετὰ
τροβιλίων cὺν οἴνω τρίψας νήστης πίε. Milne, Cat. of the literary Papyri in the Brit.
Mus. Nr. 171. Dazu Diosc. 2, 140 245 zu ἀμβλωπός erwähnt Nock: Perdrizet-Lefebvre,
Les graffités grecs du Memnonéon d'Abydos XIX ff. 248 ἀκανθάλια Nock 374 δστρ.
ἀπό θαλ. Scherbe, vom Salzwasser gereinigt? Eitr 380 ιουι: s. P 3, 8 381 και βύσαα?
'hineingestopft in die Lampe' Eitr 386 Φαφ. für Παφιστι Nock 390 f. Auf die Daumen-
nägel lassen sich wohl die beiden Charaktere ritzen, nicht aber die Worte 392f., die
vielleicht auf ein Plättchen zu schreiben sind. Nach Crönert, Denkschr. ist der δρομεύς
ein Rennpferd, dem die Worte auf die 'großen' Hufe (Hornhufe) zu ritzen wären — aber
auch das scheint, besonders des κοινά wegen, schwierig 394 κατοχών? 421 am Ende
der Zeichen viell. γρ(άμματα) ε'? 432 'treibt sie ein (in das zu bezaubernde Objekt)?
447 Χνουμ? 459 εὔρησει? Eitr denkt ans Mitteilen und Finden der deponierten Platte;
Pr ans Weitergeben eines so wertvollen Rezeptes, das der Besitzer kaum wieder ähnlich
finden dürfte 460 ὑπέρβατον 'leg einen Stein — auf den Leute treten — darauf'? Eitr
475 μνησιεθων: ῥησίχθων? Nock 478 πάσσαλε ὄνητ(έ): 'sehr nützlicher Nagel' (πάσσ. wie
πόσθη). 'Dreifach steigende Nennung des Eros, die sich auf seinen Wesenskern zuspitzt.'
Diehl 498 μετέπειτα, δέσαα, εἰσελθε Eitr 505 'Begegnung' 506 <ή> ενεστ. Eitr
518 zwei 'Treppen'? 537 ἐνορών? 578 ουμαντουρ: lat. vehementer? Nock 582 στρα-
τιωτικῶς 'gewaltig' Diehl. — Nach Epiphanius hießen die Gnostiker in Ägypten στρατιω-

1) Als Endung -ov in XIII 179 δίκαι(ov), 320 ποτο □ (so!)

τικοί (Stephan. Thes. gr. I. VII 849); 'zauberisch'? 582 ἐστι <δυνατὸν μεγάλας> ἔστιν γὰρ ὄνομα Eitr 605 ἐπιχόλω βία Eitr 622 πάντων. λόγος Eitr φιλήσει c', ἔως <βούλη>. φάσκα 'schräg am Himmel leuchtend'? Eitr 740 θὲς <ἐ> Eitr 746 <ὄν> ὄμιν? Eitr 747 zu Thronosia-Riten: s. Nock *J. Hell. Stud.* 46, 47 f.; Reitz *HMR* 129 768 [ἦ] εἰς Eitr 789 Jac. erinnert zu μόνιμος an Haucks *RE* 18, 501 Z. 35; Baudissin, Adonis u. Esm. 16 796 -μάντις? Eitr 881 πυρπίπνους εἰς τὴν οὐ. σείραν Eitr -πνους, εἰς Pr 887 γαίαν καὶ πάντα τόπον τοῦ ὄλου Eitr 889 σε, <ἵνα ἔλθης>? wie 834 844 cχ. δέ, οὐ π., ἦτν παναγνόν. Nock 877 <καὶ> καταδ. 882 ἦ<ε>ροδία Eitr 961 ὁ ἐν τῷ στερεῷ, <ὁ> πνεύματι ἀόρατος Eitr 'selbst einem Geist unsichtb.' 968 π. αὐτὸν ὅ. τ. πόδας μοι. ἐλθέ? 980 ἐάν ἄψη, μοι ἐπ. Eitr 996 καταξήρα[ἴνων ἔξαοτις]? Eitr 1018 παρέλατε 'dem neugr. Sprachgebrauch vorgreifend' Eitr 1018 συμ[παράτα(c) Eitr

P VIII. Eitrem: 3 <cus>τροφάς 'Versammlungen' 15 τὰ κρύφιμα <δνόμα>τα? 17 πρὸς πάντα <πάντα> 'schenk mir zu allem hin alle Erscheinungsformen, die es auf Erden gibt' 22 Ὡς ἂν ἔπεκ. 28 εὐρέτα φαρμάκων 29 ἐποίησα<c>

P XIb. Vgl. *Lap. gr.* 2, 70. 4f. δάκρυα δὲ ὄνου σὺν ἐλαίῳ ζμίεας καὶ πλύνας λυχνίον καὶ ἄψας ὄψέ ὄψει πάντας τοὺς ἐν συμποσίῳ ὄνοκεφάλους, καὶ αὐτοὶ τοὺς ἀλλήλους

P XII. Zu XII u. XIII gab W. Drexler verschiedene Beiträge *Wschr. f. kl. Philol.* 3 (1886) Sp. 1078-84, 1272-77, 1432-37 (Epigraphische Bemerkungen I-V). 114 scheint verderbt. Die Sigle Δ (δέινα) könnte dia sein: διαπήεας. Zu πήεας s. Herm. *Trism. Poem.* 125, 5 (Parth.): τὸν π. τὴν γήν. Zwh., ob up als ὄπό zu erklären ist (trotz urspr. uφ-εαυτου). Viell. τὸν <T>υφ<ὄνα>? 141-3 'Prior pars harum 3 linearum frusto papyri alienae scripturae graecae obducta fuit, quo ablato vera scriptura demum apparuit'. R(ouv.) ap. 141 καὶ [...]. I. noch R 145 ὄν. αἴτηας, ἀκρ. εἰς πάντα. v. Wilamowitz (*Handexempl.* v. Diet.), Eitr 147 ὄδι 'du da' Diehl, ὄδι Eitr 151 Sigle: ρ durch χ, durch χ wagr-rechter Strich, am Ende ei 155f. Ἀθωμ? 'Atum' Eitr 166 s. Ἀρμιουθ VII 861, 'Armiout' *DMP* 16* 1; Ἀρμιουθ XIX a 3 165 s. Nachtr. IV 1848f. 178 Der Logos auch IV 1567 (Ende ουπιγέ, wie XIX a 10, XLIV) 198 s. E. Rieß, *RE* 1, 1348, 1354 199 ὄζια: viell. technischer Ausdr. für θεραπεία (s. Hes.); od. ist an einen Autor des Rezepts zu denken ('OZelac: Ἀζαρία)? 405 περιεργάζεσθαι: s. N. T. *Acta* 19, 19; E. A. Sophocles, *Greek Leicon* (1888), 875

P XIII. 248 Töten durch Aussprechen des Namens (Gottes); FHG III 223 (Artapanos-Moses); Buxtorf, *Lex. chald.* (ed. Fischer 1869) 1208 ff.; Lipsius, *Apokr. Apostelgesch.* 2, 212 ff. u. 8. Stellen notiert Jac 251 εἰσαγε τὰς χεῖρας Diehl 284 Jac. denkt an jüd. Vorstellung: Gott hält im Himmel Schule, d. h. betreibt das Studium der Gesetze; F. Weber, *Jüd. Theologie*, 1897, 17f. Unter ὄνομα ist wohl einfach der hebr. Gottesname Jahwe zu verstehen 458 (458), wo es in der Monas nur heißt τὸ ὄν. und der Name nicht beigefügt ist 201 <τοῦ> αἰ Eitr 381 Αἴα hebr. 'Ich bin (der ich bin)'; das folg. 'Quelle der Geister' Jac. Zum Geister(Seelen)brunnen s. *ARW* 17, 1914, 352. Vielleicht zu deuten: 'durch die Q. d. G. wirf, Erde', usw. 370f. Parallelvarianten: 1. καὶ ἄλλον ἄφεας, ἵνα (ἐ)άν εἰσέλθῃ ὁ θεός, πν. λάβῃ 2. dazu kam: καὶ περιετ. ὄμοι(uc) 3. Parall. zu 1: οὐ, ἐάν βούλ., εἰσελθῶν πν. λάβῃ. Diehl 484 Vgl. *kopt. μααχ* 'Krokodil' Jac. 529 Χρατωρ: an äg. 'Kind + Hör' denkt Jac. 762 Zitat aus LXX Gen. 2, 7: Jac. *Byz. Neogr. Jb.* 3, 1922, 417 809 βαῖν φουον: 'Seele des Nun, der Urflut' Jac. 999 Viell. Zusammenhang mit dem Quellenwunder des *Issaias*, Prophetar. vitae (ed. Scherm. 1907) 69f. Denkbar auch: ceipá, 'wenn kein Seil (für das Schöpfgefäß) am Brunnen ist' 1082-86 ἐάν - ἐν κατὰ ἐν κατὰ<τ>ῆ διάμετρον?

P XXXVI. s. auch Jahresber. *kl. Alt. Wiss. Bibl. phil. class.* 53, 1926 nr. 2169.

P XL. Eitrem: 3 εἰ μὲν Fragesatz: Hat er etwa recht an mir (με) getan? (Nein!) 7 σὺν Ὀκέραμι? 12 ἂν ἀραι od. λάβοι (vgl. λαβόντι, 13) zur Zeit s. *Wi, APF* 5, 229

P XLIV. Eitrem: 3 c<φ>υρῖδ[4 μετακούσας

P XLVIII. 1. 2. κ(al) λε(λειμμένα)? Eitr 4 ἔμβαθι? Eitr

P LI. 8 'ein Gesuch (um Beistand an dich) gerichtet hat' Eitr, der hier einen Gegen- oder Abwehrzauber sieht

P LII. Eitrem: ἀργυροδίνης 'Selene ist silbern und rund' 3 χορὸς εὐ[εἰδ]ης? 9 ἰχv. [κόπρον] 18 ἐνκατα 21 [ἐπάν] ἄρης 28f. [Z | και]

P LIII-LVI. Verdacht der Fälschung: *APF* 5, 1909, 260

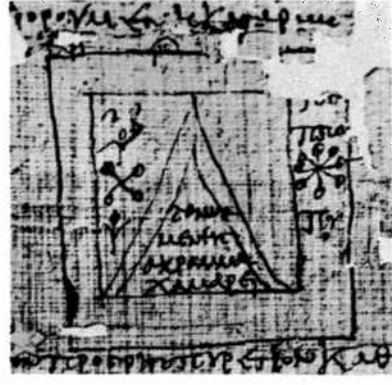


Abb. 1: P VII 215-217.

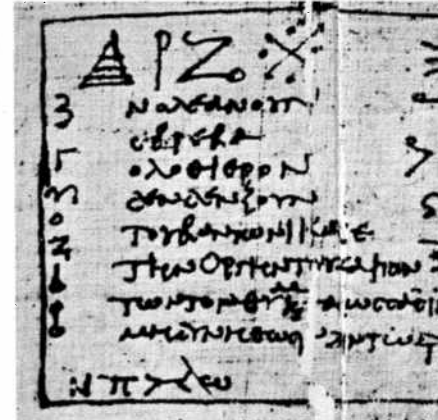


Abb. 3: P VII 930-939. 940-9



Abb. 2: P VII 300.



Abb. 6: P VIII Kol. III. Bésas.

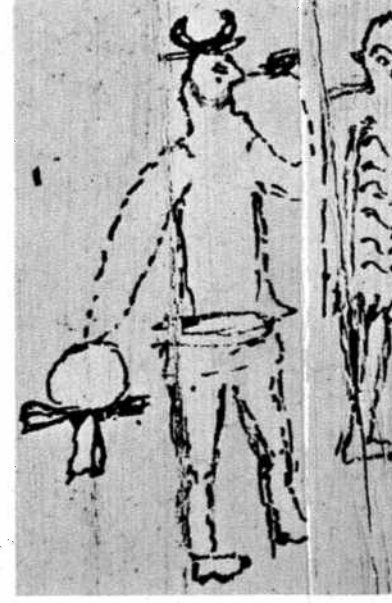


Abb. 7: P IX, Verso.

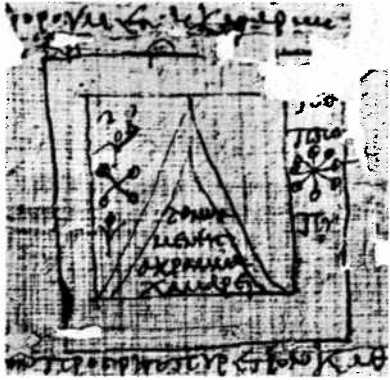


Abb. 1: P VII 215–217.

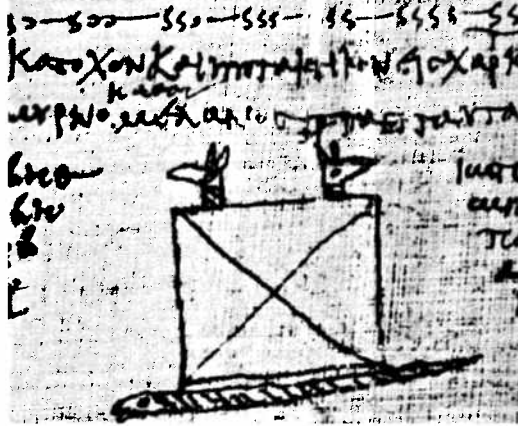
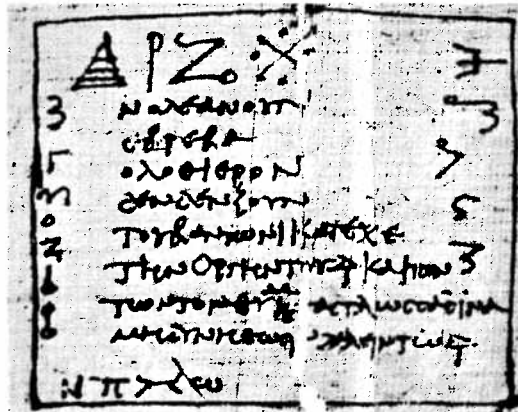


Abb. 3: P VII 930–939, 940–951.



Abb. 2: P VII 300.

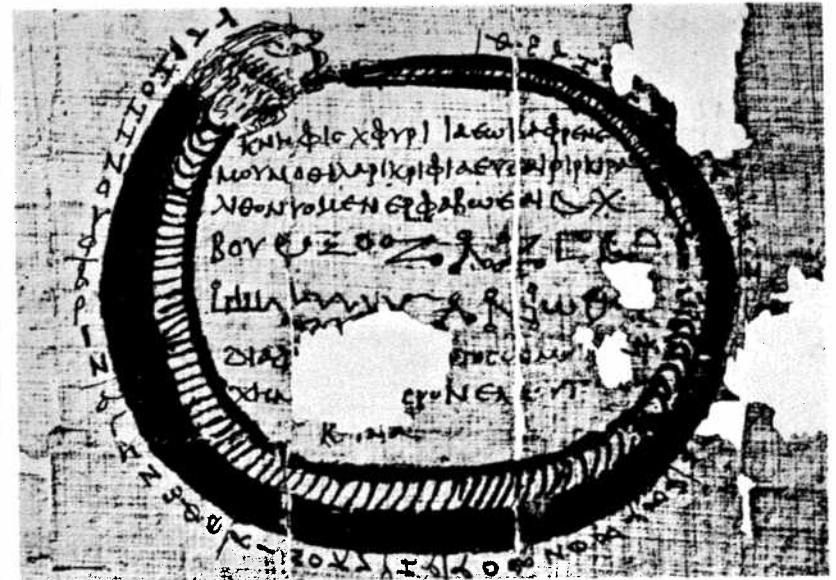


Abb. 4: P VII Kol. xvii. Uroboros-Amulett.



Abb. 6: P VIII Kol. iii. Bésas.



Abb. 7: P IX, Verso.

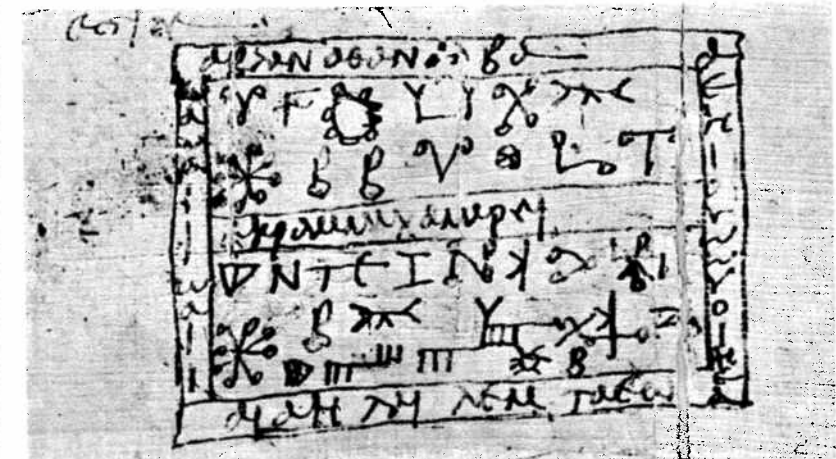


Abb. 5: P X 29–35. Amulett zur Abwehr.

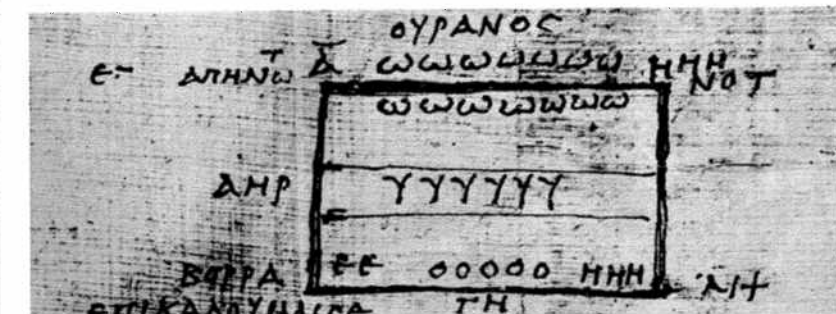


Abb. 8: P XIII Kol. xix, Anfang.

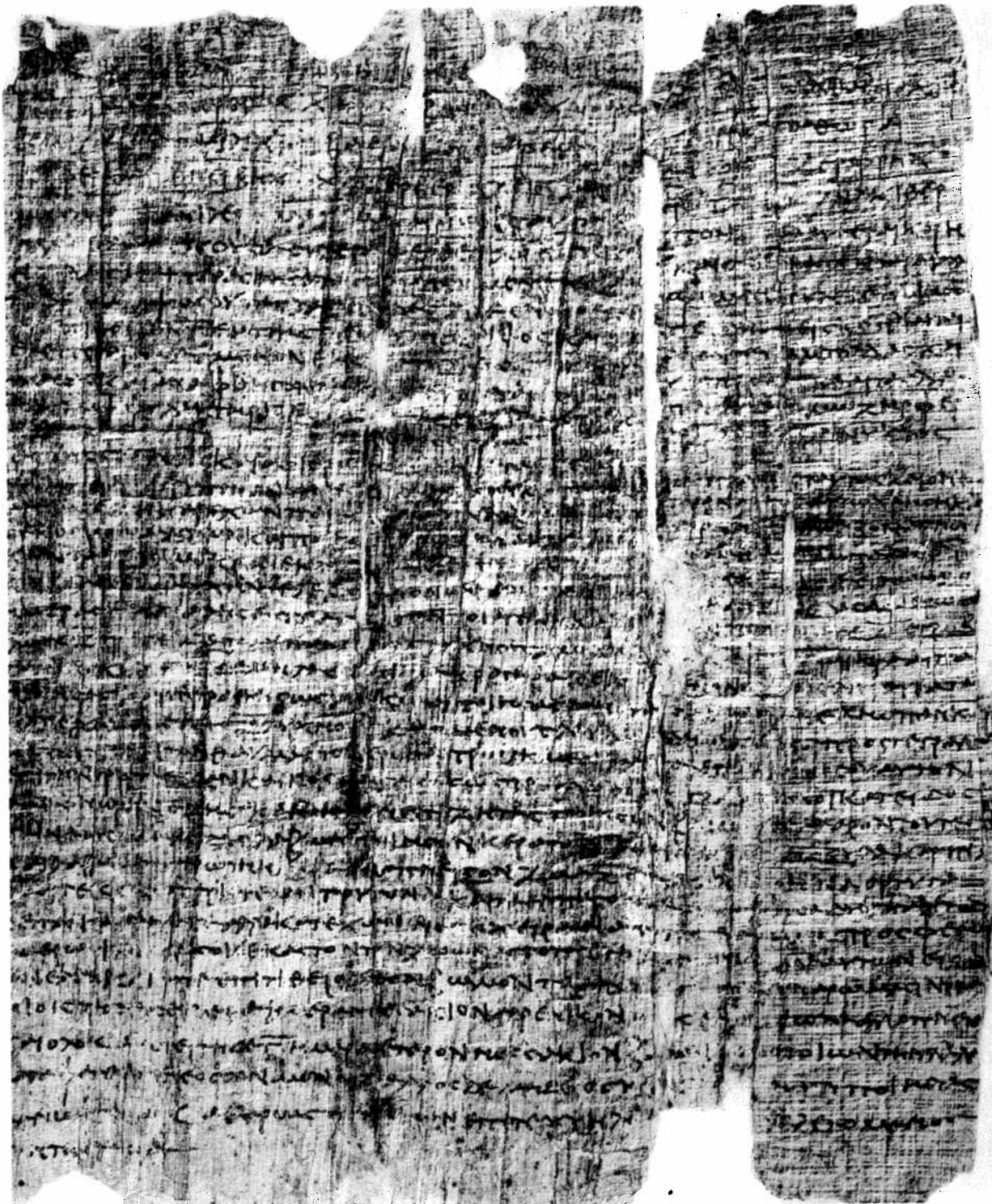


Abb. 9: P XII Kol. 1.



Abb. 10: P XII Kol. XII.



Abb. 11: P XII Kol. XIV Sêr-Typhôn.



Abb. 12: P XII Kol. XVII.



Abb. 13: P XXXVI Kol. II. Stethokephalos.



Abb. 14: P XXXVI

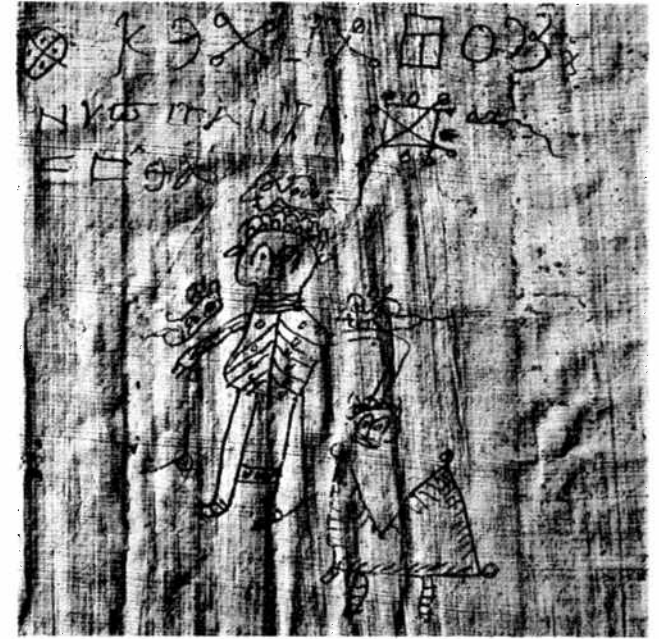


Abb. 15: P XXXVI Kol. VII.

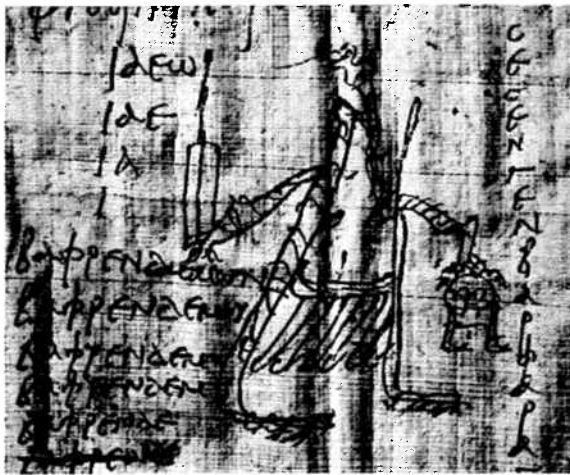


Abb. 16: P XXXVI Kol. IV. Daemon mit Weih.

Abb. 17: P XXXVI Kol. X. Da
nit Weih.

Abb. 18: P XXXVI Kol. III. Daemon mit Weih.

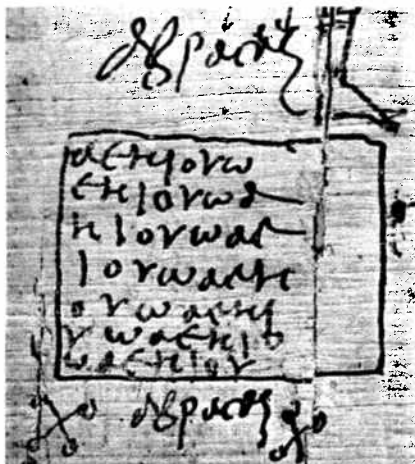


Abb. 19: P X Kol. II. zu Z. 36ff.

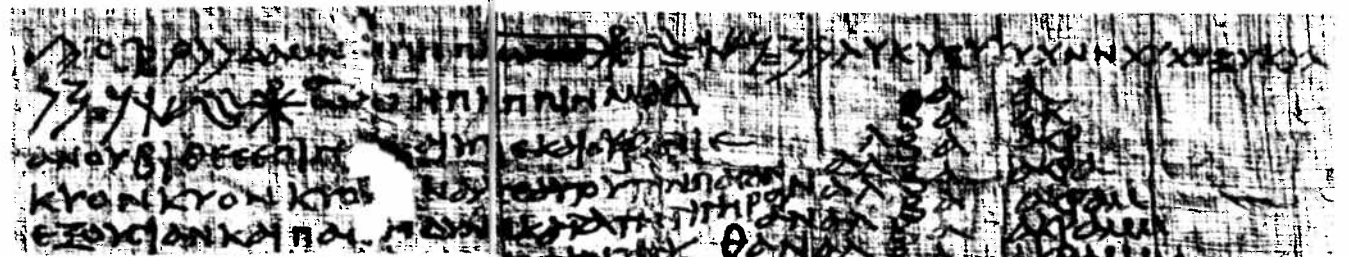


Abb. 20: P XVIIa, Anfang.